L. L. fil
90.

Diez

<36612014140014

<36612014140014

Bayer. Staatsbibliothek

Ling. Gall.
Gramat.
G. 707.

Digitized by Google

NATHANAEL DHÜEZ,

Neuvermehrte und verbesserte

Frantzösische

GRAMMATICA,

Oder

Sprach-Lehr:

Nebenst Vier außerlesenen Gesprächen/ Frantzösisch und Teutsch; Sambt einem neuen Namen- und Wörter-Büchlein/ wie auch einige Frantzösische Briefsstellung.

Allen den jenigen / so die Frantzösische Sprach zu lernen begehren/ sehr beförderlich/ leicht/ nützlich und hochnöhtig.

GRAMMAIRE Françoise, corrigée & augmentée de nouveau; Et quatre excellens Dialogues Françoise & Allemand; Avec une nouvelle Nomenclature; Et une instruction pour dresser des lettres Françoises.

Le tres-utile & necessaire à ceux qui desirent d'apprendre ladite langue.

Mit Röm. Käis. Majest. und Chur-Sächsischer Freyheit.

Franckfurt/
Bey Johann David Zunnern/ und
In HANAU/
Bey Carl Scheffern/ zu finden.

Daselbst druckts Joh. Burckh. Qauantz / in der Aubroschen Officin, im Jahr M. DC. LXXXIII.

aim In einer Sylben / wie auff Teutsch / **ing**. Als / Daim, faim, essaim, estain.

ain In einer Sylben / auch wie **ing** auf Teusch. Als / Main, gain, pain, saint.

aign Wie auff Teutsch / **ăn-i**. Als / Baigner, daigner, saigner : Und wie **an-i** in dem Wort gaigner, und in seinen *derivativis*.

ail In einer Sylben / wie auff Teutsch / **alg**. Als / Attirail, bêtail, travail, éventail.

aill Wie **al-i** auff Teutsch. Als / Bailler, tailler, travailler, bâtaille, canaille, muraille.

am In einer Sylben / wie auff Teutsch / **ang** / also / daß man das G nicht höre. Als / Adam, Abraham, amble, tambour. Außgenommen die zwey folgende Wörter / in welchen das M seinen rechten Thon behält : indamnité und Samson. Aber das M wird gantz verschwiegen in damner, und in seinen *derivativis*.

amm Wie **amm**. Als / Mammelle, mamelu.

an In einer Sylben / wie auff Teutsch / **ang** / also / daß man das G nicht höre. Als / Ancre, anse, ange, galant, garent, manger, danger.

ann Wie auff Teutsch auch **ang**. Als / Anne, Susanne, ahanner, canne, cannetilles.

aou Wie ein Teutsch **u** *Vocal*. Als / Aoust, saoul, saouler.

au Wie auff Teutsch ein hell und klar O. Als / Haut, faut, saut, hauteur, sauteur.

ay Wie ein Teutsch **ä** / oder wie ein breites und starckes E. Als / Fay, may, tay, vray. Außgenommen die nachfolgende Wörter / in welchen man es wie ein hell und klar E *Masculinum* außspricht. 1. Nay, sçay, jay. 2. Das *Futurum Indicativi* aller *Verborum*, als feray, diray, parleray. 2. Das *Perfectum simplex* der ersten *Conjugation*, als / aimay,

aimay, parlay, donnay, und das Wort Pays lautet als pâyi.

aya Wie auff Teutsch/ă-ja. Als/ Paya, essaya, payante, ayant, essayant.

aye Wie auff Teutsch/ă-je. Als/ Ayez, payez, essayez. Außgenommen die Wörter / welche sich mit ay, endigen / in welchen das E fast nicht gehört wird. Als/ Haye, laye, playe. Aber in Cayer behält das A seinen rechten Thon; Und abbaye spricht man auß als abbâyi.

ayon Wie auff Teutsch/ă-jung / also / daß man das G nicht höre. Als/ Rayon, crayon, payons, essayons.

ç Wie auff Teutsch/ ſſ. Als / ça ça, garçon, façon, leçon, commença, effaça, prononça.

cc Wie CS, oder/wie ein X, oder E und I; Und sonsten vor andere Buchstaben wie kk. Als/ Accés, succés, accident, occident, accabler, accorder, accroire, accroître, accuſer. Jedoch spricht man es auß wie SS in dem Wort ſuccer, und in seinen *derivativis*, als/ ſucçez, ſucçons, ſucçant.

ce Wie auff Teutsch/ ſſe. Als / Cela, ceder, celer, ceſſer.

ci Wie auff Teutsch/ ſſi. Als/ Ciceron, cimé, cire, ciron.

ci Wie auff Teutsch/ ſſi. Als / Cecy, icy, parcy.

ch Wie ein Teutsch ſch. Als / Choſe, chercher, riche, chiche, chacun cherche ſonprofit. Außgenommen die nachfolgende/ und etliche andere Griechiſche Wörter / in welchen das ch wie ein k außgesprochen wird: Alchimie, Alchimiſte, Bachus, Catechiſme, Catechiſte, Catechiſer, Catechumene, Chréme, Chrétien, Chrétienté, Chriſt, Chriſtianiſme, chaos, chœur, cholere, chronologie, echo, êchole, êcholier, eſtomach, euchariſtie, eunuche, mechanique, melancholie, melancholique.

lique, paschal, schelete, scholastique, sepulchre, simulacre. Darumb wird auch jetziger Zeit das H in etlichen außgelassen; Und in revenche, revencher, wird das CH wie ein weich G außgesprochen.

d Lautet an dem Ende eines Worts / wie ein hart T, wann das folgende Wort sich mit einem *Vocal* anfängt: Sonsten bleibt es wie in allen andern Sprachen weich und gelind. Als / Pied à terre, pied à boule, de fond en comble, qu'entend on de bon?

e Die Frantzosen haben dreyerley E. 1. Ein hell und lang E / *Longum & Masculinum*, welches hell und klar / wie ein Lateinisch E außgesprochen wird / und es befindet sich in der *Termination* é, er, ez. Als / Bonté, santé, verité, aller, parler, mangez, beuvez. 2. Ein kurtz und dunckel E, *Breve & Fœmininum*, welches dunckel oder grob und kurtz außgesprochen wird; Und es befindet sich in diesen zweyen Endungen / e und es. Als / Bonne, belle, homme, femme, le, de, ne, me, te, se, que dites vous, que faites vous. 3. Auch ein breites und starckes offenes E, *Apertum*, oder *Largum*, welches wie das ä in dem Wort Bär außgesprochen wird; Und das befindet sich erstlich in den einsylbigen Wörtern in ES, darnach in den Wörtern / die sich in ET endigen / zum dritten / vor dem S mit einem andern *Consonante* darbey / zum vierdten / vor einem gedoppelten *Consonante*, und zum fünfften / vor C, F, L, R, in einer Sylbe. Als / les, des, mes, bonnet, poullet, valet, beste, feste, teste, belle, telle, terre, guerre, avec, bec, nef, chef, sel, miel, perdre, permetre, ferme, terme, perplex, excellent, exposer. Außgenomen / 1. Die folgende Wörter / in welchen das E, vor R, S, Z, breit und starck ist: Aprés, auprés, ciprés, dés, expres, accez, excez, decez, procez, progrez, succez, fer, fier, enfer, entier, mer, amer, hyver, Jupiter,

piter. 2. Die Wörter / so mit den *Particulis Privatis* Des nnd Mes *componirt* werden / und die meyste mit ES angefangen / in welchem das E hell und lang ist. Als / desfaire, desdire, desplaire, mesdire, mesfaire, esprit, esperer, escouter, esveiller, estant, esté. Jedoch ist ein starckes und offenes E in est, estre, estois. Diese vier / in welchen das E kurtz und dunckel ist: Cettuy, dessus, dessons, und jetton. 4. Das Wörtlein ET, welches allezeit wie ein hell und klar E ohne T außgesprochen wird.

eau Wie ein Teutsch lang O. Als / Beau, chappeau, coûteau, manteau.

ee Wie ein hell und klar lang E. Als / Armée, épée, volée. Außgenommen / Aggreer, asseez, beeler, creer, deesse, reel, suppleer, welche man außspricht / als wann sie folgender Weise geschrieben wären: **Aggreer / ässee / bähler / kreer / däesse / reäl / suppleer.** Und in den Psalmen wird ee gleich als eye außgesprochen.

ei Wie auff Teutsch ä / oder wie ein breit offen E. Als / Reine, peine, veine.

ein In einer Sylben / als auff Teutsch / **ing** / also / daß man das e nicht höre. Als / Peindre, feindre, ceindre, peinture, ceinture.

eign Wie auff Teutsch / **en-i.** Als / Peigne, feigne, enseigne. Außgenommen die nachfolgende / in welchen das ei nur wie ein i lautet: Seigneur, Seigneurie, Monseigneur, teigne, teigneux.

eil Wie auff Teutsch / **elg.** Als / Soleil, sommeil, réveil.

eill Wie auff Teutsch / **el-i.** Als / Merveille, treille, veille.

em In einer Sylben / wie auff Teutsch / **ang** / also / daß man das G nicht höre. Als / Temps, sempler, assembler,

sembler, emporter. Außgenommen / erstlich die folgende Wörter / in welchen das em wie am lautet: Contemtible, contemteur, exemt, exemter, exemtion, redemteur, redemtion. Darnach auch diese / in welchen die Buchstaben em die lateinische und teutsche Außsprach behalten: Hem, Bethlehem, Harlem, Jerusalem, und item.

emm Wie auff Teutsch **amm**. Als / Femme, femmelete. Außgenommen das Wort dilemme, in welchen das emm, wie auff Latein und Teutsch außgesprochen wird.

en Wie auff Teutsch **ang** / in einer Sylben / also / daß man das G nicht höre. Als / Commencement, entendement, contentement. Außgenommen / erstlich die nachfolgende Wörter / da man die Buchstaben EN; gleich wie auff Teutsch und Latein außspricht: Amen, examen, Eden, antenne, garenne, coüenne, Gennes, gehenne, hymen, Mayenne, Turenne, Vincenne, Amorrheen, Caldéen, Cananéen, Galiléen; Und das *Verbum* prenne, prennent, mit seinen *Compositis* und *derivativis*. Darnach wann ein I vor dem EN in einer Sylben sich befindet / dann da wird das E fast wie ein I außgesprochen. Als / Mien, tien, sien, bien, chien, rien. Jedoch in sient lautet das E wie ein A. Zum dritten / das Wörtlein EN, und ancien, in welchen das N mit langem Resonantz außgesprochen wird / was das folgende Wort mit einem *Vocal* sich anfängt. Als / En esté, en hyver, en honneur, un ancien autheur, mon ancien hoste.

eoi Wie ein Teutsch **oã** / oder wie ein O und ein breit offen E in einer Sylben. Als / Seoir, cheoir, veoir, bourgeois, villageois.

eu Wie ein kurtz dunckel und grob E. Als / Heure, beurre, peur, meur. Außgenommen erstlich / die

Perse-

Perfecta simplicia, und die *Supina* angehende in eu und eus, da man eu nur wie ein Frantzösisch U außspricht. Als/ Beus, beu, receus, receu. Darnach die *Nomina Verbalia* in eure, und die beygefügte Wörter / in welchen eu auch nur wie ein Frantzösisch U lautet. Als/ Bleſſeure, meurtriſſeure, écorcheure, fleute, jeun, jeune, heurt, heurter, ſeur, ſeureté, aſſeurer, mit ihren *Derivativis*.

ge Ein wenig leiſer oder gelinder / als auff Teutſch ſche. Als/ ſage, rage, fromage, mariage.

gi Auch ein wenig leiſer/ als auff Teutſch ſchi. Als/ Gibet, giron, gingembre.

gea Ein wenig leiſer / als ſcha auff Teutſch. Als/ Mangea, rongea, ſongea, vengeance. Außgenommen das Wor geant, in welchem das E auch außgeſprochen wird.

geo Ein wenig leiſer / als ſcho im Teutſchen. Als/ Mangeons, rongeons, ſongeons. Außgenommen die nachfolgende mit ihren *derivativis*, in welchen das E auch muß gehört werden: Geometre, Geometrie, Geographe, Geographie, geole, geolier.

gn Wie auff Teutſch ni. Als/ Digne, ſigne, vigne, Allemagne, Eſpagne, Pologne. Außgenommen erſtlich/ cognoiſtre, mit ſeinen *derivativis*, da der Buchſtab G wie ein N lautet/ und jetzunder auch mit NN von den meiſten geſchrieben wird. Darnach/ dieſe Wörter/ in welchen das G außgelaſſen wird: Magnificat, magnifier, magnifique, ſignifier, ſignification, prognoſtique, prognoſtiquer, Phyſionomie, Phyſionomiſte. Und zum dritten/ auch dieſen/ welchen das GN wie auff Latein ſeinem rechten Thon nach außgeſprochen wird: Magnanime, magnanimité, ignominie, indignation, inexpugnable, ſambt ihren *derivativis*.

gue Ein wenig leiser dann ke. Als / Langue, longue, guerre, guerir, digue, figue, dialogue.

gui Ein weinig leiser dann ki. Als / Guide, guise, guirlande. Außgenommen die nachfolgende Wörter / in deren drey ersten gui außgesprochen wird wie ein gelind kü / und in dem andern / als kwi / etwas leis: Aiguille, aiguillon, aiguillette, guy, Cuisse, Cuissar, aiguiser.

h Das H wird im Lesen und Reden meistentheils außgelassen / die jenige Wörter außgenomen / so in dem Register von dem H stehen; Welches nach den Regeln der Außsprach alsobald folget. Als / Home, hoste, heure, honneur, honnorer, honnétement.

ja Ein wenig leiser dann auff Teutsch / scha. Als / Jardin, jambe, jambon, jamais.

je Etwas leiser und gelinder dann scheh. Als / Jetter, jetton, jeune, jeunesse.

ien In einer Sylben / als auff Teutsch / üng. Als / Mien, tien, sien, rien, pour rien.

ieu Wie auff Teutsch iö / oder / wie ein *Vocal* I und ein dunckel E zusammen. Als / Lieu, mieux, vieux, plusieurs, adieu, Monsieur.

jo Ein wenig leiser dañ scho. Als / Joly, jonc, jordain.

ju Ein wenig leiser als schü. Als / Juste, juge, juger, jurer.

il Wie auf Teutsch / ilg / an dem Ende eines Worts. Als / Bacil, gril, peris. Außgenommen die folgende / in welchem das L seinen rechten Klang behält / il, fil, fusil, outil: Und diese vier / da man il gantz außläst / fenouil, genouil, pouil, verrouil.

ill Wie auff Teutsch / il-i. Als / Babiller, griller, perilleux, êtriller. Außgenomen die folgende Wörter und ihre *derivativa*, in welchen das letzte L seinen letzten Thon behält: Argille, mille, illusion, imbecille, camomille, destiller, pupille, tranquille,

quille, tuille, ville, village, villanelle, vaudeville, und toille, étoille, aber bey diesen zwey letzten muß das l wie ein breit E außgesprochen werden.

ol Wie auff Teutsch und Latein / außgenommen in den vier folgenden Wörtern / da es wie ein U lautet: Col, fol, sol, licol.

œi Wie ein Teutsch ö / oder wie ein dunckel e. Als / Oeil, œillet, œillade, œillader. Le soleil est l'œil du monde.

œu Wie ein Teutsch ö / oder wie ein dunckel E. Als / Cœur, mœurs, sœur, vœu.

oi Wie auff Teutsch oä / in einer Sylben / oder wie ein O oder ä zusammen. Als / Boire, foire, noir, noire, bon soir. Außgenommen / erstlich die *Imperfecta verborum*, da man *oi* gar wie ä außspricht: Als / parlois, disois, parlerois, dirois. Und darnach auch diese nachfolgende Wörter / mit ihren *derivativis*, in welchen oi auch nur wie ä lautet / ohne das O. Als / Roine, François, Anglois, courtois, courtoisie, endroit, êtroit, adroit, maladroit, froid, croire, connoistre, paroistre.

oin Wie auff Teutsch uing / in einer Sylben / also / daß man das G nicht höre. Als / Besoin, coin, foin, soin, moins.

oing Wie auff Teutsch on-i / oder un-i. Als / Oignon, roignon, poignard, poignée, éloigner, empoigner, témoigner.

om Wie auff Teutsch ung / also / daß man das G nicht höre. Als / Ombre, nombre, sombre, nom, renom, comte, tombeau. Außgenommen die folgende mit ihren *derivativis*, in welchen om wie auff Latein um lautet: Automme, calomnie, colomne, presomtion, presomtuëux, somtuëux.

omm Wie umm auf Teutsch und Latein. Als / comme, homme, pomme, somme, renommée.

on Wie

on Wie auff Teutsch/ung/ also/ daß man das G nicht höre. Als/ bon Garçon, bon compagnon. Außgenommen die einsylbige Wörter vor einem andern Wort mit einem *Vocal* angefangen/ da der *Consonans* N mit langem Resonantz wie auff Teutsch ung/ gleich als ein doppelt N außgesprochen wird. Als/ mon Amy, mon enfant, bon homme, bon esprit.

onn Wie auff Teutsch unn. Als/ Donner, sonner, êtonner, entonner.

oo Wie ein helles einfaches O. Als/ Roole, rooler, enrooler.

ou Wie ein Teutsch U *Vocal*. Als/ bout, coup, loup, foudre, poudre, bourso, course.

ouë In einer Sylben/ wie auff Teutsch oă/ oder wie O, und ein starck offenes E zusammen. Als/ mouëlle, couënne, fouët, fouëtter, fouéve.

oy Wie auff Teutsch/ oă/ oder wie ein O und breit offenes E zusammen. Als/ Roy, loy, foy, moy, toy.

oya Wie auff Teutsch/ oă-ja. Als/ Loyal, Royal, voyant, employant, croyable, pitoyable.

oye Wie auff Teutsch/ oă-je. Als/ voyez, soyez, envoyez, employez.

oyon Wie auff Teutsch/ oă-jung/ also daß man das G nicht höre. Als/ Soyons, voyons, employons, envoyons.

ph Wie auff Teutsch ein F. Als/ Philosophe, Prophete, Sophiste.

qu Wie ein K, also/ daß das U nicht gehöret werde. Als/ Quand, qui, que, qualité, quantité, quotidien.

S Wie ein hart doppelt S im Anfang deß Worts/ und mitten in einem Wort/ vor/ oder nach einem andern *Consonant*: Leise aber und gelind zwischen zwey *Vocal*, und am Ende eines Worts vor ein Wort/ so mit einem *Vocali* anfängt. Als/ Sentir, sortir, dispu-

diſputer, diſcourir, courſe, bourſe, choſe, roſe, tiſon, griſon, maiſon, raiſon, nous avons, vous eſtes, vous avez, les hommes, les animaux, les oiſeaux.

Aber/das S wird auch offt in einem Wort außgelaſſen/ wann es vor einem andern *Conſonant* ſtehet/die jenigen Wörter außgenommen/ welche in dem Regiſter vor dem S ſtehen/ das nach den Regeln der Außſprach/und nach dem Regiſter von dem H alſobald folget. Und hie werden auch die folgende Wörter außgenommen/ſambt denen ſo mit *Trans* componirt ſind/ in welchen das S leiſe und gelind iſt/ wiewol es nicht zwiſchen zwey *Vocalen* ſtehet. Iſraël, Iſraëlite, bronſe, prinſe, entreprinſe, ſurprinſe, transgreſſer, transgreſſion, transſiger, transaction.

th Wie auff Teutſch und Latein ein T. Als/ Theme, Theſe, Sympathie, Antipathie.

tion Wie auff Teutſch ſchiung/ alſo/ daß man das G nicht höre. Als/ Nation, collation, condition, ambition, ſedition.

V Das V *Conſonans* wird ein wenig härter als ein W außgeſprochen. Als/ voſtre valet, voſtre ſerviteur.

U Das U *Vocal* wird ein wenig dunckeler und gröber als I *Vocal* außgeſprochen. Als/ Vertu, venu, lune, nature, creature.

uei Wie auff Teutſch/ ö/ oder/ wie ein grob und dunckel E. Als/ Dueil, ſueil, ſueille, ſueiller, cercueil, écueil, recueil. Außgenommen das Wort orgueil, mit ſeinen *derivativis*, da man die Buchſtaben uei wie ä/ oder/ wie ein ſtarck offen E außſpricht; Als/ orgueilleux, orgueilleuſement, s'enorgueillir.

ui Wie auff Teutſch/ wi. Als/ Cuire, bruire, duire, cuite, fuite, ſuite, cuiſant, puiſſant, toutpuiſſant.

uill Wie auf Teutſch/ üli. Als/ Guillier, Juillet, bouillon, brouillon, fouiller, mouiller.

um Wie auff Teutſch/ üng/ alſo/ daß man das G nicht

höre.

hõre. Als/ Humble, tres-humble, tres-humblement. Außgenomẽn Capernaüm, da um wie om, oder wie auff Teutſch außgeſprochen wird.

un Wie auff Teutſch ũng/ alſo/ daß man das G nicht höre: Als/ Aucun, quelcun, chacun. Außgenomẽn das Wörtlein un, in welchem das N mit langem Reſonantz/ wie auff Teutſch/ und wie ein doppelt NN außgeſprochen wird. Als/ un An, un Homme, un Amy, un Enfant, un Habit.

uy Wie auff Teutſch/ wi. Als/ appuy, fuy, muy, ſuy.

uya Wie auff Teutſch/ wi-ja. Als/ appuyant, fuyant, eſſuyant.

uye Wie auff Teutſch/ wi-je. Als/ appuyez, fuyez, eſſunyez, ne vous ennuyez pas.

uyon Wie auff Teutſch/ wi-jung/ alſo/ daß man das G nicht höre. Als/ appuyons, fuyons, eſſuyons.

x Wie ein S an dem Ende des Worts/ und ſonſten wie auff Teutſch und Latein. Als/ deux ans, deux hommes, ſix enfans, ſix heures, dix Ecus. Außgenomen erſtlich/ die nachfolgende Wörter/ in welchen das X auch an dem Ende des Worts ſeinen rechten Thon behält: Antrax, fix, linx, perplex, phenix. Darnach auch dieſe/ da der Buchſtab X mitten im Wort und im Anfang wie ein S außgeſprochen wird. Als/ Auxerre, Bruxelles, buxolle, dixſept, dixhuit, dixneuf, deuxiéme, dixiéme, dixaine, dixenier, excuſe, excuſer, excommunier, excrement, explicquer, exquis, lexive, Luxembourg, ſixiéme, ſixaine, ſoixante Xaintes, Xaintonge.

y Das Y iſt niemals ein *Conſonans*, und wird allezeit wie ein I *Vocal* außgeſprochen: Oder auch ein doppelt I, wañ es mitten in einem Wort zwiſchen zwey *Vocalen* ſtehet. Als/ Yvre, yvrogne, yvrogneric, yvroye, yeuſe, les yeux, appuyer, eſſuyer, ennuyer,

Z Das Z wird allezeit wie ein leyses und gelindes S außgesprochen. Als/ Onze, douze, treize, zele, zelé.

Von den Buchstaben/ die man im Lesen und Reden außlässet.

I. Regel.

EIn *Consonans* an dem Ende eines Worts wird außgelassen/ wañ das nachfolgende Wort sich mit einem *Consonante* anfängt/ und dann auch am Ende der Rede: So aber ein *Vocal* nachfolget/ so wird solcher letzte *Consonans* außgesprochen. Als/ Tous les jours, toutes les semaines, aprés tourment, contentement, les hommes, les enfants.

Außgenommen diese sechs/ C, F, L, M, N, R, welche an dem Ende des Worts meyst allezeit außgesprochen werden. Als/ Un sac de bled, un estomac gasté, un chef de guerre, un cheval bien dressé, au nom de Dieu, bonjour mon Amy, bonsoir Monsieur. Aber von dieser *Exception* werden wieder L und R außgenommen/ welche auch bißweilen außgelassen werden: und erstlich wird das L in dem Wärtlein il außgelassen/ wañ ein Wort darauff folgt das sich mit einem *Consonante* anfängt/ und wann es Fragens-weise einem *Verbo* nachgesetzt wird/ es folge gleich ein *Vocal* oder gar nichts. Als/ S'il vous plait, s'il plait à Dieu, que dit-il? que fait-il? vous plait-il entrer, quel temps fait-il? quelle heure est-il? Das R aber wird nach dem gemeinen Reden in den *Verbis* der ersten und der andern *Conjugation* außgelassen/ welche in ER und IR außgehen: Also auch in den *Substantivis* in IER geendiget: Und in den andern beygefügten Wörtern. Als/ Parler François, parler Allemand, aller pourmener, aller au logis, du papier, une cueilliere, un barbier, un cordonnier; Deßgleichen in diesen zweyen *Adjectivis*, premier,

premier, dernier: Monsieur, Messieurs, plaisir, loisir, boucher, boulanger, miroir, mouchoir, danger, cocher, étranger.

II. Regel.

Ein doppelter *Consonans* von gleichen Buchstaben wird fast nur wie ein einfacher außgesprochen / aber es machet offt die vorgehende Sylbe lang. Als / Abbé, abbaye, abbayer, belle, botte, marry, larron, terre, guerre, natte, nette. Außgenommen MM, NN, SS, da beyde *Consonanten* außgesprochen werden. Als / Homme, femme, donner, sonner, passer, pousser. Jedoch spricht man nenny auß / gleich als nany.

III. Regel.

Von zwey oder drey *Consonanten*, an dem Ende eines Worts / wird der letzte ohn ein außgelassen. Als / Dict, fait, doigt, toict, corps, temps, entends, attend. Außgenommen / L, M, N, R, und das C, in den folgenden Wörtern: Boucs, Ducs, lacs, secs, Grecs, tillacs. Darbey auch von Ils zu wissen ist / in welchem L und S außgelassen werden / wann das folgende Wort mit einem *Consonante* anfängt / und wañ es einem *Verbo* Fragensweise nachgesetzt wird: Wann aber ein *Vocal* folgt / so läst man nur das L auß / und bey vielen Gelährten wird das Is außgesprochen. Als / Ils parlent, ils disent, que disent ils? que font ils? ils ont, ils auront, ils avoyent, ils estoyent.

IV. Regel.

In den nachfolgenden Wörtern wird der letzte *Consonans* allezeit außgelassen / ob gleich ein *Vocal* darauff folgt. Allemand, Avril, badaut, baillif, banc, blanc, beaucoup, besoing, bled, blond, clerc, clef, camp, champ, chaut, chat, cheveul, chevreul, coup, crud, cul, donc, drap, espic, faux, fauxbourg, franc, fil, fond, fusil, gentil, jonc, loing, long, loup, lourdaut, mais, maraut, nez, nid, nud, nœud; pas, pied, plomb, poing, outil, rang, rond, sang, saoul, loing, tost, bientost, plûtost, soldat, tantost,

tantoſt, trop, vagabond: Und die zween letzten Buchſtaben werden verſchwiegen in tenouil, genouil, pouil, verrouil. Jedoch in dieſen Arthen zu reden ſpricht man das D auß in dem Wort Pied: pied à boule, pied à terre, de pied en cap.

V. Regel.

Das B wird in den nachfolgenden Wörtern verſchwiegen/ und in den *Compoſitis* mit loubs: Deßhalben es auch von den meiſten nicht mehr dabey geſchrieben wird. Debvoir, debte, debteur, doubte, doubter, febvre, fiebvre, febvrier, opmettre, orfebvre, ſoubmettre, ſoubſcrire, ſoubſigner, ſubject, ſubjection, aſſubjectir.

VI. Regel.

Das D wird in den *Compoſitis* mit AD vor I und V. *Conſonanten* allezeit verſchwiegen. Als/ Adjoûter, adjourner, adjuger, adjuſter, advantage, advenir, advertir, adviſer, advocat, *&c.* Alſo auch in dieſen Wörtern/ Admiral, admiranté, admodier, admodiateur. Außgenommen die nachfolgende / in welchen es außgeſprochen wird: Adjoindre, adjoint, adjonction, adverbe, adverſaire, adverſité, admirer, admirable, admiration, *&c.*

VII. Regel.

Das E wird erſtlich an dem Ende deß Worts ohn *Accent* außgelaſſen/ wann ein Wort darauff folgt das ſich mit einem *Vocal* anfängt / und wann nichts mehr nachkömbt. Als / Une bonne Ame, une belle eſpée, une grandé affaire, un brave homme, un habile homme, un honneſte homme. Darnach auch in den Wörtern die ſich endigen auff ie, uë, aye, oye, uye. Als/ Amie, compagnie, courtoiſie, venuë, perduë, venduë, haye, laye, playe, foye, joye, proye, pluye, ſuye, truye.

VIII. Regel.

Das F wird vor der Sylben ve außgelaſſen. Als/

Trefve-vefve, neufve, griefve, Juifve, naïfve, natifve, chrf-d'œuvre. Darumb wird es auch jetziger Zeit in etlichen diesen Wörter nicht mehr geschrieben.

IX. Regel.

Das G wird an dem Ende deß Worts nach dem N nicht außgesprochen. Als/ Besoing, loing, long, poing, soing, rang, sang. Also auch nicht in longtemps.

X. Regel.

Das L wird in den nachfolgenden Wörtern/und in ihren *Derivativis* nicht außgesprochen: Deßhalben es auch in den meisten nicht mehr dabey geschrieben wird. Aulcun, aulne, coultre, coulteau, doulx, faulx, faulte, feultre, fouldre, fouldroyer, hault, Michel, mouldre, oultre, pouldre, poulmon, pouls, poulce, pulce, pulpitre, fault, saulter, assault, saulce, saulciſſe, souldoyer, tiltre, veult, voulte, voulter. Deßgleichen an dem Ende etlicher Wörter/ die in der vierten Regel stehen.

XI. Regel.

Das N wird in der dritten Person deß *Pluralis* aller *Verborum* außgelassen / welche in ENT außgehen. Als/ Parlent, chantent, disent, lisent, mangent, boivent, parlerent, chanterent, dirent, firent.

XII. Regel.

Das P wird in den nachfolgenden und ihren *Derivativis* außgelassen. Achcapt, achepter, bapteſme, baptiſer, Baptiſte, Anabaptiſte, compte, compter, dompter. exempt, exempter, exemption, nepveu, niepce, nopces, prompt, promptitude, pſeaume, ptiſane, recepte, redemteur, sept, dixsept, sepmaine. Aber es wird in diesen sambt ihren *Derivativis*, außgesprochen: Septance, septembre, sceptre, soupçon, soupçonner, soupçonneux, wiewohl etliche jetzunder das P in den drey letzten außlassen.

Zum

Zum Beschluß sind noch drey Dinge nöthig zu wissen/und wohl zu merckent

I. Erstlich/wann zwey Pünctlein/ auff dem ü stehen/ so bedeuten sie/ daß es ein u *Vocal* ist/ und zu dem vorgehenden Buchstab muß genommen werden: Bißweilen auch/ daß es von dem nachfolgenden *Vocal* abſonderlich muß außgesprochen werden/ und zuweilen auch von dem vorgehenden abgesondert. Aber zwey Pünctlein auff ë und ï bedeuten allein/daß diese zwey Buchstaben von dem vorgehenden *Vocal* abgesondert müssen gelesen und außgesprochen werden. Als/ Mouëlle, fouër, poüacre, salüant, Emaüs, Capernaüm, jouër, louër, aiguë, ciguë, fuït, haïr, Moïse, Ephraïm.

II. Darnach wann eines von diesen dreyen Wörtlein/ Il, Elle, On, nach einem *Verbum* gesetzt wird/ das sich mit einem *Vocal* endiget/ so wird in dem Außsprechen ein T darzwischen gesetzt/ welches etliche auch darzu schreiben. Als/ Parle-il, parle-elle, parle-on, oder also/ parle-t'il, parle-t'elle, parle-t'on.

III. Endlich muß guter Fleiß angewendet werden/daß alles fein eigentlich außgesprochen/und diese nachfolgende *Consonanten* wohl unterschieden werden: B und P. D und T. V. *Consonant* und F. das harte G und das harte C. das I, *Consonant*, und das weiche G von dem CH, das I und U *Vocal* von OU, damit die Bedeutung und der Verstand etlicher Worter nicht verkehret werde: Als/

Aborder, Anländen.	Apporter, bringen.
Border, sämen.	Porter, tragen.
Bague, ein Ring.	Pasque, Ostern.
Biere, Bier.	Pierre, ein Stein.
Boisson, ein Tranck.	Poisson, Fisch.
Donner, geben.	Tonner, Donnern.
Egorger, tödten.	Ecorcher, schinden.

Gager, wetten.
Garde, eine Wacht.
Ruë, eine Gaſſe.
Verre, ein Glas.
Vers, ein Wurm/oder ein Vers.
Vous, ihr/ oder euch.
Voire, ja freylich.
Cacher, verbergen.
Carte, eine Karte.
Rouë ein Rad.
Faire, machen.
Fer, Eyſen.
Fou, ein Narr.
Foire, ein Jahrmarckt.

Regiſter deren Wörter / in welchen der Buchſtaben H außgeſprochen wird.

ABraham, Abraham/
Adherent, Anhänger/
Adherer, anhangen/ beyfallen.
Ah, ha! hie wird das letzte H geleſen und außgeſprochen.
Ahan, ächzen/ſchwer Athem holen/und ſchwere Arbeit.
Ahanner, ächzen / ſchwer Athem holen / und ſchwere Arbeit thun.
Aheurtement, Anſtoß.
Aheurter, anſtoſſen.
Anheler, ächzen.
Apprehender, ſich für etwas förchten.
Apprehenſif, forchtſamb.
Apprehenſion, Forcht/ Entſetzung.
Bahu, Reys-Truhe/ Reys-Kiſte.
Bihoreau, kleiner Regen.
Bonhenry, Schlangen-Kraut.
Bouhourdy, & bonhourdy, der erſte und andere Sontag in der Faſten.
Cahin, caha, wickel/ wackel/ ſchwerlich und mit groſſer Müh.
Cahot, ein Stoß von dem Schütteln und Schocken eines Wagens in dem fahren.
Cahotter, ſchütteln / und ſchockeln/ wie die Wagen thun in dem fahren.
Cahuëtte, eine Hütte / ein Häußlein.
Chathüant, ou chahüant, eine Eule.
Coherence, eine Verbindung.

Cohier

Cohier, ein Art vom Eych-Baum.
Cohorte, eine Kriegs-Schaar.
Cohourde, ou couhourde, eine Kürbis.
Dehacher, zerhacken.
Dehait, friſch dran.
Déhâlé, hager und mager/ verfallen und verzehrt.
Dehors, auß/ drauß/ hinauß.
Déhâler, den Brandt der Sonnen wegnehmen.
Déhancher, die Hüfften verrencken.
Déhanter, jemands ſich entſchlagen.
Déharnacher, einem Pferd das Geſchirr abthun.
Déheaumet, den Helm abthun.
Déhingander, einẽ Kyfer oder Kynbackẽ verrencken.
Déhonté, ohnverſchämbt.
Déhouſer, die öberſtrümpffe außthun.
Déhouſer, die Decke von einem Pferd abnehmen.
Enhaillonné, mit Lumpen behangen / oder umbgeben/ belumpt.
Enhaïr, haſſen/ neyden.
Enhanner, ächzen.
Enhanter, ſchäfften / den Schafft an ein Gewehr thun.
Enhardir, behertzen/ erkühnen.
Enharnacher, einem Pferd ſein Geſchirr anthun.
Enharnachament, Anziehung des Geſchirrs.
Enhaſter, anſpieſſen.
Enhaut, droben/ oder dortoben.
Enſtazé, geſchäfftig.
Enhorrer, vermahnen.
Enhorteur, Vermahner.
Envahir, anfallen.
Envahie, envahiſement, Anfall.
Forhu, ein Hiſſe / oder Weydgeſchrey.
Forhuër, Weyd-Geſchrey thun.
Gehenne, die Hölle.
Ha! Aha/ oho/ ach!
Ha ha! Aha/ oho/ ehe!
Hache, eine Art.
Hache d'armes, ein Fauſt-Hammer / Streithammer/ Streit-Kolb.
Hache, gehackt.
Hacher, hacken/ zerhauen.
Hachette, ein Beyl.
Hachis, klein gehackt / oder Lungenmus.

Hacqueburte, eine Büchse ein Doppelhack.
Hacquenée, ein Zelter.
Hacquet, ein Karrn mit Leytern.
Hacqueter, mit einem Karrn fahren.
Hacquetier, Einkarrnen.
Hagard, grausamb und scheußlich anzusehen.
Hagoigner, heimlich reden heimlich murren.
Hai, oder hay, huy/ fort.
Haidroit, oder Haydroit, rechthasser/ rechthässig.
Haie, oder haye, ein Zaun.
Hallier, Gesträuch.
Haillon, ein Lumb.
Haine, Haß.
Hayneux, Hasser/ Neyder.
Haïr, oder hayr, hassen.
Haire, härener Rock.
Hairon, ein Reyger.
Haïssable, zu hassen.
Hait, de hait, frisch dran.
Haiter, behagen/ gefallen.
Halberstat, Halberstadt.
Hâle, oder hasle, der Sonnen-Brand.
Hâle, oder hasle, von der Sonnen verbrennt.
Halebreda, ein groß ungeschickt Weibs Bild.
Halecret, ein Brust-Harnisch.
Halefessiér, ein Lumpenhund.
Hâler, oder hasler, von der Sonnen verbrennen.
Haler une corde, ein Seyl auf einem Schiff auffwickeln und schiessen lassen.
Haler un batteau, ein Schiff mit einem Seyl gegen den Strohm auffziehen.
Haleter, schnauben und keichen.
Halle, eine Halle.
Hallebarde, Hellebard.
Hallebardier, ein Hellebardier/ Trabant.
Hallier, oder hailler, Gesträuch.
Hambourg, Hamburg.
Hameau, ein Dörfflein.
Hampe, die Brust eines Hirschens.
Hanap, ein Becher.
Hanau, Hanau.
Hanche, die Hüffte.
Hanchu, breit von Hüfften.
Hanebane, oder Hannebane, Bilsemkraut.
Haneton, oder hanneton, Mayekäfer.
Hanger, Wagen oder Kutschenstellung/ da man eine Kutsche stellet.

Hanni-

Hannichroche, Hudeley/ Verwirrung.
Hanſe, Hänſelung/ das Hänſeln.
Hanſer, Hänſeln/ in eine Geſellſchafft aufnehmen.
Hante, der Schafft an einem Spieß/ und dergleichen.
Hauter, viel an einem Orth und mit jemand umbgehen.
Hautement, das offt umbgehen.
Hantiſe, Gemeinſchafft.
Happe, das Eyſen umb die beſchlagene Achſe.
Happée, Erſchnappung.
Happelopin, ſchluck-Bruder/ Schmarotzer.
Happelourde, ein betrüglich Ding.
Happement, das Erſchnappen.
Happemouche, Mückenfänger/ Freßbruder.
Happer. erſchnappen.
Haquebute, eine Büchſe/ ein Doppelhack.
Har, oder hard, ein Strick von Weyden/ item, ein Diebsſtrick.
Harang, ein Häring.
Harangade, ein Arth kleine Häring.
Haranger, harangere, ein Härings-Krämer/ oder eine Härings-Krämerin.
Harangerie, ein Härings-Marckt.
Harangeſon, die Härings-Zeit/ in welcher man ſie fängt.
Harangue, eine öffentliche Rede.
Haranguer, eine Rede/ oder *Oration* halten.
Harangueur, ein Redener.
Haras, ein Stuterey/ oder Geſtüte.
Haraſſement, Abmattung.
Haraſſer, abmatten/ abmergeln.
Haraſſier, ein Stuttenhüter.
Harauder, vexiren/ plagen.
Harce, oder herce, eine Ege.
Harcelle, ein Strick von Weyden.
Harceller, vexiren/ anreitzen.
Harcelleur, ein Vexirer/ Anreitzer.
Harcer, oder hercer, Egen.
Hard, oder har, ein Strick von Weyden/ Item, ein Diebs-Strick.
Harde, eine Heerde Vieh.
Hardé, œuf hardé, ein Ey ohne Schaal.

Hardeau, oder Hardreau, ein junger Bub / dem der Schnabel noch gelb ist.
Hardelle, ein junges Mägdlein.
Hardement, Vertauschung des Viehes.
Harder, Waar gegen Waar / und Vieh gegen Vieh vertauschen.
Hardes, Kleider / allerley Geräthe.
Hardeux, der Pagage hat.
Hardi, oder hardy, kühn.
Hardiesse, Kühnheit.
Hardiment, kühnlich.
Hare, hasch/ huy.
Hareng, harengade, harenger, harengere, harengerie, harengeson. Siehe harang.
Harlevriet, hasch den Hasen / ein Weydmännisch Wort.
Hareloup, oder harloup, hasch den Wolff.
Hater, einen Hund anhetzen.
Hargne, oder hergne, ein Bruch am Gemächt.
Hargneux, gebrochen / der einen Bruch hat / item, beissig und zänckisch.
Hardielle, eine Schind-Mere.
Harier, verhindert / verunruhigen.
Harloup. Siehe hareloup.
Harnacher, einem Pferd sein Geschirr anthun.
Harnois, Roßzeug / und Manns-Harnisch.
Harò, hoo/ oder ooh/ darmit man die Pferde aufhält. ohe. Item, halt/ halt.
Haroder, verirren/ plagen.
Harpail, ein hauffen Wild.
Harpaille, ein hauffen böser Buben.
Harpe, eine Harpffe.
Harper, mit den Klauen ergreiffen oder fassen.
Harpeur, ein Harpffenschläger.
Harri, oder harry, ein Wort damit man die Esel in und Maul-Esel fort-treibet.
Harse und harser. Siehe harce.
Hart. Siehe har, und hard.
Hasard, oder hazard, Glück/ Schantz/ Gefahr.
Hasarder, oder hazarder, wagen.
Hasardeur, oder hazardeur, ein Waghals.
Hasardeux, oder hazardeux, gefährlich.
Hasardeusemẽt, verwegen/ thumkühn.

Hase,

Hase, ein Kaninchen Weiblein/und ein alter Hase.

Hasle, und Hasler, Siehe hâle, hâler.

Haspe, ein Haspel.

Hastaire, Spießträger.

Hâte, eyle. Item, ein Bratspieß.

Hâte, eylhafftig.

Hâter, eylen.

Hâtier, ein Bradreite/ ein Bradfuß.

Hâtif, frühzeitig. Item, eylhafftig / und kurtz angebunden.

Hâtiveau, frühzeitig Obst.

Hâtiveté, Eylfertigkeit.

Hâtivement, geschwind/ behend.

Hau, oder ho! ach! Item, höre du.

Haubereau, ein Edelmann/ oder Juncker auff dem Land.

Haubergeon, ein Pantzer mit Aermeln.

Haubert. *Idem ac* haubergeon.

Haubois, oder hautbois, eine Schalmey.

Have, scheußlich / abscheulich/ greulich / mager/ und zerfallen.

Havée, eine Spanne / und geschrapt Tuch / umb in die Wunde zu thun.

Havemeut, scheußlich / abscheulich / greulich / armseeligl

Haver, ein Hack oder Häcklein.

Havi, oder havy, braun oder schwartz von der Sonnen/ oder vom Feuer verbrent. Item, von der Kälte erstarret.

Havir, schwartz oder braun an der Sonnen verbrennen.

Havre, ein Seehafen.

Haussebec, höhnische und spöttische Auffwerffung.

Haussecol, ein Hals-Ring/ Ringkragen.

Haussepied, eine Fußschlinge/ Füchse und Wölffe zu fangen.

Haussequeuë, eine Bachsteltz.

Hausser, in die Höhe heben/ oder auffheben.

Haut, hoch.

Hautain, hochmüthig.

Hautaineté, Hochmuth.

Hautainement, Hochmüthigkeit.

Hautbois. Siehe haubois.

Hautement, hoch.

Hauteſſe, Hochheit eines Herrn.
Hauteur, die Höhe.
Hautmal, die ſchwere Noth.
Hay, huy, fort.
Haye, eine Hecke/ ein Zaun.
Hayer, oder haïr, haſſen.
Haxard. Siehe haſard, &c.
Hé! ho hu/ ho ihr!
Heaume, ein Helm oder ein Sturmhaube.
Heomerie, die Planer Gaſſen zu Pariß. Item, Platners-Laden.
Heaumier, ein Helmen-Schmid/ ein Platner.
Hector, Hector.
Hem, hört ihr.
Hennir, wiegern/ oder wiehelen.
Henniſſement, das Wiehelen.
Henry, Henrich.
Henriette, Henrichin.
Herauder, öffentlich außruffen und verkündigen.
Heraut, ein Herold.
Hercement, das Egen.
Herce, oder herſe, eine Egge.
Herceur, ein Eger.
Here, oder haire, härener Rock.
Hergne, ein Bruch am Gemächt.
Hergneux, gebrochen/ der einen Bruch hat.
Heriſé, dem die Haar zu Berg ſtehen.
Heriſſer, die Haar und Feder machen zu Berg ſtehen.
Heriſſon, ein Ygel.
Heriſſonner, die Haar oder Stachel auffrichten.
Hermon, der Berg Hermon.
Hero, ein Reyger.
Héroneau, kleiner Reyger.
Herpail, ein hauffen Wild.
Herpaille, ein hauffen böſer Buben.
Herper. Siehe harper.
Herſe, herſer, herſement, und herceur. Siehe herce, &c.
Herupé, *Idem ac* heriſé.
Heruper, *Idem ac* heriſſer.
Heſitation, das Stottern/ oder ſtutzen in dem reden.
Heſiter, in dem reden ſtutzen.
Heſſe, Heſſen.
Heſtoudeau, oder hetaudeau, ein junger Kappaun.
Heſtreau, ein junger und kleiner Buchbaum.
Heſtre, ein Buchbaum.
Heſtre-liege, ein Buch- und Gorckbaum.

Hetaudeau. *Idem ac* hestoudeau.

Heuque, oder huque, eine Schaube / ein Weiber-Mantel.

Heurlement, oder hurlement, Geheul.

Heurler, oder hurler, heulen.

Heurlerre, oder hurlerie, Geheul! groß Geschrey.

Heur, oder hurt, ein Stoß oder Anstoß.

Heurtement, oder hurtement, Stossung/das viel stossen.

Heurter, oder hurter, stossen wie ein Bock/ und anstossen/oder straucheln.

Heurtis, oder hurts, das Stossen.

Heurtroir, der Stosser an einem Maurenbrecher.

Hibou, ein Nacht-Eule/ ein Kautz.

Hipeur, ein Grauen oder Eckel.

Hideux, abscheulich/ scheußlich/greulich.

Hideusement, abscheulich/ greulich.

Hie, ein Huyer/ Schlegel/ Stämpffel/Steinsetzer.

Hié, gepfählet/ gestämpffelt/ gleich und eben geschlagen.

Hier, pfählen / oder auch gleich und eben schlagen.

Hinser, oder hisser, die Segel außspannen/außlegen und außbreiten.

Ho! huy/ oho!

Ho ho, oder oho! oho / siehe da!

Hobert, oder hobergeon. Siehe haubert.

Hobbin, oder hobin, ein Zelter.

Hobereau. Siehe haubereau.

Hoc, ein Art von Spiel.

Hochement, Schüttelung.

Hochepot, gestoft Fleisch.

Hochequeuë, eine Bachstelze.

Hocher, schütteln.

Hochet, ein Kinderrassel.

Hocquet, oder hoquet, der Schlucken.

Hocqueter, oder hoqueter, schlucken!/ gluckzen.

Hocqueton, oder hoqueton, ein Wappen-Rock und Trabanten-Rock.

Hodé, müde.

Hoder, müde machen.

Hogner, oder hoigner, murmeln / klagen / schreyen/ grunzen / und huhuhen/ wie die Kinder thun.

Hogui-

Hoguinement, Unruhe/ Plage/ Verdruß/ Vexirerey.
Hoguiner, plagen/ vexiren.
Hoguines, Hinderschöſſe eines Harnisch.
Hoho. Siehe ho ho.
Hoigner. Siehe hogner.
Hola? Hola?
Holande, Holland.
Holandois, Holländer.
Hon, on, ey/ ey/ hung/ hung.
Hongner. Siehe hogner.
Hongre, ein Wallach.
Hongreline, ein Manns-Rock.
Honni, oder honny, zu Schande gemacht.
Honnir, zu schande machen.
Honniſement, Schande/ Schmach / Verunehrung.
Honte, Schande/ Scham.
Honteux, ſchamhafftig/ ſchändlich.
Honteuſement, ſchändlich/ ſchmählich.
Hontoyer, ſe hontoyer, ſich ſchähmen.
Hoquet, und hoqueter. Siehe hocquet.
Hoqueton. Siehe hocqueton.
Horée, ein Schlagregen.
Horion, ein Schlag/ Stoß/ Streich.
Hormis, außgenommen.
Hors, auß/ auſſerhalb.
Horvray, oder hourvray, ein Weyd-Wort / oder Weydgeſchrey/ umb die Hunden thun auff eine andere Seithe lauffen.
Hotte, eine Butte/ ein Rück-Korb.
Hotter, die Butte tragen.
Hottier, ein Buttenträger.
Hottons, Raben oder Treſpen.
Houhou, der Uhu.
Houbelon, oder houblon, Hopffen.
Houë, eine Hacke / oder Karſt.
Houëment, das Hacken.
Houër, hacken.
Houeur, ein Hacker.
Houlette, ein Hirten-ſtab.
Houppelande, oder houplande, ein Rein-Rock/ oder Regen-Mantel.
Houppe, oder huppee, ein Flocken. Item, eine Haube/ oder ein Buſch Federn auff dem Kopff etlicher Vögel.
Houppé, oder huppé, mit einer Hauben.

Houppier, der Gipffel eines Baums.

Horvary. Siehe horvary.

Hous, oder houx, der Stechpalm/ oder Wald-Diſtel.

Houſeaux, Oberſtrümpffe.

Houſer, Oberſtrümpffe anziehen.

Houſpiller, rauben/ verfreſſen.

Houſſe, Roß-Decke.

Houſſer, eine Decke auffligen. Item, die Spinnwebe abfegen.

Houſſeur, ein Feger.

Houſinne, eine Spißruthe.

Houſſoir, ein Kehrwiſch/ oder langer Beſem/ die Spinnwebe abzufegen.

Houſſu, rauch/ Wollicht/ Haaricht/ zotticht.

Hovau, eine Hacke oder Haue.

Hu, ein Gerüff/ oder Geſchrey/ ein Hüfft.

Hua, ein Arth von groſſer Weihe.

Huant, heulend/ oder uhu ſchreyend.

Huard, ein Weihe.

Hubir, außrichten.

Huche, ein Trog/ Back-Trog.

Hucher, zuruffen/ zuſchreyẽ.

Huchet, Jäger-Horn/ oder Poſt-Horn.

Huee, ein Geſchrey/ und Gerüff. Item, Freuden-Geſchrey der Jäger.

Huër, ſchreyen/ ruffen auff der Jagt.

Huëtte, eine Nacht-Eule.

Huge, oder Hugue, Hugo.

Hulotte, ein Nacht-Eule.

Humée, eine Schlürpfung/ ein Schluck.

Humegodet, ein Säuffer/ Schlücker.

Humement, das Schlurpfen.

Humer, ſchlurpffen/ ſupffen.

Humerie. Siehe humerement.

Humeſang, eine Arth von Hünerdarm/ oder auch Ehrenpreiß.

Humet, eine kleine Schlürpfung/ ein kleiner Schluck.

Hune, der Korb oben auff einem Schiff.

Huppe, und huppé. Siehe houppe.

Huque, eine Schube oder Hencke/ ein Weiber-Mantel.

Huraut, ein alt Wild-Schwein.

Hubec, ein Reben-Wurm.
Hure, ein Kopff von einem Bär/ Wilden-Schwein oder Hecht.
Hurgon, rothe Rübe.
Hurhau, ein Fuhrmännisch Wort/ um die Pferde auf die rechte Hand zu treiben.
Hurlement, und hurler. Siehe heurler.
Hurt, hurtement, hurter, hurtis, hurtoir. Siehe heurt.
Hus, der Huß.
Husite, ein Hussit.
Hustaudeau, und hutaudeau. Siehe hestoudeau.
Hutte, oder hute, eine Hütte.
Hutter, oder huter, eine Hütte bauen.
Huttin, oder hutin, ein groß Geschrey und Geplauder/ einen anreitzen. Item, ein Zäncker. Item, eine kleine Hütte.
Huttiner, oder hutiner, hadern/ zancken. Item, eine kleine Hütte bauen.
Huyer, ruffen / überlaut schreyen / und schelten.
Haheustre, ein Soldat von der Verbindung der Fürsten wider den König Heinnrich den Dritten.
Mahonne, eine besondere Art grosser Schiffen.
Malhardy, unbehertzt / forchtsamb/ verzagt.
Malhardiment, verzagt.
Méhain, Abmattung/ Abmergelung.
Méhaigner, abmergeln/ abmatten.
Meshain. Siehe méhain.
Meshaigner. Siehe méhaigner.
Oho! Oho / siehe da!
Ouhé, ein Fuhrmanns-Wort/ gleich wie harò, die Pferde auffzuhalten.
Prohiber, verbieten.
Prohibition, Verbott.
Prohibitoire, von Verbott.
Rehaussé, erhöher / erhoben. Item, gestiegen in dem Werth.
Rehaussement, Erhöhung/ Erhebung. Item, Steigerung des Werthes und Preises.
Rehausser, erhöhen/ erheben/ auffheben. Item, theuerer werden / und theuerer machen.
Rehumer, wieder einschlurpfen.

Sou-

Souhait, ein Wunſch.
Souhaitable, das wohl zu wünſchen iſt.
Souhaiter, wünſchen.
Subhaſtation, öffentliche Verkauffung/ Vergantung.
Subhaſter, öffentlich verkauffen/ verganten.
Surhaſter, zu ſehr eylen/ ſich übereylen.
Surhauſſer, erhöhen/ über andere erheben.
Tryhory, ein ſonderlicher Dantz.
Triquehouſes, Steriff-Hoſen.
Vehemenſe, Hefftigkeit/ Macht/ Stärcke.
Vehement, hefftig/ ſtarck.
Vehementement, hefftig/ ſtarck.
Vehicule, ein Karren oder Wagen.

Regiſter deren Wörter/ in welchen der Buchſtab S außgeſprochen wird.

ABſcons, verborgen/ heimlich.
Abſtenir, ſich enthalten.
Abſterſif, das Krafft zu ſäubern/ abzuwaſchen hat.
Abſtinence, die Mäſſigkeit/ Enthaltug.
Abſtraction, Abziehung/ Abzug.
Abſtrus, verborgen/ ſchwer zu verſtehen.
Accoſtable, Leut-ſeelig/ freundlich.
Accoſter, anſprechen.
Adeſtre, für Adextre, behend/ geſchickt.
Adjuſter, oder ajuſter, eben und gleich machen/ zu recht machen.
Adminiſtrateur, ein Verwalter.
Adminiſtration, die Verwaltung.
Adminiſtrer, verwalten.
Aduſte. angebrennt/ verbrennt.
Aduſtion, Anbrennung/ Brandt.
Affuſter, Schafften/ ein Schafft machen.
Agreſte, Bäuriſch.
Ajuſter. Siehe adjuſter.
Alabaſtrin, von Alabaſter.
Alchymiſte, oder alquimiſte, ein Alchymiſt.
Amatiſte, oder Ametiſte, ein Amediſt/ Edelgeſtein.

Ana-

Anabâtiſte, ein Wiedertäuffer.
Aphoriſme, ein kurtzer Spruch.
Apoſtaſie, Abfall vom rechten Glauben.
Apoſtaſier, oder apoſtater, vom rechten Glauben abfallen.
Apoſtat, ein Mameluck.
Apoſtater, Siehe Apoſtaſier.
Apoſter, oder appoſter, jemand beſtellen.
Apoſtille, Anmerckung am Rand.
Apoſtolat, der Apoſtel Ambt.
Apoſtolique, Apoſtoliſch.
Apoſtrophe, der Apoſtrophus.
Apoſtropher, Apoſtrophiren.
Apoſtume, oder apoſteme, ein Geſchwär.
Apoſtumer, ſchwören.
Ariſtarque, ein Tadeler.
Ariſtarquer, tadeln/ durchziehen.
Ariſtologie, Oſterlucey.
Artiſtement, künſtlich/meiſterlich.
Aſme, oder Aſteme, Engbrüſtigkeit.
Aſmatique, oder Aſtmatique, engbrüſtig.
Aſpect, Anſchauen/ Geſicht/ Schein.
Aſperge, Sparaen.
Aſperget, ein Weyhwadel/ Spritzwadel.
Aſperité, Rauheit/ Härte.
Aſperſion, Beſprenqung.
Aſpic, ein Art von Schlangen. Item, Spickenardi.
Aſpirer, ſtreben/ trachten.
Aſpiration, ein Anhauchung.
Aſſiſtance, Beyſtandt/ Hülffe.
Aſſiſtant, Beyſtandt/ der dabey ſtehet/ und der da hülffet.
Aſſiſter, beyſtehen/ darbey ſeyn/ und helffen.
Æſteure, jetzt/ à cette heure, jetzunder.
Aſtme, und aſtmatique. Siehe aſme.
Aſtragale, ein Spielbein.
Aſtre, ein Geſtirn.
Aſtrée, ein *Nomen proprium*.
Aſtreindre, feſt zuſammen ziehen.
Aſtreint, gezwungen.
Aſtrolabe, ein *Aſtrolabium*.

Aſtro-

Aſtrologie, Die Stern-Kunſt.
Aſtrologue, ein Sternendeuter.
Aſtronome, ein Sternengucker.
Aſtronomie, die Sternſeher Kunſt.
Aſtuce, Liſt/ Schalckheit/ Behendigkeit.
Atteſtation, Zeugnuß.
Atteſter, zeugen/ bezeugen/ zum Zeugen nehmen.
Atheiſme, Unglaub.
Atheiſte, ein Gottloſer Menſch.
Attriſter, betrüben.
Auſtere, ſtreng/ſauerſehend.
Auſterité, Streng/ das Sauerſehen.
Auſtral, gegen oder von Mittag.
Auſtraſie, die Landſchafft.
Auſtre, Sudwind.
Bâtiſte, Täuffer.
Bâtiſtere, Tauffſtein.
Bargamaſque, von Bargamo.
Baſque, ein Schös vom Wammes. Item, ein Gaſconier.
Baſtant, genugſamb/ſtarck/ oder geſchickt genug.
Baſte, es iſt genug.
Baſtille, ein Schloß zu Pariß.
Baſtillon, ein Schloß.
Baſtion, ein Bollwerck.
Baſtonnade, Steckenſchläge.
Baſtonner, abſchmieren/ brügeln.
Bergamaſque. Siehe Bargamaſque.
Beſtial, Viehe. Item, Viehiſch.
Beſtialement, Viehiſch.
Beſtialité, viehiſche That/ oder Weſen.
Beſtiole, ein kleines Thier.
Biraſque, oder birraſque, ein Ungewitter.
Biſcain, ein Biskäyer.
Biſcaye, Biskaya.
Biſcuit, zweybacken Brod.
Biſque, deß Ballens Ziel.
Biſtorte, Natterwurtzel.
Blaſphemateur, ein Gottsläſterer.
Blaſpheme, eine Gottsläſterung.
Blaſphemer, Gottsläſtern.
Boſquet, und boſquillon, ein Wäldlein.
Bouraſque. Siehe biraſque.
Bruſque, gähzornig/ trotzig.
Bruſquement, trötzig.

Burlesque, possirlich/lächerlich.
Busc, oder busque, Fischbein am Wammes.
Busquer, suchen.
Buste, Brandtstelle/ und Grab. Item, gleich als Busc.
Cabaliste, ein Muthmacher.
Calibistry, das Gefäß/ der Hinderst.
Casque, ein Sturmhaube.
Castalie, der Brunn Castalius. Item, der Nahme einer Stadt.
Castillan, ein Castillianer.
Castille, Castilien.
Castor, ein Byber. Item, *Castor. Nom. proprium.*
Catastrophe, der Beschluß deß Spiels.
Catechisme, die Kinderlehr.
Catechiste, ein Kinderlehrer.
Caustique, das brennende Krafft hat.
Celeste, Himmlisch.
Chaste, Keusch.
Chastement, keuschlich.
Chasteté, Keuschheit.
Christ, Christus. Wann aber das Wort JESUS vorhergehet/ so saget man zusammen JESU Christi.
Christianisme, das Christenthum.
Circonscrire, umschreiben.
Circonscription, Umschreibung.
Circonspect, vorsichtig.
Circonspection, Vorsichtigkeit.
Circonspectuëux, vorsichtig.
Circonstance, Umstand.
Cistre, eine Zitter.
Clandestin, heimlich/ verborgen.
Clystere, ein Klystir.
Combustible, das man verbrennen kan.
Combustion, Verbrennung.
Confiscation, Einziehung etlicher Güter in Fiscum.
Confisquer, etlich Gut einziehen.
Consister, bestehen.
Consistoire, Kirchenrath.
Conspiration, Zusammenrottung.
Conspirer, sich miteinander vereinbaren/ zusammen schwören.
Constamment, beständiglich.
Constance, Beständigkeit.

Conſtant, beſtändig.
Conſtantin, *Conſtantinus, Nomen proprium.*
Conſtellation, Würckung der Sternen.
Conſtipation, Verſtopffung.
Conſtipé, verſtopfft.
Conſtiper, ſtopffen.
Conſtituër, beſtellen / anordnen.
Conſtitution, Einſetzung.
Conſtruction, Zuſammenfügung.
Conſtruire, zuſammenfügen.
Conteſtation, Wortgezänck.
Conteſter, mit Worten zancken.
Contraſte, Zanck/ Streit.
Contreſcarpe, äuſſerſte Bruſtwehr.
Contriſter, betrüben.
Correſpondance, gleicher Verſtand/ gleiche Meynung.
Correſpondant, übereinſtimmend.
Correſpondre, übereinſtimmen.
Coſmographe, Weltbeſchreiber.
Coſmographie, Weltbeſchreibung.
Coſte de ſoye, das gröbſte von der Seiden.
Coſtiere, Seyte.
Crepuſcule, Abendsdämmerung.
Criſtal, Kryſtall.
Criſtallin, von Kryſtall.
Croteſque, wunderlich/ ſeltzam.
Crouſtiller, Hie und da eine Kroſte abſchneyden / und eſſen.
Curialiſte, ein Hofmann.
Cuſtode, ein Futter als ein Lautenfutter.
Damas, die Stadt Damaſco.
Damaſquin, Damaſcener.
Damaſquiner, geſchnitzelt Werck mit allerhand Bilder einlegen.
Daſticoter, oder daſtigoter, fluchen.
Debuſquer, auß dem Wald gehen.
Démaſquer, die Larve abnehmen.
Demonſtrateur, Beweiſer.
Demonſtratif, ſo da beweiſet.
Demonſtration, Darthuung.
Deſaſtre, Unglück.

Desastré, Unglückhafftig/ dem es übelgehet.
Desastreux, Unglückhafftig/ so da Unglück bringet.
Descamper, außreissen.
Description, Beschreibung.
Discripteur, Beschreiber.
Desesperade, Verzweiffelung.
Desesperé, verzweiffelt.
Desesperer, verzweiffeln.
Desespoir, Verzweiffelung.
Desister, aufhören/ablassen.
Destin, oder destinée, Göttliche Schickung.
Destiner, verordnes.
Destituër, verlassen.
Distitution, Verlassung.
Destructeur, Zerstöhrer.
Destruction, Zerstöhrung.
Detestable, greulich.
Detestation, ein Greuel.
Deteſter, ein Greuel haben.
Digestes, der Juristen *Digesta.*
Digestif, leicht zu verdauen.
Digestion, die Verdäuung.
Discerner, unterscheiden.
Disciple, ein Schüler.
Discipline, Zucht / Ordnung.
Discipliner, in der Zucht halten.
Discontinuër, aufhören.
Discontinuation, Unterlassung.
Disconvenance, zwytracht.
Disconvenir, nicht übereinkommen.
Discorde, Zwytracht / Uneinigkeit.
Discordant, uneinig.
Discoureur, ein Schwätzer.
Discourir, schwätzen.
Discours, Gespräch / Geschwätz.
Discrepant, nicht übereinkommend.
Discret, bescheiden.
Discretement, bescheidentlich.
Discretion, Bescheidenheit.
Discussion, Erforschung.
Disgrace, Ungnade. Item, Unglück.
Disgracié, der in Ungnad ist.
Dislocation, Verrenckung.
Disloquer, verrencken.
Disparitte, Ungleichheit.
Disparoître, verschwinden.
Disparu, verschwunden.
Dispense, Erlassung.
Dispenser, erlassen.
Dispersion, Zerstreuung.
Dispos, frisch und behend.
Disposer, ordnen.
Disposition, Zustand der Gesundheit. It. Ordnung.

Dispu-

Disputable, disputirlich.
Dispute, eine Disputation.
Disputer. Disputiren.
Disputeur, ein Disputirer.
Distance, die Wette eines Orts von dem andern.
Distant, abgelegen / darvon gelegen.
Distension, Außdehnung.
Distillation, Distillirung.
Distillement, Distillirung.
Distiller, Distilliren
Distinct, unterscheiden.
Distinctement, deutlich.
Distinction, Unterscheidung.
Distinguer, unterscheiden.
Distinque, zween Vers / deren einer ein *hexameter*, und der ander ein *pentameter* ist.
Distraction, Abhaltung / Verhinderung.
Distraire, anhalten / verhindern.
Distribüer, außtheilen.
Distributeur, Außtheiler.
Distribution, Außtheilung.
Domestique, Innheimisch / und Zahm.
Droguiste, ein Materialist / oder Apothecker.
Ecclesiaste, Prediger Salomons.
Ecclesiastique, Geistlich / oder zur Kirchen gehörig. Item, das Buch in der Bibel / so Jesus Syrach genandt wird.
Egestion, Außleerung.
Embuscade, Hinderhalt.
Emmusquer, mit Biesem beräuchern.
Empester, mit der Pestilentz anstecken.
Emplastration, Propffung / in die Rinde eines Baums.
Encastelé, vollfüssig.
Enregistrer, in das Register einschreiben.
Entousiasme, Entzückung.
Entousiaste, der Göttliche oder heimliche Offenbahrung hat.
Episcopal, Bischöfflich.
Ergaste ist ein *Nomen proprium.*
Ergastule, ein Zuchthauß.
Erneste, Ernst / *Nomen proprium.*
Escabeau, oder escabele, ein Schemel.
Escadron, oder esquadron, ein Schwadron Reuter.
Escalade, Besteigung mit Leytern.
Escalader, mit Leytern besteigen.

Escale de Noix ou d'Amande, Nuß-Rinde/ und Mandel-Rinde / oder Schähle.

Escaler des Noix, Nüsse schählen.

Escalier, Träppe/ oder Stiege.

Escampe, Entfliehung.

Escamper, entfliehen.

Escapade, eine Außflucht/ oder Verwendung einiger Ursach. Item, Entfliehung.

Escarbillat, frisch und munder.

Escarbot, ein Roßkefer.

Escarboucle, ein Carfunkel.

Escarcelle, eine Tasche.

Escare, oder escarre, der Grind auf einer Wunde.

Escarbot, eine Schnecke/ die ihr Haus allezeit mit sich trägt.

Escarmouche, Scharmützel.

Escarmoucher, scharmützieren.

Escarpe, die äusserliche Abdachung des Grabens gegen dem Feld zu.

Escarpin, ein Schuh mit einfacher Sohle.

Escarpulette, Wadsack.

Escalandre, ein Schimpff. und ein Gerümmel.

Esclavage, Leibeigene dienstbarkeit.

Esclave, Leibeigener.

Esclavine, oder esclame, ein Pilgramsrock.

Esclavon, ein Sclavonier.

Esclavonie, Sclavonien.

Escoffion, oder escoiffion, ein stück von einem Kleid mit grüner Seiden gesticket.

Escopette, ein Faustrohr.

Escopetterie, das Losschiessen etlicher Röhren zugleich.

Escorne, ein Schimpff.

Escorte, ein Geleit.

Escoüade, ein Geschwader oder Corporalschafft.

Escrimer, oder escrimerie, das Fechten.

Escrimer, Fechten.

Escrimeur, ein Fechter.

Escroc, ein Fresserey.

Escrocquer, fressen.

Escurial, das Königliche Haus Hispanien.

Espace, eine Weite/ ein Raum.

Espadacin, oder spadassin, Schwerdträger.

Espadon, ein Schlacht-Schwerdt.

Eſpagne, Spanien.
Eſpagnol, Spanier / und Spaniſch.
Eſpagnolette, ein Spaniſcher Dantz.
Eſpagnoliſer, Spaniſche Art an ſich nehmen.
Eſpale, eine Ruderbanck.
Eſpalier, ein Ruderknecht.
Eſpargoutte, Sternkraut.
Eſpatule, ſpatule, eine Spadel.
Eſpeautre, Speltze.
Eſpece, eine Art / ein Geſchlecht.
Eſperance, Hoffnung.
Eſperer, hoffen.
Eſperlucat, Kurtzweilig.
Eſpiegle, Eulenſpiegel.
Eſpion, Kundtſchaffter / Außſpäher.
Eſpionner, verkundtſchafften / außſpähen.
Eſpoir, Hoffnung.
Eſponton, eine halbe Picke / ein Springſtock.
Eſprit, Geiſt.
Eſquadre, eine Trouppe / oder Corporalſchafft.
Eſquadron, eine Schwadron.
Eſquinance, eſquinancie, Kählſucht.
Eſquiver, vermeyden / entgehen.
Eſtaffier, ein Lackey.
Eſtaffilade, Streich vom Riemen.
Eſtame, Wöllen / von Woll.
Eſtamette, Stamet.
Eſtamine, Härin-Sieb / oder Kleyd.
Eſtampe, Tröckenerey.
Eſtampes, iſt ein *Nomen proprium.*
Eſter, Eſther. *Nom. propr.*
Eſtimable, ſchätzbar.
Eſtimation, Schätzung.
Eſtime, Achtung / Schätzung / Anſehen.
Eſtimé, geſchätzt / angeſehen.
Eſtimer, ſchätzen / achten.
Eſtiomene, der Rothlauff / die Roſe.
Eſtival, Sommeriſch.
Eſtoc, ein Erbſtamm / ein Baumſtamm / und ein Rappir.
Eſtocade, ein Rappir oder Stoos-Degen / und ein Stich oder Stoos mit einem Rappir.
Eſtocader, oder eſtoquer, mit einem Rappir durchſtoſſen.
Eſtomac, der Magen.
s'Eſtomacquer, zörnen.
Eſtrade, eine Straſſe / ein Weg.

Estradior, ein Landsknecht.
Estramasson, estramassade, ein Hieb.
Estrappade, das Wippen.
Estropiat, estropié, gelähmet.
Estropier, lähmen.
Evangelist, Evangelist.
Eustache, Eustachius. *Nomen proprium.*
Famagouste, Famagusten.
Fantasque, fantastique, seltzam/von Sinnen.
Fandatisquer, Fantasiren.
Fanstuëux, Großsprecherisch.
Fauste, Faustus.
Faustine, Faustin.
Festin, Gasterey.
Festiner, Gasterey halten.
Feston, Blumwerck.
Fiscal, der Fiscal.
Fisque, die Schatzkammer.
Fistule, ein Röhr/ oder eine Wunde.
Fistuleux, löchericht.
Flasque, Schlapp/ und eine Pulverflasche.
Flasquet, Zinpulverfläschlein.
Frescade; ou friscade, frische und kühle Lufft.
Frisque, frisch/ hurtig/ munder.
Frustration, beraubung und verfehlung eines Dings.
Frustratoire, falsch/ betrüglich/ eytel.
Frustrer, berauben/ nicht gewähren.
Funeste, tödtlich/ unglückseelig.
Fuste, eine Art kleine Schiffen.
Fustigation, fustigement, Geyselung/ Brügelung.
Fustiger, geyseln.
Gargasques, die Hosen.
Gascogne, Gascomen.
Gascon, Gasconier.
Gasconner, entführen/ stehlen.
Gaspiller, durchbringen/ verschwenden.
Gaspilleur, ein Verschwender.
Gastadour, ein Schantzgräber.
Geste, ein Gebärde.
Grotesque, crotesque, wunderlich.
Grouspilleur, gaspiller, verschwenden.
Herboriste, der die Kräuter kennet.
Histoire, eine Geschicht.
Historien, eine Geschicht-Schreiber.

Histo-

Hiſtorier, mit Hiſtorien zieren.
Hiſtoriographe, Geſchichtſchreiber.
Holocauſte, ein Brandtopffer.
Hoſpitalier, Spitalmeiſter.
Hoſpitalité, Gaſtfreyheit.
Hoſtie, Oſtien / Verſöhnopffer.
Hoſtille, feindſeelig / gehäſſig.
Hoſtilement, feindſeelig.
Hoſtilité, Feindſeeligkeit.
Hoſpiller, plündern / verſchwenden.
Humoriſte, ein wunderlicher Fantaſt.
Jaſmin, der Jaſmin.
Jaſpe, ein Jaſpis an der Farb gleich machen.
Illuſtration, Erläuterung.
Illuſtre, Durchleuchtig.
Illuſtrer, Erleuchten.
Imbaſtant, der nicht genugſamb iſt.
Immodeſte, Unzüchtig.
Immodeſtement, unzüchtiglich.
Immodeſtie, Unehrbarkeit.
Impoſteur, ein Betrüger.
Impoſture, ein Betrug.
Improviſte, ohnverſehen.
Inceſte, Blutſchande.
Inceſtüeux, ein Blutſchänder.
Inconſtamment, unbeſtändig.
Inconſtance, Unbeſtändigkeit.
Inconſtant, unbeſtändig.
Indigeſte, ohnverdauet/und unverdaulich.
Indigeſtion, Unverdäuligkeit der Speiſe.
Indiſcret, unbeſcheiden.
Indiſcretement, unbeſcheidentlich.
Indiſcretion, Unbeſcheidenheit.
Indiſpos, indiſpoſt, & indiſposé, ungeſchickt/ und übel auff.
Indiſpoſition, Unpäßlichkeit / und Ungeſchicklichkeit.
Induſtrie, Fleiß / Geſchicklichkeit.
Induſtrieux, fleiſſig / geſchickt / künſtlich / Kunſtreich.
Induſtrieuſement, fleiſſig/ geſchickt/ künſtlich.
Ineſperé, unverhofft.
Ineſperément, unverſehens/ unverhofft.
Ineſtimable, unſchätzbar.
Infeſtation, Verirerey.

Infester, vexiren/ erzörnen.
Injuste, ungerecht.
Injustement, unrecht.
Injustice, Ungerechtigkeit.
Inscrire, einschreiben.
Inscription, Uberschrifft.
Inscrutable, unerforschlich.
Insculper, einschnitzeln.
Insister, anhalten/ starck darauff dringen.
Inspecteur, ein Auffseher.
Inspection, die Auffsicht.
Inspiration, Eingebung.
Inspirer, eingeben.
Instabilité, Unbeständigkeit.
Installation, Einsetzung.
Installer, in das Ambt einsetzen/ installiren.
Instamment, inständiglich.
Instance, Anhaltung.
Instant, Augenblick.
Instauration, Erneuerung.
Instaurer, erneueren/ wieder auffrichten.
Instigation, Anreitzung/ Anstifftung.
Instigateur, Anreitzer/ Anstiffter.
Instillation, das Eindropffen.
Instigeur, anreitzen/ anhetzen.
Instiller, eindropffen.
Instinct, Antrieb/ Eingeben.
Instituër, anstellen/ und unterweisen.
Institution, Anstellung/ und Unterweisung.
Instituts en droit, Anleitung zum Recht.
Instructeur, Unterweisung.
Instruction, Unterweiser.
Instruire, unterweisen.
Instruit, unterwiesen.
Instrument, ein Werckzeug.
Instrumental, zum Werckzeug gehörig.
Instrument par escrit, Schrifftliche oder Brieffliche Urkundten / Brieff und Siegel.
Intestin, ein Darm.
Investir, in Besitzung einsetzen.
Investiture, Einsetzung.
Ismaël, der Ismael.
Israël, Israel.
Israëlite, Israeliter.
Istre, die Donau in Türckey.
Judaïsme, der Judē glauben.
Jurisconsulte, Rechtsgelehrter.
Jurisdiction, das Gebiet.
Jurisprudence, das Recht.
Juriste, Rechtsgelehrter.
Jusque, jusques, biß.
Jusquiame, Bisemkraut.
Juste, gerecht/ billich.

Juste-

Juſtement, recht/ billich.
Juſtice, Gerechtigkeit.
Juſtification, Rechtfertigung.
Juſtifier, rechtfertigen.
Langouſte, groſſe Häuſchrecken.
Lanſpeſſade, ein Gefreyter.
Lanſquenet, Landsknecht.
Lagislateur, Geſetzgeber.
Legiſte, ein Juriſt.
Leſte, friſch/ wacker/ munder.
Leſtement, friſch/ wacker.
Linguiſte, einer der vieler Sprachen kundig.
Liſte, Zettel/ Verzeichnüß.
Luſtre, Glantz/ Schein.
Magiſtral, Meiſterung.
Magiſtralemẽt, meiſterlich.
Magiſtrat, Obrigkeit.
Majeſté, Majeſtät.
Majeſtuëux, Majeſtätiſch.
Majeſtuëuſement, Prächtig/ Herrlich.
Manifeſte, offenbar.
Manifeſtement, offenbarlich.
Manifeſtation, Offenbahrung.
Manifeſter, offenbahren.
Manuſcript, geſchriebene Sach.
Maniſque, ungeſchmackte Feige.
Maſcarade, vermummet/ Mummerey.
Maſculin, vom Männlichen Geſchlecht.
Maſque, eine Larve / ein Mummengeſicht.
Maſqué, vermummet.
Maſquer, vermummen.
Maſqueure, Vermummung.
Maſquiné, gemahlt/ oder geſchnitzelter Löwenkopff.
Maſtic, Maſtix.
Meneſtre, Suppe und Gemüß.
Menſtruë, Monatliche Frauen-Zeit.
Menſtrual, von der Frauen-Zeit.
Menſtruëux, mit Frauen-Blumen gefärber.
Mentaſtre, Bachmünze.
Meſquin, armſeelig und genau.
Meſquinement, kärglich/ ſparſamblich.
Meſquinerie, armſeelig Leben/ und Kargheit.
Miniſtre, Predigambt/ und Fürſtliches Raths-Ampt.
Miniſtre, Prediger / und Fürſtlicher Rath.
Miniſtrer, dienẽ/ aufwarten.
Miſte, artig/ ſauber.
Miſtement, artig.

Miſte-

Miſtere, Geheimnuß.
Miſterieux, eines verborgenen Sinnes.
Miſtique, verborgenen Sinnes.
Miſtiquement, verborgener Weiſe / unter einem verborgenen Verſtand.
Meſtion, Vermengung.
Miſtonner, vermengen.
Modeſte, züchtig und ſtill.
Modeſtement, beſcheyden / und züchtiglich.
Modeſtie, zucht und ſcham.
Moleſte, beſchwerlich.
Moleſter, beſchweren.
Moleſtie, Beſchwerung.
Monaſtere, ein Kloſter.
Monaſtique, Klöſterlich / Einſamb.
Monſtrance, ein Monſtrantz.
Monſtre, ein Mißgeburt / ein Ungeheur.
Monſtruëux, unnatürlich.
Monſtrueuſement, ſcheußlich / unförmlicher Weiſe.
Monſtruoſité, ungeſtalt.
Moreſque, Mohriſch / wie die Mohren.
Moreſque, Löwen-Köpff. Siehe Maſquine.
Moreſque, der Schwerdtantz / oder Mohrentantz.
Mouſquet, eine Mußquet.
Mouſquetade, Mußquetenſchuß.
Mouſquetaire, ein Mußquetirer.
Mouſtache, der Knöbelbart.
Mouſtardin, ein Senffkörnlein.
Muſc, ou muſque, Bieſem.
Muſcade, Muſcaten-Nuß.
Muſcatin, Bieſemküchlein.
Muſcadel, ou Muſcadet, Muſcateller-Traube.
Muſcar, vin Muſcat, Muſcateller-Wein.
Muſcle, Mauß am Leib.
Muſquer, Bieſemiren.
Myſtere, myſterieux, myſtique. Steh: miſtere.
Neuſtrie, Neuſterland.
Nonobſtant, unangeſehen / ungeacht.
Obeliſque, viereckichte zugeſpitzte Seule.
Obſcur, dunckel / finſter.
Obſcurcir, verdunckeln / verfinſtern.
Obſcurciſſement, Verdunckelung.
Obſcurément, dunckel / unverſtändlich.
Obſcurité, Dunckelheit.
Obſtacle, Verhinderung.

Obſtant-

Obstant. Siehe nonobstant.

Obstination, Hartnäckigkeit.

Obstiné, hartnäckig.

Obstinement, halsstarriglich.

Obstiner, halsstarriglich widerstehen.

Offuscation, Verdunckelung.

Offusquer, verdunckeln.

Opuscule, ein klein Werck.

Oreste, Orest. *Nomen prop.*

Organiste, Organist.

Ost, Ost/ oder Auffgang.

Ostendation, Gepräng.

Oüest, West/ Niedergang.

Paganisme, das Heydenthumb.

Papisme, Papstthumb.

Papiste, Päpstisch/ oder ein Papist.

Papistique, Päpstisch/ oder Papistisch.

Pasca!, oder Paschal, Oesterlich.

Pasquil, oder Pasquille, Schmähkart.

Pasquin, ein Nahme eines Römischen Bürgers/ an dessen Haus die Paßquillen pflegen angehefft zu werden.

Pastel, Weyde.

Pastenate, Pastenaye, Pasternacken.

Pasteur, ein Hirt.

Pastille, Rauchkertzlein.

Pastoral, einem Hirten zugehörig.

Pastorelle, oder Pastuorelle, eine Hirtin.

Pedantesque, Schulfüchsisch.

Persistance, Standhafftigkeit.

Persister, beständig bleiben.

Perspective, die Perspectiv.

Perspicacité, Listigkeit.

Perspicuité, Klarheit.

Peste, die Pestilentz.

Pestiferé, der die Pestilentz hat.

Pestilentieux, oder Pestilentiel, Pestilentzisch.

Phantasque, & phantatisque. Siehe fantasque.

Piedestal, der Fuß an einer Seulen/ oder Bild.

Pilastre, eine Seule.

Pistache, welsche Pimpernüßlein.

Piste, Fußstapffen/ Weg.

Pistole, ein Dublon.

Pistolet, ein Pistohl.

Pistoletade, ein Pistohlenschuß.

Plastron, Brustsstück.
Poëtastre, ein Reymenmacher.
Poste, die Post / ein Post-Reuter / und die Post-Pferde.
Posterieur, der Hinderst.
Posterité, die Nachkommen.
Postice, falsch / untergeschobener.
Postidate, das Affterdatum.
Postidater, das Datum eines Brieffs weiter setzen / als der Brieff geschrieben ist.
Postille, oder apostille, Glosse / Außlegung. Item eine Postill.
Postillon, Postknecht.
Postiquer, herumb ziehen / schwermen.
Postiquerie, Schwermerey.
Postiquer, coureur, ein Schwermer.
Postulant, anmuthend.
Postulation, das Anmuthen.
Postuler, begehren / fordern.
Postume, oder Posthume, nach des Vatters Todt gebohren.
Posture, Stellung des Leibs.
Poteſtat, Stadtpfleger.
Predestination, Vorsehung GOttes.
Predestiner, verordnen.
Presbytere, das Pfarr-Haus.
Prescription, Vorschrifft / Vorschreibung.
Prescrire, vorschreiben.
Presque, schier / fast.
Preste, hurtig / geschwind.
Prestiges, Augenblendung.
Prestigieux, betrügerisch / und betrüglich.
Prognostication, prognosticon, & prognostique, ein Zeichen etwas künfftiges bedeutend.
Prognostiquer, zukünfftige Dinge zuvor sagen.
Prognostiqueur, Wahrsager.
Prognostication, pronostique, prenostiquer, & pronostiqueur. Siehe Prognostication.
Proscrire, in die Acht thun / oder erklären.
Proscription, Erklärung in die Acht.
Proscrit, in die Acht erklärt / und der in der Acht ist.
Prosperément, glücklich.
Prosperer, Glück haben.
Prosperité, Glückseeligkeit.

Pro-

Prosterner, zu Bodenschlagen.
Prostituër, gemein machen.
Prostitution, Gemeinmachung.
Protestation, Bezeugung des Gegentheils / oder Versicherung.
Proteſter, das Gegentheil bezeugen / oder auch versichern.
Psalmiſte, der Psalmist.
Puiſque, sintemal / demnach.
Puſtule, eine Blatter.
Puſtuleux, voll Blattern.
Queſtion, Frage.
Queſtionaire, zur peinlichen Frage gehörig.
Queſtioñer, fragen / zancken.
Regiſtrateur, ein Regiſtrator.
Regiſtrature, Einschreibung in das Regiſter / und Regiſtratur.
Regiſtre, ein Regiſter.
Regiſtrer, zu Regiſter bringen.
Reſcript, oder reſcrit, und reſcription, Erklärung eines Fürsten.
Reſiſtance, Widerstand.
Reſiſter, widerstehen.
Reſpect, das Ansehen.
Reſpectable, ansehnlich.
Reſpecter, in Ehren halten / Ansehung.
Reſpectivement, in gewisſer Ansehung.
Reſpectuëux, Ehrerbietig.
Reſpectuëuſement, Ehrerbietiglich.
Reſpiration, das Athem holen.
Reſpirer, Athem holen.
Reſpit, Athemen / Erquickung / und Frist zur Bezahlung.
Reſplendeur, der Glantz.
Reſplendir, glänzen.
Reſplendiſſant, glänzend.
Reſponſable, der für etwas schuldig ist Rechenschafft zu geben.
Reſtaurateur, Erneuerer.
Reſtauration, Erneuerung.
Reſtaurer, erneueren.
Reſte, das übrige.
Reſter, übrig seyn.
Reſtipuler, entgegen verheissen.
Reſtipulation, Gegenverheissung.
Reſtituër, wieder zustellen.
Reſtitution, Erstattung.
Reſtreindre, genau anbinden.
Reſtriction, genaue Anbindung.

Re-

Restringeant, so da einziehet.
Risdale, Reichsthaler.
Risposte, ein Nachrestos.
Robuste, starck von Gliedern.
Robustement, starck / gewaltige.
Rustaut, grob / Bäurisch.
Rusticité, bäurische Grobheit.
Rustique, Bäurisch.
Rustiquement, grob und bäurisch.
Rustre, ein grober Baur.
Sacristain, Küster / Glöckener.
Sacristie, die Sacristey.
Satisfaction, Genugthuung / Bezahlung.
Satisfaire, genug thun / bezahlen.
Schismatique, der Trennungen in Glaubens-Sachen anrichtet.
Schisme, Trennung in dem Glauben.
Scholastique, zur Schul gehörig / Schüler / Schul-Lehrer.
Scholastiquement, Schulhafftig.
Sebastien, Sebastian.
Sequestration, Ubergebung in eines Schiedsmanns Hand.
Sequestre, ein Schiedsmann.
Sequestrer, einem Schiedsmañ zu verwahren geben.
Sinistre, Lincks.
Sinistrement, Lincks / Unrecht.
Soldatesque, Kriegsvolck / und Soldatisch.
Solstice, die Sonnenwende.
Sophisme, betrügliche Red.
Sophiste, ein Sophist.
Sophisterie, Sophisterey.
Sophistiquer, betrügliche Reden gebrauchen.
Subscription, & souscription, Unterschreibung.
Soubscrire, & souscrire, unterschreiben.
Soubscrit, & souscrir, unterschreiben.
Soustraction, Entziehung.
Soustraire, entziehen.
Spasme, der Krampff.
Subhastantion, Vergandtung.
Subhaster, vergandten.
Subministrateur, einer der etwas darreichet / und hingibt.
Subministration, Darreichung.

Submi-

Subminiſtrer, darreichen/ hingeben.
Subſiſtance, Beſtand.
Subſiſter, beſtehen.
Subſtance, ein Weſen/ und Reichthumb.
Subſtantiel, weſentlich.
Subſtantiellement, dem Weſen nach.
Suſtituër, an eines andern Stelle ſetzen.
Subſtitut, oder ſubſtitué an eines andern Stelle geſetzet.
Subſtitution, Stellung an eines andern Stätt.
Suggeſtion, heimliche Eingebung.
Supſcription, oder ſuper ſcription, Uberſchrifft.
Superſtitieux, abergläubiſch.
Superſtitieuſement, abergläubiſcher Weiſe.
Superſtition, Aberglaub.
Suſpect, verdächtig.
Suſpendre, auffſchieben.
Suſpendu, auffgeſchoben.
Suſpens, Zweiffel.
Suſpenſion, Verbott/ Auffſchub.
Suſtentation, Unterhaltung.
Suſtenter, unterhalten.
Syllogiſme, eine Schlußrede.
Sylveſtre, Sylveſter.
Tarabuſter, abſchmieren.
Tempeſtatif, polderiſch/ ungeſtümm.
Tempeſtueux, polderiſch.
Terreſte, irrdiſch.
Teſtament, ein Teſtament.
Teſtamentaire, einem Teſtament zu gehörig.
Teſtateur, der ein Teſtament machet.
Teſtatrice, die ein Teſtament machen.
Teſticule, Geyl/ Hoden.
Teſtification, Bezeugung.
Teſtifier, bezeugen.
Teſton, eine Art von Frantzöſiſcher Müntz.
Teſtoñer, das Haar krauſe.
Tisbe, die Tisbe / *nomen proprium.*
Toſcan, Toſcaniſche ſprach.
Toſcane, das Land Toſcana.
Tranſcription, Abſchreibung.
Tranſcrire, abſchreiben.
Transferer, anders wohin bringen/ überſetzen.
Transfiguration, Veränderung der Geſtalt.
Transfigurer, in eine andere Geſtalt verändern.
Transformation, Veränderung dergeſtalt.
Transformer, in eine an-

dere Gestalt verändern.
Transgresser, Ubertretten.
Transgresseur, übertretter.
Transgression, Ubertrettung.
Translater, in eine andere Sprach übersetzen.
Translateur, Ubersetzer.
Translation, Ubersetzung in eine andere Spraach.
Transmuër, verändern.
Transmutation, Veränderung.
Transparent, durchsichtig.
Transpercer, durchstechen.
Transplanter, verpflantzen.
Transplantement, oder transplantation, Verpflantzung.
Transport, das übertragen/ und eine Verzückung deß Gemüths.
Transporter, übertragen.
Transposer, versetzē/verlegē.
Transposition, Versetzung.
Transubstantiation, Verwandelung deß Wesens in ein anders.
Transubstantier, ein Wesen in ein anders verwandeln.
triste, Traurig.
Tristement, traurigklich.
Tristesse, Traurigkeit.
Trochique, Purgierküchlein.
Tudesque, Teutsch/ Teutscher.
Turquesque, Türckisch.
Vasquine, ein Underrock/ der Edelfrauen.
Vastadour, oder Gastadour, Schantzgräber.
Vaste, weit und groß.
Vestale, Kloster-Jungfrau.
Vestiaire, Kleyderkasten.
vestige, Fußstapff.
Villanesque, Bäurisch.
Viscosité, Schleym.
Visqueux, schleimig / klebericht.
Zest, ein Nußsattel.

Von den Declinationen.

BEy den *Declinationen* sind vornehmlich zwey Ding in Obacht zu nehmen / nemlich die Artickel und die Formierung deß *Pluralis Numeri*. Der Artickel ist von zweyerley / *Definitus*, der ein gewiß Ding andeutet und bezeichnet / und *Indefinitus*, der nichts gewisses anzeiget. Der erste wird gemeiniglich bey den *Nominibus Appellativis*

tivis gebrauchet/und der andere bey den *Nominibus Propriis*, wie auß nachfolgenden Exempeln zu sehen ist.

I. Articulus Definitus vor einem Wort Masculini Generis, das mit einem *Consonante* anfängt.

Singularis.

Nom.	Le Pere,	Der Vatter.
Gen.	Du Pere,	deß Vatters.
Dat.	Au Pere,	dem Vatter.
Acc.	Le Pere,	den Vatter.
Voc.	ô Pere,	ô du Vatter.
Abl.	Du Pere,	von dem Vatter.

Pluralis.

Nom.	Les Peres,	die Vätter.
Gen.	Des Peres,	deren Vättern.
Dat.	Aux Peres,	denen Vättern.
Acc.	Les Peres,	die Vätter.
Voc.	ô Peres,	ô ihr Vätter.
Abl.	Des Peres,	von den Vättern.

II. Articulus Definitus vor einem Wort *Fœminini Generis*, das mit einem *Consonante* anfängt.

Singularis.

Nom.	La Mere,	Die Mutter.
Gen.	De la Mere,	der Mutter.
Dat.	A la Mere,	der Mutter.
Acc.	La Mere,	die Mutter.
Voc.	ô Mere,	ô du Mutter.
Abl.	De la Mere.	von der Mutter.

Pluralis.

Nom.	Les Meres,	die Mütter.
Gen.	Des Meres,	deren Müttern.
Dat.	Aux Meres,	denen Müttern.

Acc.	Les Meres,	die Müttern.
Voc.	ô Meres,	ô ihr Mütter.
Abl.	Des Meres,	von den Müttern.

III. Articulus Definitus vor einem Wort *Fœminini Generis*, das mit einem *Vocal* oder stummen H. anfängt.

Singularis.

Nom.	l'Enfant,	Das Kind.
Gen.	De l'Enfant,	deß Kinds.
Dat.	à l'Enfant,	dem Kind.
Acc.	l'Enfant.	das Kind.
Voc.	ô Enfant,	ô du Kind.
Abl.	De l'Enfant,	von dem Kind.

Pluralis.

Nom.	Les Enfans,	Die Kinder.
Gen.	Des Enfans,	deren Kindern.
Dat.	Aux Enfans,	denen Kindern.
Acc.	Les Enfans,	die Kinder.
Voc.	ô Enfans,	ô ihr Kinder.
Abl.	Des Enfans,	von den Kindern.

IV. Articulus Definitus vor einem Wort *Fœminini Generis*, das mit einem *Vocal* oder stummen H. anfängt.

Singularis.

Nom.	l'Ame,	die Seel.
Gen.	De l'Ame,	der Seel.
Dat.	A l'Ame.	der Seele.
Acc.	l'Ame,	die Seel.
Voc.	ô Ame,	ô du Seel.
Abl.	De l'Ame,	von der Seele.

Pluralis.

Nom.	Les Ames,	die Seelen.
Gen.	Des Ames,	denen Seelen.

Dat.

Dat.	Aux Ames,	denen Seelen.
Acc.	Les Ames,	die Seelen.
Voc.	ô Ames,	ô ihr Seelen.
Abl.	Des Ames,	von den Seelen.

V. Articulus Indefinitus in beeden *Generibus* und *Numeris*.

Nom. Acc. und *Voc.*	Paris 'Orleans.
Genet. & Ablat.	de Paris d'Orleans.
Dativus.	à Paris, à Orleans.

Von der Formirung deß Numeri Pluralis.

Allgemeine Regel.

DEr *Pluralis* wird von dem *Singulari* gemacht / indem man hinden ein S darzu thut. Als/ le Roy, les Roys, oder Rois, Le Prince, les Princes; Le Roine, les Roines; la Princeſſe, les Princeſſes.

Beſondere Regeln.

I.

BEy den Wörtern / die ſich mit S, X und Z endigen/ wird kein S darzugethan/ und ſie bleiben alſo unverändert / gleich wie auch mille. Als / Le corps, les corps, La voix; les voix; La noix; les noix, Le nez; les nez; Le proces, les proces. Deßgleichen auch die *Adjectiva*.

II.

Den Wörtern die auff NT außgehen/ wird ein S hinzugeſetzt/ und das T auß gelaſſen / nach der neuen Manier: Oder auch das T behalten / nach der alten Manier. Als / Le dent, les dens oder dents, Le Pont, les Pons oder Ponts; Le gant, les gans oder gants.

III.

Bey den Wortern/ die auff ein E mit einem *Accent* ſich endigen / wird ein S hinzugethan/ und den *Accent* behalten/ nach der neuen Manier; Oder ein Z hinzu geſetzt / und der *Accent* außgelaſſen/ der alten Manier nach. Als/

Le paſté, les paſtés oder paſtez; Le coſté, les coſtés oder coſtez; La principauté, les principautés oder principautez.

IV.

Den Wörtern die ſich endigen mit au, eu, ou, wird ein X hinzu geſetzt. Als/ Le couſteau, les couſteaux, Le manteau, les manteaux,; Le feu, les feux; Le jeu, les jeux; Le clou, les cloux. Außgenommen das Wort Trou, und die *Supina* in EL, die ein S in *Plurali* haben/ als Trous, receus, repens.

V.

Bey den Wörtern/ die auff al und ail außgehen/ wird L und il verändert in ux; Und bey andern auff eul und uil außgehende/ verändert man L und il nur in X. Als/ Le cheval, les chevaux; Le travail, les trevaux; Le metail, les metaux; Un cheveul, les cheveux; Un chevreul, les chevreux; Un genouil, les geneux; Un pouil, les poux. Außgenommen die folgende/ und etliche andere/ welche der allgemeinen Regel nach ein S haben. Bal, bocal, cal, interval. mail, paillemail, piedeſtal, ſignal; Val hat vals und vaux, arſenal, auch arſenals und arſenaux: Aber die *Adjectiva*, fatal, verbal, vocal, und ſeul, haben in P*lurali* ein S.

VI.

Dieſe ſind *irregular*, und haben alſo: Bel, beaux, nouvel, nouveaux; Ciel, Cieux; Viel, vieux; œil, yeux, Loy, Loix, Gentil-homme. Gentils-hommes.

Endlich iſt auch zu mercken/ daß etliche Wörter nur in P*lurali* gebraucht werden. Als/ Aines, approches, armes, armoiries, bonnes, graces, calçons, chauſſes, cieaux, eſpices, funerailles, gages, gens, hardes, mouchettes, orgues, ramonnettes, vergettes, tabelettes, *&c.*

Von den Pronominibus.

Die *Pronomina* werden erſtlich abgetheilt in *Perſonalia Poſſeſſiva, Demonſtrativa, Interrogativa*, und *Rela-*

Relativa. Darnach theilet man sie auch in *Conjuncti va* und *Absoluta*; Und zwar die *Personalia* in Ansehung der *Verborum*, die andere aber in Ansehung der Nahmen. Welches zu verstehen gibt/daß die *Personalia Conjuncti-va* bey den *Verbis* gebrauchet werden / und die *Absoluta* ohne *Verbis*: Also die *Possessiva Conjuncti va* werden mit den *Nominibus* gebrauchet / und ihre *Absoluta* ohne *Nomen*; Und in gleichem auch alle die andere.

Pronomina Personalia Conjuncti va.

Singularis.

N.	Je, tu, il, elle,	Ich/du/er/und/es/sie/sich.
D.	Me, te, luy, luy, se,	Mir/dir/ihm/ihr/ihm/selbst.
A.	Me, te, le, la, se,	Mich/dich/ihn und es/sie/sich.

Pluralis.

N.	Nous; vous, ils, elles,	Wir/ihr/sie/sie.
D.	Nous, vous, leur, leurs, se,	Uns/euch/ihnen/ihnē selber.
Ac.	Nous, vous, les, les, le,	Uns/euch/sie/sie/sich.

Anmerckung.

I. Diese *Pronomina Conjuncti va* haben zwar keinen *Genetivum, Vocativum*, noch *Ablativum*. Wann man aber deren eines bey einem *Verbo* bedarff / so nimbt man ihn von ihren *Absolutis*.

II. Die *Personalia Conjuncti va* werden allezeit mit den *Verbis* gebrauchet / und mit den *Adverbiis demon-strandi*, voicy, voila, welchen sie meistentheils vorgesetzt werden. Als/ Vous me faites un grand plaisir; Je vous prie de me faire cét honneur là; Vous m'obligerez grandement: Le voicy, le voila; Les voicy, les voila. Jedoch werden diese *Dativi* und *Accusativi*, Luy, Le, La, Leur, Les, den *Verbis* in dem *Imperativo* nachgesetzt/ wann keine *Negation* darbey ist. Als/ Dites luy, donnez luy, voyons le, apportez la, voyons les, apportez les.

Deßgleichen werden auch die *Dativi* und *Accusativi* der andern dem *Verbo in Imperativo* nachgesetzt / wann

eine *Particula Relativa* darbey ist ohne *Negation*, und denselben mit einer *Negation* vorgesetzt. Als / Faites m'en, donnez m'en, apportez m'en, cherchez vous en, achettez vous en, faites vous en, menez m'y, conduisez m'y, ou portez m'y; Ne m'en parlez pas, ne m'en dites rien, ne me le dites pas, ne me le gastez pas, ne me les apportes pas.

Pronomina Personalia Absoluta.

Sing. Moy, toy, luy, elle, soy. Ich/ ihr/ sie/ sie/ sich.
Plur. Nous, vous, eux, elles, soy. Wir/ ihr/ sie/ sie/ sich.

Diese werden mit dem *Articulo indefinito declinirt*, und ins gemein ohne *Verbis* gebrauchet; Unter welchen das Soy keinen *Nominativum* hat.

Jedoch werden diese vier Moy, toy, nous, vous, in dem *Dativo* und *Accusativo*, bey den *Verbis in Imperativo* auch gebraucht/ und denselbigen ohne den Artickel à nachgesetzt / wann keine *Negation* noch *Particula Relativa* darbey ist. Als/ Donnez moy, apporte moy; donnez nons, apportez nous, excusez moy, excusez nous; visitez moy; visitez nous; tay toy, taisez vous; fay toy du bien, donne toy du bon temps; faitez vous du bien, donne vous du bon temps.

Darnach werden auch alle solche *Absoluta* mit diesen *Verbis* gebraucht/ wann sie einen *Dativum* erfordern; Und zwar mit dem Artickel à: Parler, Boire, Estre, Penser, Tenir. Als/ Je parle à vous: Je boy à vous; Ce cheval là est-il à vous; Il n'est pas à moy. Vous ne pensez pas à moy; Je pense souvent à vous; Il ne tient pas à moy; Il ne tient qu'à vous; Il ne tient qu'a luy; Il ne tient pas à elle; Il ne tient pas à eux, ny à elles. Endlich ist auch von dem Soy zu wissen / daß man darfür in dem *Plurali* Eux und Elles meist gebraucht. Als / Ils se trompent eux mêmes, il se font dort à eux mêmes; les méchants se perdent eux mêmes.

Prono-

Pronomina poſſeſſiva Conjunctiva

Singularis.

Maſc.	Mon, ton, ſon,	Mein/dein/ſein.
Fœm.	Ma, ta, ſa,	Mein/deine/ſeine.
Com.	Noſtre, voſtre, leur,	Unſer/euer/und ihre.

Pluralis.

Com.	Mes, tes, ſes,	Meine/deine/ſeine.
	Nos, vos, leurs.	Unſere/euere/ihre.

Dieſe werden mit dem *Articulo indefinito declinirt*, und allezeit mit einem *Nomine* gebrauchet.

Pronomina poſſeſſiva Abſoluta.

Singularis.

Maſc.	Mien, tien, ſien.	Mein/dein/ſein.
Fœm.	Mienne, tienne, ſienne.	Meine/deine/ſeine.
Com.	Noſtre, voſtre, leur.	Unſer/euer/ihr.

Dieſe nehmen in *Plurali* zu letzt ein S an/ und werden mit dem *Articulo definito declinirt.* Sie werden aber ohne *Nomen* gebrauchet/wañ keines der folgenden Wörter darbey iſt: Un, une, ce, cet, cette, ces, quelque, châque, aucun, pluſieurs. Dann bey ſolchen Wörtern gebrauchet man ſie auch bey einem *Nomen.* Als/ Un mien Amy, ce mien ouvrage, quelque mien parent.

Pronomina Demonſtrativa Conjunctiva.

Singularis.

Maſ.	Ce, cét.	Dieſer/und jener.
Fœm.	Cette.	Dieſe/und jene.

Pluralis.

Com.	Ces.	Dieſe/und jene.

Dieſe werden mit dem *Articulo indefinito declinirt*, und allezeit mit einem *Nomine.*

Pronomine Demonstrativa Absoluta.

Singularis.

Masc. Cettuy, Celuy, Dieser/und jener.
Fœm. Cette, Celle, Diese/und jene.

Pluralis.

Masc. Ceux, Diese/und jene.
Fœm. Celles, Diese/und jene.

Werden auch mit dem *Articulo indefinito declinirt*, und allezeit ohne *Nomen* gebrauchet. Diese haben drey *Neutra*, ce, cecy, cela.

Aber darbey ist wol zu mercken/daß diesen *Demonstrativis*, so wohl/wann sie *Conjunctiva* sind/als auch *Absoluta*, das Wörtlein cy (wie auch unterweilen icy) und là hinten an zu gesetzt werden/umb einen Unterschied zu machen zwischen dieser und jener/*hic & ille*. Als/ Ce garçon cy, ce garçon là, cét homme cy, cét homme là, cette fille cy, cette fille là, cettuy cy, oder celuy-cy, cettuy-là, oder celuy-là, ceux-cy, ceux-là, celles-cy, celles-là. Jedoch ist es gleichwol im Gebrauch/daß man beede Wörtlein ohne Unterscheid zu den Sachen setzt/die nahe bey uns sind/und das La allein zu denselbigen/die ein wenig ferne von uns stehen.

Pronomina Interrogativa Conjunctiva.

Singularis.

Masc. Quel, Welcher/oder was für ein.
Fœm. Quelle, Welche/oder was für eine.

Pluralis.

Masc. Quels, Welche/oder was für.
Fœm. Quelles, Welche/oder was für.

Die werden mit dem *Articulo indefinito declinirt*, und allezeit mit den *Nominibus* gebrauchet.

Prono-

Pronomina interrogativa absoluta.

Singularis.

Masc. Quel,	Welcher / oder was für einer.
Fœm. Quelle,	Welche/oder was für eine.

Pluralis.

Masc. Quels,	Welche.
Fœm. Quelles.	Welche.

Werden mit dem *Articulo Definito declinirt*, und allezeit ohne *Nomen* gebrauchet. Aber man schreibet sie zusammen mit dem Articul in ein Wort. Als / Lequel, laquelle, lesquels, lesquelles; Und im *Dativo Pluralis Numeri*, auxquels, auxquelles, oder ausquels, ausquelles. Darnach ist auch Qui, wer; Welches *Communis Generis* ist/und wird mit dem *Articulo Indefinito declinirt.* Dieses hat auch ein *Neutrum* Que, oder Quoy, was; Dessen Unterschied ist/daß Que, nur im *Nominativo*, und in *Accusativo* gebrauchet wird / Quoy aber in allen *Casibus.*

Pronomina Relativa.

Die *Relativa* sind erstlich die vorhergehende *Interrogativa absoluta* nehmlich/ lequel, laquelle, lesquels, lesquelles, welcher/welche; Und/dann auch Qui mit seinem *Articulo indefinito.* Aber/wann Qui ein *Relativum* ist/ so hat in dem *Accusativo* beeder *Generum* und beeder *Numerorum*, Que. Als/ Le livre que je vous ay donné, Le nouvellesque vous m'avez escrites.

Darbey dieses noch zu wissen ist / daß lequel, und laquelle, auch unterweilen / als *Relativa Conjunctiva* mit einem *Nomine* gebrauchet werden.

Darnach ist auch dieses folgende *Relativa.*

Singularis.

Masc. Iceluy,	Derselbige.
Fœm. Icelle,	Dieselbige.

Plur.

Pluralis.

Masc.	Iceux,	Dieselbige.
Fœm.	Icelles,	Dieselbige.

Wird *declinirt* mit dem *Articulo indefinito*, und meist ohne *Nomen* gebraucht / aber gar offt und wol mit einem *Participio*.

Von den Particulis Relativis.

ES sind fünff *Particula Relativæ*, Le, la, les, y, en; welche den *Verbis*, und den *Adverbiis demonstrandi*, voicy, voila, gemeintglich vorgesetzt werden: Außgenommen mit einem *Imperativo*, da sie nach dem *Verbo* gesetzt werden / wann keine *Negation* darbey ist / und vorgesetzt / wann eine *Negation* da ist. Als / Prenez le, prenez la, prenez les, prenez en, allez y: Ne le prenez pas, ne la prenez pas, n'en prenez pas, n'y allez pas.

LE.

Das Le *referirt* erstlich das teutsche Wörtlein Es / in dem *Nominativo*; Und so wol vom *Plurali*, als vom *Singulari*. Als / Je le suis, tu l'es, il l'est, nous le sommes, vous l'estes, ils le sont.

Darnach *referirt* es den *Accusativum* deß *Singularis*, in dem *Masculino*, und *Neutro*, gleich wie auff teutsch Ihn und Es. Als / Je le connoy bien, je le voy bien, je le sçay bien, je l'ay bien veu, je l'ay bien entendu.

LA.

Das La *referirt* den *Accusativum* deß *Generis Fœminini* in dem *Singulari*, gleich wie auff Teutsch Sie. Als / Je la connoy bien, je la voy bien, je la trauveray bien.

LES.

Das LES *referirt* den *Accusativum* beeder Geschlechten in dem *Plurali*, gleich wie auff Teutsch Sie.

Als /

Als/ Je les voy bien, je les connoy bien, je les ay, je les apporteray.

Y.

Das Y *referirt* den *Dativum*, als auch den *Motum in Loco*, und *ad Locum*, gleich wie auff Teutsch da/ dahin/ daran/ darinn/ darzu/ darauff; Als/ Il y eſt, il y a eſté, il n'y eſt pas, j'y ay eſté, je m'y en vay, nous y allons, nous y penſerons, il y faut penſer.

EN.

Das EN *referirt* den *Genitivum*, oder den *Ablativum*, und auch den *Motum de Loco*, gleich wie auff Teutsch deſſen/ darvon/ darfür/ darauß; Als/ J'en ſuis content, j'en ſuis bien-aiſe, j'en ſuis bien marry, je vous en prie, je vous en remercie, nous en venons, il y a long-temps que j'en ſuis revenu, nous en parlerons demain davantage.

Und allhier iſt auch zu mercken/ daß dieſe zwey Wörtlein/ où und dont, ſehr offt für *Relativa* gebraucht werden; Und zwar ou, von dem Ort/ an ſtatt der Wörter auquel. en laquelle, éſquels, éſquelles: das dont aber/ ſowol von dem Ort/ als von der Sache/ und von einer Perſon an ſtatt dieſer Wörter/ dequel, delaquelle, desquels, und desquelles.

Aber es iſt auch von dem Gebrauch der fünff *Particularum Relativarum*, Anmerckens werth/ daß dieſelbige vor die *Verba* nach den *Pronominibus Perſonalibus Conjunctivis* gemeiniglich geſetzt werden; Außgenommen mit dieſen nachfolgenden bey einem *imperativo*, moy, toy, nous, vous, luy, leur: Bey welchem dieſe drey *Accuſativi*, La, la, les, den ſechs vorhergehenden vorgeſetzt werden. Als/ Je vous le diray, je vous la rendray, je vous en apporteray, donnez m'en, faites m'en, apportez m'en: Donnez le moy, dites le nous, dites le luy, dites le leur.

Von

Von den Gradibus Comparationis, oder von den Staffeln der Vergleichung.

DEren sind drey / der *Positivus*, der *Comparativus*, und dann der *Superlativus*.

Der *Comparativus* wird von dem *Positivo* gemacht / mit Beyfügung deß Worts Plus; Und der *Superlativus* ingleichem/in dem man eines von diesen dreyen Wörtern/ tres, fors, bien, darzu thut. Als/Riche, plus riche, tres-riche, fort riche, bien riche.

Außgenommen die nachfolgende/welche in etwas *irregular* sind;

Bon, meilleur, bien bon, fort bien, tres-bon.

Mauvais, plus, mauvais, und prie, bien mauvais, fort mauvais, tres-mauvais.

Petit, plus petit, und moindre, bien petit, fort petit, tres-petit.

Bien, mieux, fort bien, tres-bien.

Mal, plus mal, und pis, fort mal, tres-mal.

Peu, moins, bien peu, fort peu.

Aber es ist dabey zu wissen/und wol zu mercken/daß der Frantzösische *Superlativus* nicht so viel bedeutet / als der Teutsche; Sintemal er nur so viel andeutet / als sehr/oder gar reich. Wann man dann den Teutschen *Superlativum* auff Frantzösisch geben will / so gebrauchet man den *Comparativum* mit dem *Articulo Definito*. Als / Le plus riche de la ville, le plus savant de tous, le meilleur vin de la cave.

Jedoch / wann man also den *Comparativum*. an statt deß *Superlativi* gebraucht / und / daß man ein *Pronomen Possessivum*, oder ein *Interrogativum* vorsetzt/so bleibt der Artickel weg. Als/ Mon meilleur Amy, mon plus grand conten-

contentement, ſon plus grand plaiſir, quel plus grand bon-heur, quel meilleur remede.

Sonſten haben auch die Frantzöſen drey *Superlativos* von den Italiänern entlehnt / welche auch bißweilen gebraucht werden / nemlich dieſe / Grandiſſime, Reverendiſſime, Eminentiſſime.

Von dem Apoſtropho.

ERſtlich wird der *Apoſtrophus* in Ma gebrauchet / vor Amie und Amour; Gleich als in La, vor einem jeden Wort das mit einem *Vocal* anfängt. Als/M'Amie, m'Amour, l'Ame, l'Eſperance, Jedoch wann das La einem *Imperativo* nachgeſetzt wird / als eine *Particula Relativa*, ſo wird es nicht *apoſtrophirt*, als allein vor EN und Y. Als/Apportez la icy, mettez la en voſtre pochette, donnez la au maiſtre du logis.

Darnach brauchet man auch den *Apoſtrophum* bey allen einſylbigen Wörtern / welche ſich mit einem kurtzen und dunckeln E ohne *Accent* endigen / vor ein Wort mit einem *Vocal* angefangen. Als / l'Autel, l'Empereur, quavez vous, qu'apportez vous, qu'en tenez vous? Sonſten aber in keine andere Wörter von zwey Sylben / noch von mehr / als allein in dieſen ſieben nachfolgenden / juſque, contre, entre, châque. quelque, garde, grende: Und ſolches zwar mit Unterſcheid: Dann/die drey erſten / juſque, contre, entre, werden vor alle Wörter apoſtrophirt/die mit einem *Vocal* anfangen. Als / juſqu'à preſent, juſqu'à demain, juſqu'à revoir, juſqu'à une autre fois, contr'euz, entr'euz. Aber/in châque und quelque, gebrauchet man nur den *Apoſtrophum*, wan man un, oder une, darzu ſetzet. Als/châqu'un, châqu'une, quelqu'un, quelqu'une; Welche auch alſo geſchrieben werden: chacun, chacune, quelcun, quelcune, und dieſe zwey

zwey letzte haben in P*lurali* quelques-uns, quelques-unes. Endlich / bey Garde und Grande, wird der *Apostrophus* vor etlichen Wörtern gebrauchet / die mit einem *Consonant*, anfangen / und also nur in etlichen Arten zu reden. Als / Dieu vous gard' de mal, Dieu vous gard' mon Amy, pas grand' chose, à grand' peine, evez vous si grand' haste, c'est une grand' honte. Jedoch wird das E in dem Wörtlein EL nicht apostrophirt / wann es als ein *Particula Relativa* einem I*mperativo* nach gesetzt wird/es sey dann vor EN und Y. Als / Donnez le à vostre frere, dites le à vostre Pere, faites l'en sortir, mettez l'y, portez l'y.

Zum dritten und letzten wird auch das I apostrophirt / aber in keinem andern Wort / als in SI, und nur vor Il und Ils. Als / S'il vous plait, s'il plait à Dieu, s'il fait beau temps, s'il ne pleut pas, s'ils sont au logis, s'ils ne sont sortis.

DJe Ordnung und Materi solte wohl erfordern / daß allhie nun gehandelt würde von dem Geschlecht oder *Genere* der Namen / als auch von deroselbigen *Motion* oder Bewegen: Weil es aber / zwey schwehre und weitläufftige Sachen sind / wollen wir es bey einem wenigen bewenden lassen / damit wir die Schrancken unsers kurtzen Wercks nicht überschreiten.

Die Frantzosen haben drey *Genera*, das *Masculinum*, das *Fœmininum*, und das *Commune*. Dann / es gibt bey ihnen kein *Neutrum*, als nur in diesen folgenden Wörtern / Ce, cecy, cela, que, quoy, tout.

Und / die Bewegung der Namen belangend / so wird ins gemein das *Fœminium* von dem *Masculino* gemacht / in dem man hinden an dem Ende ein E darzu thut Als / Grand, grande, petit, petite, chaud, chaude. froid, froide,

froitde, perfait, perfaite. Es sind gleichwol etliche Namen/die anders *movirt* werden/welche ihrer Weitläufftigkeit wegen hier außgelassen werden.

Von den Verbis und Conjugationibus.

BEy den Frantzosen sind erstlich *Verba Activa*, *Passiva*, und *Reciproca*: Darnach sind alle *Verba*, entweder *Regularia*, oder *Irregularia*, und *Anomala*. Zum dritten/so sind alle *Verba* entweder *Personalia* oder *Impersonalia*: Und/zum vierdten sind auch zwey *Verba Auxiliaria*, nemlich Avoir, haben/und Estre, Seyn/oder werden/als Hülffwörter genannt/weil man ihrer Hülff vonnöthen hat/umb die andere zu *conjugiren*; Und darumb müssen sie auch den andern vorgehen/und wol bekannt gemacht werden.

Das Verbum Auxiliare, Avoir, haben.

INDICATIVUS MODUS

Præsens.

Sing.		*Plur.*	
J'ay,	ich habe.	Nous avons,	wir haben.
Tu as,	du hast.	Vous avez,	ihr habt.
Il a,	er hat.	Ils ont,	sie haben.

Præteritum Imperfectum.

Sing.		*Plur.*	
J'avois,	ich hatte.	Nous avions,	wir hatten.
Tu avois,	du hattest.	Vous aviez,	ihr hattet.
Il avoit,	er hatte.	Ils avoient,	sie hatten.

Præteritum Perfectum simplex.

Sing.		*Plur.*	
J'eus,	ich habe gehabt.	Nous eusmes,	wir haben gehabt.
Tu eus,	du hast gehabt.	Vous eustes,	ihr habt gehabt.
Il eut,	er hat gehabt.	Ils eurent,	sie haben gehabt.

Mercke.

Das N wird hier/ und sonsten auch bey andern *Verbis* in der dritten Person deß *Pluralis*, nicht außgesprochen/ wann sie mit ENT sich endigen/ und wird darzu die letzte Sylbe gar kurtz gemacht. Außgenommen in den *Imperfectis* mit oient geendiget/ da die letzte Sylbe lang/ und wie ät auff Teutsch außgesprochen wird.

Præteritum Perfectum Compositum.

Sing.	J'ay eu,	ich habe gehabt.
	Tu as eu,	du hast gehabt.
	Il a eu,	er hat gehabt.
Plur.	Nous avons eu,	wir haben gehabt.
	Vous avez eu,	ihr habt gehabt.
	Ils ont eu,	sie haben gehabt.

Præteritum Plusquamperfectum.

Sing.	J'avois eu,	ich hatte gehabt.
	Tu avois eu,	du hattest gehabt.
	Il avoit eu,	er hatte gehabt.
Plur.	Nous avions eu,	wir hatten gehabt.
	Vous aviez eu,	ihr hattet gehabt.
	Ils avoient eu,	sie hatten gehabt.

Præteritum paulò Plusquamperfectum.

Plur.	J'eus eu,	ich hätte gehabt.
	Tu eus eu,	du hättest gehabt.
	Il eust eu,	er hätte gehabt.
Sing.	Nous eusmes eu,	wir hätten gehabt.
	Vous eustes eu,	ihr hättet gehabt.
	Ils eurent eu,	sie hätten gehabt.

Futurum.

Sing.	J'auray,	ich werde haben.
	Tu auras,	du wirst haben.
	Il aura,	er wird haben.

Plur.

Plur.	Nous aurons,	wir werden haben.
	Vous aurez,	ihr werdet haben.
	Ils auront,	sie werden haben.

IMPERATIVUS MODUS.

Sing.	Aye,	habe oder habe du.
	Qu'il aye, oder ait,	daß er habe.
Plur.	Ayons,	lasset uns haben.
	Ayez,	habt/oder habt ihr.
	Qu'ils ayent,	daß sie haben.

OPTATIVUS & CONJUNCTIVUS MODUS.

Præsens

Sing.		*Plur.*	
J'aye.	Ich habe.	Nous ayons,	wir haben.
Tu ayes,	du habest.	Vous ayez;	ihr habet.
Il aye, oder ait,	er habe.	Ils ayent,	sie haben.

Præteritum Imperfectum I.

Sing.		*Plur.*	
J'aurois,	Ich hätte.	Nous aurions,	wir hätten.
Tu aurois,	du hättest.	Vous auriez,	ihr hättet.
Il auroit,	er hätte.	Ils auroient,	sie hätten.

Præteritum Imperfectum II.

Sing.		*Plur.*	
J'eusse,	ich hätte.	Nous eussions,	wir hätten.
Tu eusses,	du hättest.	Vous eussiez,	ihr hättet.
Il eust,	er hätte.	Ils eussent,	sie hätten.

Præteritum Perfectum.

Sing.	J'ay eu,	ich habe gehabt.
	Tu ayes eu,	du habest gehabt.
	Il ait eu,	er habe gehabt.
Plur.	Nous ayons eu,	wir haben gehabt.
	Vous ayez eu,	ihr habet gehabt.
	Ils ayent eu,	sie haben gehabt.

Præteritum P*luspuamperfectum I.*

Sing.	J'aurois eu,	ich hätte gehabt.
	Tu aurois eu,	du hättest gehabt.
	Il auroit eu,	er hätte gehabt.
P*lur.*	Nous aurions eu,	wir hätten gehabt.
	Vous auriez eu,	ihr hättet gehabt.
	Ils auroient eu,	sie hätten gehabt.

Præteritum P*lusquamperfectum II.*

Sing.	J'eusse eu,	ich hätte gehabt.
	Tu eusses eu,	du hättest gehabt.
	Il eust eu,	er hätte gehabt.
P*lur.*	Nous eussions eu,	wir hätten gehabt.
	Vous eussiez eu,	ihr hättet gehabt.
	Ils eussent eu,	sie hätten gehabt.

Futurum.

Sing.	J'auray eu,	ich werde gehabt haben.
	Tu auras eu,	du wirst gehabt haben.
	Il aura eu,	er wird gehabt haben.
P*lur.*	Nous aurons eu,	wir werden gehabt haben.
	Vous aurez eu,	ihr werdet gehabt haben.
	Ils auront eu,	sie werden gehabt haben.

INFINITIVUS MODUS.

P*ræsens & Imperfectum.*

Avoir, haben.

P*erfectum & Plusquamperfectum.*

Avoir eu, gehabt haben.

P*ræsens Participii.*

Ayant, einer der da hat.

P*ræteritum Participii.*

Ayant eu, einer der da gehabt hat.

Supinum.

Eu, gehabt.

Gerundia.

D'avoir,	zu haben.
En ayant,	im haben.
Pour avoir,	zu haben.

Verbum Auxiliare, Estre, Seyn/ und werden.

INDICATIVUS MODUS.

Præsens.

Sing.		*Plur.*	
Je suis,	ich bin.	Nous sommes,	wir sind.
Tu es,	du bist.	Vous estes,	ihr seyd.
Il est,	er ist.	Ils sont,	sie sind.

Præteritum Imperfectum.

Sing.		*Plur.*	
J'estois,	ich war.	Nous estions,	wir waren.
Tu estois,	du warest.	Vous estiez,	ihr waret.
Il estoit,	er war.	Ils estoient.	sie waren.

Præteritum Perfectum simplex.

Sing. Je fus,	ich bin		
Tu fus,	du bist		
Il fut,	er ist	hier,	gestern gewesen.
Plur. Nous fusmes,	wir sind		
Vous fustes,	ihr seyd		
Ils furent,	sie sind		

Præteritum Perfectum compositum.

Sing. J'ay	ich bin		
Tu as	du bist		
Il a	er ist	esté,	gewesen.
Plur. Nous avons	wir sind		
Vous avez	ihr seyd		
Ils ont	sie sind		

Præteritum Plusquamperfectum.

Sing. J'avois		ich ware	
Tu avois		du wareſt	
Il avoit	eſté,	er ware	geweſen.
Plur. Nous avions		wir waren	
Vous aviez		ihr waret	
Ils avoient		ſie waren	

Præteritum paulò Plusquamperfectum.

Sing. J'eus		ich war	
Tu eus		du wareſt	
Il eut	eſté,	er war	geweſen.
Plur. Nous euſmes		wir waren	
Vous euſtes		ihr waret	
Ils eurent		ſie waren	

Futurum.

Sing. Je ſeray,	ich werde ſeyn.
Tu ſeras,	du wirſt ſeyn.
Il ſerat,	er wird ſeyn.
Plur. Nous ſerons,	wir werden ſeyn.
Vous ſerez,	ihr werdet ſeyn.
Ils ſeront,	ſie werden ſeyn.

IMPERATIVUS MODUS.

Sing.		*Plur.*	
Sois,	ſeye du.	Soyons,	laſſet uns ſeyn.
Qu'il ſoit,	daß er ſeye.	Soyez,	ſeyd/oder ſeyd ihr.
		Qu'ils ſoyent,	daß ſie ſeyen.

OPTATIVUS & CONJUNCTIVUS MODUS.

Præſens.

Sing.		*Plur.*	
Je ſois,	ich ſeye.	Nous ſoyons,	wir ſeyen.
Tu ſois,	du ſeyeſt.	Vous ſoyez,	ihr ſeyet.
Il ſoit,	er ſeye.	Ils ſoyent,	ſie ſeyen.

Præ-

Præteritum Imperfectum. I.

Sing.		*Plur.*	
Je ſerois,	ich wäre.	Nous ſerions,	wir wären.
Tu ſerois,	du wäreſt.	Vous ſeriez,	ihr wäret.
Il ſeroit,	er wäre.	Ils ſeroient,	ſie wären.

Præteritum Imperfectum. II.

Sing.		*Plur.*	
Je fuſſe,	ich wäre.	Nous fuſſions,	wir wären.
Tu fuſſes,	du wäreſt.	Vous fuſſiez,	ihr wäret.
Il fuſſe,	er wäre.	Ils fuſſent,	ſie wären.

Præteritum Perfectum.

Sing. J'aye	eſté,	ich ſeye	geweſen.
Tu ayes		du ſeyeſt	
Il ait		er ſeye	
Plur. Nous ayons		wir ſeyen	
Vous avez		ihr ſeyet	
Ils ayent		ſie ſeyen	

Præritum Plusquamperfectum. I.

Sing. J'aurois	eſté,	ich wäre	geweſen.
Tu aurois		du wäreſt	
Il auroit		er wäre	
Plur. Nous aurions		wir wären	
Vous auriez		ihr wäret	
Ils auroient		ſie wären	

Præteritum Plusquamperfectum. II.

Sing. J'euſſe	eſté,	ich wäre	geweſen.
Tu euſſes		du wäreſt	
Il euſt		er wäre	
Plur. Nous euſſions		wir wären	
Vous euſſiez		ihr wäret	
Ils euſſent		ſie wären	

Futurum.

Sing. J'auray eſté,	ich werde geweſen ſeyn.
Tu auras eſté,	du wirſt geweſen ſeyn.
Il aura eſté,	er wird geweſen ſeyn.
Plur. Nous aurons eſté,	wir werden geweſen ſeyn.
Vous aurez eſté,	ihr werdet geweſen ſeyn.
Ils auront eſté,	ſie werden geweſen ſeyn.

INFINITIVUS MODUS.

Præſens & præteritum Imperfectum.

Eſtre,	ſeyn und werden.

Præteritum perfectum & plusquamperfectum.

Avoir eſté,	geweſen ſeyn.

Præſens participii.

Eſtant,	einer der da iſt.

Præteritum participii.

Ayant,	einer der geweſen iſt.

Supinum.

Eſté,	geweſen.

Gerundia.

D'eſtre,	zu ſeyn.
En eſtant,	im ſeyn.
Pour eſtre,	zu ſeyn.

Die vier Conjugationes der Verborum Activorum.

Die werden voneinander unterſchieden / durch die Endigung ihres *Infinitivi*: Da die erſte auff ER außgehet / als Parler, reden; Die andere auff IR, als Bâtir, bauen; Die dritte auff Oir, als Devoir, ſollen und ſchuldig ſeyn; Und die vierdte auff RE, als Rendre, wiedergeben. Demnach aber viel gebohrne Teutſchen ſind / welche auch die Teutſche *Conjugationes* nicht allerdings recht wiſſen / ſo

so ist es für rathsamb befunden worden / ein jedweder von den vier *Conjugationen* der *Verborum Activorum* absonderlich zu setzen / und die Teutsche Außlegung darbey zu fügen / wie sie allhie nacheinander folgen.

Die erste Conjugation.

Parler, reden.

INDICATIVUS MODUS.

Præsens.

Sing.		*Plur.*	
Je parle,	ich rede.	Nous parlons,	wir reden.
Tu parles,	du redest.	Vous parlez.	ihr redet.
Il parle,	er redet.	Ils parlent,	sie reden.

Præteritum Imperfectum.

Sing.		*Plur.*	
Je parlois,	ich redete.	Nous parlions,	wir redeten.
Tu parlois,	du redetest.	Vous parliez,	ihr redetet.
Il parloit,	er redete.	Ils parloient,	sie redeten.

Præteritum Perfectum simplex.

Sing. Je parlay,		ich hab geredt.
Tu parlas,		du hast geredt.
Il parla,		er hat geredt.
Plur. Nous parlesmes,		wir haben geredt.
Vous parlastes,		ihr habet geredt.
Il parlerent,		sie haben geredt.

Præteritum perfectum Compositum.

Sing. J'ay parlé,		ich hab geredt.
Tu as parlé,		du hast geredt.
Il a parlé,		er hat geredt.
Plur. Nous avons parlé,		wir haben geredt.
Vous avez parlé,		ihr habet geredt.
Ils ont parlé,		sie haben geredt.

Præteritum Plusquamperfectum.

Sing.	J'avois parlé,	ich hatte geredt.
	Tu avois parlé,	du hatteſt geredt.
	Il avoit parlé,	er hatte geredt.
Plur.	Nous avions parlé,	wir hatten geredt.
	Vous aviez parlé,	ihr hattet geredt.
	Ils avoient parlé,	ſie hatten geredt.

Præteritum paulò Plusquamperfectum. I.

Sing.	J'eus parlé,	ich hätte geredt.
	Tu eus parlé,	du hätteſt geredt.
	Il eut parlé,	er hätte geredt.
Plur.	Nous euſmes parlé,	wir hätten geredt.
	Vous euſtes parlé,	ihr hättet geredt.
	Ils eurent parlé,	ſie hätten geredt.

Præteritum paulò Plusquamperfectum. II.

Sing.	J'ay eu parlé,	ich hätte	geredt gehabt.
	Tu as eu parlé,	du hätteſt	
	Il a eu parlé,	er hätte	
Plur.	Nous avons eu parlé,	wir hätten	
	Vous avez eu parlé,	ihr hättet	
	Ils ont eu parlé,	ſie hätten	

Futurum.

Sing.	Je parleray,	ich werde reden.
	Tu parleras,	du wirſt reden.
	Il parlera,	er wird reden.
Plur.	Nous parlerons,	wir werden reden.
	Vous parlerez,	ihr werdet reden.
	Ils parleront,	ſie werden reden.

IMPERATIVUS MODUS.

Sing.	Parle,	rede/ oder rede du.
	Qu'il parle,	daß er rede.
Plur.	Parlons,	laſſet uns reden.
	Parlez,	redet/ oder redet ihr.
	Qu'ils parlent,	daß ſie reden.

OPTA-

OPTATIVUS & CONJUNCTIVUS MODUS.

Præsens.

Sing.		*Plur.*	
Je parle,	ich rede.	Nous parlions,	wir reden.
Tu parles,	du redest.	Vous parliez,	ihr redet.
Il parle,	er redet.	Ils parlent,	sie reden.

Præteritum Imperfectum. I.

Sing. Je parlerois,		ich würde reden.	
Tu parlerois,		du würdest reden.	
Il parleroit,		er würde reden.	
Plur. Nous parlerions,		wir würden reden.	
Vous parleriez,		ihr würdet reden.	
Ils parleroient,		sie würden reden.	

Præteritum Imperfectum. II.

Sing. Je parlasse,		ich werde/oder würde reden.	
Tu parlasses,		du rededest.	
Il parlast,		er redete.	
Plur. Nous parlassions,		wir redeten.	
Vous parlassiez,		ihr redetet.	
Ils parlassent,		sie redeten.	

Præteritum Perfectum.

Sing. J'aye parlé,		ich habe geredt.	
Tu ayes parlé,		du habest geredt.	
Il aye parlé,		er habe geredt.	
Plur. Nous ayons parlé,		wir haben geredt.	
Vous ayez parlé,		ihr habet geredt.	
Ils ayent parlé,		sie haben geredt.	

Præteritum Plusquamperfectum I.

Sing. J'aurois parlé,		ich hatte geredt.	
Tu aurois parlé,		du hattest geredt.	
Il auroit parlé,		er hatte geredt.	
Plur. Nous aurions parlé,		wir hatten geredt.	
Vous auriez parlé,		ihr hattet geredt.	
Ils auroyent parlé,		sie hatten geredt.	

Præ-

Præteritum Plusquamperfectum. II.

Sing. J'euſſe parlé, ich hätte geredt.
Tu euſſes parlé, du hätteſt geredt.
Il euſt parlé, er hätte geredt.
Plur. Nous euſſions parlé, wir hätten geredt.
Vous euſſiez parlé, ihr hättet geredt.
Ils euſſent parlé, ſie hätten geredt.

Futurum.

Sing. J'auray parlé, ich werde geredt haben,
Tu auras parlé, du wirſt geredt haben.
Il aura parlé, er wird geredt haben.
Plur. Nous aurons parlé, wir werden geredt haben.
Vous aurez parlé, ihr werdet geredt haben.
Ils auront parlé, ſie werden geredt haben,

INFINITIVUS MODUS.

Præſens & Præteritum Imperfectum.

Parler, reden.

Præteritum Perfectum, & Plusquamperfectum.

Avoir parlé, geredt haben.

Præſens Participii.

Parlant, einer der da redet.

Præteritum Participii.

Ayant parlé, einer der da geredt hat.

Supinum.

Parlé, geredt.

Gerundia.

De parler, zu reden.
En parlant, im reden.
Pour parler, zu reden.

Die

Die andere Conjugation, Bastir, bauen.

INDICATIVUS MODUS.

Præsens.

Sing.		*Plur.*	
Je basty,	ich baue.	Nous bastissons,	wir bauen.
Tu bastis,	du baust.	Vous bastissez,	ihr bauet.
Il bastit,	er bauet.	Ils bastissent,	sie bauen.

Præteritum Imperfectum.

Sing.	Je bastissois,	ich bauete.
	Tu bastissois,	du baueteſt.
	Il bastissoit,	er bauete.
Plur.	Nous bastissions,	wir baueten.
	Vous bastissiez,	ihr bauetet.
	Ils bastissoient,	sie baueten.

Præteritum Perfectum simplex.

Sing.	Je bastis,	ich hab gebauet.
	Tu bastis,	du haſt gebauet.
	Il bastit.	er hat gebauet.
Plur.	Nous bastismes,	wir haben gebauet.
	Vous bastistes,	ihr habet gebauet.
	Ils bastirent,	sie haben gebauet.

Præteritum Perfectum Compositum.

Sing.	J'ay basty,	ich habe gebauet.
	Tu as basty,	du habeſt gebauet.
	Il a basty,	er habe gebauet.
Plur.	Nous avons basty,	wir haben gebauet.
	Vous avez basty,	ihr habet gebauet.
	Ils ont basty,	sie haben gebauet.

Præteritum Plusquamperfectum.

Sing.	J'avois basty,	ich hatte gebauet.
	Tu avois basty,	du hatteſt gebauet.
	Il avoit basty,	er hatte gebauet.

Plur.

Plur.	Nous avions basty,	wir hatten gebauet.
	Vous aviez basty,	ihr hattet gebauet.
	Ils avoient basty,	sie hatten gebauet.

Præteritum paulò Plusquamperfectum.

Sing.	J'eus basty,	ich hätte gebauet.
	Tu eus basty.	du hättest gebauet.
	Il eust basty,	er hätte gebauet.
Plur.	Nous eusmes basty,	wir hätten gebauet.
	Vous eustes basty,	ihr hättet gebauet.
	Ils eurent basty,	sie hätten gebauet.

Præteritum paulò Plusquamperfectum II.

Sing.	J'ay eu basty,	ich hätte	gebaut gehabt.
	Tu as eu basty.	du hättest	
	Il a eù basty,	er hätte.	
Plur.	Nous avons eu basty,	wir hätten	
	Vous avez eu basty,	ihr hättet	
	Ils ont eu basty,	sie hätten.	

Futurum.

Sing.	Je bastiray,	ich werde bauen.
	Tu bastiras,	du wirst bauen.
	Il bastira,	er wird bauen.
Plur.	Nous bastirons,	wir werden bauen.
	Vous bastirez,	ihr werdet bauen.
	Ils bastiront,	sie werden bauen.

IMPERATIVUS MODUS.

Sing.	Basty,	baue/oder baue du.
	Qu'il bastisse.	daß er baue.
Plur.	Bastissons,	lasset uns bauen.
	Bastissez,	bauet/oder bauet ihr.
	Qu'ils bastissent.	daß sie bauen.

OPTA-

OPTATIVUS & CONJUNCTIVUS MODVS.

Præsens.

Sing.		*Plur.*	
Je bastisse,	ich baue.	Nous bastissions,	wir bauen.
Tu bastisses,	du baueſt.	Vous bastissiez.	ihr bauet.
Il bastisse.	er bauet.	Ils bastissent,	ſie bauen.

Præteritum Imperfectum I.

Sing.	Je bastirois,	ich würde bauen.
	Tu bastirois,	du würdeſt bauen.
	Il bastiroit,	er würde bauen.
Plur.	Nous bastirions,	wir würden bauen.
	Vous bastiriez,	ihr würdet bauen.
	Ils bastiroient,	ſie würden bauen.

Præteritum Imperfectum II.

Sing.	Je bastisse,	ich bauete/ oder würde bauē.
	Tu bastisses,	du baueteſt.
	Il bastist,	er bauete.
Plur.	Nous bastissions,	wir baueten.
	Vous bastissiez,	ihr bauetet.
	Ils bastissent,	ſie baueten.

Præteritum Perfectum.

Sing.	J'ay basty,	ich habe gebauet.
	Tu ayes basty,	du habeſt gebauet.
	Il aye basty,	er habe gebauet.
Plur.	Nous ayons basty,	wir haben gebauet.
	Vous ayez basty,	ihr habet gebauet.
	Ils ayent basty,	ſie haben gebauet.

Præteritum Plusquamperfectum. I.

Sing.	J'aurois basty,	ich hatte gebauet.
	Tu aurois basty,	du hatteſt gebauet.
	Il auroit basty,	er hatte gebauet.
Plur.	Nous aurions basty,	wir hatten gebauet.
	Vous auriez basty,	ihr hattet gebauet.
	Ils auroient basty,	ſie hatten gebauet.

Præ-

Præteritum Plusquamperfectum II.

Sing.	Jeusse basty,	ich hätte gebauet.
	Tu eusses basty,	du hättest gebauet.
	Il eust basty,	er hätte gebauet.
Plur.	Nous eussions basty,	wir hätten gebauet.
	Vous eussiez basty,	ihr hättet gebauet.
	Ils eussent basty,	sie hätten gebauet.

Futurum.

Sing.	J'auray basty,	ich werde gebauet haben.
	Tu auras basty,	du wirst gebauet haben.
	Il aura basty,	er wird gebauet haben.
Plur.	Nous aurons basty,	wir werden gebauet haben.
	Vous aurez basty,	ihr werdet gebauet haben.
	Ils auront basty,	sie werden gebauet haben.

INFINITIVUS MODUS.

Præsens & Præteritum Imperfectum.

Bastir, bauen.

Præteritum Perfectum & Plusquamperfectum.

Avoir basty, gebauet haben.

Præsens Participii.

Bastissant, einer der da bauet.

Præteritum Participii.

Ayant basty, einer der da gebauet hat.

Supinum.

Basty, gebauet.

Gerundia.

De bastir, zu bauen.
En bastissant, im bauen.
Pour bastir, zu bauen.

Die

Die vierdte Conjugation, Devoir, sollen/ und schuldig seyn.

IMPERATIVUS MODUS.

Præsens.

Sing.		*Plur.*	
Je doy,	ich soll.	Nous devons,	wir sollen.
Tu dois,	du solst.	Vous devez,	ihr sollet.
Il doit,	er soll.	Ils doivent,	sie sollen.

Præteritum Imperfectum.

Sing.		*Plur.*	
Je devois,	ich solte.	Nous devions,	wir solten.
Tu devois,	du solteſt.	Vous deviez,	ihr soltet.
Il devoit,	er solte.	Ils devoient,	sie solten.

Præteritum Perfectum simplex.

Sing.	Je deus,	ich habe gesolt.
	Tu deus,	du haſt gesolt.
	Il deut,	er hat gesolt.
Plur.	Nous deumes,	wir haben gesolt.
	Vous deuſtes,	ihr habt gesolt.
	Ils deurent,	sie haben gesolt.

Præteritum Perfectum Compoſitum.

Sing.	J'ay deu,	ich habe gesolt.
	Tu as deu,	du habeſt gesolt.
	Il a deu,	er habe gesolt.
Plur.	Nous avons deu,	wir haben gesolt.
	Vous avez deu,	ihr habet gesolt.
	Ils ont deu,	sie haben gesolt.

Præteritum Plusquamperfectum.

Sing.	J'avois deu,	ich hatte gesolt.
	Tu avois deu,	du hatteſt gesolt.
	Il avoit deu,	er hatte gesolt.
Plur.	Nous avions deu,	wir hatten gesolt.
	Vous aviez deu,	ihr hattet gesolt.
	Ils avoient deu,	sie hatten gesolt.

Præteritum paulò Plusquamperfectum. I.

Sing.	J'eus deu,	ich hätte gesolt.
	Tu eus deu,	du hättest gesolt.
	Il eut deu,	er hätte gesolt.
Plur.	Nous eusmes deu,	wir hätten gesolt.
	Vous eustes deu,	ihr hättet gesolt.
	Ils eurent deu,	sie hätten gesolt.

Præteritum paulò Plusquamperfectum. II.

Sing.	J'ay eu deu,	ich hätte	gesolt haben.
	Tu as eu deu,	du hättest	
	Il a eu deu,	er hätte	
Plur.	Nous avons eu deu,	wir hätten	
	Vous avez eu deu,	ihr hättet	
	Ils ont eu deu,	sie hätten	

Futurum.

Sing.	Je devray,	ich werde sollen.
	Tu devras,	du wirst sollen.
	Il devra,	er wird sollen.
Plur.	Nous devrons,	wir werden sollen.
	Vous devrez,	ihr werdet sollen.
	Ils devront,	sie werden sollen.

IMPERATIVUS MODUS.

Sing.	Doy,	solle/ oder solle du/
	Qu'il doive,	daß er solle.
Plur.	Devons.	lasset uns sollen.
	Devez,	solt/ oder solt ihr.
	Qu'ils devoient,	daß sie sollen.

OPTATIVUS & CONJUNCTIVUS MODVS.

Præsens.

Sing.		*Plur.*	
Je doive,	ich solle.	Nous devions,	wir sollen.
Tu doives,	du sollest.	Vous deviez,	ihr sollet.
Il doive,	er solle.	Ils doiveut,	sie sollen.

Præ-

Præteritum Imperfectum. I.

Sing.		*Plur.*	
Je devrois,	ich ſolte.	Nous devrions,	wir ſolten.
Tu devrois,	du ſolteſt.	Vous devriez,	ihr ſoltet.
Il devroit,	er ſolte.	Ils devroient,	ſie ſolten.

Præteritum Imperfectum. II.

Sing.		*Plur.*	
Je deuſſe,	ich ſölte.	Nous deuſſions,	wir ſölten.
Tu deuſſes,	du ſölteſt.	Vous deuſſiez,	ihr ſöltet.
Il deuſt,	er ſölte.	Ils deuſſent,	ſie ſölten.

Præteritum Perfectum.

Sing. J'aye deu,	ich habe	}	geſolt.
Tu ayes deu,	du habeſt		
Il aye deu,	er habe		
Plur. Nous ayons deu,	wir haben		
Vous ayez deu,	ihr habet		
Ils ayent deu,	ſie haben		

Præritum Plusquamperfectum. I.

Sing. J'aurois deu,	ich hatte geſolt.
Tu aurois deu,	du hatteſt geſolt.
Il auroit deu,	er hatte geſolt.
Plur. Nous aurions deu,	wir hatten geſolt.
Vous auriez deu,	ihr hattet geſolt.
Ils auroient deu,	ſie hatten geſolt.

Præteritum Plusquamperfectum. II.

Sing. J'euſſe deu,	ich hätte geſolt.
Tu euſſes deu,	du hätteſt geſolt.
Il euſt deu,	er hätte geſolt.
Plur. Nous euſſions deu,	wir hätten geſolt.
Vous euſſiez deu,	ihr hättet geſolt.
Ils euſſent deu,	ſie hätten geſolt.

Futurum.

Sing. J'auray deu,	ich werde gesolt haben.
Tu auras deu,	du wirst gesolt haben.
Il aura deu,	er wird gesolt haben.
Plur. Nous aurons deu,	wir werden gesolt haben.
Vous aurez deu,	ihr werdet gesolt haben.
Ils auront deu,	sie werden gesolt haben.

INFINITIVUS MODUS.

Præsens & Præteritum Imperfectum.

Davoir,	sollen / oder schuldig seyn.

Præteritum Perfectum & Plusquamperfectum.

Avoir deu,	gesolt haben.

Præsens participii.

Devant,	einer der da soll.

Præteritum participii.

Ayant deu,	einer der da gesolt hat.

Supinum.

Deu,	gesolt.

Gerundia.

De devoir,	zu sollen.
En devant,	im sollen.
Pour devoir,	zu sollen.

Die vierdte Conjugation, Rendre, wiedergeben.

INDICATIVUS MODUS.

Præsens.

Sing. Je rends,	ich gebe wieder.
Tu rends,	du giebest wieder.
Il rend,	er giebet wieder.
Plur. Nous rendons,	wir geben wieder.
Vous rendez,	ihr gebet wieder.
Ils rendent,	sie geben wieder.

Præteritum Imperfectum.

Sing.	Je rendois,	ich gabe wieder.
	Tu rendois,	du gabeſt wieder.
	Il rendoit,	er gab wieder.
Plur.	Nous rendions,	wir gaben wieder.
	Vous rendiez,	ihr gabet wieder.
	Ils rendoient.	ſie gaben wieder.

Præteritum Perfectum ſimplex.

Sing.	Je rendis,	ich hab wieder gegeben.
	Tu rendis,	du haſt wieder gegeben.
	Il rendit.	er hat wieder gegeben.
Plur.	Nous rendiſmes,	wir haben wieder gegeben.
	Vous rendiſtes,	ihr habt wieder gegeben.
	Ils rendirent.	ſie haben wieder gegeben.

Præteritum Perfectum compoſitum.

Sing.	J'ay rendu,	ich habe wieder gegeben.
	Tu as rendu,	du habeſt wieder gegeben.
	Il a rendu,	er habe wieder gegeben.
Plur.	Nous avons rendu,	wir haben wieder gegeben.
	Vous avez rendu,	ihr habet wieder gegeben.
	Ils ons rendu,	ſie haben wieder gegeben.

Præteritum Plusquamperfectum.

Sing.	J'avois redu,	ich hatte wieder gegeben.
	Tu avois rendu,	du hatteſt wieder gegeben.
	Il avoit rendu,	er hatte wieder gegeben.
Plur.	Nous avions rendu,	wir hatten wieder gegeben.
	Vous aviez rendu,	ihr hattet wieder gegeben.
	Ils avoient rendu,	ſie hatten wieder gegeben.

Præteritum paulò Pluspuamperfectum. I.

Sing.	J'eus rendu,	ich hätte wieder gegeben.
	Tu eus rendu,	du hätteſt wieder gegeben.
	Il eut rendu,	er hätte wieder gegeben.

Plur. Nous eusmes rendu, wir hätten wieder gegeben.
Vous eustes rendu, ihr hättet wieder gegeben.
Ils eurent rendu, sie hätten wieder gegeben.

Præteritum Plusquamperfectum II.

S. J'ay rendu, ich hätte wieder gegeben
Tu as eu rendu, du hättest wieder gegeben
Il a eu rendu, er hätte wieder gegeben
P. Nous avons eu rendu, wir hätten wieder gegebē
Vous avez eu rendu, ihr hättet wieder gegeben
Ils ont eu rendu, sie hätten wieder gegeben

gehabt.

Futurum.

Sing. Je rendray, ich werde wieder geben.
Tu rendras, du wirst wieder geben.
Il rendra, er wird wieder geben.
Plur. Nous rendrons, wir werden wieder geben.
Vous rendrez, ihr werdet wieder geben.
Ils rendront, sie werden wieder geben.

IMPERATIVUS MODUS.

Sing. Rends, gib wieder.
Qu'il rendre, daß er wieder gebe.
Plur. Rendons, Lasset uns wieder geben.
Rendez, gebet/ oder gebt wieder.
Qu'ils rendent, daß sie wieder geben.

OPTATIVUS & CONJUNCTIVUS MODUS.

Præsens.

Sing. Je rende, ich gebe wieder.
Tu rendes, du gebest wieder.
Il rende, er gebe wieder.
Plur. Nous rendions, wir geben wieder.
Vous rendiez, ihr gebet wieder.
Ils rendent. sie geben wieder.

Præte-

Præteritum Imperfectum I.

Sing.	Je rendrois,	ich würde wieder geben.
	Tu rendrois,	du würdest wieder geben.
	Il rendroit,	er würde wiedergeben.
Plur.	Nous rendrions,	wir würden wieder geben.
	Vous rendriez,	ihr würdet wieder geben.
	Ils rendroient.	sie würden wieder geben.

Præteritum Imperfectum II.

Sing.	Je rendisse,	ich gäbe wieder.
	Tu rendisses,	du gäbest wieder.
	Il rendist,	er gäbe wieder.
Plur.	Nous rendissions,	wir gäben wieder.
	Vous rendissiez,	ihr gäbet wieder.
	Ils rendissent.	sie gäben wieder.

Præteritum Perfectum.

Sing.	J'ay rendu,	ich habe wieder gegeben.
	Tu ayes rendu,	du habest wieder gegeben.
	Il aye rendu,	er habe wieder gegeben.
Plur.	Nous ayons rendu,	wir haben wieder gegeben.
	Vous ayez rendu,	ihr habet wieder gegeben.
	Ils ayent rendu.	sie haben wieder gegeben.

Præteritum Plusquamperfectum. I.

Sing.	J'aurois reudu,	ich hatte wieder gegeben.
	Tu aurois rendu,	du hattest wieder gegeben.
	Il auroit rendu,	er hatte wieder gegeben.
Plur.	Nous aurions rendu,	wir hatten wieder gegeben.
	Vous auriez rendu,	ihr hattet wieder gegeben.
	Ils auroient rendu.	sie hatten wieder gegeben.

Præteritum Plusquamperfectum II.

Sing.	J'eusse rendu,	ich hätte wieder gegeben.
	Tu eusses rendu,	du hättest wieder gegeben.
	Il eust rendu,	er hätte wieder gegeben.

Plur. Nous eussions rendu, wir hätten wieder gegeben.
Vous eussiez rendu, ihr hättet wieder gegeben.
Ils eussent rendu, sie hätten wieder gegeben.

Futurum.

S. J'auray rendu, ich werde wieder gegeben } haben.
Tu auras rendu, du wirst wieder gegeben }
Il aura rendu, er wird wieder gegeben }
Pl. Nous aurons rendu, wir werden wieder gegeben } haben.
Vous aurez rendu, ihr werdet wieder geben }
Ils auront rendu, sie werden wieder gegeben }

INFINITIVUS MODUS.

Præsens & Præteritum Imperfectum.

Rendre, wieder geben.

Perfectum & Plusquamperfectum.

Avoir rendu, wieder gegeben haben.

Præsens Participii.

Rendant, einer der da wieder gibt.

Præteritum Participii.

Ayant rendu, einer der da wieder gegeben hat.

Supinum.

Rendu, wieder gegeben.

Gerundia.

De rendre, wieder zu geben.
En tendant, im wieder geben.
Pour rendre, wieder zu geben.

Von der Formirung der Temporum.

Gründlicher Bericht / wie die Tempora von einander entspringen / und wie die vornehmste von dem *Infinitivo*, als von ihrem Stamm / *derivirt* und geformiret werden.

Von

Von dem *Infinitivo* werden die folgende vier Tempora formirt/welche für andern wohl in acht zu nehmen sind/ dieweil die andere auß denselbigen gemacht werden.

I. Das *Præsens Indicativi*, in dem man in der ersten und andern *Conjugation* das R am Ende außläßt; In der dritten verändert man avoir, in oy; Und in der vierdte verwandelt man RE in S, in denen *Verbis* die zu letzt noch ein *Consonantem* vor dem RE habē/aber in andern/die ein *Vocal* vor RE haben/ läſſet man RE gar auß. Als/ Parler, je parle; Bastyr, je basty; Rendre, je rends; Faire, je fay; Boire, je boy.

II. Das *Perfectum simplex*, in dem man verwandelt in der ersten *Conjugation* ER in Ay, in der andern R in S, in der dritten Oir in S, und in der vierdten RE in IS. Als/ Parler, je parlay; Bastir, je basty; Devoir, je deus; Rendre, te randis.

III. Das *Futurum*, in dem man in den drey ersten das AY hinden darzu setzet/ und in der dritten OI vor dem R außläſſet: In der vierdten aber/ in dem man das E an dem Ende in AY verändert. Als/ Parler, je parleray; Bastir, je Bastiray; Devoir, je devray; Rendre, je rendray.

IV. Das *Supinum*, in dem man in der ersten das R am Ende außläſſet/ und ein *Accentum acutum* auff das E setzet; In der andern wird auch das R außgelassen/ und das I in Y verändert. In der dritten wird OIR außgelassen. Und in der vierdten verwandelt man RE in U. Als/ Parler, parlé, Bastir, basty; Devoir, deu; Rendre, rendu.

Darnach werden auch vier von dem *Præsenti Indicativi* gemacht/ wie folget:

I. Das *Imperfectum Indicativi*, von der ersten Person deß *Pluralis*, in dem man die letzten Buchstaben ONS verwandelt in OIS: Als/ Parlons, parlois; Bastilsons, bastilsois,

II. Der *Imperativus*, und zwar die zweyte Person deß *Singularis* solches *Imperativi*, von der ersten Person deß *Singularis* deß vorgesagten *Præsentis*, in dem man nur das *Pronomen* JE außläßet. Aber die dritte Person deß *Singularis Imperativi* kompt von der dritten Person deß *Pluralis Præsentis*, in dem die zwey letzte Buchstaben NT außgelassen werden / und qu'il vor das *Verbum* gesetzt: Der *Pluralis* bleibt dem andern gantz gleich / indem man nur Nous und Vous in der ersten und andern Person außläßet / und zu der dritten qu'il vorsetzt. Als / Parle, qu'il parle, parlons, parlez, qu'ils parlent: Basty, qu'il bastisse, bastissons, bastissez, qu'ls bastissent.

III. Das *Præsens Conjunctivi*, und dessen *Singularis*, von der dritten Person des *Pluralis Præsentis*, in dem man NT hinten außläßet; Der *Pluralis* bleibt auch wie in dem *Præsenti*, nur daß ein I in die letzte Sylbe der ersten und andern Person gesetzt wird / wann solches *Tempus* aber *Irregular* ist / so wird der *Pluralis* nur schlecht nach dem *Singulari* weiter *inflectirt*. Als / bey Aller, faire, pouvoir, sçavoir, valoir, zu sehen ist.

IV. Das *Participium* von der ersten Person deß *Pluralis*, in dem ONS in ANT verwandelt wird. Als / Parlons, parlant, Bastissons, bastissant.

Das erste *Imperfectum Conjunctivi*, kompt von dem *Futuro Indicativi*, in dem man ay in ois verwandelt. Als / Parleray, parlerois.

Das ander *Imperfectum Conjunctivi* kompt von der andern Person deß *singularis* deß *Perfecti simplicis*, in dem man SE hinten darzu setzet. Als / parlas, parlasse.

Die übrige *Tempora* werden mit dem *Supino* und mit den *Verbis Auxiliaribus componirt*, wie in den *Conjugationen* selbsten zu sehen ist.

Aber diese folgende Anmerckungen sind auch wohl in Acht zu nehmen.

Die

Die *Verba*, welche in cer, ger, und cevoir, *in infinitivo* außgehen/ müssen mit ç und ge geschrieben werden/ wann in dem *Conjugiren* das C und G vor ein A oder ein O zu stehen kömpt/ und sonsten nicht. Als/ Commençons, commençant; mangeons, mangeant; reçoy, reçoivent.

Die erste Person deß *Pluralis* endiget sich allezeit mit ons, außgenommen das sommes, und das *Perfectum simplex*, da sie auff mes außgehet.

Also endiget sich auch allezeit die andere Person deß *Pluralis* mit ez, außgenommen estes, dites, faites, und das *Perfectum simplex*, da sie auff res außgehet.

Und die dritte Person des *Pluralis* endiget sich allezeit mit ent, außgenommen ont, sont, font, vont, und das *Futurum*, da sie auff ront außgehet.

Von den Verbis Passivis.

EIn *Verbum Passivum* ist im Frantzösischen nichts anders/ als das *Supinum* eines jeden *Activi*, mit dem gantzen *Verbo Auxiliari* Estre durchgeführet/ gleich wie im Teutschen mit dem *Verbo* seyn oder werden. Als zum Exempel/ estre aimé, geliebt werden/ estre gardé, bewahret werden/ estre garni, gestaffiret werden/ estre receu, empfangen werden/ estre vendu, verkaufft werden.

Allein ist dieses darbey in Acht zu nehmen/ daß das *Supinum* oder *Participium Passivum*, mit der leydenden Person/ oder Sach in *Genere & Numero* übereinstimmen muß: Als/

In dem *Masculino*.

Sing.	Je suis aimé,	ich werde geliebt.
	Tu es aimé,	du wirst geliebt.
	Il est aimé,	er wird geliebt.

Plur.

Plur. Nous sommes aimés, wir werden geliebt.
Vous estes aimés, ihr werdet geliebt.
Ils sont aimés, sie werden geliebt.

In dem *Fœminino.*

Sing. Je suis aimée, Ich werde geliebt.
Tu es aimée, du wirst geliebt.
Elle est aimée, er wird geliebt.
Plur. Nous somes aimées, wir werden geliebt.
Vous estes aimées, ihr werdet geliebt.
Elles sont aimées, sie werden geliebt.

Darnach/ wann in den andern Personen des *Pluralis* (der Frantzösischen Manier nach) mit jemand geredt wird/ so muß das *Supinum in Singulari* bleiben/ weil die Rede nur an eine Person gerichtet ist.

Und zum dritten ist zu mercken/ daß diese *Verba* das zweyte *Paulò Plusquamperfectum* nicht haben/ gleich wie auch alle andere *Verba* nicht haben/ welche das *Auxiliare sum* gebrauchen.

Von den Verbis Reciprocis.

EIn *Verbum Reciprocum* oder *Reflexivum* ist nur ein *Verbum Activum*, das in *Infinitivo* se, und sonsten allezeit den *Accusativum pronominis personæ agentis* vor sich hat: Als/ se garder, sich hüten; se lever, sich auffrichten; se coucher, sich legen; se facher, sich erzörnen; se haster, sich eylen; se garnir, sich versehen/ oder staffiern; se resjouïr, sich erfreuen; se guerir, sich heylen; se ramantevoir, sich erinnern; se rendre, sich ergeben; se battre, sich/ oder einander schlagen.

Jedoch werden ihrer etliche gefunden/ welche im *Activo* gantz nicht gebräuchlich sind: Als/ se souvenir, sich besinnen; se repentir, sich gereuen; s'abstenir, sich enthalten; se comporter, sich verhalten; s'esbahir, oder s'emerveillir, sich verwundern/ ꝛc.

Haben

Haben derohalben die *Reciproca* weiter nichts anders zu mercken: Als erstlich / daß sie das *Verbum Auxiliare* (ſum) in den *Temporibus Compoſitis* gebrauchen/in welchen das *Supinum* (gleich als bey denen *Paſſivis*) in *Fœminino* und in *Plurali* verändert werden muß. Zum andern/ iſt auch in Acht zu nehmen/ daß die *Pronomina* dem *Imperativo* verändert und verſetzt werden/wann eine *Negation* da iſt; Deſſen ein Exempel alle *Difficultet* benehmen wird: Leve toy, qu'il ſe leve, levons nous, levez vous, qu'ils ſe levent. Und mit einer *Negation* alſo: Ne te leve pas, qu'il ne ſe leve pas, ne nous levons pas, ne nous levez pas, qu'ils ne ſe levent pas.

Ein Exempel der Verborum Reciprocorum, nach der erſten Conjugation.

INDICATIVUS.

Præſens.

Sing. Je me couché, ich lege mich.
Tu te couchés, du legeſt dich.
Il ſe couché, er leget ſich.
Plur. Nous nous couchons, wir legen uns.
Vous vous couchez, ihr leget euch.
Ils ſe couchent, ſie legen ſich.

Præteritum Imperfectum.

Sing. Je me couchois, ich legte mich.
Tu te couchois, du legteſt dich.
Il ſe couchoit, er legte ſich.
Plur. Nous nous couchions, wir legten uns.
Vous vous couchiez, ihr legtet euch.
Ils ſe couchient, ſie legten ſich.

Præteritum Perfectum ſimplex.

Sing. Je me couchay, ich hab mich gelegt.
Tu te couchas, du haſt dich gelegt.
Il ſe coucha, er hat ſich gelegt.

Plur.

Plur. Nous nous couchaſmes, wir haben uns gelegt.
Vous vous couchaſtes, ihr habet euch gelegt.
Ils ſe coucherent, ſie haben ſich gelegt.

Præteritum Perfectum Compoſitum.

Sing. Je me ſuis couche, ich habe mich gelegt.
Tu t'es couché, du habeſt dich gelegt.
Il s'eſt couché, er habe ſich gelegt.
Plur. Nous nous ſomes couchés, wir haben uns gelegt.
Vous vous eſtes couchés, ihr habet euch gelegt.
Ils ſe ſont couchés, ſie haben ſich gelegt.

Præteritum Plusquamperfectum.

Sing. Je m'eſtois couché, ich hatte mich gelegt.
Tu t'eſtois couché, du hatteſt dich gelegt.
Il s'eſtoit couche, er hatte ſich gelegt.
Plur. Nous nous eſtions couchés, wir hatten uns gelegt.
Vous vous eſtiez couchés, ihr hattet euch gelegt.
Ils s'eſtoient couchés, ſie hätten ſich gelegt.

Præteritum paulò Plusquamperfectum.

Sing. Je me fus couché, ich hätte mich gelegt.
Tu te fus couché, du hätteſt dich gelegt.
Il ſe fut couché, er hätte ſich gelegt.
Plur. Nous nous fuſmes couchés, wir hätten uns gelegt.
Vous vous fuſtes couchés, ihr hättet euch gelegt.
Ils ſe furent couchés, ſie hätten ſich gelegt.

Futurum.

Sing. Je me coucheray, ich wil/oder werde mich legen.
Tu te coucheras, du wirſt dich legen.
Il ſe coucheras, er wird ſich legen.
Plur. Nous nous coucherons, wir werden uns legen.
Vous vous coucherez, ihr werdet euch legen.
Ils ſe coucheront, ſie werden ſich legen.

IMPE-

IMPERATIVUS MODUS.

Sing.	Couche toy,	lege dich.
	Qu'il se couche,	daß er sich lege.
Plur.	Couchons nous,	lasset uns legen.
	Couchez vous,	leget euch.
	Qu'ils se couchent.	daß sie sich legen.

OPTATIVUS & CONJUNCTIVUS.

Præsens.

Sing.	Je me couche,	ich lege mich.
	Tu te couches,	du legest dich.
	Il se couche,	er leget sich.
Pl.	Nous nous couchions,	wir legen uns.
	Vous vous couchiez,	ihr leget euch.
	Ils se couchent.	sie legen sich.

Præteritum Imperfectum. I.

Sing.	Je me coucherois,	ich werde/ oder wolte mich legen
	Tu te coucherois,	du würdest dich legen.
	Il se coucheroit.	er würde sich legen.
Plur.	Nous nous coucherions,	wir würden uns legen.
	Vous vous coucheriez,	ihr würdet euch legen.
	Ils se coucheroient,	sie würden sich legen.

Præteritum Imperfectum. II.

Sing.	Je me couchasse.	ich würde mich legen.
	Tu te couchasses,	du würdest dich legen.
	Il se couchast,	er würde sich legen.
Plur.	Nous nous couchassions,	wir würden uns legen.
	Vous vous couchassiez,	ihr würdet euch legen.
	Ils se couchassent.	sie würden sich legen.

Præteritum Perfectum.

Sing.	Je me fois couché.	ich habe mich gelegt.
	Tu te fois couché,	du habest dich gelegt.
	Il se foit couché,	er habe sich gelegt.

Plur.

Plur. Nous nous soyons couchés, wir haben uns gelegt.
Vous vous soyez couchés, ihr habt euch gelegt,
Ils se soyent couchés, sie haben sich gelegt.

Præteritum Plusquamperfectum. I.

Sing. Je me serois couché, ich hätte mich gelegt.
Tu te serois couché, du hättest dich gelegt.
Il se seroit couché, er hätte sich gelegt.
Plur. Nous nous serions couchés, wir hätten uns gelegt.
Vous vous seriez couchés, ihr hättet euch gelegt.
Il se seroient couchés, sie hätten sich gelegt.

Præteritum Plusquamperfectum. II.

Sing. Je me fusse couché, ich hätte mich
Tu te fusse couché, du hättest dich
Il se fust couché, er hätte sich
Plur. Nous nous fussions couchés, wir hätten uns
Vous vous fussiez couchés, ihr hättet euch
Ils se fussent couches, sie hätten sich
} gelegt gehabt.

Futurum.

Sing. Je me seray couché, ich werde mich
Tu te sera couché, du wirst dich
Il se sera couché, er wird sich
Plur. Nous nous serons couchés, wir werden uns
Vous vous serez couchés, ihr werdet euch
Ils se seront couchéz, sie werden sich
} gelegt haben.

INFINITIVUS MODUS.

Præsens & præteritum Imperfectum.

Se coucher, sich legen.

Præteritum Perfectum, & Plusquamperfectum.

S'estre couché, sich gelegt.

Præsens participii.

Se couchant, sich legende.

Præteritum participii.

S'estant couché, sich gelegt habende.

Supinum.

Couché, gelegt.

Ge-

Gerundia

De ſe coucher,	ſich zu legen.
En ſe couchant,	in dem man ſich legt.
Pour ſe coucher,	ſich zu legen.

Nöthige Anmerckung über die Verba Reciproca.

Erſte Anmerckung.

Auff dieſe vorhergehende Manier werden alle *Verba Reciproca* gemacht/welche in dem *Infinitivo* auff ER außgehen / und von der erſten *Conjugation* ſind: Aber/ man muß ihm darumb nicht einbilden / daß alle die andere von den andern *Conjugationen* auch nur ſchlecht weg dieſem *Verbo* nach *inflectirt* werden / ſondern man muß ein jedes *Verbum* nach ſeiner *Conjugation* verändern: Dann auß dieſem vorigen Exempel iſt allein zu ſehen / wie man die *Pronomina* verdoppeln oder ſetzen muß / und wie man das *Verbum Auxiliare*, Eſtre (ſeyn) darbey fügen ſoll/in dem man das *Verbum* für ſich ſelbſt nach ſeiner *Conjugation* verändert und *inflectiret*. Als: ſe rejouïr, nach der andern *Conjugation*; ſe ramentovoir, nach der dritten; Und s'eſtendre, nach der vierdten.

Erſte Anmerckung.

Es iſt auch wohl zu mercken / daß etliche *Verba Reflexiva* gefunden werden/welche die Particulen noch überall bey dem *Pronomine* deß *Accuſativi* haben/ alſo/daß ſie nimmermehr *Reciprocè* ohne en können gebrauchet werden: Und ſolche *Verba* bedeuten gemeiniglich einen *Modum de loco ad locum*, oder einige Bewegung und Verfügung

fügung auß einem Ort zu einem andern. Als/s'en aller, weg gehen; s'en venir, von dañen komẽn; s'en revenir, von dañen wiederkomẽn; s'en retourner, wieder komẽn; s'encourir, hinlauffen; s'en fuïr, weglauffen; s'envoler, wegfliehen. In solchen *Verbis* setzet man die *Pronomina* also

INDICATIVUS.

Præs.

Sing.	*Plur.*
Je m'en retourne.	Nous nous en retournons.
Tu t'en retournes.	vous vous en retournez.
Il s'en retourne.	Ils s'en retournent.

Perfectum Compositum.

Sing. Je m'en suis retourné.
Tu t'en es retourné.
Il s'en est retourné.

Plur. Nous nous en sommes retournés.
Vous vous en estes retournés.
Ils s'en sont retournés.

IMPERATIVUS.

Sing.	*Plur.*
	Retournons vous en.
Retourne t'en.	Retournez vous en.
Qu'il s'en retourne.	Qu'ils s'en retournent.

Und mit einer Negation also:

Pl. Ne nous en retournons pas.

S. Ne t'en retourne pas. Ne vous en retournez pas.
Qu'il ne s'en retourne pas, Qu'ils ne s'en retournent pas.

INFINIVUS.

Præsens & Imperfectum. S'en retourner.
Perfectum & Plusquamperf. S'en estre retourné.
Participium præsentis. S'en retournant.
Participium præteriti. S'en estant retourné.
Supinum. Retourné.
Gerundia. De s'en retourner, en s'en retourner, pour s'en retourner.

Dritte

Dritte Anmerckung.

Endlich ist noch wol zu wissen / und in guter Obacht zu nehmen / daß gar viel *Verba Reflexiva* sehr offt / und sehr zierlich für *Passiva* gebrauchet werden. Als.

Le bon pilote se connoit en la tempeste; Bey dem Ungewitter erkennet man den guten Schiffmann.

L'Amy se connoit au besoin ; in der Noth erkennet man den Freund.

Les bien-faits-s'écrivent sur la cire , & les injures se gravent dans le marbre ; der Wohlthaten vergist man bald / und der Beleydigung nimmermehr.

Von den Verbis Impersonalibus.

Diese *Verba* werden meist auß den andern *Verbis* gemacht / in dem man der dritten Person deß *Singularis* die Partickeln IL und ON oder L'ON vorsetzet / gleich wie in der Teutschen Sprach die Partickeln / es und man / auch bey solchen *Verbis* gebrauchet werden. Es wird aber mit sonderlichem Vorbedacht die dritte Person deß *Singularis* gemeldet / weil in der Frantzösischen Sprach kein *Verbum Impersonale* in der dritten Person deß *Pluralis* gebrauchet wird / als einig und allein das *Verbum* c'est, es ist / ce sont, es sind. Also sind zweyerley *Verba Impersonalia*, nemlich / wie sie die Lateiner nennen: *Activæ vocis*, und *Passivæ vocis*. Die *Impersonalia Activæ vocis* sind die jenige / bey welchen man in der dritten Person das Wörtlein Il gebrauchet / gleich wie im Teutschen das Wörtlein Es: Als / Il arrive, es geschicht; Il advient, es trägt sich zu ; Il couste, es kostet; Il ennuye, es verlangt einen / oder es ist einem die Zeit lang; Il convient, es gebühret; Il sied bien, es stehet wohl; Il sied mal, es stehet übel ; Il fait mal , es thut einem wehe / und es tauert oder jammert einen.

Die *Impersonalia Passive vocis* sind die jenige / da die Partickeln ON und L'ON gebraucht werden / gleich wie im Teutschen das Wörtlein man: Als / On dit, man sagt; On parle, man redet; On fait, man thut, On croit, man glaubt.

On n'a pas tout ce qu'on veut, man bekompt nicht alles was man gerne haben wolte.

Ja / auß den *Verbis* estre, (seyn) und sembler (dünckē) werden dreyerley *Impersonalia* gemacht / mit il, mit on, und mit ce, nemlich il semble, es dünckt; on semble, man scheinet; ce semble, es scheinet; Il est, es ist; on est, man ist / und c'est, es ist.

Es sind aber auch etliche rechte pure und lautere *Verba Impersonalia*, welche von keinen andern *Verbis* herkommen / und anders nichts / als *Impersonaliter*, oder in der dritten Persohn des *Singularis* gebraucht werden. Als / Il pleut, es regnet; Il neige, es schneyet; Il grêle, es hagelt; Il tonne, es donnert; Il gele, es frieret; Il importe, es ist daran gelegen; Il chaut, es ligt eim dran; Il faut, man muß / und nimermehr on faut, dan dieses *Verbum* nimbt diese Partickel an. Que vous en chaut-il? Was ist euch daran gelegen? Il m'en chaut, es ist mir daran gelegen.

Von den Verbis Anomalis, der Irregularibus!

Die *Verba Irregularia*, oder *Anomala*, sind die jenige / welche nicht gantz und gar nach den vier ordentlichen und regularen *Conjugationen* gehen / sondern in etlichen *Temporibus* von denselbigen abweichen / und etwas besonders in sich haben.

Darbey / vor alles / diese drey Sachen wohl in Acht zu nehmen sind.

1. Alles was von einem *Verbo Irregulari* allhie nicht gefunden wird / muß nach den Exempeln der vier Regularen

laren *Conjugationen* gemacht werden: Dann/hier ist allein das jenige gesetzt worden/was *Irregular* ist.

2 Wird etwan ein *Verbum Compositum* allhie nicht gefunden/so muß man suchen/ob desselbigen *Primitivum* oder *Simplex* nicht da ist; Sintemal die *Composita* gehen wie ihre *Simplicia.*

3. Wann bey einem *Verbo* angezeiget wird / daß es in dem *Perfecto Compositio* das *Auxiliare sum* gebrauchet/so ist daraus zu schliessen/ daß man dieses *Auxiliare* in allen *Temporibus Compositis* behalten muß / und eben dieselbige *Tempora* bey einem jedwedern nehmen und gebrauchen / welche vom *Verbo habeo* bey den *Activis* gebrauchet werden.

VERBA ANOMALA.

Absoudre, loßsprechen / als soudre; Außgenommen in dem *Supino* da es absous hat.

Abstenir, enthalten/als Tenir.

Accourir, hinzulauffen/als Courir.

Accueillir, auffnehmen/als Cueillir.

Accroistre, auffwachsen/als Croistre.

Acquerir, erlangen/als Querir.

Admettre, hinzulassen/als Mettre.

Advenir, geschehen/ als Venir.

Aller, gehen/fahren/reyten/reysen.

Ind. præs. Sing. Je vay,oder auch je vas,bey dem gemeinen Mann / tu vas, il va. *Plur.* Nous allons, vous allez ils vont. *Perfect. Compos.* Je suis allé, nous sommes allés, *&c. Fut.* J'iray. *Imperat.* Va, qu'il aille, allons, allez,qu'ils aillent. *Conj. præs.* aille. *Imp. I.* J'irois. Dieses *Verbum* wird auch *Reciprocè* mit EN gebrauchet/wie obē bey den *Verbis Reciprocis* allbereit ist gemeldet worden; Und zwar nothwendiglich / wann man in der Teutschen Sprach weg darbey gebrauchet / als weggehen/wegreysen: darnach auch *indifferenter*, ohne das Wort weg/

für das schlechte Wort gehen / oder fahren / ꝛc. Weil es aber also *reciprocè* das allerschwereste in der gantzen Sprach ist/so wollen wir die schwereste *Tempora* desselbiger allhie setzen/nach welchen es nicht schwehr seyn wird die übrige zu finden.

INDICATIVUS MODUS

Præsens.

Sing. Je m'en vay, ich gehe weg.
Tu t'en vas, du gehest weg.
Il s'en va, er gehet weg.
Plur. Nous nous en allons, wir gehen weg.
Vous vous en allez, ihr gehet weg.
Il s'en vont, sie gehen weg.

Also werden die *Pronomina* mit dem Wörtlein en, in allen *Temporibus* deß *Indicativi* und deß *Conjunctivi* zusammen gesetzet.

IMPERATIVUS.

Sing. Va t'en, gehe weg.
Qu'il s'en aille, daß er weg gehe.
Plur. Allons nous en, lasset uns weg gehen.
Allez vous en, gehet weg.
Qu'il s'en aillent. daß sie weg gehen.

Und mit einer Negation also:

Ne t'en va pas, Gehe nicht weg.
Qu'il ne s'en aille pas, Das er nicht weg gehe.
Ne nous en allons pas, Lasset uns nicht weg gehen.
Ne vous en allez pas, Gehet nicht weg.
Qu'ils ne s'en aillent pas, Daß sie nicht weg gehen.

INFINITIVUS MODUS

Præsens & Imperfectum.

S'enaller, weg gehen.

Perfectum & Plusquamperfectum.

S'en estre allé, weg gegangen seyn.

Parti-

Participium Præsentis Temporis.

S'en allant, einer der da weg gehet.

Participium Præteriti temporis.

S'en estant allé, einer der da weg gegangen ist.

Supinum.

Allé, gegangen.

Gerundia.

Des'en aller, weg zu gehen.
En s'en allant, in dem weg gehen.
Pour s'en aller, umb weg zu gehen.

Apparoir, apparoître, erscheinen/als Paroître.

Apprendre, lernen/als Prendre.

Ardre, brennen. Hat in dem *Supino* ars. Aber das gantze *Verbum* ist jetzunder fast nicht mehr gebräuchlich/ und an dessen statt brauchet man das Wort Brûler.

Assaillir, anfallen/als saillir, außgenommen/daß es in dem *Singulari* deß *Præsentis Indicativi* gantz *regular* ist.

Asseoir, ou assoir, sitzen/setzen.

Ind. Præs. J'essieds, tu assieds, il assied, nous asseons und assisons, vous asséez und assisez, ils asséent und assisent. *Imperf.* asséois und assisois. *perf. s.* Assis. *Fut.* Asséeray, und bey dem gemeinen Mann assiray. *Imperat.* Assieds, qu'il assée, und assise, asséons- und assisons, asséez und assisez, qu'ils asséent und assisent. *Conjunct. præs.* Assée und assise. *Imperf. 1.* Asséerois und assierois, *part.* asséant und assisant. *sup.* assis.

Dieses *Verbum* muß aber *reciprocè* gebraucht werden/ wann es für ein *Verbum neutrum* genommen wird/ und für das Teutsche (sich) setzen.

Atteindre, treffen/als Teindre.

Attraire, anlocken/als Traire, dafür brauche lieber attirer.

Aveindre, reichen/als Teindre.

Avoir, haben. Siehe die *Verba Auxiliaria*.

Benir, segnen.

Ind. Præsens in tertia plurali, benissent und benient. *Imperat.* Beny, qu'il benisse und benie, benissons, benissez, qu'ils benissent und benient. *Conj. præs.* Je benisse und benie, tu benisses, il benisse und benie, nous benissons, vous benissiez, ils benissent und benient, *sup.* beny und benit: Dafür haben die Alten auch benoist und besser benoit gesagt/welches noch behalte ni ſtwor den in dem Namen *Benedictus*.

Boire, trincken.

Ind. præs. Je boy, tu bois, il boit, nous beuvons, vous beuvez, ils boivent. *Imper.* beuvois. *perf. s.* beus. *fut.* boiray, und bey etlichen unter dem gemeinen Volck / je benvray, oder bevray, aber das erste ist viel besser. *Imperat.* boy, qu'il boive, beuvons, beuvez, qu'ils boivent. *Conj. præs.* je boive, tu boives, il boive, nous beuvions, vons beuviez, ils boivent. *Imperf. 2.* beusse. *part.* beuvant. *sup.* beu.

Bouillir, sieden/ kochen.

Ind. præs. Je bouls, tu bouls, il boult, nous bouillons, vous bouillez, ils bouillent. *Imperf.* bouillois. *Fut.* bouilleray, und bey etlichen auch bourray. *Conj. præs.* bouille. *Imperf. 1.* bouillerois. *part.* bouillant. *sup.* bouilly, und boulu.

Braire, Blerren/und schreyen wie ein Esel.

Ind. præl. Je brais, tu brais, il brait, nous brayons, vous brayez, ils brayent. *Imperf.* brayois. Das *Perfectum simplex*, und das *Supinum*, sind nicht gebräuchlich/ an deren statt man das *Verbum* crier gebrauchet: Ja/es ist fast nichts davon gebräuchlich/als die dritte Person des *Singularis* in dem *Præsenti Indicativi*, il brait comme un âne, und das *Participium* brayant.

Brui-

Bruire, schreyen wie ein Hirsch/ und rauschen.

Indicat.præs. Je bruy, tu bruis, il bruit, nous bruyons, und bruissons, nous bruyez, und bruissez, ils bruyent, und bruissent. *Imperf.* bruyois. *part.* bruyant. Die übrige *tempora* sind nicht gebräuchlich; Aber dafür gebrauchet man faire du bruit, und mener du bruit.

Ceindre, gürten.

Ind.præs. Je ceins, tu ceins, il ceint, nous ceignons, vous ceignez, ils ceignent. *Imperf.* ceignois. *perf.s.* ceignis. *Imp.* cein, qu'il ceigne, ceignons, ceignez, qu'ils ceignent. *Conj. præs.* ceigne, *Imperf. 2.* ceigniſſe. *part.* ceignant. *sup.* ceint.

Chaloir, achten/ darnach fragen.

Ind. præs. Il chaut. *Imperf.* il chaloit. *perf.s.* il chalut. *Fut.* il chaudra. *Imperat.* qu'il chaille. *Conj. præs.* il chaille, *Imperf.* 1. il chaudroit. *Imperf.* 2. il chaluſt, *part.* chalant. *sup.* chalu.

Aber sein *Compositum*, s'anonchaloir, wird wie ein *Verbum Regulare* von der andern *Conjugation inflectirt* und verändert. Als da stehet in dem 6. Cap. der Epistel an die Galater/ ne nous anonchaliſſons point en bien faisant, lasset uns nicht müde werden gutes zu thun.

Cheoir, oder Choir, fallen.

Ind. præs. Je chois und chés, tu chois und chés, il choit und chét, nous chéons, vous chées, ils chéent. *perf.s.* cheus. *Fut.* cherray. *sup.* cheu und cheur. Ist nun nicht viel mehr gebräuchlich/ sondern man brauchet dafür das *Verbum* Tomber. Diese zwey *Composita* décheoir, und écheoir, haben in dem *Supino* allein décheu, und écheu.

Circoncire, beschneyden.

Ind. præs. Je circoncy, tu circoncis, il circoncit, nous

circonciſons, vous circonciſez, ils circonciſent. *Imperfect.* circonciſois. *perfect. ſ.* circoncis. *Imperativ.* circoncy, qu'il circonciſe, circonciſons, circonciſez, qu'ils circonciſent. *Conj. præſ.* circonciſe. *part.* circonciſent. *ſup.* circoncis und circoncy.

Clorre, ſchlieſſen / zumachen.

Ind. præſ. Je clos, tu clos, il cloſt und clot, nous cloſons, vous cloſez, ils cloſent. *Imperf.* cloſois. *perf. ſ.* cloſis. *part.* cloſant. *ſup.* clos, Aber / das *Perfectum ſimplex* iſt nicht ſehr gebräuchlich; Ja / das gantze *Verbum* wird nicht viel mehr gebrauchet / und an deſſen ſtatt wird daß Wort fermer genommen. Jedoch ſind ſeine *Compoſita* éclorre und forclorre, noch ſehr gebräuchlich.

Cognoître, oder beſſer connoître, kennen.

Ind. præſ. Je cognoy und cognois, tu cognois, il cognoit, nous cognoiſſons, vous cognoiſſez, ils cognoiſſent. oder je connois, tu connois, *&c. Imperf.* cognoiſſois, oder connoiſſois. *perf. ſ.* cognus. *Imperat.* cognoy, qu'il cognoiſſe, cognoiſſons, cognoiſſez, qu'ils cognoiſſent, oder connoy, qu'il connoiſſe, *&c. Conj. præſ.* cognoiſſe, oder connoiſſe. *Imperfect.* 2. cognuſſe, oder connuſſe. *part.* cognoiſſant. oder connoiſſant. *ſup.* cognu, oder connu.

Commettre, begehen / anbefehlen / als Mettre.

Comparoir, und Comparoître, erſcheinen / als Paroiſtre.

Complaire, behagen / gefallen / zu gefallen ſeyn / als Plaire.

Comprendre, begriffen / als Prendre.

Conclurre, beſchlieſſen.

Ind. præſ. Je conclus, tu conclus, il conclud, nous concluons, vous concluëz, ils concluënt. *Imperf.* concluois. *perf. ſ.* conclus, *Imperat.* conclus, qu'il concluë,

cluë, concluons, concluëz, qu'ils concluënt. *Conj. præſ.* concluë. *Imperf. 2.* concluſſe. *part.* concluant. *ſup.* conclu.

Concurir, zulauffen/ zuſammen lauffen/als Courir.

Conduloir, Mittleiden haben/als Douloir.

Confire, mit Zucker einmachen.

Ind. præſ. Je confy, tu confis, il confit, nous confiſſons, vous confiſſez, ils confiſſent. *Imperf.* confiſſois. *perf. ſ.* confis. *part.* confiſſant. *ſup.* confit.

Conjoindre, zuſamen fügen oder bringen/als joindre.

Connoître, ſiehe nach cognoître.

Conquerir, erobern/ als querir.

Conſentir, übereinſtimmen/als ſentir,

Contraindre, zwingen/als craindre.

Contredire, wiederſprechen/als dire.

Contrefaire, nach thun/ſich ſtellen/als faire.

Contrevenir, darwieder thun/als venir.

Convenir, eins werden/ſich vergleichen/als venir.

Convaincre, überweiſen/überzeugen/als vaincre.

Coudre; nehen.

Ind. præſ. Je couds, tu couds, il coud, nous couſons, vous couſez, ils couſent. *Imperf.* couſois. *perf. ſ.* couſis, und couſus. *Imperat.* couds, qu'il couſe, couſons, couſez, qu'ils couſent. *Conjunct. præſ.* couſe. *Imperf.* couſiſſe und couſuſſe. *part.* couſant. *ſup.* couſu.

Courir, lauffen.

Ind. præſ. Je cours, tu cours, il court, nous courons, vous courez, ils courent. *Imperat.* courois. *perf. ſ.* courus. *perfect. Comp.* j'ay couru, *Fut.* courray. *Imperat.* cours, qu'il coure, courons, courez, qu'ils courent. *Conj. præſ.* coure. *Imperf. 2.* couraſſe. *part.* courant. *ſup.* couru.

Cou-

Coure, lauffen / Courir.

Couvrir, decken.

Ind. præs. Je couvre, tu couvres, il couvre, nous couvrons, vous couvrez, ils couvrent. *Imperf.* couvrois, *Imperat.* couvre, qu'il couvre, couvrons, couvrez, qu'ils couvrent. *Conj. præs.* couvre. *part.* couvrant. *sup.* couvert.

Craindre, förchten.

Ind. præs. Je crain, und crains, tu crais, il craint, nous craignons, vous craignez, ils craignent. *Imperf.* craignois. *perf. s.* craignis, *Imperat.* crain, qu'il craigne, *Conjunct. præs.* craigne. *Imperf.* craigniſſe. *part.* craignant. *sup.* creint.

Croire, glauben.

Ind. præs. Je croy, tu crois, il croit, nous croyons, vous croyez, ils croyent. *Imperf.* je croyois, tu croyois, il croyoit, nous croyions, vous croyiez, ils croyent. *perf. s.* creus. *Imperat.* croy, qu'il croye, croyons, crayez, qu'ils croyent. *Conj. præs.* je croye, tu croyes, il croye, nous croyions, vous croyiez, ils croyent. *Imperf.* 2. creuſſe. *part.* croyant, *sup.* creu, oder auch crû.

Croiſtre, wachſen.

Ind. præs. Je crois, tu crois, il crois, nous croiſſons, vous croiſſez, ils croiſſent. *Imperf.* croiſſois. *perf. s.* creus. *Imperat.* crois, qu'il croiſſe, croiſſons, croiſſez, qu'ils croiſſent. *Conj. præs.* croiſſe. *Imperf. 2.* creuſſe. *part.* croiſſant. *sup.* creu, oder auch crû.

Cueillir, abbrechen.

Dieſes *Verbum* wird ins gemein / und inſonderheit von dem gemeinen Mann / cueillir außgeſprochen: Deßhalben es auch in etlichen *Temporibus* wie ein *Verbum Regulare* von der erſten *Conjugation* gemacht und verändert wird. *Ind. præs.* Je cueille, tu cueilles, il cueille, nous

nous cueillons, vous cueillez, ils cueillént. *Imperf.* cueillois. *perf. ſ.* cueillis. *Fut.* cueilliray, und gemeiniglich cueilleray. *Imperat.* cueille, qu'il cueille, cueillons, cueillez, qu'ils cueillent. *Conjunct. præſ.* cueille. *Imperf. 1.* cueillerois. *Imperf. 2.* cueilliſſe. *part* cueillant *ſup.* cueilly, und cueillé bey dem gemeinen Volck.

Cuire, kochen.

Ind. præſ. Je cui, tu cuis, il cuit, nous cuiſons, vous cuiſez, ils cuiſent. *Imperf.* cuiſois. *perf. ſ.* cuiſis. *Imperat.* cuy, qu'il cuiſe, cuiſons, cuiſez, qu'ils cuiſant. *Conj. præſ.* cuiſe. *Imperf. 2.* cuiſiſſe. *part.* cuiſant. *ſup.* cuit.

Deſapprendre, verlernen/vergeſſen/als Prendre.

Decheoir, oder dechoir, verfallen/abnehmen/vergehen/als Cheoir.

Départir; wegziehen/als Partir. Wann es aber außtheilen bedeutet/ſo iſt es gantz *regular.*

Découdre, auffrennen/als Coudre.

Découvrir, auffdecken/als Couvrir.

Décrire, abſchreiben/als Ecrire.

Décroiſtre, abnehmen/als Croiſtre.

Dédire, ſe dédire, wiederruffen/als Dire.

Défaillir, oder désfaillir, abnehmen/als Failir.

Défaire, oder defaire, loß machen/zu nicht machen/als Faire.

Démentir, einen heiſſen lügen/als Mentir.

Démettre, abſetzen/als Mettre.

Dépeindre, abmahlen/als Peindre.

Déplaire, mißfallen/als Plaire.

Dépourveoir, entblöſſen/als veoir. Außgenommen das *Perfectum ſimplex* depourveus; und das *Futurum* dépourvoiray.

Déſervir, verdienen/als Servir.

Détruire, verderben/als Cuire.

Déve-

Dévestir, außziehen/als Vêtir.

Détenir, enthalten/ als Tenir.

Dévenir, werden/als Tenir.

Dire, sagen/reden:

Ind. præs. Je dy und pis, tu dis, il dit, nous disons, vous dites, ils disent. *Imperf.* disois. *perf. s.* dis. *Imperat.* Dy, qu'il dise, disons, dises, qu'ils disent. *Conj. præs.* Je dise, und die, tu dises, il dise und die, nous disions, vous disiez, ils disent und dient, *Imperf.* 2. dise. *part.* disaut: *sup.* dit.

Discourir, Gespräch halten/discuriren/als Courir.

Disparoir, und disparoître, verschwinden/als Paroître.

Dissoudre, auffl̈ösen/als Soudre. Außgenommen/ daß es in dem *Supino* hat Dissous; Dann Dissolu, ist ein *Adjectivum*, und heisset so viel als ruchloß/ Gottloß.

Distraire, abziehen/ abhalten/ abwendig machen/ als Traire.

Donner, geben.

Ind. fut. Je donneray und donray. *Conj. Imperf.* 1. je donnerois und donrois. Vor zeiten war doint sehr gebräuchlich für donne, in der dritten Person *Singularis* deß *Imperativi*, und deß *Præsentis Conjunctivi*, aber nun gilt es nicht mehr.

Dormir, schlaffen.

Ind. præs. Je dors, tu dors, il dort, nous dormons, vous dormez, ils dorment. *Imperf.* dormois. *Imperat.* dors, qu'il dorme, dormons, dormez, qu'ils dorment. *Conj. præs.* dorme. *part.* dormant.

Douloir, se douloir, klagen/ wehklagen.

Ind. præs. Je deús, tu deús, il deút, nous dolons und deüillons, vous doulez & deüillez, ils deulent.

Imperf.

Imperf. doulois. *perf. ſ.* doulus. *Fut.* doûilleray ou me deüilleray. *Imp.* Qu'il deüille. *Conj. præſ.* deüille. *part.* doulant. *ſup.* doulu. Aber das gantze *Verbum* wird gar ſelten mehr gebrauchet / außgenommen der *Infinitivus* ſe douloir, und deſſen *Compoſitum* ſe condouloir.

Ebouillir, verkochen/verſieden/als Bouillir.
Elire, außleſen/als Lire.
Empraindre, eindrücken/als Craindre.
Endormir, ſchlaffen machen/als Dormir.
Enfraindre, brechen/als Craindre.
Enquerir, nachfragen/als Querir.
Enſuivre, nachfolgeh/als Suivre.
Entremettre, darzwiſchen ſetzen/als Mettre.
Entreprendre, unterfangen/als Prendre.
Entretenir, underhalten/als Tenir.
Echeoir, zufallen/als Cheoir.
Eclorre, außhecken/als Clorre.
Ecrire, ſchreiben.

Ind. præſ. Jécry, tu écris, il écrit, nous écrivons, vous écrivez, ils écrivent. *Imperf.* écrivois. *perf. ſ.* écrivis: *Imperat.* écry, qu'il écrive, écrivons, écrivez, qu'ils écrivent. *Conj. præſ.* écrive. *Imperf.* 2. écriviſſe. *part.* écriven.. *ſup.* écrit.

Elire, ſiehe Elire.
Emouvoir, bewegen/erwegen/erregen.

Ind. præſ. J'émeus, tu émeus, il émeut, nous émouvons, vous émouvez, ils émeuvent. *Imperf.* émouvois, *perf. ſ.* émeus. *Fut.* émouvray. *Imperat.* émeus, qu'il émeuve, émeuvons; émouvez, qu'is émeuvent. *Conj. præſ.* émeuve. *Imperf.* 1. émouvrois. *Imper.* 2. émeuſſe. *part.* émouvant. *Supin.* émeu.

Epar-

Epardre, zerstreuen.

Es wird zwar nach dem *Verbo* Ardre, gemacht und verändert / aber es ist nichts davon gebräuchlich / als das *Supinum* épars, zerstreuet.

Epraindre, oder epreindre, außdrücken/als Craindre.

Eprendre, einnehmen. Nichts ist davon gebräuchlich/ als das *Supinum* épris, eingenommen.

Esteindre, außlöschen/als Teindre.

Estre, seyn/siehe die *Verba Auxiliaria.*

Etreindre, zusammen binden/als Craindre.

Exclurre, außschliessen/als Conclurre, außgenommen daß es in dem *Supino* hat Exclus.

Faillir, fehlen/manglen unterlassen.

Ind. præs. Je faus, oder faux, tu faux, il faux, nous faillons, vous faillez, ils faillent. *Imperf.* faillois. *Fut.* faudray, und failleray. *Imperat.* faille, qu'il faille, faillons faillez, qu'ils faillent. *Conjunct. præs.* faille. *Imperf.* 1., faudrois, und failleroi. *part.* faillant. Aber / es ist so gar gebräuchlich nicht / und man nimbt dafür gar offt das *Verbum* manquer.

Faire, machen/thun.

Ind. præs. Je fay, tu fais, il fait, nous faison, vous faites, ils font. *Imperf.* faisois. *perf. s.* fis. *fut.* feray. *Imperat.* fay, qu'il face, faisons, faites, qu'ils facent. *Conj. præs.* face. *Imperf.* 1. ferois. *Imperf.* 2. fisse. *part.* faisant. *sup.* fait.

Faloir, müssen.

Ind. præs. Il faut. *Imperf.* il faloit. *perf. s.* il falut, *Fut.* il faudra. *Imperat.* qu'il faille. *Imperf.* 1. il faudroit. *Imperf.* 2. il faluſt. *sup.* falu.

Bey diesem *Verbo* ist wol zu mercken/ daß es in der ersten und andern Person beeder *numerorum* auff zweyerley Maniren gebrauchet wird / nemlich für das eine mit dem

dem *Accusativo* des *Pronominis Personalis*, und dann zum andern mit dem *Nominativo* solches *Pronominis*, indem die *Conjunction* que vorgesetzt wird. Aber / in der dritten Person brauchet man es nur auff die letzte Manier / mit dem *Nominativo*, und mit der *Conjunction* que. Als:

Sing. Il me faut parler, oder / il faut que je parle.
Il te faut parler, oder / il faut que tu parles.
Il faut qu'il parle, qu'elle parle, qu'on parle.

Plur. Il nous faut parler, oder / il faut que nous parlions,
Il vous faut parler, oder / il faut que vous parliez.
Il faut qu'ils parlent, oder / il faut qu'elles parlent.
Also / Il faut que je m'en aille, Ich muß gehen.
Il faut qu'il s'en aille, er muß gehen.

Uber das ist aber noch zu wissen / das dieses *Verbum* auch nur auff die letzte Manier / mit dem *Nominativo*, und der *Conjunction* que gebraucht muß werden / wann noch ein *Dativus* oder ein *Accusativus* eines *Pronominis Personalis* bey dem nachfolgenden *Verbo* ist; Als: Il faut que je vous dise quelque chose, ich muß euch etwas sagen: Il faut que je vous écrive, ich muß euch schreiben: Il faut que vous me faciez un habit, ihr müsset mir ein Kleyd machen: Il faut que vous nous traittiez à l'excellence, ihr müsset uns tractiren.

Feindre, dichten / erdichten / sich stellen / als Ceindre.

Ferir, schlagen / schmeissen / treffen.

Ind. præs. Je fiers, tu fiers, il fiert, nous fierons, vous fierez, ils fierent. *Perf.* S. feris und ferus, *sup.* feru. Aber es wird nun nichts mehr davon gebraucht / als der *Infinitivus*. Als Sans coup ferir, ohn einigen Schlag zu thun / wiewol man noch etliche Exempeln bey den Alten findet: Gleich Exod. c. 32. v. 35. Ainsi le Seigneur ferit le peuple.

Pſal. 64. v. 8. Mais Dieu les à ſoudain ferus d'une ſagette. Sonſten brauchet man gemeiniglich an deſſen ſtatt das Wort Frapper.

Forclorre, außſchlieſſen/als Clorre.

Frirc, in Butter backen. Sonſten brauchet man fricaſſer.

Fuïr, fliehen/meyden.

Ind. præſ. Je fuy, tu fuis, il fuit, nous fuyons, vous fuyez, ils fuyent. *Imperf.* fuyois. *Fut.* fuiray, *Imperat.* fuy, qu'il fuye, fuyons, fuyez, qu'ils fuyent. *Conj. præſ.* fuye, *Imperf.* 1. fuirois. *part.* fuyant. *ſup.* fui, oder fuy.

Geindre, ſeufftzen/ächtzen/als Ceindre. Aber davon iſt nichts gebräuchlich/als der *Infinitivus.*

Geſir, lügen.

Ind. præſ. Je gis, tu gis, il git, oder git, nous giſons, vous giſez, ils giſent. *Imperf.* giſois, *fut.* gerray und giray, *part.* giſant. *ſup.* geſi. Davon wird aber faſt nichts mehr gebrauchet / als git, giſoit, und giſant: Sonſten brauchet man dieſe *Verba* darfür / gîter, über Nacht ligen / prendre le gîte, on demeurer au gîte, daß Nachtläger nehmen / loger, loſieren/coucher ou eſtre couché, zu Bett ligen. Jedoch findet man gerra und gira, in etlichen *Epitaphiis.*

Guerir, heilen.

Dieſes iſt gantz *regulare*, außgenommen die dritte Perſon deß *Singularis* in dem *Imperativo*, und in dem *Præſenti Conjunctivi*, welche hat gueriſſe, und guerie: Als / Le Roy te touche, Dieu te guerie.

Haïr, haſſen.

Ind. præſ. Je hay, oder haï, tu haïs, il haït, nous haïſſons, vous haïſſez, ils haïſſent. *perf. ſ.* Je haïs, tu haïs,

il

il haït, nous haïſſmes, vous haïſtes, ils haïrent. *Fut.* haïray, und nicht hairay *ſup.* haï, oder hay.

Inſtruire, unterweiſen/als Cuire.

Interdire, verbieten/als Dire.

Introduire, einführen/und auffbringen/als Duire.

Joindre, zuſammen fügen.

Ind. præſ. Je joins, tu joins, il joint, nous joignons, vous joignez, ils joignent. *Imperf.* joignois. *Perf. ſ.* joignis. *Imperat.* join, qu'il joigne, joignons, joignez, qu'ils joignent. *Conj. præſ.* joigne. *Imperf. 2.* joigniſſe. *part.* joignant. *ſup.* joint.

Iſſir, entſpringen.

Davon iſt nichts gebräuchlich / als das *Supinum* Iſſu, entſprungen/oder gebohren und herkommen.

Laiſſir, laſſen.

Ind. futur. Je Laiſſeray, und lairay. *Conj. Imperf. 1.* Laiſſerois und lairois: Doch ſind dieſe zwey/ laiſſeray, oder laiſſerois, gebräuchlicher als die andere zwey.

Lire, leſen.

Ind. præſ. Je li, tu lis, il lit, nous liſons, vous liſez, ils liſent. *Imperf.* liſois. *perf. ſ.* leus. *Imperat.* li, qu'il liſe, liſons, liſez, qu'ils liſent. *Conjunct. præſ.* liſe. *Imperf. 2.* leuſſe. *part.* liſant. *ſup.* leu.

Luire, ſcheinen/leuchten/als Cuire.

Maintenir, erhalten/als Tenir.

Maudire, verfluchen.

Es wird gemacht gleich als Dire, außgenommen dieſe nachfolgende: *Ind. præſ. in Plurali* maudiſſons,

maudiſſez, maudiſſent. *Imperf.* maudiſſois. *Imperat. in Plurali*, maudiſſons, maudiſſez, qu'ils maudiſſent. *Conj. præſ.* maudiſſe. *part.* maudiſſant.

Meffaire, oder mesfaire, übels thun/als Fairé.

Mentir, lügen.

Ind. præſ. Je ments, tu ments, il ment, nous mentons, vous mentez, ils mentent. *Imperf.* mentois. *Imperat.* ments, qu'il mente, mentons, mentez, qu'ils mentent. *Conjunct. præſ.* mente. *part.* mentant.

Mécroire, mißtrauen/als Croire.

Médire, übel von einem reden/als Dire.

Méfaire. ſihe Meffaire.

Mettre, ſetzen/legen/ſtellen/und ſtecken.

Ind. præſ. Je mets, tu mets, il met, nous mettons, vous mettez, ils mettent. *Imperf.* mettois. *perfect. ſ.* mis. *Imperat.* mets, qu'il mette, mettons, mettez, qu'ils mettent. *Conjunct. præſ.* mette. *Imperf. 2.* miſſe. *part.* mettant. *ſup.* mis.

Moudre, oder Mouldre, mahlen.

Ind. præſ. Je mouds, tu mouds. il moud, oder auch moult, nous moulons, vous moulez, ils moulent, und meulent. *Imperf.* moulois. *perf. ſ.* moulus. *Imperat.* mouds, qu'il moule, moulons, moulez, qu'ils moulent. *Conj. præſ.* moule und meule. *Imperf. 2.* mouluſſe. *part.* moulant. *ſup.* moulu.

Von dieſem *Verbo* iſt zu mercken / das etliche *Grammatici* ſagen / daß man den *Plnralem* des *Præſentis Indicativi* nimmermehr gebrauchet / noch alle andere ſo davon herkommen / und daß man dafür etliche *Circumlocutiones* lieber gebrauchen ſoll / als / nous faiſons moudre, nous allons au moulin ; nous envoyons au moulin, und andere dergleichen : Aber / es iſt eine lautere ungegrün-

gründete und falsche Einbildung; Dann / es ist gar gewiß / daß die meiste Leute zu der Mühlen / und unter dem gemeinen Mann nicht anders reden / und bekümmern sich nicht viel umb dergleichen *Circumlocutiones*.

Mourir, sterben.

Ind. præs. Je meurs, tu meurs, il meurt, nous mourons, vous mourez, ils mourent. *Imperf.* mourois. *perf. s.* mourus. *Futur.* mouray. *Imperat.* meurs, qu'il meure, mourons, mourez, qu'ils meurent. *Conj. præs.* meure. *Imperf.* 1. mourois. *Imperf.* 2. mourusse. *part.* mort.

Mouvoir, bewegen.

Dieses *Verbum* ist zwar nicht sehr gebräuchlich / sondern émouvoir, an dessen statt: Aber man muß es gleichwol allhie setzen (von wegen deren andern / so von demselbigen herkommen und gemacht werden.

Ind. præs. Je meus, tu meus, il meut, nous mouvons, vous mouvez, ils mouvent. *Imperf.* mouvois. *perf. s.* meus. *Futur.* mouvray. *Imperat.* meus, qu'il meuve, mouvons, mouvez, qu'ils meuvent. *Conjunct. præs.* je meuve, tu meuves, il meuve, nous mouvions, vous mouviez, ils meuvent. *Imperf.* 1. mouvois. *Imperf.* 2. meusse. *part.* mouvant. *sup.* müe.

Naître, gebohren werden.

Ind. præs. Je nais, tu nais, il naist, nous naissons, vous naissez, ils naissent. *Imperf.* naissois. *perf. s.* nasquis *perfect. comp.* je suis né. *Conj. præs.* naisse. *Imperf. 2.* nasquisse. *part.* naissant. *sup.* né, und nay, jedoch ist né das beste.

Nuire, schaffen / als Cuire.

Obmettre, oder ommette, außlassen / als Mettre.

Obtenir, erhalten / als Tenir.

Occir, schlachten / tödten.

Von diesem *Verbo* ist nichts mehr im Gebrauch / als der *Infinitivus* occir, und das *Supinum* occit, geschlachtet/getödtet.

Offrir, anbieten.

Ind. præs. J'offre, tu offre, il offre, nous offrons, vous offrez, ils offrent. *Imperf.* offrois. *Imperat.* offre, qu'il offre, offrons, offrez, qu'ils offrent. *Conj. præs.* offre. *part.* offrant. *sup.* offert.

Oindre, salben/als Joindre.

Omettre, siehe Obmettre.

Ouïr, oder Ouyr, hören.

Ind. præs. J'oy, und j'ois, tu ois, il oit, nous oyons, vous oyez, ils oyent. *Imperf.* j'oyois. *perf. s.* jouis. *Fut.* j'oiray, und j'orray. *Imperat.* oy, qu'il oye, oyons, oyez, qu'ils oyent. *Conj. præs.* j'oye, *Imperf.* 1. j'oirois und j'orrois. *Imperf.* 2. j'ouïsse. *part.* oyant. *sup.* ouï, und ouy.

Man brauchet es aber nicht viel mehr / als in dem *Infinitivo* ouïr, in dem *Perfecto* ouïs, und in dem *Supino* oüy: Sonsten nimbt man dafür das *Verbum* Entendre, und écouter.

Ouvrir, aufthun/ auffmachen/als Couvrir.

Ouyr, hören/siehe Ouïr.

Paître, wayden.

Ind. præs. Je pais, tu pais, il pait, nous paissons, vous paissez, ils paissent. *Imperf.* paissois. *perf. s.* peus. *Imperat.* pay, oder pais, qu'il paisse, paissons, paissez, qu'ils paissent. *Conj. præs.* paisse. *Imperf. 2.* peusse. *part.* paissant. *sup.* peu.

Patroïtre, scheinen.

Ind. præs. Je parois, tu parois, il paroit, oder auch pert, und noch gebräuchlicher appert, nous paroissons,

ſons, vous paroiſſez, ils paroiſſent. *Imperf.* paroiſſois, *perf. ſ.* parus. *Imperat.* parois und paroy, qu'il paroiſſe, paroiſſons, paroiſſez, qu'ils paroiſſent. *Conjunct. præſ.* paroiſſe. *Imperf. 2.* paruſſe. *part.* paroiſſant. *ſup.* paru.

Partir, wegziehen.

Ind. præſ. Je pars, tu pars, il part, nous partons, vous partez, ils partent. *Imperf.* partois. *Imperat.* pars, qu'il part, partons, partez, qu'ils partent. *Conj. præſ.* parte. *part.* partant.

Wann aber partir ſo viel bedeutet/als theilen/oder abtheilen und zertheilen / wie es dann offt dafür genommen wird / ſo iſt es gantz *regular*, mit allen ſeinen *Compoſitis*, départir, compartir, impartir, wiewol etliche auch ſagen départe und départons, für départiſie und départiſſons: jedoch wird das Wort portager vielmehr in ſolcher Bedeutung gebrauchet.

Peindre, mahlen.

Dieſes folget dem Geindre nach: Aber / es iſt der P*lularis* des P*ræſentis Indicativi* nicht gebräuchlich / noch die jenige *Tempora*, ſo von dieſem *Plurali* herkommen; Sondern man gebrauchet dafür die *Verba* tirer, tirer au vif, repreſenter, repreſenter au vif.

Permettre, zulaſſen/als Mettre.

Plaindre, klagen/beklagen/als Craindre.

Plaire, gefallen.

Ind. præſ. Je play, tu plais, il plait. Und noch beſſer / nous plaiſons, vous plaiſez, qu'ils plaiſent. *Imperf.* plaiſois. *perf. ſ.* pleus. *Imperat.* play, qu'il plaiſe, plaiſons, plaiſez, qu'ils plaiſent. *Conjunct. præſ.* plaiſe. *Imperf. 2.* pleuſſe. *part.* plaiſant. *ſup.* pleu.

Pleuvoir, regnen.

Ind. præs. Il pleut, *Imperf.* il pleuvoit. *perf. simpl.* il pleut, oder plut. *fut.* il pleuvra. *Imperat.* qu'il pleuve. *Conj. præs.* il pleuve. *Imperf.* 1. il pleuvroit. *Imperf. 2.* il pleuſt. *part.* pleuvant. *sup.* pleu, oder plû.

Poindre, ſtechen/als Joindre,

Polluër, beſudeln/beflecken.

Dieſes hat in dem *Supino* pollu, und gar ſelten pollué, ſonſten iſt es gantz *regular.*

Pondre, Eyer legen.

Ind. præs. Je ponds, tu ponds, il pond, nous ponnons, und ſelten pondons; vous ponnez, und ſelten pondez, ils ponnent, und ſelten pondent. *Imperf.* ponnois, und ſelten pondois: *perf. ſ.* ponnus. *part.* ponnant, und ſelten pondant: *ſup.* ponnu.

Pourbouillir, ein wenig überſieden/als Bouillir.

Pourtraire, reiſſen/als Traire.

Pourvoir, verſehen.

Gleich als das *Verbum* veoir, außgenommen/daß es in dem *Perfecto ſimplici* hat pourveus, und in dem *Futuro* pourvoirey.

Pouvoir, können.

Ind. præs. Je peux und puis, tu peux; il peut, nous pouvons. vous pouvez, il peuvent, *Imperf.* pouvois. *perf. ſ.* peus. *fut.* pourray. *Imperat.* wird nicht gebraucht. *Conj. præs.* puiſſe. *Imperf. 2.* peuſſe. *part.* pouvant *ſup.* peu, oder pû.

Prendre, nehmen/fangen.

Ind. præs. Je prends, oder prens, tu prens, il prend, nous prenons, vous prenez, ils prennent. *Imperfect.* prenois *perfect. ſimpl.* Je prin, und beſſer je pris, tu pris,

il

il prit, nous primes, vous prîtes, ils prirent und prindrent. *Imperat.*, pren, qu'il prenne, prenons, prenez, qu'ils prennent. *Conjunct. præs.* Je prenne, tu prennes, il prenne, vous prenions, vous preniez, ils prennent, *Imperf.* 2. prisse und prinsse. *part.* prenant. *sup.* prins, und besser pris.

Prevaloir, übertreffen/vorgehen/als Valoir.

Prevoir, zuvor sehen.

Es gehet dem veoir nach/ aber es hat in dem *Futuro* prevoiray.

Promettre, versprechen/als Mettre.

Promovoir, befördern/als Mouvoir.

Puïr, stincken.

Ind. præs. Je pus, tu pus, il put, nous puons, vous puëz, ils puënt. *Imperf.* puois. *perf. simpl.* puis. *Fut.* puëray, und pûray, *part.* puant. *sup.* puï, und besser senti mauvais: Dann an statt puïr, wird gar offt gebrauchet sentir mauvais.

Querir, suchen/holen.

Ind. præs. Je quiers, tu quiers, il quiert, nous querons, vous querez, ils quierent, *Imperf.* querois. *perf. simpl.* quis. *Fut.* querray. *Imperat.* quiers, qu'il quiere. querons, querez, qu'ils quierent. *Conj. præs.* Je quiere, tu quieres, il quiere, nous querions, vous queriez, ils querient. *Imperf.* 1. querrois. *Imperf.* 2. quisse. *part.* querant. *sup.* quis.

Darbey ist zu wissen/daß es für suchen nicht mehr gebrauchet wird/und daß man chercher an seine statt nimt: Aber / es ist sehr gebräuchlich für holen / mit den *Verbis* aller, venir, und j'ay, esté. Sonsten sind auch seine *Composita* wohl in acht zu nehmen/acquerir, conquerir, enquerir, requerir.

Raire, mit einem Scheermesser schrappen oder scheeren.

Ind. præs. Je ray, tu rais, il rait, nous rayons, vous rayez, ils rayent. *sup.* rais, und noch mehr rez. Aber/das gantze *Verbum* ist nicht mehr gebräuchlich / außgenomen das letzte *Supinum* in etlichen alten Sprüchwörtern und Arten zu reden: Sonsten brauchet man / raser, für abscheeren / und rayer, für durchschrappen oder außkratzen.

Rapprendre; wieder lernen/als Prendre.

Resseoir, wieder sitzen/als Seoir.

Ratteindre, einholen/als Teindre.

Ravoir, wieder haben/wieder bekommen.

Von diesem ist nichts gebräuchlich / als der *Infinitivus*, sonsten brauchet man das Wort Recouvrer.

Rebouillir, wieder sieden/als Bouillir.

Reconnoître, erkennen/als Cognoîstre.

Recoudre, wiederumb nehen/als Condre.

Recourir, wiederumb lauffen/als Courir.

Recourre, wieder bekommen/erretten.

Ind. præs. Je recous, tu recous, il recout, nous recoüons, vous recouvëz, ils recouënt. *Imperf.* recoüois. *perf. s.* recourus. *Imperat.* recous, qu'il recouë, recoüons, recouëz, qu'ils recouënt. *Conjunct. præs.* recouë. *part.* recoüant. *sup.* recoux, oder besser recous, und bey etlichen vom gemeinen Mann auch recouru. Aber von den Gelährten wird jetzunder das gantze *Verbum* nit vielmehr gebrauchet; Sondern an dessen statt Recouvrer genommen/für wieder bekommen/und lauver für erretten.

Recouvrir, wieder zudecken/als Couvrir.

Das gemeine Volck brauchet gemeiniglich dieses Wort für Recouvrir, überkommen / und wieder bekommen/aber es ist nicht recht.

Recueil-

Recueillir, auffheben/als Cueillir.
Redire, wiederumb sagen/als Dire.
Refaire, wieder machen/als Faire.
Rejoindre, wieder zusammen fügen/als Joindre.
Relire, wiederumb lesen/als Lire.
Reluire, scheinen / blincken / glantzen / als Luire und Cuire.
Rementir, wiederumb liigen/als Mentir.
Remmettre, wiederumb setzen/als Mettre.
Remoudre, wiederumb mahlen/als Moudre.
Renaître. wieder gebohren werden/als Naître.
Rencheoir, sich wieder legen / wieder kranck werden/ als Cheoir.
Rentraire, stopffen/als Traire.
Repaître, speissen/als Paître.
Repartir, wieder antworten/als Partir.
Repentir, einen nennen/als Mentir, aber *reciprocè*, se repentir.
Reprendre, tadeln/und wiederumb nehmen / als Prendre.
Requerir, erfordern/ als Querir.
Récrire, wiederumb schreiben/als écrire.
Resentir, oder besser ressentir, empfinden / nach etwas reichen/als Sentir.
Resortir, wieder außgehen/ als Sortir.
Resoudre, aufflösen/oder entschliessen.

Dieses folget auch seinem *Simplici*, soudre, aber es hat in dem *Supino* resoud, und resolu; Und zwar resoud, wann es bedeutet einige Materi resolviren / oder weich machen: Sonsten allezeit resolu, wann es so viel heisset als berathschlagen und entschliessen.

Resouvenir, oder ressouvenir, gedencken / eingedenck seyn/als venir, aber *reciprocè*, se souvenir.
Retenir, behalten/auffhalten/als Tenir.

Retrai-

Retraire, wieder an sich kauffen oder lösen/als Traire.
Révetir, wiederum kleyden oder anthun/als Vétir.
Revivre, wieder leben/als Vivre.
Revoir, wieder sehen/als Veoir.

Rier, lachen.

Ind. præs. Je ry, tu ris, il rit, nous rions, vous riez, ils rient. *Imperf.* riois. *perf. s.* ris. *Imperat.* ry, qu'il rie, rions, riez, qu'ils rient. *Conj. præs.* Je rie, tu ries, il riet nous rions, vous riez, ils rient. Das zweyte *Imperfectum* ist nicht im Gebrauch. *part.* riant. *sup.* ry.

Saillir, hüpffen/springen.

Ind. præs. Je sauls, tu sauls, il sault oder saut, nous saillons, vous saillez, ils saillent. Aber der *Singularis* ist jetzunder nicht mehr gebräuchlich: Und man nimbt das Wort sauter dafür. *Imperf.* saillois. *Fut.* Je sauteray, auff die alte Weise/und besser sailliray, auff die neue Manier. *Imperat.* sailly, oder sailli, saillons, saillez, qu'ils saillant. *Conj. præs.* je saille. *part.* saillant.

Das gantze *Verbum* ist nicht viel mehr im Gebrnuch/aber seine *Composita* noch wohl/assaillir, anfallen/oder überfallen; tressaillir, auffhüpffen und auffspringen; Welche diesem in allem nachfolgen/außgenommen/daß sie in dem *Singulari* des *Præsentis Indicativi regularit er* haben assailly, assaillis, assaillir, tressailly, tressaillis, tressaillit, *&c.*

Sçavoir, wissen.

Ind. præs. Je sçay, tu sçais, il sçait, nous sçavons, vous sçavez, ils sçavent. *Imperf.* sçavois. *perf. s.* sceus. *Fut.* sçauray. *Imperat.* sçache, qu'il sçache, sçachons, sçachez, qu'il sçachent. *Conj. præs.* sçache. *Imperf.* 1. sçaurois. *Imperf. 2.* sceusse. *part.* sçachant *sup.* sceu.

Bey diesem *Verbo* ist wohl zu mercken/daß man das erste

erſte: *Imperfectum Conjunctivi* offt für das *Præſens Indicativi* deß *Verbi* pouvoir (können) gebrauchet. Und zwar gar offt mit einer *Negation*; Wie auch bißweilen ohne *Negation*: Deßgleichen das *Supinum* ſceu, für das *ſup.* des geſagten *Verbi* pouvoir. Als / Je ne ſçaurois ich kan nicht; Nous ne ſçaurions, wir können nicht; Ne me ſçauriez vous dire oú un tel demeure? Könnet ihr mir nicht ſagen wo ein ſolcher wohnet? Il y'a toutes les commodités que l'on ſçauroit deſirer, da iſt alle Bequemlichkeit die einer begehren möchte: La plus grande de Obligation que je vous ſçaurois jamais avoir, die gröſſeſte Verpflichtung die ich jemals an euch haben köndte: Je n'ay ſceu, ich habe nicht gekönd: Nous n'avons ſceu, wir haben nicht gekönd: Si nous euſſions ſceu, wann wir gekönd hätten: Je ne ſçay trouver aucune occaſion plus propre que celle cy, ich habe keine bequemere Gelegenheit finden können/als dieſe.

Ja/daß *Verbum* ſçavoir wird auch gemeiniglich für das Teutſche *Verbum* können / gebrauchet / wann durch ſolches *Verbum* können / mehr von der Kunſt und Wiſſenſchafft / als von der Stärcke und von dem Vermögen deß Menſchen geredt wird. Als / ſçavez vous bien lire & écrire, können ihr wohl leſen und ſchreiben? Sçavez vous auſſi parler Latin? können ihr auch Latein reden? Sçavez vous jouër du lut? können ihr auff der Lauten ſchlagen? Sçavez vous voſtre l'eçon? können ihr euer Lection? Sçavez vous bien pourtraire? können ihr wohl reiſſen? Sçavez vous bien faire un bon potage? können ihr wohl eine gute Suppe machen? Je ſçay cela par cœur, ich kan das außwendig.

Secourir, zu Hülff kommen/als Courir.

Secourre, abſchütteln.

Dieſes wird nach Recourre, gemacht/aber das Wort ſecouër iſt jetzunder viel gebräuchlicher.

Semon-

Semondre, laden.

Ind. præs. Je semonds und semons, tu semonds und semons, il semond, nous semonnons, vous semonnez, ils semonnent. *Imperf.* semonnois. *perf. simpl.* semonnis. *sup.* semonds oder semons und semonu. Aber / das gantze *Verbum* ist fast nicht mehr im Gebrauch / und werden an dessen statt genommen / Inviter, convier, und prier.

*S'*enfuïr, wegflauffen / als Fuyr : Und bißweilen noch mit einem andern EN, davon bey den *Verbis Reciprocis* zu sehen ist.

Sentir, empfinden/fühlen.

Ind. præs. Je sents, tu sents, il sent, nous sentons, vous sentez, ils sentent. *Imperf.* sentois. *Imperat.* sents, qu'il sente, sentons. sentez, qu'ils sentent. *Conj. præs.* sente. *part.* sentant.

Seoir, se seoir, sitzen/sich setzen.

Ind. præs. Je me sieds, tu te sieds, il se sied, nous nous seons, vous vous séez, ils se séent. *Imperf.* séois. *perfect. s.* sis. *Futur.* séeray, und sieray, wann es geziemen bedeutet: Dann in der Oratie stehet / il me siera mieux. *Imperat.* sieds toy, und sée toy, oder auch assieds toy, qu'il sée, oder besser/qu'ils s'assée und assise, séon nous, séez vous, qu'ils séent. *Conj. præs.* sée. *Imperf.* 1. séerois, und sierois, wann es von geziemen gesagt wird, *Imperf.* 2. wird nicht gebraucht. *part.* séant. *sup.* sit.

Aber das *Compositum* s'asseoir (nieder sitzen/sich setzen) ist viel gebräuchlicher / und hat in dem *Præsenti Indicativi*, je m'assieds, tu t'assieds, il s'assied, nous nous asséons oder assisons, vous vous asséez oder assisez, ils asséent oder assisent, und assoyons, assoyez, bey etlichen

unter

unter dem gemeinen Volck. *Imperf.* Je masséois und m'assisois. *Fut.* Je m'asséeray, m'assieray, und m'assoiray, *part.* s'asséant, und s'assisant. *sup.* assis.

Darbey noch zu mercken ist / das man gebraucht estre assis, je suis assis, wie ein recht *Verbum Passivum*, wann es so viel heisset / als in der That schon sitzen. Zum Exempel / il est assis sur une chaire, er sitzt auff einem Stuhl; Il estoit assis auprés du feu, er saß bey dem Feuer.

Servir, dienen.

Ind. præs. Je sers, tu sers, il sert, nous servons, vous servez, ils servent. *Imperf.* servois. *Imperf.* sers, qu'il serve, servons, servez, qu'ils servent. *Conj. præs.* serve. *part.* servant.

Also gehet auch sein *Compositum*, Desservir, aber Asservir, ist gantz *regular*.

Sortir, außgehen / und herauß führen.

Ind. præs. Je sors, tu sors, il sort, nous sortons, vous sortez, ils sortent. *Imperf.* sortois. *Perfect. Comp.* Je suis sorti, ich bin außgegangen / und j'ay sorti, ich hab herauß gelangt / oder herauß geführt. *Imperat.* sors, qu'il sorte, sortons, sortez, qu'ils sortent. *Conj. præs.* sorte. *part.* sortant.

Soúmettre, unterwerffen / als Mettre.

Soúcrire, unterschreiben / als écrire.

Soútraire, abziehen / als Traire.

Soudre, aufflösen.

Ind. præs. Je souds, tu souds, il soud, nous solvons, vous solvez, ils solvent. *Imperf.* solvois. *perf. s.* solus. *Imperat.* souds, qu'il solve, solvons, solvez, qu'ils solvent. *Conjunct. præs.* solve. *part.* solvant. *sup.* solu.

Mercke

Mercke allhie / daß von diesem *Simplici* fast nichts im Gebrauch ist / als der *Infinitivus* Soudre ; aber seine *composita* Absoudre, Dissoudre, und Resoudre, sind noch sehr gut und gebräuchlich / von welchen oben an ihrem Ort zu sehen ist.

Souffrir, leyden.

Ind. præs. Je souffre, tu souffres, il souffre, nous souffrons, vous souffrez, ils souffrent. *Imperf.* souffrois. *Imperat.* souffre, qu'il souffre, souffrons, souffrez, qu'ils souffrent. *Conj. præs.* souffre. *part.* souffrant. *sup.* souffert.

Souloir, pflegen.

Darvon ist anjetzo nichts mehr gebräuchlich / als das *Imperfectum* soulois, bey allen Personen : Sonsten brauchet man diese Wörter darfür / avoir accoûtumé, avoir de coutume, und estre accoûtumé.

Soudre, entspringen / entstehen.

Von diesem *Verbo* ist nichts mehr gebräuchlich / als der *Infinitivus* sourdre, die dritte Person deß *Præsentis*, sourd, sourdent, und das *Compositum* resourdre : Aber man brauchet sonsten prendre source, sortir, venir, s'élever, und rejaillir.

Soûtenir, auffhalten / stützen / außhalten / außstehen / vertheidigen / als Tenir.

Souvenir, se souvenir, eingedenck seyn / sich erinnern / als Venir.

Suffire, genug / und genugsamb seyn.

Ind. præs. Je suffis, tu suffis, il suffit, nous suffisons, vous suffisez, ils suffisent. *Imperf.* suffisois. *perfect. compos.* j'ay suffi. *Imperat.* qu'il suffise. *Conjunct. præs.* suffise. *part.* suffy.

Suivre, folgen.

Ind. præs. Je suy, tu suis, il suit, nous suivons, vous suivez, ils suivent. *Imperf.* suivois. *Imperat.* suy, qu'il suive,

ſuive, ſuivons, ſuivez, qu'ils ſuivent. *Conj. præſ.* ſuive. *Imperf.* 2. ſuiviſſe. *part.* ſuivant. *ſup.* ſuivy.

Surfaire, überbieten / als Faire.

Surprendre, erhaſchen/als Prendre.

Surſeoir, oder ſurſoir, anſtehen laſſen / auff etwas beruhen laſſen/als Seoir.

Survenir, unverſehens kommen/als Venir.

Survivre, überleben laſſen/als Vivre.

Taire, ſchweigen/ verſchweigen.

Ind. præſ. Je tay, tu tais, il tait, nous taiſons, vous taiſez, ils taiſent. *Imperf.* taiſois. *perf. ſ.* teus. *Imperat.* tay, qu'il taiſe, taiſons, taiſez, qu'ils taiſent. *Conj. præſ.* taiſe. *Imperf.* 2. teuſſe. *part.* taiſant. *ſup.* teu.

Von dieſem iſt wohl in acht zu nehmen / daß es auff zwey Manieren gebrauchet wird/nehmlich/*Activè*, wie es hie zuvor ſtehet/wann irgend eine Sache oder ein *Accuſativus* darzu geſetzt wird/und ſo viel bedeutet / als etwas verſchweigen: Und darnach auch *Reciprocè*, wie ein recht *Verbum Reflexivum*, wann es kein *Nomen* irgend einer Sache nach ſich hat / und nur ſchlecht ſchweigen heiſſet: Als/Il faut taire les choſes des honneſtes, unehrliche und ſchändliche Sachen ſoll man verſchweigen. Qui pourroit taire telles choſes, wer könte ſolche Dinge verſchweigen. Vous taiſez le principal, ihr verſchweiget daß vornehmſte. On ſe repent plus ſouvent d'avoir trop parlé que de s'eſtre teu, es reuet einen öffter zu viel geredt / als geſchwiegen zu haben.

Teindre, färben.

Ind. præſ. Je teinds, tu teinds, il teind oder teint, nous teignons: vous teignez, ils teignent, und teindons, teindez, teindent, bey etlichen unter dem gemeinem Volck. *Imperfect.* teignois, und teindois. *perf. ſ.* teignis, und teindis. *part.* teignant, und teindant: *ſup.* teint und teindu, bey dem gemeinen Mann.

Tenir, halten.

Ind. præs. Je tiens, tu tiens, il tient, nous tenons, vous tenez, ils tiennent. *Imperf.* tenois. *perfect. s.* je tins, tu tins, il tint, nous tinſmes, vous tinſtes, ils tindrent und tinrent, und dieſes letzte iſt das beſte. *Fut.* tiendray. *Imperat.* tien, qu'il tienne, tenons, tenez, qu'ils tiennent. *Conj. præſ.* je tienne, tu tiennes, il tienne, nous tenions, vous teniez, ils tiennent. *Imperf.* 1. tiendrois. *Imperf.* 2. tinſſe. *part.* tenant. *ſup.* tenu.

Tiſtre, oder tiſſer, weben.

Dafür brauchet und ſaget man jetzunder tiſſer, aber man behält das *Supinum* tiſſu.

Tollir, wegnehmen/auffheben.

Dieſes hat allein in dem *Perfecto ſimplici* je tollis, oder auch tollus, in dem *Participio* tollitant, und in dem *Supino* tollu: Die andere *Tempora* ſind nicht gebräuchlich. Ja/das gantze *Verbum* gilt jetzunder nicht mehr / als in Juriſtiſchen Sachen / für mit Gewalt oder mit Befehl der Obrigkeit wegnehmen / ſonſten brauchet man oſter und prendre.

Traire, melcken.

Ind. præſ. Je tray und trais, tu trais, il trait, nous trayons, vous trayez, ils trayent. *Imperf.* trayois. *perf. ſ.* trayis. *Imperat.* tray, qu'il traye, trayons, trayez, qu'ils trayent. *Conj. præſ.* traye. *Imperf.* 2. trayiſſe. *part.* trayant. *ſup.* trait.

Dieſes *Simplex* iſt zwar nirgents gebräuchlich/als bey den Bauern und Bäuerinnen/welche die Kühe melcken. Aber/man muß gleichwol wiſſen/wie man es *conjungiren* ſoll/wegen ſeiner *Compoſitorum*, welche dem nachfolgen/ als

als Attraire, anlocken/distraire, abwendig machen/extraire, außziehen oder außschreiben/pourtraire, abreissen oder abmahlen/ rentraire, stoppen/ und soustraire, abziehen.

Transcrire, abschreiben / und einem andern etwas schrifftlich übergeben/als écrire.

Tressaillir, auffhüpffen/ auffspringen.

Gleich wie sein *Simplex* Saillir, außgenommen/daß es in dem *Singulari* deß *Præsentis Indicativi regulariter* hat/tressailly, tu tressaillis, il tressaillit.

Vaincre, überwinden.

Ind. præs. Dessen *Singularis* ist nicht gebräuchlich/aber es hat in *Plurali*, nous vainquons, vous vainquez, ils vainquent. *Imperf.* vainquois. *perf. s.* vainquis. Der *Imperativus* ist in *Singulari* nicht gebräuchlich/aber es hat in *Plurali* vainquons, vainquez, qu'ils vainquent. *Conjunct. præs.* vainque. *Imperf.* 1. vaincrois und vainquerois. *Imperf. 2.* vainquille. *part.* vainquant. *sup.* vaincu.

Wo dieses *Verbum* kein Platz hat/da gebrauchet man surmonter, und surpasser.

Valoir, gelten.

Ind. præs. Je vaux, tu vaux, il vaut, nous valons, vous valez, ils valent. *Imperf.* valois. *perf. s.* valus. *fut.* vaudray. In dem *Imperativo* ist nichts darvon gebräuchlich/ als qu'il vaille, und qu'ils vaillent. *Conj. præs.* vaille. *Imperf.* 1. vaudrois. *Imperf. 2.* valusse. *part.* valant. *sup.* valu.

Venir, kommen.

Ind. præs. Je viens, tu viens, il vient, nous venons, vous venez, ils viennent. *Imperf.* venois. *perf. s.* je

vins, tu vins, il vint, nous vinſmes, vous vinſtes, ils vindrent und vinrent, unter welchen das erſte das beſte iſt. *perf. compoſ.* Je ſuis venu. *fut.* viendray. *Imperat.* vien, qu'il vienne, venons, venez, qu'ils viennent. *Conj. preſ.* je vienne, tu viennes, il vienne, nous venions, vous veniez ils viennent. *Imperf.* 1. viendrois. *Imperf.* 2. vinſſe. *part.* venant. *ſup.* venu.

Dieſes *Verbum* wird auch unterweilen *reciprocè* mit en gebrauchet/wie allbereit oben bey den *Verbis Reciprocis* iſt gemeldet worden.

Veoir, oder Voir, ſehen.

Ind. præſ. Je voy, tu vois, il void und voit, nous voyons, vous voyez, ils voyent. *Perfect. ſimpl.* vis, und veis bey den Alten/tu vis, il vit, und vid, nous viſmes, vous viſtes, ils virent. *Futur.* verray. *Imperat.* voy, qu'il voye, voyons, voyez, qu'ils voyent. *Conj. præſ.* Je voye, tu voyes, il voye, nous voyïons, vous voyïez, ils voyïent. *Imperf. I.* verrois. *Imperf. II.* viſſe. *part.* voyant, *Sup.* veu.

Vermoulir, ſe vermoulir, Wurmſtichich ſeyn/ von den Würmen zermalmet werden.

Dieſes hat in dem *Supino* vermoulu, und iſt ſonſten gantz *regular.*

Veſſir, die Lufft mit böſen/ und ſtinckendem Afterwind verfälſchen.

Dieſes wird wie ein *Regular* Wort der erſten *Conjugation inflectirt*, als wann es veſſer hätte/außgenomen/ daß es im *Supino* veſſy behält.

Vêtir, kleyden/anziehen.

Ind. præſ. Je vêts, tu vêts, il vêt, nous vêtons, vous vêtez, ils vêtent. *Imperf.* vêtois. *Futur.* vêtiray, und gemeinig-

meiniglich. véteray. *Imperat.* véts, qu'il véte, vétons, vétez, qu'ils vétent. *Conjunct. præs.* véte *pert.* vétant. *sup.* vétu.

Dafür gebrauchet man gar offt diese zwey Wörter/ Mettre, und habiller.

Vivre, leben.

Ind. præs. Je vi und vis, tu vis, il vit, nous vivons, vous vivez, ils vivent. *Imperf.* vivois. *perf. simpl.* véquis. und vécus. *Imperat.* vi, qu'il vive, vivons, vivez, qu'ils vivent. *Conjunct. præs.* vive. *Imperf. II.* véquisse und vécusse. *part.* vivant. *sup.* vécu.

Vouloir, wöllen.

Ind. præs. Je veux, tu veux, il veut, nous voulons, vous voulez, ils veulent. *Imperfect.* voulois. *Perf simpl.* voulus. *Futur.* voudray. *Imperat.* vueille, qu'il vueille, voulons, vueillez, qu'ils vueillent. *Conj. præs.* Je vueille, tu vueilles, il vueille, nous vueillons und voulions, vous vueilliez und vouliez. ils vueillent, *Imperf. I.* voudrois. *Imperf. II.* vouluſſe. *part.* voulant. *sup.* voulu.

ADVERBIA.

Die eine gewisse Gröſſe bedeuten.

COmbien? wie viel?
Beaucoup, viel.
Peu, wenig.
Pas beaucoup, gueres, oder guere, nicht viel.
Plus, davantage, mehr.
Moins, weniger.
Point, kein.
Tant, so viel.
Pas tant, nicht so viel.
Tant que, autant que, so viel als.
Autant, tout autant, eben so viel.
Tout tant que, tout autant que vous eſtes, so viel als euerer sind.
Aſſez, genug.
Aſſez bien, aucunement, ziemlich.

Leplus, am meisten.
Le moins, am wenigsten.
Plus ou moins, mehr oder weniger.
Pour le moins, au moins, à tout le moins, zum wenigsten.
Au plus, pour le plus, auff das meiste.
De plus en plus, je länger je mehr / je mehr und mehr.
Tant & plus, je länger je mehr.
Environ autant, quelque peu plus ou moins, ohngefähr so viel/etwas mehr oder weniger.
Tant soit peu, tant peu que ce soit, pour peu que ce soit, si peu que ce soit, le moins du monde, nur ein klein wenig.
De moins en moins, je länger je weniger.
Trop, zu viel.
Par trop, gar zu viel.
Trop peu, zu wenig.
Presque, quasi, quasiment, à peu pres, fast / schier: Aber doch/quasi und quasiment, werden von den Hofleuten und Gelährten nicht viel mehr gebraucht.
Au peine, à grand'peine, kaum.
Outre ce, outre plus, en outre, de surplus, d'abondant, de surcroit, über das/ darüber.
Au reste, au demeurant, das übrige belangend.
Sommairement, summarischer weise.
Par troupes, par bandes, Hauffenweise.
Combien de fois? wie offt/ wie viel mahl?
Une fois, un coup, einmahl.
Souvent, offt.
Aucunefois, par fois, quelques fois, bißweilen / etlich mahl.
Maintesfois, plusieurs-fois, souventesfois, manchmal / offtmal/ vielmal.
Toutes les fois que, toutes-fois & quantes que, so offt als.
A tout coup, de fois à autre, coup sur coup, à châque bout de champ, immer/ einmahl über das ander.
Trois fois de suite, dreymahl nach / oder auff einander.

Beschaffenheit.

Comment? wie?

Comme, comment, comme quoy, wie/ als.

Bien, wohl/ recht.

Bonnement, eigentlich.

Assez bien, ziemlich wohl.

Mieux, besser.

Le mieux, le mieux de tous, le mieux du monde, am allerbesten.

De bien en mieux, de mieux en mieux, je länger je besser.

A qui mieux mieux, wer es am besten kan.

Mal, übel/ ohnrecht.

Pis, oder plus mal, ärger/ schlimmer.

Le pis de tous, le plus mal de tous, am ärgsten/ am schlimsten von allen.

De mal en pis, de pis en pis, je länger je ärger.

A l'impourveuë, à l'improvîte, ohnversehens.

A la legere, à la volée, à l'étourdie, à la chaude, sans y penser, ohnbedachtsamer und tölpischer weise/ in der Hitze/ ohne Bedacht.

A la desesperade, verzweifelter Weise.

Temerairement, frevenlich/ frech und verwegen.

Par maniere d'acquit, schlecht weg/obenhin/ nur obenhin/ sohin.

En secret, secretement, sous main, heimlich.

A la dérobée, en cachette, verstohlener weise/ verborgener weise.

A découvert, ouvertement, öffentlich.

A loisir, mit weil/ fein langsamb.

A plaisir, nach Lust/zur Lust/ gerne.

Au possible, so viel als möglich.

A pur, à plein, vollkömlich.

A net, au net, sauber/deutlich/außdrücklich.

A seureté, sicher/in Sicherheit.

A la mode, à la moderne, auff die neue Manier.

A l'antique, auff die alte Manier.

A la Françoise, auff die Frantzösische Manier.

A l'Espagnole, auff Spanisch.

En Prince, als ein Fürst.

En gueux, als ein Bettler.

A la pareille, um deß gleichē.

A bon escient, tout à bon, tout de bon, ernstlich in Ernst.

Par mocquerie, par gaussserie, par raillerie, auß Schertz.

A bon droit, billich mit gutem Recht.

A tort, mit Unrecht.

Bien à point, tout à point, bien à temps, bien à propos, tout à propos, eben recht / gar recht / zu rechter Zeit.

Mal à propos, mal à point, unbequem / zu unrechter / unbequemer Zeit.

En avant, en devant, vorwärts.

En arriere, en derriere, en reculant, à reculons, comme vont les écrevices, hinter sich / zurück / wie die Krebse gehen.

Par dessus l'épaule, comme les Suisses portent la hallebarde, hinter sich auß / wie die Bauren die Spiesse tragen.

A teste baissée, mit gebücktem oder geneigtem Haupt frisch hinein auf den Feind gehen.

A belles dents, mit den Zähnen.

A écorchecul, à cronpeton, ärschling.

A chevauchons, Rittling.

A tastons, mit tasten / mit greiffen.

A la renverse, auff dem Rücken umbgekehrt.

Debout, auffrecht / stehend.

A genoux, Knyend.

A teste nuë, mit blossem Haupt.

A quatre, auff allen vieren.

A cheval, , zu Pferd geritten.

A pied, zu Fuß.

En chariot, zu Wagen,

En cohe, auff der Land-Gutschen.

En carosse, in einer hangenden Gutschen.

En bâteau, zu Schiff.

Par mer, par eau, zu Wasser.

Par terre, zu Land,

A mont, contremont, auffwärts / Berg auff.

A vau l'eau, abwärts / das Wasser hinunter.

A vau de route, mit vollem Lauff.

Au large, weit / breit / voneinander / weitläufftig.

Au long, & au large, weit und breit.

A l'é-

A l'étroit, enge / eng und genau beysammen / eng aneinander.

Deßgleichen werden etliche andere *Adjectiva* für *Adverbia* gebrauchet; Als:

Chanter clair, hell singen.
Voir clair, hell sehen.
Voir un peu trouble, trüb sehen.
Parler haut, laut reden.
Tout haut, überlaut.
Parler bas, leyse reden.
Tout bas, gantz leys.
Entendre un peu dur, ein wenig übel hören.
Haut & bas, oben und unden.
Qui crie le plus haut, & le plus fort l'emporte, wer am stärckesten rüffet / der gewinnets.
Aller droit, gerade gehen.
Aller vîte, geschwind gehen.
Courir roide, streng und hart lauffen.
Couper court, es kurtz machen.
Volontiers, de bon cœur, ou de bonne volonté, gerne.
A dessein, tout exprés, expressement, de guet à pens, de fait avis, de propos de liberé, gerne mit Fleiß / mit allem Fleiß.
Volontairement, de sa propre volonté, gutwilliglich / auß freyem Willen.
De son bon grê, de plein gré, von sich selbst / auß freyem Willen / mit Willen.
Nagueres, pas volontiers, nicht bald / nicht leichtlich / mit einem *Verbo*.
A regret, à contrecœur, ungerne / mit Unwillen.
Malgré moy, contre mon gré, wider meinẽ Willen.
Bongré, malgré luy, bongré, melgré qu'il, en ait, er wölle oder wölle nicht.
Bongré, maigré, qu'on en aye, man wölle oder wölle nicht.
A veuë d'œil, zusehentlich.
Refuser tout à plat, rund abschlagen.
Seulement, nur allein.
Par maniern de dire, also zu sagen.
A souhait, nach Wunsch.
Nommémeni, notament, nahmentlich.
Vîtement, promtement, geschwind.

Bruſquement, trotzig / trotziglich.

Librement, franchement, rondement, ſans flatter le dé, frey / auffrichtig / rund herauß / ohne Fuchsſchwäntzerey.

Ouvertement, tout ouvertement, à découvert, aux yeux de tout le monde, à la veuë d'un chacun, öffentlich.

Joliment, gentiment, artig / fein.

Méchamment, Schelmiſcher und verrätheriſcher weiſe.

Reciproquement, en recompenſe, hergegen / wiederumb.

Mutuëllement, umbgewechſelt / gegeneinander.

Le plus ſagement de tous, oder du monde, am allerweiſeſten.

Dergleichen findet man ohnzehlich viel / die man auß allen *Adjectivis* formiren kan / in dem man zu dem *Fœminino* nur die Sylbe ment ſetzet / davon außführlich bey der *Motion*, oder bewegung der Wörter / zu ſehen iſt.

Eines Orts.

Ou? wo / wohin?

D'où? woher?

Par où? wohin / wodurch?

Juſqu'où? wie weit / biß wohin.

La part où il ſera, wo er wird anzutreffen ſeyn.

Où que ce ſoit, quelque part que ce ſoit, en quelque lieu que ce ſoit, es ſey wo es wölle.

Icy, cy, ça, hie / allhie / hieher.

Ca bas, cy bas, icy bas, hie unten.

Cy haut, icy haut, icy en haut, hie oben.

D'icy, von hier / hievon / hieweg.

Cy dedans, icy dedans, ceans, hierein / herein.

De cy dedans, de ceans, auß dieſem Orth / von dieſem Ort / auß dieſem Hauſe.

Par cy, par icy, hieher / hiedurch.

Juſqu'icy, juſques icy, biß hieher / ſo weit.

Deça, par deça, de par deça, en ces quartiers, diſſeit.

Ença,

Ença, vers deça, hieher/anhero.
Là, da/dort.
De là, von dar/von dannen/von dem Ort.
De là, par de là, jenseit/dorthin / dortdrüben / jener örter.
Par là, dorthin.
De par de là, dortüber/dortdrüben.
Par cy par là, hie und da/hier und dar.
Là haut, dort oben/droben.
Là bas, dort unten / drunten.
Dans, dedans, inn/drinn/drinnen/hinein.
La dedans, dort drinnen/dort hinein.
De dedans, von innen oder drinnen.
De la dedans, von dort drinnen.
En dedans, inwärts / inwendig.
Par dedans, au dedans, par le dedans, inwendig/von inwendig.
Hors, dehors, auß / auſſen/darauß / darauſſen / hinauß.
Là dehors, dort auſſen.
De dehors, von auſſen / über Feld her / von über Feld.
En dehors, außwärts.
Au dehors, par dehors, par le dehors, außwendig/von auſſen.
Devant, vor/fornen.
De devant, vor einem weg.
Oſtez vous de devant moy, gehet vor mir weg.
Là devant, dort fornen.
Au devant, vor oder entgegen.
Derriere, hinder.
De derriere, von hinden/von hinden einen weg.
Là derriere, dort hinden.
De par derriere, hinderwärts / von hinden zu.
Sur, ſus, deſſus, auff / über/oben auff/darauff/ oder drauff.
Sous, deſſous, unter / unten/drunten.
Par deſſus, drüber/drüberhin / obenher.
Par deſſous, untenher.
C'en deſſus deſſous, das öberſt zu unterſt / drüber und drunten.
C'en devant derriere, das förderſt zu hinderſt / gantz verkehrt.

ça &

ça & là, de coſté & d'autre, hin und wieder / hin und her.

Entre cy & là, zwiſchen hier und dar / darzwiſchen.

Ailleurs, autrepart, en quelque autre endroit, anderswo.

D'ailleurs, d'autrepart, anderswoher.

Quelquepart, en quelque endroit, irgendwo / irgendwohin.

Nullepart, en nul endroit en aucun lieu, en lieu du monde, nirgends.

Par tout, tout par tout, en tous lieux, überall / allenthalben / an allen Orten.

Haut, hoch.

En haut, oben / droben / hinauff / herauff / in die Höhe.

D'enhaut, von oben herab.

De haut, von der Höhe / von einem hohen Ort.

Il eſt tombé de bien haut, er iſt hoch herunter gefallen.

Par en haut, obenher.

Bas, nieder / niedrig.

En bas, oder embas, unten / drunten / hinunter / herunten.

D'mbas, von untenher.

Par le bas, per embas, untenher.

Contrebas, à val contreval, hinab / hinabwärts / abwärts / Strohm ab / hinunterwärts.

Contremont, contre le fil de l'eau, Bergauff / wider den Strohm / gegen dem Waſſer.

Autour, à l'entour, umb rings herumb.

Tout autour, tout à l'entour, de tous coſtés, rings herumb / umb alle Seithen.

A droite, à la main droite, zur rechten / auff die rechte Hand.

A gauche, a la main gauche, zur Lincken / auff die lincke Hand.

En avant, vorwärts / fort / weiter fort.

A l'endroit, du bon coſté, du coſté droit, Rechts / auff der rechten Seithen.

A l'envers, du coſté, de l'envers, c'en dedans dehors, verkehrt / das inwendig außwendig gekehrt.

Combien, ? wie weit?

De combien? von wie weit?

Loing,

Loing, oder loin, weit.
De loin, von weitem / von ferne.
Prés, nahe/bey/ nahe bey.
Tout prés, gantz nahe.
De prés, von nahem/ von der nähe.

Eine Zeit.

Quand? wann?
Pour quand? für wann/auf wann/auff welche Zeit?
Dés quand, depuis quand? seither wann?
Jusques à quand, oder jusqu'a quand? wie lang / biß auff welche Zeit?
Jusques à ce que, jusques à tant que, tant que, biß daß/so lang daß / so lang biß daß.
Maintenant, à present, presentement, pour le present, à cette heure, oder asteure, jetzt / jetzund/zu dieser Zeit.
Aujourd'huy, ce jourd'huy, heut diesen Tag.
D'aujourd'huy, von heut diesen Tag / nun von diesem Tag.
Meshuy, de meshuy, heute/ sind nicht mehr gebräuchlich.
Jusqu'à cette heure, jusqu'asteure, jusqu'à present, jusqu'à maintenant, biß jetzunder.
Jusqu'à ce jourd'huy, jusqu'aujourd'huy, biß heute.
Dés maintenant, dés à cette heure, tout de ce pas, von Stund an/ stehendes Fusses.
Dés, oder depuis, seither/ von der Zeit an.
Depuis, du depuis, depuis ce temps la, seithero von der Zeit an.
Dés oder depuis ce temps là, dés lors, von der Zeit an.
De long temps, depuis long temps, lang/von langer Zeit her.
A ce coup cy, à cette fois cy, pour cette fois cy, pour le present, für dieses mahl.
Incontinent, tous à l'heure, tout à cette heure, tout maintenant, also baid/stracks/zur Stund.
Tout d'un coup, tout à coup, zugleich / auff einmahl.
Sur le champ, à l'instant, tout

tout à l'instant, promprement, vîtement, geschwind/ behend / auff der stätte.

En un instant, en un moment, en moins de rien, en moins d'un tournemain, en un clin dœil, in einem Augenblick / in so wenig Zeit / als einer eine Hand umbwenden köndte.

Déja, und ja, schon.

Hier, gestern.

La nuit passée, cette nuit, die vergangene Nacht / die Nacht.

Avanthier, devanthier, oder avanshier, devanshier, vorgestern.

Hier au soir, gestern Abend.

Au matin, früh Morgen / des Morgends.

A midy, zu Mittag / um den Mittag.

Aprés-dîner, nach Mittag / nach dem Essen.

Cy devant, par cy devant, par le passe, vor diesem.

Le jour precedent, le jour de devant, den vorigen Tag / den Tag zuvor.

Auparavant, zuvor.

Ces jours cy, ces jours passés, diese vergangene Tage.

Il y a trois jours, vor drey Tagen.

Il y a huit jours, vor acht Tagen.

Il y a quinze jours, vor vierzehen Tagen.

Il y a bonne piece, il y a longtemps, es ist eine gute Zeit / es ist lang.

Nagueres, il n'y a pas longtemps, neulich / ohnlängst / es ist nicht lang.

Autrefois, vormahls / vor Zeiten. Peça, vor Zeiten / ist nicht mehr gebräuchlich.

Anciennement, jadis, du vieux temps, vor Aiters / vor Zeiten.

Dernierement, n'agueres, nouvellement, tout fraîchement, ohnlängst / neulich.

Un jour, einesmahls / auff einen Tag.

Demain, Morgen.

Demain au matin, Morgenfrüh.

Demain du matin, demain de bon matin, Morgen gar früh / Morgen fein zeitlich.

De

De demain à demain, du jour au lendemain, von einem Tag auff den andern/immer Morgen.

Le lendamain, des andern Tages.

Aprés-demain, Ubermorgen.

En (dans) trois jours, d'icy à (en) trois jours, über / in oder innerhalb drey Tagen.

Entre cy & la, hierzwischen unter der Zeit.

Cy aprés, doresenavant, dorenavant, desormais, à l'avenir, hinfüro/nach diesem/ins künfftig.

Entre cy & Pâque, zwischen hier und Ostern.

Au bout d'un an, d'icy en un An, über ein Jahr.

Tost, bientost, bald.

En peu de temps, in kurtzem.

Plûtost, ehe/eher/lieber.

Tantost, darnach/über eine kleine Weil / und zuvor/kurtz zuvor/vor eine kleine Weil.

Si tost que, aussi tost que, dés aussi tost que, so bald als.

Matin, du matin, au matin, früh Morgends / des Morgends.

De bon matin, de grand matin, des Morgends früh/gar früh.

Au point du jour, dés le point du jour, à l'aube du jour, à la Diane, à Soleil levant, so bald es Tag wird / bey der Sonnen Auffgang.

De bonne-heure, früh/bey zeiten/zeitlich.

De meilleure heure, zeitlicher/früher.

Sur les trois heures, umb drey Uhr.

De plein jour, en plein midy, bey hellem Tage.

Au soir, du soir, des Abends.

Sur le soir, gegen den Abend.

A ce soir, diesen Abend.

Tard, spâth.

Trop tard, zu spâth.

Sur le tard, gegen Abend.

A le brune, sur le brune, vers la nuit, entre chien & loup, gegen Abend/in der Dämmerung / wañ man auff den Abend das Liecht anzündet.

A so-

A soleil couchant, wann die Sonne nieder gehet.
De nuit, nuitament, bey Nacht.
A minuit, zu Mitternacht.
De jour, bey Tag.
Jour & nuit, Tag uñ Nacht.
De jour en jour, de jour à autre, von Tag zu Tag/ von einem Tag zu dem andern.
Ce plus en plus, je länger je mehr.
Un jour, auff einen Tag/ eins Tages/ einsmal.
Toûjours, à toute heure, en tout temps, de tout temps, allezeit.
Tous les jours, châque jour, alle Tage.
Ordinairement, communément, gemeiniglich.
A tous jours, à jamais, à tout jamais, zu allen Zeiten/ zu ewigen Zeiten/ immerdar.
Par jour, le jour, des Tags/ einen Tag/ in einem Tag.
La nuit, für eine Nacht.
Par an, par mois, par semaine, des Jahrs / des Monats/ die Woche.
Par teste, par homme, die Person/ für eine Person.
Combien donne-on par teste? Wie viel gibt der Mann.
Ensemble, en même temps, quand & quand, zugleich auff eine Zeit.
Quand & moy, avec moy, en même temps que moy, mit mir / zugleich mit mir.
A temps, bey Zeiten.
D'An en An, von Jahr zu Jahr.
Par boutades, à diverses fois, à reprises, zu unterschiedene mahlen.
Combien? Combien de temps? wie lang?
Quelque temps, pour un temps, une espace de temps, eine Zeitlang.
Combien de fois, wie viel mahlen? wie offt?
A combien de fois? auff wieviel mahlen?
Tout à une fois, tout à la fois, alles auff einmahl.
Tout d'un coup, tout à coup, auff einmahl.
Souvent, offt.
Fort souvent, gar offt.
A châque bout de champ, à tout coup, alle Augenblick.

Une

Une fois, einmal.

Maintesfois, souventesfois, plusieursfois, offtmal/manchmal.

Parfois, aucunesfois, quelquesfois, bißweilen/unterweilen.

De temps en temps, de fois à autre, zu Zeiten/zu weilen.

Tant de fois, si souvent, so vielmal/so offt.

Tant de fois que, autant de fois que, so vielmal daß/so vielmals als.

Toutes les fois que, toutes fois & quantes que, so offt als.

L'autre jour, jenes Tages.

Jamais, niemaln.

Jamais depuis, niemalsmehr / nimmermehr / seithero.

Jamais de ma vie, mein Lebtag nimmermehr.

A jamais, pour jamais, a tout jamais, a toûjours, pour toûjours, a toûjoursmais, in alle Ewigkeit / zu ewigen Zeiten/immerdar/fort und fort.

En haste, à la haste, in Eyl.

En poste, auff der Post.

A loisir, mit Weil.

Tant que, autant que, so lang als/so lang daß.

Cependant, tandis, unterdessen/mittlerweil.

Tandis que, cependant que, pendant que, en attendant que, jusques à ce que, biß daß/unterdessen daß.

Lors, alors, adonc, adoncques, alsdann / aber die zwey letzte sind nicht viel mehr im Brauch.

Puis & puis, puis aprés, en aprés, par aprés, darnach / darauff / hernach / nachdem.

Avant, devant, vor / zuvor/vor dem.

Auparavant, zuvor/vor diesem.

Dés lors, von derselbigen Zeit an.

Lors que, wann da als.

Lors que tout le monde sera content, wann jedermann wird zu frieden seyn.

Volontiers, bedeutet auch bißweilen / offt / oder gemeiniglich. Als:

Un menteur est volontiers larron, ein Lügner ist gemeiniglich ein Dieb/oder

wie man zu sagen pflegt: Ein Lügner und ein Dieb sind gerne beysammen.

Einer Ordnung.

Premierement, en premier lieu, erstlich.

Secondement, en second lieu, pour se deuxiéme, zum andern.

Tiercement, zum dritten.

En quatriéme lieu, pour le quatriéme, zum vierdten. und auff diese zwo letzte Weise müssen alle andere gemacht werden / ob schon etliche sie auch in ment formiren wollen.

Au prealable, prealablement, zuvor / vor allen Dingen.

D'abord, de premier abord, d'abordade, de prime face, d'entrée, zum allererstẽ/anfangs/ stracks im Anfang.

Puis, puis aprés, par aprés, en aprés, darnach / hernach.

Outre ce, outre cela, outre plus, en outre, davantage, d'ailleurs, de surplus, d'abondant, de surcroist, über das/zu dem.

Ensemble, de compagnie, miteinander.

Quand & moy, zugleich mit mir.

Quand & quand, zugleich mit.

Tout à la fois, zumal/allzumal.

De fois à autre, de temps, en temps, je zuweilen.

A la ronde, auff die Reyhe herum.

Chacun à son tour, ein jeder wann es an ihn kömmt.

D'ordre, par ordre, en ordre, ordentlich / in der Ordnung/nach der Ordnung.

De suite, en suite, l'un aprés l'autre, nach einander/ auff einander / nach der Reyhe/nach der Ordnung.

De rang, en rang, par rang, trois à trois, Gliederweiß/drey und drey/nach der Reyh.

De rang, en rang, von einer Reyhen zu der andern / von einer Reyhen nach der andern.

A la file, file à file, un à un, queuë à queuë, einer nach dem andern.

De

De point en point, ponctuëllement, ein Stück nach dem andern / außführlich / von Stück zu Stück.

Tout au long, & mot à mot, der länge nach / gantz außführlich / von Wort zu Wort.

Conter une affaire tout au long, eine Sache gantz der länge nach erzehlen.

De jour en jour, von Tag zu Tag.

De jour à autre, von einem Tag zu dem andern.

D'heure en heure, von einer Stund zu der andern.

De ville en ville, von einer Stadt zu der andern.

De maison en maison, von einem Hauß zu dem andern.

De porte en porte; von einer Thür zu der andern.

Pas à pas, au petit pas, Schritt für Schritt.

Peu à peu, petit à petit, allgemach.

En fin, à la fin, à la parfin, finalement, endlich.

Sur la fin, à la fin, an dem Ende / gegen das Ende.

Bref, en somme, sommairement, tant y a, kurtz / in Summa / Summarum.

Au reste, au demeurant, au partir de la, im übrigen.

Ohnordnung.

A la foule, pêlemêle, confusément, l'un parmi l'autre, mit groß Gedräng / untereinander / ohn einige Ordnung.

C'en dessus dessous, das unterst zu öberst.

C'en devant derriere, das hinderst zu förderst.

Einer Gleichheit.

Ainsi, comme cela, de mêmes, also.

Comme, ainsi que; ainsi comme, de même que, tout ainsi que, ny plus, ny moint que, gleichwie.

Ainsi, ainsi aussi, de mêmes, pareillement, semblablement, also auch / deßgleichen.

C'est ainsi, c'est ainsi que, c'est comme cela que, also ist es / daß.

A mesure que, au prix que, selon que, nachdem.

A raiſon de, um zu rechnen.
Si combien plus, à combien plus forte raiſon, ſo / oder wann / wie viel mehr.
En tant que, als / ſo viel als.
Comme ſi, als wann.
Si j'eſtois que de luy, oder comme luy, wann ich als er wäre.
A l'envi, à qui mieux mieux, à qui pis pis, in die Wette / einander zu Neyd / wer es am beſten oder ärgſten kan.
En dépit, par dépit, zu troß.
Si ce n'eſtoit, wann es nicht wäre.
A rebours, à contrepoil, zurück / zu wider.
Pour exemple, zum Exempel.
Tant que, oder autant que, ſo wol / als.

Widerſpiel.

Au contraire, hergegen im Widerſpiel.
Tout au contraire, tout au rebours, gantz das Widerſpiel.
A rebours, à contrepoil, zu rück / zu wider / da wider / das Widerſpiel.
Beaucoup moins, viel weniger.

Leichtlich.

Aiſément, facilement, ſans beaucoup de peine, leicht / leichtlich.
A l'aiſe, à mon aiſe, à ton aiſe, à ſon aiſe, à noſtre aiſe, à voſtre aiſe, à leur aiſe, gemächlich / gar gemächlich / ohne eyl.
A loiſir, mit Weile / mit guter Zeit.
De bon gré, de ſon plein gré, de ſon propre mouvement, volontiers, gerne.
Volontairement, freywilliglich.

Mühſeelig.

Difficilement, malaiſément, ſchwerlich / ohngemächlich.
Mal volontiers, malgré ſoy, contre ſon gré, à regret, à contrecœur, ohngerne.
A grand'peine, à toute peine, kaum / mit groſſer Müh.

Großmachung / oder Außdehnung.

Trés-bien, fort grandement, ſehr wohl / gar ſehr.

Perfai-

Parfaitement, rechtschaffen.
Extremément, à l'extremité, überauß.
Excellemment, trefflich.
Merveilleusement, à merveilles, daß sich drüber zu verwundern ist.
Dêmesurément, outre mesure, über die maß.
Infiniment, über alles Ziel/ ohnendlich.
Furieusement, terriblement, horriblement, schröcklich / greulich.
Eperdûment, passionnément, inniglich.
Amoureusement passionné, & passionnément amoureux, gantz närrisch für Liebe.
De tout, tout a fait, totalement, entierement, tout outre, gantz und gar.
Si bien que, si fort que, tant que, tellement que, de sorte que, de façon que, de maniere que, si que, so sehr daß/ also daß.
Tant (si) que rien plus, so sehr/ daß nichts drüber ist.
Au possible, tout ce qui se peut, so viel/ so sehr als immer müglich.
Principalement, specialement, notamment, vornehmlich/insonderheit.
Ains, mais plutost, ains plutost, ainçois, sondern/ ja vielmehr.
O que, ach wie/ach wie viel.
Tant plus & plus, je mehr und mehr.
Tant plus & moins, je mehr und weniger.
Tant mieux, desto besser.
De plus, en plus, je länger je mehr.
Tant pis, desto ärger.
Au pis aller, zum allerärgsten.
Il n'en a que tant plus de mal, er hat nur desto mehr Mühe/oder Creutz.
D'abondant, zum Uberfluß.
O que, ah que, oh wie/ach wie.
O que c'est chose belle, de te louër, Seigneur, Psal. 92.

Nachlassung.

Aucunement, moyennement, mediocrement, passablement, assez bien, ziemlich.
Tout ainsi, tellement, quellement, entredeux, so hin/ halb und halb.

Pas autrement, non autrement, nicht sonderlich.

Tout beau, tout bellement, tout doux, doucement, tout doucement, allgemach / fein sachte / allgemächlich.

Seulement, tant seulement, nur allein.

Peu à peu, petit à petit, allgemach.

Pas à pas, Fuß für Fuß / Schritt für Schritt.

Coy, tout coy, coyement, still / gantz still.

Lentement, langsam / sachte hin.

Entredeux, mediocrement, halb und halb.

Presque, à peu prés, il ne s'en faut guere, fast schier / es fehlt nicht viel.

En partie, zum theil.

A peine, à grand' peine, kaum.

Pour le plus, tout au plus, au plus, zum höchsten

A mieux, zum besten.

Au mieux aller, auffs beste daß es gehen kan.

Pour ne dire, daß ich nicht sage.

Au moins, pour le moins, à tout le moins, tout au moins, zum wenigsten.

Au pis aller, auffs ärgste / daß es gehen kan.

Tant s'en faut, ja n'avienne, das sey ferne / will geschweigen / viel weniger.

Zu mahnen.

ça ça, orça, orsus, susus, sus donc, nun wolan.

Là, là là, nun.

Là donc, nun dann.

Courage, courage, frisch daran / lustig.

Courage enfans nos gens reculent, frisch dran / ihr liebe Kinder / lustig daß es GOtt erbarme.

Avant avant, hay avant, allons ça, fort fort.

Aprés, poursuivez, poursuivez vostre pointe, weiter / fahret fort.

Debout, debout, aufauff.

Vîte vîte, geschwind.

Hau hou, pille pille, spricht man zu den Hunden / sie anzuhetzen.

Zu verbieten.

Ho a, tout beau, tout beau, gardez de vous blesser: tout beau barbier, la main vous tremele, ey hola / fein sachte / gemach / vergreifft euch nicht / verbrennt die Finger nicht.

Ne

Ne bougez, bleibet stehen/ bleibet sitzen.

Laissez la chapeau, ne bougez le bonnet, lasset den Hut sitzen.

Ne vous incomodez pas, beschwäret euch nicht/ machet euch doch keine Ohngelegenheit.

Paix,&, paix là, taisez vous, tenez, vous coy, still da/ seyd still.

Laissez cele, lasset das bleiben.

Laissez moy en paix, laisley moy en repos, lasset mich zu frieden.

Hola, hola/ stehet still/ höret auff.

Arrêtez vous, höret auff/ lasset das stehen: Sagt gemeiniglich das keusche Frauenzimmer/ wann man sich gar zu gemein gegen sie erzeigen will.

Ne bougez la chapeau, rühret den Hut nicht.

Ne bougez, bleibet da/ beweget euch nicht/ rühret euch nicht.

Tenez vous coy, seyd still/ stehet doch still.

Ne touchez pas là, greiffet/ oder rühret mich da nicht an.

Garde t'en bien, gardez vous en bien, bey leib nit.

Que personne n'y touche, daß es niemand anrühre.

Anzeigung.

Voicy, hie ist/ hie sind/ das ist/ das sind/ diß ist/ diß sind.

Voila, da ist/ da sind/ dort ist dort sind/ das ist/ das sind.

Zweiffelung.

Peut-estre, possible, d'aventure, par aventure, vielleicht.

Assavoir mon si, c'est assavoir si, sçavoir est si, es ist die Frage ob?

Si, ou non, ob/ oder nicht.

S'il est vray, il peut bien estre, so es wahr ist/ mag es wohl seyn.

A grand peine, schwerlich/ kaum.

Einem ruffen.

Hau, hé, hola, hola hé, hola hau, hola du/ hola ihr/ hört ihr.

Ecoutez hau, parlez hau l'homme, hört ihr Mann.

Hé la femme au lait, hört ihr Frau mit der Milch.

Té té, oder to to, umb einen Hund zu ruffen.

Minon, minon, puß/ puß/ oder punsch / umb einer Katzen zu ruffen.

Petite, Petite, pipe/pipe/um die Hüner zu ruffen.

Zu fragen.

Si? ob?

Quand? wann?

Pour quand? auff wann?

Ou? wo/ wohin?

D'où? woher/von wannen?

Comment? wie?

Combien? wie viel / wie lang/ wie weit?

Pourquoy, pour quelle raison, pour quelle cause, pour quel sujét, warumb/ auß was Ursach?

Pourquoy non, warumb nicht?

Non pas, n'est-ce pas? gelt nicht/ es ist nicht so?

Assavoir, c'est assavoir, sçavoir est, nehmlich.

Sçavoir mon si, assavoir si, c'est assavoir si? es ist die Frag/ ob?

S'il vient ou non, ob er kommen wird/ oder nicht?

D'où vient cela? wie kombt das?

Si, ob/ als/ demandez s'il est au logis? frag ob er zu Haus ist?

Regardez s'il y a du feu? schet/ ob Feuer da ist.

Non pas, n'est ce pas, n'est il pas vray? nicht gelt/ ist es nicht so?

Hé bien, nun wohl.

Si elle a vingt ans, elle en a mille, c'est tout, c'est le bout du monde? ist sie zwantzig Jahr alt/ so ist sie tausend alt?

Si je vous fay mal, dites le moy, wann ich euch wehe thue/ so sagt es mir.

Vostre maistre est il au logis? ist euer Herr zu Haus?

Vostre main est-elle guerie? ist euere Hand geheylet?

Que fait vostre maistresse? was machet euere Frau? oder euere Liebste?

Comment se porte vostre Camerade? wie gehets euerem Stuben-Gesellen?

Parle-je bien? rede ich wol?

Trouve-je la cache? treffe ich es?

N'ay-je pas raison? hab ich nicht recht?

Que

Que ne parlez vous, pourquoy ne parlez vous pas? warumb redet ihr nicht?

Que veut dire cela? was bedeutet das?

Hé bien? nun wie stehts?

Qu'est devenu? wo ist hingekommen / was ist worden?

Que sont devenus? wo sind hinkommen?

Qu'est-il de faire, qu'est-ce qu'il faut faire? was soll man thun?

Qu'est-ce qu'il y a? was ist es?

Qu'est-ce, qu'est-ce que c'est? was ist es?

Allhie ist zu mercken / daß / est-ce que, offtmahls zu den *Adverbiis* und *Pronominibus interrogativè positis*, die Bedeutung ungeändert gesetzt wird? als / où est ce que, d'où est-ce que, comment est ce que, quel homme est-ce que, qui est-ce que vous cherchez, &c.

Wünschen.

A la mienne volonté que, ich möchte wol wünschen daß.

Je voudrois que, ich wolte daß.

Dieu vueille que, GOTT wolle daß.

Dieu le vueille, GOTT gebe es.

Pleût à Dieu que, GOTT wolte daß.

A Dieu ne plaise que, Gott wolle nicht daß.

Dieu vous en garde, GOtt bewahre euch dafür.

Ja n'avienne, ainsi n'avienne, das sey ferne / da bewahre uns GOtt für.

Dieu vous face la grace, GOtt verleyhe euch die Gnade.

Que ne suis-je Roy de France pour quatre vingts ou cent ans! Ach! daß ich möchte auff achtzig oder hundert Jahren König in Franckreich seyn / sagt Rabelais.

Einer Verfluchung.

A la mal-heure, zur bösen Stund / zum Unglück.

Au gibet, fort zum Galgen / an den Galgen.

Au bordel, fort ins Huren-Haus.

Au Diable, zu Teuffel.

Au Diable ſois tu avec ton ton argent, der Teuffel hole dich mit ſambt deinem Geld.

Le Diable t'emporte, daß dich der Teuffel hole.

Le diable te creve les yeux, der Teuffel ſteche dir die Augen auß.

Que les gouttes te puiſſent venir, daß dich das Zipperlein ankomme.

Que les loups te puiſſent manger, daß dich der Wolff freſſe.

La peſte te creve, daß dich die Peſtilentz ankomme.

Tes fievres quartes, das hitzig Fieber an dein Hals/ den Teuffel an dein Hals.

Male boſſe, la male boſſe, *ſc.* te puiſſe venir, daß dich die Kranckheit ankomme.

Etrangler ſe puiſſe-t'il, étrangler puiſſe-t'il, étrangler te puiſſes tu, daß du mögeſt erwürgen.

Je voudrois que vous fuſſiez bien loin, ich wolte daß du weit von mir wäreſt.

Je voudrois que vous fuſſiez à Rame, ou à Pampelune, ich wolte/ daß du zu Rom wäreſt/ oder da der Pfeffer wächſt.

Je voudrois qu'il ſoit ſi loin, que je ne le voye plus ja mais, ich wolte daß er ſo weit wäre/ daß ich ihn mein Lebtag nicht mehr ſehen möchte.

Je voudrois qu'il fuſt au fin fond d'enfer, ou de la mer, ich wolte daß er in der tieffeſten Hölle wäre/ oder in der tieffeſten See.

Je voudrois que vous fuſſiez bien-aiſe, ich wolte daß euch wohl wäre.

Je voudrois que vous fuſſiez en Paradis, ich wolte/ daß du im Himmel wäreſt.

Erklärung.

Aſçavoir, oder aſſavoir, ſçavoir eſt, ſçavoir, nehmlich.

C'eſt à dire, das iſt/ das iſt ſo viel zu ſagen.

Comme, de même que, ainſi que, gleichwie.

Pour exemple, zum Exempel.

Par

Par maniere de dire, à parler ainsi, also zu reden.

Zu bejahen.

Ouy, ja.

Ouy da; ja freylich.

Ouy bien, ja wohl.

Voire, voire da, voirement, ja freylich.

C'est mon, ouy c'est mon, ja doch / so ist es / ja so ist es: Es wird darunter das Wort advis verstanden / als wann einer sagen wolte / c'est mon advis, ja das ist meine Meynung. Aber diese Arth zu reden gilt nicht mehr als unter den gemeynen Leuten.

Aussi est-il, aussi est-ce, so ist er / so ist es.

Aussi fait-il, so thut er / so thut es doch.

Il en est ainsi, il n'en est pas autrement, dem ist also / so ist ihm / es ist nichts anders.

Il est vray, es ist wahr.

Cela est vray, das ist wahr.

C'est la verité, es ist die Warheit.

Indubitablement, infailliblement, ohnfehlbarlich.

Je vous asseure, je vous promets, je vous jure, je vous proteste, fürwar ich versichere euch.

Aussi vray, de vray, ja gewiß.

Aussi vray que nous sommes ici, so wahr als wir hier stehen oder sitzen.

Aussi vray que voila la clarté de Dieu, le bien de Dieu, la chandelle ou le feu de Dieu, so wahr als da GOTTes Liecht ist / GOttes Gaabe / Gottes Liecht oder Feuer.

Je puisse mourir si, que je meure, ja oder ich will nicht leben.

S'il n'est vray, que cela me puisse étrangler, que cela me soit poison, wo es nicht wahr ist / so soll mich das erwürgen / so soll mir das Gifft seyn.

Zu verneinen.

Nenny, non pas, non point, non, nein / nicht / ohne die *Verba*.

Ne pas, ne point, nicht / mit den *Verbis*.

Non dea, oder non da, nein doch nein freylich.

Point

Point de tout, nullement, gantz nicht.

Rien du tout, gantz nichts.

Ny, ny ne, weder noch.

Non, puisse je mourir, nein / oder ich wil nicht leben.

Schwur.

Certes, certainement, assurement, gewiß.

Vrayement, oder vrayment, veritablement, en verité, à la verité, warlich/in der Warheit.

Ma foy, par ma foy, sur ma foy, en bonne foy, bey meiner Treu.

Par mon Ame, sur mon Ame, bey meiner Seelen.

Foy d'homme de bien, foy d'honneste homme, so wahr als ich ein ehrlicher Mann bin.

Foy de gentilhomme, foy de cavalier, so wahr als ich einer vom Adel bin.

En conscience, en ma conscience, en bonne conscience, bey meinem Gewissen.

Sonsten gibt es ein hauffen Gottsläfterliche Schwüre / deren Wissenschafft man gar wohl entbehren mag.

Nachgebung.

Hé bien, wolan/nun wolan.

Orsus, orsus donc, nun wolan/nun dann.

Soit, soit ainsi, es sey also/es mag geschehen.

Comme il vous plaira, wie es euch gefällt.

Pour vous complaire, euch zu gefallen.

Tout ce qu'il vous, plaira, alles was euch beliebet.

J'en suis content, je le veux bien, ich bin es zu frieden.

Je n'y contredy pas, je ne dy pas le contraire, ich sage nichts darwider.

S'il est vray, il peut bien estre, so es wahr ist/mags wohl seyn.

Posez le cas que, prenez que celà soit, prenez le cas qu'il en soit ainsi, gesetzt daß/genommen daß/gesetzt/daß dem also sey.

Hé bien, qu'ainsi soit, wolan/dem sey also?

Je vous l'accorde, je vous accorde cela, ich gebe es zu/ich lasse es seyn.

Mettons, prenons, posons le cas que tout soit de bon

bon jeu, wir wollen es nehmen / als wann es ernst wäre.

Widersprech- und Verlachung.

Non, nein.
Non ay, ich hab nicht.
Si ay, ich hab doch.
Si avez, ihr habt doch.
Voire, voire voire, voire da, ja doch / ey ja doch.
Ouy ouy, justement, ja / ja / freylich.
Des neffles, des flutes, ja Pfifferling.
Juste & quarré comme unte flute, gerad wie eine Sichel.
Comme les Suisses portent la hallebarde, wie die Bauren die Spiesse tragen.
Par dessus l'épaule, hinder sich auß.
C'est bien rencontré, es ist schön getroffen.
Vous l'avez trouvé, & les autres le cherchent, ihr habt es getroffen / und die andern suchens.
Vous y estes, vous y voila, ihr ~~seyd~~ recht dran / da habt ihr es.
On vous en fricasse, man wird euch was braten.
Vous en contez, vous nous en contez, ihr machet uns eins daher / ihr wollet uns etwas weiß machen.
Vous me le baillez belle, vous m'en donnez d'une bonne, en voila d'une bonne, das ist mir eins / das ist mir ein gutes.
Autant pour le brodeur, wer es glauben will / dem stehet es frey.

Aber / diese nachfolgende Arten zu reden / werden genant: Höfliche Widersprechungs-Reden.

Excusez moy, pardonnez moy, verzeyhet mir.
Vous m'excuserez, vous me pardonnerez s'il vous plait, der Herr wird mir verzeihen.
Sauf vostre grace, sauf vostre honneur, um Verzeihung.

Die *Conjunctiones*.

Darmit man etwas zusammen bindet.

Avec, avecque, avecques, mit samt.

Aussi,

Auſſi & tout, auch.
Enſemble, zuſammen/ mit einander/ zugleich.
De compagnie, mit einander.
Conjointement, ſämtlich/ aber dieſes iſt nicht ſehr im Brauch.
L'un avec l'autre, einer mit dem andern.
Par bandes, par trouppes, hauffenweiß.
Quand & moy, avec moy, zugleich mit mir.
Quand & quand; en même temps, zugleich auch eine Zeit.
Tout tant que vous eſtes, ſo viel als euerer ſind.
Tant hommes que femmes, ſo wol Männer als Weiber.
Tant jeunes que vieux, ſo wol Junge als Alte.
Tant petits que grands, ſo wol kleine als groſſe.
En tout, en une ſomme, in allem/ in einer Summa.
En general, univerſellement, ins geſampt.

Abſonderung.

A part, beſonders/ abſonderlich.
A paſt moy, en moy même, bey mir ſelbſt.
A part ſoy, en ſoy même, bey ſich ſelbſt ſagen und gedencken.
Chacun à part ſoy, chacun en ſon particulier, ein jeder bey ſich ſelbſt.
A l'écart, auff der Seiten.
A quartier, auff eine Seite.
Arriere, weg/ zurück/ von den andern ab.
En particulier, beſonders/ inſonderheit.
Particulierement, abſonderlich.
Separément, diſtinctement, unterſchiedlich.
Specialement, inſonderheit/ bevorab.
Excepté, hormis, forsque, außgenommen.

Wiederholung.

Encor, encore, encores, noch wieder.
Encor une fois, noch einmal
Derechef, wiederum.
De nouveau, von neuem.
Coup ſur coup, auff einander/ eins auff das ander.
Deux fois de ſuite, zweymal aufeinander.

Ohn-

Ohnversehener Zufall.

D'aventure, par aventure, de fortune, de hazard, par hazard, de cas fortuit, par cas fortuit, fortuitement, ohngefehr/ von ohngefehr/ auß ohnversehenem Glück.

De bonne fortune, pour mon bien heur, zu allem Glück.

De mauvaise fortune, par mal-heur, par disgrace, zu allem Ohnglück / zur unglückseeligen Stund.

Inopinément, sans y penser, ohnerhofft / ohnversehens / da wir nicht daran gedachten.

Soudain, soudainement, plötzlich / behend / geschwind.

Au pépourveu, à l'impourveuë, à l'improviste, ohnversehens.

A tout hazard, oder à tous hazards, à l'aventure, auff gerathwol / auff gut Glück.

Abwechselung.

Chacun â son tour, l'un aprés l'autre, einer umb den andern / einer nach dem andern.

A la pareille, umb deßgleichen/ zu vergelten/ es stehet zu vergelten.

Au reciproque, reciproquement, hinwiederumb/ingleichem.

Mutuëllement, l'un-l'autre, les uns les autres, einander.

Alternativement, l'un aprés l'autre, umbgewechselt / einer nach dem andern.

En échange, en contrechange, hergegen / zum Gegentausch.

De retour, auff / darauff/ herauß / wann man einem auff einen Tausch etwas auff oder zugibt.

L'un l'autre, l'un de l'autre, l'un à l'autre, einer vom oder zum andern.

Die einen Schluß anzeigen.

En fin, à la fin, à la parfin, en fin finale, finalement, endlich/ schließlich.

Au reste, au demeurant, pour ce qui est du reste, im übrigen.

Tant

Tant y a que, in Summa/ so viel ist das.

Au bout de tout, in Summa/zum allerletzten.

Pour achever, pour finir, pour faire fin, pour conclurre, es ist zu beschliessen / ein Ende zu machen.

Pour abreger, pour le faire court, pour coupper, au court, es kurtz zu machen.

Pour fin, pour conclusion, zum Beschluß.

CONJUNCTIONES.

Zusammenfassung.

Et, und.

Aussi, auch. Das gemeine Volck sagt auch gar offt / & tout für aussi, als / & moy & tout, ich auch: Aber es ist besser daß man aussi behalte.

Et mesmes, & si, als zu sagen/ & aussi, und darzu.

Joint que, zu dem / weil auch.

Voire, ja wol.

Voire mesmes, ja auch.

Or, or est-il que, aber/ nun aber.

Que, das.

Ny ne, non plus, auch nicht/ eben so wenig.

Ny moy non plus, noch ich auch nicht.

Je n'y entends rien non plus, ich verstehe mich eben so wenig darauff.

Ne ne, & ne, & ne pas, noch mit einem *Verbo*, wann schon zuvor eine *Negation* mit einem *Verbo* vorher gegangen ist. Als: Je n'y fus jamais, & ne desire pas, oder / n'y ne desire d'y aller.

Unterscheidung.

Ou, oder.

Ou bien, oder aber.

Ou, ou, entweder/oder.

Ne, ni, ny, auch nicht/weder noch.

Ni, ny, weder/noch.

Soir, soir, es sey/oder.

Soit que, ou que, es sey gleich daß/oder daß.

Sinon,

Sinon, sinon que, fors que, fors, hormis, sauf, sauf que, außgenommen/ als.

Bedingung.

Si, wann/wo.

Que si, si tant est que wann.

Entant que, als/so viel als.

Si d'aventure, wann vielleicht/so vielleicht.

Si non, autremẽt, wo nicht.

S'il n'en est ainsi, so dem nicht also ist.

Si ce n'est que, si non que, es sey dann/ daß/ als daß.

Excepté que, hormis que, sauf que, fors que, außgenommen daß.

S'il plait à Dieu, si Dieu plait, moyennant la grace de Dieu, Dieu aidant, avec l'aide de Dieu, wils GOtt/mit GOttes Hülfe / vermittels GOttes Genade.

De vray, de fait, bien, voirement, zwar. Darbey zu mercken / daß die zwey erste im Anfang der Rede / vor das *Verbum* gesetzet werden; Und die zwey andere in der Mitten/nach dem *Verbo*.

Pourveu que, moyennant que, mais que, wann nur.

A condition que, à la charge que, à telle charge que, à tel si que, mit dem Beding daß.

A moins que, à moins que de, wann einer nicht/ wofern einer nicht / dafern einer nicht.

A moins qu'elles soyent extremes, il ne les sentira pas, wann sie nicht übrauß groß sind/so wird er sie nicht fühlen.

Verursachung.

Car, dann/denn.

Parce, pource, pourtant, darumb.

Parce que, pource que, pourtant que, dautant que, à cause que, pour autant que, dieweil.

Veu que, puis que, attendu que, en égard que, comme ainsi soit que, sintemahl/angesehen daß.

Endigung.

Afin que, oder affin que, à celle fin que, à ce que, afin de, pour, auff daß/ damit: Und zwar die vier

erſte mit dem *Præſenti*, oder *Imperfecto ſecundo Conjunctivi*, und die zwey letzte mit dem *Præſenti Infinitivi* vermenget.

Pour ne, afin de ne, de peur de, de peur que ne, afin que ne, auff daß nicht/damit nicht etwa: Und dazu auch die drey erſte mit dem *Præſenti Infinitivi*, und die letzte mit dem *Conjunctivo* vermenget.

De peur de ne, Auß Forcht daß einer etwa nicht ſey förchtend / daß er nicht werde. Als / de peur de n'eſtre prié, auß Forcht daß er etwa nicht möchte gebäten oder geladen werden.

Unterſcheidung.

Mais, aber/ſondern.

Ains, ſondern/vielmehr.

Voire mais, ja aber / gleichwol aber.

Non, non pas, non que, non point que, non pas que, nicht / nein / nicht daß.

Pour ne dire, daß ich nicht ſage.

Toutesfois, ſi eſt ce que, ſi eſt-ce toutesfois que, ſi eſt-ce pourtant que, doch/jedoch.

Widerwärtigkeit.

Bien que, combien que, encor que, quoy que, jaçoit que, quand, quand bien, ob ſchon/wann ſchon.

Neantmoins, ce neantmoins, nichts deſtoweniger.

Nonobſtans, ce nonobſtant, ohnangeſehen/dieſes ohnangeſehen.

Nonobſtant que, ohnangeſehen daß.

Beſchlieſſung.

Or, or eſt-il que, nun.

Tant y a que, en fin, en ſomme, in Summa.

Quoy qu'il en ſoit, dem ſey wie ihm wölle.

Donc, doncques, dann/derohalben.

Parquoy, partant, voila pourquoy, c'eſt pourquoy, par ce moyen, par ainſi, ainſi donc, pourtant, darum/deßhalben/derohalben.

A rai-

A raiſon de quoy, a l'occaſion de quoy, c'eſt pour cela que, deßwegen.

De ſorte que, de façon que, de maniere que tellement bue, ſi bien que, alſo daß.

PRÆPOSITIONES.

Mit dem *Genetivo* **und** *Ablativo.*

A Coſté, an der Seithen/neben an der Seithen.
A cauſe, wegen/umb.
A l'appetit, umb/wegen.
A l'encontre; gegen/wider.
A l'endroit, gegen.
A l'entour, umb/ringsherumb.
A l'environ, um/ohngefehr/umb bey.
A l'êgard, gegen/in Anſehung.
A l'occaſion, wegen/von wegen/umb.
Arriere, von/weg von.
Au deça, diſſeit/diſſeits/auff dieſer Seithen.
Au delà, jenſeit über/auff jener Seithen.
Au dedans - inn/innwendig.
Au dehors, auß/außwendig auß.
Au deſſus, über/auff.
Au deſſous, unter.
Au deſceu, ſans le ſceu. hinterrücks/ohne das wiſſen.
Au devant, entgegen.
Au devant, vor/vor dem Liecht eines andern.
Au lieu, an ſtatt/im Platz.
Au long, le long, tout le long, langs/nach der Länge.
Auprés, bey.
D'auprés, von nahem.
Tout auprés, hart bey/hart neben/hart darbey/hart darneben.
Au prix, gegen/in Vergleichung.
Au rebours, à rebours, wider/gegen.
Au regard, gegen/in Anſehung/in Vergleichung.

Au tour, umb/herum/rings-herumb.
Au travers, mitten durch/überzwerch.
Aux environs, umb/in den umliegenden Oertern einer Stadt.
En cachette, hinterrücks.
En comparaiſon, gegen/in Anſehung / in Vergleichung.
En preſence, à la veuë, vor/vor den Augen / im Geſicht.
Hors, dehors, auß.
Le long, au long, langs.
Loing, weit von.
Pour l'amour, pour l'honneur, wegen/von wegen.
Prés, proche, bey/nahe/bey.
Vis à vis, gegen über.

Mit dem *Dativo.*

Juſque, juſques, biß.
Quant, anlangend/belangend/betreffend.

Mit dem *Accuſativo.*

A Mont, auffwärts/Bergauff.
Aprés, nach.
Atravers, mitten durch/überzwerch.
Avant, vor/wann von der Zeit geredt wird.
A val, oder à vau, hinunter/abwärts.
Avec, mit.
D'avec, von/von mit.
Auparavant, vor/wann von der Zeit geredt wird.
Chez, bey im Haus/bey einem in ſeinem Haus.
De chez, von jemands Haus.
Par chez, durch jemands Haus.
Contre, wider/gegen.
Contre, tout contre, hart an/nahe bey / gantz nahe bey.
Dans, dedans, in/drinnen in.
Deça, diſſeit/diſſeits / auff dieſer Seithen.
Delà, jenſeit über/auff jener Seithen.
Dedans, oder dans, in/darinnen in.
Dehors, auß.
Depuis, ſeither/von an.
Derriere, hinder.
Deſſus, auff/über.
Deſſous, unter.
Devant, vor.
Devers, zu/nach zu/auff/zu gegen.

Dés, von an seither.
Emmy, mitten in.
En, in.
Entre, unter/zwischen.
D'entre, von unter.
Envers, gegen.
Environ, umb / ohngefehr umb.
Excepté, außgenommen.
Forsque, außgenommen.
Hormis, außgenommen.
Joignant, tout joignant, nahe bey / nächst bey/hart an / hart bey / gantz nahe bey/hart nahe bey.
Jouxte, nach.
Outre, über.
Par, durch/auß.
Par dedans, inwendig in.
Par dehors, außwendig auß.
Par dessus, über/überhin.
Par dessous, unter/ unterdurch.
Par devant, vor.!
Par derriere, hinter.
Parmy, unter / mitten unter/hie und da in.
Pour, für / oder betreffend.
Sans, ohne.
Sauf, außgenommen.
Selon, nach.
Sinon, außgenommen.
Sous, dessous, unter.
Sur, sus, dessus, auff/über.
Suivant, nach/ folgend.
Touchant, von / betreffend / belangend/ was anlange.
Tout droit devant, gerad vor / oder auch gerad gegen über.
Vers, zu/nach/gen/ auff ein Ort zu.

Das sey also hier kürtzlich von den *Præpositionibus*, und von ihrer Bedeutung genug gesagt: Dann/ hinden in der *Syntax* wird von ihrem Gebrauch / und von ihrer Zusammenfügung mit den *Nominibus*, mit mehrerem gehandelt.

INTERJECTIONES.

Schmertzen/ Traurigkeit.

Ah! las! helas! Ach!
Hé! Eh! O weh! auweh!
Ah! of! ouf! och! O weh!
O Dieu! ô bon Dieu! mon

Dieu! bon Dieu! Seigneur Dieu! Jesus mon Dieu! Ach Gott! ach lieber Gott! ach HErr! ach JEsus! mein GOtt!

Chou, chou chou, schuck/ schuck/ schuck/ wann einem zu kalt ist.

Choc, cho schoc, schock/ wie heiß! wann einem zu warm ist.

Deren etliche eine Freud bedeuten.

Ah, aha, hon hon; aha/ ja/ ja.

Ah bon, bon bon, O recht so/ das ist recht.

Courage, alaigrement, lustig/ munder.

Ermahnung.

Hé, Hey.

Hé avant, avant avant, hai avant, allons allons, nun fort/ fort fort.

Aprés, weiter.

Aprés, aprés, weiter/ weiter.

Pourſuivez, pourſuivez voſtre pointe, fahret fort.

Sus, ſus ſus, orça, orſus, ça ça, nun/ nun wolan.

Là, là, nun/ nun.

Boute, boute boute, drauff drauff/ dapffer dran.

Courage, courage courage; alaigrement, nun lustig/ frisch wacker dran.

Marchez, marchez marchez, vie vie, fort fort.

Gar oder gard', gard' le corps, gardez vous, hab acht/ auff die Seite/ geht auff die Seite.

Gard' la teſte, den Kopff weg.

Gard l'eau, habt acht für Wasser.

Arriere, weg.

Arriere de là, oſtez vous de la, weg da.

Verfluchung.

Fy, fy fy, pfuy/ ey pfuy.

Fy, aux grattes, pfuy/ weg mit.

Fy au Diable, pfuy zum Teuffel.

Foin, bren, merde, pfuy/ Dreck schände.

Erzörnung.

Foin, breu, bren, bren, merde, daß dich/ daß dich das Mäusel beiß.

Né fy, ey pfuy/ ey daß sant Velten.

Foin de la beſte, foin du livre, daß dich ſant Velten mit der Beſtien/ oder mit dem Buch.

Male peſte, mort Diable, daß dich die Kranckheit/ daß dich die Frantzoſen ankommen/ daß dich der Teuffel.

Diable ſoit de la beſte, daß dich der Teuffel alles Narren.

Diable ſoit du maraut, daß dich der Teuffel alles Schelmen.

Le Diable s'en pende, daß dich der Hencker hole.

Quel Diable, comment diable, was zum Teuffel/ wie zum Teuffel/ welcher Teuffel. Alſo wann der gemeine Mann etwas böſes ſagen will/ ſo gebrauchet er viel das Wort Diable, oder Teuffel: Aber/ die etwas ehrbar ſeyn wollen/ enthalten ſich ſolches Wortes.

Vertreibung.

Allons, devant devant, aux gardes, fort weg/ weg mit.

Hors d'icy, ſortes hors d'icy, auß/ herauß/ hier/ packe dich hinauß/ trolle dich.

Hors de là, ſortez hors de la, va t'en hors de là, auß da/ herauß da/ packe dich/ trolle dich von dannen/ gehe weg da.

Arriere, arriere arriere, weg/ weg/ weg.

Arriere de là, weg da.

Au gibet, an den Galgen.

Au bordel, ins Huren-Haus.

Au diable, à tous les diables, zum Teuffel/ für den Teuffel/ für alle Teuffel weg.

Verfluchung.

Tes fievres quartes, die Kranckheit an den Hals.

La peſte te creve, la peſte te puiſſe crever, daß dich die Peſtilentz erwürge.

S'en puiſſe t'il crever, daß er doch darvon zerberſten möchte/ daß es ihm das Hertz abſtoſſe.

S'en puiſſe-t'il étrangler, daß er daran erwürgen möchte.

La foudre le puisse abymer, la foudre luy puisse rompre le col, daß ihn das Wetter erschlage / daß ihn der Donner erschlage.

Le diable l'emporte, der Teuffel hole ihn / daß ihn der Teuffel hole.

Le diable luy puisse rompre le col, daß ihm der Teuffel den Hals breche.

Dergleichen mehr sind bey den *Adverbiis Imprecandi* zu sehen, aber tugend- und Ehr-liebende Leuthe müssen sich deß schändlichen und gottlosen Fluchens gantz und gar enthalten.

Verwunderung.

Ho ho! oho! Ah ha! hé da! doch! ey doch!

Le commun peuple de Paris se sert ordinairement du mot Aga! mais ce n'est pas bon François, Das Wort Aga ist gar gemein zu Pariß / und bedeutet so viel als siehe da / ey doch / was ihr doch sagt / ist es möglich / es ist nicht möglich / aber es ist gleichwohl kein gut Frantzösisch / ob schon man es von dem Griechischen Wort agao (*cum stupore aspicio*) oder von dem Hebräischen Schaga (*respexit*) deriviret.

Voy, voy hay, voyez, siehe da / sehet doch!

Quoy? was?

Comment? wie?

Est-il possible? ist es möglich?

Il n'est pas possible, Es ist nicht möglich?

Mon Dieu! mein GOtt! ach GOtt!

Bon Dieu! lieber GOtt!

Grand Dieu! grosser Gott!

Nostre Dame, Jesus Maria / sagen die Papisten.

Vertu de ma vie, potz tausend.

O que, Ah que! Ach wie!

O que cela est bon! Ach wie gut ist das!

Ah que cela fait grand bien! Ach wie thut einem das so wohl!

O qu'il fait chaud! Ach wie ist es so warm!

O que d'oiseaux! O wie viel Vögel!

O que le ciel est haut, que le monde est grand, & qu'il

qu'il y a de meschans garçons dedans! O wie ist der Himmel so hoch/ wie ist die Welt so groß/ und wie gibt es so viel loser Schälck darinn.

Verspottung.

Aha! Aha! ja gelt.

Ouy da, oh ouy, voire dà, justement, des nesles, des figues, des flutes, merde en vos dents, un éstron en vos dents, ey ja doch/ freylich/ ja freylich/ ein Pfiffer-ling/ein Dreck auf deine Nase.

Ce n'est pas pour vostre nez, ce n'est pas pour vostre bec, es ist nicht für euer Maul.

C'est pour vostre nez des figues de chats, eine Roßfeyge.

Bon-jour, bon-soir, c'est pour deux fois, ja guten Morgen.

Aha galant, Aha compagnon! O du Gesell/ du Bruder!

Vous voila maintenant, vous voila bien, da habt ihr es nun.

Nous voila bien, da haben wir es/ da stehen wir nun/ da sitzen wir/ da ligen wir nun.

Mocquez le, lachet ihn auß.

C'est bien employé, ô que c'est bien employé, ô que c'est bien fait, ô que c'est une piece bien mise, O wie recht.

Dergleichen mehr sind zu finden bey den *Adverbiis contradictionis*.

Zuruffung.

Ah! ach!

A l'aide, à l'aide à l'aide, au secours au secours, hülff hülff.

Au feu au feu, Feuer/ Feuer.

Au larron au larron, au voleur, Diebe/ Diebe/ greiffet den Dieb.

Au meurtre, mord/ mord.

A l'arme à l'arme, aux armes, zum Gewehr.

A la force, helff helff/ es geschicht mir Gewalt.

Ruffung.

He, hau, oder/ ho hau là, hola hé, hey du/ hey ihr!

Hau l'homme, höret ihr Mann.

Hà la feme, hört ihr Frau.

Davon iſt weiter zu ſehen bey den *Adverbiis vocandi.*

Bitte.

Hé je vous prie, ey/ich bitte euch.

Hé, ſi faites, hé faites le, ey ja/thut es doch.

De grace, lieber/ ey lieber.

Je vous en prie, ich bitte euch darumb.

Pourt l'amour de DIEU, pour l'honneur de Dieu, umb Gottes willen.

Drohung.

Malheur à toy, malheur à vous, weh dir/ weh euch.

Si je t'empoigne, ſie je me mets aprés toy, ſi je me jette ſur ta fripperie, komme ich über dich / ſo ich über dich wiſche/ ſo ich einmal über dich komme.

Si j'empoigne un bâton, nehme ich einen Stock.

Si tu me faſches, ſi tu me mets en colere, ſi tu me mets en fougue, ſo du mich böß macheſt.

Tu n'en feras pas quitte ainſi, du wirſt nicht ſo davon kommen.

Si je me leve, ſo ich auffſtehe.

Si je vas lâ, komme ich dar.

Je te faray bien, ich wil dich wohl.

Je vous apprendray bien, ich wil dich wohl lehren.

Je vous feray bien aller, je vous haſteray bien d'aller, je vous feray bien lever les talons, je vous feray bien driller, ich wil dir Füſſe machen/ ich wil dich wohl fort bringen.

Si vous y allez, ſo ihr hingehet.

Si vous ne venez, ſo ihr nicht kommet.

Si vous ne le faites, ſo ihr es nicht thut.

Si je vous entends plus parler, ſo ich euch mehr höre reden.

Si vous dites mot, ſo ihr ein Wort ſaget.

Si vous y retournez, jamais, ſo ihr es euer Lebetag mehr thut.

Vous verrez ce que je vous feray, ſo werdet ihr ſehen wie ich mit euch umbgehen will.

Je vous mettray la teſte

entre

entre les deux oreilles, ich wil dir den Kopff zwischen die Ohren stecken.

Je ne vous laisseray qu'une oreille de châque costé, ich wil dir auff jedweder Seite nur ein Ohr lassen.

Je vous gratteray où il ne vous demange pas, ich wil dich kratzen / da es dich nicht jücket.

Je vous donneray, ce que vous ne mangerez pas, ich will dir etwas geben / das du nicht essen wirst.

Que je ne vous entende plus, daß ich dich nicht mehr höre.

Que je ne vous voye plus, daß ich dich nicht mehr sehe:

Autrement vous serez battu, sonstē wirst du Schläge bekommen.

Vous aurez le fouët, du wirst ein Schilling bekommen.

Vous aurez sur les oreilles, du wirst Stösse bekommen.

Gard les coups de bâton, siehe zu / daß du nicht geprügelt wirst.

Stillschweigen.

Paix, it, cht, still.

Tay Toy, schweig still.

Taisez vous, schweiget still.

Tenez vous coy, seyd still.

Ne dites mot, sagt nichts.

Fermez la bouche, retenez vostre langue, halte das Maul.

Hierauff folgen einige kurtze und nöthige Anmerckungen von der Syntax, oder von der Zusammenfügung der Wörter.

Und erstlich / von der Ordnung nach welcher die Stücke der Theilen einer Rede gesetzt werden.

I.

DEr *Nominativus* eines Namens / oder eines *Pronominis Personalis Conjunctivi*, als: Jean, Pierre, je, tu, il.

II. Die

II. Die erste *Negation* NE, als: Pierre ne, Jean ne, je ne, tu ne, il ne.

III. Der *Dativus*, oder der *Accusativus* deß *Pronominis porsonalis Conjunctivi*, wann eines bey der Rede ist/als: Pierre ne me, Jean ne vous, je ne luy, tu ne luy, il ne luy.

IV. Die *Particula relativa*, oder ein Wörtlein das ein ander Wort *referirt* und andeutet/als: Pierre ne me le; Jean ne vous la; je ne luy en, tu ne luy en; il ne luy en.

V. Das *Verbum Adjectivum*, als: Pierre ne me le dira; Je ne vous la donnera, je ne luy en donneray; tu ne luy en feras; il ne luy en prétera.

VI. Die andere *Negation*, Pas oder Point, als: Pierre ne me la dira pas; Jean ne vous la donnera point; je ne luy en donneray pas; tu ne luy en feras point; il ne luy en prétera pas.

VII. Das *Adverbium* als: Pierre ne me la dira pas volontiers; Jean ne vous la donnera point facilement; je ne luy en donneray pas beaucoup; tu ne luy en feras point aisément; il ne luy prétera pas encor.

VIII. Der *Dativus*, oder der *Accusativus* deß Nahmens/welches von dem *Verbo* regieret und erfordert wird/als: Pierre ne me dira pas volontiers son dessein; Jean ne vous donnera pas facilement une telle chose; je ne luy donneray pas beaucoup de temps; tu ne luy feras point aisément un tel office; il ne luy prétera pas encor son cheval.

IX. Die *Præpositiones*, als: Pierre ne me dira pas volontiers son dessein avec; Jean ne vous donnera pas facilement une telle chose pour; il ne luy prétera pas encor son cheval sans.

X. Der *Casus* des Nahmens/oder der Sache/welcher von der *Præpositione* erfordert wird/als: Pierre ne me dira

dira pas volontiers son dessein avec son intention ; Jean ne vous donnera pas facilement une telle chose pour l'argent promis ; il ne luy prétera pas encor son cheval sans certaine assurance.

Außgenommen.

Erstlich/daß die andere *Negation*, pas und point, außgelassen wird/wann eines von den nachfolgenden Worten in der Rede ist/weil sie auch *negativa* sind/und sie werden an der Stelle der andern *Negation* gesetzt : Point de, kein ; Rien, nicht ; Gueres, nicht viel ; Jamais, niemals/ oder nimermehr ; Personne, niemand ; Que, nur ; Plus, nicht mehr ; Plus rien, nichts mehr ; Plus que, nichts mehr als ; Autre chose que, nichts anders/als.

Je n'ay point de Papier, ich habe kein Papyr.

Je ne fay rien, ich thue nichts.

Il ne s'en soucie gueres , er fragt nicht viel darnach.

Il ne reviendra jamais, er wird nimmermehr wiederkommen.

Il ne connoit personne, er kennet niemand.

Il n'y a personne, es ist niemand.

Nous n'avons qu'un coûteau , wir haben nur ein Messer.

N'en parlons plus , lasset uns nicht mehr darvon reden.

Je ne le feray plus, ich wil es nicht mehr thun.

Je ne diray plus rien , ich wil nichts mehr sagen.

Il ne faut plus que vous , es mangelt niemand als ihr.

Il ne nous faloit plus que cela, es mangelte uns nichts mehr als das.

Il ne cherche autre chose, er suchet nichts anders.

Elle ne demande autre chose, sie begehret nichts anders.

Außgenommen.

Zum Andern / von dem *Adverbio*, daß es nach dem ersten *Verbo* gesetzt / wann zwey *Verba* in einer Rede alsobald auffeinander folgen / als:

Vous avez bien fait, ihr habt wohl gethan.

Vous avez mal escrit, ihr habt übel geschrieben.

Je n'ay jamais veu un tel homme, ich habe nie einen solchen Mann gesehen.

Ou n'a jamais oüy dira telle chose, man hat nimmermehr ein solch Ding hören sagen.

Il est bien arrivé, er ist wohl ankommen.

Ils ont esté bien receus, sie sind wohl empfangen worden.

Faites vîtement apporter quelque chose, lasset geschwind etwas bringen.

Il faut toûjours vivre en esperance, man muß allezeit in Hoffnung leben.

Außgenommen.

Zum dritten und letzten / daß die vorgesagte Ordnung der Wörter nicht allezeit so scharff und genau in acht genommen wird: Dann / in Reymen / Sprüchen / und Sprüchwörtern / wird bißweilen der *Accusativus*, oder das *Adverbium* gesetzt / als:

Qui plaisir fait, plaisir attend, wer einem einen Gefallen thut / der hat einen Gefallen zu erwarten.

Qui bien fera, bien trouvera, wer guts thun wird / sol wieder gutes finden.

Qui rien ne sçait, de rien ne doute, wer von nichts weiß / der zweiffelt an nichts.

Von den Fragen.

DJe Fragen werden auff Frantzösisch mit *Pronominibus*; und mit *Adverbiis Interrogativis*, gleichwie auff Teutsch gemacht / in dem die Nahmen der Sachen / oder

oder die *Pronomina Personalia*, in dem *Nominativo* denen *Verbis* nachgesetzet/ als:

Que dites vous, was saget ihr?
Que faites vous, was thut ihr?
Qui estes vous, wer seyd ihr?
Que livre avez vous là, was für ein Buch habt ihr da?
De quel Païs estes vous, auß welchem Lande seyd ihr?
De quoy parlez vous, wo von redet ihr?
A quoy pensez vous, woran gedencket ihr?
Quand serez vous prét, wann werdet ihr fertig seyn?
Où est mon chappeau, wo ist mein Hut?
Où sont mes gants, wo sind meine Händschen?
D'ou viennent ces gens là, wo kommen die Leute her?
Comment vont les affaires, wie stehen die Sachen?
Combien coûte cela, wie viel kostet das?
Pourquoy estes vous melancholique, warum seyd ihr Melancholisch?

Wann aber einige Frage/ohne dergleichen *Pronomina* oder *Adverbia interrogativa*, mit einem Namen / und einem *Verbo* gemacht wird/ so wird erstlich der Name/ oder das Wort / gesetzt/und darnach folgt das *Verbum* mit dem nachgesetzten *Pronomine* der Person oder Sach davon die Frage ist / als:

Le Roy est-il à Paris, ist der König zu Parys.
Vostre maistre est-il au logis, ist euer Herr zu Haus?
Mon habit est-il fait, ist mein Kleid gemacht?
Mes souliers sont ils faits, sind meine Schuhe gemacht?

Mes

Mes bottes sont elles faites, sind meine Stieffeln gemacht?

Huit heures sont elles sonnées, hat es acht Uhren geschlagen?

Endlich ist auch bey Anstellung der Fragen wohl zu wissen/daß diese drey Wörtlein/ est-ce que, gar offt/ und insonderheit von dem gemeinen Volck/ eingemischet werden/ und alsobald denen *Pronominibus* und *Adverbiis interrogativis* nachgesetzt: Aber in solchen Fragen bleibt der Name/oder das Wort und das *Pronomen Personale* von dem *Verbo*, als:

Qu'est-ce que vous faites, was thut ihr?

Qu'est-ce que vous avez, was habt ihr?

Qu'est-ce qu'il dit, was sagt er?

Qu'est-ce que c'est, was ist es?

Quel livre est-ce que vous avez, was habt ihr für ein Buch?

Qui est-ce qui a fait cela, wer hat das gethan?

Qui est-ce qui veut venir avec moy, wer will mit mir gehen?

Où est-ce que nous irons, wo werden wir hingehen?

Quand est-ce que vous viendrez, wann werdet ihr kommen?

Comment est-ce qu'il faut faire, wie muß man thun?

Combien est-ce qu'il coûte, wie viel kostet es?

Pourquoy est-ce que vous faites cela, warumb thut ihr das?

Von den Antworten.

In der Beantwortung einiger Fra[illegible] andern Rede da nichts gefragt wi[illegible] terschiedliche Manieren [illegible]

werden; Nehmlich / in die bejahende / oder *affirmativa*; In die verneinende / oder *Negativa*; In beyfallende und übereinstimmende / oder *assentiens*, und in wiedersprechende / oder *contradictoria*.

Die bejahende Antwort.

Auff eine Rede / oder Frage / die man bejahen und bestettigen wil / antwortet man schlecht mit diesen Worten: ouy, ja; ouy da, ja freylich; voire, jedoch; ouy certes, ja gewiß / als:

Vous vous portez bien, ihr seyd wohl auff. ℞. Ouy, Dieu mercy, ja / GOtt sey Danck.

Il fait beau temps, es ist schön Wetter. ℞. Ouy da, ouy certes, ja freylich / ja gewiß.

Avez vous déjeuné, habt ihr gefrühstückt. ℞. Ouy, ouy da, ja / ja freylich.

Die verneinende Antwort.

Auff eine Rede / oder Frage / welche man verneinen und wiederlegen wil / antwortet man nur schlecht mit diesen Worten: nenny, oder non pas, nein; Point point, nein / nein nicht / als:

Je croy que vous estes Allemand, ich glaube nicht ihr ein Teutscher seyd? ℞. Nenny, oder non pas, nein [illegible] nein nicht.

Estes vous donc Flamend, [illegible] derländer? ℞. No[illegible] [illegible] euer [illegible] seyd es

N[illegible] [illegible] man muß [illegible], man muß

Die beyfallende / oder übereinstimmende Antwort.

Auff eine Rede / die ohne *Negation* gethan wird / und mit welcher man übereinstimmen will / gibt man sein Beyfall entweder mit einer schlechten *Affirmation*, oder mit dem Wort auch, und mit Wiederholung dieser *Verborum*, Avoir; Estre, Faloir, wann sie in der gethanen Rede gewesen sind: Sonsten aber / mit Beyfügung deß *Verbi* Faire, wann ein ander *Verbum* in der Rede stehet: Und alsdann wird das *Pronomen Personale* in dem *Nominativo* dem *Verbo* nachgesetzt / als:

Cét homme la parle bien, dieser Mann redet wol. Resp. auch fait-il, das thut er.

Il a une bonne voix, er hat eine gute Stimme. Resp. Auch a-t'il, das thut er.

Il est fort eloquent, er ist wohl beredt. Resp. Ouy, auch est-il, ja / das ist er.

Il faut apprendre qui veut sçavoir, man muß lernen / wer etwas wissen will. Resp. Ouy, auch faut-il, ja / man muß doch.

Und auff einer Rede / mit einer *Negation*, stimmet man überein / entweder mit der blossen *Negation* non, oder mit den Wörtern auch ne, nebens Wiederholung der vorgesagten *Verborum*, Avoir, Estre, Faloir, und Faire, als:

Vous n'avez rien de nouveau, ihr habt nichts neues Resp. Non Auch n'ay je, nein ich habe nichts.

Vous n'estes donc pas curieux, so seyd ihr dann nicht begierig etwas zu wissen. Resp. Non, auch ne suis-je, nein ich bin es nicht.

Il ne faut pas tout sçavoir, man muß nicht alles wissen. Resp. Non, auch ne faut-il, nein / man muß doch nicht.

Vous ne lisez donc pas la gazette, ihr leset dann die gedruckte Zeitung. Resp. Non, nein.

Die

Die widersprechende Antwort.

Auff eine Rede/ohne *Negation*, deren man widersprechen will/ antwortet man schlecht mit diesen Wörtern/ non non, nenny, non pas, point point, nein/ nit/ oder mit dem Non, neben denen widerholten *Verbis*, Avoir, Estre, Faloir, und Faire, als:

Vous sçavez bien parler François, ihr könnet wol Frantzösisch reden. R. Nenny, non pas, oder non fay, nein/nein nicht.

Mais voulez vous apprendre, aber ihr wollet es lernen. R. Non, non fay, nein/nein nicht.

Vous avez étudié, ihr habt gestudirt R. Non ay, nein/ich hab nicht.

Je croy que vous estes homme de lettres, ich glaube/daß ihr ein gelehrter Mann seyd. R. Non, nenny, non suis, nein ich bins nicht.

Il vous faudroit étudier, ihr müsset Studiren. R. Non faut, nein/ich muß nicht.

Vous sçavez bien lire & écrire, ihr könnet wol lesen und schreiben. R. Non fay, nein/nein nicht.

Und/ auff eine Rede mit einer *Negation*, deren man auch widersprechen will/ antwortet man mit dem Wörtlein Si, neben Beyfügung der gemeldeten *Verborum*, Avoir, Estre, Faloir, und Faire, als:

Vous n'avez pas fait ce que je vous ay dit, ihr habt nicht gethan/ was ich euch gesagt habe. R. Si ay, ich habe doch:

Ne suis je pas vostre bon Amy? bin ich nicht euer guter Freund? R. Si estes comme je croy, ihr seyd es doch/wie ich dafür halte.

Il ne faut pas toûjours dire la verité, man muß nicht allezeit die Warheit sagen. Resp. Si faut, man muß doch/ oder man muß immer.

Mais vous ne le faites pas, aber ihr thut es nicht.

R. Si fay, ich thue doch.

Gleichwohl sind die nachfolgende Arten zu wiedersprechen viel höflicher und erträglicher: pardonnez moy, excusez moy, vous me pardonnerez, vous m'excuserez, sauf voſtre honneur, sauf voſtre grace.

Von den Artickeln.

WAnn im Teutschen ein *Subſtantivum* ohne Artickel/ und ohne *Adjectivo* gebrauchet wird / also / daß gleichsam ein Theil von einer Sache angedeutet werde/ so wird es im Frantzösischen in dem *Genitivo* mit dem *Articulo Definito* gegeben/ als: Du Pain, Brod; Du Vin, Wein; de la Biere, Bier; de l'eau, Wasser; des coûteaux & des cuillieres, Messern und Löffeln; des assiettes & des serviettes, Tellern und Serveten: Aber wann ein *Adjectivum* vorgesetzt wird / so brauchet man darbey den *Genitivum* des *Articuli indefiniti*. Als: de bon Vin & de bon Pain; guter Wein und gut Brod; de bonne Biere, gut Bier; de beau Gans, schöne Händsche.

Und wann ein *Subſtantivum*, oder ein *Adverbium quantitatis* darbey ist / so wird auch der *Genitivus* des *Articuli indefiniti* bey dem folgenden *Subſtantivo* gebrauchet/ als: Une piece de Pain, ein Stück Brod; Un pot de Vin, eine Kanne Wein; Un gobelet de biere, ein Becher Bier; Une verre d'eau, ein Glas Wasser; Une aulne de drap, eine Ehle Duch; Une livre de sucre, ein Pfund Zucker; Une duozaine de boutons, ein dutzet Knöpffe? Un peu de sel, ein wenig Saltz; Beaucoup de paroles & peu d'effret, viel Worte und wenig Werck; Beaucoup de bruit & peu de fruit, viel Geschrey und wenig Wolle.

Von

Von den Adjectivis.

DJe *Adjectiva* werden gleich wie im Teutschen meistentheils vor die *Substantiva* gesetzt / und vornehmlich diejenige / darmit man etwas lobet oder verkleinert: Außgenommen die *Adjectiva* der Farben / der Nationen / der Elementarischen Qualitäten / der *Participiorum*, und der *Supinorum*, welche den *Substantivis* nachgesetzt werden / als: Un habit noir, un manteau gris, du pain blanc, du vin rouge, la langue Françoise, un livre Allemand, un proverbe Latin, du beure frais, de l'eau fraîsche un fer chaud, un coûteau fort trenchant, une êpée trenchante, un chappon rôty, une pomme cuite, du vin brûlé.

Von dem Verbo Impersonali, Es ist.

DAs Teutsche *Verbum Impersonale*, Es ist / wird in dem Frantzösischen auf fünfferley Weise gegeben:

Erstlich / mit il est, wann ein *Adjectivum* nachfolgt / oder eines von diesen *Substantivis*: Temps, Zeit / Heure, Stund; Jour, Tag; Nuit, Nacht; als: Il est vray, il est impossible, il est temps d'aller au logis, il est heure de dîner, il est jour, il est nuit.

Darnach mit c'est, wann ein *Substantivum* nachkömt / und mit denen *Adverbiis*, *Præpositionibus*, und *Supinis*, als: C'est la verité, c'est une folie, c'est une belle chose, c'est une chose impossible c'est assez, c'est beaucoup, c'est trop, c'est pour moy, c'est pour luy, c'est avec luy, c'est fait, c'est bien dit, c'est bien fait, c'est mal fait.

Zum driten / mit il y a, wann von der Länge / Währung einer Zeit / oder von der Weite / und Entfernung eines Orts von dem andern / und dann auch von der Viele und Menge eines Dings geredet wird / als: Il y a long-

temps, il y a huit jours, il ya tantoſt un an, il y à loin, ily a trop loin, il y a une lieuë, il y a un homme, il y a quelqu'un à la porte, il n'y a perſonne, il y a pluſiers trompeurs au monde, il y a de bonnes & de mauvaiſes gens par tour.

Zum vierdten / mit il fait, wann von dem Wetter und des Wetters Beſchaffenheit geredt wird / als: Il fait beau temps, il fait vilain temps, il fait ſale; il fait chaud, il fait froid.

Und zum fünfften / mit il vaut, wañ das Wort mieux, beſſer dabey iſt / als: Il vaut mieux ſe taire, que mal parler; Il vaut mieux eſtre ſeul, que mal accompagné.

Von der Conditional-Partickel.

Si, Wann.

DRey Dinge ſind von dieſer Partickel in obacht zu nehmen: I. Daß es das *Imperfectum Indicativi*, an ſtatt des *Imperfecti Conjunctivi* erfordert / als: Si j'avois, ſi j'eſtois, ſi je voulois, und ſi je pouvois.

II. Daß es mit dem *Præſenti Indicativi*, an ſtatt des *Futuri Conjunctivi* gebraucher wird / als: Si j'ay le loiſir, ſi vous le voyez, ſi vous entendez quelque choſe de nouveau, ſi la comodité, ou l'occaſion ſe preſente.

III. Daß es das zweyte *Plusquamperfectum Conjunctivi* erfordert / wann es bey den Lateinern und Teutſchen / auch das *Plusquamperfectum Conjunctivi* nach ſich hat / als: Se j'euſſi ſceu cela, ſi j'euſſe eſté avec vous, ſi vous euſſiez voulu, s'ils nous euſt eſté ſalutaire.

Nous ne ſçavions, pas ſi vous eſtiez arriré.

Si j'avois fait cela, ce ſeroit fort mal fait.

Ende der Frantzöſiſchen Grammatica, oder Sprach-Lehr.

QUA-

QUATRES DIALOGUES FAMILIERS, François & Allemand.

Vier gemeine Gespräche/ Frantzösisch und Teutsch.

DIALOGUE PREMIER.

De Lever, & des Habits.

HOla, Monsieur.
Debout debout.
Qui va là?
Qui est là?
Amy Amy.
Bon Amy.
Que voulez vous?
Que demandez vous?
Dormez vous encor?
Estes vous encor au lit?
Ouy, mais je ne dors pas.
Que desirez vous?
Je voudrois bien parler un peu à vous.
Ouvrez seulement.
Sus sus, levez vous.
J'ay un mot à vous dire.

Erstes Gespräch.

Vom Auffstehen / und von Kleidern.

HOla / mein Herr.
Auff/auff.
Wer geht da?
Wer ist da?
Freund Freund.
Gut Freund.
Was wollet ihr?
Was begehret ihr?
Schlaffet ihr noch?
Seyd ihr noch im Bett?
Ja/ ich schlaffe aber nicht.
Was ist euer Begehren?
Ich wolte gern ein wenig mit euch reden
Machet nur auff.
Nun nun/stehet auff.
Ich habe euch ein Wort zu sagen.

II. Die erste *Negation* NE, als: Pierre ne, Jean ne, je ne, tu ne, il ne.

III. Der *Dativus*, oder der *Accusativus* deß *Pronominis personalis Conjunctivi*, wann eines bey der Rede ist/als: Pierre ne me, Jean ne vous, je ne luy, tu ne luy, il ne luy.

IV. Die *Particula relativa*, oder ein Wörtlein das ein ander Wort *referirt* und andeutet/als: Pierre ne me le; Jean ne vous la; je ne luy en, tu ne luy en; il ne luy en.

V. Das *Verbum Adjectivum*, als: Pierre ne me le dira; Je ne vous la donnera, je ne luy en donneray; tu ne luy en feras; il ne luy en prétera.

VI. Die andere *Negation*. Pas oder Point, als: Pierre ne me la dira pas; Jean ne vous la donnera point; je ne luy en donneray pas; tu ne luy en feras point; il ne luy en prétera pas.

VII. Das *Adverbium* als: Pierre ne me la dira pas volontiers; Jean ne vous la donnera point facilement; je ne luy en donneray pas beaucoup; tu ne luy en feras point aisément; il ne luy prétera pas encor.

VIII. Der *Dativus*, oder der *Accusativus* deß Nahmens/welches von dem *Verbo* regieret und erfordert wird/als: Pierre ne me dira pas volontiers son dessein; Jean ne vous donnera pas facilement une telle chose; je ne luy donneray pas beaucoup de temps; tu ne luy feras point aisément un tel office; il ne luy prétera pas encor son cheval.

IX. Die *Præposition*, als: Pierre ne me dira pas volontiers son dessein avec; Jean ne vous donnera pas facilement une telle chose pour; il ne luy prétera pas encor son cheval sans.

X. Der *Casus* des Namens/oder der Sache/welcher von der *Præposition* erfordert wird/als: Pierre ne me dira

dira pas volontiers ſon deſſein avec ſon intention ; Jean ne vous donnera pas facilement une telle choſe pour l'argent promis; il ne luy prétera pas encor ſon cheval ſans certaine aſſurance.

Außgenommen.

Erſtlich/daß die andere *Negation*, pas und point, außgelaſſen wird/wann eines von den nachfolgenden Worten in der Rede iſt/weil ſie auch *negativa* ſind/und ſie werden an der Stelle der andern *Negation* geſetzt : Point de, kein; Rien, nicht; Gueres, nicht viel; Jamais, niemals/ oder nimmermehr; Perſonne, niemand ; Que, nur; Plus, nicht mehr; Plus rien, nichts mehr; Plus que, nichts mehr als; Autre choſe que, nichts anders/als.

Je n'ay point de Papier, ich habe kein Papyr.

Je ne fay rien, ich thue nichts.

Il ne s'en ſoucie gueres , er fragt nicht viel darnach.

Il ne reviendra jamais, er wird nimmermehr wiederkommen.

Il ne connoit perſonne, er kennet niemand.

Il n'y a perſonne, es iſt niemand.

Nous n'avons qu'un coûteau , wir haben nur ein Meſſer.

N'en parlons plus , laſſet uns nicht mehr darvon reden.

Je ne le feray plus, ich wil es nicht mehr thun.

Je ne diray plus rien , ich wil nichts mehr ſagen.

Il ne faut plus que vous , es mangelt niemand als ihr.

Il ne nous faloit plus que cela, es mangelte uns nichts mehr als das.

Il ne cherche autre choſe, er ſuchet nichts anders.

Elle ne demande autre choſe, ſie begehret nichts anders.

Auß-

Außgenommen.

Zum Andern / von dem *Adverbio*, daß es nach dem ersten *Verbo* gesetzt / wann zwey *Verba* in einer Rede alsobald auffeinander folgen / als:

Vous avez bien fait, ihr habt wohl gethan.

Vous avez mal escrit, ihr habt übel geschrieben.

Je n'ay jamais veu un tel homme, ich habe nie einen solchen Mann gesehen.

On n'a jamais oüy dira telle chose, man hat nimmermehr ein solch Ding hören sagen.

Il est bien arrivé, er ist wohl ankommen.

Ils ont esté bien receus, sie sind wohl empfangen worden.

Faites vîtement apporter quelque chose, lasset geschwind etwas bringen.

Il faut toûjours vivre en esperance, man muß allezeit in Hoffnung leben.

Außgenommen.

Zum dritten und letzten / daß die vorgesagte Ordnung der Wörter nicht allezeit so scharff und genau in acht genommen wird: Dann / in Reymen / Sprüchen / und Sprüchwörtern / wird bißweilen der *Accusativus*, oder das *Adverbium* gesetzt / als:

Qui plaisir fait, plaisir attend, wer einem einen Gefallen thut / der hat einen Gefallen zu erwarten.

Qui bien fera, bien trouvera, wer guts thun wird / sol wieder gutes finden.

Qui rien ne sçait, de rien ne doute, wer von nichts weiß / der zweiffelt an nichts.

Von den Fragen.

DJe Fragen werden auff Frantzösisch mit *Pronominibus*; und mit *Adverbiis Interrogativis*, gleichwie auff Teutsch gemacht / in dem die Nahmen der Sachen / oder

oder die *Pronomina Personalia*, in dem *Nominativo* denen *Verbis* nachgesetzet/ als:

Que dites vous, was saget ihr?
Que faites vous, was thut ihr?
Qui estes vous, wer seyd ihr?
Que livre avez vous là, was für ein Buch habt ihr da?
De quel Païs estes vous, auß welchem Lande seyd ihr?
De quoy parlez vous, wo von redet ihr?
A quoy pensez vous, woran gedencket ihr?
Quand serez vous prét, wann werdet ihr fertig seyn?
Où est mon chappeau, wo ist mein Hut?
Où sont mes gants, wo sind meine Händschen?
D'ou viennent ces gens là, wo kommen die Leute her?
Comment vont les affaires, wie stehen die Sachen?
Combien coûte cela, wie viel kostet das?
Pourquoy estes vous melancholique, warum seyd ihr Melancholisch?

Wann aber einige Frage/ohne dergleichen *Pronomina* oder *Adverbia interrogativa*, mit einem Namen / und einem *Verbo* gemacht wird/ so wird erstlich der Name/ oder das Wort / gesetzt/und darnach folgt das *Verbum* mit dem nachgesetzten *Pronomine* der Person oder Sach davon die Frage ist / als:

Le Roy est-il à Paris, ist der König zu Parys.
Vostre maistre est-il au logis, ist euer Herr zu Haus?
Mon habit est-il fait, ist mein Kleid gemacht?
Mes souliers sont ils faits, sind meine Schuhe gemacht?

Mes

Mes bottes sont elles faites, sind meine Stieffeln gemacht?

Huit heures sont elles sonnées, hat es acht Uhren geschlagen?

Endlich ist auch bey Anstellung der Fragen wohl zu wissen/daß diese drey Wörtlein/ est-ce que, gar offt/ und insonderheit von dem gemeinen Volck/ eingemischet werden/ und alsobald denen *Pronominibus* und *Adverbiis interrogativis* nachgesetzt: Aber in solchen Fragen bleibt der Name/oder das Wort und das *Pronomen Personale* von dem *Verbo*, als:

Qu'est-ce que vous faites, was thut ihr?

Qu'est-ce que vous avez, was habt ihr?

Qu'est-ce qu'il dit, was sagt er?

Qu'est-ce que c'est, was ist es?

Quel livre est-ce que vous avez, was habt ihr für ein Buch?

Qui est-ce qui a fait cela, wer hat das gethan?

Qui est-ce qui veut venir avec moy, wer will mit mir gehen?

Où est-ce que nous irons, wo werden wir hingehen?

Quand est-ce que vous viendrez, wann werdet ihr kommen?

Comment est-ce qu'il faut faire, wie muß man thun?

Combien est-ce qu'il coûte, wie viel kostet es?

Pourquoy est-ce que vous faites cela, warumb thut ihr das?

Von den Antworten.

In der Beantwortung einiger Frage/ oder auch einer andern Rede da nichts gefragt wird/ gebrauchet man unterschiedliche Manieren/ welche in vielerley abgetheylet wer-

werden; Nehmlich / in die bejahende / oder *affirmativa*; In die verneinende / oder *Negativa*; In beyfallende und übereinstimmende / oder *assentiens*, und in wiedersprechende / oder *contradictoria*.

Die bejahende Antwort.

Auff eine Rede / oder Frage / die man bejahen und bestettigen wil / antwortet man schlecht mit diesen Worten: ouy, ja; ouy da, ja freylich; voire, jedoch; ouy certes, ja gewiß / als:

Vous vous portez bien, ihr seyd wohl auff. R. Ouy, Dieu mercy, ja / GOtt sey Danck.

Il fait beau temps, es ist schön Wetter. R. Ouy da, ouy certes, ja freylich / ja gewiß.

Avez vous déjeuné, habt ihr gefrühstückt. R. Ouy, ouy da, ja / ja freylich.

Die verneinende Antwort.

Auff eine Rede / oder Frage / welche man verneinen und wiederlegen wil / antwortet man nur schlecht mit diesen Worten: nenny, oder non pas, nein; Point point, nein / nein nicht / als:

Je croy que vous estes Allemand, ich glaube / daß ihr ein Teutscher seyd? R. Nenny, oder non pas, nein / nein nicht.

Estes vous donc Flamend, seyd ihr dann ein Niederländer? R. Non pas, oder nenny, nein / nicht / nein.

Parlez vous François, redet ihr Frantzösische. R. Nenny, nein.

Mais vous parlez Latin, vous avez étudié, aber ihr redet Latein / ihr habt gestudirt? R. Nenny, non pas, non, nein / nein nicht / nein.

Die beyfallende / oder übereinstimmende Antwort.

Auff eine Rede / die ohne *Negation* gethan wird / und mit welcher man übereinstimmen wil / gibt man sein Beyfall entweder mit einer schlechten *Affirmation*, oder mit dem Wort auch, und mit Wiederholung dieser *Verborum*, Avoir; Estre, Faloir, wann sie in der gethanen Rede gewesen sind: Sonsten aber / mit Beyfügung deß *Verbi* Faire, wann ein ander *Verbum* in der Rede stehet: Und alsdann wird das *Pronomen Personale* in dem *Nominativo* dem *Verbo* nachgesetzt / als:

Cét homme la parle bien, dieser Mann redet wol. Resp. auch fait-il, das thut er.

Il a une bonne voix, er hat eine gute Stimme. Resp. Auch a-t'il, das thut er.

Il est fort eloquent, er ist wohl beredt. Resp. Ouy, auch est-il, ja / das ist er.

Il faut apprendre qui veut sçavoir, man muß lernen / wer etwas wissen will. Resp. Ouy, auch faut-il, ja / man muß doch.

Und auff einer Rede / mit einer *Negation*, stimmet man überein / entweder mit der blossen *Negation* non, oder mit den Wörtern auch ne, nebens Wiederholung der vorgesagten *Verborum*, Avoir, Estre, Faloir, und Faire, als:

Vous n'avez rien de nouveau, ihr habt nichts neues Resp. Non Auch n'ay je, nein ich habe nichts.

Vous n'estes donc pas curieux, so seyd ihr dann nicht begierig etwas zu wissen. Resp. Non, auch ne suis-je, nein ich bin es nicht.

Il ne faut pas tout sçavoir, man muß nicht alles wissen. Resp. Non, auch ne faut-il, nein / man muß doch nicht.

Vous ne lisez donc pas la gazette, ihr leset dann die gedruckte Zeitung. Resp. Non, nein.

Die

Die widersprechende Antwort.

Auff eine Rede/ohne *Negation*, deren man widersprechen will/ antwortet man schlecht mit diesen Wörtern/ non non, nenny, non pas, point point, nein/ nit/ oder mit dem Non, neben denen widerholten *Verbis*, Avoir, Estre, Faloir, und Faire, als:

Vous sçavez bien parler François, ihr könnet wol Frantzösisch reden. R. Nenny, non pas, oder non fay, nein/nein nicht.

Mais voulez vous apprendre, aber ihr wollet es lernen. R. Non, non fay, nein/nein nicht.

Vous avez étudié, ihr habt gestudirt R. Non ay, nein/ich hab nicht.

Je croy que vous estes homme de lettres, ich glaube/daß ihr ein gelehrter Mann seyd. R. Non, nenny, non suis, nein ich bins nicht.

Il vous faudroit étudier, ihr müsset Studiren. R. Non faut, nein/ich muß nicht.

Vous sçavez bien lire & écrire, ihr könnet wol lesen und schreiben. R. Non fay, nein/nein nicht.

Und/ auff eine Rede mit einer *Negation*, deren man auch widersprechen will/ antwortet man mit dem Wörtlein Si, neben Beyfügung der gemeldeten *Verborum*, Avoir, Estre, Faloir, und Faire, als:

Vous n'avez pas fait ce que je vous ay dit, ihr habt nicht gethan/ was ich euch gesagt habe. R. Si ay, ich habe doch:

Ne suis je pas vostre bon Amy? bin ich nicht euer guter Freund? R. Si estes comme je croy, ihr seyd es doch/wie ich dafür halte.

Il ne faut pas toûjours dire la verité, man muß nicht allezeit die Warheit sagen. Resp. Si faut, man muß doch/ oder man muß immer.

Mais vous ne le faites pas, aber ihr thut es nicht.

R. Si fay, ich thue doch.

Gleichwohl sind die nachfolgende Arten zu wiedersprechen viel höflicher und erträglicher: pardonnez moy, excusez moy, vous me pardonnerez, vous m'excuserez, sauf vostre honneur, sauf vostre grace.

Von den Artickeln.

WAnn im Teutschen ein *Substantivum* ohne Artickel/ und ohne *Adjectivo* gebrauchet wird / also / daß gleichsam ein Theil von einer Sache angedeutet werde/ so wird es im Frantzösischen in dem *Genitivo* mit dem *Articulo Definito* gegeben/ als: Du Pain, Brod; Du Vin, Wein; de la Biere, Bier; de l'eau, Wasser; des coûteaux & des cuillieres, Messern und Löffeln; des assiettes & des serviettes, Tellern und Serveten: Aber wann ein *Adjectivum* vorgesetzt wird / so brauchet man darbey den *Genitivum* des *Articuli indefiniti*. Als: de bon Vin & de bon Pain; guter Wein und gut Brod; de bonne Biere, gut Bier; de beau Gans, schöne Händsche.

Und wann ein *Substantivum*, oder ein *Adverbium quantitatis* darbey ist / so wird auch der *Genitivus* des *Articuli indefiniti* bey dem folgenden *Substantivo* gebrauchet/ als: Une piece de Pain, ein Stück Brod; Un pot de Vin, eine Kanne Wein; Un gobelet de biere, ein Becher Bier; Une verre d'eau, ein Glas Wasser; Une aulne de drap, eine Ehle Duch; Une livre de sucre, ein Pfund Zucker; Une duozaine de boutons, ein dutzet Knöpffe? Un peu de sel, ein wenig Saltz; Beaucoup de paroles & peu d'effret, viel Worte und wenig Werck; Beaucoup de bruit & peu de fruit, viel Geschrey und wenig Wolle.

Von

Von den Adjectivis.

DJe *Adjectiva* werden gleich wie im Teutschen meistentheils vor die *Substantiva* gesetzt / und vornehmlich diejenige / darmit man etwas lobet oder verkleinert: Außgenommen die *Adjectiva* der Farben / der Nationen / der Elementarischen Qualitäten / der *Participiorum*, und der *Supinorum*, welche den *Substantivis* nachgesetzt werden / als: Un habit noir, un manteau gris, du pain blanc, du vin rouge, la langue Françoise, un livre Allemand, un proverbe Latin, du beure frais, de l'eau fraîsche un fer chaud, un coûteau fort trenchant, une êpée trenchante, un chappon rôty, une pomme cuite, du vin brûlé.

Von dem Verbo Impersonali, Es ist.

DAs Teutsche *Verbum Impersonale*, Es ist / wird in dem Frantzösischen auf fünfferley Weise gegeben:

Erstlich / mit il est, wann ein *Adjectivum* nachfolgt / oder eines von diesen *Substantivis*: Temps, Zeit / Heure, Stund; Jour, Tag; Nuit, Nacht; als: Il est vray, il est impossible, il est temps d'aller au logis, il est heure de dîner, il est jour, il est nuit.

Darnach mit c'est, wann ein *Substantivum* nachkömt / und mit denen *Adverbiis*, *Præpositionibus*, und *Supinis*, als: C'est la verité, c'est une folie, c'est une belle chose, c'est une chose impossible c'est assez, c'est beaucoup, c'est trop, c'est pour moy, c'est pour luy, c'est avec luy, c'est fait, c'est bien dit, c'est bien fait, c'est mal fait.

Zum dritten / mit il y a, wann von der Länge / Währung einer Zeit / oder von der Weite / und Entfernung eines Orts von dem andern / und dann auch von der Viele und Menge eines Dings geredet wird / als: Il y a long-

temps, il y a huit jours, il ya tantoſt un an, il y à loin, ily a trop loin, il y a une lieuë, il y a un homme, il y a quelqu'un à la porte, il n'y a perſonne, il y a pluſiers trompeurs au monde, il y a de bonnes & de mauvaiſes gens par tout.

Zum vierdten / mit il fait, wann von dem Wetter und des Wetters Beſchaffenheit geredt wird / als: Il fait beau temps, il fait vilain temps, il fait ſale; il fait chaud, il fait froid.

Und zum fünfften / mit il vaut, wañ das Wort mieux, beſſer dabey iſt / als: Il vaut mieux ſe taire, que mal parler; Il vaut mieux eſtre ſeul, que mal accompagné.

Von der Conditional-Partickel.

Si, Wann.

Drey Dinge ſind von dieſer Partickel in obacht zu nehmen: I. Daß es das *Imperfectum Indicativi*, an ſtatt des *Imperfecti Conjunctivi* erfordert / als: Si j'avois, ſi j'eſtois, ſi je voulois, und ſi je pouvois.

II. Daß es mit dem *Præſenti Indicativi*, an ſtatt des *Futuri Conjunctivi* gebraucht wird / als: Si j'ay le loiſir, ſi vous le voyez, ſi vous entendez quelque choſe de nouveau, ſi la comodité, ou l'occaſion ſe preſente.

III. Daß es das zweyte *Plusquamperfectum Conjunctivi* erfordert / wann es bey den Lateinern und Teutſchen / auch das *Plusquamperfectum Conjunctivi* nach ſich hat / als: Se j'euſſi ſceu cela, ſi j'euſſe eſté avec vous, ſi vous euſſiez voulu, s'ils nous euſt eſté ſalutaire.

Nous ne ſçavions, pas ſi vous eſtiez arriré.

Si j'avois fait cela, ce ſeroit fort mal fait.

Ende der Frantzöſiſchen Grammatica, oder Sprach-Lehr.

QUA-

QUATRES DIALOGUES FAMILIERS, François & Allemand.

Vier gemeine Gespräche/ Frantzösisch und Teutsch.

DIALOGUE PREMIER.

De Lever, & des Habits.

HOla, Monsieur.
Debout debout.
Qui va là?
Qui est là?
Amy Amy.
Bon Amy.
Que voulez vous?
Que demandez vous?
Dormez vous encor?
Estes vous encor au lit?
Ouy, mais je ne dors pas.
Que desirez vous?
Je voudrois bien parler un peu à vous.
Ouvrez seulement.
Sus sus, levez vous.
J'ay un mot à vous dire.

Erstes Gespräch.

Vom Auffstehen / und von Kleidern.

HOla / mein Herr.
Auff/auff.
Wer geht da?
Wer ist da?
Freund Freund.
Gut Freund.
Was wollet ihr?
Was begehret ihr?
Schlaffet ihr noch?
Seyd ihr noch im Bett?
Ja/ ich schlaffe aber nicht.
Was ist euer Begehren?
Ich wolte gern ein wenig mit euch reden
Machet nur auff.
Nun nun/stehet auff.
Ich habe euch ein Wort zu sagen.

Ah! Monsieur je vous connoy maintenant.
Ach! mein Herr/jetzund kenne ich euch.

Pardonnez moy, s'il vous plait, que je vous fay tant attendre.
Lieber/ verzeyhet mir/ daß ich euch so lang mache warten.

Je me leveray tout à l'heure.
Ich wil zur Stund aufstehen.

Hé, Monsieur, ne vous hâtez point pour cela.
Ey/ der Herr eyle deßhalben nicht.

Vous ne devez pas vous incommoder pour l'amour de moy.
Ihr dörffet euch keine Ohngelegenheit machen meinethalben.

Ayez un peu de patience, je viendray incontinent.
Habt ein wenig Gedult/ ich wil alsobald kommen.

Levez vous à vostre aise.
Stehet auff nach euerer Gemächligkeit.

Faites à vostre commodité.
Thut nach euerer Gelegenheit.

J'attendray bien, je n'ay pas si grand-haste.
Ich wil wol warten/ ich habe nicht so grosse Eyl.

Entrez, Monsieur.
Nun/ der Herr komme herein.

Et soyez le bien-venu.
Und er sey Willkommen.

Dieu vous donne le bonjour.
GOtt gebe euch einen guten Tag.

Je vour remercie infiniment, Monsieur.
Grossen Danck/ mein Herr.

C'est grande nouveauté de vous voir.
Es ist gar etwas neues euch zu sehen.

Bonjour, bonjour Monsieur, vostre serviteur.
Guten Tag/ guten Tag mein Herr/ des Herrn Diener.

Et moy le vostre.
Und ich der seine.

Navez vous point de honte de demeurer si longtemps au lit?
Schämet ihr euch nicht/ so lang im Bett zu bleiben?

Je vous avouë que c'est une grand'honte.
Ich gestehe euch / daß es eine grosse Schande ist.

Mais je ne dormois pas.
Aber / ich schlieffe nicht.

Que faisiez vous donc?
Was habt ihr dann gethan?

Je ne faisois que sommeiller.
Ich thäte nichts / als schlummern.

L'un vaut l'autre.
Es ist eines wie das andere.

C'est la même chose.
Es ist eben das.

Excusez moy, il y a de la difference.
Verzeyhet mir / es ist ein Unterschied.

Il y a une grand difference.
Da ist ein grosser Unterschied.

Vous disiez hier, que vous seriez aujourd'huy plûtost levé que moy.
Ihr habt gestern gesagt / daß ihr heute eher wolter auff seyn / als ich.

Je le pensois, mais le sommeil m'a trompé.
Ich gedachte es / aber der Schlaf hat mich betrogen.

Que voulez vous? Le sommeil est agreable & charmant.
Was sol man sagen? Der Schlaf ist angenehm / und anmühtig.

Les propos du soir ne ressemblent pas toûjours à ceux du matin.
Die Reden des Abends sind nicht allezeit denen des Morgends gleich.

Il m'est impossible de me lever matin.
Es ist mir ohnmöglich frühe auffzustehen.

Jaime bien mieux me coucher tard, que me lever de bon-heure.
Ich wil viel lieber mich spath niederlegen / als früh aufstehen.

Et möy non.
Und ich nicht.

A vous ouïr, vous dormez volontiers la grasse matinée.
So viel als ich von euch höre / so schlaffet ihr gerne biß in den Tag hinein.

Ouy certes, je l'avuë.
Ja gewiß / ich gestehe es.

Je suis un peu amy de la paresse.

Ich bin der Faulheit etwas hold.

Je voudrois que je fusse aussi matineux que vous, & qu'il me coûtast quelque chose de bon.

Ich wolte / daß ich so frühe auffstehen köndte/als ihr/ und daß es mich etwas gutes kosten solte.

Justement, vous l'avez trouvé, & les autres le cherchent.

Eben recht / ihr habt es gefunden / und die andern suchen es.

Je suis beaucoup plus paresseux que vous.

Ich bin viel fäuler als ihr.

Je ne fais que me lever.

Ich bin eben jetzt auffgestanden.

Je sçay bien le contraire.

Ich weiß wol das widerspil.

C'est merveille quand on me trouve levé devant sept heures.

Es ist ein Wunder / wann man mich vor sieben Uhren auffstehen findet.

Je me leve tous les jours à huit heures, soit jour ou non.

Ich stehe alle Tage umb acht Uhren auff / es sey Tag oder nicht.

C'est vostre modestie, qui vous fait parler de la sorte.

Es ist des Herren Bescheidenheit / die ihn bewegt also zu reden.

Monsieur, ce n'est que la pure verité.

Herr/es ist nichts anders/als die lautere Warheit.

Comment avez vous dormy & reposé cette nuit?

Wie habt ihr die Nacht geschlaffen und geruhet?

Assez bien, Dieu mercy.

Ziemlich wohl/Gott lob.

Mais j'ay eu des étranges & épouvantables songes.

Aber / ich habe seltzame und erschröckliche Träume gehabt.

Qu'avez vous donc songé.

Was hat euch dann geträumet?

Dites le moy un peu.

Saget es mir ein wenig.

Je

Je n'oserois certes. Ich darff gewiß nicht.
Ce n'est donc rien de bon. Es ist dann nichts gutes.
Ce n'est aussi rien de mauvais, mais je ne le veux pas dire. Es ist auch nichts böses; Aber / ich will es nicht sagen.
Songes sont mensonges. Träume sind Lügen.
Il n'y faut pas prendre garde. Man muß nicht Achtung darauff geben.
Mais vous vous devriez lever avec l'aurore qui est Amie des Muses. Aber / ihr soltet mit der Morgenröthe auffstehen / so der Musen Freundin ist.
Il faut bon étudier au matin. Des Morgends ist gut studieren.
La diligence du matin apporte beaucoup de bien. Die Morgen-Stund hat Gold im Mund.
Il est vray, & elle est principalement recommandable aux gens d'étude. Es ist wahr / und vornehmlich soll sie den Leuten anbefohlen seyn / welche studieren.
Qui veut devenir savant, il faut qu'il soit matineux. Wer gelährt will werden / muß frühe auffstehen.
Il est vray Es ist die Warheit.
Les alouëttes rôties ne se trouvent pas sur les hayes. Die gebratene Lerchen findet man nicht auff den Zäunen.
Je l'accorde. Ich gestehe es.
La science ne vient pas eu dormant. Die Kunst kömmt nicht im Schlaff.
Aussi me leve-je ordinairement à six heures: Mais je me couchay hier un peu tard. Auch stehe ich gemeiniglich um sechs Uhr auff: Aber ich hab mich gestern etwas spät niedergelegt.
J'ay dormi plus longtemps que de coûtume, Ich hab länger geschlaffen / als ich pflege / weil wir

parce

parce que nous allâmes hier coucher à minuit.
gestern umb Mitternacht sind schlaffen gangen.

Voila comme un desordre en amene d'autres.
Also machet eine Ohnordnung viel andere.

Et encor il semble à vous voir, que vous ayez du sable dans les yeux.
Und / es düncket einen doch / wann man euch ansiehet / daß ihr Sand in den Augen habt.

Qu'est-ce à dire cela?
Was ist das gesagt?

Je ne vous entends pas.
Ich verstehe euch nicht.

C'est à dire, que vous avez encore sommeil, & estes encor tout endormy.
Das ist / daß euch noch schläffert / und ihr noch gantz schläffrig seyd.

Par ma foy, pour vous dire la verité, je n'ay pas encor assez dormy.
Bey meiner Treue / euch die Warheit zu sagen / ich hab noch nicht genug geschlaffen.

May à quoy pensez vous, de ne vous pas lever.
Was gedenckt ihr aber / daß ihr nicht auffstehet?

Ne vous voulez vous donc pas lever?
Wollet ihr dann nicht auffstehen?

Remuëz vous donc?
Beweget euch dann?

Allons allons.
Fort fort.

Levez vous.
Steht auff.

Il est déja bien tard.
Es ist schon gar spath.

Que faites uous tant là?
Was macht ihr da so lang?

Que ne vous habillez vous?
Warumb ziehet ihr euch nicht an?

Habillez vous vîte.
Ziehet euch geschwind an.

C'est vous qui m'amusez à discourir.
Ihr seyd es / der mich auffhält mit schwätzen.

Hola hé, garçon, venez ça.
Nun / Jung / komme her.

Où estes vous?
Wo bist du?

Plait il Monsieur?
Was beliebt mein Herr?

Venez icy. Komme her.
Me voicy. Hie bin ich.
Que vous plait-il? Was beliebt euch?
Que ne venez vous icy? Warum kömst du nit her?
Ouvrez cette fenêtre là. Mache das Fenster auff.
Fermez la porte. Thue die Thür zu.
Et me donnez mes habits. Und gib mir meine Kleyder.
Vîte, allons. Geschwind/ fort.
Baillez moy mes chausses, que je me leve. Gib mir meine Hosen/ daß ich auffstehe.
Où sont mes mules, & toutes mes hardes? Wo sind meine Pantoffel/ und alle meine Sachen?
Donnez moy premierement une chemise blanche des plus fines. Gib mir zuvor ein weisses Hemd/ von den feinesten.
Celle cy est sale comme celle d'un charbonnier. Dieses ist so ohnsauber / als eines Köhlers Hemd.
Elle est aussi noire que la cheminée. Es ist so schwartz / als der Schornstein.
Il y a tantost quinze jours, que je n'ay changé de chemise. Es ist bald vierzehen Tage/ daß ich kein ander Hemd angezogen hab.
Tirez moy tout d'un temps un mouchoir hors du coffre. Langet mir zugleich ein nas-Tuch auß der Kisten.
Je ne sçay où j'ay mis le mien. Ich weiß nicht wo ich meines hingelegt hab.
Tenez, Monsieur, en voila un. Da mein Herr / da ist eines.
Mais pour les chemises, il n'y en a plus que deux de blanches. Aber / was die Hembder anlanget / es sind ihrer nur zwey weise.
Où sont donc toutes les autres? Wo sind dann die andere alle?

La

La blanchisseuse en a six, & la Linguere encor deux neufves à faire.
Die Wäscherin hat deren sechse / und die Nähterin noch zwey neue zu machē.

Combien en ay-je en tout?
Wie viel hab ich in allem?

Monsieur, vous en avez une douzaine avec celle que vous portez.
Der Herr hat deren ein Dutzet / mit dem das er jetzt an hat.

Il en manque donc quatre.
So mangelen dann viere.

Que sont elles devenuës?
Wo sind sie hinkommen?

Ne seront elles pas perduës?
Werden sie nicht verlohren seyn?

Non, Monsieur, vous m'excuserez.
Nein / mein Herr / um Verzeihung.

Elles sont en l'autre chambre.
Sie sind in der andern Kammer.

Allez me les querir, que je les voye.
Hole mir sie her / daß ich sie sehe.

Les voicy qui sont sales.
Hie sind sie aber ohnsauber.

Faites les toutes laver pour aprés-demain, & envoyez moy tout à l'heure querir la blanchisseuse.
Laß sie alle für auf übermorgen waschen / und laß mir zur Stund die Wäscherin holen.

Monsieur, je n'ay pas le loisir d'y aller maintenant.
Herr / ich hab nicht der weil / jetzunder hin zu gehen.

J'y iray tantost.
Ich wil darnach hingehen.

Hé bien, quand' viendra la blanchisseuse?
Nun / wann wird die Wäscherin kommen?

Elle m'a promise de venir ce soir.
Sie hat mir gesagt / diesen Abend zu kommen.

Ou demain au matin, au plus tard
Oder Morgen früh / auf das längste.

Dépechez vous.
Machet geschwind fort.

ça vîte cette chemise.
Nun hurtig das Hembd her.

En

En voulez vous une à dentelles, ou toute simple?
Wil der Herr eines mit spitzen/oder gantz schlecht?

Donnez m'en une à dentelles.
Gib mir eines mit Spitzen.

Tenez Monsieur en voila une aussi blanche que neige.
Da hat der Herr eines / so weiß/als der Schnee.

Lourdaut que vous estes, ne voyez vous pas qu'elle est encor toute mouillée & humide.
Du Dölpel / der du bist/ siehest du nicht / daß es noch gantz naß/und feucht ist.

En verité je ne m'en suis pas apperceu.
Fürwahr ich habe es nicht gemercket.

Estes vous si étourdy & mal-adrois?
Bist du so dum̃ und ohngeschickt.

Monsieur, je vous demande pardon, je n'y avois pas pris garde.
Herr/ich bitte umb Verzeyhung / ich hatte nicht Achtung darauff geben.

Hé bien, je vous le pardonne cette fois, mais n'y retournez plus.
Nun / ich vergebe es dir diesesmal/komme aber nicht mehr.

Allez la vîte chauffer & sechez auprés du fourneau.
Gehe / wärme und trockene es geschwind bey dem Ofen.

Mais gardez vous bien de la brûler.
Siehe aber wohl zu / daß du es nicht verbrennest.

Tenez, Monsieur, voila vostre chemise.
Da / mein Herr / da ist euer Hembd.

Mettez la pendant qu'elle est chaude.
Thut es an / weil es warm ist.

Allez vous en dire a la servante, qu'elle recouse ces coltés, qui sont decousus.
Gehe / und sage der Magd/ daß sie diese Seithe wieder zunähe / welche auffgetrennet ist.

Allez vîte, & vous hastez de revenir.
Gehet geschwindt hin / und komme bald wieder.

Et regardez bien qu'il n'y manque point de cordon.
Und gib gute Acht darauff / daß kein Bändlein daran mangele.

Monsieur, ils y sont tous deux.
Herr / sie sind alle beede daran.

Voila qui est bien.
Das ist gut.

ça donc mes habits.
Gib dann meine Kleyder.

Et, Monsieur, en attendant que je m'habille, ne vous ennuyez pas.
Und / mein Herr wölle / unterdessen ich mich anziehe / nicht überdrüssig werden.

Non, Monsieur, le temps ne m'est pas long avec vous.
Nein / Herr / die Zeit ist mir nicht lang bey euch.

Je seray incontinent prét.
Ich werde alsobald fertig (seyn.

Je suis à vous tout à l'heure.
Ich wil stracks zu euerem Dienst seyn.

Laquay, baillez moy le pourpoint de simple taffetas, qui est tout au font de ce coffre.
Lakay / lange mir das einfache taffete Wammes her / welches gantz unten in der Kisten oder Laden ist.

Que ne l'avez vous mis dehors?
Warumb hast du es nicht herauß gelangt?

Je ne pensois pas que vous le vouluſſiez plus porter, veu qu'il vous est trop estroit.
Ich gedachte nicht / daß es der Herr mehr tragē wolte / weil es ihm gar zu enge ist.

Il n'importe.
Es gilt gleich.

Et puis la doublure est toute déchirée.
Zu dem / so ist das Futter gantz zerrissen.

Reserrez le donc, & m'en donnez un autre.
So hebe es dann auff / und gib mir ein anders.

Tenez, Monsieur, voila celuy
Da hat der Herr das Atlaß-

celuy de satin piqué & doublé de taby.

sene/ auffgeschnitten/ und mit Tobin gefüttert.

Bon, voila qui va bien.

So/ das ist recht.

Cousez y un rabat & d'autres manchettes.

Nähe ein Uberschlag daran und andere Handtätzen.

Celles-là sont trop chiffonnées & frippées.

Diese sind zu sehr zerknittert und zerdrücket.

Je ne sçaurois enfiler cette aiguille.

Ich kan diese Nadel nicht einfädemen.

Attachez les avec des épingles.

Stäcke sie mit Steck-Nadelen an.

Liez bien ce galant là.

Binde diese Favor recht.

Ce rabat cy n'est pas bien empesé.

Dieser Umbschlag ist nicht recht gestärcket.

Ou est la liste de mes hardes.

Wo ist der Zettel meiner Kleider?

Certes, je ne le sçay pas.

Fürwahr ich weiß es nicht.

Apportez la moy icy, & la lisez haut & distinctement.

Bringe mir ihn hieher/ und lese mir ihn laut und deutlich.

Une longue robe fourrée de Renards, &c.

Ein langer Rock mit Füchsen gefüttert/ &c.

Mais au lieu de ce memoire il faut prendre le chapitre des habits du Vocabulaire qui suit.

Aber/ an statt dieser Verzeichnüß muß man das Capitel von Kleidern/ in nachfolgendem Wörter-Buch/ vor sich nehmen.

Est-ce là tout?

Ist es das alles?

N'y a-t'il que cela?

Ist es nur das?

Non, Monsieur, il n'y a plus rien.

Nein/ mein Herr/ es ist nichts mehr da.

Où sont les autres hardes?

Wo sind die andern Sachē?

Tout le reste sera parmy la chambre.

Alle andere Sachen werden in der Kammer seyn.

Ayez soin de tout trouver, autrement gard' les coups de bâton.

Habe Sorge/ daß du alles findest/ sonsten hüte dich für Schlägen.

Ramassez les toutes, & les pendez à l'air.

Lege alles zusammen / und hänge sie in die Lufft.

Puis épousetez & secouëz les bien, afin que la poudre en sorte, & que tout soit bien net.

Darnach klopffe und schütele sie wol auß/damit der Staub herauß gehe / und alles wohl gesäubert sey.

Aprés cela, pliez les proprement, & les serrez dans le coffre.

Hernach lege sie fein zusammen/ und hebe sie auff in der Kisten.

Monsieur, je n'y manqueray pas.

Herr / ich will es nicht unterlassen.

A propos, où est aussi tout mon linge?

Ja siehe/ wo ist auch all mein Leinen-Zeug?

Je croy que tout est icy en ce coffret.

Ich glaub / daß alles hier in diesem Lädlein ist.

Regardez y tout à l'heure.

Siehe zur Stund dazu.

Monsieur, je ne sçaurois trouver la clef,

Herr / ich kan den Schlüssel nicht finden.

Qu'en avez vous fait?

Was hast du damit gemacht?

Je ne sçay certes où elle est.

Ich weiß gewißlich nicht/wo er ist.

Je ne la voy nulle part.

Ich kan ihn nirgends sehen.

Ne l'avez vous pas veu?

Habt ihr ihn nicht gesehen?

Où l'avez vous mis?

Wo hastu ihn hin gethan?

J'ay l'ay oublie, & ne m'en puis resouvenir.

Ich hab es vergessen / und kan mich dessen nicht besinnen.

Il ne me souvient plus où je l'ay mis.

Es gedencket mir nit mehr/ wo ich ihn hingelegt hab.

Si je prens un bâton, je

Nehme ich einen Stecken/

vous

vous faray bien mieux prendre garde à vos affaires.
ich wil dich wohl machen besser Achtung auff deine Sachen geben.

Je m'étonne ce qu'elle est devenuë.
Es wundert mich / wo er hinkommen ist.

Elle ne sçauroit estre perduë.
Er kan nicht weg oder verlohren seyn.

Regardez dans ce tiroir, ou dans cette cassette, peut-estre qu'elle y est.
Siehe in der Schub-Lade / oder in dem Kästlein / vielleicht ist er darinn.

Tenez, la voila penduë à ce clou.
Siehe / da hänget er an diesem Nagel.

Ne la voyez vous pas?
Siehest du ihn nicht?

Je sçavois bien que je l'avois mise quelque part.
Ich wuste wohl / daß ich ihn irgends wo gelegt hatte.

Mais je ne me pouvois pas souvenir en quel lieu c'estoit.
Aber / ich kondte mich nicht besinnen an welchem Orte es war.

Avez vous la memoire si courte?
Hast du so ein kurtzes Gedächtnüß?

Certes, Monsieur, je ne l'ay pas trop bonne.
Gewißlich / Herr / ich habe kein gar gutes nicht.

Et j'en suis bien marry.
Und / es ist mir leyd genug.

Mais je n'y sçaurois que faire.
Aber / ich kan es nicht verbessern.

C'est une disgrace de la nature.
Es ist eine Ohngunst der Natur.

C'est plûtost ta lourdise & ton imprudence.
Es ist vielmehr eine Dummheit / und Ohnachtsamkeit.

Monsieur, la nature & la fortune ne distribuënt pas leurs biens également à tous.
Herr / die Natur und das Glück theylen ihre Güter nicht allein gleich.

Vrayement ouy, la beſte a raiſon. — Gewißlich ja / der Narr hat recht.

Tú dis vray, babillard. — Es iſt wahr / du Plauderer.

N'eſt-il donc pas vray? — Iſt es dann nicht wahr?

Taiſez vous. — Schweig ſtill.

Vous me rompez la teſte. — Du zerbrichſt mir den Kopff.

Ne me troublez pas le cerveau. — Mache mir den Kopff nicht doll.

Si je vous entends plus parler, je vous frotteray les oreilles. — Höre ich dich mehr reden / ſo will ich dir die Ohren reiben.

Je vous étrilleray de la bonne ſorte. — Ich werde dich rechtſchaffen abſchmieren.

Il n'en eſt pas de beſoin. — Es iſt nicht vonnöthen.

Vous en ferez tant, que vous me déroberez quelque ſouflet. — Du wirſt ſo viel machen / daß du mir ein Maulſchelle abſtehlen wirſt.

Monſ. je vous en remercie. — Herr / ich ſage euch Danck.

Epargnez vous cette peine là. — Er ſpahre nur die Mühe.

Soyez donc ſage, & penſez à ce que vous dites. — Sey dann fromb / und bedencke was du redeſt.

Hé bien, je ne diray plus rien. (parle. — Nun wohl / ich wil nichts mehr ſagen.

Non, juſqu'à ce qu'on vous — Nein / biß dz man dich frage.

Oſtez ce miroir, & tout cela. — Thue den Spiegel weg / und das alles.

Monſieur, regardez s'il vous plait, voila tout ce qu'il vous faut. — Der Herr ſehe / ſo es ihm beliebt / da iſt alles / was er haben ſoll.

Bon bon, voila comme il faut faire. — So recht / alſo muß man es machen.

Maintenant je voy, que vous eſtes brave garçon. — Nun ſehe ich / daß du ein wackerer Jung biſt.

Ouy

Ouy, par dessus lépaule, comme les Suisse portent la hallebarde.
Ja / hinter sich auß / wie die Schweitzer die Spiesse tragen.

Voulez vous aujourd'huy porter des bottes ou des souliers?
Wollet ihr heute Stieffelen oder Schuhe tragen?

Ce m'est tout un, parce que les ruës ne sont pas sales.
Es gilt mir gleich / dieweil die Gassen nicht ohnflätig sind.

Non, Monsieur, il fait fort beau-temps.
Nein / Herr / es ist gar schön Wetter.

Hé bien, je prendray donc des souliers.
Nun wohl / so wil ich dann Schuhe nehmen.

ça, donnez me les, que je me chausse.
Nun / gib mir sie / daß ich sie anziehe?

Vous plait-il que je vous les chausse.
Wollet ihr / daß ich sie euch anziehe?

Nenny, je les chausseray bien moy même.
Nein / ich wil sie wohl selber anziehen.

Hé bien Monsieur, chaussez vous donc,
Wolan / mein Herr / ziehet euch dann an.

Que voulez vous que je face encor?
Was wollet ihr / daß ich mehr thue?

Lies les rubans de mes souliers.
Binde meine Schuh-Bänder zu.

Attachez bien proprement ce ruban là.
Binde das Band fein recht.

Attachez moy mes aiguillettes.
Binde mir meine Nestel zu.

Tenez vous donc droit.
Stehet dann auffrecht.

Monsieur, en voicy une qui est deferrée.
Herr / hier ist einem eine Stiffte ab.

Il n'importe, elle a déja assez servy.
Es ist nichts daran gelegē / er hat schon genug gedienet.

Ah! Monsieur, vous mettez bien à vous vétir.
Ach! Herr / ihr machet es lang/ euch anzuziehen.

N'estes vous pas encor (prest?
Seyd ihr noch nicht fertig?

Pas encor.
Noch nicht.

Mais je le seray tout à l'heure.
Aber / ich werde alsobald fertig seyn.

Hastez vous donc, & vous boutonnez.
Eylet euch dann/ und machet eure Knöpffe zu.

Vous vous morfondez.
Ihr erkaltet euch.

Là, prenez vostre épée, & mettez vostre manteau.
Nun / nehmt euern Degen/ uñ thut euern Mantel um.

Vous y allez bien lentement.
Ihr machet es gewaltig langsamb.

Qui va doucement, va sainement, disent les Italiens.
Wer sachte gehet / der gehet gesundt / sagen die Italiäner.

Hastez vous un petit.
Eylet euch ein wenig.

Il faut que je m'en aille.
Ich muß gehen.

Il est temps de m'en aller.
Es ist Zeit/ daß ich gehe.

Encor un peu de patience.
Noch ein wenig Gedult.

J'auray incontinent fait.
Ich werde gleich fertig seyn.

Il ne faut plus que me laver.
Ich muß mich nur noch waschen.

Enfans apportez icy de l'eau fraiche, pour me laver les mains & la bouche.
Ihr Kinder / bringet frisch Wasser her / die Hände und den Mund zu wäschen.

En voila, Monsieur, dans cette aiguiere.
Herr / da ist Wasser in der Gießkandte.

Garçon, ça ma casaque & mon épée.
Jung / meinen Rock und Degen her.

Où est mon chapeau?
Wo ist mein Hut?

Le voila derriere vous.
Da ist er hinter euch.

L'avez vous nettoyé?
Hast du ihn gebutzet?

Je ne

Je ne sçay où sont les vergettes.
Ich weiß nicht wo die Kehr-Bürst ist.

Cherchez les.
Suche sie.

Hé bien, tenez.
Nun sehet da.

Me voila tout prest, botté & éperonne, pour coucher à la ville.
Da bin ich gantz fertig/ gestieffelt und gespohret/ in der Stadt zu ligen.

Ouy, vous estes armé & equippé comme un saint George.
Ja/ ihr seyd bewehret und außgerüstet/ wie ein St. Georg.

Irons nous donc?
Wollen wir dann gehen.

Quand il vous plaira.
Wann es euch beliebt.

Mais Monsieur, il ne sied pas bien à un Chrétien de sortir du logis avant que d'avoir prié Dieu.
Aber/ mein Herr/ es stehet einem Christen nicht wol an/ auß dem Losament zu gehen/ ehe er gebätet hat.

Ouy, qui va à la guerre, c'est un autre fait de moy.
Ja/ wer in den Krieg ziehet/ es ist ein ander Ding mit mir.

Pourquoy donc.
Warumb dann?

D'autant que je n'ay aucun ennemy, que je sçache.
Weil ich keinen Feind habe/ das ich wisse.

N'avons nous pas continuëllement à batailler contre le monde, la chair, & le diable?
Haben wir nicht stehts zu kämpffen wider die Welt/ das Fleisch/ und den Teuffel?

Vous parlez d'une autre affaire.
Das ist ein andere Sache.

Monsieur, la crainte de Dieu est bonne en tout lieu.
Herr/ die GOttesforcht ist an allen Orten gut.

Vous avez raison.
Ihr habt recht.

Faites donc vos prieres, puis nous nous en irons.
So thut dann euer Gebät/ darnach wollen wir weggehen.

Je n'y pensois certes pas. Ich gedachte gewiß nicht daran.

Je vous remercie de vôtre bon avertissement. Ich sage euch danck für euere gute Erinnerung.

Vous l'avez faite bien courte. Ihr habt es gar kurtz gemacht.

Courte messe & long dîner. Kurtze Messen / und lang Essen.

Peu & bon, c'est la devise des esprits bien-faits. Wenig und gut / ist der verständigen Köpfe Spruch.

Hé bien, allons nous en. Wolan / so lasset uns gehen.

Il est plus que temps. Es ist mehr als Zeit.

Je le veux bien. Ich bins zu frieden.

Allons, marchez donc. Fort / gehet dann fort.

Passez devant, je vous suivray. Gehet voran / ich will euch folgen.

Ce sera pour vous obeïr, & pour ne plus perdre de temps. Es sol geschehen / dem Herrn zu gehorchen / umb keine Zeit mehr zu verlieren.

A propos, qu'lle heure est-il? Indessen / wie viel Uhr ist es?

Ne sçavez vous pas quelle heure il est? Wisset ihr nicht / wie viel Uhr ist es?

Non, Monsieur. Nein / mein Herr.

A-t'il sonné huit heures? Hat es Achte geschlagen?

Huit heures sont elles sonnées. Hat es Achte geschlagen?

Ouy elles sont sonnée, il y a long-temps. Ja / es hat schon längst geschlagen.

Pardonnez moy, elles ne sont pas encor sonnées. Verzeihet mir / es hat noch nicht geschlagen.

Si sont certes. Es hat immer gewiß.

Et il sera bientost neuf heures. Und / es wird bald neun Uhren seyn.

Il est

Il eſt bien prés de neuf heures. — Es iſt nahe bey neunen.
Il n'eſt pas loin des neuf (heures. — Es iſt nicht weit von neunen.
Il s'en va ſur neuf heures. — Es gehet auff neune.
Car il y a déja longtemps, qu'il a ſonné huit heures & demie. — Dann es hat ſchon lang halb neune geſchlagen.
Regardez à l'horloge. — Sehet zum Zeiger.
Vous le verrez bien. — Ihr werdet es wohl ſehen.
Nous le ſçaurons bientoſt. — Wir werdē es bald erfahren.
Voyez, il montre autant. — Sehet / es weiſet ſo viel.
L'aiguille eſt ſur huit heures & demie. — Der Zeyger ſtehet auff halb neune.
Ecoutez, voila qu'il ſonne. — Höret / da ſchlägt es.
Combien eſt-ce qu'il ſoñe. — Wie viel ſchlägt es?
C'eſt neuf heures, ou je ſuis bien trompé. — Es iſt neun Uhr / oder ich bin wohl betrogen.
Contez les un peu. — Zählet ſie ein wenig.
Je croy que ce n'eſt que huit heures & demie. — Ich glaube / daß es nur halb neune iſt.
Vous me pardoñerez, c'eſt neuf heureſt tout juſte. — Umb Verzeihung / es iſt gar neune.
Eſt-il poſſible? — Iſt es möglich?
Je ne le penſe pas. — Ich vermeyne es nicht.
Il n'eſt pas poſſible. — Es iſt nicht möglich.
Eſt-il déja ſi tard? — Iſt es ſchon ſo ſpäth.
Je ne croy pas qu'il ſoit ſi tard. — Ich glaube nicht / daß es ſo ſpäth ſeye.
Il n'en eſt pas autrement. — Es iſt anders nicht.
D'ou venez vous? — Wo kommet ihr her?
Je viens de la maiſon. — Ich komme vom Hauſe.
Je viens du logis. — Ich komme auß meinem Losament.
De l'école. — Auß der Schule.

Du marchè.	Von dem Marckt.
De pourmener.	Vom Spatzieren.
Du jen de paume.	Auß dem Ball-Haus.
Je viens de chez nous.	Ich kom̃ auß unserm Haus.
Je viens de chez le barbier.	Ich kom̃ auß dem Balbier-Haus.
Où avez vous esté?	Wo seyd ihr gewesen?
J'ay esté pourmener.	Ich bin spatzieren gewesene
J'ay esté acheter des gans.	Ich hab Händschen gekaufft.
J'ay esté querir quelque chose.	Ich hab etwas geholt. (gewesen.
J'ay esté à la sale d'Armes.	Ich bin auf dem Fechtboden
J'ay esté voir un bon Amy.	Ich habe einẽ guten Freund besucht.
Où allez vous?	Wo gehet ihr hin?
Où voulez vous aller?	Wo woller ihr hingehen?
Je m'en vay au logis.	Ich gehe nach Haus.
Je m'en vay à l'Eglise.	Ich gehe in die Kirche.
Je m'en vay au presche.	Ich gehe in die Predigt.
Je m'en vay à ma chambre.	Ich gehe in meine Kammer.
Je m'en vay à l'Academie.	Ich gehe in die Academy.
Je m'en vay an jeu de paume.	Ich gehe in das Ball-Haus.
Je m'en vay dîner.	Ich will essen gehen.
Je m'en vay chez nous.	Ich gehe Heym.
Chez le maistre de danse.	Zum Tantz-Meister.
Chez le barbier.	Ins Balbier-Haus.
Je m'en vay visiter un bon Amy.	Ich wil einen guten Freund besuchen.
Quelles nouvelles?	Was Neues?
Quelles bonnes nouvelles?	Was guts Neues?
N'y a-t'il rien de nouveau?	Gibt es nichts Neues?
N'avez vous rien de nouveau?	Habt ihr nichts Neues?
Que dit on de bon en vos quartiers?	Was sagt man gutes bey euch?

Rien

Rien de particulier. Nichts sonderliches.

Je n'ay rien entendu, que ce qui est dans la gazette. Ich habe nichts gehört / als was in den Avisen ist.

Je ne sçay autre chose, que ce que nous avons dans les nouvelles ordinaires. Ich weiß nichts anders / als was in den wochentlichen Zeitungen stehet.

N'a-t'on rien d'Allamagne? Hat mã nichts auß Teutschland?

Non, rien du tout. Nein / gantz nichts.

Il n'y a point d'autres nouvelles, si non qu'on dit, que les Imperiaux sont bien forts. Es gibt keine andere Zeitung / als daß man sagt / daß die Käiserlichen sehr starck sind.

Et qu'y a-t'il de nouveau d'Angleterre? Und / was gibt es neues auß Engelland.

Il n'y a rien de particulier, que je sçache. Es ist nichts besonders / das ich wisse.

Il y a plus de trois jours que je n'ay bougé du logis. Es ist länger als drey Tag / daß ich nit auß dem Hause kommen bin.

Mais vous, qu'entendez vous de bon? Aber ihr / was höret ihr gutes?

N'apprenez vous rien de nouveau? Vernehmet ihr nichts Neues?

Nous avons plusieurs bonnes nouvelles. Wir haben viel gute Zeitungen.

J'ay entẽdu plusieurs bonnes nouvelles. Ich habe viel gute Sachen gehört.

Qu'avez vous appris. Was habt ihr verstanden?

Faites m'en participiant. Machet mich deroselbẽ theilhafftig.

Avez vous leu la gazette. Habt ihr die gedruckte Zeitung gelesen?

Nen-

Nenny : Mais je viens d'entendre une étrange nouvelle.

Nein: Aber ich hab da eben eine seltzame Zeitung gehöret.

Hé quoy donc?

Ey / was dann?

J'ay ouy dire à mon hoste que vous allez vous marier.

Ich hab von meinem Würth hören sagen / daß ihr euch verheyrathen wollet?

S'il est vray, je vous y souhaire mille bon-heurs.

Ist es wahr / so wünsche ich euch viel Glück darzu.

N'est-ce que cela?

Ist es nur das?

Ouïr dire ment souvent.

Vom hören sagē leugt man gerne.

Non, non Monsieur, sans mocquerie, je le dy tout de bon.

Nein / nein Herr / ohne verterey / ich sage es im guten Ernst.

Vous le dites.

Ihr saget es.

Ne le croyez pas.

Glaubet es nicht.

Ce ne sōt que des discours.

Es sind nur Reden.

Cela est aussi vray comme je suis Roy d'Espagne.

Das ist so wahr / als ich König in Spanien bin.

On dit aussi, que les Imperialistes & les François se sont battus en Allemagne.

Man sagt auch / daß die Käiserischen und Frantzosen einander geschlagē haben in Teutschland.

S'il est vray, il peut bien estre.

Ist es wahr / so mag es wohl seyn.

Ce n'est pas chose étrange.

Es ist nichts seltzames.

Je n'en doute pas.

Ich zweiffele nicht daran.

Parce que je le sçay de bonne part.

Dieweil ich es weiß von glaubwürdigen Leuten.

Qui est ce qui a gaigné la battaille?

Wer hat die Schlacht gewonnen?

On ne le sçait pas encor pour certain.

Man weiß noch nicht für gewiß.

Mais encor, qu'en dit on? Aber doch / was sagt man darvon?

Qui à obtenu la victoire? Wer hat den Sieg erhalten.

On en parle diversement. Man redet unterschiedlich davon.

Le bruit court, que les François ont gaigné. Die Rede gehet / daß die Frantzosen gewonnen haben.

On veut dire, que les François ont emportá la victoire, & que les Imperiaux ont eu du prie. Man wil sagen/dz die Frantzosen den Sieg erhalten/ und/ daß die Käiserischen eyngebüsset haben.

On disoit dernierement, que les Imperiaux estoient maistres de la compagne. Man sagte neulich / daß die Käiserischen Meister im Felde wären.

Voila comme toutes choses se changent. Also verändern sich alle Dinge.

C'est le sort des armes, & la fortune de la guerre. Es ist das Glück / und die Fortun des Kriegs.

Les armes sont journalieres. Das Glück wendet sich bald im Krieg.

Je ne le puis pas croire. Ich kan es nicht glauben.

On le dit pourtant. Man sagt es wohl.

Et si on dit encor, qu'il y a eu de cinq à six mille hommes de tués, & bien deux mille de blessés. Und/ man sagt noch darzu/ daß bey fünff oder sechs tausend Mañ erschlagen/ und wohl zwey tausend verwundet sind.

Je ne le croy pas. Ich glaub es nicht.

Ny moy aussi. Ich auch nicht.

Mais je vous le donne pour le prix qu'il m'a coûté. Aber / ich gebe es euch umb den Preys/ als ich es bekommen habe.

Jene

Je ne vous en ſçaurois dire autre choſe.
Ich kan euch weiters nichts darvon ſagen.

Qui ne le croira n'en fera pas damné.
Wer es nicht glaubt / wird darumb nicht verdammt.

S'il eſt vray, nous en aurons bien-toſt de nouvelles.
Wann es war iſt / werden wir bald Zeitung davon haben.

Il n'eſt que trop vray.
Es iſt all zu wahr.

Pour moy, j'aime mieux le croire que d'y aller voir.
Was mich anlanget / ich wil es lieber glauben / als hingehen zu ſehen.

On dit tant de choſes, qu'on ne ſçait que croire.
Man ſagt ſo viel Dinges / daß einer nicht weiß / was er glauben ſol.

Ce qu'on dit parmy la ville, eſt auſſi vray que je file.
Was man in der Stadt hin und wieder redet / iſt ſo wahr / als ich ſpinne.

Au reſte, Monſieur, comment vous portez vous?
Im übrigen / mein Herr / wie gehet es euch?

Come vous voyez, Monſieur.
Als der Herr ſiehet.

Encor aſſez bien, DIEU mercy.
Noch ziemlich wohl / GOtt ſey Danck.

A voſtre ſervice.
Zu eurem Dienſt.

Pour vous rendre ſervice.
Euch Dienſte zu leyſten.

Preſt à vous ſervir en toute occaſion.
Bereit euch zu dienen in allen Begebenheiten.

Monſieur, je ſuis voſtre ſerviteur bien-humble.
Mein Herr / ich bin ſein willigſter Diener.

Je vous remercie de bien bon cœur.
Ich dancke euch von gantzem Hertzen.

Et vous, comment vous va-t'il?
Und ihr / wie gehet es euch?

Entre-deux.
Halb und halb.

Paſſa-

Passablement, Dieu mercy. Noch ziemlich/ Gott sey Lob.
Encor passablement, Dieu en soit loüé. Noch so hin/ GOtt sey es gelobt.
Pour vous serair. Euch zu dienen.
Prest à recevoir vos commandemens. Zu euerem Befehl/ oder bereit euerem Befehl nachzukommen.
Monſ. je suis vostre valet. Ich bin des Herren Knecht.
Et comment vous estes vous porté en vostre voyage? Wie ist es dann dem Herrn auff seiner Reyse ergangen?
Le mieux du monde, Dieu mercy. GOtt sey gedanckt/ auff das allerbeste.
J'en suis ravi. Dessen bin ich erfreuet.
Et comment se porte vôtre frere? Und/ wie stehet es mit euerem Bruder?
Fort bien. Gar wohl.
Il est à present gaillard & dispos. Er ist zur Zeit noch frisch und gesund.
A ce que j'en sçay. So viel als ich weiß.
Il se porte encor assez bien, Dieu en soit loüe. Er ist noch ziemlich wol auff/ GOtt sey Lob.
Comme je croy. Wie ich dafür halte.
Mais de Grace, quel bon dessein avez vous? Aber/ Lieber/ was habt ihr gutes im Sinn?
Qu'avez vous envie de faire? Was habt ihr Willens zu thun? (mag.
Si on le peut sçavoir. Woferne man es wissen
Je voudrois bien aller chez quelque marchād, pour voir s'il n'auroit point quelque belle estoffe pour un habit. Ich wolte gerne zu einem Kauffmann gehen/ zu sehen/ ob er nicht einen schönen Zeug hätte zu einem Kleid.
Voulez vous venir avec moy. Wollet ihr mit mir gehen?

Vous

Vous plaît-il preudre la peine de me faire compagnie ?

Beliebt dem Herrn/die Mühe zu nehmen/mir Gesellschafft zu leisten?

Ouy da, Monſieur, tres-volontiers.

Ach ja/ Herr/ gar gerne.

J'en Connoy un icy tout prés, qui eſt homme de bien, fidelle & obligeãt.

Ich kenne einen hiernächſt/ welcher redlich/ auffrichtig/ und getreu iſt.

Irons nous chez luy?

Wollen wir zu ihm gehen?

Comme il vous plaira.

Wie es euch beliebt.

Il eſt raiſonnable,& ne ſurfait point ſa marchandiſe.

Er handelt billich/ und überbietet ſeine Waaren nicht.

C'eſt une belle choſe.

Das iſt ein fein Ding.

Autrement on eſt bientoſt trompé.

Sonſten wird man leichtlich betrogen.

Je vous en réponds.

Ich verſichere es euch.

Il y a tant de trompeurs au monde, que c'eſt une pitié.

Es ſind ſo viel Betrüger in der Welt/ daß es zu erbarmen iſt.

Ouy, je vous jure.

Ja/ gewißlich.

Mais que voulez vous qu'on y face?

Was ſoll man aber darzu thun?

Il faut que chacun vive de ſon mêtier.

Ein jeder muß von ſeiner Handthierung leben.

Chacun fait cõme il l'entend.

Ein jeder machet es wie er es verſtehet.

Mais comment faut-il faire, pour n'eſtre point trompé?

Aber/ wie ſoll man es machen/ daß man nicht betrogen werde?

Il y a bon remede.

Da iſt ein gut Mittel vor.

Je ne ſçay, quelque fin qu'on ſoit, on eſt bien ſouvent attrapé.

Ich weiß nicht/ wie arg einer iſt/ ſo wird er doch offt überfordelt.

Je

Je vous le diray bien.
Ich will es euch wol sagen.

Il faut prendre un bon & affidé tailleur.
Man muß einen guten und treuen Schneider nehmē.

Mais où le trouver?
Aber / wo ist er zu finden?

Il y en a assez.
Es gibt deren genug.

Hé bien, je vous prie de m'en addresser un bon & fidele.
Nun wol / ich bitte euch / mir einen guten und getreuen zu zuweisen.

J'en connoy un, qui travaille parfaitement biē, & qui donne tout contentement à ses chalands.
Ich kenne einen / welcher trefflich wol arbeitet / und allen denjenigen Begnügung gibt / die bey ihm arbeiten lassen.

Est il aussi homme de bien?
Ist er auch fromm?

Ouy, je vous promets.
Ja / ich versichere euch.

Il y a plus de dix ans que je m'en sers.
Es ist länger als zehē Jahr / daß ich ihn brauche.

Je m'asseure, qu'il vous contentera.
Ich bin versichert / dz er euch ein Genügen geben wird.

Où demeure-t'il?
Wo wohnet er?

Sçavez vous bien où il demeure?
Wisset ihr wol / wo er wohnet?

Il a changé de logis.
Er hat sein Losament verändert.

Mais je vous l'enseigneray bien.
Aber / ich will es euch wohl weisen.

Et comment s'appelle-t'il?
Und wie heisset er?

Il s'appelle Maistre George.
Er heisset Meister George.

Si vous voulez, je l'envoyeray querir.
Wann ihr wollet / ich will ihn holen lassen.

Tantost, tantost.
Darnach / darnach.

Nous avons encor assez de temps,
Wir haben noch Zeit genug.

Mais je m'étonne, de ce que vous voulez encor vous faire-faire des habits.

Aber ich verwundere mich/ daß ihr euch noch wollet Kleyder machen lassen.

Pourquoy vous en étonnez vous?

Warumb verwundert ihr euch darüber.

Par-ce que vous avez quantité de beaux & bons vêtemens au cloffre.

Weil ihr noch einen Haufen schöner und guter Kleyder in der Kisten habt.

Excusez moy, Monsieur, vous en avez plus que moy.

Der Herr verzeyhe mir / er hat deren mehr / als ich.

Vous en avez à rechange.

Ihr habt deren umbzuwechselen.

Tout beau, Monsieur.

Hola/mein Herr.

Je n'ay que celuy que vous voyez sur moy, qui vaille le porter.

Ich hab nur dieses / so ihr mir ansehet / welches des tragens werth sey.

Aussi je n'en porte toûjours qu'un, tant qu'il dure.

Auch trage ich allezeit nur eines / so lang es währet.

Puis quand il est usé, j'en fay faire un autre.

Darnach/ wann es abgetragen ist/ so lasse ich ein anders machen.

Vous faites cela par plaisir.

Ihr thut das auß Lust.

Mais plûtost par necessité.

Ja/ vielmehr auß Noht.

Parce que je n'en ay point d'autre.

Dieweil ich kein anders habe.

Il faut faire de necessité vertu.

Man muß auß der Noht eine Tugend machen.

Quand on ne peut comme on veut, il faut faire comme on peut.

Wann man nicht kan / wie man will / so muß man thun/ wie man kan.

Mais

Mais pour revenir à nôtre propos.
Aber/auff unsere vorige Rede zu kommen.

Cét habit icy est encor fait à la vielle mode.
Dieses Kleyd ist noch auff die alte Manier gemacht.

Il m'en faut avoir un neuf, pour les dimanches & jours de feste.
Ich muß ein neues haben / für die Soñ- und Feyer-Täge.

Et qu'est devenu cét habit, que vous portiez il y a environ un Mois?
Und / wo ist das Kleyd hinkommen / das ihr ohngefehr vor einem Monat getragen habt?

Je l'ay qu'itté, d'autant qu'il ne vaut plus rien.
Ich hab es abgelegt / weil es nichts mehr nütz ist.

Comment osez vous dire celà?
Wie dörfft ihr das reden?

Ouy certes, il est si déchiré que je suis honteuz de le porter,
Ja gewiß / es ist zerrissen / daß ich mich schäme es zu tragen.

Pour quelle raison?
Auß was Ursach?

Je n'oserois sortir du logis avec, de peur qu'on ne me prénne pour quelque trucher.
Ich darff nicht darmit auß dem Hause gehen / damit man mich nicht für einen Bettler ansehe.

Vous aimez à estre bien couvert?
Ihr seyd gerne wohl gekleydet?

Aussi fay-je, l'habit fait l'homme.
Ja gewiß / das Kleid machet den Mann.

Au contraire, Monsieur.
Das Widerspiel / mein Herr.

L'habit ne fait pas le moine.
Das Kleyd machet den Mönchen nicht.

Et sous un méchant habit gist souvent un bon esprit.
Und / unter einem bösen Kleyd ligt offt ein guter Geist/oder Gemüth.

Cela eſt vray, je ne le nie pas.
Das iſt wahr / ich läugne es nicht.

On honore comunément ceux qui ont de beaux habits, & beaucoup d'argent.
Man ehret gemeyniglich in der Welt / die da ſchöne Kleyder an haben / und viel Geld.

Que voulez vous?
Was ſol man thun?

C'eſt le cours du monde.
Es iſt der Welt Lauff.

C'eſt la corruption du ſiecle, où nous vivons.
Das thut die Verkehrung der Zeit / darinnen wir leben.

Voila comme va le monde.
So gehet es zu in der Welt.

Voila que c'eſt du monde.
Alſo iſt es mit der Welt.

Mais quels habits trouvez vous les plus beaux?
Was für Kleyder aber gefallen euch am beſten?

Chacun à ſa fantanſie.
Ein jeder nach ſeinem Kopf.

Neantmoins les habits à la mode d'à preſent me plaiſent mieux que les autres du temps paſſé.
Nichts deſtoweniger / ſo gefallen mir die allemodiſche jetzige Kleyder viel beſſer / als die andern der vergangenen Zeit.

La mode qui courre eſt toûsjours la plus eſtimée,
Die gewöhnliche Manier wird allezeit am meiſten geachtet.

Tout ce qui eſt nouveau, eſt beau.
Was neu iſt / das iſt ſchön.

Je ſuis auſſi de voſtre avis.
Ich halte es auch mit euch.

En verité, j'aurois preſque envie de m'y faire habiller.
In Warheit / ich hätte faſt Luſt / mich auff dieſelbe kleyden zu laſſen.

Et comment donc.
Wie anders.

Il faut rendre les voiles ſelon le vent, & s'accommoder au temps.
Man muß die Segel nach dem Wind ſtellen / und ſich nach der Zeit richten.

Il

Il faut temporiser. Man muß sich in die Zeit schicken.
N'est ce pas? Ist es nicht so?
Cela s'entend, & c'est ce que je pense. Das verstehet sich / und das ist es / was ich meyne.
Il faut suivre la vielle maxime, qui dit: Man muß der alten Regel folgen / welche sagt:
Vis à l'antique, parle & t'habille à la moderne. Lebe auff die alte Manier / rede und kleyde dich auff die Neue.
Mais je ne sçaurois endurer d'estre débraille, comme quelques uns. Ich kan aber nicht leyden / also zerschluddert zu gehen / wie etliche.
Cela est mal seant. Das stehet ohnartig.
Servez vous d'agraffes. Brauchet dann Häffte.
Elles sont fort commodes quand on à le cours de ventre, sous correction. Sie sind sehr bequäm / wann man den Durchlauff hat / mit Erlaub zu reden.
Avec reverence de parler. Mit Ehren zu melden.
Sauf l'honneur de la compagnie. Mit züchten zu reden vor der Gesellschafft.
L'invention n'en est pas mauvaise. Die Erfindung ist nicht böse.
On est incontinent prest, pour faire ses affaires, quand on a mal au ventre. Man ist bald fertig / seine Nothdurfft zu verrichten / wann einem Noth ist.
Mais changeons de propos. Aber / lasset uns von etwas anders reden.
Je vous prie de changer de discours. Ich bitte euch / ein ander Gespräch anzufangen.
Vous avez là un bel habit. Ihr habt da ein schönes Kleyd.
Où l'avez vous fait faire? Wo habt ihr es machen lassen?

Je le fis faire à Paris quelques jours devant mon dêpart.
Ich ließ es zu Parys machen/etliche Tage vor meinem Abreysen.

Il est bien propremẽt fait.
Es ist gar wohl gemacht.

Il vous joint & vous sied admirablement bien.
Es stehet und ligt euch trefflich wohl an.

Auſſi me couste-t'il bon.
Es kostet mich auch etwas.

On le peut juger à ma bourſe.
Man kan es wol an meinem Beutel spühren.

Qu'il coûte ce qu'il voudra.
Es koste was es wolle.

Bonne Marchandiſe vaut toûjours ſon argent.
Gute Waar gilt allezeit ihr Geld.

Combien vous a-t'il donc coûté?
Wie viel hat es euch dann gekostet?

Il me revient à vingt-cinq Ecus en tout.
Es komt mich auf fünff und zwantzig Kronen in allem.

Et combien avez vous payé de la façon?
Und wie viel habt ihr fürs Macherlohn bezahlt?

J'en ay payé ſix francs.
Ich hab 6. Gülden bezahlt.

Ce n'eſt pas trop cher.
Es ist nicht zu theuer.

Non, ce me ſemble.
Nein/ als mich bedüncket.

Non non, il vaut bien l'argent.
Nein nein/ es ist das Geld wohl werth.

Mais il faut que j'envoye querir le tailleur.
Aber ich muß den Schneider holen lassen.

Ecoutez Jaques, allez vous en vîte chez mon tailleur, & luy dites que je le prie de venir tout à l'heure icy.
Höre Jacob/ gehe geschwind in meines Schneiders Hauß/ und sage ihm/ ich lasse ihn bitten/ jetzt alsobald hieher zu kommen.

Allez vîte, courez, dépeschez vous.
Gehe geschwind/ lauff/ eyle dich/ hurtig fort.

Ouy

Ouy, Monsieur, je m'y en vay tout de ce pas.
Ja/Herr/ich gehe hin stehendes Fusses.

Hé bien, avez vous esté chez le tailleur?
Wolan/ bist du bey dem Schneider gewesen?

Qu'est-ce qu'il dit?
Was saget er?

Vient-il?
Kommet er?

Ouy Monsieur, il dit qu'il viendra incontinent.
Ja/ Herr/ er sagt/ er wölle alsobald kommen.

Tenez, le voila déja qu'il vient.
Sehet/ da kömmt er schon.

Vrayement; il n'a pas beaucoup tardé.
Warlich/ er hat sich nicht lang verweilet.

Dieu vous gard' Monsieur.
Gott grüsse euch/mein Herr.

Et vous aussi, Maistre George.
Und euch auch/ Meister George.

Comment vous va-t'il?
Wie gehet es euch?

A l'accoûtumée.
Wie es pfleget.

Avez vous besoin de moy?
Bedarff der Herr meiner?

Vous plait-il me commander quelque chose?
Wil mir der Herr etwas befehlen?

Ouy, mon maistre, j'ay besoin de vostre aide.
Ja/ Meister/ ich bedarff euerer Hülffe.

Estes vous maintenant bien occupé?
Habt ihr jetzunder viel zu thun?

Avez vous force besogne?
Habt ihr viel Arbeit?

Entre-deux.
Sohin.

Pas trop.
Nicht zuviel.

Ne me sçauriez vous faire un habit?
Könnet ihr mir nicht ein Kleyd machen?

Fort bien, Monsieur.
Gar wohl/ mein Herr.

Et mieux que le plus grand Docteur de la ville.
Und besser/ als der vornehmste Doctor in der Stadt.

Je ne demande que de l'ouvrage.
Ich begehre nichts/ als Arbeit.

Quand voudriez vous l'avoir?
Wann wollet ihr es haben?

N'y auroit-il pas moyen de l'avoir pour dimanche prochain?
Wäre es nicht möglich / es auf zukommenden Sontag zu haben?

Non certes, Monsieur.
Nein gewiß / mein Herr.

Je ne le sçaurois faire si tost.
Ich kan es so bald nicht machen.

Car c'est dé-ja aprés-demain dimanche.
Dann / es ist übermorgen schon Sonntag.

Il n'y a plus que deux jours.
Es sind nit mehr / als zween Tage.

Si je pouvois, je le ferois bien volontiers.
Wann ich köndte / so wolte ich es gerne thun.

Mais vous l'aurez bien d'icy en huit jours.
Aber / ihr werdet es wol von jetzt über acht Tage bekommen.

Je voudrois bien acheter quelque bonne étoffe. pour un habit pour moy.
Ich wolte wohl einen guten Zeug kauffen / mir zu einem Kleyd.

Il y a bon moyen.
Darzu ist gut Mittel.

Car il y a des marchands & de la marchandise assez.
Dann / es sind Kauff-Leute und Waaren genug.

Allons donc chez quelque marchand.
Lasset uns dann zu einem Kauffmann gehen.

Venez, entrez dans cette boutique-cy.
Kommet / gehet in diesen Laden.

Regardez un peu la dedans, si vous trouverez quelque chose qui me duise.
Sehet ein wenig darinn / ob ihr etwas findet / das mir dienet.

Bon bon, Monsieur, vous n'avez qu'à comander.
Gar wol / Herr / ihr habe nur zu befehlen.

Vous

Vous n'avez qu'à dire.
Ihr habts nur zu sagen.

DIEU vous gard' Mousieur de ceans.
GOtt grüsse euch / Herr im Hause.

Messieurs, vous soyez les bien-venus.
Die Herrn seyen Willkommen.

Que vous plait-il avoir?
Was beliebt euch zu haben?

Que voudriez vous avoir?
Was wollet ihr haben?

Avez vous de bon drap?
Habt ihr gut Tuch?

J'en ay de toutes sortes.
Ich habe von allerley.

De quelle couleur le voulez vous?
Von was Farbe wollet ihr es haben?

Montrez nous quelque chose de beau.
Zeiget uns etwas Schönes.

Vous aurez à choisir ce qui vous plaire le mieux.
Ihr sollet zu wählen haben/ was euch am besten gefallen wird.

La veuë ne vous coûtera rien.
Das Besehen werdet ihr umbsonst haben.

Voyez en voila de fort beau & bien fin.
Sehet/ da habt ihr sehr schönes und feines.

Combien faites vous l'aune de cettuy-cy?
Wie theur biethet ihr eine Ehle von diesem?

Combien veudez vous cettuy-cy?
Wie theuer verkauffet ihr dieses?

Combien vous donneray-je de l'autre de cettuy-là?
Wieviel soll ich euch für eine Ehle von diesem da geben?

Mais ne le surfaites pas, si vous voulez avoir de nôtre argent.
Aber/überbietet es nicht/woferne ihr von unserem Geld haben wollet.

Je vous veray aussi bon marché qu'aucun de la ville.
Ich will es euch so guten Kauffs geben / als einer in der Stadt.

Je vons le donneray à
Ich will es euch so wohlfeyl

aussi bon marché, que pas un autre.
geben / als kein anderer nicht.

Combien donc l'aune ?
Wie theuer dann die Ehle ?

Vous en payerez seize francs.
Ihr werdet mir sechszehen Gülden dafür bezahlen.

Vous l'aurez pour seize livres.
Ihr sollet es für sechszehen Gülden haben.

Oh ! c'est trop.
O ! das ist zu viel.

C'est trop cher.
Es ist zu theuer.

Demandez raisonnable-(ment.
Begehret / was billich ist.

Si c'est trop, il en faut trabbattre quelque chose.
Ist es zuviel / so muß man etwas abziehen.

Mais ce ne sera pas beaucoup.
Aber / es wird nicht viel seyn.

C'est un prix fort raisonnable.
Das ist ein sehr billicher Preyß.

Combien en voulez vous bailler ?
Wieviel wollet ihr dafür geben ?

Combiẽ m'en offrez vous ?
Wieviel bietet ihr mir dafür.

Je vous diray en un mot, ce que j'ay envie d'en donner.
Ich wil euch mit einẽ Wort sagen / was ich Willens bin dafür zu geben.

En voulez vous trois Ecus de l'aune ?
Wollet ihr drey Kronen für die Ehle haben ?

Comment, Monsieur ?
Wie / mein Herr ?

Et à quoy pensez vous ?
Was gedencket ihr doch ?

C'est trop peu.
Es ist gar zu wenig.

Ouy, je vous en bailleray neuf francs.
Ja / ich wil euch neun Gülden dafür geben.

C'est bien assez.
Es ist übrig genug.

Excusez moy, Monsieur.
Der Herr verzeyhe mir.

Ce n'est certes pas assez.
Es ist fürwar nicht genug.

Vous ne m'offrez pas ce qu'il me coûte à moy mêmes.
Ihr bietet mir nicht / was es mich selber kostet.

Il m'a coûte plus que vous ne m'en offrez, sur mon honneur.
Es hat mich mehr gekostet / als ihr mir darfür bietet / bey meinen Ehren.

Il me semble que c'est tout cé qu'il peut valoir.
Mich dünckt / es sey alles / was es mag werth seyn.

Non, il me coûte davantage à moy même, en ma conscience.
Nein / es kostet mich selbst mehr / bey meinem Gewissen.

Je ne le puis pas donner à ce prix là.
Ich kan es nit in dem Preyß geben.

Je ne le sçaurois laisser pour ce prix là, foy d'homme de bien.
Ich kan es nicht darum lassen / so wahr als ich ein ehrlicher Mann bin.

Il est tres fin.
Es ist gar fein und rein.

Hé bien, vous aurez dix francs, & pas d'avantage.
Wolan / ihr sollet zehen Gülden haben / und nit mehr.

C'est encor trop peu.
Es ist noch zu wenig.

Il m'est impossible de le donner à si bon marché.
Es ist mir ohnmöglich / es so wohlfeyl zu geben.

J'y perdrois trop.
Ich würde zuviel daran verlieren.

Et moy je dis qu'il sera fort bien payé.
Und ich sage / daß es gar wohl wird bezahlt seyn.

Voulez vous que je vous dise le dernier prix?
Wollet ihr / daß ich euch den letzten Preyß sage?

Tout en un mot.
Mit einem Wort.

Au dernier mot.
Mit dem letzten Wort.

Vous l'aurez pour les quatre Ecus, mais point autrement.
Ihr sollet es für die vier Kronen haben / aber anders nicht.

Encor n'y gaigneray-je quasi rien.
Und / darzu gewinne ich fast nichts daran.

A ce que vous dites.
Wie ihr saget.

Vous

Vous chantez toûjours une même chanson.
Ihr singet immerfort ein Lied.

Quasi, garde les gens de mentir.
Fast / bewahret die Menschen für Lügen.

Je n'en bailleray pas une maille plus que je vous en ay offert.
Ich wil nicht einen Heller mehr geben / als ich euch gebotten habe.

N'en avez vous point de meilleur.
Habt ihr kein besseres?

Ouy bien, mais il est plus cher.
Ja wohl / es ist aber theuerer.

Voyons le un peu.
Lasset es uns ein wenig sehē.

Tenez, en voila du plus fin.
Sehet / da ist feiners.

Montrez le un peu icy, que je le voye au jour.
Lasset es ein wenig hie sehen / daß ich es beym Liecht besehe.

Non, cettuy là ne me plait pas.
Nein / dasselbige gefället mir nicht.

Il n'est pas de la couleur que je voudrois.
Es ist nicht von der Farbe / wie ich es gerne hätte.

Je crains que cette couleur ne tache.
Ich förchte / daß die Farbe flecket.

Je ne l'en veux pas garentir.
Ich wil euch nicht dafür gewähren.

Et puis, il sent encor l'huile, qui est une vilaine chose.
Zu dem / so rüchet es nach dem Oel / welches ein garstig Ding ist.

Je retiendray l'autre.
Ich wil das andere behalten

J'en prendray de lautre.
Ich wil von dem andern nehmen.

Hé bien, voila ce qu'il vous faut.
Wolan / da ist / was ihr haben müsset.

Mon Maistre, que vous en semble?
Meister / was düncket euch davon.

La

Le prendrons nous? Sollen wir es nehmen?
Vaut-il bien cela? Ist es das wohl werth?
Vaut-il bien autant? Ist es wohl so viel werth?
Monsieur, je suis d'avis qu'ouy. Mein Herr / ich vermeyne ja.
Toûjours en trouverons nous à grand'peine de si bon à meilleur marché. Wir werden doch mit grosser Mühe so gutes finden umb wolfeylern Preyß.
A vostre avis. Nach euerm Gutdüncken.
Hé bien, me le voulez vous laisser pour ce prix là? Wolan / wollet ihr mir es umb den Preys lassen?
Voulez vous mon argent? Wollet ihr von meim Geld.
Tres-volontiers, mais il y faut encor mettre quelque chose. Gar gerne / aber / man muß noch etwas mehr darzu thun.
Mettez y encor quelques sols? Leget noch etliche Stüber darauff.
Je n'y mettray pas une maille. Ich wil das geringste nicht darzu thun.
Vous regardez de trop prés. Ihr seher gar zu genau darauff.
Il ne faut pas regarder de si prés. Man muß nicht so genau darauff sehen.
Pourquoy le faites vous donc? Warumb thut ihr es dann?
Vous estes par trop cher. Ihr seyd gar zu theuer.
Voulez vous donc que j'y perde? Wollet ihr dann / daß ich daran verliere?
Dites ce que vous voudrez, je n'en donneray pas un double d'avantage. Sagt / was ihr wollet / ich wil nit einen Heller mehr dafür geben.
Je bien, l'auray-je? Nun / soll ich es haben?

Ouy, ainſi que j'ay dit.
Ja / wie ich geſagt habe.

Aviſez vous vîtement, ſi vous me le voulez donner pour ce prix là, ſi non, laiſſez le.
Bedencket euch bald / ob ihr es mir in dem Preys geben wollet / wo nicht / ſo laſſet es bleiben.

Si je vous le pouvois donner à moins, je ne vous entretiendrois pas ſi long-temps.
Köndte ich es euch wolfeyler geben / ſo wolte ich euch nicht ſo lang auffhalten.

Non, ſans tant de paroles.
Nein / ohne ſo viel Worte.

Ce n'eſt pas ma coûtume de tant marchander, chianter, & barguiner.
Es iſt mein Brauch nicht / ſo lang zu feylſchen / dingen und marcken.

Dieu vous gard' de mal.
GOtt bewahre euch.

Nous ne nous accorderons pas ainſi.
Wir werden alſo nicht eins werden.

ça ça, Monſieur, venez ça, prenez le.
Nun nun / mein Herr / kom̃t her / nehmet es hin.

Vous reviendrez me voir une autre fois.
Ihr werdet ein andermahl wieder zu mir kommen.

Il faut donner à bon marché pour conſerver ſa chalandiſe.
Man muß wolfeyl geben / gute Kunden zu behalten.

Je vous promets auſſi, que ſi vous n'eſtiez mon chaland, vous ne l'auriez pas pour ce prix là.
Ich verſichere euch auch / daß / wann ihr nicht mein Bekandter wäret / ſo ſoltet ihr es nicht in dem Preys haben.

Vous me le voulez faire accroire.
Ihr wollet mich deſſen überreden.

Hé bien, ſoit ainſi.
Wolan / dem ſeye alſo.

Meſurez nous en, & nous faites bonne meſure.
Mäſſet uns davon / und machet uns gute Maas.

Mais

Mais mesurez bien, & ne tirez pas si fort.
Aber / mässet wol / und ziehet so starck nicht.

Combien vous en faut-il?
Wieviel müsset ihr haben?

Il m'en faut six aunes.
Ich muß sechs Ehlen haben.

Tenez, regardez, n'est ce pas là bonne mesure?
Da / sehet / ist das nicht gute Maas?

Estes vous content?
Seyd ihr zufrieden?

En aurez vous assez de cela?
Werdet ihr genug damit haben?

Ne vous faut-il autre chose?
Müsset ihr nichts anders haben?

Voulez vous encor quelque autre chose?
Wollet ihr noch etwas anders haben?

Achettez de ce beau ruban.
Kauffet von dem schönen Band.

Non pas pour cette heure.
Für dißmal nicht.

Non non, je n'ay pas affaire de cela.
Nein nein / ich hab es nicht vonnöthen.

Ne voulez vous donc autre chose?
Wollet ihr dann anders nichts?

Si faut, si faut.
Ja / ich muß / ich muß.

Il faut pour le moins encor de la doublure.
Ich muß zum wenigsten noch Futter haben.

Donnez seulement à Maistre George ce qu'il faut encore.
Gebet nur Meister Georgen / was noch darzu gehöret.

Et mettez tout en une somme.
Und setzet alles in einer Summa.

Me voulez vous faire credit?
Wollet ihr mir borgen?

Monsieur, le credit est banny du païs.
Herr / der Credit ist des Landes verwiesen.

Argent contant porte Medecine.
Bahr Geld ist eine gute Artzeney.

Et ſi je n'ay point d'argent ſur moz.
Und/ſo ich kein Geld bey mir habe?

Je voudrois n'en avoir jamais moins.
Ich wolte/ daß ich nimmer weniger hätte.

ça ça, contez un peu tout enſemble.
Nun wolan/ rechnet ein wenig alles zuſammen.

A combien monte tout cela?
Wieviel beträget das alles?

Combien eſt ce en tout?
Wieviel iſt es in allem?

Combien vous faut il?
Wieviel müſſet ihr haben?

Monſieur, le tout monte à vingt Ecus & trente ſols.
Herr/ es kommt alles auff zwantzig Kronen/ und eine halbe.

Hé bien, tenez, voila voſtre argent.
Nun da/ da habt ihr euer Geld.

Tendez la main.
Haltet die Hand auff.

Combien vaut cela?
Wieviel gilt das?

Il vaut cinq livres & demie,
Es gilt fünff Gülden und einen halben.

Cette piſtole là eſt bien petite.
Dieſe Dublon iſt ſehr klein.

J'ay peur qu'elle ne ſoit trop legere.
Ich förchte/ daß ſie zu leicht ſey.

Pierre, apportez le poids, pour preſer ces pieces-cy.
Peter/ bring das Gewicht/ um dieſe Stücker zu wägen.

La balance n'eſt pas juſte.
Die Waagſchalen hängen nicht recht.

Accomodés & ajuſtez la.
Leget und ſchicket ſie zurecht.

Cét Ecus là eſt trop leger de deux grains.
Dieſe Kron da/ iſt um zwey Grane zu leicht.

Et cettuy-cy n'eſt pas de miſe.
Und dieſe hier iſt nicht gangbar.

Il eſt bon, il eſt bon.
Sie iſt gut/ ſie iſt gut.

Sauf voſtre grace, il n'eſt pas de poids,
Um Verzeyhung/ ſie iſt nit wichtig.

Je

Je vous le fay bon. Ich mache sie euch gut.
Je vous en responds. Ich spreche euch gut dafür.
Je vous prie de me donner d'autre argent. Ich bitte euch / mir ander Geld zu geben.
Je n'en ay point d'autre sur-moy. Ich habe kein anders bey mir.
Si vous ne le pouvez mettre, rapportez & rendez le moy. Wo ihr sie nicht könnet außgeben/ so bringet und gebet sie mir wieder.
Vous me connoissez bien. Ihr könnet mich wol.
ça, donnez moy mon reste, que je m'en aille. Nun / gebet mir meinen Rest/ daß ich gehe.
Il vous revient douze sols. Es komen euch wieder zwölff Stüber zu.
Tenez les voila. Da sind sie.
Hé bien, à Dieu. Nun/ Gott behüte euch.
Monsr. je demeure vôtre tres-humble valet. Ich verbleibe des Herren willigster Knecht.
A revoir un de ces jours. Auff wiedersehen dieser Tage.
Le plûtost sera le meilleur. Je eher/ je besser.
Ecoutez, mon maistre. Höret ihr/ Meister.
Gardez vous bien de me gaster c'est habit là. Sehet wol zu/ daß ihr mir das Kleyd nit verderbet.
Non non, Monsieur, n'en ayez pas peur. Nein nein / Herr/ habt keine Sorg dafür.
Je m'en garderay bien. Ich will mich wol dafür hüten.
Vous sçavez bien ma mode. Ihr wisset meine Manier wol.
Ouy da, Monsieur. Ja freylich/ mein Herr.
A la trotte qui mode. Auff die Mode übliche.
Vous mettez la charruë devant les bœufs. Ihr spannet die Ochsen hinder den Pflug.
Vous voulez dire: A la mode qui trotte. Ihr wollet sagen: Auff die übliche Mode.

Hé ouy, la langue fourche bien quelque fois.
Ey ja/man verredet sich wol bißweilen.

Prenez bien la mesure, mais ne me chatouillez pas.
Nehmet die Maas recht/ aber kitzelt mich nicht.

Je suis si chatouilleux, que je ne puis endurer qu'on m'attouche.
Ich bin so kitzelicht/ daß ich nicht leyden kan/ daß man mich anrühre.

J'y prendray bien garde.
Ich will wol Achtung darauff geben.

Et ne me faites pas les mauches trop étroites.
Und/ machet die ärmel nicht zu enge.

Non non, elles seront assez larges.
Nein nein/ sie sollen weit und breit genug seyn.

Cousez le tout bien à point, que les coûtures ne soint pas si grosses.
Nähet alles fein recht/ daß die Nähte nicht so grob seyen.

En fin, faites le si bien qu'il ne faille pas y remettre la màin.
Endlich/ machet es so wol/ daß man nicht wiederum Hand anlegen müsse.

Je le feray comme il faut, & si bien que vous n'y trouverez rien à redire.
Ich will es machen/ wie es sich gehöret/ und so wol/ daß ihr nichts darwider werdet zu reden haben.

Et quànd l'auray-je?
Und/ wann werde ich es bekommen?

Le plûtost que je pourray.
Auff das eheste/ als ich kan.

La semaine qui vient, s'il plait à Dieu.
Die zukünfftige Woche/ geliebts Gott.

Ou de dimanche en huit jours, pour le plus tard.
Oder/ biß Sonntag über acht Tag auff das längste.

Vous vous patienterez bien tant que cela.
Ihr könnet euch wol so lang gedulden.

Ne manquez & ne faillez donc pas.
So fehlet und unterlasset es dann nicht.

Non

Non da, Monsieur. Nein freylich/Herr.

Et s'il y faut encor quelque chose, vous l'achetriez & fournirez. Und / so noch etwas daran mangelt/sollet ihr es kauffen/und darzu geben.

Je vous rembourseray l'argent. Ich will euch das Geld wieder erstatten.

Monsieur, laissez m'en le soucy. Der Herr lasse mich darum sorgen.

Il n'y aura point de faute à cela. Es soll kein Mangel daran seyn.

Je l'acommoderay bien. Ich will es wol zurichten.

Monsieur, je me recommande un million de fois à vos bonnes graces. Mein Herr / ich befehle mich zehen hundert tausendmahl in seine beharzliche Gunst.

Je vous remercie mon Maistre. Grossen Danck Meister.

Dieu vous conduise. GOtt begleyte euch.

Voila qui est fait, Monsieur Antoine. Nun/das ist verrichtet/Herr Anton.

Vous plait il à cette heure venir prendre un petit & maigre diner avec moy. Beliebt euch jetzunder zu kommen / eine schlechte und geringe Mahlzeit mit mir zu nehmen?

Monsieur, je vous remercie infinement. Herr / ich thue euch dessen vielfältig bedancken.

Il faut me trouver au logis au dîner. Ich muß mich zu Mittag zu Hause finden lassen.

Hé, si faites, je vous en prie. Ey ja / thut es doch / ich bitte euch darumb.

Obligez moy de cette faveur. Der Herr erzeige mir diese Gunst.

Monsieur, vous me pardonnerez. Der Herr verzeyhe mir.

Je ne sçaurois pour cette fois-cy. Ich kan für dieses mal nicht.

J'ay des affaires au logis, qui me presentent d'y retourner. Ich habe Geschäffte zu Hause/ die mich nöthigen/ wieder Heym zu kommen.

Ce sera pour une autre fois. Es sol auch ein andermahl geschehen.

Nous nous reverrons aprés-dîner, si vous voulez. Wir wollen nach Mittag wieder zusammen kommen/ so ihr wollet.

Monsieur, comme il vous plaira. Wie es dem Herrn beliebt.

Cependant je vous remercie de vostre bonne compagnie. Unterdessen habe der Herr grossen Danck für seine gute Gesellschafft.

Et je vous demande pardon, que je vous ay si long-temps amusé & entretenu. Und/ ich bitte umb Verzeyhung/ daß ich euch so lang auffgehalten habe.

Monsieur, c'est bien peu de chose. Mein Herr / es ist ein Geringes.

Certes, Monsieur vous m'avez fait une grande faveur. Der Herr hat mir fürwahr eine grosse Gunst erwiesen.

Je suis vostre bien obeïssant valet. Ich bin des Herrn gehorsamer Knecht.

Et moy le vostre de tout mon cœur. Und/ ich der seine von gantzem Hertzen.

Ne bougez, Monsieur. Der Herr bleibe.

N'allez pas plus avant. Der Herr gehe nicht weiter.

C'est mon devoir. Es ist meine Schuldigkeit.

Permettez, que je m'acquitte de mon devoir. Vergönnet/ daß ich meine Schuldigkeit ablege.

Non, Monsieur, ne passez Nein / Herr / er gehe noch

pas

pas plus outre, je vous en supplie.
nicht ferner / ich bitte ihn höchlich darumb.

Hé bien, Monsieur, je vous prie donc de m'excuser.
Wolan / mein Herr / so bitte ich euch umb Verzeyhung.

Excusez moy donc, si je ne vous accompagne pas plus loin.
Er verzeyhe mir dann / daß ich ihm nicht weiter das Geleit gebe.

Monsieur je vous baise baen-humblement les mains, & demeure vostre tres-humble serviteur.
Ich küsse ihm gantz unterthänig die Hände / und verbleibe sein willigster Diener.

Pierre, va t'en dire au cordonnier, qu'il viene un peu chez moy, d'icy à une heure.
Peter / gehe hin / und sage dem Schuster / daß er ein wenig zu mir komme von jetzt über eine Stund.

Pren ta casaque, & t'en va vîte.
Nim deinen Rock / und gehe geschwind hin.

Monsieur, j'y ay esté.
Herr / ich bin da gewesen.

Qu'est-ce qu'il a dit?
Was hat er gesagt?

Il ne se porte pas trop bien.
Er ist nicht gar wohl auff.

Il a pris medicine ce matin, & a esté seigné.
Er hat diesen Morgen Artzeney eingenommen / und hat zur Ader gelassen.

Si est-ce qu'il viendra en une demie-heure sans faute.
Doch wird er in einer halben Stund ohnfehlbarlich kommen.

Tien, pren mon manteau.
Da / nim meinen Mantel.

Regarde s'il est crotté, ou chargé de poussiere.
Sieh zu / ob er kothig oder staubicht ist.

Et aye soin de le crotter & nettoyer.
Und sorge / daß du ihn butzest / und rein machest.

On hurte à la Porte.
Man klopffet an der Thür.

Va voir qui c'eſt.
Gehe / ſiehe wer iſt es.

C'eſt Maiſtre Claude le cordonnier.
Es iſt Meiſter Claudi / der Schuhmacher.

Fay-le entrer.
Laß ihn herein kommen.

Dy luy qu'il entre.
Sag ihm / daß er hereinkomme.

Bon ſoir, Monſieur, vôtre ſerviteur tres-humble.
Guten Abend / Herr / des Herrn willigſter Diener.

Je vous remercie, Maiſtre Claude.
Groſſen Danck / Meiſter Claudi.

Coment ſe porte la ſanté?
Wie ſtehet das Leben?

Pour vous ſervir, Monſieur.
Dem Herrn zu dienen.

Qu'apportez vous de bon?
Was bringet ihr gutes?

Voſtre homme m'eſt venu appeller, il y a environ un quart d'heure.
Euer Diener hat mir ohngefehr vor einer Viertelſtund geruffen.

C'eſt pourquoy je ſuis venu voir, ce qu'il vous plaît me commander.
Darumb bin ich kommen zu ſehen / was der Herr mir gebiethen will.

C'eſt bien fait, vous eſtes un brave homme.
Das iſt recht / ihr ſeyd ein wackerer Mann.

Je voudrois que vous me fiſſiez une belle & bonne paire de bottes pour la ſemaine prochaine.
Ich wolte / daß ihr mir ein ſchön und gut paar Stiefelen machtet auff die zukünfftige Woche.

Laiſſez moy faire, Monſieur.
Der Herr laſſe mich nur machen.

Je vous en accommoderay comme il faut.
Ich wil ihn darmit verſehen / wie es ſich gehöret.

Celles que vous me fîtes dernierement m'ont fort bleſſé les pieds.
Die vorige / ſo ihr mir letzlich gemacht / haben mich gewaltig gedrücket.

Ce n'eſt pas ma faute.
Es iſt meine Schuld nicht.

Ni la mienne auſſi. Die meine auch nicht.

La faute de qui eſt ce donc? Weſſen Schuld iſt es dann?

C'eſt le cuir qui en eſt cauſe. Es iſt das Leder / welches ſchuld daran iſt.

Et puis c'eſt que vous avez les pieds aucunement gros, ne vous en déplaiſe. Und dann kömt es auch daher/ daß ihr ziemlich dicke Füſſe habt / haltet mir es nicht für übel.

Vous n'avez que faire de me le dire. Ihr dörffet mir es nicht ſagen.

Je le ſçay bien, ſans que vous me le diſiez. Ich weiß es wohl / wann ſchon ihr es mir nicht ſaget.

Mais ne vous ſouciez, les neuves ne le feront pas. Seyd aber ohnbekümmert/ die Neuen ſollen es nicht thun.

Prenez donc de meilleur & plus ſoupple cuir. So nehmet dann beſſer und geſchmeydiger Leder.

Les dernieres avoyent le pied trop court, & la tige trop étroitte. Die letzten hatten einen zu kurtzen Fuß / und das Bein zu eng.

Faites les autres d'un point plus longues, & un peu plus larges. Machet die andern umb einen Stich länger / und ein wenig weiter.

Ouy, je le feray. Ja/das will ich thun.

Attendez, ce n'eſt pas encore tout. Wartet/ es iſt noch nicht alles.

Il faut que vous me faciez auſſi une boñe paire de ſouliers. Ihr müſſet mir auch ein gut paar Schuhe machen.

Les miens ne valent plus rien. Die meine ſind nichts mehr werth.

Tout ce qu'il vous plaira. Alles/was euch beliebt.

Avez vous maitenant de bon marroquin?

Habt ihr jetzunder guten Karduan?

Bon & beau, & de toutes sortes.

Gut und schön / und allerley Gattung.

J'en ay d'aussi bon, qu'il y en ait dans la ville.

Ich hab so guten / als in der Stadt mag seyn.

Faites m'en donc une bonne paire, bien propres & bien couses.

So machet mir dann ein gut Paar/fein artig und wohl genähet.

Laissez faire à George, c'est un homme d'aage.

Lasset Geörgen machen / er ist ein betagter Mann.

Jé vous en feray une aussi belle paire, que vous en puissiez avoir.

Ich will euch ein so schön Paar machen/als ihr immer bekommen könnet.

Et quand vous les aurez essayez, s'il ne vous duissent, je les retiendray, & vous en feray d'autres.

Und/ wann ihr sie werdet anversuchet haben/dienen sie euch nicht / so will ich sie behalten / und euch andere machen.

Est-ce mal parlé?

Ist es übel geredet?

C'est fort bien dit.

Es ist gar wohl gesagt.

Nous le verrons.

Wir werden es sehen.

Me voulez vous prendre de mesure?

Wollet ihr mir das Maaß nehmen?

Monsieur, je n'ay pas mon compas.

Herr / ich hab meinen Meßrahm nicht.

Mais je sçay biẽ vostre mesure.

Aber / ich weiß euer Maaß wol.

Hé bien, bon soir.

Nun / guten Abend.

Monsieur, je vous souhaite la bonne nuit.

Ich wünsche dem Herrn eine gute Nacht.

Dieu vous donne bonne vie & bonne santé.

GOtt gebe euch gut Leben und gute Gesundheit.

Mons. je vous baise tres-humblement les mains.

Dem Herrn meine willigste Dienste.

Gar-

Garçon vien moy tirer mes bottes.
Jung / komm / und ziehe mir die Stieffeln auß.

Vîte, vîte allons.
Geschwind / geschwind fort.

Leste preste.
Fein hurtig.

Ah ! que tu es mal-habile.
Ach ! wie bist du so langsam.

Tu es habile comme l'oiseau sainct Luc, qui s'appelle un bœuf.
Du bist hurtig / wie Sanct Lucas Vogel / welcher ein Ochs heisset.

Aussi suis-je, j'ay plûtost fait un tour que deux.
Das bin ich / ich drehe mich ehe einmal um / als zwey.

Fay tout doucemnet au pied droit, parce qu'il me fait mal.
Thue sachte und gemach am rechten Fuß / dieweil er mir wehe thut.

Qu'est-ce que vous y avez?
Was ist euch daran?

J'ay mal au talon.
Ich habe ein böse Ferse.

Vous avez toûjours quelque fer qui loche.
Ihr habt immer hier oder da Mangel.

Tu es un sot, tay toy.
Du bist ein Geck / halte das Maul.

J'ay bien affaires de ton caquet.
Ich bedarff deines Geplauders nicht.

Je croy que tu es yvre.
Ich glaube / daß du truncken bist.

Helas, Monsieur, comment serois-je yvre?
Ach ! Herr / wie solte ich truncken seyn?

Je n'ay encor point veu de vin d'aujour d'huy.
Ich habe heut noch keinen Wein gesehen.

Paix, paix.
Still / still.

C'en est assez.
Es ist genug darvon.

Tu fais trop la beste.
Du bist gar zu Naseweis.

Tu n'es qu'un causeur & babillard.
Du bist nur ein Schwätzer und Plauderer.

Souvient toy seulement de faire ce que je t'ay dit.
Gedencke nur daran / daß du thust / was ich dir gesagt habe.

Hè, Monsieur, ne vous en mettez pas en peine.
Ach! Herr / bekümmert euch nicht darumb.

Cela vaut fait.
Das ist so gut / als gethan.

Cela vaut autant que fait.
Es ist so viel / als wann es gethan wäre.

Il n'y aura point de faute.
Es soll kein Mangel daran seyn?

Je sçay bien ce que j'ay à faire.
Ich weiß wohl / was ich zu thun habe.

Tu ne le fais pourtant pas toûjours.
Du thust es darum nicht allezeit.

ça mon bonnet de nuit.
Meine Schlaf-Haube her.

Vois-tu frippon, qu'il te faut tout dire!
Siehest du / Lecker / daß man dir alles sagen muß!

Tu ne penses à rien.
Du gedenckest an nichts.

Vrayement je ne puis pas devenir ce que vous voulez.
Fürwahr ich kan nicht errathen / was ihr haben wollet.

Hé bien, bien va t'en coucher.
Nun / nun gehe hin / lege dich zu Beth.

Fin du premier Dialogue.
Ende deß I. Gesprächs.

Le II. Dialogue. Du Boire & manger.

Das II. Gespräch. Vom Essen und Trincken.

SErviteur, Monsieur.
Monsr. je suis le vôtre de bien bon cœur.
Eß Herrn Diener.
Herr / ich bin der seine von gantzem Hertzen.

Hé bien, nous rencontrons nous icy?
Nun / begegnen wir uns einander hier?

Ouy, comme vous voyez.
Ja / wie ihr sehet.

Je ne pensois pas faire une si heureuse rencontre.
Ich gedachte nicht eine so glückliche Begegnung zu thun.

Ny moy aussi.
Ich auch nicht.

Je suis bien-aise d'avoir ce bon-heur.
Ich bin sehr froh/ daß ich das Glück habe.

Et moy pareillement.
Und ich deßgleichen.

Je suis réjoüy de vous voir en bon estat.
Ich bin erfreuet/ euch in so gutem Zustand zu sehen.

Et moy aussi de vous revoir en bonne santé.
Und ich auch / euch also frisch und gesund zu sehen.

Mais d'où vient, que vous estes de si bonne heure en ville?
Aber/ wie kommt es/ daß ihr so frühe in der Stadt seyd?

L'envie m'a pris de sortir.
Die Lust ist mich ankommen außzugehen.

Et-ce aprés déjeuner?
Ist es nach dem Frühstück?

Pas encor.
Noch nicht.

Et, où allez vous si matin ainsi tout seul?
Und / wo gehet ihr so früh hin also allein?

Je n'en sçay encor rien.
Ich weiß es noch nicht.

Où la fortune me conduira.
Wo mich das Glück hinführen wird.

Je m'en vay visiter un mien amy, pour avoir s'il me voudra donner à déjeuner.
Ich will hingehen / meiner Freunde einẽ zu besuchen/ um zu sehen/ ob er mir will ein Frühstück geben.

Si vous n'avez point d'autre affaire, j'y donneray bon ordre.
Wann ihr sonsten nichts zu thun habt / dem will ich wohl Rath schaffen.

S'il n'y a que cela, j'y remedieray bien.
Ist es anders nichts / so will ich dem Ding wol helffen.

Venez avec moy, nous déjeunerons ensemble.
Komt mit mir/ wir wollen miteinander Frühstücken.

Je vous prens au mot.
Ich nehme es für bekant an.

Il vaut mieux tenir que chasser.
Es ist besser haben/ als jagen.

Vous me ferez un grand plaisir.
Ihr werdet mir einen grossen Gefallen thun.

Car sans vous il me faudroit aussi bien déjeuner tout seul.
Dann / ohne euch müste ich sonsten allein Frühstücken.

Et sans vous il me faudroit peut-estre déjeuner par cœur.
Und / wann ihr nicht wäret / müste ich vielleicht in Gedancken zu Morgen essen.

Vous avez trouvé vostre homme, & moy le mien.
Ihr habt euren Mann gefunden / und ich den meinen.

Je suis accoûtumé de ne point bouger du logis le matin, que je n'aye mangé un morceau, & pris un doigt de vin.
Ich bin gewohnt / des Morgends nit auß dem Hause zu gehen / ich habe dann ein Bissen gessen / und ein Trüncklein Weinß gethan.

C'est bien fait.
Das ist wohl gethan.

La coûtume n'est pas mauvaise.
Der Gebrauch ist nicht böse.

Non non, cela n'est pas mal sain.
Nein nein / das ist nicht ohngesund.

Cela conforte l'estomac contre le mauvais air.
Das stärcket den Magen wider die böse Lufft.

Quant à moy, ce n'est pas ma coûtume.
Was mich anlanget / es ist mein Gebrauch nicht.

Et ce que j'en ay dit, n'étoit que par raillerie.
Und / was ich davon gesagt habe / war nur auß Schertz.

Mais mois, je m'en trouve fort bien.
Aber / ich befinde mich gar wohl darbey.

Venez venez.
Kommt kommt.

Il n'y a point de danger, de prendre quelque pe-
Es kan nicht schaden / daß man etwas zu sich nehtire

tire chose & de boire un coup.
me / und einen Trunck thue.

Je vous soupplie de m'excuser.
Ich bitte euch höchlich / mich zu entschuldigen.

Je n'ay doint accoûtumé de boire hors du repas.
Ich pflege nit ausserhalb der Mahlzeit zu trincken.

Demeurez vous donc à jeun jusqu'au dîner?
Bleibet ihr dann nüchtern biß an den Mittag?

Ouy, je vous jure.
Ja/gewiß?

Mais avez vous déja faim.
Aber / hüngert euch schon?

Ouy, j'ay déja bon appetit.
Ja / ich habe schon guten Appetit.

Aussi tost que je suis hors du lit, j'ay l'estomac ouvert comme la gibeciere d'un Advocat.
So bald ich aus dem Bett bin / stehet mir der Magen offen wie eines Advocaten Tasche.

A ce que j'entens, vous estes trés-bien pour veu d'appetit.
So viel als ich vernehme / so seyd ihr gar wohl mit Appetit versehen.

Aussi suis-je.
Das bin ich auch.

J'ay toûjours un bout de boyaux vuide, pour faire plaisir à un bon amy.
Ich habe allezeit ein Stück Darmes leer / einem guten Freund einen Gefallen zuerzeigen.

Je le croy bien.
Ich glaube es wol.

Vous estes toûjours en estat de jouër des machoires.
Ihr seyd allezeit bereit / mit den Kynbacken zu spielen.

Il faut que vous avez un estomac d'aûtruche, capable de digerer du fer.
Ihr müsset einen Strauß-Magen haben / der Eysen verdauen kan.

Je suis, Dieu mercy, d'ûne forte & robuste complexion.
Ich bin / Gott lob / einer starcken und harten Natur.

C'est

C'eſt que j'y ſuis accoûtumé.
Das machet / daß ich es gewohnt bin.

L'accoûtumance eſt la ſeconde nature.
Die Gewohnheit iſt die andere Natur.

Il n'eſt que d'apprendre en jeuneſſe, pour ſçavoir en la vieilleſſe.
Es iſt nichts beſſers / als in der Jugend lernen / auff daß mans im Alter wiſſe.

Or, tenez voila à déjeuner.
Nun da / iſt zu eſſen.

Mangez & beuvez à vôtre bon plaiſir.
Eſſen und trincket nach euerem Belieben.

Faitez à voſtre volonté.
Thut nach euerem Willen.

Approchez vous, avancez.
Kommt herbey / trettet heran.

Hé bien, ça donc, par compagnie.
Nun / wolan dann / zur Geſellſchafft.

Ne vous faites pas tant prier.
Laſſet euch nicht ſo viel bitten.

Non non, ne vous en donnez point de peine.
Nein nein / bekümmert euch nicht darumb.

Je ne me fay pas déchirer le manteau en telles affaires.
Ich laſſe mir den Mantel nicht zerreiſſen in ſolchen Geſchäfften.

Il me faut avoir une rôtie
Ich muß ein Stück geröſtet Brod haben.

Nicolas, rôtiſſez moy un peu cette trenche de pain ſur la braiſe.
Nicolaus / röſte mir ein wenig dieſe Schnitte Brods auff den Kohlen.

ça, Monſieur, je m'en vay boire à voſtre ſanté, en vous remerciant beaucoup de fois.
Nun / mein Herr ich will es ihm bringen auf eine Geſundheit / und zur Danckſagung.

Monſieur, il n'y a de quoy.
Herr es bedarff keines Danckens.

Voila bien de quoy.
Das iſt keines Danckens (werth.

Il n'est pas besoin de remerciement.
Es ist kein Danckens vonnöthen.

En avez vous déja assez?
Habt ihr schon genug?

Ouy pour cette fois-cy.
Ja/für dieses mahl.

J'ay bravement déjeuné.
Ich hab wacker gefrühstücket.

Vous estes bien habile.
Ihr seyd sehr geschwind.

A cette heure j'attendray bien le dîner, pourveu qu'il vienne bien-tost.
Jetzt will ich wohl auff das Mittag-Imbes warten/ so ferne es bald kömmt.

Je le croy bien.
Ich glaube es wol.

Garçon, serrez bien tout cela, que le chat ne le mange.
Jung/hebe das alles wohl auff/das es die Katz nicht fresse.

A quoy passerons nous maintenant le temps?
Womit wollen wir jetzund die Zeit vertreiben?

Nous irons faire un tour de ville, pour prendre de l'exercice, & avoir un peu de mouvement.
Wir wollen in der Stadt ein wenig herum gehen/ uns ein wenig zu bewegen.

Il ne nous faudra gueres demeurer.
Aber/wir werden nicht lang außbleiben müssen.

Nous retournerons, quand vous voudrez.
Wir wollen wiederkomen/ wann ihr wollet.

Hé bien retournerons, & nous en allons avoir si le dîner est prest.
Nun/so lasset uns umbkehrē/ und hingehen zu sehen/ob das Essen fertig ist.

Car il y a du danger au retardement.
Dann/es ist Gefahr in dem Verspätten.

Vous avez peur de perdre le potage.
Ihr förchtet/dz ihr die Suppe versaumen werdet.

Ne sçavez vous pas qu'on passe maistre celuy qui vient trop tard.
Wisset ihr nicht/ daß man den jenigen mattschet/der zu spāht kommt.

Une

Une autre fois irons nous plus loin, quand nous aurons plus de loisir.
Ein andermahl wollen wir weiter gehen / wann wir besser der Weil haben.

Quelle heure est-il bien?
Wievtel Uhr ist es wol?

Il n'est pas loing de midy.
Es ist nit weit von Mittag.

Il y a déja une bonne espace qu'onze heures & demie sont sonnées.
Es ist schon eine gute Weil / daß es halb zwölff geschlagen hat.

Allons nous en donc voir si nostre maison est encor en sa place.
Lasset uns dann gehen sehen / ob unser Hauß noch an seinem Ort stehet.

Il sera bientost temps de dîner.
Es wird bald Zeit seyn zu Mittag zu essen.

Je croy qu'ouy.
Ich glaube ja.

Je le sens bien en mon ventre.
Ich fühle es an meinem Bauch wol.

J'ay déja bien faim & bien soif.
Es hungert uñ dürstet mich schon sehr.

Mon estomac est creux comme une lanterne.
Mein Magen ist leer / wie eine Latern.

Et le mien comme une basse-contre.
Und der meine / wie eine Baßgeyge.

Entendez vous comme il gronde?
Höret ihr / wie er rumpelt?

Ouy, je l'entens bien.
Ja / ich höre es wol.

Avez vous des grenovilles dans le ventre?
Habt ihr Frösche im Leibe?

Je meurs de faim.
Ich sterbe von Hunger.

Je suis affamé comme un loup.
Ich bin hungerig / wie ein Wolff.

Il nous faudra un peu haster, si nous voulons venir à temps au logis.
Wir werden ein wenig eylen müssen / wo wir bey Zeiten nach Hause kommen wollen.

Nous

Nous y voila tantost. Wir sind bald da.

Nous avons encor du temps assez. Wir haben noch Zeit genug.

Entrons, & voyons si on a mis la nappe. Lasset uns hinein gehen/ und sehen/ ob der Tisch gedeckt ist.

DIEU vous gard', Monsieur l'hoste. GOTT grüsse euch/ Herr Würth.

Le dîner est-il prest? Ist das Essen fertig?

Dînerons nous bientost? Werden wir bald essen?

Il est tantost douze heures & demie. Es ist bald halb Eines.

Messieurs, quand il vous plaira. Wann es den Herrn beliebet.

Tout est prest. Es ist alles fertig.

Il ne faut que dresser, & servir. Man darff nur anrichten/ und auffragen.

J'ay fort bon appetit. Ich hab sehr gute Lust zu essen.

Tant mieux. Desto besser.

Vous en dînerez de meilleur courage. Das Essen wird euch desto besser schmäcken.

Il n'est sauce que d'appetit, comme on dit en commun proverbe. Es ist kein besser Koch/ als der Hunger/ wie man in dem gemeynen Sprüchwort sagt.

Estes vous tous ensemble? Seyd ihr alle beysammen?

Voulez vous qu'on serve les viandes? Wollet ihr/ daß man das Essen auffrage?

Il ne manque plus personne que Monsieur Louys, qui ne mettra gueres à venir. Es mangelt niemand mehr/ als der Herr Ludwig/ welcher nicht lang außbleiben wird.

Il n'importe. Es ist nichts daran gelegen.

Pour un moine on ne laisse pas de faire une abbaye.
Umb eines Mönchen wegen unterlässet man nicht eine Abtäy zu bauen.

Il y a déja long-temps que midy est sonné.
Es hat schon lang zwölff geschlagen.

Hé bien, Messieurs.
Nun / ihr Herren.

Quittez la casaque.
Leget den Rock weg.

Posez le manteau.
Leget den Mantel weg.

Et prenez de l'eau, en attendant qu'on dresse.
Und nehmet Wasser / indem man anrichtet.

Or sus, enfans, mettez vîtement la nappe.
Nun / ihr Kinder / leget geschwind das Tischtuch auf.

Couvrez la table.
Decket den Tisch.

Là là, que l'on mette le couvert.
Nun nun / daß man den Tisch decke.

Sonnez la clochette.
Klingelt mit der Schellen.

Lavez les mains, Monsieur, & les essuyez à cette serviette.
Der Herr wasche die Hände / und trockne sie an dieser Salvet.

Monsieur, voila un essuy-main pour les essuyer.
Herr / da ist ein Handtuch umb sie abzutröckenen.

Il n'y a pas long-temps que jay lavé les miennes, & je n'ay rien manié de sale depuis.
Es ist nicht lang / daß ich die meine gewaschen habe / und habe nichts Ohnreines seyther in den Händen gehabt.

ça ça, Messieurs, à table.
Nun / ihr Herren / zu Tisch.

Le viande se refroidit, & se gaste.
Das Essen wird kalt / und verdirbet.

Que chacun prene sa place.
Ein jeder nehme seine Platz.

Allons allons, sans tant de ceremonies.
Fort fort / ohne so viel Gepräng.

Treve de ceremonies, le premier va devant.
Still mit Ceremonien / der erste gehet voran.

Il faut que quelqu'un soit le premier. — Es muß doch einer der erste seyn.

Monsieur, ne vous plait-il pas prendre place? — Beliebt dem Herrn nicht einen Platz zu nehmen?

Aprés vous, Monsieur. — Nach dem Herrn.

Mettez vous là, c'est vostre lieu destiné. — Setzet euch dahin / das ist euer bestimbter Ort.

Pardonnez moy, je ne m'y mettray pas. — Verzeyhet mir / ich will mich nicht da setzen.

Il me feroit beau voir assis au haut bout, — Es würde mir schön anstehen oben an zu sitzen.

Je vous en prie. — Ich bitte euch darumb.

Vous me pardonnerez, cela ne m'appartient pas. — Nein / um Verzeyhung / das gebühret mir nicht.

Il n'y a ni haut ni bas bout à une table ronde. — Es ist kein Hoch- noch Unter Ende an einem ronden Tisch.

Hé bien, Monsieur, de peur de vous déplaire, je vous obeïray. — Nun / mein Herr / damit ich ihm nicht zuwider thue / will ich ihm gehorchen.

Je me mettray icy, pour vous contenter. — Ich will mich hieher setzen / umb euch zu befriedigen.

Ce sera pour montrer le chemin à ces autres Messieurs. — Es soll geschehen / diesen anderen Herren den Weg zu weisen.

Suives moy donc. — Folget mir dann nach.

Monsieur, vous monterez encor plus haut. — Der Herr wird noch höher hinauff rucken.

Asséez vous là, s'il vous plait. — Lieber / er setze sich dahin / so es ihm beliebt.

Hé bien, pour vous obeïr, & pour ne donner point de mauvais exemple. — Wolan / euch zu gehorchen / und kein böses Exempel zu geben.

Messieurs, prions Dieu. — Ihr Herren lasset uns bäten.

Que chacun face sa priere à part. — Ein jeder thue sein Gebät für sich.

DIEU nous benie toutes choses, & toute la compagnie. — Gott gesegne uns alles / und die gantze Gesellschafft.

Ainsi soit-il. — Amen.

Messieurs, je vous prie une fois pour toutes, de prendre pour bon si peu qu'il y a. — Ihr Herren / ich bitte euch einmahl für alle / für lieb zu nehmen / so wenig / als da ist.

Monsieur l'hoste, il n'est pas besoin de protestations. — Herr Würth / es bedarff keines Protestirens.

En voila bien assez. — Da ist wohl genug.

Hé bien, Messieurs, prenez donc. — Wolan / ihr Herren / greiffet dann zu.

Mettez la main à l'œuvre. — Greiffet das Werck an.

Là là, mettez y la main. — Nun nun / greiffet es an.

ça ça, allons. — Hey / nun fort.

Le premier commence. — Der erste fängt an.

Il faut bien que quelqu'un face le commencement. — Es muß doch einer den Anfang machen.

Enfans, allez querir le second service. — Ihr Kinder holet den anderen Gang.

Ah, ha! voila Monsieur Louys qui vient comme si on l'avoit mandé. — Aha / da kom̃t der Herr Ludwig / als wann man ihm einen Botten geschickt hätte.

En defaut, Monsieur, en defaut. — Herbey / herbey / zu letzt.

Il ne faut plus que vous. — Es mangelt niemand mehr / als ihr.

Où avez vous tant demeuré. — Wo seyd ihr so lang geblieben?

Il y â une heure qu'on vous cherche par tout.
Es ist eine Stund/ daß man euch überall gesuchet.

Vous venez bien tard.
Ihr kommt sehr spät.

Où avez vous esté si long-temps?
Wo seyd ihr so lang gewesen?

Qu'en avez vous à faire.
Was gehet es euch an?

Je ne suis pas tenu de vous en rendre conte.
Ich bin nicht schuldig / euch Rechenschafft darumb zu geben.

Ne me le voulez vous pas dire?
Wollet ihr mir es nicht sagen?

Je n'ay pas le loisir.
Ich hab nicht der Weil.

Mais vous venez comme moûtarde aprés dîner.
Ihr kommt aber/ wie Senff/ nach dem Essen.

Nous avons tantost dîné.
Wir haben bald gessen.

Nous vous attendons de la main gauche.
Wir warten auff euch mit der lincken Hand.

Apropos de moutarde, n'y en a-t'il point ceans?
Weil ihr vom Senff redet/ ist dessen keiner hier im Hause?

Non, que je sçache.
Nein / daß ich wisse.

Toutes fois je le demanderay.
Jedoch wil ich darnach fragen.

Apportez en une cueillerée ou deux, s'il y en a.
Bringet einen Löffel voll / oder zwey / wann da ist.

Tenez en voila.
Da ist dessen.

Mais gardez quelle ne vous prene au nez, car elle est bien forte.
Aber/ sehet zu / daß er euch nicht in die Nase beisse/ dann/ er ist sehr starck.

Nous vous avons long-temps attendu.
Wir haben lang auff euch gewartet.

J'en suis bien marry.
Es ist mir sehr leyd.

Il n'en estoit pas de besoin.
Es war nicht vonnöthen.

Je ne pouvois pas venir plûtoſt. Ich kondte nicht eher kommen.

J'eſtois un peu empeſché. Ich hatte ein wenig zu thun.

Qui tard arrive, mal loge. Wer ſpäth kommt/ wird übel beherberget.

Il vous faut taſcher de nous rattaindre & rattrapper. Ihr müſſet ſehen / daß ihr uns wieder einholet und erdappet.

Je trouveray bien encor ma part. Ich werde mein Theil noch wohl finden.

Je n'ay pas grand appetit. Ich habe keinen groſſe Hunger.

J'ay aſſez bien déjeuné. Ich habe ziemlich wohl gefrühſtücket.

Meſſieurs, faites luy un peu de place. Ihr Herren/ macht ihm ein wenig Platz.

Serrez vous un peu, Monſieur David. Rücket ein wenig zuſamen/ Herr David.

Vous tenez plus de place que trois. Ihr haltet mehr Platz / als Drey.

Meſſieurs, ne bougez. Die Herren bleiben.

Voicy de la place aſſez. Hier iſt Platz genug.

Je ſeray bien icy. Ich ſoll hier gar wohl ſitzen.

DIEU vous benie, Meſſieurs, & toute la compagnie. GOtt geſegne es euch / ihr Herren / und der gantzen Geſellſchafft.

Hé, Meſſieurs, remettez vous. Ey/ ihr Herren/ ſie ſetzen ſich wieder.

Raſsées vous, je vous ne ſupplie. Setzet euch wieder/ ich bitte euch höchlich darumb.

Que chacun reprene ſa place. Ein jeder nehme ſeinen Ort wieder ein.

Nous avons long-temps ſonné la nappe, je ne Wir haben lang am Tiſch Tuch geläutet / ich weiß

ſçay ſi vous l'aurez entendu.	nicht/ob ihr es werdet gehöret haben.
Voila comme il va ordinairement.	So gehet es gemeyniglich.
On eſt toûjours encor mocqué avec le dommage qu'on a.	Man hat noch allezeit den Spott zum Schaden.
Mais pacience, une autre fois j'en feray de même.	Aber Gedult / ein andermahl ſoll ich es auch ſo machen.
A la pareille.	Es ſtehet zu verſchulden.
Cela n' empeſchera pas pourtant, que je ne boive à vos bonnes graces.	Das ſoll doch nicht verhinderen / daß ich euch einen freundlichen Trunck zubringen.
Je ne laiſſeray pas pour tout cela de boire à voſtre ſanté.	Ich wil darumb nicht unterlaſſen auff euere Geſundheit euch eines zu zubringen.
Je vous rends graces de bon cœur.	Ich ſage euch hertzlichen Danck.
Baillez moy un peu le pain.	Langet mir das Brodt ein wenig.
Voulez vous que je vous en couppe?	Wollet ihr/daß ich euch was ſchneide?
S'il vous plait de prendre la peine.	So es euch beliebt die Mühe zu nehmen.
Monſieur, vous n'avez qu'à le dire.	Der Herr hat es nur zu ſagen.
Tenez en voila.	Da habt ihr es.
Grand mercy.	Groſſen Danck.
Mais voicy encor quelque choſe que nous vous avons gardé.	Aber / hier haben wir euch noch etwas auffgehoben.

Je vous en sçay bon gré, & vous remercie.
Ich weiß euch grossen danck/ und danck euch dessen.

Nous ne faisons encor que commencer.
Wir fangen noch erst an.

Allons Monsieur à vostre bien-venuë.
Ich bringe es dem Herrn zum Willkommen.

Grand bien vous face, Monsieur.
Wohl bekoms dem Herrn.

Il me faut premierement poser un bon fondement.
Ich muß erstlich einen guten Grund legen.

Mais pardonnez moy, Messieurs, si je ne vous répons à tous propos.
Verzeyhet mir aber/ihr Herren / so ich euch nicht auff alle Reden antworte.

Je ne sçaurois jouër des dents & de la langue en même temps.
Ich kan nicht zugleich mit den Zähnen und mit der Zungen spielen.

Vous avez toutes les raisons du monde.
Ihr habt Recht über Recht.

Vous faites bien, songez seulement à vos affaire.
Ihr thut recht/ dencket nur/ was ihr zu thun habt.

Aussi fay-je.
Das thue ich auch.

Ne vous souciez point, je ne m'oublieray pas.
Bekümert euch nicht/ich will meiner nicht vergessen.

Il y a encor assez de quoy pour moy.
Es ist noch genug da für mich.

En voila encor plus qu'il ne m'en faut.
Da ist noch mehr als ich bedarff.

Je ne suis pas si grand manqueur.
Ich bin kein grosser Esser.

Voila encor de bons restes.
Da sind noch gute Brocken.

Il vous faut consoler, que si vous dinez mal, vous en souperez tant mieux.
Ihr müsset euch getrösten / daß / wann ihr schlecht zu Mittag esset/ihr desto besser zu Nacht essen werdet.

Si

Si vous n'avez gueres à manger, recompensez vous à boire.
Habt ihr nicht viel zu essen/ so erholet euch mit trincken.

Voulez vous de ces écrevices?
Wollet ihr von diesen Krebsen?

Nenny, c'est une viande creuse, à laquelle il y a plus à éplucher qu'à prendre.
Nein / es ist eine leichte Speise/daran mehr außzusuchen / als zu nehmen ist.

Tenez, voila encor un pâté, qui a fort bnne mine.
Da habt dir noch eine Pastet / die sehr gut Ansehen hat.

Personne n'y a encor touché.
Es hat sie noch niemand angerühret.

Monsieur Paul, entamez le un peu.
Herr Paul / schneidet sie ein wenig an.

Excusez moy, Monsieur, je n'y entends rien.
Der Herr verzeyhe mir / ich verstehe mich nit darauff.

Y a-t'il tant à faire?
Ist das so ein groß Werck?

Voila une grande affaire.
Das ist eine grosse Sach.

Vous estes bien empéché pour peu de chose.
Ihr seyd wol geschäfftig um geringe Sachen.

Môntrez le moy, que je regarde ce qu'il a dans le ventre.
Weiset mir sie / daß ich sehe/ was innwendig ist.

Il est fort excellent,
Sie ist herrlich gut.

Je le sens bien à l'odeur.
Ich rüche es wohl am Geruch.

Il sent fort bon.
Sie rüchet gar wohl.

Il a fort bonne odeur.
Sie hat einen guten Geruch.

Il ne sçauroit estre meilleur, quand ce seroit pour la bouche d'un Roy.
Sie köndte nicht besser seyn/ wann sie schon für einen König wäre.

Hé bien, j'en auray ma part.
Wolan / ich werde mein Theyl davon bekommen.

Goûtez un peu, si la sauce est bien assaisonnée.
Kostet ein wenig / ob die Brühe wohl zugericht ist.

Essayez si la sauce est bonne.
Versucht / ob die Brühe gut ist.

Parfaitement bien à mon goût.
Trefflich wohl / nach meinem Geschmack.

Elle est fort delicate & appetissante.
Sie ist sehr lieblich und anmühtig.

Vous m'en donnez envie.
Ihr machet mir Lust darzu.

Trempez y un morceau de pain, & me le baillez, pour l'essayer.
Duncket einen bissen Brods darein / und gebet mir ihn zu versuchen.

Vous plaît-il m'en bailler un petit morceau?
Beliebt euch / mir ein klein Stück davon zu geben.

Tres-volontiers, Monsr.
Gar gerne / mein Herr.

Et vous, Monsieur, vous en plait-il aussi?
Und ihr / Herr / beliebt euch auch davon?

Monsr. je vous remercie.
Herr / ich dancke euch.

Ne prenez pas la peine.
Der Herr nehme die Mühe nicht.

Je n'aime pas ces viandes si épicées & poivrées, ny toutes ces sauces de haut goût.
Ich esse nicht gerne die so sehr gewürtzte und gepfefferte Kost / noch alle die scharffe und starcke Brühen.

Cela fait trop boire.
Das machet allzuviel trincken.

Voulez vous que je vous serve de cette viande?
Wollet ihr / daß ich euch von dieser Kost vorlege?

Ce vous sera beaucoup de peine.
Es wird euch eine grosse Mühe seyn.

Point du tout, Monsieur.
Gantz und gar nicht / Herr.

Ce

Ce n'est que mon devoir. Es ist nur meine Schuldigkeit.

Approchez moy un peu ce rôty la, & cette salade. Langet mir ein wenig das gebratene / und den Salat.

S'il vous plait d'en prendre la peine. Wann es euch beliebt / die Mühe zu nehmen.

Car la salade rêjouït le cœur. Dann / der Salat erquicket das Hertz.

Ouy, elle aiguise & reveille l'appetit. Ja / er schärffet und erwecket den Appetit.

Tenez, les voila. Da sind sie.

Prenez en vous même. Nehmet selber davon.

Cela ne se presente pas. Das leget man nicht vor.

C'est nne salade à l'Italienne. Es ist ein Italiänischer Salat.

Et pourquoy? Und warumb?

Par-ce qu'il y a diverses sortes d'herbes. Dieweil vielerley Kräuter darunter sind.

Mais elles n'est pas trop bien épluchée, y voila encor un brin d'herbe. Aber; er ist nicht gar wohl belesen / da ist noch ein Hälmlein Grases darin.

Je voudrois que j'eusse une couple de bons pigeonneaux. Ich wolte / daß ich ein paar gute junge Tauben hätte.

Et moy non, par-ce que j'en suis rassasié. Und ich nicht / dann ich hab mich derselbigen satt gessen.

J'en ay tant mangé, que j'en suis dégoûté. Ich hab deren so viel gessen / daß sie mir gantz verleydt sind.

Vous estes un friand. Ihr seyd leckerhafftig.

Vous estes affriandé. Ihr seyd verleckert.

Il vaudroit mieux, que Es wäre besser / daß wir

nous

nous eussions une couple de perdrix bien rôties.
ein paar wohlgebratene Feld-Hüner hätten.

Cela ne seroit pas mauvais, avec une bonne bouteille de vin clairet.
Das solte nicht übel schmecken/ mit einer guten Flaschen rothen Weins.

Vous n'estes pas friand, mais vous aimez bien quelque chose de bon.
Ihr seyd nicht leckerhafftig/ aber/ihr esset gerne etwas gutes.

Mais quoy, n'avons nous point de sel?
Aber was/ haben wir kein Saltz?

N'y a-t'il point de sel sur la table?
Ist kein Saltz auff dem Tisch?

Voyez un peu, ils ont oublié la saliere.
Sehet ein wenig/ sie haben das Saltzfaß vergessen.

Hola, Susanne, prenez uns échelle, & regardez ce qui manque sur la table.
Höre/ Susanna/ nimb eine Leyter/und siehe/ was auf dem Tisch mangelt.

Monsieur, entamez ce mẽbre de mouton, tandis qu'il est encor chaud.
Der Herr schneide den Hammels-Braten an/ weil er noch warm ist.

Aussi bien nous le faudra-t'il payer.
Wir müssen ihn doch bezahlen.

N'avez vous point de coûteau?
Hat der Herr kein Messer?

Que n'en demandez vous un?
Warumb fordert er nicht eines?

Qui va sans coûteau, perd de bons morceaux.
Wer ohne Messer gehet/ verliert manchen guten Bissen,

Monsieur, les mains & les doigts ont esté faits devant que les coûteaux & fourchettes.
Herr/ die Hände und Finger sind eher gemacht worden/ als die Messer und Gabeln.

Cela est vray.
Das ist wahr.

Ce

Ce que je ne couppe pas, je le deschire.
Das ich nicht schneide/ das zerreisse ich.

Prêtez moy le vostre.
Leyhet mir das euere.

Il est à vostre service.
Es ist zu euerm Dienst.

Tenez, le voila.
Da habt ihr es.

Mais tendez le moy bientost, car je ne m'en sçaurois passer.
Gebet mir es aber bald wieder/ dann ich kan es nicht entbehren.

Si je ne vous le rends, ne me le prêtez plus.
Wann ich es euch nicht wiedergebe/ so leyhet mir es nicht mehr.

Prenez garde de vous couper.
Sehet zu/ daß ihr euch nicht schneidet.

Il est trenchant comme un raisoir.
Es ist scharf/ wie ein Scheer-Messer.

Il coupe tout ce qu'il voit, n'est-ce pas?
Es schneidet alles/ was es siehet/ ist es nicht so?

Voila un beau coûteau.
Das ist ein schön Messer.

Il est trenchant comme un fleuret.
Es ist scharff/ wie ein Fecht-Degen.

Que ne le faites vous aiguiser?
Warumb lasset ihr es nicht schleiffen?

C'est à faire à un sol, ou à deux liards.
Es ist um einē Stüber/ oder um einen halben zu thun.

Je n'y ay pas pensé.
Ich hab nicht daran gedacht.

Vous plait-il de cecy?
Beliebt euch hiervon?

Je vous rend grace, je ne veux point de cela.
Ich sage euch Danck/ ich will davon nicht.

Mais s'il vous plait me donner un morceau de ce brochét là, vous m'obligerez.
So es euch aber beliebt/ mir ein Stück von jenē Hecht zu geben/ werdet ihr mich verpflichten.

Voulez vous méler le poisson avec la chair?
Wollet ihr die Fische mit dem Fleisch vermischen?

Il n'y a point de danger, ils s'accorderont bien.
Das kan nit schaden/sie werden sich wohl vertragen.

Of ! foin, je me suis brûle la langue avec ce potage.
Och ! Hâu schând / ich hab mir die Zung an der Suppen verbrennt.

Que ne le soufflez vous, s'il est si chaud.
Warumb blaset ihr sie nicht/ wann sie so heys ist.

Et moy, je me suis mordu la mienne bien serré, en mangeant de ce rôty.
Und ich habe mich hart in die meine gebissen/ indem ich von diesem Braten aß.

C'est bien employé.
Es ist euch recht geschehen.

Que n'y prenez vous mieux garde.
Warum habt ihr nicht besser acht darauff.

Vous pensiez manger de bœuf, & vous avez mordu du veau.
Ihr habt vermeynet vom Ochsen zu essen / und ihr habt Kalbfleisch gebissen.

Et moy, voila que je me suis couppé au doigt, & encor bien avant.
Und ich / da hab ich mich in den Finger geschnitten/ und darzu gar tieff.

Saigne-t'il ?
Blutet er?

Comme vous voyez.
Wie ihr sehet.

Ce n'est rien.
Das ist nichts.

Cela se passera bien.
Das wird wohl vergehen.

Vous n'y penserez plus le jour de vos nôces.
Ihr werdet auff den Tag euerer Hochzeit nit mehr daran gedencken.

Retirez un petit ce poisson, & approchez un peu ce rôty.
Ziehet die Fische ein wenig zurück/und lasset das Gebratene ein wenig näher kommen.

Baillez moy un peu de sel, je n'y puis atteindre.
Gebet mir ein wenig Saltz/ ich kan nit darzu kom̃en.

Tenez, en avez vous assez ?
Da / habt ihr genug?

Quy, mais que je le tienne.
Ja/ wann ich es habe.

Quand

Quand je l'auray.
Wann ich es bekomme.

Tenez donc.
Da habt ihr es dann.

Je vous remercie, Monſ.
Grossen Danck/ mein Herr.

Meſſieurs, n'attendez pas que je vous ſerve.
Ihr Herren / wartet nicht / biß ich euch vorlege.

Mais que chacun en prene luy même, ſans qu'on luy diſe.
Sondern / ein jeder nehme ſelbſt/ wann schon man es ihm nicht ſagt.

On n'advertit içy perſonne, mais chacun travaille à ſes pieces.
Man erinnert hie niemand/ ſondern/ ein jeder arbeitet an ſeinen Stücken.

Chacun pour ſoy, & Dieu pour tous.
Ein jeder für ſich/ und Gott für alle.

Ah ça, me voila tantoſt bien.
Ey nun / da bin ich bald zu recht.

J'ay chaſſé celuy qui me chaſſoit auparavant.
Ich habe den gejagt / der mich zuvor jagte.

Vous eſtes bien aiſé à contenter, quand vous eſtes ſaoul, il ne faut gueres de choſes pour vous raſſaſier.
Ihr ſeyd gar gut zu befriedigen / wann ihr ſatt ſeyd/ darff man nicht viel haben/euch zu erſättigen.

Et vous auſſi, n'eſt ce pas?
Und ihr auch / iſts nicht ſo?

Donnez moy la main.
Gebt mir die Hand.

J'aimerois mieux avoir perdu un doigt de la main, que d'eſtre ſi ſujet à mon ventre que vous.
Ich wolte lieber einen Finger von der Hand verlohren haben / als daß ich meinem Bauch ſo ergeben wäre/ als ihr.

Prenez vous par le nez.
Nehmt euch bey der Naſen.

Pour moy, je ne me trouve jamais mieux, que quand je demeure à mon ordinaire.
Was mich anlangt / ich befinde mich nie beſſer / als wã ich bey meiner gewönlichen Mahlzeit bleibe.

Quand

Quand je boy plus que de coûtume, je ne m'en trouve pas bien.
Wann ich mehr trincke/ als ich sonst pflege/ so befinde ich mich nit wohl darauff.

J'en suis incommodé deux ou trois jours.
Ich bin damit beschwähret zwey oder drey Tag.

Je pense que vous estes un bon Apostre.
Ich meyne ihr seyd ein frommer Apostel.

La purée de Septembre vous est fort contraire, n'est-ce pas?
Der Rebensafft ist euch sehr zuwider / ist dem nicht also?

Oh que non!
Ach nein!

On le void bien à ce visage parsemé de rubus, & enluminé de vermillon de Bacchus.
Man siehet es wohl an dem Angesicht / mit Rubinen besetzt/ und mit Bacchus Farbe illuminirt.

A la trogne on connoit l'yvrogne.
An dem Angesicht kenet man den Sauffbruder.

Mais quoy?
Aber/was soll ich thun?

Il me faut bien boire, je ne tette plus.
Ich muß wohl trincken / ich sauge nicht mehr.

Mais que deviendrez vous à la fin.
Was wird aber endlich auß euch werden?

Vous tomberez enfin entre les mains des Medicins.
Ihr werdet zu letzt den Aertzten unter die Hände gerathen.

Justement.
Eben recht.

Je n'en ay pas peur.
Ich förchte mich nicht dafür.

C'est bien le moindre de mes soucis.
Das ist wohl die geringsten meiner Sorgen.

Vous en prenez bien le chemin pourtant.
Ihr haltet doch wohl den Weg darzu.

Car l'intemporance est la mere de maladies.
Dann / die Ohnmässigkeit ist der Kranckheiten Mutter.

Au contraire, si je ne beuvois, je mourrois.
Das Widerspiel / wann ich nicht trüncke / würde ich sterben.

C'est le vin qui m'entretient, & je croy fermement, que tant que je boiray, je ne mourray point.
Der Wein erhält mich / und ich halte fästiglich darfür / daß ich nicht sterbe / so lang als ich trincken werde.

Asseurément, vous ne sçauriez mieux dire, si vous ne recommencez.
Sicherlich / ihr könnet nicht besser reden / ihr fanget dann wiederumb an.

Mais vous deviendrez à la fin caduc, & maladif.
Aber / ihr werdet endlich baufällig / und kränckelich werden.

Et puis, qui pis est, vous offensez grandement DIEU, de faire ainsi continuëllement la débauche.
Und dann / was noch ärger ist / ihr beleydiget unsern HErrn GOTT sehr / also stehts im Luder zu ligen.

Mais si je ne m'en puis tenir?
So ich mich dessen aber nicht enthalten kan.

Il vous faut fuïr les mauvaises compagnies, comme une contagion qui infecte & débauche ceux qui la prattiquent.
Ihr müsset die bösen Gesellschafften meyden / wie eine ansteckende Kranckheit / welche diejenigen ansteckt und verführet / so mit ihr umbgehen.

Pour eviter le peché, il en faut fuïr les occasions.
Die Sünde zu meiden / muß man derselbigen Gelegenheit entfliehen.

Avec les bons on devient bon, & méchant avec les méchants.
Mit den Frommen wird man fromm / und verkehrt mit den Verkehrten.

Je ne sçay ce que vous dites.
Ich weiß nicht was ihr sagt.

Je ne vous entends pas. Ich verstehe euch nicht.

Vous ne m'entendez pas, par-ce que vous ne voulez pas m'entendre. Ihr verstehet mich nicht/dieweil ihr mich nicht wollet verstehen.

Il n'y a ponit de pire sourd, que celuy qui ne veut pas ouïr. Es ist kein ärger Dauber/als der nicht hören wil.

Il vous faut amander pendant qu'il est encor temps. Ihr müsset euch bessern/weil es noch Zeit ist.

Mal-heur à ceux qui offrent la fleur de leur jeunesse au diable, & gardent la lie de leur vieillesse à Dieu. Wehe denen / welche die Blüht ihrer Jugend dem Teuffel opffern / und unserm Herrn Gott die Hefen ihres Alters behalten.

Mais Monsieur, pour ne hanter point de mauvaise compagnie, il ne faudroit bouger du logis. Aber/ mein Herr/wer in keine böse Gesellschafft gerathen wolte/ müste nit auß dem Hause kommen.

Il est bien vray, mais il se faut garnir l'esprit de l'excellent prælervatif de vertu contre le dangereux poison du vice. Es ist nicht ohne/ aber/ man muß sein Gemüthe mit dem herrlichen Præservotiv der Tugenden versehen wider das gefährliche Gifft des Lasters.

A vous ouïr parler, on diroit que vous estes fort homme de bien. Wann man euch höret reden / so solte man sagen/ daß ihr gar fromm seyd.

Aussi sui-je, & je ne m'en estime pas moins. Das bin ich auch / und ich achte mich dessen nicht geringer.

C'est de quoy je m'estime le plus, Eben darumb achte ich mich am meisten.

Enfin

En fin voila comme il s'y faut conduire.
In summa/so muß man sich darinn verhalten.

Mais c'est assez filer sans mouiller.
Aber/es ist genug gesponnen ohne nezen.

Ouy da, beuvons, le vin s'échauffe.
Ja gewiß/lasset uns trincken der Wein wird warm.

Donnez moy un doigt de vin.
Gebet mir ein Trüncklein Weins.

Je me pasme de soif.
Ich verschmachte für Durst.

Ma bouche est si seche, que mes levres s'attachent l'une à l'autre.
Mein Mund ist so trocken/ daß meine Lippen aneinander kleben.

ça, je vous le porte à la santé de vos inclinations.
Nun wohl/ich bringe es euch auff euerer Liebsten Gesundheit.

Il faut que cette santé aille à la tonde.
Diese Gesundheit muß auff der Reyhe herumb gehen.

ça, ça, beuvons, nous ne boirons jamais plus jeunes.
Ey/ lasset uns trincken/ wir werden doch nimmer so jung trincken.

Vous parlez tant de boire, & si vous ne vous sçauriez plus tenir sur vos pieds.
Ihr redet immer vom Trincken/ und könnet doch nit mehr auff euren Füssen stehen.

Il souvient toûjours à Robin de ses flûtes.
Es gedencket Robin allezeit an seine Pfeiffen.

On se plaît toûjours à parler de ce qu'on aime.
Man redet allezeit gerne von deme/ was man lieb hat.

A vos boñes graces, Monsieur.
Ich bring es dem Herrn.

Grand biẽ vous fasse, Monsieur.
Wol bekom̃e es dem Herrn.

Découvrez un peu ce plat là, que nous voyons ce qu'il y a dedans.
Decket diese Schüssel ein wenig auff/ daß wir sehen/ was darinnen ist.

Pardonnez moy, ſi je me rends ſi familier avec vous.
Verzeyhet mir / daß ich mich ſo gemeyn mache bey euch.

Monſieur, je vous en ſçay fort bon gré.
Herr / ich weiß euch ſehr groſſen Danck dafür.

La jeune fille, oſtez un peu cette aſſiette, & m'en baillez une nette.
Junges Menſch / nehmet ein wenig dieſen Teller weg / und gebet mir einen ſauberen.

Allez querir un réchaut, pour réchauffer cecy.
Holet eine Kohl-Pfanne / dieſes zu wärmen.

Voila un morceau bien délicat.
Das iſt ein recht Leckerlat. Bißlein.

C'eſt un morceau de Prelat.
Es iſt ein Pfaffen-Biſſen.

Ne le mangez pas.
Eſſet es nicht.

Il vous fera mal aux dents.
Es wird euch die Zähne verderben.

Ah! que cela me fait grand bien.
Ach! wie thut mir das ſo wohl.

Beuvez donc maintenant cette ſanté.
Trincket dann jetzt die Geſundheit.

Sur un bon morceau il faut boire un coup.
Auff einen guten Biſſen gehöret ein guter Trunck.

Monſieur, découpez & démembrez un peu ce chappon là.
Der Herr zerſchneide und zerlege ein wenig dieſen Kappaunen.

Et ne m'oubliez pas.
Und vergeſſet meiner nicht.

Oh! qu'il eſt dur.
O! wie hart iſt er.

Je croy, que c'eſt le pere du coq, qui chanta à ſainct Pierre, lors qu'il renia le Seigneur.
Ich glaube / es ſey des Hahnes Vatter / der dem St. Petro gekrähet hat / wie er den HErrn verläugnete.

C'eſt peut-eſtre qu'il n'eſt pas aſſez cuit.
Es iſt vielleicht / weil er nicht genug gekochet iſt.

Il eſt

Il est encor tout crud. Er ist noch gantz roh.
Quoy qu'il en soit-il n'est pas trop tendre. Dem sey wie ihm wolle/er ist nicht gar mürb.
Il est aussi dur que du fer. Er ist so hart/ als Eysen.
Il s'en faut encor un peu. Es fehlet noch etwas daran.
Trenchez donc ces poulets, & en servez à la compagnie. Zerschneidet dann die jungen Hüner und leget davon vor.
Sans doute ils seront plus tendres & plus delicats. Zweyffels ohne werden sie mürber und besser seyn.
Voulez vous courir ou voler? Wollet ihr lauffen oder fliegen?
Qu'aimez vous mieux, une cuisse ou une aile? Was habt ihr lieber / ein Bein / oder einen Flügel.
Tout ce qu'il vous plaira. Alles/ was euch beliebt.
Un peu de blanc, s'il vous plait. Ein wenig vom Weissen/ wann es euch beliebt.
Ou bien la carcasse. Oder aber den Rumpff.
Le meilleur en est mangé. Das Beste ist davon gessen.
Il n'y a plus que les os. Es ist nichts mehr daran/ als Bein.
Mais, Monsieur, vous ne me faites pas raison. Der Herr thut mir aber nicht Bescheid.
Excusez moy, je viens de boire. Verzeyhet mir/ ich hab nur erst getruncken.
J'ay déja beu deux fois. Ich habe schon zweymal getruncken.
Hé bien, beuvez aussi la troisiême fois. Wolan/ trincket auch das drittemal.
Le nombre de trois est parfait. Aller guten Ding sind drey.
Allons, raison fait maison. Fort/ Bescheid bauet Häuser.

Mais auſſi telle raiſon nous prive ſouvent de raiſon.

Ja/aber ſolcher Beſcheid beraubet uns offt der Vernunfft.

Hé, allons allons.

Ey/ fort fort.

Faites en autant, que j'en ay fait,

Thut ſo viel/ als ich gethan habe.

Beuvez le tout d'un coup.

Trincket es in einẽ Trunck.

Non, le verte eſt trop grand & trop plein.

Nein/ das Glas iſt zu groß und zu voll.

Il eſt ſi plein que je ne le ſçaurois tenir ſans répandre.

Es iſt ſo voll/ daß ich es nicht halten kan ohne verſchütten.

Voyez il s'en va & s'enfuit par deſſus.

Sehet/ es gehet und lauffet über.

Je vous jure, que je l'ay eu tout auſſi plein que cela,

Gewißlich/ ich habe es eben ſo voll gehabt/ als das iſt.

Monſieur, vous & moy ſommes deux.

Herr/ ihr und ich ſind zwey.

Ma foy, il m'eſt impoſſible de le boire tout d'un trait.

Bey meiner Treue/ es iſt mir ohnmöglich/ es in einem Trunck auszutrincken.

Ce ſeroit dour achever de me peindre.

Das ſolte mich folgends ſchwärtzen.

Beuvez le donc à voſtre commodité.

Trincket es dann nach euerer Gelegenheit.

Vivons à la Françoiſe.

Wir wollen auff die Frantzöſiſche Manier leben.

Comment vivent donc les François?

Wie leben dann die Frantzoſen.

Ils vivent franchement, & ne contraignent pas l'un lautre à faire raiſon.

Sie leben frey/ und zwingen einander nicht Beſcheid zu thun.

Même on ne preſente pas

Ja/ man bietet einem auch

auſſi

auſſi à boire, ſi on n'en demande.

nicht zu trincken an / er fordere es dann.

Mais chacun en demande, quand il a ſoif.

Aber/ein jeder fordert/wann ihn dürſtet.

Certes c'eſt une belle coûtume.

Fürwahr / es iſt eine ſchöne Gewohnheit.

J'eſtime fort cette coûtume là.

Ich halte viel von dieſem Gebrauch.

Je voudrois, que ce fuſt auſſi la mode en noſtre païs.

Ich wolte / daß es auch der Gebrauch in unſerm Lande wäre.

Coment font donc les Italiens & les Eſpagnols.

Wie halten es dann die Italiäner und Spanier.

En Eſpagne, & en Italie, chacun boit quand il a ſoif, ſans le porter à perſonne.

In Spanien und Italien trincket ein jeder / wann ihn dürſtet / und bringen es niemand.

Que vous ſemble de ces coûtemes là, Monſieur l'hoſte?

Was düncket euch von den Gebräuchen / Herr Würth?

Laquelle trouvez vous la plus belle?

Welcher gefället euch am beſten?

C'eſt une belle choſe, ce me ſemble, de laiſſer boire chacun à la fantaſie.

Es iſt ein ſchön Ding / düncket mich/einen jeden nach ſeinem Belieben trincken zu laſſen.

Chaque nation trouve ſa coûtume belle.

Einem jeden Volck gefälle ſeine Weiſe.

C'eſt la verité.

Es iſt die Warheit.

On a beau dire.

Man hat gut ſagen.

Chacun aime mieux les manieres de ſon païs,

Ein jeder hat die Weiſe ſeines Landes lieber / als eines andern.

L'uſage l'importe ſur la raiſon.

Gebrauch gehet über Billigkeit.

Monſieur Charles, que ne manges vous?

Herr Carl / warumb eſſet ihr nicht?

Vous ne faitez que ſervir, & ne mangez pas.

Ihr thut nichts / als vorlegen / und eſſet nicht.

Excuſez moy, Monſieur, je n'ay garde de m'oublier.

Der Herr verzeihe mir / ich werde meiner nicht vergeſſen.

Je ne fay pas la petite bouche à table.

Ich prange nicht über dem Tiſch.

Je mange bien, & ne boy pas mal.

Ich eſſe wohl / und trincke nicht übel.

Mais c'eſt vous qui vous amuſez à diſcourir, & ne beuvez pas.

Aber / ihr ſeyd es / der ihr euch mit reden auffhaltet / und trincket nicht.

J'ay bien beu, & bien mangé, Dieu mercy.

Ich habe wol getruncken / und wol geſſen / Gott ſey danck.

Beuvez à Monſieur de ceans, je voy bien qu'il pâme de ſoif.

Bringet es dem Herrn Würth / ich ſehe wol / daß er für Durſt verſchmacht.

Certes vous y eſtes.

Ihr ſeyd fürwar recht daran.

A la verité, Monſieur, vous l'avez deviné.

Fürwar / mein Herr / ihr habt es errathen.

A vous donc, Monſieur l'hoſte, & à toute la compagnie.

Ich bring es euch dañ / Herr Würth / und der gantzen Geſellſchafft.

Je vous remercie de tout mon cœur.

Ich dancke euch von gantzem Hertzen.

ça, Monſieur, mangez, beuvez, faites bonne chere.

Nun / mein Herr / eſſet / trincket und ſeyd luſtig.

Laiſſez le faire, il ſongera bien à ſon profit.

Laſſet ihn machen / er wird ſeinen Nutzen wol bedencken.

Si quelqu'un s'oublie, il

Wann jemand ſeiner ver-

n'y

n'y en aura point, de plus trompé que luy.
gisset/ wird keiner mehr zu kurtz kommen/ als er.

Donnez luy une trenche de ce jambon, pour luy faire trouver le vin bon.
Gebet ihm einen Schnitt von dem Schincken/ daß ihm der Wein darauff schmäcket.

Baillez m'en un petit morceau, s'il vous plait prendre cette peine.
Gebet mir ein klein Stück davon/ so es euch beliebet so viel Mühe zu nehmen.

Tendez vostre assiette.
Haltet eueren Deller dar.

Elle n'est pas nette.
Er ist nicht sauber.

Enfans, donnez d'autres assiettes.
Ihr Kinder/ gebet andere Deller.

Monsieur Louys, voila de tres-delicate venaison, parfaitement bien accommodée.
Herr Ludwig/ da ist außbündig Wildpert/ trefflich wohl zugerichtet.

En voila du maigre & du gras.
Da ist Mageres und Fettes.

Cherchez vostre appetit.
Suchet euern Appetit.

Pour moy, je mange de tout ce qu'on mange.
Was mich anlangt/ ich esse alles/ was zu essen ist.

Mon moulin moud toute sorte de grain.
Meine Mühle mahlet allerley Getrayde.

Il faut que je me ruë sur ce hachis.
Ich muß mich an dieses kleingehackte machen.

Et puis je me prendray à ce rôty.
Und darnach wil ich über diesen Braten wischen.

Ouy, mettez vous aprés.
Ja/ machet euch darüber her.

Il y a à prendre & à mordre.
Es ist daran zu nehmen und zu beissen.

Encor n'est il viande que de chair.
Es ist doch keine bessere Speyse/ als Fleisch.

Chair fait chair, & poiſon poiſon.
Fleiſch machet Fleiſch / und Fiſche Gifft.

ça, Monſieur, venez moy aider.
Nun/Herr/kom̃t helffet mir.

Par compagnie,
Zur Geſellſchafft.

Pour moy, il ne faut pas que j'en mente, j'aime bien le mouton rôty.
Was mich anlangt/ich muß nicht lügen / ich eſſe gern/ gebraten Hamel-Fleiſch.

Mais je n'ay plus d'appetit.
Aber ich habe keine Luſt mehr zu eſſen.

Eſſayez cette ſauce à l'orenge, ou cette autre à l'hypporas.
Koſtet dieſe Pomerantzen-Brühe / oder die Hypocras-Suppe.

C'eſt un excelsent ragoût, qui vous fera revenir l'appetit.
Es iſt ein treflicher geſchmack der euch wieder Luſt zum Eſſen erwecken wird.

Trempez y voſtre pain.
Duncket euer Brod darein.

Donnez m'en, s'il vous plaît, une cueillerée.
Gebt mir / ſo es euch beliebt einen Löffel voll davon.

Monſieur, prenez vous même, vous eſtes aſſez grand.
Der Herr nehme ſelber / er iſt groß genug.

Il faut que je me ſerve moy même.
Ich muß mir ſelbſt vorlegen.

La chemiſe touche de plus prés que les pourpoint.
Das Hembd ligt einem näher/ als der Rock.

Et pour vous dire la verité, je ne ſers pas volontiers les autres.
Und / euch die Warheit zu ſagen / ich lege nicht gerne andern vor.

Mais vous, Monſieur Jerome, vous ne dites mot.
Aber ihr / Herr Hieronyme/ ihr ſagt nicht ein Wort.

Pourquoy eſtes vous ſi penſif?
Warumb ſitzet ihr ſo in Gedancken?

Il vaut mieux ſe taire que mal parler.
Es iſt beſſer ſchweigen / als übel reden.

Vous

Vous ne faites pas bonne chere.
Ihr seyd nicht lustig.

Je suis si enrumé & enroüé, que je ne sçaurois presque parler.
Ich bin mit dem Schnuppen so geplaget / und so häyser / daß ich fast nicht reden kan.

Ce n'est que santé.
Es ist lauter Gesundheit.

Je voudrois bien qu'un autre eust cette santé.
Ich wolte / daß ein anderer diese Gesundheit hätte.

ça, ça, courage, un bon mariage payera tout.
Ey / nun lustig / ein reiches Weib bringt alles wieder.

Prenez librement.
Nehmet frey hin.

A table & au lit il ne faut pas estre honteux.
Zu Tisch und zu Bett muß man sich nicht schämen.

Les honteux perdent souvent de bons morceaux.
Die Schamhafftigen verlieren offt manchen guten Bissen.

Monsieur, je ne le suis pas aussi, mais c'est, que je vous entends volontiers discourir.
Herr / ich bin es auch nicht / aber / es ist / daß ich euch gerne höre reden.

Dequoy riez vous?
Worüber lachet ihr?

Qu'avez vous à rire?
Was habt ihr zu lachen?

Vous pensez toûjours à mal.
Ihr gedencket allezeit an etwas Böses.

Je ne ry pas de ce que vous pensez, mais d'autre chose.
Ich lache nicht um das / was ihr meynet / sondern umb etwas anders.

Honny soit, qui mal y pense.
Zu Schanden werde / wer es böse meynet.

Je ry de vostre homme, qui a avallé un grand verre de vin.
Ich lache über euern Diener / welcher ein groß Glas Wein eyngeschlücket hat.

Ce n'eſt pas la premiere fois, il en avalle bien d'autres.

Es iſt das erſtemahl nicht / er trincket deren wol andere.

Un verre de vin luy eſt autant qu'un grain de millet ou de dragée en la gueule d'un Aſne.

Ein Glas Wein iſt ihm ſo viel / als einem Eſel ein klein Hirſchkörnlein oder Zucker-Erbs ins Maul.

Que vous ſemble de ce vin là?

Was düncket euch von dieſem Wein?

Qu'en dites-vous?

Wie ſchmäcket er euch?

Il me ſemble aſſez bon.

Er ſchmäcket mir ziemlich wohl.

Je le trouve fort bon.

Er ſchmäcket mir gar wohl.

Il eſt fort bon à mon gouſt.

Er iſt ſehr gut / nach meinem Munde.

Il eſt bien à mon gouſt.

Er iſt recht / nach meinem Geſchmack.

Me voila maintenant en fort bon eſtat, & fort bien dîné.

Aber / da bin ich nun in ſehr gutem Stand / gar wohl erſättiget und geſpeyſet.

J'ay bien fourré mon pourpoint.

Ich habe mein Wammes wohl außgefüllet.

Quand on eſt à table, il ne faut point engendrer de melancolie.

Wann man zu Tiſche iſt / muß man keine Schwärmütigkeit verurſachen.

C'eſt un mauvais compagnon que la melancolie.

Es iſt ein böſer Geſell umb die Schwärmütigkeit.

Elle ronge le cœur de l'homme, & luy accourcit la vie.

Sie naget des Menſchen Hertz / und verkürtzet ihm das Leben.

Il ne faut pas eſtre melancolique en bonne compagnie.

Man muß bey guter Geſellſchafft nicht melancholiſch ſeyn.

Quant

Quant à moy, je ne le suis pas aussi. — Mich betreffend / ich bin es auch nicht.

Hé vray, cela n'est pas bien seant à table. — Gewißlich / es stehet nicht wohl über Tisch.

ça ça, courage, alaigrement. — Nun nun / lustig / fein munder.

Cent livres de melancolie ne payent pas une once de dettes. — Ein Centner schwähr Melancholey bezahlet nicht zwey Loth Schulden.

Il faut prendre le bon temps, pendant qu'on le peut avoir, le mauvais vient plûtost qu'on ne desire. — Man muß gute Sach annehmen / weil man sie haben kan / die böse kömmt eher / als man sie begehret.

C'est la devise des Epicuriens, & le dire des enfans sans soucy. — Das ist der Epicurer spruch / und die Rede der sorglosen Kinder.

Toute chose à son temps. — Alles hat seine Zeit.

Il se faut bien quelquesfois réjouïr avec les bons Amis. — Man muß sich wohl bißweilen mit guten Freunden lustig machen.

Ouy dà, mais tous excez sont mauvais. — Ja wohl / aber aller Uberfluß ist böse.

Toute extremité est vicieuse. — Allzuviel ist ein Laster.

La mediocrité est bonne en toutes choses. — Maas ist in allen Dingen gut.

Vous faut-il quelque chose? — Mangelt euch etwas?

Je ne sçay, je ne me trouve pas trop bien. — Ich weiß nicht / ich befinde mich nicht gar wohl.

Voulez vous sortir? — Wollet ihr herauß?

Ouy, laissez moy un peu passer. — Ja / lasset mich ein wenig durch.

Que voulez vous faire? — Was wollet ihr thun?

Il me faut aller faire place à un verre de vin.
Ich muß gehen ein Glas Wein Platz zu machen.

Sauf le respect de la compagnie.
Mit Züchten zu reden vor der Gesellschafft.

Il me faut parler à un homme.
Ich habe einē was zu sagen.

N'est-ce que cela?
Ist es nur das?

Hé bien, allez, allez.
Nun/ gehet hin/ gehet.

Mais écoutez, Messieurs, qu'aurous nous à souper.
Aber / höret ihr Herrn/ was werden wir zum Nacht-Essen haben?

Aurons nous quelque chose de bon.
Werden wir etwas gutes haben?

Vous avez toûjours l'esprit en la cuisine.
Ihr stecket allezeit mit den Gedanckē in der Küchen.

Je ne le demande pas sans cause.
Ich frage nicht ohne Ursach.

Pourquoy donc?
Warumb dann?

C'est que je voudrois biē prier quelque bons Amis à souper, & leur faire bonne chere.
Es ist/ daß ich gerne etliche gute Freunde zu dem Nacht-Essen zu Gast bitten wolte/ und sich lustig machen.

Qui sont-ils?
Wer sind sie?

Je voudrois bien convier l'écuyer, parce que c'est un homme jovial & de bonne conversation.
Ich wolte gern den Bereyter laden / dieweil er ein lustiger Mensch ist / und von gutem Gespräch.

Aussi est-il, il fait fort bon en sa compagnie.
Das ist er / es ist sehr gut in seiner Gesellschafft seyn.

Et puis, je voudrois aussi inviter son camarade, mais il est un peu capricieux, quand il a mis le nez au verre.
Darnach wolte ich auch seinen Mit-Gesellen nöhtigen / aber / er ist etwas seltzam / wann er in das Glas gesehen.

Il

Il est à la verité mon bon Amy, mais il me faut pourtant avouër, qu'il est d'une humeur étrange, quand il a beu.

Er ist zwar mein guter Freund / aber / ich muß doch bekennen / daß er wunderlich ist / wann er einen Rausch hat.

C'est ce que je veux dire.

Das ist / was ich sagen wil.

Il fait beaucoup de rodemondates, & puis c'est tout.

Er machet viel grosse Worte / und darbey bleibt es darnach.

Tant y a, que c'est un vray trouble-feste.

In Summa / er ist ein rechter Stäncker.

Il gâteroit toute l'affaire.

Er würde den gantzen Handel verderben.

Laissons le donc, puisque c'est un Rodemont.

So wollen wir ihn lassen / weil er ein Aufschneider ist.

Nous nous passerons bien de luy.

Wir können seiner wohl entbehren.

Qui desirez vous encor?

Wen begehrt ihr mehr?

Monsieur la Fleur, à cause qu'il entame toûjours quelque propos recreatif.

Den Herrn Blum / weil er allezeit eine oder die andere lustige Rede anfängt.

C'est un habile homme, on apprend toûjours quelque bonne chose de luy.

Er ist ein wackerer Mann / man lernet immerdar etwas gutes von ihme.

Il n'est pas de ces outrecuidés, qui veulent controller tous les autres, & corriger le Magnificat.

Er ist nit einer von den Naseweisen / welche alle andere tadeln wollen / und den Lob-Gesang Mariæ corrigiren.

De fait, il n'y a point de plaisir d'estre avec de telles gens.

In Wahrheit / es ist keine Lust bey solchen Leuten zu seyn.

Il est

Il est vray, on s'assemble pour se réjoüir de compagnie, & non pas pour disputer.

Es ist wahr / man kom̃t zusammen / sich miteinander zu erlustiren / und nicht umb zu streiten.

Ne voulez vous plus personne?

Wollet ihr niemand mehr?

Il me faudroit bien aussi avoir mon marchand, parce que je ne l'ay pas encor traitté.

Ich solte auch wohl meinen Kauffmann haben / weil ich ihn noch nicht zu Gast gehabt habe.

Ah! le bon homme, il ne le faut pas oublier.

Ach! der gute Mann / man muß ihn nicht vergessen.

C'est la meilleure Ame du monde.

Es ist das beste Gemüht von der gantzen Welt.

Sans luy la feste ne seroit pas bonne.

Wann er nicht da wäre / so hätten wir keine rechte Lust.

Hé bien, voila tous mes hôtes.

Nun / das sind alle meine Gäste.

Mais à qui doñerons nous la charche du festin?

Wem wollen wir aber das Marschalcks-Ambt auffragen?

Nous prierons Monsieur Bartelemy d'en prendre la peine, il est bon écuyer-trenchant.

Wir wollẽ den Herrn Bartholomæum bitten / daß er die Mühe auff sich nehme / er gibt einen guten Vorschneyder.

Monsieur, ne me raillez pas.

Herr / ich bedarff eures Vexirens nicht.

Vous trenchez beaucoup mieux que moy.

Ihr schneidet viel besser vor / als ich.

Moy, point du tout.

Ich / gantz und gar nicht.

Je m'y entends comme rien.

Ich verstehe mich nichts darauff.

Je

Je m'y entends comme un aveugle aux couleurs.
Ich verstehe mich darauff / wie ein Blinder auf die Farben.

Monsieur, vos mépris vous servent de loüange.
Herr / eure Verkleinerung gereicht euch zum Lob.

Vous vous mépriſez en fin qu'on vous loué.
Euere Erniedrigung gelanget euch zur Ehre.

Monsieur, je vous prie de m'en dispenser.
Ich bitte den Herren / mich dessen zu überheben.

Point point, il faut resolument que ce soit vous.
Nein nein / ihr müsset es kurtzumb seyn.

Il en faut passer par la ou par la fenétre.
Es hilffet keine Entschuldigung nicht.

Cela est tout conclu & resolu, comme un arrest de Parlement.
Das ist gantz beschlossen und resolvirt / wie ein Rathschluß.

Puis qu'il ny a point d'autre remede, il me faudra hazarder le pacquet.
Weil es nicht anders seyn kan / so werde ich es müssen wagen.

Je feray, comme Robin faisoit aux nôces, du mieux que je pourray.
Ich will es machen / wie Robin bey der Hochzeit thäte / aufs beste ich kan.

Et j'espere que la bonté de la compagnie suppléera aux defauts de ma capacité.
Und will hoffen / daß die Güte der Gesellschafft die Mängel meiner Fähigkeit ersetzen wird.

Ouy ouy, faites vostre mieux, & ne vous souciez du reste.
Ja ja / thut euer Bestes / und bekümmert euch im übrigen nicht.

Il est impossible de complaire à tout le monde.
Es ist ohnmöglich jederman zu gefallen.

Qui fait ce qu'il peut; est excusable.
Wer thut / was er kan / ist zu entschuldigen.

Et moy, je donneray or-
Und ich / ich will die Küche

dre à la cuisine, & feray que nous ayons toute sorte de boñes viandes.

bestellen / und verschaffen daß wir allerley gut Essen bekommen.

Ouy, faites nous avoir quelque chose de bon.

Ja / verschaffet uns etwas Gutes.

Il faut tascher d'avoir quelque chose de delicat & d'extraordinaire.

Man muß sehen / daß man etwas liebliches und sonderliches bekomme.

La varieté plait en toutes choses.

Die Veränderung ist in allen Dingen lieb.

Je le sçay bien.

Ich weiß es wol.

Le changement est agreable.

Die Umbwechselung ist angenehm.

On se lasse de manger souvent d'une même chose.

Es verleydt einem ein Ding / wann man es offt isset.

Bref, on se degoûte enfin de tout hormis de gaigner.

Kürtzlich / man wird endlich alles überdrüssig / außgenoñen deß Gewinns.

Hé bien, Monsieur, à la santé de vos Amis.

Nun wolan / Herr / auf die Gesundheit eurer Freunde.

Dieu les conserve, & nous aussi.

GOtt bewahre sie und uns auch.

Je vous feray raison de tout mon cœur.

Ich will euch von Hertzen gerne Bescheid thun.

Retenez vostre verre.

Behaltet euer Glas.

Je vous feray raison icy.

Ich will euch hie Bescheid thun.

Non non, il faut faire raison avec les mémes armes.

Nein / nein / ihr müsset Bescheid thun mit gleichen Wehren.

A boire, garçon.

Zu trincken her / Jung.

Mais reincez premierement le verre.

Schwencke aber erstlich das Glas.

Hola,

Hola, c'est assez.
Hola/es ist genug.

Vous versez trop plein.
Du schenckest gar zu voll ein.

Non non, versez tout plein.
Nein/nein/schencke es gantz voll ein.

Mais ne répandez pas.
Verschütte aber nichts.

Ah! qu'il est bon.
Ach! wie gut ist er.

Ah! que cela fait grand bien.
Ach! wie wohl thut einem das.

Cela passe doux comme laict.
Das gehet / als wann es geschmieret wäre.

Cela fait grand bien à la jambe.
Das thut einem wohl am lincken Elenbogen.

Beuvez tout.
Trincket gar auß.

Vuidez le verre.
Leeret das Glas auß.

Faitez rubis sur l'ongle.
Trincket es biß auf das Nägelchen.

Hé bien, à ce reste.
Wolan/noch diesen Rest.

Pour l'amour d'elle.
Umb ihrentwegen.

Achevez de boire encor cette goutte la.
Trincket noch das Tröpfflein folgends auß.

Tenez, voila qui est vuidé.
Sehet/da ist es außgeleeret.

Ah? comme cela.
Ach! so recht.

Voila qui merite.
Das passieret.

Cela merite.
Das ist Lobens werth.

Cela passe.
Das gehet hin.

Cela est passable.
Das mag hingehen.

Vous seriez bon chantre, vous entonnez bien.
Ihr gebet einen guten Sänger/ ihr stimmet wol an.

Laissez le chapeau.
Er lasse den Hut stehen.

Tréve de chapeau.
Er rühre den Hut nicht.

Ne touchez point au chapeau.
Greiffet doch nit zum Hut.

Vous ne faites que l'engraisser.
Ihr beschmieret und beschmutzet ihn nur.

Laissons là les ceremonies. — Wir wollen die Gepräng unterwegen lassen.

Faisons une loy, que personne ne mette la main au chapeau, sur peine de boire une verre de vin. — Lasset uns ein Gesätz machen/ daß niemand zum Hut greiffe/ bey Straff ein Glas Wein außzutrincken.

Pour moy, j'en suis tres-content. — Was mich anlanget/ ich bin es gar wol zu frieden.

Par ce moyen on sera dispensé de telles ceremonies. — Also wird man von solchem Gepräng befreyet.

Mais pourquoy humez vous ainsi le vin, comme si c'estoit un bouillon? — Aber/ warumb schlurffet ihr den Wein also/gleich als wann es ein Suppe wäre.

C'est pour en tirer la quinte essence. — Das geschicht/ die beste Krafft herauß zu ziehen.

On le trouve bien meilleur, quand on le boit ainsi tout doucement que quand on l'avalle & entonne à grands traits. — Er schmäcket einem viel bessér/ wañ man ihn so langsamb hinein trincket/ als wann man ihn mit starcken Zügen hinein giesset/ und eintrichtert.

Hé, ne mangez pas trop de cela, qu'il ne vous nuise, & ne vous face mal. — Ey/esset nicht zu viel hievon/ daß es euch nicht schade/ und übel bekomme.

Laissez m'en passer l'envie. — Lasset mich die Lust daran büssen.

Il y a long-temps que je desirois d'en manger. — Ich hätte längst gerne davon gessen.

J'aime mieux cela que chose du monde. — Ich esse das lieber als sonst was in der Welt.

Je

Je quitterois toute autre chose pour cela.
Ich wolte alle andere Dinge dafür stehen lassen.

Mais il ne faut pas obeïr à ses appetits, mais les moderer & tenir en bride.
Aber/ man muß seinen Begierden nicht folgen / sondern sich mässigen / und im Zaum halten.

La raison doit commander aux passions.
Die Vernunfft muß über die Affecten herrschen.

Vous avez bien fait de me le dire.
Ihr habt recht gethan / daß ihr mir es gesagt habt.

Je vous en sçay bon gré.
Ich weiß euch grossen danck.

Tout se doit faire avec raison.
Alles soll mit Bedacht geschehen.

Mais, Monsieur, pourquoy ne faites vous pas bonne chere comme nous autres?
Aber/ mein Herr/ warumb ist er nicht lustig / gleich wie wir andere.

Dieu mercy, je suis fort bien rassasié.
Gott sey Danck / ich bin sehr wohl ersättiget.

Je ne sçaurois plus n'y boire ny manger.
Ich kan nicht mehr / weder trincken noch essen.

Me voila plein comme un œuf.
Ich bin voll / wie ein Ey.

Je pensois auparavant qu'il n'y en auroit pas assez pour moy.
Ich gedachte zuvor/ daß da nicht genug würde für mich seyn.

On a ordinairement les yeux plus grands que le ventre.
Die Augen sind einem gemeiniglich weiter/ als der Bauch.

Vous voulez suivre la reigle qui dit, qu'il se faut lever de table avec appetit.
Ihr wollet der Regel nachfolgen / welche sagt/ daß man mit dem Hunger vom Tisch aufstehen soll.

Je voudrois bien que je le puisse faire.
Ich wolte gerne/ daß ich es thun könte.

Mais cette maxime là n'est plus en usage.
Aber / diese Regel ist nicht mehr gebräuchlich.

Il s'en trouve peu, qui considerent cette sentence:
Es finden sich wenig / welche diesen Spruch betrachten.

Qui boit & mange sobrement, ment.
Wer isset und trincket mit Mässigkeit /

Vit de coûtume longue-
lebt gemeiniglich lange Zeit.

Je m'en vay encor envoyer cettuy-cy au Pais-bas, pour fermer l'estomac.
Ich will noch diesen ins Niederland schicken/ den Magen zu schliessen.

Or ça, Monsieur, je vous le porteray.
Nun / ich will es dem Herrn bringen.

Hé bien, je n'auray donc que faire de l'aller querir.
Wolan/so darff ich es dann nicht holen.

Mettez y de l'eau, il est trop fort.
Thut Wasser darein / er ist zu starck.

Non non, il n'est pas de besoin.
Nein nein / es ist nicht vonnöthen.

Je n'aime pas l'eau.
Ich trincke nicht gerne Wasser.

Je me tiens à la maxime des Italiens:
Ich halte mich nach der Italiäner Regel.

Boy toûjours, si tu peux, du vin, & laisse aller l'eau au moulin.
Trincke immer Wein / so du kanst/ und laß das Wasser auf die Mühle laufen.

Et de la biere, n'en beuvez vous point?
Und Bier / trincket ihr keines?

Ouy, quand je suis bien alteré.
Ja / wann ich sehr durstig bin.

Parce qu'elle desaltere &
Dieweil es den Durst besser

êten-

êtanche mieux la soif, que le vin.
löschet und stillet/ als der Wein.

Monsieur l'hoste, n'y at'il pas moyen d'avoir un trait de biere?
Herr Würth/ ist es nit möglich einen Trunck Bier zu haben?

Autant qu'il vous en plaira.
So viel als dem Herrn beliebt.

Faites m'en donc apporter un gobelet.
Lasset mir dann einen Becher voll bringen.

Il faut que j'en boive un trait.
Ich muß einen Trunck davon thun.

Pour moy, j'aime cent fois mieux le vin, & le boy volontiers à l'Allemande.
Mich belangēd/ ich will hundertmal lieber den Wein/ und trincke ihn gerne auf die Teutsche Manier.

Comment entendez vous cela?
Wie verstehtihr das?

C'est a dire, au matin pur, au dîner sans eau, & au souper, comme il vient du tonneau.
Das ist/ deß Morgens lauter/ zu Mittag ohne Wasser/ und zu Nacht/ wie er auß dem Faß laufft.

Vrayment en voila d'une bonne.
Fürwahr/ das ist ein gutes.

Avec vostre permission.
Mit deß Herrn Erlaubnüß.

Donnez moy un peu le pot.
Gebet mir die Kannte ein wenig.

Monsi. je verseray bien.
Ich wil wol einschencken.

Hé, permettez pour le moins, que je me verse à moy même.
Ey/ vergönnet mir zum wenigsten/ daß ich mir selbst einschencke.

Non, je ne le permettray pas.
Nein/ ich werde es nicht zulassen.

Je ne me laisseray pas priver de mes droits.
Ich wil mir mein Recht nit benehmen lassen.

Je ſuis plus à la main que vous.
Es ſtehet mir beſſer zur Hand/als euch.

Hé bien donc, puis qu'il vous plait ainſi, je vous ſerviray une autre fois.
Nun dann/ weil es euch alſo beliebt/ ſo will ich euch ein andermal dienen.

Et toy, garçon, as-tu dîné? On ne penſe pas à toy.
Und du/ Jung/ haſt du geſſen? Man gedencket nit an dich.

Il me faut bien ſouvent faire le dîner de chien, & me paſſer au pain & à l'eau.
Ich muß offt wie ein Hund eſſen/ und mit Brod und Waſſer mich behelffen.

Pauvre garçon, il me fait mal de toy.
Du armer Tropff/ du daurеſt mich.

Tien, ronge cét os là, & te verſe un bon verre de vin, que tu ne faces le dîner à l'âne, puis que tu parles des beſtes.
Da/nage das Bein ab/und ſchencke dir ein gut Glas Wein ein/ damit du nit wie ein Eſel eſſeſt/weil du von Thieren redeſt.

Gardés vous en bien.
Siehe dich wohl vor.

Il parle volontiers des beſtes, à cauſe qu'il leur reſſemble en pluſieurs choſes.
Er redet gerne von Thieren/ dieweil er ihnen in vielen Sachen nachartet.

Monſieur, avec l'Aage on devient ſage.
Mein Herr/ mit dem Alter wird man weiſe.

Le jugement vient avec le temps.
Der Verſtand kömmt mit den Jahren.

Caſſe cét os là, pour voir s'il y a de la mouëlle dedans.
Schlage das Bein auf/ umb zu ſehen/ ob Marck darinnen iſt.

Haſte toy de dîner, & t'en va dire à ces Meſſieurs, que je me recommande à leurs bonnes graces.
Iß geſchwind/ und gehe hin/ ſage den Herren/ daß ich ihnē meine willige Dienſte vermelden laſſe.

En-

Entends-tu ? Verstehest du es?

Et di leur, que je les prie bien affectueusement, de venir ce soir prendre un petit souper avec moy. Und sage ihnen / daß ich sie gantz freundlich bitte/diesen Abend eine geringe Mahlzeit mit mir zu nehmen.

Cours vîte. Lauff geschwind.

Et ne demeure gueres à revenir. Und bleibe nicht lange auß wieder zu kommen.

Es-tu encor là? Bist du noch da?

Monsieur l'hoste, faite nous donner quelque autre chose? Herr Wirth / lasset uns etwas anders geben.

Enfans, ostez cela, & apportez le dessert. Ihr Kinder/ thut das hinweg / und bringet den Nach-Tisch her.

Prenez de cette dragée pour faire bonne bouche. Nehmet von dem Zucker-Werck/einen wolriechenden Mund zu machen.

Je vous remercie. Ich dancke euch.

Je n'aime pas ces friandises là. Ich esse die Schleckerey nit gerne.

Cela gaste & agace les dents. Das verderbet und machet die Zähne stumpff.

Baillez moy plûtost une trenche de ce fromage. Gebet mir eine Schnitte von diesem Käse dafür.

Je l'aime bien mieux que toutes ces confitures. Ich esse ihn viel lieber/als alles das Confect.

Chacun a son goût particulier. Ein jeder hat seinen sonderlichen Geschmack.

Mais, Messieurs, levons nous. Aber ihr Herren / lasset uns aufstehen.

C'est assez tenu table. Es ist lang genug Tafel gehalten.

Je l'avois sur le bout de la langue.
Ich hatte es auf der Zungen.

Rendons graces à Dieu, & puis nous boirons encor un coup debout.
Lasset uns GOTT dem HERRN dancken/ darnach wollen wir doch eins stehend trincken.

Il nous faut vuider la bouteille.
Wir müssen die Flasche außleeren.

Monsieur l'hoste, dites les graces, s'il vous plait.
Herr Würth / thut die Danckſagung/ so es euch beliebt.

DIEU vous benie, Messieurs, & toute la compagnie.
GOtt gesegne es euch / ihr Herren / und der gantzen Gesellschafft.

Sus enfans, ostez la nappe.
Nun/ ihr Kinder/ hebet den Tisch auf.

Ce pendard de garçon met bien à revenir.
Der schelmische Jung bleibet lang auß.

Il n'a jamais haste, mais il va toûjours son train.
Er eylet nimmermehr / sondern gehet immer seinen gewöhnlichen Gang.

J'ay peur qu'il ne trouve visage de bois, & meurs d'impatience de sçavoir la rêponse.
Ich förchte/ er wird die Thür zu finden/ und verlanget mich sehr die Antwort zu wissen.

Ha! lé voila.
Ach! da ist er.

Quand on parle du loup, on en voîd la queuë.
Wann man vom Wolff redet/ so kömmt er.

Hé bien, que disent-ils?
Nun/ was sagten sie?

Monsieur, ils se recommandent un million de fois à vous, & vous prient de les excuser, à
Herr / sie lassen euch viel Guts sagen / und bitten euch/ sie zu entschuldigen/ wegen etlicher wichtiger cause

cause de quelques affaires importantes qui leur sont survenuës.

Geschäfften / die ihnen sind vorkommen.

Je m'en doutois bien.
Es ahnte wir wohl.

Et quelles affaires donc?
Was für Geschäffte dann?

Ne le sçavez vous pas?
Wisset ihr es nicht?

Je croy qu'ils ont quelques Amis, qui les sont venus voir.
Ich glaube / daß sie etliche Freunde haben / welche kommen sind / sie zu besuchen.

Comment le sçavez vous?
Wie wisset ihr es?

On me l'a dit.
Es ist mir gesagt worden.

Au reste, ils vous remercient infiniment de l'honneur, que vous leur avez voulu faire.
Im übrigen / so dancken sie euch höchlich für die Ehre / die ihr ihnen habt anthun wollen.

Nous voila bien.
Da haben wir es.

C'est la bien conter sans son hoste.
Das heisset wohl ohne den Würth rechnen.

Vos desseins avortent.
Euere Anschläge werden zu nicht.

Monsieur, tous desseins ne reüssissent pas.
Herr / es gerathen nicht alle Anschläge.

Patience par force.
So muß ich wohl Gedult haben.

Ce sera pour une autre fois.
Es mag ein andermahl geschehen.

A DIEU jusqu'au revoir.
GOtt behüte euch biß auf wiedersehen.

Fin du deuziéme Dialogue.

Ende deß zweyten Gesprächs.

Le III. Dialogue. Das III. Gespräch.

De la Promenade, de la visite, du logement, & d'aller coucher.

Vom Spatziergang/ von der Besuchung / vom Losament / und vom Schlaffen gehen.

Hé bien, Messieurs, à quoy passerons nous l'aprés-dînée?

Nun/ ihr Herren/ womit wollen wir den Nachmittag zubringen.

Nous la passerons bien à quelque chose, attendez seulement.

Wir wollen ihn wohl mit etwas vertreiben / wartet nur.

Que ferons nous donc?

Was wollen wir dañ thun?

Il nous faut faire quelque chose, pour nous divertir un peu.

Wir müssen etwas thun / uns ein wenig zu ergetzen.

La recreation est fort bonne aprés le repas.

Die Ergetzung ist sehr gut nach der Mahlzeit.

Voulons nous jouër à la paume, ou bien au ballon?

Wollen wir im Ballhause spielen/oder aber im Ballonen.

Ces exercices la sont trop violens incontinent aprés-dîner.

Diese Ubungen sind gar zu streng / so bald auf das Essen.

Joüons plûtost aux cartes, ou aux dames.

Lasset uns lieber mit Karten oder im Bret spielen.

Sçavez vous bien joüer aux eschecs?

Könnet ihr auch im Schach spielen?

Un peu, mais je n'y joüe pas volontiers.

Ein wenig / aber / ich spiele es nicht gerne.

Et pourquoy non?

Warumb nicht?

Par-ce qu'il faut trop songer.

Weil man zu viel nachdencken muß.

C'est

C'est un trop grand rompement de teste.
Es ist gar zu ein groß Kopfbrechen.

Y voulons nous faire une partie?
Wollen wir eins darin spielen?

Je n'aime pas le jeu.
Ich spiele nicht gerne.

Nous ne jouërons pas pour le gain & profit, mais seulement pour passer le temps.
Wir wollen nit spielen umb den Gewinn und Nutzen/ sondern allein die Zeit zu vertreiben.

Mais cela n'est pas sain d'estre assis, & de ne point faire d'exercice aprés le repas.
Aber/es ist nicht gesund/nach der Mahlzeit sitzen/ und keine Ubung zu haben.

Cela est vray.
Das ist wahr.

Il est tres-veritable.
Es ist gar gewiß.

Irons nous donc pourmener?
Wollen wir dann spatzieren gehen?

Prenons plûtost l'air, & faisons un petit tour.
Lasset uns lieber frische Lufft schöpffen und ein wenig herumb gehen.

Ouy, allons faire une petite pourmenade hors de la ville.
Ja/ lasset uns einen kleinen Spatziergang ausserhalb der Stadt thun.

Nous deviserons ensemble en nous promenant.
Wir wollen miteinander reden im Spatzieren.

Que vous en semble, Monsieur?
Was düncket euch darvon/ mein Herr?

Quant à moy, j'en suis bien content.
Was mich anlangt/ ich bin es wol zu frieden.

Je suis de tout bon accord.
Ich mache alles mit.

Il ne tiendra pas aussi à moy.
Es wird auch an mir nicht ligen.

Vous estes un homme à tout faire.
Ihr seyd zu allen Sachen bereit.

Ouy,

Ouy, je m'accorde à tout. Ja / ich stimme überall mit ein.

Nous irons donc ensemble. Wir wollen dann miteinander gehen.

Aussi bien ne suis-je pas maintenant en humeur d'estudier. Ich habe doch jetzt keine Lust zu studieren.

Cela sera bon pour nous échauffer, car il ne fait pas trop chaud. Das wird gut seyn/ uns zu erwärmen / dann / es ist so gar warm nicht.

Il me semble qu'il fait trop sale. Es düncket mich/daß es sehr wüst Wetter ist.

Voyez, quel temps il fait. Sehet / was für Wetter es ist.

Il fait si grand vent, qu'il n'y a point moyen de demeurer sur la ruë. Es ist grosser Wind / daß kein Mittel ist / auf der Gassen zu bleiben.

De quel côté vient le vent. Von welcher Seiten kömpt der Wind.

Du côte de Septentrion. Von dem Nord.

Il fait aussi froid qu'au milieu de l'hyver. Es ist so kalt/als mitten im Winter.

Et puis nous pourrions bien avoir de la pluye. Und zu dem möchten wir wol Regen bekommen.

Cela pourroit bien estre. Es köndte wohl seyn.

Le temps est bien couvert. Der Himmel ist sehr trüb.

Ce n'est pas chose nouvelle en ce païs. Es ist nichts Neues in diesem Lande.

Asseurément, il pleuvra tantost. Sicherlich/ es wird darnach regnen.

Ouy, je vous asseure qu'il pleuvra devant qu'il soit nuit. Ja / ich versichere euch/ daß es regnen wird / ehe es Nacht ist.

Pour moy, je ne crains pas qu'il pleuve. Mich betreffend / ich förchte nicht/daß es regnen soll.

Je ne

Je ne doute pas, que nous n'ayons du beau-temps
Ich zweyffele nicht/daß wir nicht schön Wetter haben sollen.

Mais moy, j'ay bien peur, qu'il ne pleuve.
Aber/ ich beförchte sehr/daß es regnen wird.

Voyez un peu.
Sehet ein wenig.

Il s'en va pleuvoir.
Es wird gleich regnen.

S'il pleut, nous ferons, comme on fait à Paris.
Wann es regnet/ so wollen wir thun / wie man zu Parys thut.

Et comment y fait-on donc?
Wie thut man dann allda?

On laisse pleuvoir jusqu'à ce qu'il cesse.
Man lässet es regnen / biß daß es aufhöret.

Aussi fait on bien ailleurs.
So thut man auch anderswo.

Mais je crains que nous serons mouillés.
Aber/ ich beförchte/ daß wir naß werden.

Si nous sommes mouillés, quittes pour nous resſuer.
Werden wir naß/ so ist es umb das Tröckenen zu thun.

Tenez, il pleut dé-ja.
Sehet da/ es regnet schon.

Il n'importe ce n'est que de l'eau.
Es ist nichts daran gelegen/ es ist nur Wasser.

Je voudrois donc, que vous fussies trempé & mouillé jusqu'à la peau, puis que vous en tenez si peu de conte.
So wolte ich dann/daß ihr biß auf die Haut naß würdet/ sintemahl ihr es so wenig achtet.

Me voudriez vous bien tant de mal?
Soltet ihr mir wohl so viel Ubels gönnen.

Je n'en ay pas peur.
Ich förchte mich nicht dafür.

Voila si un beau temps.
Das ist ein so schön Wetter.

Voila le plus beau temps du monde.
Das ist das schöneste Wetter von der Welt.

L'air eſt clair & ſerain.
Die Lufft iſt hell und klar.

Il fait maintenant cent fois plus beau aux champs, qu'à la ville.
Es iſt jetzunder hundertmal luſtiger auf dem Feld/ als in der Stadt.

Ouy, voila un beau temps, ce dites vous.
Ja/ das iſt ein ſchön Wetter/ als ihr ſagt.

Encor faut il faire quelque choſe, ou rien.
Doch muß man etwas anfangen/ oder nichts.

Allons y donc.
So laſſet uns hinaußgehen.

Je vous offrirois volontiers ma compagnie ſi je ſçavois quelle vous fuſt agreable.
Ich wolte euch gerne meine Geſellſchaft anbieten/ wañ ich wüſte/ daß ſie euch angenehm ſeyn ſolte.

Vous plait-il que je vous face compagnie?
Wollet ihr/ daß ich euch Geſellſchafft leyſte?

Tres-volontiers, ſi c'eſt vôtre commodité.
Gar gerne / wann es euer Gelegenheit iſt.

Je me reputeray heureux d'eſtre en voſtre bonne compagnie, ſi vous l'avez pour agreable.
Ich wil mich glückſelig ſchätzen/ in euerer guten Geſellſchafft zu ſeyn/ wann es euch angenehm iſt.

S'il ne vous eſt deſagreable.
Wann es euch nicht zu wider iſt.

Helas! Monſieur, vrayement non.
Ach! mein Herr/ gewißlich nein.

Ce me ſera un grand contentement, d'avoir le bien de jouïr de voſtre bon entretien & douce converſation.
Es wird mir eine groſſe Luſt ſeyn/ das Glück zu haben/ euer gut Geſpräche und liebliche Unterredung zu genieſſen.

Je me donneray cette vanité de le croire, bien que je ne merite pas cét honneur.
Ich wil mir den Ruhm nehmen ſolches zu glauben / wiewol ich der Ehren nit werth bin.

Je vous

Je vous suis fort obligé de la bonne volonté que vous avez pour moy.
Ich bleibe dem Herrn sehr verpflichtet wegen der guten Zuneigung / die er zu mir hat.

C'est l'excez de vostre courtoisie qui vous fait dire cela.
Es ist eure übermässige Höflichkeit / die euch beweget das zu sagen.

C'est vostre bon naturel, qui vous fait parler de la sorte.
Es ist euer gut Gemüht / das euch beweget also zu reden.

Mais j'ay peur de vous incommoder.
Ich förchte aber / daß ich euch beschwären werde.

Je crain de vous faire de l'incommodité.
Ich besorge euch Ohngelegenheit zu machen.

Point du tout, Monsieur.
Gantz und gar nicht / Herr.

Au contraire vous me ferez le plus grand plaisir du monde.
Das Widerspiel / ihr werdet mir den gröstẽ Gefallen von der Welt thun.

Je vous en auray beaucoup d'obligations.
Ich werde euch deßhalben sehr verpflichtet seyn.

Irons nous par eau, ou par terre?
Wollen wir zu Wasser oder zu Land gehen?

Il ne fait pas beau aller à pied.
Es ist nicht schön zu Fuß zugehen.

Allons plûtost en chariot, ou à cheval.
Lasset uns lieber im Wagen fahren / oder reythen.

J'aimerois encore mieux aller en batteau.
Ich wolte noch lieber in einem Schiff fahren.

Ui vous voulez, je m'en iray louër un batteau.
So ihr wollet / wil ich hingehen ein Schiff zu mieten.

Comme il vous plaira.
Wie es euch belibt.

Ce sera le meilleur.
Es wird das Beste seyn.

Allez y donc.
Gehet dann hin.

Cela est plus commode.
Das ist bequämer.

Quand à moy, je me play fort à la campagnie.
Was mich anlanget / ich bin gerne auff dem Feld.

Ouy, avec une belle compagne.
Ja / mit einer schönen Gefertin.

Vous estes un railleur.
Ihr seyd ein Vexierer.

Il faut que vous railliez toûjours.
Ihr müsset allezeit vexieren.

Vous jugez des autres par vous mémes.
Ihr uhrtheilet von andern auß euch selbst.

De fait, il n'est que l'air des champs pour la santé.
Gewiß / es ist nichts besseres / als die Lufft des Feldes / zur Gesundheit.

Mais pour cette fois nous irons par batteau, s'il vous agrée.
Aber / für dieses mahl wollen wir zu Schiffe fahren / wann es euch behagt.

Je le veux bien.
Ich will es wol.

Quel chemin prendrons nous?
Was wollen wir für einen Weg nehmen?

De quel côte irons nous?
Auff welche Seythe wollen wir hinauß?

Il nous faut prendre le plus court & le plus beau chemin.
Wir müssen den kürtzesten und schönsten Weg nehmen.

Nous monterons en batteau hors de la ville, & en sortirons au premier vilage.
Wir wollen auß der Stadt in ein Schiff tretten / und an dem ersten Dorff wieder außsteigen.

Nous nous embarquerons devant la porte, & nous débarquerons à un quart de lieuë de la ville.
Wir wollen vor dem Thor zu Schiff gehen und wieder außtretten eine viertel Meyl von der Stadt.

C'est bien avisé.
Es ist wol bedacht.

Mais il ne faut pas oublier le manteau.
Aber / man muß den Mantel nicht vergessen.

Cela

Cela s'entend.
Das verstehet sich.

Cela va sans dire.
Das ist richtig.

Quand il fait beau, prens ton manteau, le temps se change bien-tost.
Wann schön Wetter ist/ nim deinen Mantel / das Wetter verändert sich gar bald.

Par où sortirons nous?
Wo werden wir außgehen?

Sortons par la porte sainct Antoine,
Lasset uns durch St. Antonius Thor außgehen.

Il m'est avis que ce ne seroit pas mal fait d'aller appeller Monsieur un tel, pour estre de la partie.
Es düncket mich/ wir thäten nicht übel daran/ daß wir hingiengen / dem Herrn N. zu ruffen mit zu machen.

Ouy sans doute, c'est un homme de fort bonne humeur & façon.
Ach ja / es ist ein Mann von gutem Gemüth und Wesen.

Il est certes fort honneste homme.
Er ist fürwahr ein gar ehrbarer Mann.

Ou bien envoyons y quelqu'un.
Oder aber / lasset uns jemand hinschicken.

Je diray à vostre homme, qu'il y aille.
Ich wil zu euerem Diener sagen/ daß er hingehe.

Ecoutez camarade, allez vous en vîte chez un tel, & luy dites, que vôtre Maistre & moy allons faire une promenade & que nous luy demãdons s'il en veut estre.
Höret ihr guter Freund/ gehet geschwind zu dem H. N. und sagt ihm/ daß euer Herr und ich einen Spatzier-Gang thun wollen/ und das wir ihn fragen/ ob er es mithalten wil?

S'il a le loisir.
Wann er der weil hat.

S'il n'a rien à faire.
Wann er nichts zu thun hat.

Si sa comodite le luy permet.
So es seine Gelegenheit zulässet.

C'est bien peu de peine.
Es ist ein geringe Mühe.

Je voudrois vous pouvoir servir en autre chose de plus grand' importance.
Ich wolte / daß ich euch in andern wichtigern Sachen dienen könte.

Mais laissons les complimens, je vous en prie.
Aber / wir wollen diese Gepräng bleiben lassen / ich bitte euch darumb.

N'entrons pas plus avant dans les complimens.
Lasset uns nicht weiter in die Gepränge kommen.

Appreſtez vous donc.
Machet euch dann fertig.

Ne vous ennuyez pas, nous nous en irons incontinent.
Lasset euch die Zeit nicht lang seyn / wir wollen alsobald gehen.

Nous n'attendions rié que vostre perſonne.
Wir haben auff nichts / als auff euch gewartet.

Vous m'avez fait grand plaisir.
Ihr habt mir einen grossen Gefallen gethan.

Auſſi bien trouvois-je le temps fort long au logis.
Es war mir ohne das die Zeit sehr lang zu Hause.

Je suis bien joyeux de me trouver en ſi bonne compagnie.
Ich bin sehr froh / mich in so guter Gesellschafft zu befinden.

Mais que faiſiez vous dõc?
Aber / was habt ihr dann gethan?

Rien du tout.
Gantz und gar nicht.

Car je ne ſçavois que faire.
Dann / ich wuste nicht / was ich thun solte.

J'eſtois à la fenétre à revaſſer, & bâtir des châteaux en l'air.
Ich lag am Fenster zu fantasiren / und bauete Schlösser in der Lufft.

Hé bien, allons donc.
Wolan / lasset uns dann gehen.

Marchez, Monſieur.
Der Herr gehe.

Paſſez devant, s'il vous plait.
Der Herr gehe voran / so es ihm beliebt.

Excu-

Excusez moy, Monsieur, je ne le feray pas.
Der Herr verzeyhe mir / ich werde es nicht thun.

Pardonnez moy, je n'en feray rien.
Um Verzeyhung / ich thue es nicht.

Hé, si faites, Monsieur, je vous en prie.
Ey ja doch / Herr / ich bitte euch darum.

Vous me pardonnerez, je ne commettray pas cette incivilité.
Um Verzeyhung / ich werde eine solche Grobheit nicht begehen.

Ce seroit une grande indiscretion.
Es wäre eine grosse Ohnbescheidenheit.

Hé, Monsieur, sans ceremonies, je vous en prie.
Ey / mein Herr / ohne Gepräng / ich bitte darum.

Laissons ces contestations.
Wir wollen den Streit bleiben lassen.

Je ne mene personne hors de mon logis.
Ich führe niemand auß meinem Losament.

Vous sçavez bien la maniere & la coûtume.
Ihr wisset die Manier und den Brauch wol.

Le maistre du logis doit toûjours estre le premier à entrer, & le dernier à sortir.
Der Herr im Hause soll allezeit der erste seyn im Hineingehen / und der letste im Hinaußgehen.

Hé bien, necessité est une dure loy.
Nun wolan / die Noht ist ein hartes Gesätz.

Je le feray pour vous complaire.
Ich will es thun euch zugefallen.

Monsieur, l'honneur vous appartient, comme à l'étranger & au plus vieux.
Dem Herrn gebühret die Ehr / als dem Frembden und älte sten.

Vous estes trop ceremonieux.
Ihr seyd gar zu voll Gepräng.

Point du tout, Monsieur,
Gantz und gar nicht / Herr.

Je ne fay que mon devoir.
Ich thue nur meine Schuldigkeit.

Laissons donc les complimens & les ceremonies superfluës à part.
So wollen wir dañ die überflüssige Ehrenworte und Gepräng bleiben lassen.

Ne faites donc pas tant de ceremonies.
So machet dann nicht soviel Gepräng.

Monsieur, je n'en fay point aussi.
Herr / ich mache auch keine.

C'est vous qui en faites.
Ihr machet derselbigen.

Ce ne sont pas ceremonies, lors que le devoir nous y oblige, & que la bienseance le requiert.
Das ist kein Gepräng / wann uns unsere Schuldigkeit darzu verpflichtet / und daß es die Ehrbarkeit erfordert.

Pour moy, je les hay comme la peste.
Mich belangend / ich hasse sie / wie die Pestilentz.

Aussi les ceremonies ne servent de rien.
Auch dienet das Gepräng zu nichts nicht.

Mais, je vous prie, allons bellement, dautant que je ne suis pas bon pieton.
Aber / ich bitte euch / lasset uns gemach gehen / dieweil ich keine guten Fußgänger gebe.

Quand je me haste le moins du monde à marcher, je suis incontinent hors d'haleine, & soufle comme un vieil cheval.
Wann ich nur ein klein wenig geschwind gehe / bin ich alsobald auß dem Athem / und schnauffe wie ein alt Pferd.

Hé bien, allons a nostre aise.
Nun dann / lasset uns fein gemächlich gehen.

Aussi n'y a-t'il rien, qui nous presse, nous avons bon loisir.
Auch ist nichts das uns treibet / wir haben gute Weil.

Pourquoy nous hasterions nous, le temps est à nous.
Warum wolten wir uns übereylen / ist doch die Zeit unser.

Tout

Tout beau.
Gemach dann.

N'allez pas si vîte.
Gehet nicht so geschwind.

Vous courrez comme un chien maigre, & comme un verrier déchargé.
Ihr lauffet wie ein magerer Hund / und wie ein Glaser der abgeladen hat.

Où voulez vous aller au giste, que vous avez si haste?
Wo wollet ihr hin in das Nachtläger / daß ihr so eylet.

Je ne vous sçaurois suivre.
Ich kan euch nicht folgen.

Il ne me semble pas que je marche vité.
Es düncket mich nicht / daß ich geschwinde gehe.

Je ne vay que le petit pas & mon petit train ordinaire.
Ich gehe nur einen kleinen Schritt / und meinen gewöhnlichen Gang.

Estes vous donc las?
Seyd ihr dann mühde?

Ouy, je commence à me lasser.
Ja / ich fange an mühde zu werden.

Allons allons, courage.
Fort fort / ein gut Hertz.

Pour le courage, il est assez bon, mais les jambes me faillent.
Was das Hertz anlangt / ist gut genug / aber die Beine wollen nicht fort?

Voulons nous reprendre le chemin de la ville?
Wollē wir wieder den Weg nach der Stadt nehmen?

Retournons donc à la ville.
Lasset uns dann wieder nach der Stadt gehen.

Hé ouy, je vous en prie.
Ey ja / ich bitte euch darum.

Nous avons esté assez loing, cher.
Wir sind weit genug gewesen.

Je ne sçaurois plus mar-
Ich kan nicht mehr gehen.

Je suis trop las.
Ich bin gar zu mühde.

Je suis si las, que je ne sçaurois plus cheminer.
Ich bin so mühde / daß ich nicht mehr gehen kan.

Je suis tout mouillé & tout en eau de suëur.
Ich bin gantz naß / und gantz beschwitzet.

Pour moy, le chemin ne m'a pas ennuyé.
Mich betreffend / der Weg ist mir nit lang gefallen.

Mais comment vous estes vous porté, depuis que je ne vous ay veu?
Aber/wie ist es euch gangen / seither ich euch nicht gesehen habe.

Il me semble que vous estes malade.
Mich düncket/daß ihr kranck seyd.

Vous ne vous portez pas trop bien, ce me semble.
Ihr seyd nicht gar wohl auf/ als mich düncket.

A quoy voyez vous?
Woran sehet ihr es.

A vostre visage, qui est aussi blême & aussi pâle qu'un drappeau.
An euerm Angesicht / welches so blaß und bleich ist / als ein Tuch.

De fait je ne me porte pas trop bien.
Es ist mir traun nicht gar zu wohl.

J'ay eu ces jours cy un accés de fievre assez violent.
Ich habe dieser Tagen einen Anstoß des Fiebers gehabt/ziemlich starck.

Vous a-t'elle donc quitté?
Hat es euch dann verlassen?

Elle n'est pas revenuë depuis.
Es ist seither nicht wiederkommen.

A propos, où estes vous (logé?
Indessen/wo seyd ihr logirt?

En quelle ruë & à quelle enseigne?
In was für einer Gassen / und zu welchem Schild?

A la croix de fer, en la ruë saint Martin.
Zum eysernen Kreutz/in St. Martini Gassen.

Estes vous bien accommodé?
Seyd ihr wohl accommodiret?

Je suis assez bien, je m'en contente.
Ich bin ziemlich wol / ich bin damit zu frieden.

Vivez vous en chambre garnie, ou bien estes vous en pension?
Lebet ihr für euch in euerer Kammer / oder gehet ihr an einen Tisch.

Jesuis

Je suis en pension, & nous sommes assez bien traittés.
Ich bin in der Kost/ und wir werden ziemlich wohl tractirt.

Mais vous tient on aussi nettement pour ce qui est du lit?
Hält man euch aber auch sauber / was das Bett anlangt?

Touchant cela, nous sommes assez blanchement.
Das belanget/ wir werden ziemlich rein gehalten.

Nous avons tous les quinze jours de draps blancs, & toutes les semaines deux fois des serviettes blanches.
Wir bekommen alle vierzehen Tage weisse Bett-Tücher / und alle Wochen zweymal weisse Servetten.

Venez vous en avec moy, pour voir mon logis.
Kom̃t mit mir / mein Losament zu sehen.

Est-ce loin d'icy?
Ist es weit von hier?

Y a-t'il encor loing?
Ist es noch weit?

Ce n'est qu'à trois pas d'icy.
Es ist nur drey Schritt von hier.

Nous y voila tout à l'heure.
Wir sind alsobald da.

J'en suis bien-aise.
Dessen bin ich sehr froh.

J'ay tant fué, que je suis tout en au.
Ich habe so sehr geschwitzet daß ich gantz naß bin.

Tenez, laquay, prenez la Clef, & allez ouvrir la porte.
Da / Lakay / nimb den Schlüssel / und gehe hin/ die Thür auffzumachen.

Mais vous ne nous arréterez pas plus d'un quart d'heure.
Aber / ihr werdet uns nicht länger auffhalten / als eine viertel Stunde.

Non, je ne vous retiendray pas plus qu'il ne vous plaira demeurer.
Nein / ich wil euch nicht länger auffhalten / als euch belieben wird zu bleiben.

Au reste, comment vont vos affaires?
Im übrigen / wie stehet es mit euern Sachen.

Com-

Comme auparavant.
Gleich wie zuvor.

Encor assez bien.
Noch ziemlich wohl.

Tout va encor bien.
Es stehet noch alles wohl.

Mais, voicy nostre logis?
Aber / hier ist unser Haus.

Vous plaît-il entrer?
Beliebt euch hinein zu gehē?

Aprés vous, Monsieur.
Nach euch / mein Herr.

Je n'ay garde de passer devant vous.
Ich wil es wohl bleiben lassen/daß ich vor euch gehe.

Entrez, entrez sans beaucoup de façon.
Gehet/gehet hinein ohne viel Wesen.

L'honneur est deu aux plus vieux.
Dem Aeltesten gebühret die Ehr.

Ce n'est pas avec moy, qu'il vous faut user de ceremonies.
Mit mir müsset ihr kein Gepräng machen.

Entre bons Amis il faut vivre librement.
Unter guten Freunden muß man frey leben.

A quoy servent tant de ceremonies?
Wozu dienet so viel Gepräng?

Allons allons, tant de ceremonies ne servent de rien.
Fort fort / so viel Gepräng dienet zu nichts.

Reservez les pour une meilleure occasion.
Spahret sie biß auff eine bessere Gelegenheit.

Je passeray donc devant pour vous obeïr.
Ich wil dann vorher gehen/ euch zu gehorchen.

Soyez le bien-venu chez vous.
Seyd willkommen in euerm Losament.

Et vous le bien trouvé.
Und ihr der wolgefundene.

Je suis bien-aise de vous voir en mon pauvre petit séjour.
Ich bin froh / euch in meiner schlechten und geringen Wohnung zu sehen.

Ma foy, Monsieur, vous voila fort bien.
Bey meiner Treu/ der Herr ist hier gar wohl.

Vous estes logé en Prince.
Ihr seyd Fürstlich losirt.

Il se faut passer ainsi en attendant mieux.
Man muß sich also behelffen/biß es besser wird.

O! qu'il fait beau ceans.
Oh! Wie schön ist es hierinnen.

Ce qui me contente le plus, c'est que ma chambre répond sur un beau Jardin, & sur une riviere.
Was mich am meisten begnüget / ist / daß meine Kammer auff einen schönen Garten gehet / und auff einen Fluß.

Y a-t'il long-temps, que vous estes icy?
Seyd ihr lange Zeit hie gewesen?

Il y aura bien-tost quinze Mois.
Es wird bald fünff Viertel Jahr seyn.

Voila une belle commodité.
Das ist eine schöne Gelegenheit.

Il se faut patienter de la sorte.
Man muß sich also gedulden.

On ne peut pas avoir toutes ses aises & commodités en un lieu.
Man kan nit alle Gemächlich-und Bequämlichkeit an einem Ort haben.

ça, Messieurs, prenez des sieges.
Wolan/ihr Herrn / nehmet Stühle.

Ne vous plait-il pas vous seoir?
Beliebet es euch nicht zu sitzen.

Pourquoy ne vous asseez vous pas?
Warum sitzet ihr euch nicht nieder?

Quand à moy, je ne suis pas las.
Was mich anlangt / ich bin nicht müde.

Il faut que je me promene.
Ich muß herum spatzieren.

Hé bien, faites à vostre volonté, ni plus ni moins que si vous estiez en vôtre logis.
Nun dann / so thut nach eurem Belieben / anders nicht / als wann ihr zu Hause wäret.

Faites

Faites come si vous estiez chez vous.
Thut / als wann ihr in euerem Hause wäret.

Monsieur, ne vous donnez point de peine.
Der Herr bekümmere sich nicht.

Monsieur, ne vous incommodez pas.
Der Herr mache ihme keine Ohngelegenheit.

Nous ne sommez ny honteux ny ceremonieux.
Wir sind weder schamhafftig / noch von vielem Gepräng.

Nous nous asseerons bien, quand nous en aurons envie.
Wir wollen uns wol setzen / wann wir Lust darzu haben werden.

Ii nous faut un peu prendre icy la fraicheur de l'air.
Wir müssen hier ein wenig kühle Lufft einnehmen.

Ah! mon DIEU, sentez quel petit vent charmant, qui entre par cette feneſtre,
Ach! mein GOTT / fühlet doch / wie ein liebliches Lüfftlein zu diesem Fenster herein bläset.

Ouy, aussi vray.
Ja / gewißlich.

Ah! que cela est agreable.
Ey! wie ist das so lieblich.

Et regardez un peu, ne voila pas une belle veuë?
Und sehet ein wenig / ist das nicht ein schönes Außsehen?

Voila qui est ravissant.
Das ist recht anmühtig.

Veritablement, voila qui est perfaitement beau.
Warlich / daß ist überauß schön.

Je suis ravy de voir tant de belles choses.
Ich bin zum höchsten verwundert / so viel schöne Sachen zu sehen.

Voyez un peu, quelle belle treille à cette muraille.
Sehet ein wenig / was für ein schöner Weinstock an dieser Mauer ist.

Il est bien vray quelle est
Sie ist zwar wohl passirlich / passa-

passable, mais c'est une chose de belle mônstre, & de peu de rapport.
es ist aber ein Ding von schönē Ansehen/ und von geringem Eintragen.

Voyez, tout rit la dedans.
Sehet/ es lachet alles darinnen.

S'il y avoit encor une jolie fontaine, ce seroit un vray paradis terrestre.
Warn nur ein fein springender Brunn da wäre/ so wäre es ein recht irrdisches Paradys.

Il n'y manque rien que cela.
Es mangelt nichts daran/ als das.

Il n'y faudroit plus que cela.
Es solte nichts mehr fehlen/ als das.

Et puis, dedans la chambre, tout y est proprement, & à la perfection.
Uber das/in der Kammer ist alles so wohl auffgeräumet/und geschicket.

Au contraire, Monsieur, tout y est maintenant en desorde & en confusion.
Das Widerspiel/ Herr es ist jetzt alles darinnen in Ohnordnung und Verwörrung.

Vous voyez, commes mes livres & toutes mes hardes sont mal agencées.
Ihr sehet/ wie meine Bücher und alle meine Sachen übel auffgeräumet sind.

Hola hay, qu'on nous apporte quelque chose.
Nun/bringet ihr uns etwas.

Faites nous apporter la collation.
Lasset uns eine Collation bringen.

Hé, Monsieur, ne faites rien apporter.
Ey/mein Herr/er lasse doch nichts bringen.

Nous n'avons ny faim ny soif.
Wir haben weder Hunger noch Durst.

Il nous faut bien un peu faire collation.
Wir müssen wol ein wenig Collation halten.

Nul-

Nullement, Monsieur.
Ganz nicht / mein Herr.

Il n'en n'est pas besoin.
Es ist nicht vonnöthen.

Allez nous tirer du vin.
Gehet / zapffet uns Wein.

En voila, Monsieur.
Da ist Wein / mein Herr.

Baillez m'en donc un verre plein.
Gebet mir dann ein Glas voll.

Qui est-ce qui a fait cela?
Wer hat das gethan?

Qui a rompu & cassé ces vitres?
Wer hat diese Fenster-Scheibe gebrochen.

Je n'en sçay rien.
Ich weiß nichts darumb.

Ce n'a pas esté moy.
Ich hab es nicht gethan.

Oh! ce n'a esté personne.
Oh! so hat es dann niemand gethan.

Dormez vous tout seul en ce lit là?
Schlaffet ihr allein in diesem Beth da?

Ouy, Monsieur, à vostre service.
Ja / mein Herr / zu seinen Diensten.

Si d'aventure il arrive que vous vous trouviez tard en ces quartiers, vous m'obligerez d'en disposer comme du vôtre propre.
Wann es ohngefähr geschicht / daß ihr euch spähet hierumb befindet / so werdet ihr mir einen sonderlichen Gefallen thun / darmit / als mit euerm eigenen zu thun.

Monsieur, je vous remercie de vostre boñe offre:
Herr / ich dancke euch wegen eures guten Erbietens:

Et je vous offre reciproquement ma chambre, si vous vous trouvez surpris de la nuit en nos quartiers.
Und bitte euch zugleich auch meine Kammer an / so ihr euch vielleicht bey uns von der Nacht überfallen befindet.

Comme aussi je vous conjure de vouloir disposer de tout ce qui est en
Ja / ich bitte euch auch höchlich über alles das jenige zu schalten / so in meinem

mon

mon petit pouvoir.
geringen Vermögen ist.

Monsieur, je vous baise bien-humblement les mais de tant de courtoisie.
Ich sage dem Herrn großmächtigen Danck / für so viel Höfflichkeiten.

Vous pouvez disposer de moy, comme de vous même.
Ihr könnet mit mir verfahren / gleich als mit euch selbst.

Combien payez vous de cecy par semaine?
Wieviel bezahlet ihr für dieses die Woche?

J'en baille quatre Ecus le mois.
Ich gebe vier Kronen des Monats.

N'est ce pas bien cher?
Ist es nicht sehr theuer.

Non, ce n'est pas trop, pour estre si gentiment accommodé.
Nein / es ist nicht zu viel um so fein versehen zu seyn.

Je trouve que c'est bon marché.
Ich befinde / daß es wolfeil ist.

A ce que je voy, vous estes bien pourveu & fourny de livres.
Als ich sehe / so seyd ihr mit Büchern wohl versehen und gestaffieret.

Pas trop bien, Monsieur.
Nit gar zu wohl / mein Herr.

Excusez moy, vous avez là une belle bibliothecque.
Verzeyhet mir / ihr habt da einen schönen Hauffen Bücher.

Helas! ce n'est pas grand chose.
Ach! es ist nicht viel Besonderes.

Et telle qu'elle est, je la tiens plus pour parade, que pour l'étude.
Und / wie sie auch seynd / halte ich sie mehr auß Zierrath / als zum Studieren.

Tout au contraire, je sçay bien que vous estes fort adonné à l'étude.
Das Widerspiel / ich weiß wol / das ihr dem Studieren sehr ergeben seyd.

Pleust à Dieu que j'y fusse autant adonné que vous
Wolte GOtt / daß ich ihm so ergeben wäre als ihr.

Ouy, j'aime l'étude comme un chien les coups de bâton.

Ja / ich habe das Studiren lieb / wie ein Hund die Schläge deß Stockes.

Au lieu d'êtudier je ne fay rien que tracasser.

An statt des Studierens thue ich nichts als herum lauffen.

Demandey le à Monsieur que voila, & il vous le dira.

Fraget den Herrn da / er wirds euch sagen.

Mais il me faudra doresenavant estre plus diligent.

Aber / ich werde hinführo fleisiger seyn müssen.

Car c'est une vilaine chose que la paresse.

Dann es ist ein schändlich Ding umb die Faulheit.

Cela est tres-veritable.

Das ist gewißlich wahr.

L'oisiveté u'apporte jamais profit.

Der Müsiggang bringet nimmer Nutzen.

Qui veut estre sçavant il faut estudier.

Wer gelährt wil seyn / der muß studiren.

Mais quels bons livres sont cela?

Aber / was sind das für gute Bücher.

Il y en a de diverses sortes, trés-tous à vostre commandement.

Es seyd unterschiedliche / alle zu eurem Befählich.

Et si je vous prenois au mot, que diriez vous.

Und / wann ich es für bekant annehme / was wollet ihr sagen?

Je dirois en payant.

Ich wolte sagen ums Geld.

Mais non, sans mocquerie.

Aber nein / ohngespottet.

Toute raillerie à part, regardez si vous y en trouvez quelqu'un qui vous plaise, & je vous le donne de tres-bon cœur.

Alles Vexieren beyseyte gesetzet / sehet zu / ob ihr eines darunter findet / das euch gefalle / das wil ich euch von Hertzen gerne schencken.

Je

Je vous remercie de tout mon cœur.
Ich sage euch von gantzem Hertzen Danck.

Remerciez quand vous l'aurez.
Dancket / wann ihr es haben werdet.

Regardez s'il y a quelque chose dont vous soyez amoureux.
Sehet zu / ob etwas da ist / darinn ihr verliebet seyd.

Non, Monsieur, je ne veux rien en don.
Nein / mein Herr / ich will nichts geschencket haben.

Mais je vous prieray d'une courtoisie.
Aber / ich will euch um einen Gefallen gebetten haben.

Je voue prie de me faire une faveur.
Ich bitte euch / mir eine Gunst zu erzeigen.

Obligez moy d'une courtoisie.
Verpflichtet mir einen Gefallen zu thun.

Si je vous puis servir en quelque chose, je le feray trésvolonties.
Wo ich euch in etwas dienen kan / will ich es gar gerne thun.

S'il est en mon pouvoir, je suis tout disposé à vous servir.
Wann es in meinem Vermögen ist / bin ich bereit / euch zu dienen.

N'y manquez donc pas.
Ermangelet dann nicht.

Non, je vous le promets, si c'est chose que je puisse faire.
Nein / ich verspreche es euch / wann es ein Ding ist / das ich thun kan.

Si je ne le fay, ce ne sera pas faute de bonne volonté.
Wo ich es nit thue / wird das nit geschehen auß Mangel des guten Willens.

Je suis prest à vous servir, en tout ce qui me sera possible.
Ich bin bereit / euch zu dienen in allem / was mir wird möglich seyn.

Monsieur, ce sera moy qui vous serviray a toute occasion.
Herr / ich werde derjenige seyn / der ihm in aller Gelegenheit dienen wird.

Je vous obeïray toûjours, quelques commandemens que vous me faciez.
Ich will euch allezeit gehorchen/was es auch sey/ das ihr mir gebietet.

Commandez moy seulement.
Befehlet mir nur.

Dites moy seulement ce que c'est.
Saget mir nur/ waß es ist.

J'attens l'honneur de vos commandemens.
Ich erwarte die Ehr seiner Gebotten.

Prestez moy ce livre cy pour deux ou trois jours.
Leyhet mir dieses Buch auff zwey oder drey Tage.

Si vous vous en pouvez passer.
Wann ihr es entrathen könnet.

Si vous ne vous en servez pas.
Wann ihr es nicht braucher.

Helas! Monsieur, je le ferois de tres-bon cœor, s'il estoit à moy.
Ach! Herr/ ich wolte es von Hertzen gerne thun/wann es meine wäre.

Mais je l'ay moy même emprunté d'un bon Amy.
Aber/ich habe es selber von einem gutenFreunde entlehnet.

Toutesfois, si vous en avez bonne envie, je vous le laisseray bien pour quelque jours.
Doch/ wann ihr gute Lust darzu habt/ wil ich es euch wohl auff etliche Tage überlassen.

Non non, puis qu'il en est ainsi, je ne le desire pas.
Nein nein/weil dem also ist/ so begehre ich es nicht.

Mais me voulez vous prester cettuy-cy?
Wollet ihr mir aber dieses leyhen?

Monsieur, il est à vostre commandement.
Es ist zu des Herrn Diensten.

Je vous le renvoyeray infailliblement, ou je le rapporteray moy même.
Ich will es euch gewiß wieder schicken/ oder ich will es euch selbsten bringen.

Car-

Gardez le, & le retenez tant qu'l vous plaira.
Bewahret es / und behaltet es so lang als euch beliebt.

Hé bien, je le prendray, & grand-mercy jusqu'au rendre:
Nun / ich will es nehmen / und grossen Danck / biß ich es wiedergebe:

La semaine à trois jeudis, trois jours aprés jamais.
Die Woche mit drey Donners-Tagen / auff Nimmers-Tag.

J'en'suis d'accord.
Ich bin es zufrieden.

Mais changeons de discours, & parlons une fois de boire.
Aber / lasset uns mit diesen Reden umwechselen / und einmahl vom Trincken sprechen.

Essayez un peu nostre vin.
Versuchet ein wenig unseren Wein.

S'il vous plait, nous le remettrons à une autre fois.
Wo es euch beliebet / wollen wir es auff ein andermal auffschieben.

Je n'ay pas soif maintenant.
Ich habe jetzt keinen Durst.

Beuvez pour la soif à venir.
Trincket für den zukommenden Durst.

Il m'est avis que quelqu'un frappe à la porte.
Mich düncket es klopffet einer an der Thür.

Il y a quelqu'un qui hurte à la porte.
Es klopffet jemand an der Thür.

Jean, allez y voir.
Hans / gehe hin / und siehe.

Henri, allez voir qui est à la porte.
Heinrich / gehet hin / und sehet wer an der Thür ist.

Qui hurte là?
Wer klopffet da?

Bon Amy.
Gut Freund.

Ouvrez seulement.
Machet nur auff.

Vostre maistre est-il au logis.
Ist euer Herr zu Hause?

Nenny, Monſieur, li n'y eſt pas.
Nein/ Herr/ er iſt nicht da.

Monſieur, avec voſtre permiſſion, que luy voulez vous?
Herr/ mit Erlaubnüs/ was wil er von ihm haben?

Ne ſçaurois-je faire le meſſage? (luy.
Kan ich die Botſchafft nit thun. (den.

Je voudrois bien parler à
Ich wolte gerne mit ihm re-

Ou bien, eſt-il empeſché?
Oder aber/ hat er etwas zu thun?

Il eſt allé en ville.
Er iſt in die Stadt gangen.

Il eſt ſorti des auſſi-toſt que nous avons eu dîne,
Er iſt außgangen ſo bald als wir haben geſſen gehabt.

Reviendra-il bientoſt?
Wird er bald wieder kom̃en?

Il ne fait que ſortir.
Er iſt jetzt eben außgegangē.

A quelle heure ſera-t'il bien de retour?
Umb welche Zeit ſol er wohl wiederkommen?

Quand le pourra-t'on trouver à la maiſon?
Wann wird man ihn zu Hauſe antreffen können?

Je ne vous le ſçaurois dire pour aſſeure.
Ich kan es dem Herrn nicht für gewiß ſagen.

S'il vous plait d'y revenir dans une heure, je croy que vous l'y trouverez.
So es euch beliebt über eine Stunde wieder zu kommen/ halte ich darfür/ daß ihr in finden werdet.

Hé bieu ouy, je reviendray tantoſt, d'icy à une heure.
Wolan/ ſo will ich darnach über eine Stund wiederkommen.

Mais, Monſ. avec voſtre permiſſion, que je vous demande coment vous vous appellez.
Aber/ der Herr halte es mir nicht für übel/ daß ich euch frage/ wie ihr heiſſet.

Ne prenez pas en mau-
Nehmet es nit für übel auff/

vaiſe

vaise part, si je vous demande vostre nom.
so ich nach eurem Nahmen frage.

Point du tout.
Gantz nicht.

Je m'appelle ainsi & ainsi, natif de Lyon.
Ich heisse so und so / von Lion gebürtig.

A la bonne heure, Monsieur, je le luy diray sans faute dēs qu'il sera revenu.
Zur guten Stund / mein Herr / ich wil es ihm gewiß sagen / so bald er wieder komt?

Hé bien, qui est ce?
Nun / wer ist es?

C'est un gentilhome, qui s'appelle ainsi & ainsi.
Es ist ein Edelmann / welcher so und so heisset.

Faites le entrer.
Laß ihn herein kommen.

Le voila qui s'en va.
Dort gehet er weg.

Par-ce que vous voyant empesche avec ces Messieurs, je luy ay dit que vous n'estiez pas au logis.
Dieweil ich gesehen / daß ihr mit diesen Herren zu thun hattet / habe ich zu ihm gesagt / daß ihr nicht zu Hause wäret.

Je ne vous en sçay point de gré.
Das dancke dir sanct Velten.

Qui vous à commandé de le dire?
Wer hat dir das befohlen zu sagen?

Qui vous a dit de dire cela?
Wer hat es gesagt / daß du das sagen solltest?

Il faut que vous faciez toûjours quelque coup de vostre teste.
Du must immerdar etwas nach deinem Kopff thun.

Vous en ferez tant que vous vous ferez donner sur les oreilles.
Du wirst so viel machen / daß du Ohrfeigen bekommen wirst.

Je vous bailleray bientost ce que vous ne mangerez pas.
Ich will dir bald was geben / das du nicht wirst essen.

Je ne vous le quitte pas ainſi.
Ich wil es dir nit alſo ſchencken

Ah! Monſieur, je vous crie mercy, je ne le feray plus une autre fois.
Ach! Herr / ich bitte umb Verzeyhung / ich will es ein andermahl nicht mehr thun.

Si ce n'eſtoit le reſpect de Monſieur, je vous donnerois ſur les oreilles.
Wo ich den Herrn nit anſehe/ſo wolte ich dir Ohrfeigen geben.

Pardonnez moy ce coup cy, je ne le feray plus jamais.
Vergebt mir dieſen ſtreich / ich wil es nit mehr thun.

Hé bien, je vous pardonne cette fois là:
Nun/dißmahl ſey es dir verziehen:

Mais n'y revenez plus de voſtre vie.
Komme mir aber dein lebtage nicht mehr.

Monſieur, ne vous faſchez pas.
Der Herr erzörne ſich nicht.

A qui eſt cette belle maiſon la?
Wem iſt das ſchöne Haus da?

Voila un beau baſtiment.
Das iſt ein ſchönes Gebäu.

A qui apperrient il?
Wem gehört es zu?

C'eſt à une riche vefue.
Es gehöret einer reichen Wittwen.

Quel beau tableau eſt cela?
Was für eine ſchöne Tafel iſt das?

De qui eſt ce beau pourtrait là?
Weſſen iſt jenes ſchöne Conterfäit.

Voila une fort belle piece.
Das iſt ein ſehr ſchön ſtück.

Il ne luy manque plus rien que la parole.
Es mangelt ihm nichts mehr als die Sprache.

Si vous le trouvez beau. il eſt à voſtre ſervice.
So es euch ſchön düncket/ es ſtehet zu euern Dienſten.

Prenez le pour l'amour de moy.
Nehmet es von meinetwegen.

Ce

Ce seroit une grande incivilié & in discretion.
Das wäre eine grosse Ohnhöfflichkeit und Ohnbescheidenheit.

Je n'ay garde.
Ich wil es wol lassen.

Je m'en garderay bien.
Dafur will ich mich wohl hüten.

Je n'ay garde de le faire.
Ich will es nicht thun.

Si vous me voulez tenir pour un de vos Amis, vous l'accepterez sans autre contestation.
Wann mich der Herr für seinen Freunden einen hält / so wird er es ohne weiter Widersprechen annehmen.

Je vous supplie de le prendre, & ne regarder pas tant à son peu de valeur, qu'à la singuliere affection de celuy qui vous le donne.
Ich bitte euch / dasselbige anzunehmen / und nicht so viel auff seinen geringen Werth zu sehen / als auf die sonderliche Zuneigung dessen / der es euch verehret.

Monsieur, & l'une & l'autre sont plus grandes, que je n'ay jamais merité de vous.
Herr / es ist eines und das andere gröſſer / als ich niemahls um euch verdienet habe.

Puis qu'il vous plait ainsi, je l'accepte de tres-bon cœur.
Weil es euch dann also beliebet / so nehme ich es zu Danck an.

Mais à condition que vous me ferez aussi l'honneur de me venir voir, & de disposer en eschange de tout ce que vous trouverez à vostre gré en mon logis.
Aber mit dem Beding / daß ihr mir auch die Ehre thun werdet / zu mir zu kommen / und hergegen nach eurem Belieben thun mit allem / was zu euerm Gefallen in meinem Losament seyn wird.

A la charge, que vous me ferez auſſi l'honneur de me viſiter, & viendrez faire la pareille chez moy.

Mit dem Beding / daß ihr mir auch die Ehr anthun werdet/mich zu beſuchen / und bey mir deßgleichen zu thun.

Je me donneray cét honneur à la premiere occaſion.

Ich wil mir auff die erſte Gelegenheit die Ehre geben.

Hé bien, nous le verrons.

Nun / wir wollen es ſehen.

Mais, Monſieur, il eſt temps que nous nous en allions.

Aber / mein Herr / es iſt Zeit daß wir gehen.

Le temps ſe coule ſans y penſer.

Die Zeit gehet ohnmercklich hinweg.

En deviſant le temps ſe paſſe inſenſiblement.

Im Schwätzẽ gehet die Zeit ohnvermerckt hinweg.

Il commence dêja à faire nuit.

Es fängt ſchon an Nacht zu werden.

Cela n'importe.

Da iſt nichts angelegen.

Hola hé, allez nous querir de la chandelle.

Hola ho/holet uns ein Liecht

Apportez icy de la chandelle.

Bringet ein Liecht hieher.

Allumez une chandelle.

Zündet ein Licht an.

Eclairez un peu icy.

Leucht hie ein wenig.

Monſieur, je vous ſouhaite la bonne nuit, & vous demande pardon de l'incommodité, que nous avons faite.

Ich wünſche dem Herren eine gute Nacht / und bitte umb Verzeyhung für die Ohngelegenheit/ die wir ihm gemacht haben.

Il n'eſt pas beſoin de pardon là où il n'y a point d'offenſe.

Es bedarff keines Verzeyhens/ da keine Beläydigung iſt.

Es

Et moy, Monsieur, je vous donneray le bonsoir, en vous remerciant de vos beaux presens, & vous suppliant de m'employer en toute rencontre.

Und/ ich wünsche dem Herrn eine gute Nacht / ihm für seine schöne Verehrungen Danck sagend / und bittend / mich in aller Gelegenheit zu gebrauchen.

Encor un peu de patience.

Wartet noch ein klein wenig.

Il n'est pas encor si tard.

Es ist noch nicht zu späht.

Pardonnez moy, il est plus tard que vous ne pensez.

Umb Verzeyhung / es ist spähter als ihr meynet.

Non non, il est encor assez bonne heure.

Nein nein / es ist noch früh genug.

Jean fermez cette porte la.

Hans / mache jene Thür zu.

Le vent gaste toute la chandelle.

Der Wind verdirbet das Liecht gantz.

Il sera bien-tost temps de souper,

Es wird bald Essens-Zeit seyn.

Non Pardonnez moy.

Nein / verzeyhet mir.

Il n'est que six heures.

Es ist nit mehr als 6. Uhr.

Vous viendrez encor assez à temps.

Ihr werdet noch zeitlich genug kommen.

Et puis, s'il ne tient qu'à cela, vous m'obligerez encor de cette faveur de demeurer icy au souper avec moy.

Und / wann es nur daran liget / so werdet ihr mich noch mit dieser Gunst verpflichten / bey mir zum Nacht-Essen zu bleiben.

Je vous prie de faire penitence avec moy.

Ich bitte euch Buse mit mir zu thun.

Monsieur, nous vous remercions de bien bon cœur.

Mein Herr / wir dancken euch von gutem Hertzen.

S'il vous plait de prendre un petit souper avec moy, vous m'obligerez infiniment.

So es euch beliebt / mit mir eine geringe Mahlzeit zu nehmen / werdet ihr mich höchlich verbinden.

Ce n'est pas que nous ayons chose digne de vous retenir à souper.

Es geschicht nicht darumb / daß wir etwas haben / das werth sey euch zu Gast zu behalten.

Mais il vous faudra prendre la bonne volonté pour l'effet.

Aber / ihr werdet müssen den guten Willen für die That nehmen.

Je vous supplie de m'excuser pour cette fois-cy.

Ich bitte euch mich auff diesesmahl für entschuldigt zu halten.

Mais je suis marry, que je vous détourne d'un meilleur souper.

Aber / es ist mir leyd / daß ich euch von einer besseren Mahlzeit abhalte.

Point du tout.

Gantz und gar nicht.

Vous avez peur d'estre mal traitté.

Ihr förchtet / ihr werdet übel tractiret werden.

Pardonnez moy, je sçay bien qu'on ne sçauroit faire mauvaise chere chez vous.

Umb Verzeyhung / ich weiß wol / daß nichts anders / als gute Tractament in euerm Hause sind.

Hé bien demeurez y donc.

Nun wohl / so bleibet dann hie.

J'ay des affaires qui me rappellent au logis.

Ich habe Geschäfte / die mich nach Hause beruffen.

Cette excuse la n'est pas valable.

Diese Entschuldigung gilt nicht.

Mais il uous faudra exercer vostre patience, & prendre tout de bonne part.

Aber / ihr werdet müssen Gedult brauchen und für gut nehmen.

Nous

Nous n'aurons que l'ordinaire,
Wir werden nichts haben / als das gewöhnliche.

Hé bien, puis qu'il vous plait avoir de l'incommodité, nous ne refuserons pas cét honneur
Wolan / weil es euch beliebet Ohngelegenheit zu haben / so wollen wir die Ehre nicht außschlagen.

Messieurs, l'honneur m'en demeurera.
Ihr Herrn / die Ehre wird mein seyn.

Nous demeurerons donc.
So wollen wir dañ bleiben.

Mais ce vous sera beaucoup d'importunité.
Es wird euch aber eine grosse Beschwärnuß seyn.

Ainsi plûtost beaucoup d'honneur & de contentement.
Ja / vielmehr eine grosse Ehre und Genüglichkeit.

Mais nous vous prions de nous traitter en Amis, & de ne vous mettre en aucuns frais inutiles & superflus.
Aber / wir bitten euch / uns als Freunde zu tractiren / und euch in keine vergebliche und ohnnöhtige Unkosten zu stecken.

N'en ayez pas peur.
Ihr dörffet es nicht förchten.

Les viandes ne vous chargerons pas trop l'estomac.
Die Speysen werden euch den Magen nicht zuviel beschwären.

Toutesfois j'espere que vous les prendrez en gré.
Jedoch hoffe ich / daß ihr damit für lieb nehmen werdet.

Ce qui me console, c'est que viande d'Amis est bien-tost cuite.
Ich getröste mich / dz Freunde Speyse bald gekochet ist.

Vostre discretion supplêera à tous deffaut.
Euere Bescheidenheit wird alle Mängel ersetzen.

Mais pourquoy vous tenez vous ainsi découvert, & à teste nuë?
Aber / warum stehet der Herr also ohne Hut / und mit blossem Haupt.

Jele

Je le fay pour ma commodité. Ich thue es umb meine Bequämlichkeit.

Hé, couvrez vous, je vous prie. Ey / seyd bedecket / ich bitte euch darum.

Monsieur, je suis tant à mon aise, que je ne me sents pas. Herr / es ist mir so wohl / daß ich nichts empfinde.

Hé, là là, couvrez vous. Ey / nun nun / setzet auff.

Il ne fait pas si chaud. Es ist nicht so warm.

Excusez moy, il ne fait pas froid pour dire. Verzeyhet mir / es ist nicht sonderlich kalt.

Séez vous, Monsieur. Der Herr setze sich.

On n'a non plus de se tenir de bout que d'estre assis. Man hat eben so wenig vom Stehen / als vom Sitzen.

Je le feray, pour vous complaire & satisfaire. Ich will es thun / euch zu gefallen und zu befriedigen.

Quelles gentillesses & galanteries avez vous là? Was hat der Herr für schöne kleine Sachen da?

Ce né sont que bagatelles & petites brovilleries. Es sind nur Narren-Possen und Lumperayen.

Qu'avez vous en ces petites bouteilles là? Was habt ihr in den kleinen Gläsern da?

C'est une eau de senteur, que l'on m'a envoyé de Paris. Es ist ein wohlrüchendes Wasser / daß man mir von Paryß geschickt hat.

Et comment appelle-t'on cela? Und / wie heisset man das?

Je croy que c'est de l'eau d'Ange. Ich glaube / daß es Engel-Wasser ist.

Je vous proteste quelle sen fort bon. Ich versichere euch / daß es sehr wol rüchet.

Si vous en avez envie, je vous donneray. Habt ihr Lust darzu / so wil ich euch davon geben.

Je

Je vous rends un million de graces.
Ich sage euch großmächtigen Danck.

Hé, si faites, retenez là, je vous en prie.
Ey / ja doch / behaltet es / ich bitte euch darum.

Je n'ay eucor de l'autre.
Ich habe dessen noch mehr.

Je ne m'en sers pas.
Ich brauche es nicht.

Non non, Monsieur, gardez la pour vous,
Nein / mein Herr / behaltet es für euch.

Je n'eu ay pas besoin.
Ich hab es nit vonnöthen.

Je n'en ay pas affaire.
Ich bedarf es nicht.

Je n'ay que faire de ces delicatesses là.
Ich bedaff solcher Zärtelichkeiten nicht.

Je serois extremément marry, de vous priver d'une chose si excellente.
Es wäre mir über die massen läyd / den Herrn einer so vortreflichen Sache zu berauben.

Et moy, je serois extrememẽt aise de voir, que vous l'acceptassiez aussi franchement, que je vous en fay present de bonne affection.
Und / mir wäre es über die massen lieb zu sehen / daß ihr es so gut willig annehmet / als ich es euch von Hertzen gerne verehre.

Monsieur, je feray tout ce qu'il vous plaira, pour vous montrer, que j'cime mieux commettre une incivilité que de vous desobeïr.
Herr / ich will alles thun / was ihm beliebt / ihm zu bezeugen / daß ich lieber ohnhöfflich sein will / als gegen ihm ohngehorsam.

Mais, j'espere d'avoir un jour ma revanche.
Aber / ich hoffe mich einmal zu rächen.

Messieurs, voila tout nôtre traittement.
Ihr Herrn / da ist all unser Tractament.

Voila tout ce que nous aurons.
Da ist alles / was wir haben werden.

Je vous

Je vous prie d'excuſer la mauvaiſe chere, que je vous fay faire.
Ich bitte euch umb Verzeyhung / daß ich euch ſo ſchlecht auffſtragen laſſe.

En voila beaucoup plus qu'il n'en falloit.
Daſſt vielmehr / als vonnöthen war.

Avec voſtre permiſſion, il me faut un peu ſortir
Mit Erlaubnuß / ich muß ein wenig hinaußgehen.

Qu'eſt-ce que vous avez.
Was iſt euch?

Ne vous trouvez vous pas bien?
Befindet ihr euch nicht wol?

Si vous vous trouvez mal, allez vous en coucher.
So euch nicht wol iſt / gehet hin / und leget euch nieder.

Hé bien, à Dieu ſans adieu.
Wolan / GOtt behüte euch auff eine weile.

Marguerite, venez icy, r'allumer la chandelle.
Margreth / kommet her / das Liecht wieder anzuzünden.

Le vent l'a ſouflée.
Der Wind hat es außgeblaſen.

Ecoutez m'amie, venez un peu icy.
Hört Liebſte kommt ein wenig hieher.

Jay un mot à vous dire.
Ich hab euch was zu ſagen.

Hola hola, Monſieur.
Hola hola / mein Herr.

Que veut dire cela?
Was ſoll das ſeyn?

Ecoutez un peu.
Höret ein wenig.

Tout beau barbier, la main vous tremble.
Gemach gemach / hierbränet die Finger nicht.

Hé, permettez moy de vous dire un mot.
Ey / laſſet euch doch ein Wort ſagen.

Hé, la la, arrêtez vous,
Ey / nun ſtehet ſtill.

Ne ſçauriez vous parler ſans m'attoucher.
Könnet ihr nicht reden / ohne mich anzurühren?

Il faut que je diviſe un peu avec vous.
Ich muß ein wenig mit euch ſchwätzen.

De-

Demeurez la.
Bleibet da stehen.

Vous estes bien farouche.
Ihr seyd gewaltig scheu.

Laissez cela.
Lasset das bleiben.

Vous frippónnez & farfouillez tout mon mouchoir.
Ihr verdrücket und zerknittert mir mein Hals-Tuch gantz. Gen.

Vous n'avez rien caché là.
Ihr habt da nichts verbor-

Je n'ay pas affaire de ces caresses.
Ich bedarff deren Liebkosungen nicht.

Pour qui me prenez vous?
Für wen sehet ihr mich an?

Vous me prenez pour une autre.
Ihr sehet mich für eine andere an.

O! que vous estes méchant.
Ach! wie seyd ihr so schalckhafftig.

Pas tant que vous.
Nicht so sehr als ihr.

Il s'en faut bien la moitié.
Es fehlet wol die Helffte.

Allez allez.
Gehet hin/gehet hin.

Laissez moy en paix.
Lasset mich zufrieden.

Vous ne trouverez pas icy ce que vous cherchez.
Ihr werdet hie nicht finden/ was ihr suchet.

Je ne suis pas de ces gens là, que vous pensez.
Ich bin nicht ein solches Menschen/ als ihr meynet.

Je voy bien de quel bois vous vous chauffez.
Ich sehe wol/ was ihr im Schilde führet.

Hé bien, je vous quitte, puis que vous estes si sauvage.
Nun dann/ ich will euch lassen/ weil ihr so wild und scheu seyd.

Aussi bien n'estes vous qu'une laide medaille.
Ich seyd doch nur ein heßliches Muster.

Vous estes un vray remede d'amour.
Ihr seyo eine rechte Artzeney wider die Liebe.

Vous ressemblez à une herse, le haut defend le bas.
Ihr seyd einem Schutzgatter gleich/ das Obertheyl bewahret das unterste.

Ouy juſtement, vous y eſtes.
Ach ja / ihr habt es getroffen.

Mais, Monſieur, je ne la fairay pas longue, dautant qu'il me faut demain lever de grand matin.
Aber / mein Herr / ich werde es nicht lange machen / weil ich Morgen frühe aufſtehen muß.

Vous voulez faire un ſaut de la table au lit.
Ihr wollet einen Sprung thun vom Tiſch ins Bett.

Quand je ſuis ſaoul, je ne demande qu'à dormir.
Wann ich ſatt bin / begehre ich nichts mehr als zu ſchlaffen.

Eſcoutez, la belle fille.
Höret ihr / junges Menſch.

Nos lits ſont-ils faites?
Sind unſere Bette gemacht?

Ouy, Monſieur, ils ſont tout accommedes comme il faut.
Ja / Herr / ſie ſind gantz aufgemacht / wie es ſich gehöret.

Vous n'avez qu'à vous y mettre, quand il vous plaira.
Ihr dörffet euch nur hineyn legen / wan es euch beliebt.

Hauſſez un peu cet oreillier.
Erhebet ein wenig das Haupt Küſſen.

Le chevet eſt trop bas.
Das Haupt iſt zu niedrig.

Mettez encor un couſſin, deſſous le traverſin.
Leget noch ein Sthul-Küſſen unter den Pfülff.

Je m'étonne comment vous pouvez dormir le reſte ſi haute que cela?
Ich verwundere mich / wie ihr ſo hoch mit dem Haupte ſchlaffen könnet?

J'y dors fort à mon aiſe.
Ich ſchlaffe gar wohl alſo.

C'eſt l'accoûtumance.
Es iſt die Gewonheit.

Avez vous aſſez de couverture?
Habt ihr Decke genug?

Cette couverte eſt bien
Dieſe Decke iſt ſehr leichte / lege-

legere, mettez y en encor une.
leget noch eine darauff.

Estes vous si frilleux?
Seyd ihr so frostig?

Mouchez un peu cette chandelle.
Butzet das Liecht ein wenig.

Où sont les mouchettes?
Wo ist die Liechtbutz?

Je ne le voy pas.
Ich sehe sie nicht.

Maittes bien vos lunettes, & vous les verrez.
Setzet euere Brillen recht auf/so werdet ihr sie sehen.

Ne voyez vous goutte?
Sehet ihr nichts?

Les voila tout devant vôtre nez.
Da ist sie gleich vor euerer Nase.

Si c'estoit un loup, il vous sauteroit au collet.
Wann es ein Wolff wäre/ so hätte er euch lange gebissen.

Prenez garde à vous, vous renverserez ce pot la.
Nehmet euch in acht/ ihr werdet die Kachel umbstossen.

Non feray, non feray.
Nein nein.

Vous plait-il qu'on bacine vostre lit?
Will der Herr haben/ daß man sein Bett wärme.

J'iray querir la bacinoire.
Ich will die Bett-Pfanne holen.

Pourquoy faire?
Wozu?

Pour chauffer vostre lit.
Euer Bett zu wärmen.

Cela vous fera plus de bien que de coups de bastons.
Das wird euch mehr Gutes thun/ als eine Brügel-Suppe.

Non non, il n'en est pas besoin.
Nein nein/ es ist nicht vonnöthen.

Je ne suis pas si delicat.
Ich bin nicht so zart.

Si vous voulez vous en passer, je m'en passeray bien aussi.
Wil es der Herr entbehren/ so kan ich es auch wohl entrathen.

Non ; je ne desire pas que vous le faciez.
Nein / ich begehre nicht / daß ihr es thut.

Mais un bon petit feu ne seroit pas mauvais.
Aber / ein gut Feuerlein wäre nicht böß.

Faites icy un peu de feu.
Machet ein wenig Feuer hie.

Les matinées & les soirées commencent à estre froides.
Die Morgen und Abend fangen schon an kalt zu werden.

L'air du feu est toûjours bon & sain.
Die Lufft deß Feuers ist allezeit gut und gesund.

Or sus, Messieurs ; je m'en vay coucher.
Wolan / ihr Herren / ich will schlaffen gehen.

J'ay plus envie de dormir que de causer.
Ich habe grössere lust zu schlaffen / als zu schwätzen.

Le sommeil me prend.
Der Schlaff kömt mich an.

Le bon petit homme me prend.
Das kleine Sand-Männlein kommt zu mir.

Le sable me vient dans les yeux.
Der Sand kömmt mir in die Augen.

Oho, vous parlez par proverbes.
Oho / ihr redet mit lauter Sprüchwörtern.

J'ay si somme que je ne sçaurois plus durer.
Es schläffert mich so sehr / dz ich nit mehr bleiben kan.

Je ne puis plus tenir les yeux ouverts.
Ich kan die Augen nit mehr offen halten.

D'où vien cela ?
Wie kommt das ?

Je n'ay gueres bien dormy la nuit passée.
Ich habe die vergangene Nacht nicht gar wohl geschlaffen.

Je n'ay presque point dormy toute la nuit.
Ich habe fast die gantze Nacht nicht geschlaffen.

Et pourquoy ?
Und warumb ?

Il y avoit du monde qui menoit une telle vie, &
Es waren Leute / die ein solches Leben führeten / und

fai-

faisoit tant de bruit sur la ruë, que je ne pouvois m'endormir.
so viel Geschreyes auf der Gassen machete/ daß ich nicht konnte einschlaffen.

Messieurs, je prie Dieu de vous donner bonne nuit & bon repos.
Ich Herren/ ich bitte Gott/ euch eine gute Nacht und gute Ruhe zu geben.

Et à vous aussi.
Und euch deßgleichen.

Dormez en paix.
Schlaffet mit Ruhe.

A demain la partie.
Morgen weiter.

Monsieur, tueray-je la chandelle?
Herr/ soll ich das Licht außlöschen.

Esteindray-je la chandelle?
Will ich das Liecht außlöschen.

Non non, emportez la avez vous.
Nein nein/ traget es mit euch hinweg.

Mais couvrez premierement le feu.
Aber/ decket zuvor das Feuer zu.

Tirez un peu les rideaux.
Ziehet die Vorhäng ein wenig zu.

Estes vous bien?
Ligt ihr wol?

Ne vous faut-il plus rien?
Müsset ihr nichts mehr haben?

Non, allez vous en à la garde de DIEU, & fermez bien la porte aprés vous.
Nein/ gehet hin in GOttes Nahmen/ und machet die Thür wol hinder euch zu.

Sortez, sortez d'icy.
Hinauß/ hinauß von hier.

Helas! quelle haste avez vous?
Ach! was habt ihr so zu eilen?

Allez allez, & ne me rompez plus la teste.
Gehet hin/ gehet hin/ brechet mir den Kopf nicht mehr.

Vous ne faites que m'amuser.
Ihr haltet mich nur auff.

Je veux faire mes prieres, & puis aprés dormir.
Ich will mein Gebät thun/ und darnach schlaffen.

Hé bien, au nom de Dieu.
C'eſt faire en bon Chrêtien.
Bien ſoit donc, repoſez bien.
DIEU vous donne la bonne nuit.

Nein/in Gottes Nahmen.
Das iſt recht Chriſtlich gethan.
Gute Nacht dann / ruhet wohl.
GOTT gebe euch eine gute Nacht.

Fin du troiſiéme Dialogue.

Ende des dritten Geſprächs.

LE QUATRIEME DIALOGUE.

Des exercices d'un Cavallier, & de voyager.

AH! Meſſieurs, il eſt encor trop bonne heure pour ſe coucher.
Que voulez vous, que nous faiſſions?
Paſſons encor un peu de temps à quelque petit diſcours.
Je le veux bien.
Et à propos de paſſe-temps, vous nous raconterez comment vous paſſez le voſtre, vous qui faites toutes ſortes d'exercices.
Si vous deſirez le ſçavoir, je vous le diray bien volontiers.

Das vierdte Geſpräch.

Von eines Cavaliers Ubungen und vom Reyſen.

ACh! Ihr Herren / es iſt noch viel zu früh / ſich nieder zu legen.
Was wollet ihr / daß wir thun ſollen?
Laſſet uns doch ein wenig die Zeit mit einem kleinen Geſpräch vertreiben.
Ich bins zu frieden.
Und / weil ihr vom Zeit vertreiben redet / ſollet ihr uns erzehlen / wie ihr die eurige zubringet / die ihr allerley Ubungen treibt.
Wann ihr es zu wiſſen begehret / will ich es euch gerne ſagen.

Mais

Mais j'ay peur que cét entretien ne vous ſois ennuyeux.

Aber / ich beförchte / daß dieſes Gespräch euch verdrüßlich ſey.

Car vous ne ſçauriez pas beaucoup recevoir de contentement d'un ſi maige entretien.

Dann / ihr könnet nicht viel Lust von einem ſo ſchlechten Gespräch haben.

Monſieur, tout au contraire, il me ſera tres-agreable.

Herr / gantz das Widerſpiel / es wird mir ſehr angenehm ſeyn.

Car pour mon particulier, il n'y a rien au monde dont j'entende plus volontiers diſcourir, que des exercices d'un jeune cavalier.

Dann / was mich betrifft / es iſt nichts in der Welt / darvon ich lieber höre reden / als von eines jungen Cavaliers Ubungen.

Si cela eſt, je ſuis bien content de vous y complaire.

Wann dem alſo iſt / bin ich wol zufrieden / euch darinn zu Willfahren.

Ouy da, Monſieur, croyez moy, il en eſt ainſi,

Ja doch / Herr / glaubet mir / es iſt dem alſo.

Il n'eſt pas autrement.

Es iſt anders nicht.

Sçachez donc premierement, qu'auſſi toſt que je me ſuis habillé, peigné, lavé, & recommandé à la garde du bon DIEU, je prends un doigt de vin.

Wiſſet derohalben erſtlich / daß / ſo bald / als ich mich angezogen / gekämmet / gewaſchen / und in des lieben Gottes Schutz befohlen / ſo trincke ich ein Glas Wein.

Bon, voila déja un bon commencement.

Gut ſo / das iſt ſchon ein feiner Anfang.

Qui bien commence a demy fait.

Wohl angefangen iſt halb vollbracht.

Mais aprés, pour suivez, s'il vous plait.
Weiter / aber fahret fort / so es euch beliebt.

Aprés cela j'étudie quelque petite chose en la Langue Françoise une heure durant, ou bien és Mathematiques, & en la Fortification.
Darnach studiere ich etwas weniges in der Frantzösischen Sprach eine Stunde lang / oder aber in der Mathematic und in der Fortification.

Combien y a-t'il que vous avez commencé la Langue Françoise?
Wie lange ist es / daß ihr die Frantzösische Sprache angefangen habt?

Il y a en viron six mois.
Es ist ohngefähr ein halb Jahr.

Pas davantage?
Nicht länger?

Non, Monsieur, en bonne foy.
Nein / Herr / für gewiß.

Vous parlez déja assez bien.
Ihr redet schon zimlich wol.

Vous m'excuserez, je ne fay que l'écorcher.
Ach nein / ich zermartele es nur.

Vous avez bien profité pour si peu de temps.
Ihr habt wol zugenommen für eine so kurtze Zeit.

Monsieur, cela vous plait à dire, pour vous mocquer de moy.
Es beliebt dem Herrn so zu reden / meiner nur zu spotten.

Je n'advienne.
Da sey ferne.

A Dieu ne plaise, que je me mocque de vous.
Behüte mich GOtt dafür / daß ich euer spotten solte.

Je le di à bon escient.
Ich sage es in gutem Ernst.

Certez, vous n'avez pas perdu vôtre temps n'y vôtre argent.
Fürwar / ihr habt euer Zeit noch euer Geld nicht verlohren.

Pour dire franchement la verité, je ne regrette ny l'un ny l'autre, & ne
Um auffrichtig die Warheit zu sagen / es gereuet mich keines von beeden / und

plains

plains par la peine que j'y ay employée.
beklage die Mühe nicht/ die ich daran gewendet.

Que vous semble de ma prononciation.
Was düncket euch von meiner aussprach.

Vous l'avez extremément bonne, & un bon accent.
Ihr habt sie überauß gut/ und einen guten Accent.

Voire, je parle François, comme un vache Espagnol.
Freylich ja/ ich rede Frantzösisch/wie eine Kuhe Spanisch.

Vostre maistre est-il diligent?
Ist euer Sprach-Meister fleisig?

Enseigne-t'il bien.
Lehret er wohl?

C'est un des meilleurs de toute la ville, qui montre fort fidelement.
Er ist einer von den besten in der gantzen Stadt/ der gar treulich unterweiset.

Il est en bonne estime & reputation, & je me contente fort bien de luy.
Er ist in gutem Ruhm und Gerüchte/und ich bin mit ihm sehr wohl zu frieden.

Voila qu'est ce d'avoir un bon Maistre.
So gehet es/ wann man einen guten Meister hat.

On apprend plus en trois Mois, qu'on ne feroit autrementen six.
Es lernet einer mehr in einem viertel Jahr/ als er anders in einem halben Jahr thäte.

Ouy, je vous promets.
Ja/ich versichere euch.

Cettuy-là merite mieux une pistole de Mois; que tel autre une demie.
Der verdienet besser einen Dublon des Monaths/ als mancher anderer einen halben.

Voulez vous encor continuer;
Wollet ihr noch fortfahren?

Ouy aussi seurément, jusqu'à ce que je sçache bien parler.
Ja gewißlich/ biß daß ich es recht reden kan.

Ce n'est pas assez de bien
Es ist nicht genug/ daß man

commencer, mais il faut bien achever.

wol anfängt/sondern/man muß auch wol vollenden.

Toûjours plus avant, disoit l'Empereur Charles quint.

Immer weiter fort / sagte der Keyser Carolus quintus.

Vous deviendrez bon François en peu de temps.

Ihr werdet in kurtzer Zeit ein guter Frantzos werden.

J'espere qu'ouy.

Ich hoffe es ja.

Il me faudra aussi apprendre ce langage, à cause qu'il est en grand estime & fort en usage en nostre païs.

Ich werde auch müssen diese Sprach lernen / weil sie in unserm Land hoch geachtet / und sehr gebräuchlich ist.

Il ne tient qu'à vous.

Es ligt nur an euch.

Mais toûjours, vous ne vous repentirez pas de l'avoir appris;

Aber / es wird euch doch nicht gereuen / daß ihr sie werdet gelernet haben.

Quoy que vous deveniez, la langue Françoise vous sera toûjours profitable.

Ihr werdet / was ihr wollet / die Frantzösische Sprach wird euch allezeit nützlich seyn.

C'est bien à la verité un beau & bon langage, mais il est aussi assez malaisé à apprendre.

Es ist zwar wohl eine schöne und gute Sprach / aber sie ist auch ziemlich schwer zu lernen.

Il faut considerer, que les belles choses sont toûjours difficiles.

Man muß bedencken / daß die schönen Sachen gemeiniglich schwär sind.

C'est une belle chose que de sçavoir bien parler François.

Es ist ein schön Ding/wann einer wohl kan Frantzösisch reden.

Si j'estois que de vous, je commencerois au plûtost.

Wann ich wäre als ihr/wolte ich auff das eheste anfangen.

Mais

Mais comment faut-il faire pour la bien apprendre?

Aber / wie muß man es machen / daß man sie recht lerne?

Il faut commencer à parler aussi-tost que vous en sçavez trois ou quatre mots.

Man muß anfangen zu reden / so bald / als ihr nur drey oder vier Wörter wisset.

Cela est bien-aisé à dire, & mal-aisé à faire.

Das ist leicht zu sagen / aber schwer zu thun.

Quel moyen de voler sans plumes & sans ailes?

Wie ist es möglich / ohne Federn und Flügel zu fliegen?

C'est à dire, qu'il faut tascher de dire quelque chose pour denouër la langue.

Das ist so viel zu sagen / daß man sich befleisigen muß / etwas zu sagen / die Zunge auffzulösen.

Pour appendre à parler il se faut exercer à parler.

Umb zu lernen reden / muß man sich in dem Reden üben.

On apprend plus en parlant qu'en étudiant.

Man lernet mehr mit Reden / als mit Studieren.

J'ay bien ouy dire, que quand on en sçait trois paroles, il en faut dire quatre.

Ich habe wol hören sagen / daß / wann man drey Wörter kan / soll man vier reden.

Justement, il faut estre hardy, &, parler hardiment.

Gar recht / man muß ohnverzagt seyn / und frisch drein reden.

Qui ne parle jamais mal, ne parlera jamais bien.

Wer nimmermehr übel redet / wird nimmermehr wol reden.

Mais je n'oserois, de peur d'estre mocqué.

Ich darff aber nit / damit ich nicht außgelachet werde.

Il ne se faut pas soucier de cela.

Man muß daß nicht achten.

Je mets toûjours la charruë devant les bœufs.
Ich spanne immerzu den Pflug vor die Ochsen.

Au commencement tout est mal-aisé.
Im Anfang ist alles schwär.

Mais pourtant il faut que toute chose aye son commencement.
Aber doch müssen alle Ding ihren Anfang haben.

A toute chose il faut un commencement.
Zu allen Dingen muß man einen Anfang machen.

Il n'y a rien qui empesche plus d'apprendre que la timidité.
Es hindert einẽ nichts mehr im Lernen / als die Blödigkeit.

A moins qu'on ne s'exerce à parler, on n'apprend jamais à parler.
Wann man sich im Reden nicht übet / so lernet man nimmermehr reden.

Pour bien apprendre une langue, il faut lire, écrire, exposer, composer, & parler à toute occasion.
Eine Sprache wohl zu lernen / so muß man zu aller Gelegenheit lesen / schreiben / außlegen / componiren / und reden.

Et il faut aussi apprendre, tous les jours quelque chose par cœur.
Und / man muß auch alle Tage etwas außwendig lernen.

Remarquez bien cela.
Mercket das wohl.

Car pour parler, il faut sçavoir par cœur ce que l'on veut mettre en avant.
Dann / wañ man reden will / so muß man außwendig wissen / was man vorzubringen hat.

De fait, nous ne sçavons rien, que ce que nous sçavons par cœur.
Wir wissen fraun nichts mehr / als was wir außwendig können.

Et puis il faut hanter les François.
Uber das / so muß man mit den Frantzosen umbgehen.

Car pour bien apprendre
Dann / eine Sprache recht

à par-

à parler une langue, il faut partiquer les gens de la même nation.

zu reden lernen/muß man mit den Leuten derselben Nation umbgehen.

Je l'apprendray encor bien, Dieu aidant.

Ich will es noch wol lernen mit Gottes Hülffe.

Mais, que faites vous puis aprés?

Aber/ was thut ihr darnach?

Aprés cela, je m'en vay monter à cheval jusqu'a neuf heures, tirer des armes, danser, joüer de la picque, manier le trappeau, & voltiger, jusques à onze heures & demie.

Nach dem so gehe ich reyten biß umb neun Uhr/ fechten/ tantzen/ Picken und Fahnen schwingen/ und voltisiren/ biß umb halber zwölffe.

Voila bien des choses tont d'une suite.

Das seynd viel Sachen stracks auffeinander.

La dessus je me repose & me pour mene un petit, jusqu'au dîner.

Darauff ruhe und spatziere ich ein wenig biß zum Mittags-Essen.

Mais aprés-dîner nous faisons quelque partie à la paume, ou au ballon.

Und nach Mittag machen wir eine Parthey im kleinen Ballen/ oder mit dem grossen Ballen.

Et puis je passe le reste du jour à me divertir.

Darnach bringe ich den übrigen Tag zu mit Ergetzen.

Y a-t'il long-temps que vous apprenez à monter à cheval?

Ist es schon lange Zeit/ daß ihr habt lernen reythen?

S'il y a quatre Mois c'est tout.

Ist es vier Monath/ so ist es viel.

Vous y serez donc bientost savant assez?

Ihr werdet dañ bald geschikt genug darinn seyn.

Avez vous un bon écuyer?

Habt ihr einen guten Bereyther?

Ouy,

Ouy, je n'ay un tres-excellent, qui est fort diligent & fort affable & gracieux.

Ja/ ich habe einen vortrefflichen / der sehr fleisig ist/ auch sehr freundlich und geschickt.

C'est le principal cela.

Das ist das vornehmste.

Il y en a plusieurs qui sont fort negligens & malplaisans.

Es gibt deren viel / welche sehr nachlässig und ohnfreundlich sind.

Le maistre est assez bon, si je m'acquitrois aussi de mon devoir.

Der Meister ist gut genug/ wann ich auch das Meinige thäte.

Vous en parlez fort bien.

Ihr redet gar wol darvon.

On n'est pas assez d'avoir un bon maistre, si celuy qui veut apprendre n'y employe aussi de la peine & dela diligence.

Es ist nicht genug/ einen guten Lehrmeister zu haben/ wann der jenige/ so lernen will / auch nicht Mühe und Fleiß anwendet.

Pour apprendre quelque chose il faut un peu endurer.

Etwas zu lernen muß man ein wenig Mühe außstehen.

A moins que de prendre un peu de peine, on ne sçauroit rien apprendre.

Wofern man nicht ein wenig Mühe nimmt / kan man nichts lernen.

On n'apprend rien sans peine.

Man lernet nichts ohne Mühe.

Au reste, c'est l'homme du monde le plus courtois qui se puisse trouver.

Im übrigen/ so ist er der höflichste Mensch / den man in der Welt finden kan.

Et comment vous plait cét exercice.

Und / wie gefället euch diese Ubung.

Estes vous déja bien avancé?

Seyd ihr schon weit gekommen?

J'apprens à reculons, comme vont les écrevices.

Ich lerne hindersich wie die Krebse gehen.

J'y

J'y demeure aussi savant un jour que l'autre.
Ich bleibe immer so geschickt einen Tag als den andern.

C'est vostre modestie qui vous fait dire cela.
Es ist euere Demuth / die euch bewegt das zu sagen.

Non certes, je vous parle sans fard.
Nein gewiß / ich sage es ohne gleißnerey.

C'est la verité qui parle par ma bouche.
Es ist die Warheit die auß meinem Munde redet.

Vous estes trop sage pour vous loüer vous même.
Ihr seyd gar zu verständig / um euch selbsten zu loben.

Tant plus l'homme est sage & savant, tant plus se va humiliant.
Je verständiger und gelehrter einer ist / jemehr demütiget er sich.

Les plus doctes & vertueux, ce sont les moins presomtueux.
Die Gelehrtesten und Tugendsamesten sind am wenigsten auffgeblasen.

Et pour l'exercice des armes, comment en vat'il?
Und / das Fechten betreffend / wie gehet das ab?

Sçavez vous déja bien faire des armes?
Könnet ihr schon wohl fechten?

Apprenez vous bien?
Lernet ihr wohl?

Tellement, quellement.
So hin.

J'apprens ainsi tout doucement.
Ich lerne so hin / allgemach.

Vostre maistre fait-il a la mode France?
Fechtet euer Meister auff die Frantzösische Manier?

Voila une belle demande.
Das ist eine schöne Frage.

Cela s'entend sans qu'on le dise.
Das verstehet sich ohne Sagen.

Il est fort habile homme en son art.
Es ist gar ein hurtiger Mañ in seiner Kunst.

Il fit l'autre jour contre un autre, où je luy visfaire des merveilles.
Er hat jenes Tages mit einẽ andern gefochten / da ich von ihme treffliche Ding gesehen habe.

Or

Or eſt-il que l'on peut juger de toute la piece par un petit échantillon.
Nun kan man aber von dem gantzen Stück auß einem Mütterlein urtheylen.

De quel païs eſt-il, & de quelle province?
Auß welchẽ Lande iſt er / und auß welcher Landſchafft?

Je ne m'en ſuis pas enquetté.
Ich habe mich deſſen nicht erkündiget.

Je ne luy ay point encor demandé.
Ich habe ihn noch nicht darumb gefragt.

Mais je m'en informeray.
Aber / ich will mich deſſen erkündigen.

Mais je ne me ſoucie pas, de quel païs eſt un homme, ny un vin, pourveu qu'il ſoit bon.
Aber / ich frage nichts darnach / auß welchem Lande ein Mann oder ein Wein iſt / wann er gut iſt.

C'eſt bien fait.
Das iſt wolgethan.

A-t'il femme & enfans?
Hat er Weib und Kinder?

Non, que je ſçache.
Nein / daß ich wiſſe.

Combien prend-il par Mois?
Wieviel nimmt er des Monats?

Combien luy baillez vous le mois?
Was gebet ihr ihm des Monats?

Je n'ay point fait de marché ny d'accord avec luy.
Ich habe keinen Marck noch Geding mit ihm gemacht.

Je luy bailleray autant que font ſes autres écoliers.
Ich will ihm ſo viel geben / als ſeine andere Schüler thun.

Avez vous déja appris à porter une eſtoçade?
Habt ihr ſchon gelernet einen Stooß anzubringen?

Ouy da, & à la parer auſſi.
Ja freylich / und ihn auch auß zunehmen.

Vous avez donc bien employé voſtre temps?
So habt ihr dann euer Zeit wol angelegt.

Aſſez mal.
Schlecht genug?

Tout

Tout avec le temps. Alles mit der Zeit.

Rome n'a pas esté basty en un jour. Rom ist nicht in einem Tage gebauet worden.

Non, vrayement non, il est bien vray. Nein doch / gewiß nicht / es ist wohl wahr.

Petit à petit l'oiseau fait son nid. Nach und nach machet der Vogel sein Nest.

Tout s'apprend avec le temps & l'exercice. Alles lernet sich mit der Zeit und Ubung.

Combien que Mois avez vous appris? Wieviel Monat habt ihr gelernet?

Je ne m'en souviens pas, je ne les ay pas contés. Es gedencket mir nicht / ich habe sie nicht gezehlet.

Mais j'ay mis en écrit le jour que j'ay commencé. Aber ich habe den Tag auffgeschrieben / in welchem ich angefangen habe.

A propos, le quantiéme du Mois avons nous? Ja / siehe da / den wievielsten des Monaths haben wir?

Si je ne m'abuse, nous avons le vingt & uniéme. Wofern ich mich nicht irre / so haben wir den ein und zwantzigsten.

Voulez vous que nous allions tirer une botte? Wollet ihr / daß wir eines gehen fechten?

Non non, je ne me frotte pes à vous. Nein nein / ich reibe mich nicht an euch.

Vous avez peur de vostre peau. Ihr beförchtet euch euerer Haut.

Ouy, pour n'en point mentir, je crains que je seray le plus fort, & que je porteray le coups. Ja / daß ich nicht lüge / ich beförchte / daß ich der Stärckeste seyn werde / und daß ich die Stösse davon tragen möchte.

Quant à moy, je ne crains Was mich angelanget / ich

pas que vous me faciez grand mal.
förchte nicht / daß ihr mir groß Leyd thun solt.

Si la peau vous de mange je vous gratteray bien.
Jücket euch die Haut/ so wil ich euch wol kratzen?

Vous estes aussi tantost maistre.
Ihr seyd auch bald Meister.

Il s'en faut encor plus de la moitié.
Es fehlet noch mehr / als die Helffte daran.

Pardonnez moy, il ne s'en faut plus gueres, & moy, je ne suis que simple apprentif.
Verzeyhet mir / es fehlet nicht vielmehr daran/ und ich bin nur ein einfältiger Schüler.

Vous n'avez pas mauvaise raison.
Ihr habt nicht gar Ohnrecht.

Vous exercez vous aussi en le musique?
Ubet ihr euch auch in der Music?

Non pas pour dire.
Nicht sonderlich.

N'apprenez vous pas à jouër ou lut?
Lernet ihr nicht auff der Lauten schlagen?

Non Monsieur, mais au lieu du lut j'apprens à jouë de la quitarre.
Nein Herr / aber an statt der Lauten lerne ich auff der Zitter spielen.

Je laisseray le lut jusques à ce que je seray à Paris.
Ich wil die Laute sparen / biß ich nach Paris komme.

Car on dit qu'il y a de maistres sans comparaison beaucoup plus excellens qu'en aucun autre endroit du monde.
Dann / man sagt / daß allda weit vortrefflichere Meister sind / als an keinem andern Ort / in der Welt.

Et quand vous allez à la chasse, comment faites vous?
Und/ wann ihr auff die Jagt reythet / wie machet ihr es?

Recontez nous en aussi quelque petite chose.
Erzehlet uns auch etwas weniges darvon.

Tou-

Touchant nostre chasse, pour vous dire le tout en peu de paroles, il faut que vous sçachiez que nous courrons le cerf, que nous chaissons aux sangliers, aux loups, aux renards, aux taissons, le lievre, & le lapin.

Unsere Jagt belangend/ daß ich es euch mit wenigen Worten sage / so müsset ihr wissen/ daß wir Hirsche / wilde Schweine / Wölffe / Füchse / Dachsen / Hasen und Kaninchen jagen.

Il y faut beaucoup de choses, & un grand equipage.

Darzu gehören viel Sachen/und viel Zeug.

Dieu mercy, rien ne nous y manque.

GOtt sey es gedancket / es mangelt uns nichts dazu.

Nous avons de bons chevaux, de bons chiens, & de bonnes arquebuses.

Wir haben gute Pferde/ gute Hunde / und gute Büchsen.

Mêmes aussi de bons barbets & chiens couchans, pour la fauconnerie.

Ingleichem auch gute Wasser- und Wachtel-Hunde zu der Falckeney.

Coment, vous mélez vous aussi de la fauconnerie?

Wie / nehmet ihr euch auch der Falckenerey an?

Ouy, nous avons des oiseaux de chasse & de proye, pour voler le lievre, le hairon, le corbeau, le canard, la perdrix, & l'alouëtte.

Ja / wir haben Stoß-Vögel/ umb den Hasen / den Reyger / den Raben / den Antvogel / das Feldhun / und die Lerche zu beissen / oder stossen.

A ce que j'entens, vous avez force venaison & quantité de gibier.

So viel als ich verstehe / so habt ihr Wilpert vollauf/ und Schnabelweyd die Fülle.

Tant que terre.

Die Menge / oder überflüssig genug.

Tant & plus, & en grande abondance.

Uberauß viel / und in grosser Menge.

Et n'allez vous point auſſi par fois peſcher à la ligne?

Und/gehet ihr auch nicht unterweilen mit dem Angel fiſchen.

Nenny, c'eſt un trop maigre paſſe-temps, & trop ennuyeux.

Nein / dann es iſt eine gar ſchlechte Kurtzweil / und zu langweilig.

Mais vous chaſſez bien aux petits oiſeaux?

Aber / ihr jaget wohl den kleinen Vögeln nach.

Ouy, nous en prenons quelque fois à la pipée, avec des gluons, par fois avec des filets ſur une aire, ſouvente-fois auſſi avec des lacets & tres-buchets.

Ja/ wir fangen ſie zu weilen mit der Lockpfeiffe / mit Leym-Ruthen/ unterweilen mit Netzen oder Garnen auff einem Herd/ offtmahls auch mit Schleyffen und Sprenckeln.

Et quand c'eſt la ſaiſon, nous prenons auſſi des cailles dans les bleds, les attirant dans de filet avec le pipeau ou ſifflet à cailles.

Und / wann es die Zeit iſt / fangen wir auch Wachteln in dem Korn/ indem wir ſie mit einer Wachtel-Pfeiffe in das Netze locken.

A voſtre dire, vous en avez de toute ſortes.

Nach dem ihr ſaget / ſo habt ihr von allerley.

C'eſt un perfaitement beau plaiſir de paſſer ainſi le temps avec une telle varieté de divertiſſemens.

Es iſt eine rechte ſchöne Luſt/ die Zeit alſo zu vertreiben mit ſolcher Umbwechſelung der Ergötzlichkeit.

Pour moy, j'y prends un grand plaiſir, parceque j'aime fort les chiens, tant pour leur fidelité

Was mich anlanget / ich habe groſſe Luſt darbey / weil ich die Hunde lieb habe/ ſo wol wegen ihrer Treu/ als

com-

comme aussi pour les caresses qu'ils font à ceux qu'ils connoissent.

auch wegen ihrer Freundlichkeit/ die sie denen erzeigen/welche sie kennen.

De fait, c'est un plaisir de voir, comment ils caressent leurs maistres.

Ja gewiß/ es ist eine Lust zu sehen/wie sie ihren Herren Freundlichkeit erweisen.

Certes, c'est un noble passetemps.

Gewißlich / es ist eine adeliche Zeitvertreibung.

Cela est certain, , mais il coûte bon aussi.

Das ist gewiß / aber es kostet auch was stattliches.

Aussi fait-il, il faut vrayement avoir bien dequoy.

Das thut es doch/es muß einer fürwar sehr gute Mittel haben.

Et puis pour un peu de plaisir il y a aussi beaucoup de peine & de déplaisir.

Und zu dem/ für eine kleine Lust ist auch viel Mühe und groß Ohnlust dabey.

Ouy, on dit en commun proverbe : Pour un plaisir mille douleurs, ont les Amants & les chasseurs.

Ja / man sagt im gemeinen Sprüchwort : Für eine Lust tausend Plagen / hat man ihm Buhlen und im Jagen.

Il est vray, c'est un plaisir bien chervendu.

Es ist wahr/es ist eine theure Lust.

Cela est bon pour ceux, qui ont la bourse bien fournie.

Das ist gut für die jenigen / welche den Beutel wohl gespickt haben.

C'est un contentement incomparable, de voir de bons chiens poursuivre gaillardement une beste, & d'avoir un bon cheval entre les jambes, pour courir aprés.

Es ist eine überauß grosse Lust/wañ man gute Hunde siehet lustig ein Stück Wild verfolgen / und ein gut Pferd zwischen den Beinen hat / demselben nachzurennen.

Je le croy, quand on eſt bien monté.

Ich glaube es / wann einer wohl beritten iſt.

Autrement c'eſt une peine & un tourment ineffable.

Sonſten iſt es eine ohnauſſprechliche Mühe und Plage.

J'aimerois autant aller à pied, que de monter un cheval qui trotte.

Ich wolte eben ſo lieb zu Fuß gehen / als ein trabendes Pferd reithen.

Et moy auſſi.

Und ich auch.

Nous fuſmes ſeulement Lundi paſſé un peu pourmener, ſi toſt que nous cuſmes dinê, & parce que j'avons une méchante haridelle, qui trottoit furieuſement dur, j'eſtois comme rompu & eſtropié de tous les membres, aprés que nous fûmes de retour.

Wir waren nur vergangenen Montag ein wenig ſpatzieren / ſo bald wir zu Mittag geſſen hatten / und weil ich eine ſchlimme Schindmähre hatte / welche ſchröcklich hart trabette / war ich gleichſamb zerſchlagen und gelähmet an allen Gliedern / nach dem wir wiederkommen waren.

Auſſi vray, cela travaille bien un homme.

Fürwar das gibt einem viel zu thun.

Autrement je ſuis aſſez fait à la fatigue.

Anders bin ich ziemlich wohl der Härtigkeit gewohnt.

Vous avez magé de la vache entagée, comme on dit.

Ihr habt von der tollen Kuhe geſſen / wie man ſagt.

Ouy, j'az eu bien du mal en ma vie.

Ich / ich hab viel Ubels mein Lebtag außgeſtanden.

Et par ce que vous en avez éprouvé de toutes, ſortes, il faut que je vous prie encor d'une faveur.

Und / weil ihr von allerley verſuchet habt / muß ich euch noch umb einen Gefallen bitten.

Vous

Vous avez à me commander.
Ihr habt mir nur zu befehlen.

Je le feray tres volontiers, si c'est une demande, que je vous puisse ottroyer.
Ich will es gar gerne thun/ so es auch eine Bitte ist/ die ich euch Willfahren kan.

C'est, qu'ayant dessein d'aller en France, & de faire un voyage en Italie, il vous plaise me donner quelques bons preceptes pour un voyager.
Es ist/ weilen ich Willens bin in Franckreich zu ziehen/ und eine Reyse in Welschland zu thun/ so es euch beliebet/ mir etliche gute Lehren für einen Reysenden zu geben.

Comment, nous voulez vous quitter?
Wie/ wollet ihr uns verlassen?

Il ne faut bien, & à mon grand regret.
Ich muß wohl/und mit grossem Widerwillen.

Vous y verrez un beau païs.
Ihr werdet da ein schönes Land sehen.

Car si le païs est beau & delicieux, il est aussi tres-riche & tres-fertile.
Dann/ das Land schön und so anmühtig ist/ so ist es auch sehr reich und fruchtbar.

Mais vous vous mocquez.
Aber/ihr vexiret.

Point du tout, Monsieur, je ne me mocque en verité point.
Nein fürwahr/ Herr/ ich vexiere in der Wahrheit nicht.

C'est tout de bon que je parle.
Ich sage es in gutem Ernst.

A la bonne heure.
Viel Glücks darzu.

Je vous rends graces infinies de la bonne confiance que vous avez en moy.
Ich sage euch großmächtigen Danck für die gute Zuversicht/ die ihr zu mir habt.

Faites moy donc la courtoisie de me gratifier, & favoriser en ce que j'ay requis de vous.

Thut mir dann den Gefallen / mir zu Willfahren / und mich zu begünstigen dessen / so ich von euch begehret habe.

Dautant que vous sçavez bien comment il se faut conduire & comporter en voyageant, vous qui avez veu la meilleure & plus belle partie du monde.

Weil ihr wohl wisset / wie man sich im Reisen schicken und halten muß / der ihr den besten und schönesten Theil der Welt gesehen und durchreyset habt.

Je vous remercie de vostre raillerie.

Ich bedancke euch eueres Schertzens.

Mais je vous prie de ne prendre point en mauvaise part, que je vous ose faire cette priere.

Aber / ich bitte euch / mir nicht für übel auffzunehmen / daß ich euch darff diese Bitte thun.

Bien loing de cela, Monsieur, au contraire je vous en ay beaucoup d'obligation..

Das sey ferne / Herr / sondern / im Gegentheil / ich bin euch deßhalbe vielmehr verpflichtet.

Ce m'est une singuliere faveur, laquelle je mettray au nombre das autres obligations que je vous ay.

Es ist mir eine sonderliche Gunst / die ich in die Zahl der andern Verpflichtungen rechnen will / mit denen ich euch verbundē bin.

Monsieur, c'est moy qui vous suis fort obligé de l'honneur que vous me faites.

Herr / ich bin vielmehr ihme höchlich verpflichtet für die Ehr / welche er mir anthut.

Vous y estes donc tout resolu.

Ihr seyd nun dazu gantz entschlossen.

Ouy, c'est ma resolution, Ja / es ist mein Vorsatz /

Dieu

Dieu la face bien reüssir.
Gott lasse ihn wohlgerathen.

Pour donques satisfaire à vostre demande, je vous advertiray de quelques petites choses les plus necessaires, remettant le reste à la prudence de vostre Gouverneur.
Eurem Begehren nach / ein Genügen zuthun / will ich euch etlicher nothwendigsten Sachen ermahnen / und das übrige eueres Hoffmeisters Weißheit heymstellen.

Car il est bien vray, que c'est une chose miserable d'un homme sans conduite, & qui ne sçait pas se gouverneur.
Dann / es ist wohl wahr / daß es eine elende Sache ist um einen Menschen / der sich nit zu halten weiß / und der sich nicht regieren kan.

Mais de vous dire tout ce qu'il faut faire, je ne sçaurois, & vous ne le dasirez pas aussi.
Dz ich euch aber alles sagen solte / was man thun muß / daß kan ich nicht / und ihr begehret es auch nicht.

Je vous donneray seulement quelque avertissement, que j'ay moy même reconnus tresprofitables à ceux, qui voyagent.
Ich wil euch nur etliche kleine Erinnerungen geben / die ich selbst für reisende Leute sehr nützlich befunden habe.

Ayez donc toûjours la crainte de Dieu en singuliere recommendation.
Lasset euch dann stets die GOttes-Forcht sonderlich anbefohlen seyn.

Il faut tascher sur toutes choses d'apprendre l'état, & les contumes du païs.
Man muß vor allen Dingen sich befleissigen / den Zustand und des Landes Gebrauch zu lernen.

En voyageant il faut faire comme les abeilles, & non pas comme les araignes.
Im Reysen muß man thun / wie die Bienen / und nicht wie die Spinnen.

En toutes vos actions prenez bien garde à vostre honneur.
In allen eueren Wercken nehmet euere Ehr wohl in acht.

Ne mépriſez perſonne.
Verachtet niemand.

Ne diſcourez pas beaucoup des Princes.
Redet nicht viel von den Fürſten.

Mais ſur tout gardez vous bien de médite des grands Seigneurs.
Aber/ vor allen Dingen/ hütet euch / übel von groſſen Herren zu reden.

Hantez les gens de bien.
Gehet mit frommen Leuten umb.

Fuyez toûjours les mauvaiſes compagnies, vous reſouvenant que qui dort avec les chiens, ſe leve avec les puces.
Meydet allezeit die böſen Geſellſchafften / euch erinnerende / daß / wer bey den Hunden ſchläfet / mit den Flöhen auffſtehet.

Il ne faut gueres de choſe pour débauchet les jeunes gens.
Es mag leicht etwas ſeyn / das die jungen Leute verführet.

Donnez vous gardes des faux Docteurs, & faux compagnons.
Hütet euch für den falſchen Lehrern und falſchen Geſellen.

Partant ne vous fiez pas à tout le monde.
Trauet demnach nicht jedermann.

Qui toſt ſe fie, eſt toſt trompé.
Wer leichtlich trauet / wird leicht betrogen.

Quand vous eſtes en voyaga, ayez ſoin de voſtre bagage.
Wann ihr auff der Reyſe ſeyd/ habt Sorg für euere Sachen.

Il faut toutjoûrs avoir un œil aux champs, & l'autre à la ville.
Man muß allezeit auff die andern ſehen / und dann auch auff ſich ſelbſt.

Cettuy-la n'eſt pas mauvais.
Dieſe Lehre iſt nicht böſe.

Laiſſez

Laissez de nuît les pourmenades. — Lasset bey der Nacht das Spatzieren bleiben.

Si vous n'aimez des bastonnades. — So ihr nicht Stösse haben wollet.

Ne montrez jamais le fond de vostrez bourse, ny celuy de vostre Ame. — Weiset nimmer den Grund eueres Beutels / noch den Grund eueres Gemühtes.

Soyez bien ménger, & bien avilé à debourser vostre argent. — Seyd ein guter Haushalter / und bedachtsam euer Geld auszugeben.

Il ne faut pas tout dépenser à une fois. — Es muß nicht alles auff einmahl verzehret seyn.

Car un Ecu en bourse fait plus d'honneur que dix débourses. — Dann / ein Reichsthaler in dem Beutel bringet mehr Ehr / als zehen darauß.

Il faut faire petite vie, & qu'elle dure. — Man muß ein schlecht Leben führen / und das lang währet.

Celuy-la est homme sage, — Derselbige ist ein weiser Mann /

Qui use de bon ménage. — Der das Seinige zu rath halten kan.

Il faut ménager ce qu'on a, comme ayant encor long-temps a vivre, & vivre en ce monde comme ayant à mourir à tout moment. — Man muß sparsamlich umbgehen mit dem / was man hat / als wann man noch lang zu leben hätte / und in der Welt leben / als wann man alle Augenblick sterben solte.

Certes, c'est fort bien dit. — Fürwahr / das ist sehr wohl geredt.

Cela est bien remarquable. — Das ist sehr wohl zu beobachten.

Je

Je m'en souviendray toute ma vie.
Ich will all mein Lebtag daran gedencken.

Pensez bien à la fin de toute chose, avant que la commencer.
Gedencket wol an aller Sachen Ende/ehe ihr sie anfanget.

Pensez bien à ce que vous faites, & à ce qui vous en peut arriver.
Bedencket zuvor wol/ was ihr thut/und was daraus entstehen kan.

Gardez vous de femmes débauchées, & des Prétres dissolus.
Hütet euch für leichtfertigen Weibern / und gottlosen Pfaffen.

Ouy ouy, arriere telles gens.
Ja ja/ weg mit solchen Leuten.

Ostez moy ces gens là.
(weg.
Thut mir solche Leute hinweg.

Ne vous laissez point surprendre d'amours folles & aveugles.
Lasset euch von närrischer und blinder Liebe nicht übernehmen.

C'est un dangereux Labyrinthe.
Es ist ein gefährlicher Irrgarten.

Car une belle femme est le paradis de lœil, le purgatoire de la bourse, & l'enfer de l'Ame.
Dann/ ein schönes Weib ist des Auges Paradys/des Beutels Fegfeuer / und der Seelen Hölle.

Et ne vous laissez pas facilement emporter à la colere.
Und / lasset euch nicht leichtlich von dem Zorn einnehmen.

Pour ces choses là, je croy que je m'en garderay bien.
Diese Sachen betreffend/ werde ich mich wohl dafür hüten.

Retenez donc bien cette leçon:
Behaltet dann wohl diese Lehre.

Sage est celuy qui se modere.
Wol dem/ der da kan mässig seyn.

En vin, en amour, & colere.
In der Lieb/ im Zorn/und im Wein.

Ayez

Ayez en tout endroit œil de faucon, oreille d'âne, visage de singe, bouche de porc, & épaule de chameau.

Habt an allen Orthen ein Falcken-Aug/Esels-Ohren/Affen-Gesicht/einen Schweins-Rüssel / und Kameel-Schultern.

Et ne soyez jamais sans argent, si vous pouvez.

Und/seyd nie ohne Geld / so ihr könnet.

De voyager sans argent, cela est trop facheux & peinible.

Ohne Geld zu reysen / das ist gar zu verdrüßlich und mühseelig.

Car un Homme sans argent est comme en Aveugle sans bâton, un Apoticaire sans sucre, & une Ville sans cloche, voire comme un corps sans Ame.

Dann/ein Mañ ohne Geld/ ist gleich wie ein Blinder ohne Stab / ein Apothecker ohne Zucker / und eine Stadt ohne Glocken / ja/wie ein Leib ohne Seele.

Voila pourquoy l'on dit en France, Point d'argent, point de Suisses.

Darum sagt man in Franckreich : Kein Geld / kein Schweitzer.

Pleust à Dieu que je le puisse faire, Mais cela est bien mal-aisé à mettre en pratique.

Wolte GOTT / daß ich es thun könnte : Aber / das ist böse und schwer in das Werck zu setzen.

Je vous diray, il faut faire du mieux que l'on peut.

Ich will euch sagen / man muß es auff das beste machen / als man kan.

Vous avez beau dire, vous n'en avez pas faute.

Ihr habt gut sagen / ihr habt keinen Mangel daran.

Mais à propos, de vostre voyage, dites moy, je vous prie, quelle route voulez vous tenir?

Aber / von euerer Reyse saget mir Lieber / was für einen Weg wollet ihr nehmen?

J'iray, moyennant la grace

Ich will / vermittels Gottes

de

de Dieu, premierement séjourner quelques Mois à Paris, pour y apprenpre les exercices, & me perfectionner autant que je pourray en la langue Françoise.

Gnade / erstlich hinziehen / etliche Monat mich zu Paris auffhalten / umb allerley Ubungen zu lernen / und mich / so viel als möglich in der Frantzösischen Sprache zu erkündigen.

Il fait chér vivre à Paris.

Es ist theuer in Paris zu leben.

Il n'importe pour cela.

Daran ist nichts gelegen.

Il se faut passer du mieux qu'on peut, & un peu épargner.

Man muß sich behelffen aufs Beste man kan / und ein wenig spahren.

Aprés cela (comme je vous ay dit auparavant) j'ay bien en vie, de faire aussi un tour en Italie.

Nach dem (wie ich euch zuvor gesagt) habe ich guten Lust / auch einen Zug in Italien zu thun.

On dit qu'en Italie il y a trop de testes, trop de tempestes, & trop de festes.

Man sagt / daß in Italien viel Köpffe ? viel Ohngewitter / und viel Feyertäge sind.

De fait, tout vice y est en vogue.

Es ist nit ohne / es gehen da alle Laster im Schwang.

Ouy, à ce que l'on dit.

Ja / nochdem man sagt.

Si est-ce pourtant que ce païs la merite bien d'être veu, tant pour sa grande fertilité & richesse, comme aussi pour la beauté extraordinaire de plusieurs villes.

Jedoch ist das Land wohl werth zu sehen / so wol wegen seiner grossen Fruchtbarkeit und Reichtumbs / als von wegen der sonderlichen Schönheiten vieler Städten.

Ce n'est pas d'aujourd'huy que je le sçay.

Es ist heut nicht allererst / daß ich es weiß.

Bref,

Brof, qui n'aveu Italie, n'a rien veu.
In Summa / wer Italien nicht gesehen hat / der hat nichts gesehen.

C'est le meilleur païs du monde.
Es ist das beste Land von der Welt.

Vous le dites.
Ihr sagt es.

Et pourtant l'appellaton le jardin d'Europe.
Und/darumb nennet man es den Garten von Europa.

Pour moy, je n'en sçaurois que dire, je n'y ay pas encor esté.
Mich betreffend / ich kan nichts darvon sagen / ich bin noch nicht da gewesen.

Je n'en sçay rien que par ouïr dire.
Ich weiß nichts davon / als vom hören sagen.

Il faut connoistre avant que juger.
Man muß ein Ding wissen/ ehe man davon urtheilet.

Je m'en rapporte à vostre Oncle, qui y a esté, & qui le sçait aussi bien qu'homme du monde.
Ich beruffe mich deßwegen auff euerem Oheim / der da gewesen ist / und der es so wohl weiß / als einer in der Welt.

Je voudrois que j'y fusse déja.
Ich wolte / daß ich schon da wäre.

Et je le voudrois aussi, pour l'amour de vous.
Und/ ich wolte es auch / umb euerentwegen.

D'ailleurs, il y a une infinité de rareté, d'antiquités, & d'autres choses remarquables à voir.
Uber das seynd auch ohnzählich viel Raritäten / Antiquitäten / und andere merckliche Sachen da zu sehen.

Joint que le langage est le plus beau de tous les autres vulgaires, aprés le François.
Zu dem / daß die Sprach die schönste ist unter allen gemeinen Sprachen / nach der Frantzösischen.

Aussi est-il.
Das ist sie auch.

Voila

Voila pourquoy je suis resolu de m'y arrester quelque temps, & y rouler un peu par les provinces plus renommées.

Darum habe ich mir vorgenommen / mich eine Zeitlang da auffzuhalten / und da ein wenig in den berühmtesten Ländern herumb zu ziehen.

Je doute & crains seulement, qu'il ne m'y arrive quelque mal.

Ich besorge / und befürchte nur / daß mir da einig Ohnglück wiederfahre.

Il faut bien prendre garde à soy, à sa vie, à ses actions, & à ses paroles.

Man muß da wohl Achtung auff sich geben / auff sein Leben / sein Thun / und seine Reden.

Que si vous voulez tout dire ce que vous pensez, vous vous ferez grand tord.

Dafern ihr alles sagen wollet / was ihr gedencket / so werdet ihr zu kurtz kommen.

Je l'ay appris à mes dépens, apprenez le aux dépens d'autruy.

Ich habe es mit meinem Ohnkosten gelernet / lernet ihr es mit anderer Leute Ohnkosten.

Heureux celuy qui pour devenir sage, du mal d'autruy fait son apprentisage.

Glückseelig ist der jenige / der von anderer Leute Schaden klug wird.

Qui veut aller en Italie, il faut devenir sage malgré qu'on en aye.

Wer in Italien ziehen will / der muß weise werden wider seinen Willen.

Car il faut dire ce qui en est, il y beaucoup de méchantes gens.

Dann / man muß sagen / wie es beschaffen ist / es gibt allda böse Leute.

C'est selon que l'on rencontre.

Es ist nachdem man es antreffen thut.

On y trouve aussi des honnestes & bonnes gens.

Man findet da auch ehrliche und gute Leute. Vou-

Voulez vous que je vous dise ce que c'est?
Wollet ihr / daß ich euch sage / was es ist?

En tout païs le Soleil se leve au matin.
In jedem Lande gehet des Morgends die Soñe auff.

Il y en a des bons & des méchans par tout.
Es gibt Gute und Böse überall.

Mais toutes fois plus en un lieu qu'en l'autre.
Doch aber mehr an einem Ort / als an dem andern.

Il y en a toûjours vingt de meschans pour un bon.
Es sind allezeit zwantzig Böse gegen einen Frommen.

Ce n'est pas de maintenant qu'il va ainsi.
Es ist von jetzund nicht erst / daß es also ergehet.

ça esté de tout temps.
Es ist allezeit so gewesen.

Pour eviter beaucoup de dangers, il se faut abstenir du jeu, des femmes, & des querelles.
Manche Gefahr zu vermeyden / muß man sich des Spielens / des Frauenzimmers / und des Zanckens enthalten.

Je m'en garderay le plus que je pourray.
Ich wil mich so viel dafür hüten / als ich kan.

Puis au partir de la, je repasseray, DIEU aidant, les monts, & reprendray la route de France.
Und / nachdem wil ich wieder mit GOttes Hülff über das Gebirg ziehen / und den Weg wieder nach Franckreich nehmen.

Quand faites vous estat de partir?
Wann meynet ihr wol auff zu seyn?

Aussi-tost que j'auray receu mon change, lequel j'attens de jour en jour.
So bald als ich werde meinen Wechsel empfangen haben / welchen ich von Tag zu Tag erwarte.

Mais encor, quand pensez vous?
Aber doch / wann vermeynet ihr?

D'aujourd'huy en huit jours:
Von heut über acht Tage:

Ou bien sur la fin de ce Mois, s'il y a quelque navire qui parte.
Oder aber an dem Ende dieses Monats/wofern einig Schiff abfähret.

Entre cy & là il y aura bien quelque vaisseau drét à partir.
Zwischen der Zeit wird wohl ein Schiff bereit sein abzufahren.

*C*ela se peut bien faire.
Das kan wol geschehen.

Il y a toutes les semaines commodité quand le vent n'est pas contraire.
Es gibt alle Wochen Gelegenheit/wann der Wind nich entgegen iß.

Et maintenant il y a deux vaisseaux d'Angleterre, qui partiront dans deux ou trois jours pour Roüen.
Und/jetzunder sind zwey Engelische Schiffe da/welche in einem Tag oder drey wegziehen werden nacher Ruan.

C'est bien mon fait.
Das ist ein rechtes Thun für mich.

Voila justement mon cas.
Das ist gar recht für mich.

Ils on déja leurs charge, & sont tout prets à partir.
Sie haben schon ihre Ladung/und sind fertig wegzuzahren.

C'est bien ce qu'il vous faut.
Das ist recht für euch.

C'est une occasion souhaitable.
Das ist eine gewünschte Gelegenheit.

Ouy, voila tout justement ce qu'il me faut, si j'avois seulement mon argent.
Ja/das ist eben recht/was ich haben muß/wann ich nur mein Geld hätte.

Avec ce que le vent est bon & favorable pour *C*alais.
Zudem/so ist der Wind gut und beförderlich nach Kalais.

Quel vent fait-il?
Was ist es für ein Wind?

C'est

C'est le vent d'Orient, ou de Septentrion.
Es ist der Ostwind/oder der Nordwind.

Il est donc tourné & changé depuis peu: Car nous avions ce matin le vent d'Occident, ou pour le moins le vent de Midy.
So ist er dann gewendet/ und geändert seyther kurtzem: Dann / wir hatten heute frühe den West-Wind / oder zum wenigsten den Südwind.

C'est le vent de Nordest.
Es ist der Nord-Ost.

C'est le meilleur vent que vous sçauriez souhaiter.
Es ist der beste Wind/ den ihr wünschen könnet.

S'il demeure ainsi, vous aurez vent en pouppe.
Wann er also bleibt / so werdet ihr Nachwind haben.

Je l'espere.
Ich hoffe es.

Vous ferez donc vostre voyage par Mer?
So werdet ihr dañ zu Wasser reysen?

Il fait bien dangereux à cause de pirates.
Es ist sehr gefährlich / wegen der See-Räuber.

Il sera dorénavant meilleur voyager qu'il n'a fait par si devant.
Es wird nach diesem besser zu reysen seyn / als vor diesem.

Pour quelle raison?
Auß was Ursachen?

Par-ce que nous avons la paix.
Weil wir den Frieden haben.

La paix est-elle donc faite en France?
Ist dañ der Fried in Franckreich gemacht.

Ouy, à ce que l'on dit, & non seulement avec les Anglois, mais aussi avec les Espagniols.
Ja/ als man sagt / und nicht allein mit den Engelländern / sondern auch mit den Spaniern.

Bonté de Dieu, comment vont les affaires du monde!
Hülff GOTT / wie gehet es in der welt zu!

Avez vous bonne compagnie?
Habt ihr gute Gesellschafft.

Monsieur, point d'autre compagnie, que mon gouverneur, & un valet.

Herr / keine andere Gesellschafft / als mein Hofmeister / und einen Knecht.

C'est bien assez, cela soffit, ce me semble.

Es ist genug / wie mich dünckt.

Ce n'est pas toûjours le meilleur d'estre en grande compagnie.

Es ist drumb nicht allezeit besser / in grosser Gesellschafft zu seyn.

Il est bien vray, mais encor fait-il bon avoir quelque compagnie, afin que le chemin ne nous ennuye pas tant.

Es ist zwar nicht ohne / doch aber ist es gut einige Gesellschafft zu haben / damit der Weg uns nicht so lang falle.

Mais à cause qu'il m'en faudra bientost aller, je m'en vay prendre dés à present congé de vous.

Aber / weil ich bald werde wegziehen müssen / so wil ich jetzt gleich Abschied von euch nehmen.

Dautant qu'il me faudra bientost partir, je m'en vay vous dire à Dieu.

Dieweil ich bald werde verreysen müssen / so wil ich euch gute Nacht geben.

Et ne payerez vous pas le bon voyage?

Und / werdet ihr nicht den Abschied geben?

A mon retour, je vous donneray mon adieu & ma bien-venuë tout ensemble.

Wann ich wiederkomme / wil ich mein Valet und mein Willkomm zugleich geben.

Hé bien, Dieu vueille que vous reveniez en bonne santé.

Wolan / Gott gebe / daß ihr frisch und gesund wiederkommt.

Mais vous ne vous en alles pas encor si tost?

Aber / ihr ziehet noch nicht so bald weg?

Vous ne vous mettrez pas encor si tost en voyage?

Ihr werdet euch noch nicht so bald auff die Reyse begeben?

Par-

Pardonnes moy, & pourtant je me recommande bien-humblement à vos bonnes graces.
Verzeyhet mir / und darumb befehl ich mich gantz freundlich in euere beharzliche Gunst:

Et moy tres-humblement aux voſtres, vous ſuppliant de me continuër toûjours l'honneur de voſtre bonne amitié.
Und / ich mich gantz demühtig in die euere / euch höchlich bittend / mein guter Freund allezeit zu verbleiben.

Monſieur, aſſeurez vous, qu'en quelque part du monde que je me trouve, je ſeray toute ma vie voſtre bien-humble & obeïſſant ſerviteur.
Der Herr ſey verſichert / daß / an welchem Ort der Welt ich mich befinde / ich mein Lebtag des Herren willigſter und gehorſamer Diener ſeyn werde.

Je ſuis extremément marry, de perdre ſi toſt voſtre bonne compagnie.
Es iſt mir über die maſſen leyd / eüere gute Geſellſchafft ſo bald zu verlieren.

Monſieur, il n'y a ſi bonne compagnie, qui en fin ne ſe ſepare.
Herr / es iſt keine ſo gute Geſellſchafft / die endlich ſich nicht ſcheide.

Mais nous nous reverrons quelque jour.
Aber / wir werden uns einmahl wieder ſprechen.

J'ay bien peur que non.
Ich förchte / nein.

Et moy j'eſpere que ſi.
Und / ich hoffe / ja.

Je me conſole de vous revoir en France.
Ich getröſte mich / euch in Franckreich wieder anzutreffen.

Car les montagnes ne ſe rencontrent pas, mais bien les hommes.
Dann / Berge und Thale komen nicht zuſammen / aber die Menſchen.

C'eſt ce qui me fait eſperer de vous rencontrer quelque-part.
Das iſt es / was mir Hoffnung gibt euch irgends an einẽ Ort anzutreffen.

Puis qu'il faut donc passer par là, je prie le bon DIEU de vous donner bon & heureux voyage, & qu'il vous face la grace de revenir sain & sauf an païs.

Weil es dann nicht anders seyn kan / bitte ich den lieben GOtt / euch eine gute und glückliche Reyse zu geben / und daß Er euch die Gnad verleyhe / frisch und gesund wieder nacher Hause zu kommen.

Je vous remercie de tout mon cœur, & prie le Tout-puissant de vous donner aussi bon succés en tous vos dessеins.

Ich sage euch von gantzem Hertzen Danck / und bitte den Allmächtigen euch auch guten Fortgang in allen eueren Anschlägen zu verleyhen.

Je vous rends graces infinies de vos bons souhaits, & vous souhaite, reciproquement toute sorte de fecilité.

Ich dancke euch zum höchsten für eueren guten Wunsch / und wünsche euch hinwiederumb alles Gutes / und alle Wohlfarth.

Je vous supplie ne me conserver toûjours l'honneur de vostre bienveuillance, & me tenir pour vostre bien-obeïssant valet.

Und / ich bitte euch / mir jederzeit günstig zu verbleiben / und mich für eueres gehorsamesten Diener zu halten.

Monsieur, c'est moy qui suis le vôtre de tout mon cœur.

Herr / ich bin der seine von gantzem Hertzen.

Au reste, Monsieur, je vous demeure obligé à jamais, de tant de courtoises qu'il vous à pleu me faire, sans en avoir

Im übrigem / bleibe ich dem Herrn ümerfort verpflichtet für so viel Wolthaten / die ihm beliebet hat mir zu erzeigen / ob wohl ich nie

jamais

jamais merité aucune par quelque signalé service.

deren keine durch einen mercklichen Dienst umb ihn verdienet habe.

C'est moy qui suis vostre redevable, & qui vous remercie infiniement de tant & tant de faveurs, dont il vous a pleut m'honorer.

Ich bin euer Schuldener/ und dancke euch höchlich fur so und so viel Gunsten/ mit welchen es euch beliebet hat mich zu ehren.

Et particulierement de celle que je viens de recevoir aujourd'huy icy chez vous, où vous m'avez fait tant d'honneur, que je ne vous en sçaurois dignement remercier.

Und/ insonderheit fürr diese/ welche ich allererst heut in seinem Losament empfangen/ da er mir so viel Ehr angethan hat/ daß ich ihm nicht genugsamb dafür dancken kan.

Monsieur, c'est à moy à vous rendre graces, de ce qu'il vous a pleu prendre tant de patience avec moy.

Herr/ es gebühret mir/ dem Herrn zu dancken/ daß ihm beliebet hat/ so viel Gedult mit mir zu haben.

Monsieur, je vous suis tout à fait redevable pour tant d'obligations que je vous ay, & me reputeray toûjours heureux d'avoir l'occasion de vous servir.

Herr/ ich bin ihm gantz verpflichtet für so viel Verpflichtungen/ die ich von ihm habe/ und will mich allezeit glückseelig schätzen/ Gelegenheit zu haben ihme zu dienen.

Et moy, je vous conjure de m'employer hardiment, où vous me trouverez capable de vous rendre quelque bon service.

Und/ ich bitte ihn/ mich kühnlich zu gebrauchen/ wo er mich fähich finden wird/ ihm einigen guten Dienst zu leysten.

Hé bien, Monsieur, je vous recommande à la garde de DIEU, & moy à vos bonnes graces.

Wolan/ mein Herr/ ich befehle ihn in den Schutz Gottes / und mich in seine beharrliche Gunsten.

Monsieur, je vous baise bien-humblement les mains.

Mein Herr / ich küsse ihm ganß underthänig die Hände.

A Dieu.

GOtt befohlen.

Fin des Dialogues.

Ende der Gesprächen.

NOUVELLE NOMENCLATURE Françoise & Allemande.

Neu Namen- oder Wörter-Buch/ Frantzösich und Teutsch.

Le I. Chapitre. De Dieu, des Esprits, & des choses Theologiques.

Das I. Capitel. Von GOtt/von Geistern/ und von Theologischen Sachen.

DIEU, GOTT.
Dieu le Pere, GOtt der Vatter.
le Fils, der Sohn.
le sainct Esprit, der heylige Geist.
la Divinité, die Gottheit.
la Trinité, die Dreyeinigkeit.
Jesus Christ, Jesus Christus.
le Createur, der Schöpffer.
le Redempteur, der Erlöser.
le Consolateur, der Tröster.
le Mediateur, Moyenneur, der Mittler.
le Sauveur, der Seeligmacher.
un Ange, ein Engel.
un Archange, ein Ertz-Engel.
les bons Anges, die guten Engel.
les bons Esprits, die guten Geister.

les mauvais Anges, die bö-
sen Engel.
l'Esprit malin, der böse
Geist.
un Fantôme, un Spectre,
un Griboury, ein Ge-
spenst.
il revient un Esprit en cet-
te maison, es gehet ein
Geist in diesem Hause
um.
le Diable, der Teuffel.
Satan, Satan.
l'Enfer, die Hölle.
Endiablé, vom Teuffel re-
giert.
un Diable incarné, ein
leibhafftiger Teuffel.
une Diablesse, ein teuffeli-
sches Weib.
Diablesser, fluchen / den
Teuffel im Mund füh-
ren.
Renier, renasquer, mau-
gréer, fluchen wieder
GOTT.
Blasphemer, GOtt lästern.
Blasphemateur, Gottslä-
sterer.
Blaspheme, Gotteslästе-
rung.
Profaner la sainte écriture,
die heilige Schrifft im
Schertz anziehen.
un Idole, un Image, un
Saint, ein Götz/ein Bild/
ein Heiliger.
une Deesse, eine Göttin.
Adorer les Marmousets,
die Götzen anbäten.
servir les Idoles, den Gö-
tzen dienen.
un mangeur de crucifix,
ein Götzenfresser.
Idolatre, Götzendiener.
c'est Idolatrie, es ist Ab-
götterey.
Superstition, Aberglaub.
Superstitieux, aberglaü-
bisch.
Bigot, hypocrite, Heuche-
ler.
Bigotise, hypocrisie, Heu-
cheley/Gleisnerey.
les Idolatres, hypocrites,
& superstitieux, iront
en paradis droit com-
me une faucille, die Ab-
göttischen / Heuchеler
und abergläubischen /
werden stracks gen Him-
mel fahren / wie eine
Kuh in ein Mausloch.
le Paradis, le Royaume,
des Cieux, le Royaume
de Dieu, la vie Eternel-
le, das Paradys / das
Himmelreich / GOttes
Reich / das ewige Leben.

Ren-

Rendre graces à Dieu, dire les graces, Danckſagen nach der Mahlzeit.
un Homme craignant Dieu, ein Gottesförchtiger Mann.
un Homme de bien, ein frommer Mann.
un bon Chrétien, ein frommer Chriſt.
un Chrétien à la douzaine, ein ſchlechter Maul-Chriſt.
un Revolté, Apoſtat, Renegat, ein abgefallener Mameluck.
Renier ſa Religion, changer de Religion, ſe revolter, apoſtaſier, ſeine Religion verläugnen / abfallen.
Il a tourné ſa jacquette, er hat apoſtaſirt.
Demeurer conſtant, beſtändig bleiben.
l'Ame, die Seel.
rendre l'Ame, die Seel auffgeben.
c'eſt une bonne Ame, es iſt eine fromme Haut / ein hertzguter Menſch.
la Sainte Ecriture, la parole de Dieu, die heilige Schrifft / Gottes Wort.
la Bible, die Bibel.
le viel & nouveau Teſtament, das alte und neue Teſtament.
les Pſaumes, die Pſalmen.
Pſalmodier, chanter des Pſaumes, Pſalmen ſingen.
les dix commandemens de Dieu, die zehen Gebott Gottes.
Noſtre Pere, l'Oraiſon Dominicale, das Unſer Vatter / das Gebät des HErrn
le Symbole des Apoſtres, les Articles de la Foy, der Glaub.
les ſaints Sacrements, die heyligen Sacramenten.
le Bâteme, die Tauff.
le Bacin, & l'Aiguiere, das Becken und die Gießkannte.
les Fons, der Tauffſtein.
Batizer, Tauffen.
lever un Enfant, ein Kind hebe.
les étrenes, das Peter-Geld / Neujahrs-Verehrung.
la ſaincte Cene, das heylige Abendmahl.

Faire

Voulez vous que je vous dise ce que c'est?
Wollet ihr / daß ich euch sage / was es ist?

En tout païs le Soleil se leve au matin.
In jedem Lande gehet des Morgends die Sone auff.

Il y en a des bons & des méchans par tout.
Es gibt Gute und Böse überall.

Mais toutes fois plus en un lieu qu'en l'autre.
Doch aber mehr an einem Ort / als an dem andern.

Il y en a toûjours vingt de meschans pour un bon.
Es sind allezeit zwantzig Böse gegen einen Frommen.

Ce n'est pas de maintenant qu'il va ainsi.
Es ist von jetzund nicht erst / daß es also ergehet.

ça esté de tout temps.
Es ist allezeit so gewesen.

Pour eviter beaucoup de dangers, il se faut abstenir du jeu, des femmes, & des querelles.
Manche Gefahr zu vermeyden / muß man sich des Spielens / des Frauenzimmers / und des Zanckens enthalten.

Je m'en garderay le plus que je pourray.
Ich wil mich so viel dafür hüten / als ich kan.

Puis au partir de la, je repasseray, DIEU aidant, les monts, & reprendray la route de France.
Und / nachdem wil ich wieder mit GOttes Hülff über das Gebirg ziehen / und den Weg wieder nach Franckreich nehmen.

Quand faites vous estat de partir?
Wann meynet ihr wol auff zu seyn?

Aussi-tost que j'auray receu mon change, lequel j'attens de jour en jour.
So bald als ich werde meinen Wechsel empfangen haben / welchen ich von Tag zu Tag erwarte.

Mais encor, quand pensez vous?
Aber doch / wann vermeynet ihr?

Voila pourquoy je suis resolu de m'y arrester quelque temps, & y rouler un peu par les provinces plus renommées.

Darum habe ich mir vorgenommen / mich eine Zeitlang da auffzuhalten / und da ein wenig in den berühmtesten Ländern herumb zu ziehen.

Je doute & crains seulement, qu'il ne m'y arrive quelque mal.

Ich besorge / und befürchte nur / daß mir da einig Ohnglück wiederfahre.

Il faut bien prendre garde à soy, à sa vie, à ses actions, & à ses paroles.

Man muß da wohl Achtung auff sich geben / auff sein Leben / sein Thun / und seine Reden.

Que si vous voulez tout dire ce que vous pensez, vous vous ferez grand tord.

Dafern ihr alles sagen wollet / was ihr gedencket / so werdet ihr zu kurtz kommen.

Je l'ay appris à mes dépens, apprenez le aux dépens d'autruy.

Ich habe es mit meinem Ohnkosten gelernet / lernet ihr es mit anderer Leute Ohnkosten.

Heureux celuy qui pour devenir sage, du mal d'autruy fait son apprentisage.

Glückseelig ist der jenige / der von anderer Leute Schaden klug wird.

Qui veut aller en Italie, il faut devenir sage malgré qu'on en aye.

Wer in Italien ziehen will / der muß weise werden wider seinen Willen.

Car il faut dire ce qui en est, il y beaucoup de méchantes gens.

Dann / man muß sagen / wie es beschaffen ist / es gibt allda böse Leute.

C'est selon que l'on rencontre.

Es ist nachdem man es antreffen thut.

On y trouve aussi des honnestes & bonnes gens.

Man findet da auch ehrliche und gute Leute. Vou-

Voulez vous que je vous dise ce que c'est?
Wollet ihr / daß ich euch sage / was es ist?

En tout païs le Soleil se leve au matin.
In jedem Lande gehet des Morgends die Soñe auff.

Il y en a des bons & des méchans par tout.
Es gibt Gute und Böse überall.

Mais toutes fois plus en un lieu qu'en l'autre.
Doch aber mehr an einem Ort / als an dem andern.

Il y en a toûjours vingt de meschans pour un bon.
Es sind allezeit zwantzig Böse gegen einen Frommen.

Ce n'est pas de maintenant qu'il va ainsi.
Es ist von jetzund nicht erst / daß es also ergehet.

ça esté de tout temps.
Es ist allezeit so gewesen.

Pour eviter beaucoup de dangers, il se faut abstenir du jeu, des femmes, & des querelles.
Manche Gefahr zu vermeyden / muß man sich des Spielens / des Frauenzimmers / und des Zanckens enthalten.

Je m'en garderay le plus que je pourray.
Ich wil mich so viel dafür hüten / als ich kan.

Puis au partir de la, je repasseray, DIEU aidant, les monts, & reprendray la route de France.
Und / nachdem wil ich wieder mit GOttes Hülff über das Gebirg ziehen / und den Weg wieder nach Franckreich nehmen.

Quand faites vous estat de partir?
Wann meynet ihr wol auff zu seyn?

Aussi-tost que j'auray receu mon change, lequel j'attens de jour en jour.
So bald als ich werde meinen Wechsel empfangen haben / welchen ich von Tag zu Tag erwarte.

Mais encor, quand pensez vous?
Aber doch / wann vermeynet ihr?

D'aujourd'huy en huit jours:
Von heut über acht Tage:

Ou bien sur la fin de ce Mois, s'il y a quelque navire qui parte.
Oder aber an dem Ende dieses Monats/wofern einig Schiff abfähret.

Entre cy & là il y aura bien quelque vaisseau drét à partir.
Zwischen der Zeit wird wohl ein Schiff bereit sein abzufahren.

Cela se peut bien faire.
Das kan wol geschehen.

Il y a toutes les semaines commodité quand le vent n'est pas contraire.
Es gibt alle Wochen Gelegenheit/wann der Wind nich entgegen iß.

Et maintenant il y a deux vaisseaux d'Angleterre, qui partiront dans deux ou trois jours pour Roüen.
Und/jetzunder sind zwey Engelische Schiffe da/welche in einem Tag oder drey wegziehen werden nacher Ruan.

C'est bien mon fait.
Das ist ein rechtes Thun für mich.

Voila justement mon cas.
Das ist gar recht für mich.

Ils on déja leurs charge, & sont tout prets à partir. (faut.
Sie haben schon ihre Ladung/und sind fertig wegzuzahren.

C'est bien ce qu'il vous
Das ist recht für euch.

C'est une occasion souhaitable.
Das ist eine gewünschte Gelegenheit.

Ouy, voila tout justement ce qu'il me faut, si j'avois seulement mon argent.
Ja/das ist eben recht/was ich haben muß/wann ich nur mein Geld hätte.

Avec ce que le vent est bon & favorable pour Calais.
Zudem/so ist der Wind gut und beförderlich nach Kalais.

Quel vent fait-il?
Was ist es für ein Wind?

C'est

C'est le vent d'Orient, ou de Septentrion.
Es ist der Ostwind/oder der Nordwind.

Il est donc tourné & changé depuis peu: Car nous avions ce matin le vent d'Occident, ou pour le moins le vent de Midy.
So ist er dann gewendet/ und geändert seyther kurtzem: Dann / wir hatten heute frühe den West-Wind/ oder zum wenigsten den Südwind.

C'est le vent de Nordest.
Es ist der Nord-Ost.

C'est le meilleur vent que vous sçauriez souhaiter.
Es ist der beste Wind/ den ihr wünschen könnet.

S'il demeure ainsi, vous aurez vent en pouppe.
Wann er also bleibt / so werdet ihr Nachwind haben.

Je l'espere.
Ich hoffe es.

Vous ferez donc vostre voyage par Mer?
So werdet ihr dañ zu Wasser reysen?

Il fait bien dangereux à cause de pirates.
Es ist sehr gefährlich / wegen der See-Räuber.

Il sera dorénavant meilleur voyager qu'il n'a fait par si devant.
Es wird nach diesem besser zu reysen seyn / als vor diesem.

Pour quelle raison?
Auß was Ursachen?

Par-ce que nous avons la paix.
Weil wir den Frieden haben.

La paix est-elle donc faite en France?
Ist dañ der Fried in Franckreich gemacht.

Ouy, à ce que l'on dit, & non seulement avec les Anglois, mais aussi avec les Espagniols.
Ja/ als man sagt / und nicht allein mit den Engelländern / sondern auch mit den Spaniern.

Bonté de Dieu, comment vont les affaires du monde!
Hülff GOTT / wie gehet es in der welt zu!

Avez vous bonne compagnie?
Habt ihr gute Gesellschafft

Monſieur, point d'autre compagnie, que mon gouverneur, & un valet.

Herr / keine andere Geſellſchafft/als mein Hofmeiſter/ und einen Knecht.

C'eſt bien aſſez, cela ſoffit, ce me ſemble.

Es iſt genug / wie mich dünckt.

Ce n'eſt pas toûjours le meilleur d'eſtre en grande compagnie.

Es iſt drumb nicht allezeit beſſer / in groſſer Geſellſchafft zu ſeyn.

Il eſt bien vray, mais encor fait-il bon avoir quelque compagnie, afin que le chemin ne nous ennuye pas tant.

Es iſt zwar nicht ohne / doch aber iſt es gut einige Geſellſchafft zu haben / damit der Weg uns nicht ſo lang falle.

Mais à cauſe qu'il m'en faudra bientoſt aller, je m'en vay prendre dés à preſent congé de vous.

Aber / weil ich bald werde wegziehen müſſen / ſo wil ich jetzt gleich Abſchied von euch nehmen.

Daurant qu'il me faudra bientoſt partir, je m'en vay vous dire à Dieu.

Dieweil ich bald werde verreyſen müſſen / ſo wil ich euch gute Nacht geben.

Et ne payerez vous pas le bon voyage?

Und / werdet ihr nicht den Abſchied geben?

A mon retour, je vous donneray mon adieu & ma bien-venuë tout enſemble.

Wann ich wiederkomme / wil ich mein Valet und mein Willkomm zugleich geben.

Hé bien, Dieu vueille que vous reveniez en bonne ſanté.

Wolan / Gott gebe / daß ihr friſch und geſund wiederkommt.

Mais vous ne vous en alles pas encor ſi toſt?

Aber / ihr ziehet noch nicht ſo bald weg?

Vous ne vous mettrez pas encor ſi toſt en voyage?

Ihr werdet euch noch nicht ſo bald auff die Reyſe begeben?

Par-

Pardonnes moy, & pourtant je me recommande bien-humblement à vos bonnes graces.

Verzeyhet mir / und darumb befehl ich mich gantz freundlich in euere beharrliche Gunst:

Et moy tres-humblement aux voſtres, vous ſuppliant de me continuër toûjours l'honneur de voſtre bonne amitié.

Und / ich mich gantz demühtig in die euere / euch höchlich bittend / mein guter Freund allezeit zu verbleiben.

Monſieur, aſſeurez vous, qu'en quelque part du monde que je me trouve, je ſeray toute ma vie voſtre bien-humble & obeïſſant ſerviteur.

Der Herr ſey verſichert / daß / an welchem Ort der Welt ich mich befinde / ich mein Lebtag des Herren willigſter und gehorſamer Diener ſeyn werde.

Je ſuis extremément marry, de perdre ſi toſt voſtre bonne compagnie.

Es iſt mir über die maſſen leyd / eüere gute Geſellſchafft ſo bald zu verlieren.

Monſieur, il n'y a ſi bonne compagnie, qui en fin ne ſe ſepare.

Herr / es iſt keine ſo gute Geſellſchafft / die endlich ſich nicht ſcheide.

Mais nous nous reverrons quelque jour.

Aber / wir werden uns einmahl wieder ſprechen.

J'ay bien peur que non.

Ich förchte / nein.

Et moy j'eſpere que ſi.

Und / ich hoffe / ja.

Je me conſole de vous revoir en France.

Ich getröſte mich / euch in Franckreich wieder anzutreffen.

Car les montagnes ne ſe rencontrent pas, mais bien les hommes.

Dann / Berge und Thale komen nicht zuſammen / aber die Menſchen.

C'eſt ce qui me fait eſperer de vous rencontrer quelque-part.

Das iſt es / was mir Hoffnung gibt euch irgends an einẽ Ort anzutreffen.

Puis qu'il faut donc paſſer par là, je prie le bon DIEU de vous donner bon & heureux voyage, & qu'il vous face la grace de revenir ſain & ſauf an païs.

Weil es dann nicht anders ſeyn kan / bitte ich den liebin GOtt / euch eine gute und glückliche Reyſe zu geben / und daß Er euch die Gnad verleyhe / friſch und geſund wieder nacher Hauſe zu kommen.

Je vous remercie de tout mon cœur, & prie le Tout-puiſſant de vous donner auſſi bon ſuccés en tous vos deſſeins.

Ich ſage euch von gantzem Hertzen Danck / und bitte den Allmächtigen euch auch guten Fortgang in allen eueren Anſchlägen zu verleyhen.

Je vous rends graces infinies de vos bons ſouhaits, & vous ſouhaite, reciproquement toute ſorte de fecilité.

Ich dancke euch zum höchſten für eueren guten Wunſch / und wünſche euch hinwiederumb alles Gutes / und alle Wohlfarth.

Je vous ſupplie ne me conſerver toûjours l'honneur de voſtre bienvueillance, & me tenir pour voſtre bien-obeïſſant valet.

Und / ich bitte euch / mir jederzeit günſtig zu verbleiben / und mich für eueres gehorſameſten Diener zu halten.

Monſieur, c'eſt moy qui ſuis le vôtre de tout mon cœur.

Herr / ich bin der ſeine von gantzem Hertzen.

Au reſte, Monſieur, je vous demeure obligé à jamais, de tant de courtoiſes qu'il vous à pleu me faire, ſans en avoir

Im übrigem / bleibe ich dem Herrn immerfort verpflichtet für ſo viel Wolthaten / die ihm beliebet hat mir zu erzeigen / ob wohl ich nie

jamais

jamais merité aucune par quelque signalé service.

deren keine durch einen mercklichen Dienst umb ihn verdienet habe.

C'est moy qui suis vostre redevable, & qui vous remercie infiniement de tant & tant de faveurs, dont il vous a pleut m'honorer.

Ich bin euer Schuldener / und dancke euch höchlich fur so und so viel Gunsten / mit welchen es euch beliebet hat mich zu ehren.

Et particulierement de celle que je viens de recevoir aujourd'huy icy chez vous, où vous m'avez fait tant d'honneur, que je ne vous en sçaurois dignement remercier.

Und / insonderheit für diese / welche ich allererst heut in seinem Losament empfangen / da er mir so viel Ehr angethan hat / daß ich ihm nicht genugsamb dafür dancken kan.

Monsieur, c'est à moy à vous rendre graces, de ce qu'il vous a pleu prendre tant de patience avec moy.

Herr / es gebühret mir / dem Herrn zu dancken / daß ihm beliebet hat / so viel Gedult mit mir zu haben.

Monsieur, je vous suis tout à fait redevable pour tant d'obligations que je vous ay, & me reputeray toûjours heureux d'avoir l'occasion de vous servir.

Herr / ich bin ihm gantz verpflichtet für so viel Verpflichtungen / die ich von ihm habe / und will mich allezeit glückseelig schätzen / Gelegenheit zu haben ihme zu dienen.

Et moy, je vous conjure de m'employer hardiment, où vous me trouverez capable de vous rendre quelque bon service.

Und / ich bitte ihn / mich kühnlich zu gebrauchen / wo er mich fähich finden wird / ihm einigen guten Dienst zu leysten.

Hé bien, Monsieur, je vous recommande à la garde de DIEU, & moy à vos bonnes graces.

Wolan/ mein Herr/ ich befehle ihn in den Schutz Gottes / und mich in seine beharrliche Gunsten.

Monsieur, je vous baise bien-humblement les mains.

Mein Herr / ich küsse ihm ganß underthänig die Hände.

A Dieu.

GOtt befohlen.

Fin des Dialogues.

Ende der Gesprächen.

NOUVELLE NOMENCLATURE Françoise & Allemande.

Neu Namen- oder Wörter-Buch/ Frantzösich und Teutsch.

Le I. Chapitre.

De Dieu, des Esprits, & des choses Theologiques.

Das I. Capitel.

Von GOtt/von Geistern/ und von Theologischen Sachen.

DIEU, GOTT.
DIEU le Pere, GOtt der Vatter.
le Fils, der Sohn.
le sainct Esprit, der heyligge Geist.
la Divinité, die Gottheit.
la Trinité, die Dreyeinigkeit.
JESUS CHRIST, Jesus Christus.
le Createur, der Schöpffer.
le Redempteur, der Erlöser.
le Consolateur, der Tröster.
le Mediateur, Moyenneur, der Mittler.
le Sauveur, der Seeligmacher.
un Ange, ein Engel.
un Archange, ein Ertz-Engel.
les bons Anges, die guten Engel.
les bons Esprits, die guten Geister.

les mauvais Anges, die bö-
sen Engel.
l'Esprit malin, der böse
Geist.
un Fantôme, un Spectre,
un Griboury, ein Ge-
spenst.
il revient un Esprit en cet-
te maison, es gehet ein
Geist in diesem Hause
um.
le Diable, der Teuffel.
Satan, Satan.
l'Enfer, die Hölle.
Endiablé, vom Teuffel re-
giert.
un Diable incarné, ein
leibhafftiger Teuffel.
une Diablesse, ein teuffeli-
sches Weib.
Diablesser, fluchen / den
Teuffel im Mund füh-
ren.
Renier, renasquer, mau-
gréer, fluchen wieder
GOTT.
Blasphemer, GOtt lästern.
Blasphemateur, Gotts-
lästerer.
Blaspheme, Gotteslästе-
rung.
Profaner la sainte écriture,
die heilige Schrifft im
Schertz anziehen.

un Idole, un Image, un
Saint, ein Götz/ein Bild/
ein Heiliger.
une Deesse, eine Göttin.
Adorer les Marmousets,
die Götzen anbäten.
servir les Idoles, den Gö-
tzen dienen.
un mangeur de crucifix,
ein Götzenfresser.
Idolatre, Götzendiener.
c'est Idolatrie, es ist Ab-
götterey.
Superstition, Aberglaub.
Superstitieux, aberglaü-
bisch.
Cler.
Bigot, hypocrite, Heuche-
Bigotise, hypocrisie, Heu-
cheley/Gleisnerey.
les Idolatres, hypocrites,
& superstitieux, iront
en paradis droit com-
me une faucille, die Ab-
göttischen / Heuchelеr
und abergläubischen /
werden stracks gen Him-
mel fahren / wie eine
Kuh in ein Mausloch.
le Paradis, le Royaume,
des Cieux, le Royaume
de Dieu, la vie Eternel-
le, das Paradys / das
Himmelreich / GOttes
Reich / das ewige Leben.

Ren-

Rendre graces à Dieu, dire les graces, Danckſagen nach der Mahlzeit.

un Homme craignant Dieu, ein Gottesförchtiger Mann.

un Homme de bien, ein frommer Mann.

un bon Chrétien, ein frommer Chriſt.

un Chrétien à la douzaine, ein ſchlechter Maul-Chriſt.

un Revolté, Apoſtat, Renegat, ein abgefallener Mameluck.

Renier ſa Religion, changer de Religion, ſe revolter, apoſtaſier, ſeine Religion verläugnen / abfallen.

Il a tourné ſa jacquette, er hat apoſtaſirt.

Demeurer conſtant, beſtändig bleiben.

l'Ame, die Seel.

rendre, l'Ame, die Seel auffgeben.

c'eſt une bonne Ame, es iſt eine fromme Haut / ein hertzguter Menſch.

la Sainte Ecriture, la parole de Dieu, die heilige Schrifft / Gottes Wort.

la Bible, die Bibel.

le viel & nouveau Teſtament, das alte und neue Teſtament.

les Pſaumes, die Pſalmen.

Pſalmodier, chanter des Pſaumes, Pſalmen ſingen.

les dix commandemens de Dieu, die zehen Gebott Gottes.

Noſtre Pere, l'Oraiſon Dominicale, das Unſer Vatter / das Gebät des HErrn

le Symbole des Apoſtres, les Articles de la Foy, der Glaub.

les ſaints Sacrements, die heyligen Sacramenten.

le Bâteme, die Tauff.

le Bacin, & l'Aiguiere, das Becken und die Gießkannte.

les Fons, der Tauffſtein.

Batizer, Tauffen.

lever un Enfant, ein Kind hebe.

les étrenes, das Peter-Geld / Neujahrs-Verehrung.

la ſaincte Cene, das heylige Abendmahl.

Faire

Faire la Cene, aller à la Cene, j'ay communité à la sainte Cene, das Abendmahl empfangen / zum Abendmahl gehen/ich bin zum Tisch des Herrn gangen.

la Passion de nostre Seigneur, das Leyden Christi.

un Chrétien, ein Christ.

un Reformé, Calviniste, Huguenot, ein Reformirter / Calvinist.

un Lutherien, un Martiniste, ein Lutheraner / ein Lutherischer.

un Papiste, un Papau, ein Papist/Päpstler.

un Catholique, ein Catholischer.

Catholique à gros grain, gros Catholique, ein obenhin oder eyfferiger Catholischer.

Evangelique, Protestant, Evangelisch / protestirend

un Anabatiste, ein Wiedäuffer.

un Juif, ein Jud.

un Payen, ein Heyd.

un Ministre, Pasteur, ein Pfarrherr.

un Précheur, predicateur, ein Prediger.

les Anciens de l'Eglise, die Kirchen-ältesten / Kirchen-Vätter / Kirchen-Herren.

les Diacres, die Allmosen-Pfleger.

le Chantre, der Vorsinger.

le Lecteur, der Vorleser.

un Maistre, d'Ecole, ein Schulmeister.

un Marguillier, ein Sigrist/ Kirchenwärter.

un Prestre, ein Pfaff.

un Curé, ein Dorffpfaff.

un Chapelain, ein Helffer/ ein Caplan.

une Parroisse, eine Pfarr.

les Paroissiens, die Pfarr-Kinder.

Pere Confesseur, Beicht-Vatter.

Vous n'estes pas mon confesseur, qu'il vous faille tout dire, ihr seyd mein Beichtvatter nicht / daß ich euch alles beichten soll.

Je ne suis pas fils de prestre pour dire deux fois une chose, ich bin kein Pfaffenkind / daß ich euch ein Ding zweymal sage.

un Chapelét, ein Paternoster/Rosenkrantz.

la Messe, die Meß.

Aller à la Messe, zur Meß gehen.
une Predication, Préche, Sermon, Predigt.
Précher l'Evangelie, das Evangelium predigen.
un Jour de Feste, ein Feyer-Tag.
un Jour de Prieres, ein Bet-Tag.
un Jour de jeune, ein Fast-Tag.
un Temple, une Eglise, eine Kirche.
le Clocher, der Kirch-Thurn.
le Cimetiere, der Kirch-Hof/oder Gottes-Acker.
une Cloche, eine Glocke.
le Chœur, das Chor.
la Sacristie, der Sacristey.
l'Autel, der Altar.
le Chaire, die Cantzel.
le Prône, die kurtze Vermahnung nach der Meß am Sontag.
les Galeries, die Bohrkirch.
les Orguess die Orgeln.
les Bancs, die Bäncke.
les Chaises, die Stühl.
une Priere, ein Gebät.
les Heures, das Bet-Buch der Papisten.
Invoquer, anruffen.
Invocation, Anruffung.
Mortel, sterblich.
Immortel, ohnsterblich.
Visible, sichtbar.
Invisible, ohnsichtbar.
la Mort, der Todt.
les Trépassez, die Verstorbene.
le Corps mort, der Leichnamb.
le Decez, le Trépas, der Abgang.
Enterrer, ensevelir, begraben.
Enterrement, funerailles, Begräbnüß / Leich-Begängnüß.
Je suis prié a l'enterrement, ich bin zur Leiche gebäten.
la Bierre, die Todenbahr.
le Cercueil. der Sarck.
le Tombeau, le sepulcre, la fosse, das Grab.
un Epitaphe, ein Grabschrifft.
une douce Mort, ein süsser Todt.
Il faut mourir tost ou tard, es muß gestorbens eyn früh oder spät.
Estre aux abois, ou en l'agonie de la mort, in den letzten Zügen seyn.

le

le Lymble, der Lymbus.
le Pourgatoire, das Fegfeuer.
les Damnez, die Verdamten
une main de gloire, ein Galgenmännlein.
des Reliques, Heyligthum.
la Chasse, der Kasten.
un Vœu, ein Gelübd.
Aller en pelerinage, procession, Wallfahrt gehen
Aller à l'Offrande, zum Opffer gehen.
un Jubile, ein Jubel-Jahr/ oder Jubel-Fest.
Noël, Weyhnacht/ Christ-Tag.
la Veille de Noël, der Christ-Abend.
le Nouvel An, das Neue Jahr.
la Circoncision, die Beschneydung.
es Innocens, der Kindlein Tag.
les Rois, le jour des Roys: der drey König-Tag.
Conversion saint Paul, Pauli Bekehrung.
la Chandeleur, die Liechtmeß.
le Carneval, catéme prenant, mardy gras, Faßnacht/ oder Fastnacht.
le jours de Cendres, der Ascher/Mittwoch.
le Garême, dir Fasten.
Pâques fleuries, le jour des rameaux, Palm-Tag.
la Semaine Sainte, ou peneuse, die Charwoch.
Jeudy absolu, der grüne Donnerstag.
le grand Vendredy, le vendredy saint, der Char-Freytag.
Pasque, Ostern.
la Saint George, Sanct Georgen Tag.
l'invention Sainte Croix, Creutz-Erfindung.
les Rogations, die Bät-Tage.
l'Ascension, Auffartstag / oder Himmelfarht.
la Pentecoste, Pfingst-Tag.
la Feste Dieu, Frohnleichnams-Tag.
la Saint Medard, Sanct Medards Tag.
la Saint Jean, Sanct Johannes Tag.
les Jours Caniculaires, die Hundstage.
la Saint Laurent, Sanct Lorentz Tag.

la Saint Remy, ou Saint Michel, Sanct Michels-Tag.
la Tauſſaints, Allerheiligen Tag.
L'annonciation noſtre Dame, Mariæ Verkündigung.
Viſitation noſtre Dame, Mariæ Heymſuchuug.
Aſcenſion noſtre Dame, Mariæ Himmelfahrt.
Conception noſtre Dame, Mariæ Empfängnüß.
Exaltation Sainte Croix, Kreutz-Erhöhung.
L'Advens, der Advent.
les quatre Temps, Frohn-Feſt.
la Feſte d'une Paroiſſe, einen Pfarr-Kirchweyh/ oder Kyrmes.
la Feſte d'un Village, Kyrmes eines Dorffs.
une Feſte Chomable, ein Feſt-Tag/den man feyeret.
une Feſte Solenelle, ein hoher Feſt-Tag.
un Jour ouvrant, ou ouvrier, ein Werck Tag.
les Gens d'Egliſe, die Geiſtlichen.
Canoniſer, Canoniſiren.
de l'Eau benite, Weyhwaſſer.
l'Aſperger, der Weyhwadel.
un Calice, ein Kelch.
la Patene, des Kelchs Deckel.
une Monaſtere, Convent, Abaye, ein Kloſter.
Oratoire, Bäthaus.
Chappelle, Capell.
Cierge, Wachs-Liecht.
Encens, Weyhrauch.
Encenſoir, Rauch-Faß.

Le II. Chapitre.

Du Ciel, & des Elements: Du monde & de ſes parties.

Das II. Capitel.

Von dem Himmel und Elementen: Von der Welt und ihren Theylen.

Le Monde, die Welt.
l'Unviers, die gantze Welt.
le Zenit, das Pünctlein über unſerm Kopff.

les Etoilles, die Sternen.
les Planettes, die Planeten.
l'Etoile du Jour, der Morgenstern.
un Astrologue, ein Sterngucker.
le Soleil, die Sonne.
le Soleil luit, die Sonne scheinet.
il ne fait point de Soleil, die Sonne scheinet nicht.
les Rayons, die Strahlen.
le Soleil se leve & se couche, die Sonne gehet auf und nieder.
Soleiller de la Toile, Tuch an der Sonnen bleichen.
le Soleil est déja bien haut, il est déja grand Jour, die Sonne ist schon hoch/ es ist schon lang Tag.
l'Ombre, der Schatten.
la nouvelle Lune, der neue Mond.
le Croissant de la Lune, zunehmender Mond.
le declin de la Lune, das Abnehmen des Monds.
le premier Quartier, das erste Viertel.
le dernier Quartier, das letzte Viertel.
la pleine Lune, der volle Mond.
Lune luisante toute la nuit, der Durchschein.
une éclypse, ein Finsternis.
Il fait sombre, obscur, es ist dunckel/finster.
Il fait si nuit, qu'on ne voit goute du monde, es ist so finster/ daß man keinen Stich siehet.
il fait clair, es ist hell.
Il fait chaud, es ist warm.
Il fait froid, es ist kalt.
Il fait estouffant, es ist schwülhäis.
Il fait beau, es ist schön.
Il fait sale, es ist wüst.
Il fait vilain, es ist schändlich/garstig.
Il fait un temps doux, es ist lieblich/ oder gelind Wetter.
les quatre Elements, die vier Elementen.
le Feu, l'Air, l'Eau, & la Terre, das Feuer / die Lufft / das Wasser / und die Erde.
la Flamme, die Flamm.
Enflammé, inflammirt.
Brûler, brennen.
de la Braise, glühende Kohlen.
ne laissez pas mourir, ou étein-

éteindre le Feu, lasset das Feuer nicht außgehen.
la Fumée, der Rauch.
la Suye, der Rus.
un Tison, ein Brandt.
une Buche, ein Scheid Holtz.
des Etelles, Spähne.
Attiser le Feu, das Feuer schürren.
Allumer une Chandelle, ein Liecht anzünden.
un embrasement de Feu, ein Feuers-Brunst.
faire du Feu, Feuer machen.
une étincelle, ou Flammé-che, Fünckle in.
reduire en Cendre, in die Aschen legen.
Froid, kalt.
Froidure, Kälte.
Frilleux, morfondu, erfrohren.
un Frisson, ein Schauder.
Se morfondre, sich erkälten.
J'ay froid, ich habe kalt / es friehret mich.
Il gele, es gefriehret.
la Glace, das Eys.
un Glaçon, ein Eysstück / ein Eyszapff.
Il fait glissant, es ist kalt.
Il fait verglas, es ist Glatt-Eys.
Il a fait un Cujus, er ist auff den Sack gefallen.
la Bise, le Nord, le Vent de Septentrion, der Nord-Wind.
le Vent d'Orient, d'Amont, der Ostwind.
le Vent de Midy, l'Autan, le Sû, der Sudwind.
le Vent d'Occident, ponant, vent d'embas, der Westwind.
Il Vente fort, il fait un grand Vent, es wehet ein grosser Wind.
Nous aurons une tempête, un orage, wir werden ein Ohngewitter oder ohngestümm Wetter haben.
Vent en pouppe, vent derriere, Nachwind / guter Wind.
Vẽt à boline, halber Wind.
Vent contraire, Gegen-Wind.
un Tourbillon, Winds-Braut.
le Vent s'éleve, der Wind erhebt sich.
le Vent s'est apdaisé, der Wind hat sich gelegt.
de la Pluyè, Regen.
Il pleut, es regnet.

Il pleuvine, es riselt.
Il grêle, es hagelt.
le Tonnere, der Donner.
Il tonne, es donnert.
L'éclair, der Blitz.
Il éclaire, es Wetterleuchtet.
le Tonnere, ou la Foudre, der Donnerstrahl.
Il a esté foudroyé, er ist vom Donner erschlagen worden.
l'Arc en Ciel, der Regen-Bogen.
un Broüillard, ein Nebel.
une Nuée, nuë, eine Wolcke.
le Ciel ou le Temps est couvert, der Himmel ist überzogen.
la Rosée, der Thau.
Il fait serain, es ist häiter.
Quel temps fera-t'il demain? was wird Morgen für Wetter seyn?
la Neige, der Schnee.
Il neigera, es wird schneyen.
un Boulet, une Balle, ou un Peloton de neige, eine Schneeballe.
le Jour, der Tag.
Il est Jour, il fait Jour, es ist Tag.
la Nuict, die Nacht.
Il est nuict, Il fait nuict, es ist Nacht.
le Matin, la matinée, der Morgen / die Morgen-Zeit.
l'Aube du Jour, le poinct du Jour, l'Aurore, die Morgenröthe/deß Tages Anbruch.
le Soir, der Abend.
la Serée, la Soirée, die Abends-Zeit.
le Midy, die Mittags-Zeit.
L'aprés-souper, die Zeit nach dem Abend-Essen.
la Minuict, die Mitter-Nacht.
de l'Eau de Puits, Ziehe-Brunnen-Wasser.
de l'Eau de Fontaine, Springbrun-Wasser.
de l'Eau de Citerne, Cystern-Wasser.
de l'Eau de riviere, Fluß-Wasser.
de l'Eau de Marais, Pfützen-Wasser.
de l'Eau forte, Schäyd-Wasser.
de l'Eau Sure, Sauerbrunnen-Wasser.
de l'Eau trouble, trüb-Wasser.
de l'Eau claire, hell Wasser.

de

de l'Eau fraiche, frisch Wasser.
de l'Eau de neige, Schnee-Wasser.
de l'Eau de Vie, Brand-Wein.
de l'Eau dormante, croupissante; coye, still wasser.
de l'Eau de Roche, vive, coulante, Steinfels-Wasser / frisch-fliessend-Wasser.
Eau bonne à boire, gut Trinck-Wasser.
la Source, die Brunnquell.
une goute d'Eau, ein Tröpflein Wassers.
un Deluge, eine Sünd-Fluth.
un Ravage, une Innondation, un Débordement d'Eaux, ein Wasserfluth / groß Gewässer / Uberschwemmung.
la Mer, das Meer.
un Fleuve, uue Reviere, ein Fluß.
un Ruisseau, ein Bach.
une Torrent, ein Regen-Bach.
les quatre Saisons, die vier Jahr-Zeiten.
le Printemps, der Frühling / der Lentz.
l'Este, der Sommer.
la Maisson, der Schnitt / die Erndte.
l'Automne, die Herbstzeit.
l'Hyver, der Winter.
au cœur d'Hyver, mitten im Winter.
un Siecle, eine Zeit von hundert Jahren.
un An, un Année, ein Jahr.
un Mois, ein Monat.
le Mois de Janvier, der Monat Jänner.
Fevrier, Hornung.
Mars, Märtz.
Avril, April.
May, May.
Juin, Brachmonat.
Juillet, Häumonat.
Aoust, Augstmonat.
Septembre, Herbstmonat.
Octobre, Weinmonat.
Novembre, Wintermonat.
Decembre, Christmonat.
une Semaine, eine Woche.
un Jour, ein Tag.
une Journée, eine Tages-Länge / Taglohn / Tag-Reyse.
Dimanche, Sonntag.
Lundy, Montag.
Mardy, Dienstag.
Mercredy, Mittwoch.
Jeudy, Donnerstag.

Vendredy, Freytag.
Samedy, Sambstag / oder Sonnabend.
un Heure, eine Stund.
un demye Heure, eine halbe Stund.
un quart d'Heure, eine Viertel-Stund.
un Horloge, eine Uhr/ oder Uhrwerck.
une Montre, ein Zeigerlein.
un Quadran, ein Compaß/ Sonn-Uhr/Zeiger.
l'Aiguille, der Zeiger.
un Reveille-matin, ein Wecker.
un Almanach, Calendrier, ein Calender.
la Terre, die Erd.
du Sable, Sablon, Sand.
du Gravier, greve, grober Sand / Kiß.
un Caillou, ein Kyselstein/ Wackenstein.
une Pierre, ein Stein.
une Pierre à Feu, ein Feuer-Stein.
une Pierre de Roche, ein Felsen-Stein.
du Gray, Stein-Sand.
Je vous casse du gray, ich gebe mit ein Haar auf euch.
un Ecueil, eine Steinklippe im Meer.
un Roc, Rochet, une Roche, ein Stein-Fels.
une Motagne, une coste, ein Berg.
une Vallée, ein Thal.
un Costeau, une Coline, ein Hügel.
une Motte, ein Grundscholen.
un Gason, ein Wasen.
un tremblement de Terre, ein Erdbeben.
une Carriere, eine Stein-Grube.
une Region, ein Landschaft.
un Païs, ein Land.
l'Empire, das Reich.
un Royaume, ein Königreich.
un Diocesse, Evéché, ein Bischoffsthum.
le Territoire d'une Ville, Gebieth einer Stadt.
une Ville, Cité, ein Stadt.
La Ville neufve, die Neu Stadt.
le Fauxbourg, die Vor-Stadt.
le Château, das Schloß / die Burg.
une Ville Marchande, eine Handel-Stadt.
une Ville Maritime, eine See-Stadt.

la Chancellerie, die Cantzeley.
une Porte, ein Thor.
un Fossé, ein Graben.
une Tour, ein Thurn.
un Bourg, ein Marckflecken.
un Village, ein Dorff.
une Cense, Metairie, ein Hof/ Meyerhof.
le Marché, der Marck.
le Marché aux Chevaux, der Roßmarck.
le Marché aux Poissons, la Poissonerie, der Fisch-Marck.
L'étape, der Weinmarck.
la Boucherie, die Fleischschirn/ Fleischbänck.
l'Arsenal, das Zeughaus.
la Doüane, das Kauffhaus.
la Gruë, der Gran.
la Monnoye, die Müntz.
la Tuerie, das Schlacht-Haus.
l'Hôpital, der Spital.
une Ruë, eine Gasse.
une Ruëtte, Ruëlle, ein Gäßlein.
un Carefour, eine Kreutz-Gasse.
un Four bannal, ein gemeyner Back-Ofen.
un Chaufour, ein Kalch-Ofen.
une Tuillerie, ein Ziegel-Hof.
un Moulin à Eau, eine Wassermühle.
un Moulin à Vent, eine Windmühle.
un Moulin à Bras, eine Handmühle.
un Moulin à Poudre, eine Pulvermühle.
une Prison, ein Gefängnüß.
un Abreuvoir, eine Tränck.
un Canal, ein Wasserkanal.
un Bergerie, ein Schaafstall.
un Tannerie, ein Gerbhaus.
une Caverne, eine Höhle/ eine Grube.
un Champ, ein Feld.
un Journau de terre labourable, ein Morgen Acker.
un Pré, eine Wiese.
Du pâturage, un Pâquis, eine Wäyde.
une Bruyere, eine Häyde.
un Verger, ein Baumgarten.
un Jardin, ein Garten.
une Vigne, ein Rebe / ein Weinstock.
Vignoble, Wein-Gart/ Weinberg.
une Forest, un Bois, ein Wald.
un Bôcage, ein Busch.

un Chemin, ein Weg.
le grand Chemin, ou Chemin Royal, Landstrassen.
un Chemin fourchu, ein Creutzweg,
un Sentier, ein Fußpfad.
un Desert, eine Wüste.
un Vivier, ou Etang, ein Weyher/Teich.
un Lac, ein See.
une île, eine Insel.
le Rivage, das Gestad.
un Marest, Marécage, ein Morast/Sumpf/oder Pfütz.
un Guet, ein Fuhrt.
le Fond, der Grund.
un Abîme, ein Abgrund.
du Bourbier, de la Fangé, Bouë, Koht/Dreck.
du Lymon, Schleym.
un Pont, eine Brücke.
une Haye, ein Zaun.
du Fumier, Mist.
une Onde, eine Wasser-Fluth.
De l'Ecume, Schaum,
un Bain, ein Bad.
Baiguer, baden.
un Havre, Port de Mer, ein Seehafen.
Embarquer, einschiffen.
Desembarquer, außschiffen.
Aborder, prendre port, anländen.
Passer la Mer, ou une Riviere, übers Meer/oder über ein Fluß fahren.

Le III. Chapitre.

De l'homme, de ses Parties, Fonctions, & accidents.

Das III. Capitel.

Von den Menschen/seinen Theilen/derselben Würckungen und Zufällen.

L'Homme, der Mensch.
un Home, ein Mann.
une Femme, ein Weib.
un Mâle, ein Männlein.
une Femelle, ein Weiblein.
une Femme grosse, Enceinte, eine schwangere Frau.
une Accouchée, eine Kindbetterin.
un Garçon, ein Jung.

un

un jeune Homme, ein junger Gesell.
une jeune Fille, ein junges Mägdlein.
Il est encore garçon, & elle Fille, er ist noch ledig/ und sie auch.
un Enfant, ein Kind.
un Puceau, ein reiner junger Gesell.
une Pucelle, Vierge, eine keusche Jungfer.
le Pucelage, ou la Virginité, die Jungferschafft.
l'Ainé, der Erstgeborne.
le Puîné, der Andere.
le Cadet, der Jüngste.
le Mignon, der Liebste.
l'Enfant gasté, das Mutter-Söhnlein.
un Viellard, ein alter Mann.
un viel Radotteur, ein alter Geck.
une vielle Femme, ein altes Weib.
une vielle edentée, ein alte Zahnlückende.
le Vielleſſe, das Alter.
la Jeuneſſe, die Jugend.
un Homme de belle taille, ein wolgestalter Mensch.
de bonne mine, von gutem Ansehen.
de bonne contenance, von guten Geberden.
de bonne posture, von guter Leibs-Gestalt.
de boñe humeur & façon, von guter Manier / und gutem Gemüth.
un bel Homme, ein schöner Mann.
Jovial, lustig/kurtzweilig.
Il a bonne grace en toutes choſes, es stehet ihm alles wohl an.
un beau jeune Homme, ein schöner junger Gesell.
de bonnez Qualitez, bien qualifiez, von guten Qualitäten/wohl qualificirt.
un Homme de marque, relevé, ein vornehmer Mann.
de bonne Maiſon, von gutem Geschlechte.
un Homme Mal fait, ein ohngestalter Mensch.
Eſtropié de Cerveau, unter dem Hut übel verwahret.
la Peau, die Haut.
les Pores, die Schweißlöcher.
la Teſte, der Kopff.
le Sommet de la Teſte, Würbel deß Haupts.

un Poil, ein Haar ins gemeyn.
les Cheveux, le Poil, das Haar.
la Chevelure ou Perruque, das gantze Haupt-Haar.
décheveller une Fille, einem Weibs-Bilde das Haar in Ohnordnung bringen / oder außeinander flechten.
Cela me fait dresser les Cheveux, das machet mir die Haar gen Berge stehen.
les Tresses d'une Femme, die Zöpffe einer Frauen.
Il est blond, er hat gelbe Haar.
Il est rousseau, er hat einen rothen Kopff.
c'est un rousseau d'Egypte, er ist weiß wie ein Spanier.
une Perruque, ein falsch Haar.
J'ay mal à la teste, la teste me fait mal, ich habe Schmertzen im Haupt / der Kopff thut mir weh.
Qui vous a fait le poil? wer hat euch gebalbirt?
Vous estes mal tondu, ihr seyd übel geschoren.
Vous avez des échellons, ihr habt Staffeln.
la Chair, das Fleisch.
les Os, die Gebeine.
la Charnure, das äusserliche Fleisch / mit samt der Haut.
les Oreilles, die Ohren.
Il n'oit goute, er höret nichts.
il oit dur, il est sourdaut, er höret übel / er ist daub.
les Temples, die Schläfe.
le Test, die Hirnschaal.
la Cervelle, le Cerveau, das Hirn.
la Face, le Visage, das Gesicht / Angesicht / oder Antlitz.
un Visage échaubouillé, couperosé, boutonné, ein pfinnig / kupfferig / rothes und pfitzig Gesichte.
Echaubouillure de Visage, die Pfinnen / oder Pfitzlein des Antlitzes.
Trouver Visage de bois, die Thür zu finden.
Montrer Visage de bois à quelqu'un, die Thür vor der Nasen zuschliessen.
le Front, die Stirn.
Effronté, impudent, ohnverschämt.

une

une Chiquenaude, eine Stirnschnall.
une Ride, eine Runtzel.
Ridé, runtzelicht.
un œil, ein Aug.
les yeux, die Augen.
un clin d'œil, clinger des yeux, ein Augenblick mit den Augen blicken.
Avoir toûjours un œil au champ, & l'autre à la ville, ein wachsamb Aug haben.
Oeillader quelqu'un, jetter des œillades sur quelqu'un, mit den Augen anblicken / die Augen auff jemand schiessen lassen.
la Veuë, das Gesicht.
il a bonne ou courte Veuë, er hat ein gut oder blöd Gesicht.
les Larmes, die Thränen.
Pleurer, wäynen.
la Barluë, die Blätz.
il se sert de Lunettes, er brauchet die Brillen.
Il est louche, er ist schehl.
Il lorgne, il louche, er schielet/lauscht/kläuert.
un faux Lognard, ein arger dückischer und falscher Kläuerer.
un Borgne, ein Einäugiger.
Eborgner, ein Aug außstossen.
un œil poché, ein blaues Aug.
la Prunelle de l'œil, der Aug-Apffel.
les Coins des yeux, die Augenwinckel.
la Blanc des yeux, das Weisse in den Augen.
Chassieux, Augenflüssig.
les Paupieres, die Augendecker/oder Lidder.
les Sourcils, die Augenbrauen.
Jouës vermeilles, rothe Backen.
Pâle, bleich.
Enflé, geschwollen.
les cinq Sens, die 5. Sinen.
la Veuë, das Gesicht.
l'Ouye, das Gehör.
le Flair, der Geruch.
le Goût, der Geschmack.
le Touchement, das Fühlen/oder die Berührung.
Flairer, sentir, Rüchen.
Sentir bon ou mauvais, le brûle, le rôty, le mouse, la merde, &c. wohl oder übel nach dem Brandt/Gebraten/Biesem/Dreck/ꝛc. rüchen.

un Punais, eine ſtinckende Naſe.

Camus, Camard, camuſet & camuſette, Stumpf-Nas.

Rendre bien camus, renvoyer avec un pied de nez, verſchämt / oder ſchamroth machen.

le Nez, die Naſe.

un gros Nez, eine dicke Naſe.

Vous eſtes bien emmanché de nez, vous avez eſté des premiers à la foire aux Nez, ihr habt einen guten Schmäcker / ihr ſeyd dapffer gelauffen als man die Naſen außgetheilet hat.

un vilain pouacre, vieux pourry, ein ohnflätiger / fauler und alter verdorbener Menſch.

Eternuër, Nieſen.

Dieu vous aide, beniſſe, contente, GOtt helffe euch.

les Narines, die Naſenlöcher.

Mouchez vous avec vôtre Mouchoir, butzet euere Naſe mit euerem Naſtuch.

Vous eſtes un Mourveux, ihr ſeyd ein Rotznas.

la Morve, der Rotz.

Reniffler, den Rotz wiederumb einſchlürffen.

le Bout du Nez, die Spitze der Naſen.

Parler du Nez, durch die Naſe reden.

la Bouche, der Mund.

Emboucher, einen unterrichten was er thun ſoll.

Faire la petite bouche, prangen.

la Gueule, das Maul.

la Salive, le Crachat, der Speichel.

les Levres, die Lefftzen.

les Dents, die Zähne.

une Dent creuſe, ein hohler Zahn.

une dent Mâcheliere, ein Backen-Zahn.

une Dent œillier, ein Augen-Zahn.

grincer les Dents, die Zähne knirſchen.

la Gencive, das Zahn-Fleiſch.

les Machoires, die Kynbacken.

la Langue, die Zung / die Spraach.

la Luette, das Zäpfflein.

la

la Parole, die Rede.
Vous avez la Langue bien grande, ihr habt ein mächtig weit Maul.
Je l'ay sur le bout de la Langue, ich hab es auf der Zungen.
Langue Maternelle, Mutterspraach.
le Palais, der Gaum.
Goûter, täter, schmäcken/ versuchen/kosten.
le Menton, das Kyn.
Menton fourchu, gespalten Kyn.
la Barbe, der Bart.
la Moustache, der Knebel-Bart.
Relever la Moustache, den Knebelbart aufsetzen.
Vous avez la Barbe bien faite, il n'y a pas un poil qui passe l'autre, ihr habet einen Bart wie eine Zinnerne Flasche.
une Barbasse, ein grosser ungeheuerer Bart.
Muër, stumm.
Taciturne, verschwiegen/ behl.
Langard, Babillard schwätzer/Plauderer.
Begue, Stammler/ Stetzer.
Begueyer, stammeln.
la Gorge, die Gurgel.
Egorger un Veau, einem Kalbe die Gurgel abstechen.
le Gosier, die Kähl.
l'Haleine bonne ou puante, guter oder stinckender Athem.
reprendre son Haleine, den Athem holen.
Râler, raßlen/ rocheln.
Avaller, hinab schlucken.
Engloutir, verschlingen.
Vomir, kotzen.
Rendre la gorge, sich übergeben.
Rendre compte, écorcher le renard, einen Fuchs schiessen.
Roter, rülsen/ röpsen/ reuspen.
un Rot, ein Röpser/ Rop/ oder Reups.
le Chignon, la nuque, das Genick.
le Col, der Hals.
le Corps, der Leib.
un Homme gros & gras, ein dicker feister Mensch.
Trape, dick und kurtz.
Replet, gesetzt.
Maigre, mager/dürr.

un

un ſquelet, une narcaſſe, ein außgezogener dürrer Körper.
un grand Flasque, Dandin, ein langer Fiegel.
uue Hallebreda, ein ohnartiges groſſes Weib.
un Homelet, bout d'homme, nabot, nain, mannequin, ein Männlein / ein Männchen / ein Zwerg/
les épaules, die Schultern/ oder Achſeln.
les Aiſelles, die Achſeln.
le Paleton, das Schulter-Blat.
l'échine, der Rückgrad.
les Coſtes, die Rippen.
un Côté, eine Seite.
les Reins, die Lenden.
les Roignons, die Nieren.
la Poitrine, die Bruſt.
les Mammelles, Tettins, Tettons, die Brüſte/oder Tüttelein
les bouts de Mammelles, die Zitzen/ oder Wärtzlein.
le Lait, die Milch.
Alaitter un Enfant, ein Kind ſäugen.
Tetter, ſäugen.
Sevrer, entwöhnen.
une Tuterolle ou Tetterolle, ein Mämmelein.
le Sein, der Buſen.
le Ventre, der Bauch.
la Pance, der Wanſt.
Pançu, gros Pançard, gros Veſſeux, ein Dickbauch/ ein Dickwanſt.
le Nombril, der Nabel.
le Dos, der Rücken.
une Boſſe, ein Buckel.
Boſſu, buckelicht.
l'Eſtomach, der Magen.
la Digeſtion, die Däuung.
les Entrailles, das Eingewäyd.
le Cœur, das Hertz.
J'ay mal au cœur, es iſt mir ſeltzam.
le Cœur me dit, das Hertz ſagt mirs.
Mon petit Cœur, mein Schätzelein.
il eſt tombé en Pâmoiſon, en Syncope, en deffaillance, er iſt in ein Ohnmacht gefallen.
il eſt poulmonique, er iſt Lungenſüchtig.
la Phriſie, die Lungenſucht/ oder Schwindſucht.
la Poulmon, die Lunge.
la Rate, die Miltz.
le Foxe, die Leber.

le

le Fiel, die Gall.
la Coiffe, le Diaphagme, das Netz.
les Tripes ou Boyaux, die Därmer.
Blessé aux boyaux, Weydwund.
les Entrailles ou Intestins, das Eyngeweyd.
le Boyau Culier, der Affter-Darm.
J'ay mal au Ventre, der Bauch thut mir weh.
Mal de Ventre, Colique, tranchées, Bauchweh/ Grimmen.
une Veine, eine Ader.
un Nerf, eine Spann-Ader.
le Sang, das Blut.
Saigner du Nez, auß der Nasen bluten.
Je me suis fait saigner, ou tirer du sang, ich habe zur Adergelassen.
un Os, ein Bein.
la Mouëlle, das Marck.
la Vessie, die Blase.
les Flancs, die Weiche.
les Bras, die Arme.
le Coude, der Elenbogen.
la Souris, le Muscle, die Maus.
le Poignet, die Handwurtzel.
la Main, die Hand.
donner la Main, die Hand bieten.
la paume de la Main, die flache Hand.
Prier à Mains jointes, mit zusammen gelegten Händen bäten.
Je le cognoy de longue main, ich habe ihn schon längsten gekennt.
le dos de la Main, der Rücken der Hand.
le Poing, die Faust.
un Doigt, ein Finger.
le Pauce, der Daumen.
les Jointures, die Gelenck.
un Ongle, ein Nagel.
la Main droite, die rechte Hand.
la gauche, die Lincke.
Il est droitier, er ist rechts.
Je suis gaucher, ich bin lincks.
le Giron, der Schoos/ oder Gehren.
l'Aine, die zwo Seiten am Bauch nebē der Schaam.
les Parties honteuses, die Schaam.
la Verge, die Ruthe.
les Couillons, die Hoden.
un Non-sont, einer der zwey Gran zu leicht ist.

la

la Bourse, der Sack / der Säckel.
la Matrice, die Mutter.
Pisser, uriner, faire de l'Eau, pissen / brunzen / seichen / das Wasser abschlagen.
le Derriere, der Hindere / das Gesäß.
le Croupion, der Bürtzel.
la Raye, die Kerbe.
une Fesse, ein Arsbacke.
le Cul, le Fessier, le Brodier, der Ars.
une Rompure, ein Bruch.
Chier, scheissen / trotteln.
la Merde, der Dreck.
un étronc, ein Hauffen.
j'ay fait mes Affaires, ich hab meine Nohtdurfft verrichtet.
J'auray incontinent fait, ich wil bald fertig seyn.
J'ay faim de chier, es scheisset mich / es ist mir noth.
Je suis constipe, ich bin verstopfft.
un Pet, ein Fortz.
une Vesse, ein Schleicher.
Peter, fartzen.
Vessir, einen Schleicher lassen.
les Cuisses, die Schenckel.
la Hanche, die Hüffte.
les Genoux, die Knye.
la Palette du Genou, die Knyescheiben.
S'agenouiller, se mettre à Genoux, auff die Knye fallen.
le Jarret, die Knyekehl.
les Jambes, die Beine.
gentiles Jambes sauvent le Corps, gute Beine salviren den Leib.
faire Jambes de Vin, das bedeutet wohl trincken / wann einer verreyset.
Gambarder, ou Gambiller, mit den Beinen schlenckern.
la Greve, das Schienbein.
le gras de la Jambe, die Waden.
les Pieds, die Füß.
Aller à Pied, zu Fuß gehen.
Aller sur la Mule des Cordeliers, auff des Schusters Rappen reyten.
un Pied-pot, ein Tollfuß / Stelsfuß.
le Col du Pied, der Reyg am Fuß.
les Orteils, die Zehen.
les Talons, die Ferse.
Montrer les Talons, ou tourner le Dos, den Rücken kehren / Fersengeld geben.

les

les Mules aux Talons, wañ einem die Ferſen von Kälte oder ſonſten aufgebrochen ſind.
les Cheviles des Pieds, die Knoden an den Füſſen.
la Plante du Pied, die Fuß-Sohle.
les Creux des Pieds, die Höle der Füß.
Se tenir debout, ſtehen bleiben.
Chauve, pelé, kahl.
une Chiquenaude, ein Fingerſchnall.
une Naſarde, ein Naſenſtieber.
de la Craſſe, Ohnrath auf der Hand / wann man lang ohngewaſchen bleibet.
S'accroupir, ſich auf den Bürtzel ſetzen.
Enrouyé, Heyſer.
Eſtropié, Lahm.
Manchot, der nur eine Hand hat/geſtümmelt.
Fléme, Fleume, der Koder.
un Jacobin, eine Spitel-Pflaum/Koder.
Il fougne, il fait la Potte, la Lippe, er läſſet das Maul hangen / er mäulet.
un Clou, Froncle, ein Eyſen.
une Glande, ein Geſchwär hinter den Ohren.
Ordure des Oreilles, Ohren-Schmaltz.
Glouton, Goulu, Gourmand, Goinfre, Vielfraß/Füllwanſt.
la Graiſſe, die Feiſte.
Gras, Feiſt/Fett.
Graille, grelle, Rahn.
Faire une grimace, das Maul krümmen.
faire la Mouë, ein Affen-Maul machen.
Il fait une mine de trente-&un, er machet ein drey Batzen Geſicht.
Il eſt bien fendu de gueule, il euſt eſté bon Advocat, il eſt bien embouché, er hat ein gut weit Maul Salat zu eſſen.
le Hoquet, der Schlucken/ oder Klux.
Hoqueter, ſanglotter, kluxen/ ſchlucken.
une Lende, eine Niß.
un Pou, ein Laus.
Pouilleux, lauſig.
une Puce, ein Floh.
un Morpion, ein Filtzlaus.

un Ciron, ein Seyerle/ Reitlies/Reitnisel.
Torticolli, Krumhals.
une Verolê, einer der die Frantzosen hat.
la Verole, die Frantzosen.
la petite Verole, die Kinds-Blattern.
c'est la fille d'un Orfevre, elle a le nez gravé: On a batu des pois sur son visage, man hat Erbsen auff ihrem Gesichte gedroschen / man ist ihr mit Steltzen im Gesichte gegangen.
Maladie, Kranckheit.
Maladif, kränckelich/siech.
Malade, Kranck.
les bons Malades, die guten Leut.
une Maladrerie, ein guter Leut Haus.
Ladrerie, Aussatz.
un Ladre, ein Aussätziger.
la Squinance, das Zäpfflein-Weh.
le Charbon, der Carfunckel.
la Peste, die Pest.
l'Apoplexie, der Schlag.
une Apostume, ein Geschwär.
la Goutte, das Zipperlein.
Goutteux, Podagrämisch.
Poussif, Engbrüstig.
la Gravelle, der Sand oder Gries.
la Pierre, der Stein.
Convulsions, Gegichter.
Douleur, Schmertz.
la Dysenterie, die Rothe-Ruhr.
un flux de Ventre, ein Durchlauff.
le Haut-mal, le mal-Caduque, der Weherag/ der fallende Siegtag.
le feu sainct Anthoine, Erysipele. der Rothlauff/ die Schöne.
la Fievre, das Fieber.
un Acces, der Frost.
la Fievre continuë, das stethe Fieber.
Quotidienne, Tägliche.
Tierce, Dreytägige.
Quartaine, quarte, Viertägige.
Frisson, Schauder.
Fistule, Fistel.
l'Hydropisie, die Wassersucht.
Hydropique, Wassersüchtig.
Feu volage, dartre, Flechte.
Lethargie, Schlaffsucht.
demettre, donouër, disloquer un Membre, ein Glied verrencken.

Me-

Melancolie, Schwärmüthigkeit.
Melancolique, schwärmüthig.
Hypocondriaque, närrisch von Traurigkeit.
la Rougeolle, die Röthe.
Maladie contagieuse, ansteckende Kranckheit.
la Jauniſſe, die Gelbſucht.
la Mort, der Todt.
Mourir, ſterben.
Baailler, gähnen / gänen / gänen.
Puſtule, Ampoulles, Blattern.
la Pleuriſie, das Seitenſtechen.
Demangeaiſon, das Jücken / Jückung.
Cuiſon, das Beiſſen.
la Peau me demange, il me faut gratter, die Haut jücket mich / ich muß mich kratzen.
Trop gratter cuit, & trop parler nuit, zuviel kratzen beiſſet / und zuviel reden bringet Schaden.
Galeux, rogneux, grindig / räudig.
la Gale, der Grind.
une Crevaſſe, ein Schrunde.
J'ay les Mains toutes crevaſſées, die Händ ſind mir gantz auffgeriſſen.
la Santé, die Geſundheit.
la Crampe, la Spâme, der Krampff.
Enfleure, Geſchwulſt.
la Toux, der Huſten.
Touſſir, & touſſer, huſten.
une Verruë, un Porreau, eine Wartze.
Tournoyement de Teſte, der Schwindel.
il eſt troublé d'eſprit, er iſt blödhauptig.
un Homme raſſis, ein beſeſſener Mann.
la Colique, das Grimmen.
une Charogne, ein Aas.
un Cadaver, ein todter Körper.
une Playe, eine Wunde.
una Cicatrice, ein Wundmaal.
Lentilles de Viſage, Riſſel im Angeſicht.
Flux de Sang, Blutgang / oder Blutruhr.
l'Ame, die Seel.
la Vie, das Leben.
la Memoire, das Gedächtnüß.
l'Entendement, der Verſtand.

la Courage, das Gemüth.
la Volonté, der Wille.
Heureux, Glückselig.
le Sens, der Sinn.
Mal-heureux, ohnglückseelig.
l'Orgueil, die Hoffart.
Orgueillieux, hoffärtig.
Courroux, colere, Zorn.
Gourmandise, Fräßheit.
Envi, Neyd.
Advis, Raison, Sinn/Vernunfft.
Paresse, Faulheit/Trägheit.
Avarice, Geitz.
un Avaricieux, ein Geitziger.
un Usuriet, ein Wucherer.
un Trompeur, ein Betrüger.
un Gourmand, ein Schlemmer.
un Flatteur, ein Fuchsschwäntzer.
un Paillard, Adultere, ein Hurer/Ehebrecher.
un vieux Rourier, fin renard, ein alter Schalck.
un Yvrogne, ein Trunckenbold.

Le IV. Chapitre.

Des noms d'hommes & femmes, qui ont de la difference és deux langues.

Das IV. Capitel.

Von der Menschen Namen / so in diesen zweyen Sprachen einen Unterscheid haben.

ANdré, Andreas.
Ambroise, Ambrosius/Brose.
Albert, Albrecht.
Anthoine, Anthoni / Thone.
Anne, Anna.
Annette, Annon, Annelein. Annel.
Blaise, Blasius/Bläs.
Barthelemi, Barthel / Bärthle.
Basile, Basilius.
Benoit, Benedict.
Baltazar, Baltzar / Bältle.
Brigide, Brigida.
Barbe, Barbera/Bärbel.
Catharine, Catharina / Käthrin.
Catin, Caton, Käthel.

Char-

Charles, Carl.
Chrétien, Christian.
Chrétienne, Christina.
Christofle, Christoffel/ Stoffel.
Claire, Clara.
Claude, Claudi.
Denis, Dionysius.
Dominique, Sonntag.
Eſtienne, Steffen.
Elie, Elias.
Eliſabeth, Baby, Babeth, Babichon, Lisbeth/ Elsbeth/ Els/ Beth/ Lis/ Liſſel.
François, Frantz/Fräntzel.
Friderich & Ferry, Friederich/ Fritz/ Fritzel.
George, Georget, Geörg/ Geörgel.
Gerard, Gerhard.
Gautier, Walther.
Godefroy, Geofroy, Godfried.
Guillaume, Willhelm.
Henry, Heinrich.
Hugues, Hugo.
Jerome, Hieronymus.
Jaques, Jacob.
Jaquinot, Jäckle.
Jean, Hans.
Jeannet, Jeannon, Hänſel.
Jeanne, Joanna.
Joſſe, Joſt.
Lambert, Lambrecht.
Laurent, Laurentz/Lentz.
Louis, Ludwig.
Lienard, Leonhard.
Liebaud, Leopold.
Marc, Marx.
Marguerithe, Margaretha.
Margoton, Grethel.
Marceau, Marcel.
Marie, Maria.
Marion, Meyele.
Martin, Märten.
Matthieu, Matthias.
Michel, Michael.
Nicolas, Nicolaus/ Claus.
Colin, Colinet, Cläuſel.
Paul, Paulus.
Pierre, Peter.
Pierot, Peterle.
Renard, Reinhard.
Renaud, Reichold.
Richard, Reichard.
Robert, Ruprecht.
Sebaſtian, Baſche/ Baſtian.
Suſanne, Suſe/ Suſanna.
Suſon, Suſel.
Tiebaud, Thiebold.
Theodore, Thiery, Dieterich.
Tobie, Tobias.

Valentin, Velten.
Veronique, Veronica / Fronick.
Vincent, Vincentz.
Ulrich, Ulrich.
Urbain, Urban.

Le V. Chapitre.
Des Noms de païs & peuples plus communs.

Das V. Capitel.
Von den Nahmen der gemeynsten Länder und Völcker.

A Frique, Africa.
Africain, Africaner.
Allemagne, Teutschland.
Allemand, Teutscher.
Alsace, Elsaß.
Alsacien, Elsasser.
Angleterre, Engelland.
Anglois, Engelländer.
Autriche, Oesterreich.
Autrichien, Oesterreicher.
Anvers, Antorff.
Arabie, Arabien.
Arabe, Araber.
Arragon, Arragonien.
Arragonois, Arragonier.
Barbarie, Barbarien.
Bâle, Basel.
Baviere, Bäyern.
Bavarois, ein Bäyer.
Boheme, Böhmen.
Bohemien, ein Böhmer.
Bourgogne, Burgund.
Bourguignon, Burgunder.
Bretagne, Britanien.
Breton, Brittanier.
Castille, Castilien.
Castillan, Castilianer.
Champagne, Schampanien.
Champenois, einer auß Schampanien.
Chine, Chyna.
Chinois, Chyneser.
Cologne, Cölln.
Conflans, Cobelentz.
Dannemarc, Dännemarck.
Dannois, Dännemärcker.
Dauphiné, Delphinat.
Egypte, Egyptenland.
Ecosse, Schottland.
Ecossois, Schottländer.
Espagne, Spanien.
Espagnol, Spanier.
Flandre, Flandern.
Flamend, Flanderer/Niederländer.

Fran-

France, Franckreich.
François, Frantzos.
Franconie, Franckenland.
Francon, ein Franck.
Friſe, Frießland.
Friſon, ein Frießländer.
Geneve, Genf.
Genevois, ein Genfer.
Genes, Genua.
Geneois, ein Genueſer.
Grece, Griechenland.
Grec, ein Grieche.
Hainau, Hennegau.
Hollande, Holland.
Hollandois, Holländer.
Hongrie, Ungarn.
Hongrois, ein Ungar.
Inde, Indien.
Indien, Indianer.
Irlande, Irrland.
Irlandois, Irrländer.
Italie, Welſchland/Italien.
Italien, Welſcher/Italiäner
Judée, Jüdenland.
Juif, Jud.
Liege, Lüttig.
Liegeois, Lütticher.
Livonie, Liefland.
Livonien, ein Liefländer.
Lombardie, Lombardey.
Lombard, Lombarder.
Londres, Londen.
Lorraine, Lothringen.
Lorrain, ein Lothringer.
Metz, Metz.
Meſſin, Metzer.
Milon, Meyland.
Milanois, Meyländer.
Moravie, Mähren.
Moravien, ein Mährer.
Moſcovie, Moſcau.
Moſcovite, Moſcauiter.
Naples, Neapoli.
Napolitain, Neapolitaner.
Palatinat, die Pfaltz.
Palatin, Pfältzer.
Paris, Parys.
Pariſien, ein Pariſer.
Perſe, Perſia.
Perſien, ein Perſianer.
Picardie, Picardia.
Picard, Picardus, oder ein Picarder.
Piedmond, Piemont.
Piedmontois, einer auß Piemont/Waldenſer.
Pologne, Pohlen.
Polonois, Pohlack.
Provence, Provincia.
Provençal, ein Provinciäner.
Pruſſe, Preuſſen.
Pruſſien, ein Preuſſer.
Rome, Rom.
Romain, Römer.
Savoye, Savoyen.
Savoyard, Savoyſien, ein Savoyer.

Saxe, Sachsen.
Saxon, ein Sachse.
Silesie, Schlesien.
Silesien, Schlesier.
Suabe, Schwabenland/ ein Schwab.
Suede, Schweden.
Suedois, ein Schwed.
Suisse, Schweitzerland/ und ein Schweitzer.
Tartarie, Tartarey.
Tartare, ein Tartar.
Toscane, Toscanien.
Toscan, ein Toscaner.
Transsilvanie, Siebenbürgen.
Transsylvain, ein Siebenbürger.
Trente, Trient.
Turquie, Türckey.
Turc, ein Türck.
la Valtoline, das Veltlin.
un Grison, ein Graubünder.
Venise, Venedig.
Venetien, Venediger.

Le VI. Chapitre.
Dès Couleurs.

Das VI. Capitel.
Von den Farben.

Couleur chargée, satt-volle Farb / hohe Farb.
Couleur durable, vive Couleur, bleibende starcke Farb.
Couleur pâle, déchargée, blaffarbe, bleiche vergängliche Farb.
Couleur gaye, frische / liebliche Farb.
Couleur morne, obscure, dunckele Farb.
Teinture, Farbe.
Teinturerie, Färbhauß.
Teinturier, Färber.
Teindre en Cramoisy, auf Karmesin färben.
Couleur de Peintre, Mahler-Farb.
le Lustre, der Glantz.
doñer le Lustre, den Glantz geben.
beau Lustre, schön / glänzend.
Blanc, Weiß.
la Blancheur, die Weisse.
Blanchir, Weissen.
Blanchâtre, weißlicht.
du Blanc d'Espagne, Bleyweiß.

Cou-

Couleur d'Eau, Wasser-Farb.
Couleur de Verre, Glas-Farb/ Glasgrün.
Jaune, Gelb.
Jaunir, Gelb machen.
la Jauniſſe, die Gelbſucht.
Paillet, Falb/ Strohfarb.
Blême, pâle, blaffard, bleich.
Citrin, Citronenfarb.
Roux, Gelbroht / wie ein Stier.
un Rouſſeau, ein Roth-Kopff.
Orangé, Pomeranzfarb.
Couleur de Roy, dunckel-Roht.
Tanné, Tanneth.
Enfumé, Rauchfarb.
Minime, Nägelfarb/ Nägelbraun.
Rouge, Roht/ Rougeur, Röthe/ rougir, roht machen / und Roth werden/ rougeâtre, röhtlicht.
Flamette, röhtlicht wie eine Flamm.
Incarnat, Leibfarb.
Couleur de Chair, Fleiſch-Farb.
Ecarlate, Scharlach.
Blond, Flachsfarb/ Weis-Gelb / wie etlicher Menſchen Haar.
Vermeil, Fleiſchroht / wie der geſunden Menſchen Wangen und leibfarbene Roſen.
du Vermillon, Zinnober.
Bay, bayard, Kaſtanien-braun.
Couleur de pourpre, Purpurfarb.
Couleur de fleur de peſchier, Pferſigblühtfarb.
Violet, Violbraun.
de la Roſette, rothe Dinte.
du Crayon rouge, Rötelſtein.
de la Craye, ou Croye, Kreyde.
Si vous ne le croyez, machurez le, glaubet ihr es nicht/ ſo mauerts.
de l'Ocre, Auergeel.
Pers, azurin, bleu celeſte, Dunckelblau/ Himelblau.
Brun, brunet, braun/ brauneichen.
Fille brunette, eſt de nature gaye & nette, ein braunes Mägdlein/ iſt von Natur friſch und rein.
Bleu Turquin, Liechtblau.
Gris, Grau.
Gris-cendré, Aſchenfarb.
Gris-mêlé, gemengt Grau.
Gris-argenté, Silberfarb.

Gris-brun, Dunckelgrau.
Verd, Grün.
Verdgay, Sittiggrün.
Verdnaiſſant, Grasgrün.
Verd-de mer, Meergrün.
Verd-de gris, Spangrün.
Ved-brun, Stahlgrün.
Verd-de Porreau, Lauchgrün.
Verd-de Pré, grün Erdreich.
Noir, Schwartz.

Bigarré, vielfarbig/ bunt.
Tacheté, geſprenckelt.
une poule Grivelée, eine geſprenckelte Hänne.
Feuillemotte, Haarfarb.
Colombin, Taubēhalsfarb.
Couleur d'Armaranthe, Tauſendſchönfarb.
Couleur vraye & neturelle, fauſſe & baſtarde, eine rechte natürliche / eine falſche angemachte Farb.

Le VII. Chapitre.
Des Habits.

Das VII. Capitel.
Von den Kleidern.

UN Habit, ein Kleid.
Habiller ou vétir, Anthun/ kleiden.
Deshabiller, devêtir, dépouillir, außthun / ausziehen.
S'habiller & ſe r'habiller, ſich kleiden / und auffs Neu kleiden.
un Homme bien vétu, bien couvert, en bonne couche, & bien accomodé, ein wohl-gekleideter und gebutzter Menſch.
un Habit neuf, ein neues Kleid.
un viel Habit tout déchiré, ein altes zerriſſenes Kleid.
un riche Habit, ein köſtlich Kleid.
Bien aſſorti, wohl außgemacht.
un Habit de Dëuil, ein Trauer-Kleid.
Habit de Couleur, ein Farbig-Kleid.
un Habit d'eſté, ein Sommer-Kleid.
un Habit d'Hyver, ein Winter-Kleid.
un Habit des Dimanches, ein Sonntags-Kleid.

un

un Habit de tous les Jours, ein Alletages-Kleid.

un Habit pour les Jours de Festes, ein Feyertags-Kleid.

un Habit à la mode, ein alamodisch Kleid.

changer d'Habit, ein ander Kleid anthun.

faire faire un Habit, le faire retourner, r'accoûtrer, ou r'accommoder, ein Kleid machen lassen/ es wenden/ bessern/ oder wieder zurichten lassen.

les belles Plumes font les beaux Oiseaux, & les beaux Habits les beaux Hommes, Kleyder machen Leut/ und Lumpen machen Läus.

Se tenir proprement en Habits, sich sauber in Kleydern halten.

un faux Foureau, ein Uberzug.

la Façon, das Macherlohn/ und die Zurichtung.

un chapeau de Gastor, ein Kastor.

un demy Castor, ein halber Kastor.

un bon Poil, ein guter Filtz.

A larges ou petits bords, mit breitem oder schmahlem Rand.

Qui ne perce ou ne passe point, der Wasser hält/ und nicht durchschlägt.

un Cordon, ein Hutschnur oder Hutband.

le Pennache, la Plume, die Feder.

un Chapeau fourré & garni, ein gefütterter Hut.

Retroussé, auffgestülpt.

une Bande de marroquin, ein Schweiß-Band von Karduan.

un Chaperon, eine Kappe.

un Chaperon de Paris, ein Weiberkäplein zu Paris.

un Bonnet, eine Haube oder Kappe.

une Coiffe, eine Haube/ Weiber-Haube.

une Coiffe de nuit, bonnet de nuit, eine Schlafhaub.

une Calotte, ein Doctors-Häublein/ oder Käplein.

un Couvrechef, voile, une coiffe, ein Schleyer/ Flohr.

le Collet, ou Rabat, der Uberschlag/ oder Umschlag.

une Fraise, ein Krös/ oder Kragen.

un Rabat à dentelle, ein Uberschlag mit Spitzen/ oder Zancken.

un Rabat à point coupé, ein Uberschlag von außgeschnittener oder außgenäheter Arbeit.

un Rabat à la mode, ein alamodischer Uberschlag.

un Rabat à la mode du viel temps, ou du temps passé, ein altvätterischer Uberschlag.

la mode des Rabats s'est changée, der Uberschläge Brauch hat sich verändert.

de Cordons à Glands, Schnürlein mit Eicheln dran. (del.

un éventail, ein Wehewa-

des Manchettes, bouts des Manches, ou Poignets, Handüberschläg / Handdätzen.

un Mouchoir de Col, ein Halstuch.

des Pendans d'Oreilles, Ohrgehäng.

une chaine d'Or, ein gölden Kette.

un Tablier, Devantier ou Devanteau, ein Vortuch/ oder Schürtztuch.

la Pourpoint, das Wammes.

Balaffré & dechiquetté, weit und klein zerschnitten.

le Collet de Pourpoint, der Wammeskragen.

un Collet, un Busle, ein Koller.

les épaulieres, die Schultern oder Achseln.

les Busc, das Fischbein.

les Manches, die Aermeln.

les Boutoñieres, die Knopflöcher.

les œillets, die Nestellöcher.

les Basques, ou Tassetes, die Schös.

un Ruban, ein Band.

une douzaine d'Aiguillettes, & de Boutons, ein dutzet Nesteln oder Knöpfe.

les Fers, die Stiffte/ oder Beschläge.

les Agraffes, ou Crochets, & les Portes, die Häffte/ oder Haken/und die Ringelein.

Boutonner, ferer, aiguilletter, agraffer, die Knöpf einthun/beschlagen/zunesteln/ die Häffte einthun.

du Passement, Schnüre/ Passementen.

du

du Galon, Gallaune.
de la Ganſe, Litzforden.
Chamarrer, Galonner, Paſſementer, verbrämen/ voll mit Gallaunen / und Schnüren beſetzen.
une Camiſole, ein Futter-Hembd / oder Wöllen-Hembd.
le Corſet, das Ubermuth/ oder Leibchen.
un Collet de nuit, ein Nachtmantel.
les Chauſſes, le haut de chauſſes, die Hoſen.
Longues, étroittes, pointues, larges & retrouſſées, lang/ eng/ ſpitzig/ weit und aufgeſchürtzt.
une écharpe, ein Feldzeichē.
un Baudrier, ein ang Wehrgehäng.
un pendant d'êpée avec la ceinture, ein klein Wehrgehäng mit dem Gürtel.
les Pochettes, die Hoſen-Säcke.
la Fente & Brayette, der Schlitz und der Latz.
un Brayer, der Bindzeug.
le Fond des chauſſes, der Hoſenboden.
l'entre-jambe, das zwiſchen-Bein.
la Doubleur, la foutrure, das Futter.
un Mouchoir, ein Nastuch.
une chemiſe blanche, ou ſale, ein weiß oder ohnſauberes Hembd.
des Calçons, Schlafhoſen.
des Calçons de Chamois, lederne Schlafhoſen.
des Bas, Strümpff.
des Bas de ſoye, de laine, de cotton, de toille, ſeydene/ wöllene/ baumwölene/ leinene Strümpffe.
des Chauſſons, Socken.
une Robe, ein Rock.
une Sottane, ein Pfaffen-Doctors- oder Advocaten-Rock.
une Robe de nuit, ein Nacht-Rock.
une Juppe, ein Unter-Rock.
un Peliſſon, une Peliſſe, ein Pelz.
des Bas à botter, Reith-Strümpff.
des Jarrettieres, Knyebändel/ oder Hoſenbändel.
des Souliers de Maroquin, Karduaniſche Schuh.
des vieux Souliers, tout uſez & déchirez, alte Schuh/ gantz verſchliſſen und zerriſſen.

des

de vielles Savettes, alte Steiff-Schuh/Schleiff-Schuh.

des Mules, Pantoufles, Pantoffeln.

des Sabots, hölzerne Schuh

Chauſſer & dechauſſer les Bas & les Souliers, Strümpff und Schuh auß- und anziehen.

des Courroyes ou Rubans de Souliers, Schuh-riemen oder Bändel.

des Gamaches, Tuchene-Stieffeln.

des Bottes, Stieffeln.

Avec des attaches, montures ou Garnitures, & des étriers de Bottes, mit Struppen/ Spornieder/ Unterieder.

des éperons, Sporen.

Argentez, ou dorez avec de bonnes Molettes, Boucles, & Ardillons, verſilberte oder vergöldete mit guten Rädlein/ und Dornen.

la Tige & les Canons, ou Genouïllieres des Bottes, das Bein/ und die Stolpen der Stieffeln.

un Valet, ein Stieffelknecht.

des Patins & Galoches, hohe Frauen-Schuh/ und Galoſchen.

des Eſcarpins, Tantzſchuh.

un Manteau avec le Portemanteau, ein Mantel mit einer Anhang-Schnur.

une Caſſaque, une Houpelande, un Balandran, un Juſtaucorps, ein Reyter-rock/ ein Jäger-rock/ ein langer alamodiſcher rock.

une Hongreline fourrée de renard, ein Schoppen/ oder Mutzen mit Fuchs-Fell gefüttert.

une paire de Gans, ein paar Händſchen.

Lavez; muſquez, parfumez, ou de ſentents, gewäſchene/ biſemirte/ geräucherte/ wolrüchende.

Brodez, ou fourrez de Peliſſon, geſtickt/ oder mit Peltz gefüttert.

des Mouffles, ou Mitraines, Muffel/ Winter-Händſchen.

un Manchon, ein Stauchen.

Bord, Orlure, Saum/ Bord.

Plis, Plieure, Fals.

Le VIII. Chapitre.
Du boire & manger.
Das VIII. Capitel.
Vom Essen und Trincken.

De la Farine, Mähl.
de la Paste, Täig.
du Levain, Sauertäig.
du Pain blanc, weiß Brod.
du Pain bis, schwarz Brod.
du Pain de froment, Weitzen-Brod.
du Pain de Segle, Rocken-Brod.
Tendre & rassis, frisches und trockenes.
Chansy, moisy, verschimmelt/ schimmelicht.
Chapeler le Pain, das Brod beschaben.
la Mie, la Croûte, die Brosam/ die Kroste.
un grignon, ou quignon, de Pain, ein Stück Brots.
Entamer un Pain, ein Brot anschneiden.
dn Sel, Saltz.
un Service, ein Tracht.
un Mets, ein Gericht.
un Bouillon, ein warme Brühe.
du Potage, eine Suppe/ Gemüs.
du Potage à la Chair, Fleisch-Suppe.
Potage au Lait, Milch-Suppe.
Potage au Beurre, Anken- oder Wasser-Suppe.
Potage à l'Avene, Haber-Suppe.
Potage à l'Oignon, Zwiebel-Suppe.
Potage à l'Oiselle, Sauerampel-Suppe.
Potage au Persil, Peterslien-Suppe.
Potage au Cerfueil, Körbel-Suppe.
de la Boulie, Brey.
de la Purée de Pois, Erbsen-Brühe.
de Pois à la Vinaigrette, kalte Erbsen mit Essig.
des Pois au Lard, Speck und Erbsen.
une Coüanne de Lard, eine Speckschwarte.
des Pois Verds, Schoten.
du Ris avec du Saffran, & force Sucre, Reys mit Saffran und viel Zucker.
du Mil, du Millet, de la Millace, Hirsche.

des

des Lentilles, Linsen.
de l'Orge mondé, gerölte Gerste.
des Pois écoussez, außgehülsete Erbsen.
des Phasioles, ou Feves de Rome, Welsche Bohnen.
des Choux blancs, weiß Kraut.
des Choux-Cabus, Kabis-Kraut.
des Choux salés, ou sours, sauer Kraut.
des Choux verds gelés, gefrohrener Kohl.
des Raves, Naveaux, Rüben.
des Raves Cordées, ou Cotonées, geschossene oder pelzigte Rettig.
des Pâtenayes, Pastenaken.
des Carottes, gelbe Rüben.
de la Salade, Salat.
Laituës Pommées, Köpfflattig.
des Endives, Endivien.
du Pourpier, Bürtzelkraut.
de la Chicorée, Wegwart.
du Cresson, Brunnenkreß.
de la Réponce, Rabuntzel.
des Bettss raves, rothe Rüben.
la Salate réjouit le Cœur, der Salat erfrischet das Hertz.
des œufs mollets, weichgesottene Eyer.
une couple d'œufs frais, ein paar frische Eyer.
une Aumelette, ein Eyerschmaltz/ oder Pfannenkuchen.
du Veau, Kalbfleisch.
du Mouton, Hamel Fleisch.
du Bœuf, Rindfleisch.
du Porc, Schweinefleisch.
une Teste de Veau avec la Fraise, ein Kalbs-Kopff mit dem Krös.
la Fressure, das Gelüng.
une Poitrine, de Veau, ein Kalbs-Brust.
un Longe de Veau, ein Nierenbraten.
une épaule du Mouton, ein Hammels-Bug.
un Gigot ou Membre de Mouton, ein Schöpskeul/ein Hamelschlegel.
une Caillette de Mouton, ein Widdersack/ Widderhoden.
un quartier d'Agneau, ein Lams-Viertel.
un quartier de Cabry, ein Viertel vom Ziegelein.

de

de la Tettine Bouillie, ou Grillée, gesottene oder geröstete Euter/Utter.

la piece de Bœuf tremblente avec une sauciere de moûtarde, ein Stück feines Rindfleisches mit einem Schüsselein/oder Kümchen voll Senff.

un Consommé, un hochepot, ein Hafen-Paſtet.

du Civé, Schwartzpeffer.

des Rondeaux, ou Boulets de Veau, Knötel/oder Kalbs-Klösse.

de la Fricasée, klein gehackt Fleisch/Beyessen.

du Bouilly, Gesottenes.

du Rôty, Gebratenes.

ou flambe quelque fois une Longe de Veau quand elle n'est point lardé, man begeusset bißweilen ein Nierenbraten mit Butter/wañ er nicht gespickt ist.

de la Mouëlle, Marck.

de la Gelée, Gallerey/Zitterfülz.

une Carbonnade, Schweinenfleisch auf dem Rost gebraten.

du Gibier, Schnabelweid.

de la Venaison, Wildpret.

du Cerf, vom Hirsch.

d'une Biche, von einer Hindin.

du Chevreu, vom Reh.

un Quartier de Chevreu, ein Rehschlegel / oder Rehkeuhl.

du Sanglier, von einem wilden Schwein.

du Marcasin, vom Fleischling.

une Hure de Sanglier, einen wilden Schweins Kopff.

un Cochon de lait, eine Spansau/Spanferckel.

des Boudins, Wörst.

des Saucisses, Bratwürst.

du bresil, de la Chair enfumée, dörr-oder geräuchert Fleisch.

un Jambon, ein Schüncke.

un Jambon de Mayence, ein Westphälischer Schüncke.

une Langue de Bœuf, eine Ochsenzunge.

du Porc rôti avec un saupiquet, ein Schweinsbraten mit einer Zwiebel-Sood.

un Lievre, ein Haas.

un Levraut, ein Häslein.

le Rable, der Rumpf.

un Lapin, ou Lapreau, ein Kaninche/ Kaninlein.
de la Volaille, allerley Gevögel.
une Poule bouillië, ein gesotten Hun oder Hänne.
des Poulets fricassez, junge Hüner in der Pfannen geröstet.
un Chapon à l'Orange, ein Kappaun mit einer Pomerantzen-Brühe.
les Coqs, avec leurs éperons ou ergots, sont trop durs à manger, die Hahnen mit ihren Spohren sind zum Essen zu hart.
un Coq d'Inde, ein Welscher oder Kalekutischer Hahn.
un Coq de Bruyere, ein Uhr-Hahn.
un Oison farcy, eine gefülte junge Gans.
un Faisan, ein Fasan.
un Pan, un Paon, ein Pfau.
Se pennader, sich außbreiten und stoltzieren.
un Canard, ein Antvogel.
un Pigeon ramier, eine wilde Taube.
un Pigeon, franc, eine zahme Haus-Taube.
des Pigeonnaux, junge Tauben.
une Perdrix, ein Rebhun.
une Beccasse, ein Schnepff.
des Grives, Krammets-Vögel.
des Merles, Amseln.
des Cailles, Wachteln.
des Allouëttes, Lerchen.
des étourneaux, Staaren.
un Pluvier, ein Wasservogel.
un Poisson, ein Fisch.
une écaille, eine Fischschuppe.
les avives, die Fisch-Ohren.
une arreste, ein Fischgräth.
des Ablettes, Welsfisch.
un Hotu, ein Haas.
une Brame, ein Bresem.
une Tenche, eine Schley.
un Chabot, ein Krop.
une Perche, ou Perchette, ein Persig.
une Truite, eine Forell.
des Govions, Goujons frits, frischgebackene Kreßlein.
des Moutœles, Gründling.
une Anguille, ein Aal.
du Merlin, Steinfisch.
une Carpe, eine Karpe.
un Barbeau, eine Barbe.
un Brochet, ein Hecht.
des Brochettons, Heurlinge/ Hechtlein,

du

du Saumon, Salm oder Lachs.
du Saumoneau, Sälmling.
de la Moruë, moluë, Laberdan/ Bolchfisch.
du Merlu, Stockfisch.
des Plies, Plateysen.
des Harengs, Häring.
des Sorets, Bückling.
des Solles, Schollen.
des Rayës, Rochen.
des Maqueraux, Mackrellen.
des écrevices, Krebse.
des Gammares, Meer-Krebse.
des Huitres en écaille, Austern in den Muscheln.
des Entremets, Beyessen.
des épinars fricassez, in der Pfanne gerösteten Spinat.
des Artichauts, Artischocken.
des Potirons, & Champignons, Pfifferling oder Schwäm.
des Asperges, Spargen.
du Houblon, Hopfe.
des Escargots, Schnecken
des Toubinambous, Erd-Aepfel oder Schwämm-Brod.
le Dessert, der Nachtisch.
le Fruict, das Obst.
Desservir, oster la Nappe, den Tisch auffheben.
du Fromage, Käs.
du Parmesan, Parmesan.
du Fromage d'Hollande, Holländischer Käs.
du Fromage de Brebis, Schaafkäs.
du Fromage de Chevres, Ziegenkäs.
du Beurre frais, frische Butter.
du Lait, Milch.
de la Créme, Rahm oder Sahn.
du Lait-burré, Butter-Milch.
des Citrons coupez en rouclles, & saupoudrez de Sucre, in Rädlein geschnittene Citronen mit Zucker bestreuet.
des Pruneaux, Zwetschen.
des Flans, Tartes, & Gâteaux, Fladen/ Tarten/ und Kuchen.
Gâteaux, Fueilléez, Spanisch Brod.
Tartes en Pommes, Äpfel-Tarten.
Tartes d'Amandes, Mandel-Tarten.

des Bignets, Küchelein.
du Biſcuit, Zuckerbrod.
des Maquarons, Makronen.
du Maſſepain, Marcepan.
du Pain d'épices, Lebkuchen/Pfefferkuchen.
des Oublës, Hiepen.
des Confitures. Confect.
de l'electuaire, Lattwerg.
du Codignat, Quitter-Lattwerg.
de la Dragée, allerley klein Zuckerwerck.
des Noix confites, eingemachte Nüſſe.
des Châtagnes, Kaſtanien.
des Marons, groſſe Kaſtanien.
des Figues, Feygen.
des Olives, Oliven.
des Capres, Kapern.
des Amandes, Mandeln.
des Amandes ſuccrées, überzogene Mandeln.
des Raiſins, Trauben.
une graine de Raiſins, ein Trauben-Beerlein.
des Raiſins de Cabas, Meer-Trauben.
des Raiſins de Corinthe, kleine Roſinlein.
des Poires, Birn.
le Queuë d'une Pomme ou Poire, Stiel am Obſt.
des Poires cuites, brazées, coupeés en quartiers & ſaupoudrées de Sucre, gekochte / gebratene / in vier Theyl geſchnittene Biren.
des Pommes, Aepffel.
des Pommes cuites, gebratene Aepffel.
Meures, pourriës, verreuſes, zeitige oder reiffe/ faule und wurmſtichige.
des Noix, Nüſſe.
des Cerneaux, außgeſchnittene grüne Nüß.
Noyaux. Kern.
des Noiſettes, Haſelnüß.
Tout cela agace les Dents, das machet die Zähne ſtumpff.
les Coquilles, la Coque, die Schaalen.
les Pepins & la Pelure, die Kernen und die Schaalen.
Peler, cueiller, abattre, ou croller des fruictis, Obſt ſchälen / abbrechen / abſchlagen./ abſchüttelen.
de Abricots, Möllele / Amoläuckeln.

des

des Framboiſes, Hindbeeren.
des Peſches, Pfirſching.
des Neſles, Miſpeln/ Neſpeln.
de Fraiſes au Vin avec un peu de Canelle & force Sucre, Erd-Beeren im Wein mit ein wenig Zimet und viel Zucker.
des Melons avec force Sucre, Melonen mit Zucker vollauff.
des Ceriſes, Kirſchen.
des Griottes & Amarelles, ſauere Kirſchen / oder Ammorellen.
des Guignes, ſüſſe Kirſchen.
Bigarreaux, Hertzkirſchen.
des Prunes, Praumen.
des Groſſelles, Kreutzelbeer/ oder Kloſterbeer.
des Groſelles d'outre Mer, Johannistrauben.
des Cornoilles, Korneelbeeren/ welſche Kirſchen.
des Cormes, ou Sorbes, Eſchröſſel/ oder Speyerling.
des Pignons, graines de Pomme de pin, Tannen-Zapff-Kern.
des Meures, Maulbeeren.
la Boiſſon, le Breuvage, der Tranck/ das Getränck.
de la Biere, Bier.
de la double Biere, doppel Bier.
de la petite Biere, ſchlecht Bier.
la Braſſeur qui la braſſe, der Brauer/ ſo es brauet.
du Peré, du Cidre, Biren- und Aepffel-Wein.
de la Piquette ou Beuverte, Leuer oder Lauer.
du Vin, Wein.
du Vin d'Eſpagne, Spaniſcher Wein.
de la Malvoiſie, Malvaſir.
du Muſcat de Lyon, Leoniſcher Muſcateller.
de l'Hypocras, Hypocras.
de l'Hydromel, Meth.
du Vin de Rhin-, Rheiniſcher Wein.
du Vin blanc, weiſſer Wein.
du Vin rouge, du Claret, Rother-Wein/ Schiller-Wein.
du Vieux & nouveau, Fürner und Neuer.
de trois fueilles, dreyjähriger.
Bâtizé ou mêlé, d'ordinaire, petit, gemiſchter/ gemeyner Tiſch-Wein.

Vin verd, ou verdelet, sauer Wein.
Vin rude, fort & grand, hart und starcker rauher Wein.
Vin pur & delicieux, lauterer und lieblicher Wein.
Cuit & bouru, gesottener und Wetter-Wein.
Gras ou non tourné, weich oder nicht weich.
Frelatté, abgelassener Wein.
le Vin s'enaigrit, der Wein wird sauer.
du Vin brouillé, mixtionné, gemischter Wein.
du Vin sophistiqué, gemachter oder verfälschter Wein.
du Môut, Most.
la Mere-goute, der Vorschuß.
du Raffle, Reynfall.
du Vin d'Absinthe, Wärmuth-Wein.
du Vin de Cerises, Kirschen-Wein.
du Vin de Prunelles, Schlehen-Wein.
du Vin Saugé, Salbey-Wein.
du Vin de Fenou, Fenchel-Wein.
du Vin Rapé, Reps-Wein.
Julep, Julep.
Il n'est que de boire le Vin pur, es ist nichts bessers als pur lauter Wein trincken.
On peut bien boire avec les Oyes, mais non pas manger, man kan wohl mit den Gänsen trincken/ aber nicht essen.
Saumure, Bökel.

Le IX. Chapitre.

Des Estats, & Offices.

Das IX. Capitel.

Von den Ständen/ und Aembtern.

LE Pape, der Papst.
un Cardinal, ein Cardinal.
un Archevéque, ein Ertz-Bischoff.
un Evéque, ein Bischoff.
un Suffragant, ein Weyh-Bischoff.
un Abbe, ein Abt.
une Abesse, eine Aebtissin.

une

une Abaye, eine Abtey.
un Doyen, ein Dechant.
un Chanoine, ein Thum-Herr.
un Jesuite, ein Jesuit.
un Moine, ein Mönch.
un Hermite, ein Einsidler.
un Capucin, ein Capuciner.
un Cordelier, ein Barfüsser.
un Carme, Carmelitter.
une Nonnain, Religieuse, eine Nonne.
l'Empereur, der Käiser.
l'Imperatrice, die Käiserin.
l'empire, das Reich/ oder Käiserthum.
le Roy, der König.
la Royne, ou Reine, die Königin.
un Royaume, ein Königreich.
l'Electeur, der Churfürst.
l'Electrice, die Churfürstin.
un Electorat, ein Churfürstenthum.
un Archiduc, ein Ertzhertzog.
un Archiducheſſe, eine Ertzhertzogin.
un Duc, ein Hertzog.
une Ducheſſe, eine Hertzogin.
une & un Duché, ein Hertzogthum.
un Prince, ein Fürst.
une Princeſſe, eine Fürstin.
une Principaute, ein Fürstenthum.
un Marquis, ein Marggraf.
une Marquiſe, eine Marggräfin.
un Marquiſat, ein Marggrafschafft.
un Comte, ein Graf.
une Comteſſe, eine Gräfin.
le & la Comte, eine Grafschafft.
le Prince Palatin, der Pfaltz-Graf.
un Baron, ein Freyherr.
une Baronne, ou Baronneſſe, eine Frey-Frau.
une Baroñie, ein Freyherrn-Sitz/ oder Herrschafft.
un Gentilhomme, ein Edelmann.
des Gentils-hommes, Edelleute.
une Damoiſelle, ein Edel-Frau.
Patricien, Geschlechter.
Ambaſſadeur, Gesandter.
un Chevallier, ein Ritter.
Commiſſaire, Commissarius.
un Seigneur, ein Herr.
une Seignieurie, eine Herrschafft.

Chancelier, Cantzler.
Grand-maistre, groß-Hofmeister.
Maistre d'Hostel, Hoffmeister.
Gouverneur de quelque jeune Seigneur, Hof-Meister.
Boufon, Hof-Narr.
Regent, Administrateur, Administrator.
Receveur, Schaffener.
Maistre de Poste, Postmeister.
Postillon, Postknecht.
Archer, Einspänniger.
Portier, Pförtener.
Messager, Bott.
Sergent, Stadtknecht.
Clerc, ou Doyen de mûtier, ou de vigalle, Bütteler.
Chasse-Coquin, Bettelvogt.
Bourreau, Hencker / oder Scharffrichter.
Ecorcheur, Schinder.
Maistre fi fi, cureurs de Retraits, Secretfeger.
Ecuyer, Piqueur de Chevaux, Bereyter oder Stallmeister.
Ecuyer Trenchant, Vorschneider.
un échanson, ein Mundschenck.
un Financier, Receveur, ein Rentmeister.
Maistre Chasseur, ou Veneur, Jägermeister.
Forêtier, Gruyer, Förster/ Forstmeister.
un Gouverneur, ein Ambtmann.
Juge, Baillif, Senéchal, ein Landrichter/Landvogt.
Connétable, Feldherr über die Reuterey.
Admiral, General oder Feldherr zu Wasser.
un Maire, ein Schultheis.
Bourgmaistre, Bürgermeister.
un Chambellan, Kämmerling.
Secretaire, Secretarius.
Greffier, Stadtschreiber.
Notaire, Tabellion, Notarius.
un Clerc, ou écrivain, ein Schreiber.
Conseiller, Rahtsherr.
Huissier, Rahtsbott.
un Truchement, ou Interprette, ein Dolmetscher.
un échevin, ein Schöpfe.
un Officier, ein Befehlichshaber.

Tu-

Tuteur, Vormund.
Ingenieur, Ingenierer.
Architecte, Baumeister.
Gabelleur, Zöllner.
un Maistre Danseur, ou de danse, Tanzmeister.
un Chirurgien, ein Wund-Arzt.
un Homme ou valet de chambre, Kammerdiener.
un Roturier, ein gemeyner Mann.
Bourgeois, Bürger.
Payſan, Villageois, Bauer.
Censier, Hofmann.
une Fille de Chambre, eine Kammermagd.
un Page, ein Edel-Knab.
Laquay, Estaffier, Lackay.
Serviteur, Diener.
Garçon, Jung.
Servante, Chambriere, Magd / Dienerin.
un Valet, ein Knecht.
un Chartier, Charton ou Roulier, ein Kärcher oder Fuhrmann.
Carossier, ou Cocher, Gutscher.
Palefrenier, Stallknecht.
Valet détable, Stalljung.
le Cuisinier, der Koch.
la Cuisiniere, die Köchin.
Marmitton, Küchen-Jung.
le Dépensier, der Außgeber / Speis- oder Küchenmeister.
la Dépensiere, die Außgeberin.
le Sommellier, der Kellermeister.

Le X. Chapitre.
Des Arts & Mestiers.

Das X. Capitel.
Von Künsten und Handwerckern.

Marchand, Kauffmann.
Trafique, Negoce, Handlung / Handthierung.
Marchand libraire, Buchhändler / Buchführer.
Facteur, Factor.
Science, Kunst.
Imprimerie, Buchdruckerey.
Imprimeur, Buchdrucker.
Compositeur, Buchstaben- oder Schrifftsetzer.
Correcteur, Corrector.

Fondeur de Charactere, Schrifftgieſſer.
Papetier, Pappyrer.
Faiſeur ou Tailleur de Formes, Form- oder Leyſtenſchneider.
Relieur de Livres, Libraire, Buchbinder.
Peintre, Mahler.
Graveur, Kupferſtecher.
Orfevre, Goldſchmidt.
Argentier, Silberſchmidt.
Bateur d'Or, Goldſchläger.
Sculpteur, Bildſchnitzer.
Tailleur de Pierre, Steinmetz.
Cartier, Kartenmahler.
Apprentif, Lehrjung.
Grammairien, Gramatic-Schreiber.
Hiſtorien, Geſchichtſchreiber.
Poiſſonnier, Fiſchhändler.
Billonneur, Banquier, Changeur, Kipper / Wechſeler.
Droguiſte, Materialiſt.
Apoticaire, Apothecker.
Revendeur, Verkäuffer.
Epicieur, Würtzkrämer.
Garniſſeur de Chapeaux, Hutſtaffierer.
Mercier, Krämer.
Graiſſier, Fettkrämer.
Lingere, Weißkrämerin.
Chandelier, Lichtmacher / oder Licht-Krämer.
Vendeur d'Amorce, Zunderkrämer.
Fruitier, Fruitiere, Obſtkrämer / oder Krämerin.
Grenetier, Kornherr.
Sage-femme, Hebamme / Wehmutter.
la Feme au Lait, die Milch-Frau.
Faiſeuſe de Dentelles, Spitzenmacherin.
Artiſan, Handwercksmann.
Chef-d'œuvre, Meiſterſtück.
Organiſte, Orgeliſt.
Joyelier, Lapidaire, Jubelierer.
Monnoyeur, Müntzer.
Maiſtre de la monnoye, Müntzmeiſter.
Faux Monnoyeur, falſcher Müntzer.
Arpenteur, Feldmeſſer.
Couratier, Mackeler.
Courtier, Roßtäuſcher.
Maquignon de Chevaux, Roßkam.
Violon, Geyger / Spielmann.
Horlogeur, Uhrmacher.
Teinturier, Färber.
Pelletier, Kürſchner.

Tour-

Tourneur, Dreher.
Cabaretier, Weinschencker.
Tavernier, Hoste, Würth.
Vendangeur, Weinleser.
Valet d'hostelerie, Hausknecht.
Sucrier, Zucker-Becker.
Patissier, Pasteten-Becker.
Chaircuitier, Garkoch.
Rotisseur, Garkoch der allerley Gebratens verkaufft.
la Rotisserie, die Garküche.
Boucher, Mätzger.
Tonnelier, Küfer.
Boulenger, Becker.
Fournier, Becker.
Tailleur, Schneider.
Cordonnier, Schuster/ Schuhmacher.
Savetier, Schuhflicker/ Schuhbletzer.
Ravaudeur, Strümpf-Flicker.
Ravaudeuse ou ravauderesse, Strümpf-Flickerin.
Ravaudage, Flickwerck.
Bonnetier, ou chaussetier, Hosenstricker.
Barbier, Barbierer.
Operateur, Bruchschneider.
Maistre de Bain ou d'étuve, Bader.
Fondeur de Cloche de d'Artillerie, Glocken- oder Stück-Giesser.
Arquebusier, Büchsenmacher.
Monteur d'Arquebuse, Büchsenschäfftet.
Fourbisseur, Schwerdfeger.
Coûtelier, Messerschmied.
Cloutier, Nagelschmied.
Eporonier, Spohrer.
Conroyeur, Lederbereiter.
Tanneur, Rohtgärber/ Lohgärber.
Megissier, Weißgärber.
Serrurier, Schlosser.
Menusier, Schreiner.
Chapelier, Hutmacher.
Drapier, Wöllenweber/ Tuchmacher.
Tondeur de Drap, Tuchscheerer.
Peigneur de Laine, Wollkämmer.
Cardeur, Wollstreicher.
Brodeur, Seidensticker.
Savonnier, Säyfensieder.
Foulon, Walcker.
Bourser, Säckler.
Ceinturier, Gürteler.
Gantier, Händschenmacher.
Sellier, Satteler.

des Lentilles, Linsen.
de l'Orge mondé, gerölte Gerste.
des Pois écoussez, außgehülsete Erbsen.
des Phasioles, ou Feves de Rome, Welsche Bohnen.
des Choux blancs, weiß Kraut.
des Choux-Cabus, Kabis-Kraut.
des Choux salés, ou sours, sauer Kraut.
des Choux verds gelés, gefrohrener Kohl.
des Raves, Naveaux, Rüben.
des Raves Cordées, ou Cotonées, geschossene oder pelzigte Rettig.
des Pâtenayes, Pastenaken.
des Carottes, gelbe Rüben.
de la Salade, Salat.
Laituës Pommées, Köpffiattig.
des Endives, Endivien.
du Pourpier, Bürtzelkraut.
de la Chicorée, Wegwart.
du Cresson, Brunnenkreß.
de la Réponce, Rabuntzel.
des Betts raves, rothe Rüben.
la Salate réjouit le Cœur, der Salat erfrischet das Hertz.
des œufs mollets, weichgesottene Eyer.
une couple d'œufs frais, ein paar frische Eyer.
une Aumelette, ein Eyerschmaltz/ oder Pfannenkuchen.
du Veau, Kalbfleisch.
du Mouton, Hamel Fleisch.
du Bœuf, Rindfleisch.
du Porc, Schweinefleisch.
une Teste de Veau avec la Fraise, ein Kalbs-Kopff mit dem Krös.
la Fressure, das Gelüng.
une Poitrine, de Veau, ein Kalbs-Brust.
un Longe de Veau, ein Nierenbraten.
une épaule du Mouton, ein Hammels-Bug.
un Gigot ou Membre de Mouton, ein Schöpskeul/ ein Hamelschlegel.
une Caillette de Mouton, ein Widdersack/ Widderhoden.
un quartier d'Agneau, ein Lams-Viertel.
un quartier de Cabry, ein Viertel vom Ziegelein.

de

de la Tettine Bouillie, ou Grillée, gesottene oder geröstete Euter/Utter.

la piece de Bœuf tremblente avec une sauciere de moûtarde, ein Stück feines Rindfleisches mit einem Schüsselein/oder Kümchen voll Senff.

un Consommé, un hochepot, ein Hafen-Pastet.

du Civé, Schwartzpeffer.

des Rondeaux, ou Boulets de Veau, Knötel/oder Kalbs-Klösse.

de la Fricasée, klein gehackt Fleisch/Beyessen.

du Bouilly, Gesottenes.

du Rôty, Gebratenes.

ou flambe quelque fois une Longe de Veau quand elle n'est point lardé, man begeusset bißweilen ein Nierenbraten mit Butter/wañ er nicht gespickt ist.

de la Mouëlle, Marck.

de la Gelée, Gallerey/Zitterfüls.

une Carbonnade, Schweinenfleisch auf dem Rost gebraten.

du Gibier, Schnabelweid.

de la Venaison, Wildpret.

du Cerf, vom Hirsch.

d'une Biche, von einer Hindin.

du Chevreu, vom Reh.

un Quartier de Chevreu, ein Rehschlegel / oder Rehkeuhl.

du Sanglier, von einem wilden Schwein.

du Marcasin, vom Fleischling.

une Hure de Sanglier, einen wilden Schweins Kopff.

un Cochon de lait, eine Spansau/Spanferckel.

des Boudins, Wörst.

des Saucisses, Bratwürst.

du bresil, de la Chair enfumée, dörr-oder geräuchert Fleisch.

un Jambon, ein Schüncke.

un Jambon de Mayence, ein Westphälischer Schüncke.

une Langue de Bœuf, eine Ochsenzunge.

du Porc rôti avec un saupiquet, ein Schweinsbraten mit einer Zwiebel-Sood.

un Lievre, ein Haas.

un Levraut, ein Häslein.

le Rable, der Rumpf.

un

un Lapin, ou Lapreau, ein Kaninche/ Kanilein.
de la Volaille, allerley Gevögel.
une Poule bouillië, ein gesotten Hun oder Hänne.
des Poulets fricaſſez, junge Hüner in der Pfannen geröſtet.
un Chapon à l'Orange, ein Kappaun mit einer Pomerantzen-Brühe.
les Coqs, avec leurs éperons ou ergots, ſont trop durs à manger, die Hahnen mit ihren Spohren ſind zum Eſſen zu hart.
un Coq d'Inde, ein Welſcher oder Kalekutiſcher Hahn.
un Coq de Bruyere, ein Uhr-Hahn.
un Oiſon farcy, eine gefüllte junge Gans.
un Faiſan, ein Faſan.
un Pan, un Paon, ein Pfau.
Se pennader, ſich außbreiten und ſtoltzieren.
un Canard, ein Antvogel.
un Pigeon ramier, eine wilde Taube.
un Pigeon, franc, eine zahme Haus-Taube.
des Pigeonnaux, junge Tauben.
une Perdrix, ein Rebhun.
une Beccaſſe, ein Schnepff.
des Grives, Krammets-Vögel.
des Merles, Amſeln.
des Cailles, Wachteln.
des Allouëttes, Lerchen.
des étourneaux, Staaren.
un Pluvier, ein Waſſervogel.
un Poiſſon, ein Fiſch.
une écaille, eine Fiſchſchuppe.
les avives, die Fiſch-Ohren.
une arreſte, ein Fiſchgräth.
des Ablettes, Welsfiſch.
un Hotu, ein Haas.
une Brame, ein Breſem.
une Tenche, eine Schley.
un Chabot, ein Krop.
une Perche, ou Perchette, ein Perſig.
une Truite, eine Forell.
des Govions, Goujons frits, friſchgebackene Kreßlein.
des Mourœles, Gründling.
une Anguille, ein Aal.
du Merlin, Steinfiſch.
une Carpe, eine Karpe.
un Barbeau, eine Barbe.
un Brochet, ein Hecht.
des Brochettons, Heurlinge/ Hechtlein,

du

du Saumon, Salm oder Lachs.
du Saumoneau, Sälmling.
de la Moruë, moluë, Laberdan/ Bolchfisch.
du Merlu, Stockfisch.
des Plies, Plateysen.
des Harengs, Häring.
des Sorets, Bücking.
des Solles, Schollen.
des Rayës, Rochen.
des Maqueraux, Mackrellen.
des écrevices, Krebse.
des Gammares, Meer-Krebse.
des Huitres en écaille, Austern in den Muscheln.
des Entremets, Beyessen.
des épinars fricassez, in der Pfanne geröstetes Spinat.
des Artichauts, Artischocken.
des Potirons, & Champignons, Pfifferling oder Schwäm.
des Asperges, Spargen.
du Houblon, Hopfe.
des Escargots, Schnecken
des Toubinambous, Erd-Aepfel oder Schwämm-Brod.
le Dessert, der Nachtisch.
le Fruict, das Obst.
Desservir, oster la Nappe, den Tisch auffheben.
du Fromage, Käs.
du Parmesan, Parmesan.
du Fromage d'Hollande, Holländischer Käs.
du Fromage de Brebis, Schaafkäs.
du Fromage de Chevres, Ziegenkäs.
du Beurre frais, frische Butter.
du Lait, Milch.
de la Créme, Rahm oder Sahn.
du Lait-burré, Butter-Milch.
des Citrons coupez en rouëlles, & saupoudrez de Sucre, in Rädlein geschnittene Citronen mit Zucker bestreuet.
des Pruneaux, Zwetschen.
des Flans, Tartes, & Gâteaux, Fladen/ Tarten/ und Kuchen.
Gâteaux, Fueilléez, Spanisch Brod.
Tartes en Pommes, äpfel-Tarten.
Tartes d'Amandes, Mandel-Tarten.

des Bignets, Küchelein.
du Biſcuit, Zuckerbrod.
des Maquarons, Makronen.
du Maſſepain, Marcepan.
du Pain d'épices, Lebkuchen/Pfefferkuchen.
des Oublës, Hiepen.
des Confitures. Confect.
de l'electuaire, Lattwerg.
du Codignat, Quitter-Lattwerg.
de la Dragée, allerley klein Zuckerwerck.
des Noix confites, eingemachte Nüſſe.
des Châtagnes, Kaſtanien.
des Marons, groſſe Kaſtanien.
des Figues, Feygen.
des Olives, Oliven.
des Capres, Kapern.
des Amandes, Mandeln.
des Amandes ſuccrées, überzogene Mandeln.
des Raiſins, Trauben.
une graine de Raiſins, ein Trauben-Beerlein.
des Raiſins de Cabas, Meer-Trauben.
des Raiſins de Corinthe, kleine Roſinlein.
des Poires, Birn.
le Queuë d'une Pomme ou Poire, Stiel am Obſt.
des Poires cuites, brazées, coupeés en quartiers & ſaupoudrées de Sucre, gekochte / gebratene / in vier Theyl geſchnittene Biren.
des Pommes, Aepffel.
des Pommes cuites, gebratene Aepffel.
Meures, pourriës, verreuſes, zeitige oder reiffe/ faule und wurmſtichige.
des Noix, Nüſſe.
des Cerneaux, außgeſchnittene grüne Nüß.
Noyaux. Kern.
des Noiſettes, Haſelnüß.
Tout cela agace les Dents, das machet die Zähne ſtumpff.
les Coquilles, la Coque, die Schaalen.
les Pepins & la Pelure, die Kernen und die Schaalen.
Peler, cueiller, abattre, ou croller des fruictis, Obſt ſchälen / abbrechen / abſchlagen./ abſchüttelen.
de Abricots, Möllele / Amoläuckeln.

des

des Framboiſes, Hindbeeren.
des Peſches, Pfirſching.
des Neſles, Miſpeln/ Neſpeln.
de Fraiſes au Vin avec un peu de Canelle & force Sucre, Erd-Beeren im Wein mit ein wenig Zimet und viel Zucker.
des Melons avec force Sucre, Melonen mit Zucker vollauff.
des Ceriſes, Kirſchen.
des Griottes & Amarelles, ſauere Kirſchen / oder Ammorellen.
des Guignes, ſüſſe Kirſchen.
Bigarreaux, Hertzkirſchen.
des Prunes, Praumen.
des Groſſelles, Kreutzelbeer/ oder Kloſterbeer.
des Groſelles d'outre Mer, Johannistrauben.
des Cornoilles, Kornelbeeren/ welſche Kirſchen.
des Cormes, ou Sorbes, Eſchröſſel/ oder Speyerling.
des Pignons, graines de Pomme de pin, Tannen-Zapff-Kern.
des Meures, Maulbeeren.
la Boiſſon, le Breuvage, der Tranck/ das Getränck.
de la Biere, Bier.
de la double Biere, doppel Bier.
de la petite Biere, ſchlecht Bier.
la Braſſeur qui la braſſe, der Brauer/ ſo es brauet.
du Peré, du Cidre, Biren- und Aepffel-Wein.
de la Piquette ou Beuvette, Leuer oder Lauer.
du Vin, Wein.
du Vin d'Eſpagne, Spantſcher Wein.
de la Malvoiſie, Malvaſir.
du Muſcat de Lyon, Leoniſcher Muſcateller.
de l'Hypocras, Hypocras.
de l'Hydromel, Meth.
du Vin de Rhin-, Rheiniſcher Wein.
du Vin blanc, weiſſer Wein.
du Vin rouge, du Clairet, Rother-Wein/ Schiller-Wein.
du Vieux & nouveau, Fürner und Neuer.
de trois fueilles, dreyjährigér.
Bâtizé ou mêlé, d'ordinaire, petit, gemiſchter/ gemeyner Tiſch-Wein.

Vin verd, ou verdelet, sauer Wein.
Vin rude, fort & grand, hart und starcker rauher Wein.
Vin pur & delicieux, lauterer und lieblicher Wein.
Cuit & bouru, gesottener und Wetter-Wein.
Gras ou non tourné, weich oder nicht weich.
Frelatté, abgelassener Wein.
le Vin s'enaigrit, der Wein wird sauer.
du Vin brouillé, mixtionné, gemischter Wein.
du Vin sophistiqué, gemachter oder verfälschter Wein.
du Môut, Most.
la Mere-goute, der Vorschuß.
du Raffle, Reynfall.
du Vin d'Absinthe, Wärmuth-Wein.
du Vin de Cerises, Kirschen-Wein.
du Vin de Prunelles, Schlehen-Wein.
du Vin Saugé, Salbey-Wein.
du Vin de Fenou, Fenchel-Wein.
du Vin Rapé, Reps-Wein.
Julep, Julep.
Il n'est que de boire le Vin pur, es ist nichts bessers als pur lauter Wein trincken.
On peut bien boire avec les Oyes, mais non pas manger, man kan wohl mit den Gänsen trincken/ aber nicht essen.
Saumure, Bökel.

Le IX. Chapitre.

Des Estats, & Offices.

Das IX. Capitel.

Von den Ständen/ und Aembtern.

Le Pape, der Papst.
un Cardinal, ein Cardinal.
un Archevéque, ein Ertz-Bischoff.
un Evéque, ein Bischoff.
un Suffragant, ein Weyh-Bischoff.
un Abbe, ein Abt.
une Abesse, eine Aebtissin.

une

une Abaye, eine Abtey.
un Doyen, ein Dechant.
un Chanoine, ein Thum-Herr.
un Jesuite, ein Jesuit.
un Moine, ein Mönch.
un Hermite, ein Einsidler.
un Capucin, ein Capuciner.
un Cordelier, ein Barfüsser.
un Carme, Carmelitter.
une Nonnain, Religieuse, eine Nonne.
l'Empereur, der Käiser.
l'Imperatrice, die Käiserin.
l'empire, das Reich/ oder Käiserthum.
le Roy, der König.
la Royne, ou Reine, die Königin.
un Royaume, ein Königreich.
l'Electeur, der Churfürst.
l'Electrice, die Churfürstin.
un Electorat, ein Churfürstenthum.
un Archiduc, ein Ertzherzog.
un Archiducheſſe, eine Ertzherzogin.
un Duc, ein Hertzog.
une Ducheſſe, eine Hertzogin.
une & un Duché, ein Hertzogtum.
un Prince, ein Fürst.
une Princeſſe, eine Fürstin.
une Principaute, ein Fürstenthum.
un Marquis, ein Marggraf.
une Marquiſe, eine Marggräfin.
un Marquiſat, ein Marggrafschafft.
un Comte, ein Graf.
une Comteſſe, eine Gräfinle & la Comte, eine Grafschafft.
le Prince Palatin, der Pfaltz-Graf.
un Baron, ein Freyherr.
une Baronne, ou Baronneſſe, eine Frey-Frau.
une Baroñie, ein Freyherrn-Sitz/ oder Herrschafft.
un Gentilhomme, ein Edelmann.
des Gentils-hommes, Edelleute.
une Damoiſelle, ein Edel-Frau.
Patricien, Geschlechter.
Ambaſſadeur, Gesandter.
un Chevallier, ein Ritter.
Commiſſaire, Commissarius.
un Seigneur, ein Herr.
une Seignieurie, eine Herrschafft.

Chancelier, Cantzler.
Grand-maistre, groß-Hofmeister.
Maistre d'Hostel, Hoffmeister.
Gouverneur de quelque jeune Seigneur, Hof-Meister.
Boufon, Hof-Narr.
Regent, Administrateur, Administrator.
Receveur, Schaffener.
Maistre de Poste, Postmeister.
Postillon, Postknecht.
Archer, Einspänniger.
Portier, Pförtener.
Messager, Bott.
Sergent, Stadtknecht.
Clerc, ou Doyen de mûtier, ou de vigalle, Bütteler.
Chasse-Coquin, Bettelvogt.
Bourreau, Hencker / oder Scharffrichter.
Ecorcheur, Schinder.
Maistre fi fi, cureurs de Retraits, Secretfeger.
Ecuyer, Piqueur de Chevaux, Bereyter oder Stallmeister.
Ecuyer Trenchant, Vorschneider.
un échanson, ein Mundschenck.
un Financier, Receveur, ein Rentmeister.
Maistre Chasseur, ou Veneur, Jägermeister.
Forêtier, Gruyer, Förster/ Forstmeister.
un Gouverneur, ein Ambtmann.
Juge, Baillif, Senéchal, ein Landrichter/Landvogt.
Connétable, Feldherr über die Reuterey.
Admiral, General oder Feldherr zu Wasser.
un Maire, ein Schultheis.
Bourgmaistre, Bürgermeister.
un Chambellan, Kämmerling.
Secretaire, Secretarius.
Greffier, Stadtschreiber.
Notaire, Tabellion, Notarius.
un Clerc, ou écrivain, ein Schreiber.
Conseiller, Rahtsherr.
Huissier, Rahtsbott.
un Truchement, ou Interprette, ein Dolmetscher.
un échevin, ein Schöpfe.
un Officier, ein Befehlichshaber.

Tu-

Tuteur, Vormund.
Ingenieur, Ingenierer.
Architecte, Baumeister.
Gabelleur, Zöllner.
un Maistre Danseur, ou de danse, Tantzmeister.
un Chirurgien, ein Wund-Artzt.
un Homme ou valet de chambre, Kammerdiener.
un Roturier, ein gemeyner Mann.
Bourgeois, Bürger.
Payſan, Villageois, Bauer.
Cenſier, Hofmann.
une Fille de Chambre, eine Kammermagd.
un Page, ein Edel-Knab.
Laquay, Eſtaſſier, Lackay.
Serviteur, Diener.
Garçon, Jung.
Servante, Chambriere, Magd/Dienerin.
un Valet, ein Knecht.
un Chartier, Charton ou Roulier, ein Kärcher oder Fuhrmann.
Caroſſier, ou Cocher, Gutſcher.
Palefrenier, Stallknecht.
Valet détable, Stalljung.
le Cuiſinier, der Koch.
la Cuiſiniere, die Köchin.
Marmitton, Küchen-Jung.
le Dépenſier, der Außgeber/Speis- oder Küchenmeiſter.
la Dépenſiere, die Außgeberin.
le Sommellier, der Kellermeiſter.

Le X. Chapitre.
Des Arts & Meſtiers.

Das X. Capitel.
Von Künſten und Handwerckern.

Marchand, Kauffmann.
Trafique, Negoce, Handlung/Handthierung.
Marchand libraire, Buchhändler/Buchführer.
Facteur, Factor.
Science, Kunſt.
Imprimerie, Buchdruckerey.
Imprimeur, Buchdrucker.
Compoſiteur, Buchſtaben- oder Schrifftſetzer.
Correcteur, Corrector.

Chancelier, Cantzler.
Grand-maistre, groß-Hofmeister.
Maistre d'Hostel, Hoffmeister.
Gouverneur de quelque jeune Seigneur, Hofmeister.
Boufon, Hof-Narr.
Regent, Administrateur, Administrator.
Receveur, Schaffener.
Maistre de Poste, Postmeister.
Postillon, Postknecht.
Archer, Einspänniger.
Portier, Pförtener.
Messager, Bott.
Sergent, Stadtknecht.
Clerc, ou Doyen de mûtier, ou de vigalle, Bütteler.
Chasse-Coquin, Bettelvogt.
Bourreau, Hencker / oder Scharffrichter.
Ecorcheur, Schinder.
Maistre fi fi, cureurs de Retraits, Secretfeger.
Ecuyer, Piqueur de Chevaux, Bereyter oder Stallmeister.
Ecuyer Trenchant, Vorschneider.
un échanson, ein Mundschenck.
un Financier, Receveur, ein Rentmeister.
Maistre Chasseur, ou Veneur, Jägermeister.
Forêtier, Gruyer, Förster/ Forstmeister.
un Gouverneur, ein Ambtmann.
Juge, Baillif, Senéchal, ein Landrichter/Landvogt.
Connétable, Feldherr über die Reuterey.
Admiral, General oder Feldherr zu Wasser.
un Maire, ein Schultheis.
Bourgmaistre, Bürgermeister.
un Chambellan, Kämmerling.
Secretaire, Secretarius.
Greffier, Stadtschreiber.
Notaire, Tabellion, Notarius.
un Clerc, ou écrivain, ein Schreiber.
Conseiller, Rahtsherr.
Huissier, Rahtsbott.
un Truchement, ou Interprette, ein Dolmetscher.
un échevin, ein Schöpfe.
un Officier, ein Befehlichshaber.

Tu-

Tuteur, Vormund.
Ingenieur, Ingenierer.
Architecte, Baumeister.
Gabelleur, Zöllner.
un Maistre Danseur, ou de danse, Tantzmeister.
un Chirurgien, ein Wund-Artzt.
un Homme ou valet de chambre, Kammerdiener.
un Roturier, ein gemeyner Mann.
Bourgeois, Bürger.
Payſan, Villageois, Bauer.
Cenſier, Hofmann.
une Fille de Chambre, eine Kammermagd.
un Page, ein Edel-Knab.
Laquay, Eſtaſſier, Lackay.
Serviteur, Diener.
Garçon, Jung.
Servante, Chambriere, Magd / Dienerin.
un Valet, ein Knecht.
un Chartier, Charton ou Roulier, ein Kärcher oder Fuhrmann.
Caroſſier, ou Cocher, Gutſcher.
Palefrenier, Stallknecht.
Valet détable, Stalljung.
le Cuiſinier, der Koch.
la Cuiſiniere, die Köchin.
Marmitton, Küchen-Jung.
le Dépenſier, der Außgeber / Speis- oder Küchenmeiſter.
la Dépenſiere, die Außgeberin.
le Sommellier, der Kellermeiſter.

Le X. Chapitre.
Des Arts & Meſtiers.

Das X. Capitel.
Von Künſten und Handwerckern.

Marchand, Kauffmann.
Trafique, Negoce, Handlung / Handthierung.
Marchand libraire, Buchhändler / Buchführer.
Facteur, Factor.
Science, Kunſt.
Imprimerie, Buchdruckerey.
Imprimeur, Buchdrucker.
Compoſiteur, Buchſtaben- oder Schrifftſetzer.
Correcteur, Corrector.

Fondeur de Charactere, Schrifftgiesser.
Papetier, Pappyrer.
Faiseur ou Tailleur de Formes, Form- oder Leystenschneider.
Relieur de Livres, Libraire, Buchbinder.
Peintre, Mahler.
Graveur, Kupferstecher.
Orfevre, Goldschmidt.
Argentier, Silberschmidt.
Bateur d'Or, Goldschläger.
Sculpteur, Bildschnitzer.
Tailleur de Pierre, Steinmetz.
Cartier, Kartenmahler.
Apprentif, Lehrjung.
Grammairien, Grammatic-Schreiber.
Historien, Geschichtschreiber.
Poissonnier, Fischhändler.
Billonneur, Banquier, Changeur, Kipper/Wechseler.
Droguiste, Materialist.
Apoticaire, Apothecker.
Revendeur, Verkäuffer.
Epicieur, Würtzkrämer.
Garnisseur de Chapeaux, Hutstaffierer.
Mercier, Krämer.
Graissier, Fettkrämer.
Lingere, Weißkrämerin.
Chandelier, Lichtmacher/oder Licht-Krämer.
Vendeur d'Amorce, Zunderkrämer.
Fruitier, Fruitiere, Obstkrämer/oder Krämerin.
Grenetier, Kornherr.
Sage-femme, Hebamme/Wehmutter.
la Feme au Lait, die Milch-Frau.
Faiseuse de Dentelles, Spitzenmacherin.
Artisan, Handwercksmann.
Chef-d'œuvre, Meisterstück.
Organiste, Orgelist.
Joyelier, Lapidaire, Jubelierer.
Monnoyeur, Müntzer.
Maistre de la monnoye, Müntzmeister.
Faux Monnoyeur, falscher Müntzer.
Arpenteur, Feldmesser.
Couratier, Mackeler.
Courtier, Roßtäuscher.
Maquignon de Chevaux, Roßkam.
Violon, Geyger/Spielmann.
Horlogeur, Uhrmacher.
Teinturier, Färber.
Pelletier, Kürschner.

Tour-

Tourneur, Dreher.
Cabaretier, Weinschencker.
Tavernier, Hoste, Würth.
Vendangeur, Weinleser.
Valet d'hostelerie, Hausknecht.
Sucrier, Zucker-Becker.
Patissier, Pasteten-Becker.
Chaircuitier, Garkoch.
Rotisseur, Garkoch der allerley Gebratens verkaufft.
la Rotisserie, die Garküche.
Boucher, Mätzger.
Tonnelier, Küfer.
Boulenger, Becker.
Fournier, Becker.
Tailleur, Schneider.
Cordonnier, Schuster/ Schuhmacher.
Savetier, Schuhflicker/ Schuhbletzer.
Ravaudeur, Strümpf-Flicker.
Ravaudeuse ou ravauderesse, Strümpf-Flickerin.
Ravaudage, Flickwerck.
Bonnetier, ou chaussetier, Hosenstricker.
Barbier, Barbierer.
Operateur, Bruchschneider.
Maistre de Bain ou d'étuve, Bader.
Fondeur de Cloche de d'Artillerie, Glocken- oder Stück-Giesser.
Arquebusier, Büchsenmacher.
Monteur d'Arquebuse, Büchsenschäfftet.
Fourbisseur, Schwerdfeger.
Coûtelier, Messerschmied.
Cloutier, Nagelschmied.
Eporonier, Spohrer.
Conroyeur, Lederbereiter.
Tanneur, Rohtgärber/ Lohgärber.
Megissier, Weißgärber.
Serrurier, Schlosser.
Menusier, Schreiner.
Chapelier, Hutmacher.
Drapier, Wöllenweber/ Tuchmacher.
Tondeur de Drap, Tuchscheerer.
Peigneur de Laine, Wollkämmer.
Cardeur, Wollstreicher.
Brodeur, Seidensticker.
Savonnier, Säyfensieder.
Foulon, Walcker.
Bourser, Säckler.
Ceinturier, Gürteler.
Gantier, Händschenmacher.
Sellier, Satteler.

Bourrelier, Kornetmacher.
Boutonnier, Knöpfmacher.
Passementier, Schnürmacher.
Potier d'étain, Kannengiesser.
Lanternier, Laternmacher/ Spengler.
Verrier, Glaser.
Vitrier, Fensterglaser.
Epinglier, Nadeler.
Lunettier, Brillenmcher.
Charron, Wagener.
Ramoneteur, Börstenbinder.
Pescheur, Fischer.
Pecheur, Sünder.
Cordier, Säyler.
Armurier, Plattener.
Masson, Mäuerer.
Jardinier, Gärtener.
Herboriste, Kräuteler.
Vigneron, Wingertsmañ.
Paveur, Pflästerer.
Tuillier, Ziegeler.
Chauxfournier, Kalckbränner.
Faucheur, Meder.
Remueur de Bled, Kornwerffer.
Chauvrier, Hanfmacher.
Huilier, Oelschläger.
Encaveur de Vin, Wein-Schröter.
Guet, Wächter.
Guide, Wegweiser.
Emouleur, ou gaigne-petit, Schleiffer.
Pilote, Nautonnier, Steurmann.
Marinier, Batelier, Schiffmann.
Mineur, Bergmann. Bergknap.
Crieur, Außrüffer.
Emballeur, Ballenbinder.
Saunier, Sältzer.
Frippier, Altgewändser.
Courtaut de Boutique, Gadenhengst.
Blanchisseur, Bleicher.
Escrimeur, tireur d'Armes, Fechter.
Maistre tireur d'Armes, Fechtmeister.
Paumier, Ballenmeister.
Fossoyeurs, enterreurs de Morts, Todtengräber.
Porteur de Morts, Todtenträger.
Châtreur, Schweinschneider.
Mercerot, Portepanier, Buttenträger / Häkel-Krämer.
Buandiere, Bauchwäscherin.
Lavandiere, blanchiseuse, Wäscherin.

Mü-

Mûnier, Müller.
Tiſſaran, Leineweber.
Arracheur de Dents, Zahnbrecher.
Charlatan, Triacleur, Quackſalber / Tiriacks-Krämer.
Batelent, Gauckeler / Seyltänzer.
Joueur de Gobelet, Taſchen-Spieler.
Coupeur de bourſe, Beutelſchneider.
Chaudronnier, Keſſeler.
Charbonnier, Köhler / Kohlbränner.
Cureur de Puits, Brunnenfeger.
Chiffeteur, Lumpenſammeler.
Portefaix, Crocheteur, Kretz- oder Raſträger. Hellermann zu Franckfurt am Mayn.
Laboureur, Ackermann.
Moiſſoneur, Schnitter.
Bateur, Dröſcher.
Bucheron, Holtzhauer.
Ramoneur, de Cheminée, Schornſtein- oder Kaminfeger.
Berlandier, Raßler.
Tripier, Kütteler.
Vacher, Kühhirt.
Porcher, Säuhirt.
Berger, Schäfer.
Pâtureau, Wäydbub.
Aſnier, Eſeltreiber.
Souillon, Sudelbub.
Souillonne, Sudelmägdlein.
Ecornifleur, Schmarotzer.
Frippon, Dellerlecker.
Mendiant, Gueux, Betteler.
Porteur de nouvelles, donneur de bonjours, Mehrenträger.
un Vaurien, ein nichtswürdiger Kerl.
un Vagabon, ein Landſtreicher.
un Banni, ein Landsverwieſener.
Faux Témoin, falſcher Zeuge.
Mauchard, Ausſpeher.
Eſpion, Kundſchaffter.
Traitre, Verräther.
Voleur, Räuber.
Pirate, écumeur, de Mer, corſaire, Meerräuber / Seeräuber.
Larron, Dieb.
Maquerau, Huren-Wirth.
Maquerelle, Huren-Wirthin.

une

une Putain, eine Hure.
Meurtier, Homicide, Mörder.
Enchanteur, Zauberer.
Sorciere, Hex.
Sorcier, Hexenmeister.

Le XI. Chapitre.

Des Animaux domestiques & sauvages : Des Oiseaux & des Insectes.

Das XI. Capitel.

Von den zahmen und wilden Thieren: Von den Vögeln und Ungezieffer.

Un Troupeau de Berâil, ein Heerd Viehes.
une Bête, un Animal, ein Thier.
un Bœuf gras, maigre, ein feister / magerer Ochs.
un Bouveau, ein junger Ochs.
une Vache, eine Kuh.
une bonne Vache à Lait, eine gute Milch-Kuh.
une Genice, ein Kühelein.
un Veau, ein Kalb.
un Taureau, ein Stier / Farr.
les Cornes, die Hörner.
une Brebis, ein Schaaf.
un Belier, ein Widder.
un Mouton, ein Hammel.
un Agneau, ein Lamb.
un Agnelet, ein Lämblein.
de la Laine, Wolle.
un Bouc, ein Bock.
un Boue châtré, ein verschnittener Bock.
uue Chevre, eine Geiß.
un Cabry, ein Zicklein.
un Porc, Pourceau, ein Schwein / Sau.
un Verrat, ein Eber.
une Truye, eine Muck.
un Chien, ein Hund.
une Chienne, eine Hündin / oder Zaupel.
un petit Chien, ein kleiner Hund.
un Chat, eine Katz.
un Chat sauvage, eine wilde Katz.
un Chien de chasse, ein Jagt-Hund.
un Levrier, ein Windhund.
un Mastin, ein Bauers-Hund.
un Rat, eine Ratte.
une Souris, ein Maus.

un

un écurieu, ein Eichhörnlein.
une Bellette, ein Wiesel.
une Taupe, ein Maulwurff.
un Cheval, ein Pferd.
un Mulet, ein Maul-Esel.
un Poulain, ein Füllen.
un âne, ein Esel.
un ânon, ein junger Esel.
un Heriſſon, ein Ygel.
un Singe, ein Aff.
une Marmor, Guenon, eine Meerkatz.
un Renard, ein Fuchs.
un Renardeau, ein Füchslein.
un Taiſon, ein Dachs.
une Louttre, ein Luchs.
un Loup, ein Wolff.
une Louve, eine Wölfin.
un Ours, ein Bähr.
un Ourſon, ein junger Bähr.
un Sanglier, ein wild Schwein.
un Tigre, ein Tiegerthier.
un Leopard, ein Leopard.
un Lion, ein Löw.
une Lionne, eine Löwin.
un Lionceau, ein junger Löw.
un Cerf, ein Hirſch.
une Biche, eine Hindin.
un Daim, ein Gems.
un Chamois, ein Steinbock.
un Elephant, ein Elephant.
un Chameau, ein Kameel.
une Licorne, ein Einhorn.
une Crocodile, ein Krocodil.
une Tortuë, eine Schildkrötte.
une Sangſuë, ein Egel.
une Grenouille, ein Froſch.
un Crapaut, eine Krötte.
un Oiſeau, ein Vogel.
un Oiſelet, ein Vögelein.
une Tourterelle, eine Turtel-Taube.
un Faiſan, ein Faſan.
un Autruche, ein Strauß.
une Cicogne, ein Storch.
un Pelican, ein Pelican.
un Peroquet, ein Papegäy.
un Aigle, ein Adler.
un Faucon, ein Falck.
un éprevier, ein Sperber.
une Caille, eine Wachtel.
un Roſignol, eine Nachtigal.
une Gruë, ein Kranich.
un Corbeau, ein Raab.
une Corneille, eine Krähe.
un Coucu, ein Guckauch/ oder Guckug.
une Arondelle, eine Schwalbe.
une Choüette, eene Eul.

une

une Chauvesouris, eine Fledermaus.
une Pie ou Agasse, eine Aßel.
un Roitelet, ein Königlein/ oder Zaunschlipffer.
une Massange, eine Mäyse.
un Pinson, ein Finck.
une Linotte, eine Flacks-Finck.
un Grimperan, ein Klämmerlein.
un Chardonneret, ein Distel-Finck.
un Serin, ein Zeißlein.
un Moineau, Passereau, ein Spatz.
un Cassenoix, ein Nußpicker/ Kirschfinck.
une Hochequeuë, eine Bachstelze.
un Vautour, ein Geyer.
un Milan, ein Weyher/ Hünerdieb.
un Griffon, ein Greyff.
un Hibou, ein Uhu.
un Pan, Paon, ein Pfau.
un Hayron, ein Reyger.
un Cigne, ein Schwan.
une Huppe, ein Widhopff.
un Plongeon, ein Ducker.
un aîle, ein Flügel.
le Bec, der Schnabel.
la Créte, der Kam.
une Griffe, eine Klau.
une Plume, eine Feder.
une Nid, ein Nest.
un Serpent, une Coleuvre, eine Schlange.
un Vipere, eine Otter.
un Ver, ein Wurm.
un Vermisseau, ein Würmlein.
Vermine, Gewürm/ Ungezieffer.
une Chenille, eine Raupe.
un Limaçon, Limace, eine Schnecke.
une Mouche, eine Mücke/ Fliege.
un Mouche à Miel, eine Bien.
une Ruche, ein Bienen-Korb.
un Jetton de Mouche à Miel, ein Bienen-Schwarm.
un Moucheron, ein Schnaack.
un Papillon, ein Pfeiffholder.
une Sauterelle, Cigale, eine Häuschröcke.
une Araigne, eine Spinn.
une Fourmy, eine Omeys.
une Punaise, eine Wandlaus.
un Poux, ein Laus.
une Puce, ein Floh.

Tigne,

Tigne, Arde, Motte.
un Scorpion, ein Scorpion.
une Guépe, eine Wespe.
un Haneton, ein Käfer.
un Ver de Terre, ein Erd-Wurm.
un Ver de Bois, ein Holtz-Wurm.
un Ver à Soye, ein Seyden-Wurm.
un Bourdon, eine Hummel.
un Grillon, eine Grill.
un Cerf volant, un Escarbot, ein Schröder.
une Lesarde, eine Häyder.

Le XII. Chapitre.
Des Arbres, Plantes & Fleurs.

Das XII. Capitel.
Von Bäumen/ Pflantzen und Blumen.

UN Sapin, ein Tannen-Baum.
un Erable, ein Maßholder-Baum.
un Aûne, ein Erlenbaum.
un Orme, ein Rustenbaum.
un Amandier, ein Mandel-Baum.
du Buis, Buxbaum.
un Châtaignier, ein Kesten-Baum.
un Cerisier, ein Kirschen-Baum.
un Hêtre, Fau, ein Buch-Baum.
un Chêne, ein Eychelbaum.
du Genevre, Wachholderstand.
un Laurier, ein Lorbeerbaum.
un Pomier, ein Apffelbaum.
un Poirier, ein Birnbaum.
un Nesflier, ein Nespelbaum.
un Meurier, ein Maulbeerbaum.
un Noyer, ein Nußbaum.
un Pechier, ein Pfirsingbaum.
une Saule, Saux, ein Weydenbaum.
un Tiller, ein Lindenbaum.
un Tremble, ein Aespenbaum.
un Cornoiller, ein Welscher-Kirschbaum.
un Plane, ein Ohrenbaum.
un Cormier, ein Spryerling/oder Eschrösselbaum.

un

un Arboſier, ein Hagäpfelbaum.
un Bouleau, ein Birckenbaum.
un Charme, ein Spindelbaum.
un Figuier, ein Feygenbaum.
un Baguenaudier, ein Senetbaum.
un Pin, ein Fichtenbaum.
un Lentisque, ein Maſtixbaum.
un Orengier, ein Pomerantzenbaum.
un Citronier, ein Citronenbaum.
un Coignier, ein Quittenbaum.
un Abricotier, ein Amorellen- oder Möllelenbaum.
un Olivier, ein Oelbaum.
un Palme, ein Dattelbaum.
un Peuplier, ein Pappelbaum.
un If, ein Ibenbaum.
un Cyprés, ein Cypreſſenbaum.
un Prunier, ein Pflaumenbaum.
un Grenadier, ein Granatenbaum.
un Limonier, ein Lymonenbaum.

du Lierre, Epheu.
de l'Ebene, Ebenholtz.
du Breſil, Breſilienholtz.
uu Geneſt, ein Pfriemen.
un Houx, Stechpalmen.
Troéne, Mundholtz.
un Prunellier, ein Schlehendorn.
Rouvre, Hageich.
Epinevinette, Saurach.
du Liege, Pantoffelholtz.
un Noiſellier, Coudrier, eine Haſelſtaude.
un Suſeau, Holderſtaud.
une épine, Dornſtaud.
un Arbriſſeau, ein Staud.
un églantier, ein Hagdorn.
une Ronce, ein Brombeerſtaud.
un Framboiſier, ein Hindbeerſtaud.
un Roſier, ein Roſenſtock.
un Groſellier, ein Kloſterbeerſtaud.
un Buiſſon, eine Hecke.
un Tronc, ein Stock.
un Bouton, Bourgeon, ein Aug/ Knopff.
une Branche, ein Aſt.
un Rameau, ein Zweig.
une Fueille, ein Blatt.
l'écorce, die Rinde.
la Racine, die Wurtzel.
Enter, Pfropffen.

du

du Houblon, Hopffen.
de l'Oseille, Sauerampel.
un Ail, Knoblauch.
des Aulx, Knoblochen.
de la Porée, Jotte, Mangold.
du Persil, Peterſilien.
du Cerfueil, Körbelkraut.
des Ciboules, Schnittlaug.
des Salsifis, Artwien.
des Melons. Melonen.
une Citrouille, Courge, ein Kürbes. (mern.
des Cocombres, Kuckudu Fenou, Fenchel.
du Pouliot, Poley.
de la Mente, Müntz.
de la Marjolaine, Majoran/ oder Maron.
du Serpolet, Quendel.
de la Sariette, Senedey/ oder Kümmel.
de l'Hysope, Ysop.
de la Sauge, Salbey.
de la Rue, Rute, Raute.
de la Bourrache, Burratsch.
de la Lavende, Spick-Lavendel.
du Rômarin, Rosemarin.
de l'Absinthe, Aluine, Wermuth.
de l'Aigremoine, Oderminninge.
de l'Angelique, Angelica/ oder Engels-Wurtzel.
du Cabaret, Haselwurtzel.
Betoine, Betonien.
Pimpernelle, Bibenell.
de la Bugloſe, Ochſenzung.
la Tige, der Stengel.
Saffran baſtard, wilder Saffran.
de la Camomille, Kamillen.
de la Coriandre, Coriander.
du Cumin, Kümmel.
Herbe au Lait, Wolffs-Milch.
de la Myrrhe, Myrrhen.
Coquelicoq, Klapperroſen.
du Plantain, Wegerich.
de la Rheubarbe, Rhebarbara.
Baſſinet, Hahnfuß.
de la Carance, Röhtwurtzel.
de la Scabieuſe, Apoſtemen-Kraut.
de la Semence, Saamen.
de la Barbotine, Wörm-Kraut.
du Sené, Senetblätter.
de la Tormentine, Terpetin.
du Trefle, Klee.
du Pavot, Magſaame.
une Ortie, ein Neſſel.

un Chordon, ein Distel.
une Fleur, eine Blume.
un Bouton de Rose, ein Rosenknopff.
une Rose, eine Rose.
un œilet, eine Grasblum.
des Mignotises, Muthwillen.
des Violettes, Violen.
une Gyroflée, ein gelb Nägelein.
Passevelours, Tausendschon.
un Lys, ein Lilie.
une Margueritbe, eine Zeitlose / Marcisse.
une Flambe, un Soucy, eine Ringelblum.
du Muguet, Mäyblümlein.
une Pionne, eine Peon.
une Tulipe, eine Tulipan.
de l'Yvroye, Ohnkraut.
du Froment, Wäitzen.
du Speautre, Spelz.
du Segle, Rockrn.
de l'Avene, Haber.
de l'Orge, Gerste.
un épic de Bled, eine Aehr.
Paille, étrain, Stroh.
une Botte de Paille, ein Gebund Stroh.
une Gerbe, eine Garbe.
Chaume, Festu, Strohhalm.
du Foin, Häu.
Bled de Sarazin, Häydekorn.
Vesse, Wicken.
Lentilles, Linsen.
des Pois, Erbsen.
du Ris, Reys.
du Mil, Millet, Hirsche.
de l'Orge mondé, geschehlte Gerste.
un Grain, ein Körnlein.
du Braz, Maltz.
du Son, Kleyen.
du Lin, Flachs.
du Chanure, Hanff.
Etoupes, Werck.

Le XIII. Chapitre.

Du Parenté, ou Parentage.

Das XIII. Capitel.

Von der Verwandschafft.

UN Parent allié, ein Verwandter.
les Ancestres, die Vorältern.
Predecesseurs, Vorfahren.
Pere & Mere, Eltern.
Pere, Vatter.
Mere, Mutter.

un

un grand Pere, ein Groß-Vatter.
une grande Mere, eine Groß-Mutter.
Parâtre, Stieffvatter.
Marâtre, Stieffmutter.
un Beau Pere, ein Schwieger-Vatter.
une Belle Mere, eine Schwieger-Mutter.
un Frere, ein Bruder.
une Sœur, eine Schwester.
Beau Frere, ein Schwager.
Belle Sœur, Geschwey.
Fils, Sohn.
Fille, Tochter.
Petit Fils, Kinds Sohn.
Petite Fille, Kinds Tochter.
Fils unique, einiger Sohn.
Fillette, Töchterlein.
un Enfant, ein Kind.
Oncle Paternel, Vatters Bruder.
Oncle Maternel, Mutter Bruder.
Tante Paternelle, Vatters Schwester/ Base.
Tante Maternelle, Mutter Schwester/ Base.
Néveu, Enckel.
Niéce, Enckelein.
un Cousin, ein Vetter.
une Cousine, eine Base.
Cousin germain, leiblicher Vetter.
Cousine germaine, leibliche Base.
Gendre, Tochter-Mann / Eydam.
un Marié, époux, ein Bräutigam/ Hochzeiter.
une Mariée, épouse, eine Braut.
un Compere, ein Gevatter.
une Commere, eine Gevatterin.
Comperagé, Gevatterschafft.
Fraternité, Brüderschafft.
un Parin, ein Petter/Paat.
une Marine, ein Göthel.
un Fillieul, filiole, ein Petterlein.
une Filieule, filiole, eine Göthelein.
un Amoureux, ein Buhler.
une Amoureuse, Maistresse, eine Allerliebste.
un Mariage, ein Heyrath.
les Bans, Annonces, Hochzeit-Auffbietung.
un Doüaire, ein Morgengaab.
un Dot, Mariage, Heyrahts-Gut.
des Nôces, Hochzeit.
un Fiancé, ein Hochzeiter.

une Fiancée, eine Hochzeiterin.
il est promis avec N. er ist versprochen mit N.
les Fiançailles, der Handstreich/ Verlöbnüß.
une Race, Lignée, ein Geschlecht.
un Fils Adoptif, an Kindsstatt angenommen.
un Fils desherité, ein enterbter Sohn.
une Ligue, ein Bund.
les Confederez, die Bunds-Genossen.
des Freres Gemeaux, Zwillings-Brüder.
des Sœurs Gemelles, Zwillings-Schwestern.
les Successeurs, la Posterité, die Nachkömlinge.
une Genealogie, ein Stam.
un Orphelin, ein Wäysen-Kind.
un Pupil, ein Pfleg-Kind.
un Bâtard, ein Bastard.
une Bâtarde, eine Bastardin.
un Tuteur, Curateur, ein Vogt/ Vormund.
un Veuf, ein Wittwer.
une Vefve, eine Wittibe/ oder Wittwe.
un Commençal, ein Tisch-Gesell.
Voisin, Nachbar.
le Voisinage, die Nachbarschafft.
un Pere de Famille, ein Haus-Vatter.
une Famille, les Domestiques, Hausgesind.
un Parenté, Parentage, ein Verwandtschafft.
une Alliance, ein Verbündnüß. (Weib.
une Concubine, ein Kebs-
un Heritier, ein Erbe.
un Coheritier, ein Miterbe.
un Prochain, ein Nächster.
un Fils de Putain, ein Huren-Sohn.

Le XIV. Chapitre.
Des Metaux & Pierreries.
Das XIV. Capitel.
Vom Metall / und Edelgestein.

De l'Or, Gold.
de l'Argent, Silber.
de l'Airain, Ertz.
du Laiton, Messing.
du Vif Argent, Queckssilber.
de l'Acier, Stahl.

du

du Plomb, Bley.
de la Mine de Plomb, Bleyweiß.
du Cuivre, Kupfer.
du Fer, Eysen.
du Rouille, Rost.
de l'étain, Zinn.
de l'étain d'Angleterre, Englisch-Zinn.
du Fer Blanc, Blech.
du Metail, Metall.
une Pierre Precieuse, ein Edelgestein.
un Diamant, ein Demant.
un Rubis, ein Rubin.
une Agathe, ein Agatstein.
un Emeraude, ein Schmaragd.
une Crapaudine, ein Krötenstein.
un Escarboucle, ein Karfunckel.
un Coral, ein Korall.
du Cristal, Krystall.
une Turquoise, ein Türckis.
une Jacinthe, ein Hyacinth.
un Aimant, ein Magnetstein.
une Perle, ein Perl.
du Marbre, Marmorstein.
une Pierre Ponce, ein Bimsstein.
un Saphir, ein Saphyr.
de l'Ambre, Agstein.
une Topazé, ein Topasius.
du Verd de Gris, Grünspan.
de l'Alun, Alaun.
de l'Alabastre, Alebaster.
une Ardoise, ein Schiferstein.
du Souphre, Schwefel.
du Salpetre, Salpeter.
des Bracelets de Coraux ou de Perles, Corallene oder Perlene Arm-Bänder.
une Mine d'Or, eine Goldgrube.
une Mine d'Argent, ein Silbergrube.
une Coupe d'Argent, d'Oré, ein Silberner übergöldter Becher.
un Anneau, un Bague, ein Ring.
un Cachet, Signet, ein Pitschier-Ring.
une Chaine d'or, ein göldene Kette.
un Carcan, ein Halsband.
un Joyaux, ein Kleinod.
une Pierre de Touche, ein Probierstein.
une Queux, une Pierre à aiguiser, ein Schleiffstein oder Wetzstein.
une Pierre de Moulin, ein Mühlstein.
du Verre, Glas.

Le XV. Chapitre.

Du Bâtiment, & des Parties plus communes d'une Maison.

Das XV. Capitel.

Vom Gebäu / und von den gemeinsten Theilen des Hauses.

UN Bâtiment, ein Gebäu.
une Maison, un Logis, ein Haus.
une Maisonette, ein Häuslein.
un Hostel, ein Fürstlich Haus.
A l'Hostel de Solms, zum Solmischen Hof.
une Taverne, une Hostellerie, ein Wirthshaus/ oder Herberge.
un Cabaret, ein Schenck-Haus.
hanter les Tavernes & Cabarets, offt in die Wirths- oder Schenckhäuser gehen.
le Comble de la Maison, das gantze Holtzwerck am Dach.
le Toit, das Dach.
le Faîte, der Först.
un Panonceau, une Giroüette, ein Wetterhahn/ Dachfähnlein.
les Chevrons, die Sparren/ oder Balcken.
une Poutre, ein Balcke.
un Sommier, ein Drohm.
une Latte, eine Latte.
une Tuile, ein Ziegel.
des Esselins, Schindeln.
une Lucarne, ein Dach-Fenster.
une Gouttiere, ein Nacht- oder Dachrinne.
la Muraille, die Mauer.
la Paroy, die Wand.
une Fente, Crevasse, ein Riß.
une Cheville, ein Zapfen/ oder höltzerner Nagel.
un étage, ein Stockwerck.
un Plancher, ein Dielener Boden.
un Soliveau, ein Zwerch-Bälcklein.
le Grenier, ein Speycher.
un Grenier à Bled, ein Kornspeycher.

le

le Galletas, der Gerümpel-Winckel / oder Rumpel-Kasten.
une Chambre, eine Kamer.
la Porte, das Thor / die Thür.
l'Huis, die Thür.
le trou du Chat, das Katzenloch.
une Bouge, ein Nebengemächlein.
un Poile, eine Stube.
Lambrisse, das Getäfelt.
le Lambris, la Lambrisseure, das Tafelwerck / Getäfelt.
un Croc, ein Hacken.
un Crochet, ein Häcklein.
la Fenétre, das Fenster.
les Vitres, die Glasfenster.
les Chassis, die Rahmen.
un Rondeau, ein Scheibe.
une Losenge, eine Rauffe.
les Ventillons, Volets, die Läden.
le Fourneau, der Ofen.
l'Antichambre, die Vor-Kammer.
l'Arrierechambre, die Hinder-Kammer.
la Sale, der Saal / das Sommer-Haus.
un Magazin, ein Gewölb.
la Boutique, der Laden / der Krahm.
un étude, ein Studirstube.
un Cabinet, ein Studier-Stüblein.
la Cuisine, die Küche.
le Garde-Manger, la Despence, die Speysekamer.
la Sommellerie, die Kellerey.
la Cave, der Keller.
une Cave voutée, ein gewölbter Keller.
un Cellier, ein ohngewölbter Keller.
le Guichét d'une Porte, ou Fenêtre, das Thürlein / oder Fensterlein.
la Court, der Hof.
le Pavé, das Pflaster.
nostre Court est Pavée de Quarreaux, unser Hof ist mit Quadersteinen gepflastert.
le Fournil, la Boulengerie, die Backstube.
la Charbonniere, die Kohl-Kammer.
le Puit, der Schöpffbrunn.
la Fontaine, der springende Brunn.
l'Atre, le Foyer, der Herd.
l'étable, der Stall.
l'écurie, der Marstall.
le Fenil, der Häustock / oder Häubühne.

la Grange, die Scheuer.
l'Aire, die Tenne.
le Chenil, der Hundsstall.
un Tect à Pourceau, ein Schweinstall.
le Privé, Retrait, das Secret/ oder Scheißhaus.
l'Aisance, Gelegenheit.
la Chambre d'Orée, la basse chambre, la chambre des Comptes, la Chancelerie, das Spraachhaus/Profäy/Kantzeley/ Heymlichkeit / heymlich-Gemach.
la Garderobe, der Kleyder-Kasten / bedeutet auch ein Scheißhaus.
un Pissoir, ein Brunßwinckel.
une Galerie, ein Gang.
le Porche, ein Haußährn.
le l'évier, der Wasserstein.
la Cheminée, das Kamin/ Kamet/ Schornstein.
l'Emboucheure, la gueule & le cul du four, des Ofens Maul und Hindere.
la Suye, der Rus.
ramonner, houller la Cheminée, den Schornstein segen oder butzen.
une Voliere, ein Vogel-Haus.
un Reservoir, ein Fisch-Kasten.
un Poullalier, ein Hüner-Haus.
un Colombier. ein Taubenhaus.
un Fuye, ein groß Taubenhaus auff vier Pfosten.
une Bougeotte, ou Boulotte, ein Taubenloch/ oder Nest.
une Colomne, eine Seul.
une Pelier, ein Pfahl.
un Pôteau, ein Pfoste.
le Chapiteau, das Haupt/ oder der Deckel auff der Seule.
le Soubassement, der Fuß an der Seulen.
une Muë, ein Mäst-Stall.
une Lanterne de Maison, ein Ercker.
une Saillië, ein Uberhang.
la Severonde, das Vordach.
la Barre d'un Huis, der Ständel-oder Schlag-Baum an einer Thür.
les Barreaux d'une Fenêtre, ein eysern Geräms.
les Treilles, ein Gatter.
une Montée, un Escalier, eine Stiege.
une Vis, ein Schnecke.

un

un Degré, ein Staffel.
l'Arbre, die Spindel.
le Seuil, die Schwell.
le Linteau, die Uberschwell.
la Jalousie, das gegitterte Fensterlein.
un Verrou, ein Riegel.
le Loquet, die Fall.
une Serrure, ein Schloß.
un Cadenat, ein Mahl-Schloß.
Fermer à la Clef, mit dem Schlüssel zuschliessen/ oder zumachen.
Verrouiller, zuriegeln.
Barrer une Porte, eine Thür mit einem Spahlen zusperren.
un Trousseau de Clef, ein Gebund Schlüssel.
Ouvrir la Porte, die Thür auffthun.
les Battans, die Flügel an einem Thor.
les Gons, die Angeln die herumbgehen.
le Pivot, der Angel so still stehet.
une Brique, ein gebacken Stein.
de la Chaux, Kalck.
du Mortier, Mörtel.
du Plâtre, Gips.
du Cyment, Läymen.
de la Bauge, Mörtel mit Stroh vermischt.
une Claye, eine Hurde.
du Moilon, Kalck-Scherbe.
de la Blocaile, Bruchstein.
une Masure, das übrige von einem verfallenen Haus.
le Fondement, das Fundament/ oder Grund.
le Soûpirail de la Cave, das Kellerloch.
le Lignier, Bucher, die Holtz-Kammer/ das Holtz-Haus.

Le XVI. Chapitre.

Des Meubles, & Utensiles.

Das XVI. Capitel.

Von Haußrath / und Werckzeug.

UNe Table, ein Tisch.
Mettre la Nappe, couvrir la Table, den Tisch decken.
Ostez la Nappe, hebt den Tisch auff.
Desservir, auffheben.

le Pied d'une Table, ein Tisch-Fuß.
il n'y a point de haut ni de de bas Bout à une Table ronde, es ist kein Ober- oder Unterplatz an einem runden Tisch.
un Dressoir, ein Anricht-Tisch.
un Buffet, ein Dreyfuß.
un Cabinet, ein Kästerlein.
un Bahut, eine Reyse-Kiste.
une Coffre, ein Truhe oder Kiste.
un Coffret, ein Trühelein.
une Armoire, ein Kasten/ oder Schanck.
un Tiroir, ein Schublade.
un Bers, Berceau, eine Wiege.
une Escabelle, ein Schabell.
un Escabeau, ein Schemel.
un Banc, ein Banck.
un Siege, une Selle, ein Stuhl.
une Chaize, ein Lehnstuhl.
un Marchepied, ein Fußschemel.
un Placét, ein kleines Stülchen.
un Chassemouche, ein Mücken- oder Fliegen-Wadel.
un Eventail, ein Schwadel.
la Vaisselle, das Küchen-Geschirr.
un Pot, ein Hafen.
un grand Pot de terre, ein grosser irrdener Hafen.
un Lavemain, une Fontaine, ein Giesfaß.
un Chauderon, ein Kessel.
une Chaudiere, ein grosser Kessel.
l'Anse, der Ring/ die Handhab.
les Tenailles, die Feuer-Zang.
les Pincettes, die Klufft.
un Rechaut, une échauffette, eine Kohlpfann/ Glutpfann.
un Coûteau, ein Messer.
le Manche, das Häfft/ der Stiel.
l'Alumelle, die Kling.
le Trenchant, die Schneid.
la Gaine, die Schäyde.
une Fourchette, eine Gabel.
une Cuilliere, ein Löffel.
la Cueillier du Pot, der Kochlöffel.
un Couperet, ein Hackmesser.
un Couloir, ein Seyppfann.
le Pot au Lait, der Milch-Hafen.

un

un Couvercle, ein Deckel.
le Pot à l'Eau, der Wasser-Kessel oder Krug.
le Pot au Vin, die Wein-Kanne.
le Pot à la Biere, die Bier-Kanne.
une Cruche, ein Krug.
une Bouteille cliſſée, eine gezäunte Flaſche.
un Bouchon, ein Stöpffel.
un Flacon à Vis, eine Flaſche mit einer Schrauben.
un Verre, ein Glas.
un Verre de Chriſtal, ein Kriſtallinen Glas.
une Coupe d'Or, ein göldener Becher.
une Taſſe, eine Schaal.
une double Taſſe, ein Doplet.
une Manne, ein tieffer Korb mit Handhaben.
une Mannequin, ou petit Panier, ein Körblein.
une Corbeille, ein Korb.
un Corbillon, ein Körblein.
un Fuſil, ein Feuerzeug/ ein Stahl zum wetzen.
la Pierre à Feu, der Feuerſtein.
l'Amorce, der Zunder.
des Allumettes, Schwefelhöltzlein.
des Chenevottes, Hanffſtengel.
du Cordon ſouffré, geſchweffelte Schnürlein.
des Bourrées, Fagots, Reis-Wellen/Wellen.
des Cotrets, Wellen von Bengeln.
un Tiſon, ein Brand.
du gros Bois, grob Holtz.
des Buches, Scheyterholtz.
du Charbon, Kohlen.
Ecumoire, Schaumlöffel.
un Gril, ein Roſt.
un Trepied, ein Dreyfuß.
une Broche, ein Bratſpieß.
un Tourne-Broche, ein Bräter/ Bratenwender.
Mettre à la Broche, Embroche, an den Spieß ſtecken.
la Lechefrite, die Bratpfanne.
les Landiers, Chenets, Brandeyſen.
un Soufflet, ein Blasbalg.
Souffler, blaſen.
une écuëlle, eine Ohrſchüſſel.
une Sauciere, ein Senff-Schüſſelein.
une Jatte, ein Kahr.

une

une Aiguiere, eine Wasser-Kannę / oder Gießkanne.
un Plat, Bacin, ein Hand-Becken.
rincer des Verres, Gläser schwencken.
une Pelle, ou Paële, eine Pfanne.
un Pellon, ou Paëlon, ein Pfännlein.
un Seau, une seille, ein Eymer.
une Cuve, ein Weinküffen / oder Bütte.
un Cuveau, ein Kübel.
un Refraichissoir, ein Kühl- oder Schwenck-Kessel.
une Bacinoire, eine Bett-Pfanne.
un Curoreille, ein Ohrlöffel.
un Curedent, ein Zahnstührer.
le Pelle à Feu, ein Feuer-Schauffel.
un Chandelier, ein Leuchter / Lichtstock.
une Chandelle, ein Licht.
une Lampe, eine Ampel.
un Flambeau, une Torche, ein Fackel.
un Cierge, ein Wachs-Licht.
de la Bougië, Wachsstock.
une Lanterne, ein Lucern.
les Mouchettes, eine Butzscheer oder Lichtbutz.
un Panier, ein Brodkorb.
une Layette, un Tiroir, ein Schublädlein.
une Chaire, ou chaize percée, ein Kammerstuhl.
un Pot de Chambre, eine Nachtscherbe oder Brunzkachel / Pißpot.
une Cage, ein Kefig.
un Cendrier, ein Aschen-Tuch.
de la Lexive, Laug.
Buër, faire la Buée, la lexive, bauchen oder Wäsch einlegen.
un Chapelet, ein Schüssel-Ring / ist auch ein Paternoster / oder Rosenkranz.
une Hache, ein Art.
une Hachette, ein Beyl.
un Clou, ein Nagel.
Clouër, annageln.
Enclouër un Cheval, ein Pferd vernageln.
un Marteau, ein Hammer.
un Maillet, ein Schlegel.
Entre l'Enclume & le Marteau, zwischen dem Amboß und dem Hammer.
une Tenaille, eine Zang.
une Lime, eine Feyle.

Limer,

Limer, feylen.
une Sie, eine Säge.
Sier, sägen.
une Quenouille, ein Rocken oder Kunckel.
la Couronne de France ne tombe pas en quenouille, die Cron in Franckreich fället nicht auff die Weiber.
un Rouët, ein Spinnrad.
une Fuseau avec un Vertueil, eine Spintel mit dem Spinnwörtel.
une Clochette, ein Glöcklein.
une Sonnette, eine Schell.
une Taille, ein Kerbholtz.
un Cren, eine Kerbe.
prendre du Pain à la taille, Brod auff der Kerbe nehmen oder holen.
un étuy à peigne, ein Kamfutter.
un Miroir, ein Spiegel.
un Quadran, ein Sonnen-Uhr.
une Montre, ein Zeigühr-lein.
un Horloge, eine grosse Uhr.
un Réveille matin, ein Wecker.
un Sable, sablier, Horloge à Sable, ein Stundglas oder Sand-Uhr.
un Compas de Mer, quadran de marinier, ein See-Compas.
il est bien Emmenage. ou Emmeublé, er ist mit Hausrath wohl versehen.
un Tableau, eine Tafel/Gemählde.
un Tapis, ein Teppich.
une Tapisserie, eine Tapecerey.
une Natte, eine Matze.
une échelle, eine Läyter.
une échellon, ein Sprossen.
une Ratissoire, ein Reib-Eysen.
la Boite aux épices, die Würtzlade. (sem.
un Balay, Ramon, ein Balier, ramonner, kehren/fegen.
des Vergettes, Kehrbörst.
une Decrotoire, eine Kratzbörste.
Décrotter, oster les crottes, butzen.
du Noir, Schwärtz.
Noircir, schwärtzen.
un écouvillon, ein Federwisch.
un Torchon, ein Waschlumpen.
un Coussin, Coussinet, ein Küssen/Küsselein.

un

un Racloir, ein Scharreyſen/oder Kratzeyſen.
une Civiere, ein Tragbähr.
une Preſſe, eine Preß.
un Sac, ein Sack.
un Sachet, ein Säcklein.
Enſacher, eynſacken.
une Mait, eine Multe/oder Backtrog. (gen.
une Trêteau, ein Tiſchſchra-
une Rattiere, ou Sourriſiere, eine Ratten- oder Maußfall.
un Devidon, ein Haſpel.
Devider, auffwickeln/abhaſpeln.
un Gouteron, ein Gütter.
un Chauſſepied, ein Anzieher.
une Lardoire, eine Spickh-Nadel.
un Lardon, ein Geſpicktes.
Larder, ſpicken.
le Baril au Vinaigre, das Eſſigfäßlein.
un Van, eine Wanne.
un Tonneau, ein Faß.
un Tonnelet, ein Fäßlein.
les Doubes, die Tauben.
le Fond, der Boden.
un Cercle, Cerceau, ein Räyf.
le Bondon, der Pond/oder Spond.
Boucher, bondonner, zuſtopffen/oder zuſponden.
la Broche, der Zapfen.
un Robin, Robinet, ein Hahn.
la Faucét, das Lufftzäpflein.
les Chntiers, die Läger-bäum.
un Poulain, ein Wein- oder Schrothlayter.
un Entonnoir, ein Trechter.
Frelatter du Vin, Wein ablaſſen.
Souffrer, ſchwefeln/einbrännen.
uu Forrrt, une Vilette, ein Bohrer.
un Vellebrequin, ein Windelbohrer.
un Chalit, eine Bettlade.
une Couchette, ein Bettlädlein.
une Cariole, ein Rollbett/oder Faulbett.
une Paillace, ein Strohſack.
un Lit, ein Bett.
un Plumon, ein Deckbett/oder Oberbett.
un Materas, ein Madraß.
un Traverſin, le Chevét, ein Schulterküſſen/oder Pfülf.
un Oreiller, ein Hauptküſſen/Ohrküſſen.

un

un Taye, ou Toye, ein Ziech.
une Couverture, Couverte, eine Decke.
le Tour de Lit, der Krantz/ oder Umbhang.
les Courdines, Rideaux, die Vorhäng.
les Franges, die Frantzen.
un Linceu, ein Leylach/ oder Leytuch.
donnez nous de Draps blancs, gebet uns weisse Leytücher.
une Nappe, ein Tischtuch.
une Toûaille, un Essuimain, eine Handzwähl.
une Serviette, ein Salvet.
une Assiette, ein Zinnener Teller.
un Trenchoir, ein Höltzerner Teller.
un Bacin, ein Becken.
une Saliere, ein Saltzfaß.
de l'Amydon, Stärck.
la Cremailliere, der Feuerhacken/ Hohl/ Hangeysen.
une Pelle à enfourner le Pain, eine Brodschauffel.
une Marmite, ein grosser ährener oder eyserner Hafen,
une Valise, ein Felleysen.
une Besace, un Bisac, ein Wäydsack / oder Knapsack.
un Alembic, ein Brönn-Helm.
une Planche, un Aix, ein Diel.
un Patron, ein Muster.
un Compas, ein Circkel.
un Burin, ein Grabeysen.
un de à Coudre, un Doigner, ein Fingerhut.
de la Cole, Leym.
un Hamesson, ein Angel.
une Encume, ein Ambos.
des Outils, Werckzeug.
une Ligne à Pescher, ein Angelgerthe.
une Forme de Soulier, ein Schuhläyste.
un Navire, ein Seeschiff.
une Galere, eine Galee.
un Bateau, ein Schiff.
une Nacelle, ein Wäydling.
un Barc, une Barque, eine Nähe.
Batelage, Schiffgeld.
un Aviron, une Rame, ein Ruder.
Gouvernail, Flußruder.
un Mast, ein Segelbaum.
un Voile, ein Segel.
une Corde, ein Säyl.
un Ancre, ein Ancker.
un Rasoir, ein Schärmesser.
un Pinseau, ein Pensel.

un

un Mortier, ein Mörsel.
le Pilon, der Stössel.
une Lancette, Flammette, ein Laßeysen/Flämlein.
de la Limaille, Limeure, Fäylspähne.
une Espatule, ein Spatel.
une Pollissoire, Carreau, ein Biegeleysen. (Ahl.
une Aléne, ein Schuster-
un Trenchet, ein Kneyp.
une Poulie, ein Spindel.
un Creuset, ein Tiegel.
une Truëlle, eine Mörtel-Hau/oder Köhl.
une Charruë, ein Pflug.
le Soc d'une Charruë, Pflugeysen.
le Coutre de Charruë, Egge/ Säg.
une Herse, ein Schlitten.
un Hotte avec des Bretelles, eine Butte oder Kehze mit Tragbändern.
un Char, Chariot, ein Wagen.
une Coche, Carosse, eine Kutsche.
une Charette, ein Karch.
une Littiere, eine Senffte.
un Trainoir, Traineau, ein Schlitten oder Schläyfe.
une Rouë, ein Rad.
l'Essieu, die Achs.
le Moyeu d'une Rouë, die Naabe.
Rayon d'une Rouë, Speyche.
la Bande d'une Rouë, ein Radschien.
les Jantes & le Tour d'une Rouë, die Felgen.
une Orniere, ein Wagenläys.
une Brouëtte, Roulette, ein Schub-Karn.
du Gôdron, Wagen-Schmähr.
une Trayoir, ein Milchäymer.
une Auge ou mangent les Porceaux, ein Säutrog.
une Fourche, ein Gabel.
une équarre, ein Winckel-Maas.
un Plombeau, ein Bleywaag.
un Pressoir, eine Wein-Kelter.
une Creche, eine Krippe.
une Gibeciere, Mallette, eine Tasche.
une Verge, eine Gerthe/ Ruthe.
de l'Onguent, Salbe.
Emplâtre, Pflaster.
un Tombereau, Baineau, ein Dreck-Karren.

une

une Fourche à trois dents, eine Mistgabel.
un râteau, ein Rechen.
un Grible, ou Tamis, ein Sieb oder Reuter.
Aiguillon, eine Stupfgerthe.
un Bâton, ein Stecken.
une Faucille, eine Sichel.
une Faux, eine Sense.
un Fleau, ein Flegel.
un Hoyau, eine Haue.
un Pau, ou Pieu, ein Pfahl/ Zaunstecken.
une Perche, eine Stange.
une Syringue, eine Sprütze.
un Rabot, Doloire, ein Hobel.
une Vantouse, ein Schröpf-Hörnlein.
une Rets, ein Netz.
un Passe-par-tout, ein Dietrich/ oder Diebs-Schlüssel.
une épargnemaille, eine Spar-Büchse.
un Seran, eine Hechel.

Le XVII. Chapitre.

De l'étude, & de ce qui en depend : Et des Instruments de Musique.

Das XVII. Capitel.

Vom Studiren/ und was darzu gehört: Und von Musicalischen Instrumenten.

Relier un Livre, ein Buch einbinden.
la Relieure, ein Bund/ oder Band.
Relier en Parchemin, veau, Basane, Matroquin, in Kälber-Pergament/ Schafs-Leder/ Corduan einbinden.
les Formoirs, die Clausuren.
la Trenche, der Schnitt.
la Trenchefile, das Kapital.
D'oré sur la Trenche, auff dem Schnitt vergöld.
Lavé, & reglé, planirt/ und liniert.
Marcré, Gesprenckelt.
les Bossettes, die Buckeln.
les Aiguillettes, Courroyes, die Riemen.
les Rubans, die Bändel.
la Converture, der Deckel.

un Livre en blanc, ein rohes / oder ohngebundenes Buch.
en grand Volume, in *Folio*.
en petit Volume, in kleinem Format.
un gros Bobulaire, ein groß ohngeheuer Buch.
un Bouquin, Livre bouquiné, ein gantz vollgeschmiertes Buch / daß *interlineares gloſſas*, und *annotationes ad marginem* hat.
un Livret, petit Livre, ein kleines Büchlein.
une Oreille, ein Eselsohr.
un Paſté, ein Klitter/ Sau/ Kley/ Dintenfleck.
un Porte-fueille, ein Pappendeckel.
une Fueille de Papier, ein Bogen Pappyr.
une Main, ein Buch.
une Rame, ein Ries.
un Fueillet, ein Blat.
une Page, eine Seyte.
la Marge, der Rand.
une Ligne, eine Zeyl.
la Table le regiſtre, das Regiſter.
les Chiffres, die Ziffern.
L'intitulation, le titre, der Titul.
la Preface, die Vorrede.
la Dedicace, die Dedication/ Zueignungsschrifft.
un Chapitre, ein Capitel.
un Verſet, ein Geſetz.
un Vers, ein Vers.
ce Papier perce, ou boit, das Pappyr schlägt durch/ es fleuſt.
du Papier gris, Packpappyr.
Effacer une écriture, eine Schrifft außlöschen.
Rayer, durchstreichen/ außkratzen.
un Brouillard, ein Sudelpappyr/ Sudelbuch.
Mettre au net, sauber/ abschreiben/ mundiren.
Compoſer un theme, argument, ein Argument machen.
une Bouteille, un ſolecisme, eine grobe Sau/ ein Bachantenpfeyl.
une Peau d'Aſne, eine Eselshaut / oder Rechenblat.
des Tablettes, eine Schreib-Tafel.
une Ardoiſe, ein Schiefer-Stein.
La touche, der Griffel.

un

un Canif, canifet, trencheplume, ein Feder- oder Schreibmesserlein.
un Tuyau, ein Federkiehl / oder Kiel.
Tailler une plume, eine Feder schneiden.
la Fente, la taile, der Schlitz / oder Riß.
Ecrire menu, rein schreiben.
Ecrire gros, grob schreiben.
un Griffon, brouillon, qui ne fait que des pieds de mouches, ein Kritzer / oder Sudler.
Griffonner, kritzen / kratzen /
Griffonerie, Kritzerey / Hünerschrifft.
Desécrire, trenscrire, copier, abschreiben / abcopeyen.
un Cornet à encre, encrier, écritoire, ein Dintenfaß.
un Calemar, ein Federrohr / Penal.
une écritoire, ein Schreibzeug.
une Sablier, poudrier, eine Sandbüchse.
De l'encre, Dinte.
de la Rosette, rothe Dinte.
de la Cire d'Espagne, Spanisch Wachs.
un Cachet, ein Pitschier / Pitschafft.
Cachetter une lettre, einen Brieff verpitschieren.
un Seau, seel, Insiegel.
Plier une lettre, ou missive, einen Brieff zusammen legen.
Ouvrir, auffbrechen.
le Date, das *Datum*.
Lire, lesen / parlire, durchlesen / relire, wiederlesen.
la Gazette, die Avisen.
les Nouvelles, die neue Zeitung.
un Maistre escrivain, ein guter Schreiber.
un Escrivain, clerc, Schreiber.
Coucher ou mettre quelque chose par écrit, etwas in die Feder bringen / schrifftlich geben und verfassen.
Mettre en écrit, auffschreiben.
un Exemplaire, eine Vorschrifft.
Donner exemple, vorschreiben.
un écolier, ein Schüler.
un étudiant, ein Student.
un Grimau, ein Schul-Füchsel.

un Livre d'ABC, un abéc, ein Namen-Buch.
La matricule, die Matrickel.
Immatriculer, einschreiben.
La librairie, biblioteque, die Bücherey / Bibliotheck.
une Syllabe, eine Sylbe.
un Mot, ein Wort.
une Lettre, ein Buchstab.
Epeller, buchstabiren.
Lire couramment, fertig / hurtig lesen.
Recorder la leçon à un enfant, ein Kind überhören.
Dire la leçon, seine Lection aufsagen.
Sçavoir sur le bout du doigt, auff dem Finger können.
Apprendre par cœur, auswendig lernen.
Le bedeau, der Pedell.
La masse, der Scepter.
L'écolage, das Schulgeld.
un bachelier, ein *Baccalaureus*.
un maistre és Arts, ein *Magister*.
Le Recteur, Magnifique, der *Rector, Magnificus*
Le Doyen, der Dechant / oder *Decanus*.
un Docteur, ein *Doctor*.
Madame la Docteresse, die Frau Docterin.
un Professeur, ein *Professor*.
Gradué, Graduirt.
un Licentié, ein Licentiat.
Prendre les licences, die *Licencia* annehmen.
Il est passé Docteur, er ist *Doctor* worden.
un Regent, ein Classen-*Præceptor*.
un Præcepteur, ein *Præceptor*, Kalmäuser.
un Maistre, d'escole, ein Schulmeister.
un foitecul, ein Arschbauker / Arschbeseher / Sterngucker.
un Pedant, ein Schulfuchs.
Pedanterie, Schulfüchserey.
Pedantesque, Schulfüchsisch.
une affiche ou placar, ein Zettel / oder *Programma*.
Afficher, anschlagen.
La faculté de Theologie, de Droit, de Medicine, & de Philosophie, die Theologische / Juristische / Medicinische und Philosophische Facultät.

Soû-

Soûtenir des theſes, diſputiren.
Oppoſer, diſputer, opponiren.
Un argument, Syllogiſme, ein Argument.
Repeter, aſſumiren/wiederholen.
Diſtinguer, diſtinguiren/unterſcheiden.
Nier, negieren/läugnen.
la Propoſition, die *major*.
L'aſſumption, die *minor*.
la Concluſion, der Schluß.
Mettre *à quia*, faire *victus*, rendre *reús*, mettre au bout de ſon rollet, einen eyntreiben.
Le Preſident, der *Preſes*.
le Répondant, der Reſpondent.
les Opponans, die Opponenten.
une Diſpute, eine Diſputation.
Il eſt bien aſſeuré de ſon baſton, er iſt ſeiner Kunſt oder Sachen gewiß.
les Arts liberaux, die freye Künſte.
la Grammaire, die Grammatick.
un Grammairien, ein *Grammaticus*.
la Rhetorique, die Rhetorick/
un Rhetoricien, ein *Rhetoricus*.
La dialectique, ou logique, die Dialectick.
un Dialecticien, ou logicien, ein *Logicus*.
la Muſique, die Muſic.
un Muſicien, ein *Muſicus*.
L'arithmetique, die Arithmetick/ Rechen-Kunſt.
un Arithmeticien, ein *Arithmeticus*, Rechenmeiſter.
la Geometrie, die Geometrey/ Feldmeſſen.
un Geomettre, ein *Geometricus*, Feldmeſſer.
L'aſtrologie, die Sterngückerey.
un Aſtrologue, ein Sterngücker.
la Baſſe-contre, la baſſe, le baſſus, der Paß.
la Taille, le en Tor, der *Tenor*.
la Haute-contre, le contra, le contratenor, der Alt.
le Deſſus, le ſuperius, der Diſcant.
un Duo, ein *Duum*.
un Trio, ein *Trium*.

une Note, eine Nothe.
une Pauſe, eine Paus.
un Soûpir, ein *Suſpirium*, ein Seufftzen.
une Dieſis, une dieſe; ein halb *Semitonium*.
un Canon, ein Fug.
un Motet, ein Mutät.
un Faucet, ein falſcher Thon.
Battre la meſure, den Tact ſchlagen.
une Triple, ein Trippel.
la Game, die *ſcala muſicalis*.
une Clef, ein *Clavis*.
B mol, *B molle*.
B dur, B quarté, hart B/ *B durum*.
Plein chant, chant commun, Chor-Geſang.
une Chanſon ſpirituelle, ou mondaine, ein geiſtlich oder weltlich Lied.
un Vaude-ville, ein Gaſſen-Lied.
une Vilanelle, ein Bauer-Lied.
un Refrain, ein Schluß-Reym.
un Pupitre, ein Pult.
Plaquer un paſquil, une Paſquille, ou un libel diffamatoire à un quarefour, eine Schmähkarte oder Schandſchrifft an eine Kreutzgaſſe ſchlagen.
Dreſſer l'horoſcope à quelcun, einem ſeine Nativität ſtellen.
Dire la bonne aventure à quelcun, einem Wahrſagen.
un Devin, ein Wahrſager.
un Egyptien, ein Zügainer/ ein Häyde.
un Breviaire, ein Meß-Buch.
une Ferrule, ein Backel.
un Memoire, ein Gedenck-Zettel.
un Manuel, ein Hand-Büchlein.
une Fueille de maculature, ein Bogen oder Blat Maculatur.
un Enigme, ein Rätzel.
un Abregé, ou extraict, ein Extract oder kurtzer Begriff.
une Requeſte, eine Supplication.
une Obligation, cedule, eine Handſchrifft.
une Quittance, eine Quittung.
un Luth, eine Laute.

Jouër

Jouër du luth, auff der Lauten schlagen.
Jouër de la mandore, auff dem Mandor schlagen.
Jouër de la saqueboute, auff der Posaunen blasen.
Jouër du violon, auff der Geygen spielen oder fiddeln.
Jouër de la poche, auff der Spitzgeyg streichen.
Jouër de l'épinette, auff dem Instrument / oder Clavicordium schlagen.
un Orgue, eine Orgel.
une Harpe, eine Harpfe.
une Cymbale, ein Cymbel.
un Cornet, cornet à boucun, ein Zinck.
un Cistre, eine Zitter.
une Flute, flageolet, eine Flöthe.
un Sifflet, eine Pfeiffe.
une Doucine, ein Dulcian.
un Haut bois, une musette, eine Schalmäy.
une Cornemuse, eine Sackpfeiffe.
une Viole, viele, eine Leyer.
une Trompe, eine Maultrum̃.
les Corps, das Corpus.
les Costes, die Spähne.
le Table, der Boden / oder Dach.
les Barres, die Balcken.
le Manche, der Kragen.
le Chevalet, der Steeg.
le Cillet, die Kehl.
les Rangs, der Kohr.
la Chanterelle, die Quint.
une Corde, eine Säyte.
un Estuy, ein Futter.
une Cheville, ein Würbel.
L'archer, der Fiddelbogen.
Colophone, Hartz / oder *Colophonium.*
le Clavier, les marchettes, das Clavier.
les sautereaux, die Tangenten.
Fredonner, coloriren.
Fredon, diminutiou, Coloraturen.
une Botte des cordes deboyaux, ein Büschlein Säyten.
une Bobine de cordes de laiton, ein Röllelein Instrumenten-Säyten.

(o)

Le XVIII. Chapitre.
Du trafique, & de toutes sortes de marchandises.

Das XVIII. Capitel.
Von Kauffmanns-Gewerb und allerhand Wahren.

Une bonne ville marchande, eine gute Handels-Stadt.
De la marchandise. Wahren.
Marchander, feylschen.
Barguigner, lang marcken.
Trafiquer en soye, mit Seyden handeln.
Il a un bon trafique, er hat einen guten Handel.
La doüane, das Kaufhaus.
La gruë, der Gran.
une Foire, eine Meß.
un Marché, ein Marckt.
un Marchand ruiné, ein verdorbener Kauffmann.
un Banqueroutier, Saffranier, ein Banckerottirer.
Il a fait banqueroute, er hat fallirt.
Décharger la marchandise, die Wahren ablagen.
une Balle, un Ballon, ein Ballen.
Déballer, ein Balleu auffbinden.
Faire emplette, einkauffen.
Emballer, einballen.
De la corde & ficele, Seyl und Bindfaden.
un Garrot pour garrotter, ein Knöbel um fäst zu binden und zu zumachen.
De la toile cirée, gewärt Tuch.
Empaquetter, einpacken.
Dépaquetter, auffpacken.
un Paquet, ein Pack / Packet.
Envelopper, einwickeln.
Developper, auffwickeln.
un Cornet de papier, eine Dotte / oder Würtzbrieff.
Etaller, déployer, außlegen.
un Estaut, ein Krämerstand.
une Boutique, ein Laden / oder Gaden.
Vendre en gros, ou à l'aune & en détail, Stückweis oder Ehlenweis verkauffen.
un Marchand grossier, ein Grossirer.

Ven-

Vendre à credit, auff borg verkauffen.

Vendre argent contât, um bahr Geld verkauffen.

Il n'a credit que dé puis la main juſqu'à la bourſe, mã borget ihm von zwölffen biß Mittag.

Je vous feray credit & bon marché, ich wil euch auff Borg und wohlfeyl geben.

Il eſt ſoivable, inſolvable, er hat wohl oder nicht zu bezahlen.

Gain, Gewinn.

Gaigner, gewinnen.

Je n'y gaigne rien, ich gewinne nichts daran.

Perdre, perte, verlieren / Verluſt.

Faire marché, einen Kauff treffen.

Le marché eſt fait, der Kauff iſt gemacht.

Touchez là, ſchlagt zu.

Boire les vins du marché, den Weinkauff trincken.

Rompre, ou quitter le marché, den Kauff brechen / nicht halten wollen.

Il s'eſt dedit du marché, er hat den Kauff auffgeſagt.

Vous avez eu bon marché de ces laines, ihr habt die Wolle wohlfeyl bekommen.

Vous y aurez un grand profit, ihr werdet einen groſſen Nutzen daran haben.

Si vous voulez, je ſeray de perte & de gain avec vous, wann ihr wollet / ſo wil ich ein Theil am Nutzen und Verluſt haben.

Vous eſtes une mauvaiſe paye, ihr ſeyd ein böſer Bezahler.

C'eſt un mauvais payeur, on ne ſçauroit tirer un denier de luy, er iſt ein böſer Bezahler / man kan keinen Pfenning von ihm bekommen.

Le terme du payement eſt écheu, die Zeit der Bezahlung iſt verfallen.

Il eſt déja entré en paye, il a déja touché de l'argent, er hat ſchon etwas empfangen.

Emprunter, entlehnen.

Preſter, lehnen.

Achetter, kauffen.

Rachetter, wiederkauffen / das Verſetzte löſen.

Que faites vous cela? combien faites vous cela? **wie theuer biethet ihr das? wie gebet ihr das?**

Ne me le surfaites pas, si vous voulez avoir un bon chaland, **überbiethet es mir nicht / wann ihr einen guten Kunden an mir haben wollet.**

Vous en payerez un florin, **ihr sollet einen Gülden dafür geben.**

Combien en offrez vous? **wie viel bietet ihr darauff.**

Je n'en sçaurois rien rabattre, **ich kan nichts lassen abziehen / oder nachlassen.**

Dites en un mot, au dernier mot, **saget mit einem Wort / mit dem letsten Wort.**

Considerez la façon qu'il y a, **bedencket wieviel Arbeit daran ist.**

Chaque mercier prise ses aiguilles, **ein jeder Krämer lobt seine Waaren.**

Je vous en donneray, ou bailleray six sols, **ich will euch sechs Stüfer dafür geben.**

C'est tout ce qu'il vaut, **es ist alles / was es werth ist.**

Regardez si vous voulez refaire, ou recevoir de l'argent, **sehet zu / ob ihr Geld lösen wolt.**

Si vous me laissez aller, je ne retourneray pas, bien que vous me r'appelliez, **wann ihr mich lasset gehen / so will ich nicht wiederkommen / ob ihr mir schon nachruffet.**

Tenez, le voila, prenez le, argent contant porte medicine, **da habt ihr es / nehmet es hin / bahr Geld ist die Lösung.**

N'y a-t-il plus rien qui vous duise, **ist nichts mehr da für euch.**

Achettez de ce beau rubau, pour les tresses de voître maistresse, **kauffet von diesem schönen Band / euer Allerliebsten zu Zöpffen.**

C'est bien trouvé, je ne fay l'amour qu'à mes livres, **ihr habt es schön getroffen / ich löffele nur mit meinen Büchern.**

Met-

Mettre de la mercerie en parade, Krämerey außstellen/ außhängen.
Enfoncer un tonneau, ein Faß zuschlagen.
Défoncer, auffschlaghn.
La veuë ne vous coutera rien, das Beschen wird euch nichts kosten.
Vendre au plus offrant, dem meist-bietenden verkauffen.
Survendre, gar zu theuer geben.
Cela n'est point de debit en nos quartiers, das vertreibet man bey uns nicht wohl.
Debiter, vertreiben.
le Journal, das Jornal.
Dresser une boutique, einen Laden oder Gaden auffrichten.
Mener per charroy, ou par eau, auff der Achs/ oder auff dem Wasser führen.
Il fait mauvais charier, es ist böß fahren.
du Drap, Wöllen-Tuch.
De la revesche, & frise, Bäy/ kraus Bäy.
de la Sarge, Sarsche.
de la Carisée, du carisé, Kyrsey.
Ce l'estamette, Stameth.
du Burail, Buretsch.
du Bombasin, Bombasin.
De l'étamine, härinner Zeug.
du Bureau, de la burre, starck grau Tuch.
du Taffetas renforcé ou de Geneve, doppelt-oder Genfer Taffet.
du Crépe, Flohr.
du Damas, Damast.
du veloux Plein, glatter Sammet.
Trippe de veloux, Trip-Sammet.
du Satin, Atlas.
de la Panne, Pelz-Sammet.
de la Pluche, rauher Pelz-Sammet.
du Camelot, Schamelot.
Camelot de fil retor, Doppeltraat.
Camelot ondé, gewässerter Schamelot.
du taffetas changeant, Schillertaffet.
Du drap d'or, Gölden-Stück.
Du gros de Naples, Seydenruff.
des peaux de chamois, de cerf, d'elan, de busle, & de

& de senteur, Bocks- Hirsch- Elends- Büffels- und wohlrüchend Leder.
de la Fûtaine, Barchet.
de la Fûtaine à grain d'orge, Gänsaugen.
Du bougran, Schetter / oder Schechter.
du Trillis, Trilch / oder Zwilch.
du Canevas, Kannefaß.
de la Toile, Leinwad.
la Lisiere, Selbend.
du Passement à dentelles, Schnûr mit Spitzlein? oder Zäncklein.
du Galon d'or, göldene Gallaunen.
Du clinquant d'argent, brette silberne Passament.
De la soye à coudre & piquer, Neh- oder Stepp-Seyde.
une écheveau, ein Strang/
du Fil ou filé, Nehts/ Garn/ Zwirn.
un Peloton de fil, ein Kleuel Nehts.
De la mercerie, Krähmer-Wahr.
Lever des étoffes chez un marchand, Wahr bey einem Kauffmann außnehmen.
des Boutons, Knöpffe.
D'or, de soye, göldene/ seydene.
D'acier, de Verre, von Stahl/ von Glas.
De crins, von Roßhaar.
D'yvoire, von Elffenbein.
de Laiton, von Messing.
un Peigne d'yvoir, ein elffenbeinener Kam.
le Miroir, der Spiegel.
le Brosse, die Börst.
Le releve-moustache, la brosette, das Bartbörstlein.
Un étuy, ein Gesteck.
les Ciseaux, die Scheer.
des Forces, eine Schaaff-Scheer.
une Forcette, ein Schaaff-Scheerlein.
le Coûteau, das Messer.
le Fourchette, Gabel.
le Poinçon, Pfriem.
une Paire de gans, ein paar Händschen.
Gans parfumés, bisemirte Händschen.
Gans lavez, gewaschene Händschen.
Gans fourrez, gefütterte Händschen.
des Mitaines, Muff für die Männer.

un

un Manchon, ein Stauch.
des Soublines, Zobel.
du Martre, Marter.
Ermines, Föch.
une éponge, ein Schwam.
des Lunettes d'Hollande, ein Fernglas.
des épingles, Stecknadel.
un Aiguille, eine Nehnadel.
des éguillettes, Nestelen.
une Bource avec des couroyes, ein Beutel oder Säckel mit Riemen.
des Papillettes ou Papillots d'or, göldene Flüchter oder Flitter.
des Canetilles, Trentz/ oder Börtlein.
des épices, Würtz / épiceries, Specerey/Gewürtz.
du Biscuit, Zuckerbrod.
du Sucre fin, feiner Zucker.
Sucre candy, Kandelzucker.
Sucre commun, gemeyner Zucker.
de la Canelle batuë, gestossener Zimmet.
du Poivre encier, gantzer Pfeffer.
de la Muscade, Muscatnuß.
de la fleur de Muscade, du Macis, Muscatblüth.
des Cloux de girofle, Nägelein.
du Saffran, Saffran.
Graine de Paradis, Paradyskörner.
des Amandes douces & ameres, süsse und bittere Mandeln.
des Dates, Dattelen.
des Grenades, Granatäpfel.
Ecorces d'orange, ou de citrons confites, eingemachte Pommerantzen- oder Citronenschälen.
des Coins confis, eingemachte Quitten.
du Syrop, Syrop.
du Miel, Honig.
de la Casse, Kassien.
du Benjoin, Benzuin.
du Cretenart, Zitwer.
De l'huile d'aspic, Spieck-Oel.
De l'huile d'olive, Baum-Oel.
De l'huile de Navette, Rüböhl.
du Musc, Bisem.
de la Civette, Zibeth.
du Vitriol, de la couperose, Kupfferwasser.
De l'alun, Alaun.
de la Gomme, Gummy.
des Noix de galle, Gallnuß.
du Savon, Säyffe.
du Savon noir, Schwärtz-Säyffe.

du

du Cotton, Baumwoll.
du Vinaigre, Essig.
de la Resine, Hartz.
de la Poix, Pech.
de la Poix blanche, weiß Pech.
de la Cire, Wachs. (lein.
des Pastilles, Rauchkärtz-
une Purge, Purgation, eine Purgation.
des Pillules, Pillen.
Granes de Genevre, Wachholder-Körner.
du Baune, Balsam.
de l'onguent pour la brûlure, Brand-Salbe.
une Pipe à prendre du Tabac, eine Tabacks-Pfeiffe.

Le XIX. Chapitre.
Des pois & mesures.
Das XIX. Capitel.
Vom Gewicht und Maas.

UNe Aune, eine Ehle.
une demie Aune, eine halbe Ehl.
un Tiers, ein Drittheile
un Quartier, demy Quartier, ein Viertheil / halb Viertheil.
un Cent, cent livres, un quintal, ein Centner.
un Millier, tausend Pfund.
le Pois, das Gewicht.
la Balance, die Waag.
Peser, wägen.
Ce Ducat n'est pas de poids ou pesant, dieser Ducat ist nicht wichtig.
Il est trop leger de deux Grains, er ist umb zwo Gran zu leicht.
une Livre, ein Pfund.
une demie Livre, ein halb Pfund.
une Livre & demy, anderthalb Pfund.
un Quarteron, ein Vierling.
un Once, zwey Loth.
demy Once, ein Loth.
un quart d'Once, ein halb Loth.
une Dragme, ou un tresseau, ein Quintlein.
un demi Tresseau, ein halb Quintlein.
un Scrupule, ein Drittheil eines Quintleins.
des Jetrons, Rechenpfenninge.

une

une Mesure, ein Maas.
Mesurer, mässen.
un Trebuchet, eine Gold-Waag.
les Bacins, die Schüsseln/ oder Schalen.
la Languette, das Zünglein.
le Fleau d'une Balance, der Boltz oder Bälcklein an der Waag / daran die Schalen oder Schüssel ein hangen.
un Pot, eine Kanne oder Maas.
une Pinte, eine halbe Kanne/ oder halb Maas.
une Chopine, ein Schoppen oder Echtmaas.
un demy stier, ein Achtel.
un stier, ein Viertel.
une toisse, ou brassée, ein Klaffter.
un pied, ein Schuhlang.
une coudée, anderthalbe Schuh.
un Pas, ein Schritt.
un Empan, eine Spanne.
une Paume, ein Hand breit.
une Doigt, ein Finger breit/ oder Zwergfinger.
une Lieuë, eine Meyl.
une Traite, ein Außspann/ oder guter Weg.
une Journée, eine Tagereys.
un Journau de terre, ein Morgen- oder Jugert-Acker.
une Charée & chartée, ein Wagen oder Karren voll.
une Poignée, eine Handvoll.
une Corbeillée, ein Korbvoll.
une Chapellée brassée, cueillerée, potée, ein Hutvoll/ Armvoll/ Löffelvoll.

Le XX. Chapitre.

Des Nombres.

Das XX. Capitel.

Von den Zahlen.

UN, Eins.
Deux, zwey.
Trois, drey.
Quatre, vier.
Cinq, fünff.
Six, sechs.

Sept,

Sept, sieben.
Huict, acht.
Neuf, neun.
Dix, zehen.
Onze, eilf.
Douze, zwölfe.
Treize, dreyzehen.
Quatorze, vierzehen.
Quinze, fünffzehen.
Seize, sechszehen.
Dixsept, siebenzehen.
Dixhuict, achtzehen.
Dixneuf, neunzehen.
Vingt, zwantzig.
Vingt & un, ein und zwantzig.
Vingt & deux, zwey und zwantzig.
Trente, dreyssig.
Quarante, viertzig.
Cinquante, fünfftzig.
Soixante, sechtzig.
Septante, ou soixante & dix, siebentzig.
Huictante, octante, quatre vingts, achtzig.
Huictante & un, quatre vingts & un, &c. und so forthan biß neuntzig.
Cent, hundert.
Deux cents, zwey hundert.
Six vingts, hundert und zwantzig.
Sept vingts, hundert und viertzig.
Huict vingts, hundert und sechtzig.
Neuf vingts, hundert und achtzig.
Mille, tausend.
Un millier, eine Zahl von tausenden.
Dix mille, zehen tausend.
Cent mille, hundert tausend.
Uu million, eine Million/ zehenmahl hundert tausend.
le Premier, der erste.
le Second, ou deuxieme, der andere/oder zweyte.
le Tiers, oder troisiéme, der dritte.
le Quatriéme, der vierdte.
le Cinquiéme, der fünffte.
le Sixiéme, der sechste.
le Septiéme, der siebende.
le Huictiéme, der achte.
le Neufiéme, der neundte.
le Dixiéme, der zehende.
le Vingtiéme, der zwantzigste.
le Trentiéme, der dreyssigste.
le Quarantiéme, der viertzigste.
le Cinquantiéme, der fünfftzigste.
le Soixantiéme, der sechtzigste.

le

le Septantiéme, oder soixante & dixiéme, der siebentzigste.

le Huictantiéme, der achtzigste.

le Nonantiéme, oder quatre-vingts & dexiéme, der neuntzigste.

le Centiéme, der hunderste.

le Milliéme, der tausende.

le Quantiéme, der wievielste.

le Penultiéme, der letzte ohne einen.

Permierement, en premier lieu, erstlich/ zum ersten.

Secondement, en second lieu, zum andern/ oder zum zweyten.

Tiercement, en troisiéme lieu, zum dritten.

en Quatriéme lieu, pour le quatriéme, &c. zum vierdten.

Dernierement, finalement, en fin, letzlich/ endlich.

Remarquez bien les façons de parler suivantes, habet folgende Rede wohl in acht.

Huict jours, acht Tage.

Quinze jours, vierzehen Tage.

Trois semaines, drey Wochen.

Six ou sept semaines, sechs oder sieben Wochen.

Dix ou onze semaines, zehen oder eylff Wochen/ und nicht deux mois & demy.

Trois mois, ein Viertel-Jahr/ drey Monath/ gar selten sagt man un quart d'An.

Quatorze semaines, quinze semaines, quatre mois, dixhuict semaines, dixneuf semaines, cinq mois, vingt-deux semaines, & vingt-trois semaines.

Six mois, ein halb Jahr.

Treize mois, quatorze mois, cinq quart d'An, ou quinze mois.

Dixhuit mois, anderthalb Jahr.

Dixneuf, vingt, vingt-un, vingt-deux, vingt-trois mois, & non un an & neuf mois.

une Couple, ou paire, ein Paar.

une Quatraine, sixaine, huictaine, dixaine, &c.

une Douzaine, ein Dutzet.
une demy Douzaine, ein halb Dutzet.
une Douzaine & demy, anderthalb Dutzet.

Le XXI. Chapitre.
Des jeux.
Das XXI. Capitel.
Von dem Spielen.

Jouër aux Cartes, mit Karten spielen.
un jeu de Cartes, ein Kartenspiel.
Jouër aux Galets, auff der Schieb- oder Bölcken-Tafel spielen.
un Galet, ein Stein.
Debuter, abstossen.
Ce coup est extremément franc, dieser Wurff ist überauß gut.
Jouër aux Tarauts, Trappolieren.
Ecarter, Karten weglegen/ gegeneinander tauschen.
Jouër aux Dames, Damen spielen.
un Tablier, damier, ein Bretspiel / oder Spiel-Bret.
un Pion, ein einfacher Stein.
une Dame, ein doppelter Stein.
Dédamer, die hinderste Reyh öffenen.
Soufler, blasen.
une Besace, une Bissac, Watsack / das ist / wann man auff zwo Seithen nehmen kan.
Damer, Damieren / einen Stein auff den andern setzen.
Dame touchée, Dame joüée, wer einen Stein anrühret / der muß ihn fortsetzen.
Jouër au trictrac, Ticktack spielen.
des Dez, Würffel.
un As, ein As / oder Aug.
Ambesas, ambezas, alle Es.
Double Deux, alle Däuser.
Ternes, alle Drey.
Quaternes, *quater*, alle Vier.
Quines, alle Zincken.

Senes

Senes, alle Sechs.
le jeu des Eſchecs, das Schachſpiel.
Jouër aux eſchecs, eines im Schach ſpielen.
un éſchiquier, ein Schach-Bret.
les Pions, die Bauren.
les Chevaliers, die Ritter.
les Rocs, die Elephanten.
les Fols, ou les ſauteurs, die Springer.
le Roy, der König.
la Raine, die Königin.
Donner Eſchec & mat, Schachtmatten.
la Chance, das Glück im Spiel.
Jouët au Ballon, den Ballonen ſchlagen.
un Braſſail, ein Britſchall.
la Syringue pour enfler le Ballon, die Spritze den Ballonen auffzublaſen.
un Bond, ein Widerſprung.
Prendre le volée, *poſſa* nehmen.
Jouër à la paume, den Ballen ſchlagen.
un Tripot, ou jeu de paume, ein Ballhaus.
une Douzaine de Balles neufves ou de parties, ein Dutzet neue Ballen.
des Balles à pellotter ou à bander, Plottir-Ballen.
une Raquette, eine Racket.
De la ſcieure ſous la corde pour eſſuyer les mains, & le manche de la raquette, Segmähl unter dem Seyl / die Hände und der Racketen Häfft zu tröckenen.
un Frottoir, ein Schweyß- oder Tröcktuch.
un Couvrechef, eine Haube oder Schleyer.
des Chauſſons, Spielſchuhe/Tanzſchuhe.
un Corbillon, ein Körblein.
un Batoir, ein Höltzerner Schlägel.
le Marqueur, le nacquet, der Ballen-Knecht.
Jouër à bander, Bandierenſpiel.
Jouöns partie, laſſet uns eine Parthey ſpielen.
Achever une Partie, eine Parthey ausſpielen.
la Partie eſt bien faite, elle eſt égale, die Parthey iſt wohl gemacht.
Hazarder une Partie, eine Parthey wagen.

Remettre la partie à une autre fois, die Parthey auff ein andermahl einstellen.

Je veux estre de la partie, ich wil mitmachen.

Jouër but à but, gleich-spielen.

Il n'en veut plus manger, er wil nicht mehr dran.

un Cerreau, ein Steinweit.

une Chasse, eine Jagte.

la Balle la perd, der Ball verlieret.

la Balle la gaigne, der Ball gewinnet.

Elle est basse, sie ist nicht gut.

Elle est bonne, elle a frizé la corde, sie ist gut.

Vous l'avez doublée, ihr habt den Ballen im andern Sprung auffgehoben.

un Coup de petit trou, ou d'ais, den Ballen ins kleine Loch oder an das Bret schlagen.

la Grille, das grosse Loch an der Seithen.

le Trou de service, das kleine Loch im Dach.

la Gallerie, der Gang.

le Côté de service, die rechte Seithe.

De quel côté voulez vous estre? auff welcher Seithen wollet ihr stehen?

Que prenez vous? was nehmet ihr?

Jettes le droits, werffet die gerade Seithe.

Ce sont les nœuds, es ist die ohngerade.

C'est à refaire, wir müssen wieder anfangen.

Donner avantage, etwas vorgeben.

Quinze, der erste Schlag.

Quinze & bisque, *quinze* und *bisque*.

Demy quinze, ein halber Schlag.

Quinzains, ein jeder einen Schlag.

Trente, zween Schläge.

Demy trent, anderthalbe Schläge.

Quinze à trente, fünffzehen gegen dreyssig.

Trente à quarante cinq, & quinze à trente, ou quarante cinq à rien.

Quarante cinq, drey Schläge.

A deux, gleich / jeder drey Schläge.

L'avantage, einen Schlag weiter von dem andern.

le

de Premier jeu, das erste Spiel.
Jeu à jen, ein jeder hat ein Spiel.
Deux jeux à un, zwey Spiel gegen eins.
Deux jeux à point, zwey Spiel gegen keines.
A deux de jeux, ein jeder zwey Spiel oder auch drey.
L'avantage des jeux, ein Spiel weiter bevor / also / daß man nur noch eines bedarff / die Parthey zu gewinnen.
L'avantage de tout, wann man nur noch einen Schlag bedarff die gantze Parthey zu gewinnen.
Partie le tout, alles miteinander.
Donner revanche, Revansche geben.
ça, ça, la revanche, die Revansche.
Jouër au trou Madame, in den Narren werffen.
un Palet, ein Plapperstein.
Jouër au palet, mit dem Plapperstein spielen.
Le but, der Zweck / das Stöckel.
Jouër à pair ou non pair, gerad oder ohngerad spielen.
A la toupie, mit dem Topff.
une Becasse, eine Haber-Geiß.
une Pirouëtte, ein Würbelchen.
Jouër aux mérelles, den neundten Stein ziehen / die Mühle ziehen.
un Moulin allant & venant, eine Fick- oder Zwickmühle.
un Mereau, ein Stein im selben Spiel.
Jouër aux chiques, mit Klickern spielen.
Jouër à la main sur le dos, Richter spielen / oder wer hats gethan.
Jouër au faux compagnons, ou témoins, falscher Zeuge spielen.
Jouër à cligne mussette, blinden Maus spielen.
Jouër al la poire, Flachs verkauffen.
Aller aux échasses, auff Stelzen gehen.
Jouër au cerceau, tourner le cerceau, den Räiff schlagen.
Jouër à saute mulet, die faule Brück spielen.

Croix ou pille, Müntzelspielen/Flachs oder Müntz.
Faire la rouë, das Rädel ziehen / ein Rädel machen.
une Glissoire, eine Ritsch.
Glisser, ritschen.
Jouër au tiers, zum Dritte / hinden hinweg spielen.
Jouët aux quilles, kegeln.
le Quillier, der Kegelplatz.
Quillons, ou faisons à qui aura la boule, & qui jouëra le premier, lasset umb den Ahn werffen.
J'ay la boule, le suis le plus prés, ich bin Ahn / ich bin der Nächste.
Donnez moy la boule, & faite le but, montrés le jeu, gebt mir die Kugel/ und machet das Maal oder Ziel.
Jouëz de la, & piedez bien, spielet da an / und haltet den Fuß wohl am Ziel.
Jouër deux contre deux, à compagnon, auff Gesellschafft spielen.
la Dame vaut neuf, der König gilt neune.
De venüe seulement, vom Anwurff allein.
Non pas de rabat, nicht vom umbschlagen.
Abatre la Dame, den König umbwerffen.
Rabatre, umbschlagen.
Vous vous avez brûle, ihr habt euch verbrandt / ihr habt zu viel geworffen.
Garçon, dressez nos quilles, celuy qui gaignera te donnera ton vin, Jung setz die Kegel auff/ wer gewinnen wird / der soll dir ein Trinckgeld geben.

Le XXII. Chapitre.
De l'Escrime.

Das XXII. Capitel.
Vom Fechten.

Escrime, le jeu des armes, die Fecht-Kunst.
la Sale des Armes, der Fecht-Boden.
un écolier, ou apprentif, ein Schüler/Lehrjung.
Faire ou tirer des Armes, escrimer, Fechten.

le

le Prevoſt, der Vorfechter.
un Plaſtron, ein Bruſtſtück.
un Fleuret, ein Fechtdegen.
mettre au bout du Fleuret, den Fecht-Degen verbinden.
une épée, ein Degen.
une Lame, eine Kling.
le Pommeau, der Knopff.
la Poignée, der Griff.
la Garde, das Gefäß.
les Branches, die Stangen.
la Croiſée, das Kreutz.
La pas d'aſne, das Stich-Blat.
le Fort, die Stärcke.
le Foible, die Schwäche.
la Pointe, die Spitz.
le Fourreau, die Scheide.
un faux Fourreau, ein Uberzug.
une Gaine de coûteau, eine Meſſerſcheid.
Degaigner ou tirer l'épée, mettre la main à l'épée, zum Degen greiffen / den Degen ausziehen.
le Bout du fourreau, das Ohrband.
Faire un aſſaut, einen Gang thun.
Mettre le hola, Friede machen.
Ramaſſer les armes, die Wehr auffheben.
une Botte franche, un franc coup, ein voller Stoß.
Se mettre en poſture, ſich in Poſtur ſtellen.
Se mettre en defenſe, ſich zur Wehr ſtellen.
Plantez le pied de devant bien fermé, ſetzet den förderſten Fuß fein ſteyff.
Eſtre hors de meſure, auß der Menſur ſeyn.
Donner priſe à ſon ennemy, ſich bloß geben.
Perdre, prendre, & gaigner temps, das *Tempo* oder Zeit verlieren / nehmen / oder gewinnen.
Donner du plat, flächling ſchlagen.
D'eſtoc, ou de pointe, & de taille, mit ſtechen und hauen.
une Eſtocade, ein Stoß.
une Eſtramaſſade, un coup d'eſtramaſſon, ein Hieb.
un Revers, ein Rückſtreich.
Donner, drein ſchlagen.
Parer, parrieren / außnehmen.
Retirer le Pied en arriere, den Fuß zurück ziehen.

Faire une glissade, einen Außtritt thun.

Faire un saut, einen sprung thun.

une Feinte, eine Fint / sich stellen / als wann man stossen wolte.

Batre du pied, mit dem Fuß auff die Erd schmeissen.

S'ouvrir, se donner en personne, sich blos geben.

Se serrer, sich verwahren.

la Risposte, der Gegenstoß.

Il a la risposte prompte, er ist hurtig mit dem Nachstoß.

Il manie bien lépée, er weiß den Degen wohl zu führen.

Il a les armes belles, er ficht zierlich.

Esquiver un coup, einem Stoß außweichen.

Passer, passiren.

Quarrer, quartiren.

Avaller un Bras, einen Arm abhauen.

un Cartel de deffi, un deffi, ou appel, ein außforder-Brieff.

Se porter sur le pré, erscheinen.

Deffier, appeller en duël, heraußfordern.

Je l'ay pressé de si prés, que je luy ay fait perdre ses Escrimes, ich habe ihm dermassen zugesetzt / daß er seiner Fechtkunst vergessen hat.

un Ratelier, ein Schäfftlein.

un Estoc, ein Stoßdegen.

un Vieux loup, ein alte Wolffsklinge.

un Braquet, eine Plaute.

un Coutelas, ein breiter Degen / Kardelas.

un Espadon, une épée à deux mains, ein Schlacht-Schwerdt / Schweitzerdegen.

un Sable, ou cimetere, ein Säbel.

une vielle Rapiere, ein alt Rapyr.

une épée de duël, de combat, ein Rauffdegen.

une épée de Chasse, ein Hirschfänger.

une épée de Cavalier, ein Reutherdegen.

une Poignard, ein Dolch.

une Dague, ou bayonnette, ein Stilet.

Je luy ay biẽ arriere-pointé son casaquin, ich hab ihm gute Püffe geben.

C'est

C'eſt une rude & furieuſe épeé, er iſt ein friſcher Fechter.

Donner un coup fourré, einen häymlichen Stoß geben.

Enfiler un homme, le percer d'outre en outre, de part en part, einen durch und durch den Leib ſtoſſen.

Il luy à paſſée l'épée au travers du corps, à travers le corps, er hat ihm den Degen durch den Leib geſtoſſen.

Il m'a ſeulement eriflé & graffigné la peau, er hat mir nur die Haut gertzet.

Il eſt feé, charmé, invulnerable, er iſt faſt / hart gefrohren.

Le XXIII. Chapitre.

De la Guerre.

Das XXIII. Capitel.

Vom Krieg.

Lever des Troupes, du monde, des Soldats, Volck werben.

S'enroller, ſe faire enroller, ſich einſchreiben laſſen.

Portes les armes ſous quelcun, unter einem dienen.

S'armer, prendre les armes contre quelcun, ſich wider einen aufflehnen / und einen Krieg anfangen.

Poſer, mettre pas les armes, die Waffen ab- oder niederlegen.

Eſtre en armes, in Waffen ſtehen.

le Rendez-vous, la place, montre, der Muſter-Platz.

un Soldat, ou Geudarme, ein Soldat/Kriegsmann.

un Cavalier, ein Reuther.

la Cavalerie, die Reutherey.

L'infanterie, les pietons, fantaſins, gens de pied, das Fußvolck.

un General, ein Feldherr.

un Chef de Guerre, ein Kriegs-Oberſter.

un Colonel, ein Oberſter.

Lieutenant-colonel, öberſter-Leutenant.
Maiſtre ou Mareſchal de camp, Feldmarſchalck.
Majeur, Major, Maior/ oder öberſter-Wachtmeiſter.
Capitaine, Hauptmann/ oder Rittmeiſter.
Lieutenant, Leutenant.
Port-enſeigne, enſeigue, alfier, Fändrich.
Cornette, guidon, Cornet.
le Quartier-maiſtre, mareſchal de logis, der Furier/ Quartiermeiſter.
le Capitaine d'armes, der Capitän-Armes.
un Sergent, ein Scherſchand/ oder Feldwäbel.
Corporal, ou caporal, Corporal.
Chef de file, Rottmeiſter.
un Reformé, Reformirter.
un Appointé, lanſpeſſade, ein Gefreyter.
Vivandier, Marckedenter.
Canonier, Konſtabeler/ oder Büchſenmeiſter.
un Simple ſoldat, ein ſchlechter Soldat.
Mouſquetaire, Mußquetirer.
Arquebuſier, Arkebuſirer.
Dragon, Dragoner.
Piquier, Piquenirer.
un Officier, homme de commandement, ein Officirer/ Befelchshaber.
le Tambour, die Trommel und der Tromelſchläger.
Les Baguettes, die Klöpfel.
Batre le Tambour, die Trommel ſchlagen.
Batre au champ, zu Felde ſchlagen.
Batre la diane, die Tagewacht ſchlagen.
la Trompette, die Trompet oder Trompet.
L'emboucheure, das Mundſtück.
le Trompette, der Trompeter.
Sonner la trompette, die Trommete/ oder Trompet blaſen.
la Sourdine, die Surdin/ Klarin blaſen.
un Volontaire, ein Freyer/ Freyreuter.
un Hallebardier, ein Hellebardierer.
les Cheveaux legers, die leichte Reuterey.
les Goujars, die Troßbuben/ Troßjungen.

le

le Prevoſt des mareschaux, der Provos.
un Regiment, ein Regiment.
un Regiment des gardes, la garde du Roy, des Königs Leibguard.
une Compagnie, ein Compagny.
une Eſcoüade, eine Caporalſchafft.
un Rang, ein Glied.
une File, eine Reyhe.
une Armée, ein Heer.
une Mouſquet, eine Mußquet.
une Arquebuſe ou carabine, ein Rohr/ oder Bandelier-Rohr.
Arquebuſe à roüet, Feur-Rohr.
un Fuſil, ein Schnaphan/ oder Flinth.
le Roüet, das Schloß.
la Roüe, das Rad.
le Coq, ou le chien, der Hahn.
la Pierre à feu, der Feur-Stein.
une Vis, eine Schraube.
la Gardeſerre, der Vorſchlag.
un Reſſort, ein Gewerck/ Rädlein oder Feder.
le Bacinet, die Zündpfanne.
une Bandouliere, ein Bandelier.
une Charge, eine Ladung.
De la poudre, Pulver.
le Pulverin, das Zündpulver-Fläſchlein.
le Canon ou calibre, der Lauff.
la Viſiere, das Abſehen.
la Culaſſe, die Schwantzſchraube.
le Serpentin, der Hahn zur Mußquet.
la Méche, die Lunte.
De l'amorce, Zündpulver.
Amorcer, Zündpulver auff die Zündpfann ſchütten.
la Lumiere, das Zündloch.
la Croce, der Anſchlag.
le Fuſt ou l'affut, der Schafft.
Coucher en jouë, anſchlagen.
la Fourchette, die Gabel.
un Flaſque, ou fourniment, ein Pulverflaſch.
Charger, laden.
Bander, ſpannen.
Tirer, & décharger, ſchieſſen/ los-laſſen.
la Baguette, der Ladſtecken.
la Douille, eine eyſerne Ladung daran.

un

un Tire-bourre, tire-balle. ein Kugelzieher.
le Clef. le Bandage, ein Spänner.
une Balle, eine Kugel.
Jetter des Balles en moule, Kugeln gieſſen.
des Balles ramées, Draat-Kugeln.
des Cartouches, Patronen.
des Dragées, de la dragée, Schroot.
des Poſtes, grober Schroot.
De toutes petites dragée, kleiner Vogel-Schroot.
Monter & démonter un Piſtolét, ein Piſtolſchloß auffſetzen und zerlegen.
Nettoyer, butzen.
Fourbir, polieren.
un Bider de poche, ein Puffert/ Fauſtrohr.
un Caſque, heaume, une Salade, ein Kaßker oder Sturmhut.
une Bourguinotte, un mourion, eine Pickelhaube/Sturmhut.
une Pique, eine Picke.
Jouër de la Pique, die Picke ſchwingen.
un Harnois, Cuiraſſe, ein Harniſch/oder Kyris.
un Corſelet, eines Pickeniers Kyris.
Hauſſer la viſiere, das Viſier öffnen.
le Pennache, der Federbuſch.
L'écharpe, die Scharp oder Feldzeichen.
Les épaulieres, die Schulterrüſtung.
Lés Braſſars, die Armſchienen.
les Gantelets, die eyſerne Handſchuh.
le Plaſtron, das Bruſtſtück.
le Doſſier, das Hinderblat.
les Taſſettes, die Schöß.
les Cuiſſars, die Schenckelſchienen.
les Jambieres, die Schienbein-Rüſtung.
un Hauſſecol, ein Hals-Ring.
une Lance, eine Lantze/ein Spehr.
un chaud Lançier, ein kahler Spehr-Reuther/ ein gewaltiger Kerl.
Armé de Pied en cap, von Fuß auff geharniſcht.
un Bataillon d'infanterie, ein viereckichter Hauff Fußvolck.
une Eſquadron de Cavalerie, ein Schwadron Reuther.

une

une Armée navale, eine Armee zu Wasser.

une Flotte, eine Flotte oder ein Hauffen Schiffe / so es miteinander halten.

une Flotte, fregate, falouque, galiotte, ein Raub-Schiff.

Partir de terre, demarrer, desancrer, lever l'ancre, Ancker auffheben / wegfahren.

Avoir le vent en pouppe, vent favorable, guten Wind haben.

Avoir le vent contraire, bösen Wind haben.

un Canon, ou piece d'artillerie, ein groß Stück oder Geschütz.

une Piece de batterie, eine Kartaun.

une Couleuvrine, eine Feldschlang.

un Fauconneau, ein Falckenetlein.

un Petard, eine Petard.

un Petardier, ein Petardierer.

Petarder une Porte, ein Thor sprengen.

une Mortier, ein Mörsel.

Charger de cloux, cailloux & chaines, mit Nägeln / Wackensteinen und Ketten laden.

Braquer, démonter, crever le Canon, das Geschütz richten / absetzen / zersprengen.

Mettre le feu au Canon, das Geschütz loßbrennen.

Faire jouër le Canon, mit den Stücken schiessen.

une Cannonade, un coup de Canon, ein Schuß vom Stück.

une Mousquetade, ein Mußquetenschuß.

un Coup de Pistolet, ein Pistolenschuß.

une Escopeterie, ein Schiessen und loßbrennen von vielen zugleich.

une Salve, ein Salve-schiessen.

une Arquebuse à croc, ein Doppelhack.

un Boullet, ou balle, eine grobe Kugel.

Crever, verspringen.

une Cotte de maille, une jaque, un haubergeon, ein Pantzerhembd / oder Pantzer.

une Rondache, targe, un escu, ein Tarsch / Rondasch / Schild.

une

une Hallebardé, eine Hellepart.
un épieu, ein Spieß.
une Partiſanne, eine Partiſan.
une demy Pique, Brindeſtoc, ein Springſtock.
une Javeline, un javelot, ein Wurffſpießlein.
des Chauſſe-trappes, Fußſtacheln.
un Baril, ou une caque de poudre, ein Fäßlein oder Tonne mit Pulver.
une Grille, herſe, ou couliſſe, ein Schutzgatter.
Abatre la grille, das Schutzgatter fallen laſſen.
une Mine, eine Untergrabung. (Mine.
une Contremine, Gegen-
Miner, & contraminer, untergraben / und entgegengraben.
Faire jouër la Mine, die Mine ſpringen laſſen.
Eventer la mine, der Mine Lufft geben.
Faire ſauter une Tour en l'air, einen Thurn in die Lufft ſprengen.
une Bicoque, un pouille, ein liederliches Städlein / ein Raubneſt.
une Place non tenable, ein Ort / der keine Belägrung kan außſtehen.
une Place imprenable, ein ohnüberwindlicher Ort.
une Ville murée, eine Stadt / die Mauren hat.
Démanteller, die Mauren niederreiſſen.
Fortifier, befäſtigen.
Fortification, Befäſtigung.
une Forteresſe, eine Veſtung.
un Fort, eine Schantze.
une Citadelle, eine Veſtung an einer Stadt / dieſelbe zu beſchirmen / und auch die Bürger im Zaum zu halten.
les Murailles, die Mauren.
les Creneaux, die Zinnen.
les Canoñieres, die Schieß-Löcher.
Ouvrage à cornes, Hornwerck.
Ouvrage couronné, Kronwerck.
Tenaille, Zang.
Etoille, Stern-Schwantz.
Redoute, Redut.
Trenchée, Tranſcheen / Lauffgraben.
Ravelin, Rävelin.
demy Lune, halber Mond.

Batte-

Batterie, Batterey.
Contrebatterie, Gegenbatterey.
Bastion, ou Boulevart, Bollwerck.
Casemate, Mordgrube.
le Banquet, die Banck.
le Terre-plein, der Wall-Gang.
le Fausse braye, die Fossenbreh/der Unterwall.
le Parapet, die Brustwehr.
la Lisiere, der Barm am Wall.
le Chemin couvert, der bedeckte Weg.
une Platte forme, eine Plattform.
un Cavalier, eine Katze.
le Rempar, les rempars, der Wall.
les Fossez, die Gräben.
Remparrer, mit Wällen umbgeben.
les Approches, die Lauff-Gräben.
un Travers, eine Zwerch-Banck.
un Gallerie, ein Schirm-(Dach.
Breche, Persse/Bruch des Walles/ oder ein Loch in der Mauer.
Faire breche, Sturmbar schiessen.
un Gabion, ein Schantz-Korb.
Gabionner, mit Schantz-Körben bestellen.
Corbeilles, Körblein.
un Retrenchement, eine innerliche Verschantzung.
Se retrencher, sich verschantzen/und retranschiren.
une Palisade, ein Pfahl/Palisad.
une Baricade, ein Vorschlag/Schranck/Wagenburg.
Baricader, eine Wagenburg schlagen/sich verschräncken.
un Cavalier de Frise, ein Frisischer Reuther.
la Courtine, die Kortin.
l'épaule, le Flanc, der Flügel/der Streich.
un Pionnier, ein Schantz-Gräber.
Avictuaillier, avitaillier une Ville, eine Stadt provantiren.
Assieger, belägern.
le Siege, die Belägerung.
lever le Siege, die Belägerung auffheben.
Sommer, auffordern.
le Camp, das Lager.

asseoir

asseoir son Camp, se camper, sich lägern / das Läger schlagen.

bâtre une ville, eine Stadt beschiessen.

monter à l'assaut, ou à la breche, sturmlauffen.

Estre repousse avec grand perte, mit grossem Verlust abgetrieben werden.

le Canon jouë, das Geschütz spielt.

Affamer une Ville, eine Stadt außhüngern.

Parlamenter, parler d'accord ou de composition, parlamentiren.

se rendre à Composition, sich mit Accord ergeben.

se rendre à la mercy de l'ennemy, à discretion, sich auff Gnad und Ungnad ergeben.

sortir avec le Bagage, sortir Bagues sauves, mit Sack und Pack abziehen.

Sortir avec Enseignes deployées & meſches allumées, mit fliegenden Fahnen und brennenden Lunten abziehen.

Renvoyer avec le Bâston blanc, mit einem Stab / oder Stecken fortschicken.

preudre une Ville d'assaut, ou par force, eine Stadt mit Gewalt und stürmender Hand eynnehmen.

d'emblé, mit Anschlägen überfallen.

mettre tout au Fil de l'épée, faire tout passer par l'épée, alles über die Kling springen lassen / und niedermachen.

metre tout à feu & à sang, alles niedermachen und verbrennen.

Piller, plündern.

donner au pillage, preys geben.

donner l'Alarme, Lärmen machen.

écheler, ou escalader une Ville, eine Stadt besteigen.

forcer Femmes & Filles, Weiber und Jungfern schänden und nothzüchtigen.

hausser le Pont-Levis, die Fallbrück auffziehen.

Qui vive? was für Volck?

Vive l'Empereur, gut Käiserisch.

faire serment de ne porter les Armes contre quelcun,

cun, schwören/ wider einen sein Lebtag nicht zu dienen.

il a veu le Loup, er förchtet sich.

c'eſt un vieux Routier, er ist ein alter und erfahrner Kerl.

coucher la Lance, die Lantz ansetzen.

ſe Lancer dedans, donner dedans, dreinfallen.

le Branſquet, die Brandtschätzung.

Branſquetter, Brandschätzen.

ſoutenir un Siege, eine Belägerung außhalten.

Tenir bon, sich halten.

une Sentinelle, ein Schiltwacht/ oder Wachthäuslein.

une Echauguette, ein Wacht-Thurn/ Schau-Thurn.

faire le Guét, ou la Sentinelle, Schiltwacht stehen.

Il ne fait point de Faction, er ist der Wacht frey.

monter la Garde, die Wacht auffführen.

monter en Garde, auff die Wacht ziehen.

un Corps de Garde, ein Wachthaus.

faire la Ronde, Ronde umgehen.

la Patrouille, le Guét, die Schaarwacht.

un Chariot de Bagage, ein Heer-Wagen.

trouſſer Bagage, einpacken und darvonziehen.

la Munition, Kraut und Loth.

les Vivres, das Proviant/ die Victualien.

couper les Vivres, die Zufuhren abschneiden.

Recognoître, Recognoſciren.

faire paſſer Montre, mustern lassen.

prêter le Serment de Fidelité, Eyd und Treu schwören.

Caſſer, außmustern / caſſiren.

Dégrader, dêmettre de la Charge, absetzen.

doñer le Morion, pritschen.

faire paſſer par les Armes, durch die Spißruthen jagen/ erschiessen.

Jivrer, ou preſenter, Bataille, eine Schlacht liefern.

ranger une Armée en Bataille, mettre en Ordre de Bataille, ein Heer in Schlacht-Ordnung stellen.

gaigner la Bataille, die Schlacht gewinnen.

emporter la Victoire, den Sieg erhalten.

perdre la Bataille, die Schlacht verlieren.

avoir du pire, den Kürtzern ziehen / eynbüssen.

batre, défaire, mettre en route, ou en deroute, schlagen / zertrennen.

batre à plate couture, biß auffs Haupt schlagen.

menacer de tuer & brûler, mit Schwerd und Feuer drohen.

Tailler en pieces, niederhauen.

passer sur le ventre à une Armée, eine Armee überrumpeln.

gaigner le Champ de Bataille, das Feld erhalten.

une sanglante deffaite, eine blutige Niederlag.

une Embuscade, ein Hinderhalt.

sonner la Charge, ou l'Allarme, Lärmen blasen.

sonner la Retraite, auß dem Streit blasen.

l'Avangarde, der Vortrab.

l'Arrieregarde, der Nachtrab.

les ailes, die Flügel.

le Corps de l'Armée, das Heer.

une Guarnison, eine Besatzung.

les Mortes payes, die Soldaten die ihr Lebetag an einem Ort in Besatzung bleiben.

une Tente, un Pavillon, ein Zeit. (ten.

butiner, faire du butin, beualler à la Picorée, à la petite Guerre, auff die Beut ausziehen.

vivre sur le bon-homme, vivre à discretion, auff den Bauren ligen.

se joindre à quelcun, sich zu einem stossen.

se retirer, sich reteriren / sich zurück begeben.

enforcer les Portes, Vitres & Fourneaux, Thüren / Fenster und Oefen eynschlagen.

donner le mot, le mot du Guét, die Losung oder das Wort geben.

la

la Solde, le Payement, die Besoldung.
Soudoyer, payer, Besolden.
toucher une Paye, einen Monath-Sold bekommen.
Licentier, congedier, donner licence & congé, abdancken.
demander Congé, Abscheid oder Urlaub fordern.
avoir son Cogé, seinen Abschied haben / oder begehren.
les éleus, der Ausschuß.
la marche Allemande, der Teutsche Marsch.
une fausse Allarme, ein blinder Lärm.
empoisonner les Eaux, das Wasser vergifften.
enforcer l'Ennemy, durch den Feind tringen.
venir aux Maius, aneinander gerathen.
prendre à Mercy, zu Genaden auffnehmen.
faire le Guet, Wacht halte.
avoir l'œil au Guet, ein wachendes Auge haben.
aller à la découverte, bâtre les Chemins, bâtre la Strade, die Strassen säuberen / auff Kundtschafft reithen.
se revolter, mutiner, rebeller, abfallen / meutenieren / rebelliren.
un Ostage, ein Geissel.
démonter un Cavalier, einen Reuther absetzen.
une Tuerie, un Massacre, ein Blut-Bad / Blutvergiessung.
voler, piller, depouiller, detrousser, dévaliser, plündern.
un Passeport, ein Paßzettel.
plumer la poule, stehlen und rauben.
faire Gogaile, Ripaille, ein gut Leben führen.
faire une Sortie, einen Außfall thun.
faire Treves, Auff- oder Stillstand machen.
rompre les Treves, den Stillstand brechen.
une écarmouche, ein Scharmützel.
se saisir des Portes, se rendre Maistre des Portes, sich der Thoren bemächtigen.
bâtre la Campagne, ins Feld ziehen.

un Pont de Bateaux, eine Schiffbrücke.

on ne prend pas tels chats sans mitaines, man nimmt nicht solche Oerter auff einmahl ein.

un Convoy, une écorte, ein Geläith.

s'acharner, ou estre acharnez, l'un contre l'autre, auffeinander verbittert werden.

un épion, ein Spion.

épier, épionner, guetter, außspehen/ Kundschafften.

un Blocu, ein Blochhaus.

bloquer une Ville, eine Stadt bloquiren / belägern.

un Boûtefeu, ein Mordbränner.

donner Camisade, des Morgends früh überfallen.

donner Quartier, Quartier geben.

Capitulation, Capitulation oder Vertrags-Artickel.

faire-faire l'exercice aux Soldats, die Soldaten drillen.

un vaillant Champion, ein hertzhafftiger Kämpffer.

Comander un Regiment, ein Regiment commandiren/über ein Regiment bestellet seyn.

Conquerer, ou conquerir un Païs, ein Land erobern.

sans Contract & Resistance, ohne Widerstand.

Fermer, Boucher, clorre les advenuës, les passages, die Päss verlegen.

Aguerri, zum Krieg abgerichtet.

faire alte, arrêter, stillhalten.

appareil & preparatif de Guerre, Kriegs-Rüstung.

Armer, bewehren.

Desarmer, Wehrlos machen.

arborer les Enseignes, die Fahnen außstecken.

Arsenal, Arcenal, Zeug-Haus.

assailler, attaquer, choquer, angreiffen / anfallen.

atteindre à la Teste, an den Kopff treffen.

une

une Rencontre, ein Treffen.
Avant-coureur, Vorläuffer.
mander des troupes, Volck beschreiben / oder beruffen.
Contremander, wieder abschreiben.
delivrer, secourir une Ville du siege, faire lever le siege de devant une Ville, eine Stadt entsetzen.
Décamper, das Läger auffbrechen.
embaraſſer le Chemin, ein Weg verhauen / verlegen.
Desembaraſſer, räumen.
un Soldat determiné, ein ohnverzagter Soldat / ein Waghals.
des Payſans embaſtonez, Baueren / die mit allerhand Wehren / Stecken / Flegeln versehen sind.
enclouër un Canon, ein Stück vernageln.
Flanquer une Muraille, eine Mauer an den Seiten mit Wehr versehen
Harceler l'Ennemy, dem Feind keine Ruhe lassen.
un Paſſe-volant, ein Lücken-Füller / blinder Nahm.
faire une courſe dans un Païs, ravager un Païs, in ein Land sträyffen.
prendre à rançon, rançonner, ranzioniren.
Stratageme, eine Krieges-List.
les étiquettes, les Bilets, die Quartier-Zettel.
une Entrepriſe, un Deſſein, ein Anschlag.
le Coup n'a pas porté, der Schuß hat nicht getroffen.
tenir le parti de quelcun, eſtre du parti de quelcun, es mit einem Theil halten.
la Méche eſt découverte, la Mine eſt éventée, der Anschlag ist entdecket.

Le XXIV. Chapitre.
Des Chevaux.

Das XXIV. Capitel.
Von Pferden.

UN Alzan, ein Fuchs.
un Alzan Brûlé, ein Schweiß-Fuchs.
un Cheval Rubican, ein Stichelhäring.
un Bayard ou Bay, ein Kestenbraun/Braun.
un Cheval blanc, ein weisser Schimmel.
un Grison, ein grauer Schimmel.
Gris-Pomelé, Apffelgrau.
un Roûan, ein Rothschimmel.
Poil de Souris, Mausfarb.
Poil de Cerf, Hirschfarb.
Poil de Loup, Wolffsfarb.
Gris-Cendré, Aschenfarb.
Balzan, mit weissen Füssen.
Balzan de la Main de la Bride, weiß am förderſten lincken Fuß.
Balzan de la Main de la Lance, weiß am rechten förderſten Fuß.
Balzan du Pied de l'étrier, den lincken hinderſten Fuß weiß.
Arzel, der den hinderſten rechten Fuß weiß hat.
Balzan des deux Mains, des deux Pieds de devant, weiß an beeden förderſten Füssen.
Balzan des deux Pieds de derriere, der beede hinderſte Füsse weiß hat.
Travat, der beede rechte/oder beede lincke Füsse weiß hat.
Tratravat, der einen rechten förderſten/und einen lincken hinderſten Fuß/oder das Gegenſpiel/weiß hat.
Marqueté, Mouchetté, Mückenschimmel.
une Fauve ou Fauvé, ein Fahl.
un Moreau, ein Rapp.
une Pie ou Agasse, ein Schäck.
un Genet d'Espagne, ein Spanisch Pferd.
un Coursier de Naples, ein Neapolitanisch Pferd.

un

un Polac, ein Pohlnisch Pferd.
un Guildin d'Angleterre, ein Englischer Zelter.
un Courtaut d'Allemagne, ein Teutscher Stutzohr.
un Cheval de Sell, ein Reythpferd.
un Cheval de Trait, ein Ziehpferd.
une méchante rosse, haridelle, eine Schindmähr.
un Roussin, Cheval entier, ein Hengst.
un étallon, ein Beschaller/ Springer.
une Jument ou Cavalle, eine Stute / oder Mutter-Pferd.
un Poulain, ein Füllen.
un Poutre, eine junge Stute.
un Haras, eine Stuterey.
un Haguenée, ein Zelter.
un Traquenart, ein Paßgänger.
un Bidet, ein Klapper.
un Hongre, ein Wallacher.
Ombrageux, scheu.
Peureux, forchtsamb.
les Sallieres, die Grüllein über den Augen.
l'Encollure, der Hals.
la Bouche, das Maul.
le Garot, die Widerrüst.
les Paturons, die Fessel.
les Canons, die fördere Schienen, oder Schienbein.
les Bras, die förderste Schenckel.
la Corne, die Hüfft.
les Remollins, die Würbel.
une étoille au front, eine weisse Bläß.
les Flans, die Stammen.
la Croupe, das Kreutz.
la Queuë, der Schwantz/ oder Schwäiff.
le Tronc, die Schwantz-Rübe.
les Naseaux, die Naslöcher.
Yeux verrons, ohngleiche Augen.
comble Corne, vollhuffig.
platte Corne, plathuffig.
Pied de Mulet, tieffer Huff.
le Crin, ou les Crins, die Mähne.
un Fer, ein Eysen.
le côté du montoir, die lincke Seithe.
Enclouër, vernageln.
Foulé, gedrücket.
une Camorre, ein Sprung-Riemen.
un Caveçon, ein Nas-Band.

un Licol, ein Halffter.
la Bride, ein Zaum.
le Mors, das Gebiß.
les Branches, die Stangen.
les Resnes, die Zügel.
la Gourmette, , die Kihn-Kette.
le Sougorge, der Kählriemen. (tel.
la Testiere, das Hauptstet-
la Poitral, der fördere Zeug/ Vorzeug. (zeug.
la Croupiere, der Hinder-
la Selle, der Sattel.
la rembourrer, ihn wieder außstopffen.
le Coussinet, die Bäusch am Sattel.
les Arçons, der Sattelbogē.
le Pommeau, der Knopff.
de la Bourre, Rehhaar.
la Sangle, der Gurt.
le Surfaix, der Mittelgurt.
les étriers, die Bügel.
les étrivieres, die Steigleder/ Bügelriemen.
un Chapelet, ein Schwäif-Bügel. (cke.
une Houssе, eine Sattelde-
choper, broncher, trebucher, anstossen/ strauchelen/ stolpern.
il est ferré de tous ses dents, er hat alle seine Zähne.
il ronge ses Mâchoires, er hauet sich in den Backen.
il le faut Desarmer, man muß ihme die Zähne abfeylen.
il est fort en bouche, er ist hartmäulig.
il a bonne bouche, er ist gehorsamb.
il se desarme, il s'abandonne de teste, er streifft sich ab/ er zeucht sich auß.
percer le Mors, die Zunge überschlagen.
s'entretailler, se forger, sich in die Eysen schlagen.
il se balotte, er streichet sich.
il se cabre, s'enarbre, er bäumet sich auff/ er steuret sich auff.
il Cloche, er hincket.
il est doux au montoir, er läßet gerne auffsitzen.
il va un bon pas, er gehet einen guten Schritt.
il va le trot, il trotte, er trabet.
il va Lamble, er gehet einen Zelter.
il Galoppe, er gallopirt.
il Court, er rennet.
il Ruë, regimbe, er schlägt.
il est Fougueux, brusque, furieux, er ist hitzig.

Vici-

Vicieux, dückisch / mangelhafftig.
Retif, stehtig.
Frais, frisch.
Haraſſe, abgemattet / müde.
Fourbeu, überſoffen.
un Cheval de couple, ein Kuppel-Pferd.
donner des éperons, piquer, die Spohren geben.
il eſt ſeur aux éperons, er verſiehet den Schenckel wohl.
donner une talonnade, un coup d'éperon, einen Spohrenſtreich geben.
dreſſer un cheval, ein Pferd abrichten.
monter un cheval, ein Pferd reythen.
monter à cheval, auffſitzen.
mettre le Pied à l'étrier, den Fuß in den Bügel thun.
Quel cheval montez vous là, Was reythet ihr da für ein Pferd?
perdre les étriers, die Bügel verlieren / Bügel-loos werden.
Deſarçoñer, auß dem Sattel heben.
il eſt bien à cheval, er ſitzet wohl auff dem Pferd.
il ſe tient ſi ferme à Cheval, qu'il ſemble eſtre couſu ou collé dans la Selle, er ſitzet faſt / als wäre er am Sattel genähet / oder geleymet.
il ſemble qu'on l'ait jetté à Cheval avec une Fourche, er ſitzet auff dem Pferd / als wann er darauff geſchiſſen wäre.
Brider, Zäumen.
Débrider, abzäumen.
Gourmer, die Kihnkette einthun.
Dégourmer, die Kihnkett auffthun.
Sangler, gürten.
Déſangler, abgürten.
Seller, ſatteln.
Déſeller, abſatteln.
Etriller, ſtriegeln.
une étrille, ein Strigel.
frotter les Jambes, die Beine reiben.
Abreuver, tränckeu.
Penſer, warten und verſorgen.
donner un Picotin d'Avene, ein Mäßlein Haber geben.
rembourrer la Selle, den Sattel wieder füllen.
Voltiger, voltiſiren.

faire des Pomades, sprünge umb den Sattelknopff machen.

courrir à Bride abbattuë, à Bride avallée, à toute Bride, in vollem Zaum lauffen.

mettre la Bride sur le col, lascher la bride, den Zaum schiessen oder gehen lassen / oder auff den Hals legen.

serrer & tirer la Bride, tenir la Bride courte, den Zaum halten.

aller en croupe / hinter einem sitzen.

aller en Housse, in einer Satteldecke reyten.

courir la Bague, nach dem Ringel rennen.

il a gaigné la Bague, il à emporté le Prix, er hat den Preys gewonnen.

joûter à la quintaine, turnieren / nach der Quintanen rennen.

une Joûte, un Tournoy, ein Turnir.

lancer le Javelot, mit dem Schäfftlein werffen.

une Lice, eine Rennbahn.

une course ou carriere, ein Lauff- oder Renn-Platz.

une cavalcade, ein Ritt.

Parer, pariren / stillstehen / stillhalten.

la Moraille, die Pfetzzang.

un Travail, ein Rothstall.

un cheval fascheux à ferrer, ein Pferd das böß zu beschlagen.

un bel & bon Homme à cheval, ein zierlicher Reuter.

faire de Voltes, Voleten / oder einen Kräys machen.

attacher à un Pilier ou Poteau, an einen Pfal oder Pfosten binden.

faire tourner au tour du Pilier, umb den Pfosten lauffen.

manier un cheval, ein Pferd tummelen.

manier à courbettes, in Karpetten gehen / oder springen lassen.

aider le cheval de la Langue, dem Pferd zusprechen.

le Flatter & caresser, es schmeichelen und liebkosen.

Le XXV. Chapitre.
Des Amendes & Supplices.
Das XXV. Capitel.
Von Geld-Ehr- und Leibs-Straffen.

CONdamner ou mettre quelqu'un à l'amende de cent Ecus, einen umb hundert Reichsthaler straffen.

payer l'Amende, Straaff geben.

faire Amende honorable, an den Ehren gestrafft werden.

Bannir, Stadt und Land verbiethen / oder verweisen.

Estre banni, des Lands verwiesen werden.

le Carquant, das Halseysen.

Il est au Carquant, er stehet am Halseysen.

la Pierre d'infamie, der Lasterstein.

fouëtter, donner le fouët, refraichir les épaules, avec un évantail à quinze pointes, faire un tour de ville, faire danser les Canaris, sticken/den Buckel fegen und abkehren / mit einem Mückenwadel von Bürcken über den Rücken fahren / über den Besem Marck spatzieren führen.

claquer les Fesses, den Hindern wacker tellern.

il a eu le Fouët, il a eu sur le brodier, on luy a eponseté les fesses, on luy a donné du poignard à quinze pointes, man hat ihm einen Schilling geben / das Loch voll gehauen / er ist gehauen / oder gestrichen worden.

il a esté Marbré, on luy à donné la fleur de lis, ou la fleur delizé, il porte les Armoires de France, er ist gezeichnet / auff den Rücke gebrandt worden / er hat das Frantzösische Wappen angehängt.

mettre entre quatre Murailles, vétir un Pourpoint de pierre, éponser une tour, mettre à cou-

couvert, en prison, emprisonner, gefangen setzen / einen steinernen Rock anziehen / ins Gefängnüß werffen / zum Bürger machen / eynmaueren.

avoir la Ville pour prison, nicht auß der Stadt dörffen.

un Cachot, ein häslich Käfig / ein Hexenloch.

donner la Torture, la gehenne, la question, foltern / peinigen.

Il a esté Torturé, il a eu la question, torture, er ist gedäumelt / gefoltert worden.

donner l'Estrapade, wippen.

mettre des Fers aux pieds, in die Eysen schlagen.

un Cep, ein Stock.

des Manottes, Handeysen.

un Gibet, une Potence, ein Galgen.

une Justice, ein Hoch-Gericht.

étrangler, strangulieren / erwürgen.

il a esté pendu, on l'a fait danser sous la corde, on luy à fait manger des poires d'étranguillon, on luy a montré son grand pere, on l'a fait Evéque des champs, il garde les brebis à la lune, il est mort du haut mal, ou au bout d'une corde, er ist gehäncket worden / er ist in die Lufft verarrestirt worden / er ist zum Feldbischoff gemacht worden / er hat Würgel-Byren gessen / er hat sich am hänffenen Salat zu todt gessen.

brancher un Soldat, einen Soldaten an einen Baum hangen.

decoller, decapiter, trencher la teste, mettre la teste entre les jambes, racourcir de la teste, köpfen / enthäupten / den Kopff zwischen die Bein legen / umb einen Kopff kürtzer machen.

couper le Poing, die Hand abhauen.

brûler, faire mourir du chaud mal, de la chaude maladie, verbrennen / an der hitzigen Kranckheit sterben lassen.

Rou-

Rouër, rompre sur la roue, rädern / Rad brechen.

écarteller, tirer à quatre Chevaux, vierteln / mit vier Pferden zerreissen.

Tenailler, pfetzen / mit glühenden Zangen klämmen.

Trainer par les ruës, par la Ville, durch die Gassen und die gantze Stadt schläyffen.

Arquebuser, passer par les Armes, arquebusiren / erschiessen.

bastonner, donner des coups de Bâton, prügeln / eine Prügel-suppe geben.

Condamner & envoyer en Galere, auff die Galeen verdammen und schicken.

Noyer & étoufer en l'eau, im Wasser ersauffen und ersticken.

Bouillir en huile, im Oel sieden.

écorcher tout vif, lebendig schinden.

Empaler, spiessen.

FIN. ENDE.

Instruction neceſſaire, contenant les principales Regles, qui doivent eſtre obſervées pour apprendre à bien dicter & dreſſer des Lettres Françoiſes

AMY LECTEUR; *Il n'y a rien de ſi commun que d'écrire des Lettres: Mais ce n'eſt pas une choſe commune de les bien dreſſer. La neceſſité de la vie fait que chacun s'en mêle. Car les ignorans, auſſi bien que les doctes, ont ſouvent beſoin de communiquer par lettres avec leurs Amis abſens: Mais il n'y a que les gens d'étude qui le puiſſent faire avec grace. Pour l'apprendre, il faut avoir des beaux exemples qu'on puiſſe imiter, & des bons preceptes qui ſervent de conduite: Et afin d'en faciliter le moyen aux Curieux, qui deſirent de s'y rendre capable, j'ay trouvé bon & tres-utile, de joindre à la Grammaire Françoiſe l'inſtruction ſuivante, avec un recueil de diverſes ſortes des Lettres extraites d'un des meilleurs Autheurs de ce temps.*

Eſt à noter:

Que celuy qui veut bien écrire des Lettres, doit prendre garde à deux choſes, à ſçavoir à leur MATIERE, & à leur FORME.

LA

LA PREMIERE PARTIE.

De la MATIERE *des Lettres.*

LA MATIERE des Lettres, sont toutes choses qui tombent sous le discours, sans aucune exception. Car tout ce qu'on peut dire de bouche à un Amy present, on le luy peut dire quand il est absent: J'entens, pourveu que la prudence le permette. Car chacun sçait, qu'il n'est pas toûjours à propos de confier son secret à un papier qui se peut perdre & tomber en mains étrangeres.

Lettres d'AFFAIRES *de plusieurs sortes.*

LEs Lettres d'AFFAIRES, sont celles qui traittent des choses qui importent, & y en a de plusieurs sortes, comme I. Lettres d'Avis. II. de Conseil. III. de Remontrance. IV. de Commandement. V. de Prieres. VI. de Recommandation. VII. d'Offre de secours. VIII. de Plainte. IX. de Reproche. X. d'excuse, & semblables.

I. Lettres d'AVIS.

LEs Lettres d'AVIS servent à faire sçavoir à nos Amis ce qui se passe, tant en nos affaires qu'és leurs, ou en celles d'autruy.

Comme cette sorte de Lettres est la plus commune, aussi est elle la plus simple de toutes: Car elle porte avec soy sa matiere, & n'est besoin de travailler son Esprit à l'inventer. Il faut seulement raconter les choses, comme elles vont, & de même façon qu'on les diroit de bouche; Toutesfois avec cette retenuë, de n'écrire point legerement aucune chose qui nous puisse nuire, ou à nos Amis, si elle venoit à estre sceuë. A quoy on doit principalement prendre garde en parlant des Grands & d'affaires d'Estat.

II. Let-

11. Lettres de CONSEIL.

LEs Lettres de CONSEIL sont de deux sortes. Selon qu'on les écrit, ou à ceux qui demandent Conseil, ou bien à ceux qui ne le demandent point.

La premiere ne requiert point beaucoup d'artifice. On peut commencer par quelque petite excuse de son insuffisance, & dire, que d'autres plus entendus donneroient de meilleur avis : Toutesfois, puis qu'on nous fait l'honneur de demander le nostre, nous ne voulons pas refuser de le dire Puis faut declarer ce qu'on trouve à propos de faire, & munir son dire de raisons tirées de l'honneur, de l'utile, ou du delectable : Prenant garde qu'elles soyent accommodées à l'estat & condition de celuy dont il s'agit; Et couclurre par un souhait, que la resolution qu'il prendra reüssisse à son bien & contentement.

En la seconde, on peut à peu prés suivre cette methode: Premierement, il faut s'excuser de ce qu'on s'ingere de donner Conseil sans en estre requis, & dire, que nostre amitié nous oblige à cela. Que ce n'est pas que nous nous defiions de la prudence de nostre Amy : Mais que sçachans combien luy importe l'affaire qui se presente, nous avons creu luy faire plaisir de luy ouvrir nos pensées la dessus. Que nous ne nous comporterions pas ainsi envers un autre que nous aimerions moins : Mais que nous sommes asseurez qu'il prendra nostre franchise en bonne part, considerant qu'elle procede d'un cœur qui luy est du tout affectionné. Cela fait, on peut entrer en matiere, & aprés avoir proposé son avis, le fortifier de bonnes raisons : Montrant que le Conseil non seulement est honneste, mais aussi utile & delectable : Ménageant ces raisons selon la personne à qui on a affaire. Car les gens vertueux, & de qualité, sont

plûtoſt émeus que les autres par la conſideration de l'honneur : Au lieu que ceux de baſſe condition regardent au profit. *Item*, les jeunes ſe laiſſent emporter au plaiſir ; Mais les viellars ne tendent qu'à l'utile. Puis on ajoûtera, ſur tout, ſi on écrit à un plus grand que ſoy, ou à quelqu'un à qui on porte du reſpect, qu'on remet à ſa diſcretion de ſuivre tel Conſeil que bon luy ſemblera : Que ce n'eſt pas pour luy rien preſcrire qu'on luy a découvert ſes penſées : Mais afin que les conferant avec celles que ſa prudence luy ſuggera, ou avec le Conſeil de ſes autres Amis, il ſe puiſſe reſoudre plus aiſément. Et finira-t'-on avec priere & ſouhait, que Dieu benie la reſolution qu'il prendra, & la face reüſſir à ſon contentement. Mais ſi on écrit à ſon inferieur, ou à quelqu'un avec qui on ſoit fort familier, on le peut exhorter à ſuivre le conſeil qu'on luy donne, & mêmes le preſſer, en luy remontrant, que s'il le mépriſe, il eſt à craindre qu'il ne luy en arrive du mal.

III. Lettres de REMONTRANCE.

ON écrit des Lestres de REMONTRANCE à celuy qui a commis quelque faute, afin de la luy faire connoître, ou l'induire à la reparer.

Elles n'ont beſoin de tant d'invention, quand on a quelque authorité ſur la perſonne qu'on reprend, ou qu'on ne ſe ſoucie point en qu'elle part il recevra la remonſtrance qu'on luy fait. Car alors on peut proceder tout ouvertement, & àprés avoir décrit & exaggeré ſa faute, luy repreſenter combien griévement il a offencé Dieu, & quel tort il a fait à ſa reputation. Puis l'exhorter à ſe retirer de ce vice, & changer de vie, ou à reparer le tort qu'il a fait à ſon prochain, & choſes ſemblables.

Mais

Mais ces Lettres requierent plus d'artifice quand on veut bien reprendre les vices de son Amy, mais en telle sorte qu'on n'encourre point sa disgrace. Alors donc on pourra tenir cette methode : Premierement nous louërons les belles qualitez de nostre Amy, & luy têmoignerons combien nous l'en estimons ; Puis dirons, que comme il n'y a rien de perfait au monde, ainsi le lustre de ses Vertus est fort obscurci par les vices auquels il s'adonne. Ou bien, si nous estimons que cela est trop rude, & n'osons pas luy parler si ouvertement, nous pourrons dire que c'est le jugement que ses meilleurs Amis font de luy, estant bien marris de le voir ainsi adonné à la débauche. Aprés cela nous ajoûterons, que si c'estoit un autre que nous n'aimassions pas tant, nous ne luy en aurions dit mot : Mais que l'amitié que nous luy portons nous oblige à ne luy cacher les mauvais bruits qui courent de luy; Estans attristez d'entendre que les loüanges qu'on luy donne sont accompagnées d'exception de cecy ou de cela qu'on retrouve à redire en luy. Nous dirons aussi, que nous esperons qu'il usera de même liberté envers nous en cas pareil, & que nous luy en aurons une singuliere obligation ; Reconnoissans par la qu'il nous ayme sincerement s'il ne nous flatte point. Puis nous rejetterons la faute des vices que nous remarquarons en luy, ou sur son Aage, ou sur les Compagnies qu'il hante, qu'autrement nous sçavons bien qu'il ne s'y l'aisseroit point emporter. Nous conclurons en luy representant l'honneur & le profit qui luy reviendra de fuïr le vice, que Dieu l'en aimera, & les gens de bien l'en priseront : Et disans que nous sommes persuadez qu'il donnera lieu à nos remoutrances, & nous en sçaura bon gré, & que nous esperons entendre bien-tost de son changement. En

quoy nous prions Dieu qu'il le vueille assister par son sainct Esprit.

IV. Lettres de COMMANDEMENT.

ON n'écrit des Lettres de COMMANDEMENT, qu'à ceux sue lesquels on a du pouvoir, comme sont ses Enfans, Serviteurs, & semblables. Il n'est point besoin d'en donner des Regles. Les plus simples sont les meilleures. Il suffit de leur faire entendre, ce qu'on veut qu'ils facent, ou qu'ils laissent. Et n'est pas toûjours besoin d'user de raisons pour les persuader: Pour ce que l'authorité de celuy qui parle tient lieu de raison. Mais si quelque fois on le juge estre à propos, on luer peut representer la facilité & l'equité du commandement qu'on leur donne, & ajoûter des promesses de récompense, s'ils obeïssent, & des menaces de punition, s'ils font le contraire. Et pour conclusion, dire, qu'on espere qu'ils feront leur devoir, & nous donneront tout sujét, d'estre contents d'éux.

V. Lettres de PRIERE.

LEs Lettres de PRIERE, sont celles ou on requiert d'un Amy quelque plaisir & faveur, ou pour soy même, ou pour un autre. Elles ont lieu en tous estats & conditions, n'y ayant personne, pour relevé qu'il soit en moyens & authorité, que par fois n'aye besoin de l'aide & secours d'autruy, ou à tout le moins, ne puisse avoir occasion d'interceder pour quelqu'un de ses Amis.

Il y a deux sortes de Priere, l'une *directe* & ouverte, l'autre *indirecte* & oblique. On se sert de la *Premiere* en une chose, qui est manifestement honneste à demander, & à l'endroit d'un bon Amy. Et le faut commencer par un témoignage de la confiance qu'on

qu'on a de ſon amitié. Puis repreſenter la facilité de la choſe dont on le prie, & ſi beſoin eſt, declarer par quel moyen il en pourra venir à bout : Et conclure par une promeſſe de reconnôître le plaiſir qu'il nous aura fait.

Mais on a recours à la *Seconde*, quand la choſe qu'on demande n'eſt gueres honneſte, ou quand on n'eſt pas fort aſſeuré de la bien-veillance de celuy à qui on s'addreſſe. Alors donc il faut uſer d'inſinuation : Et premierement excuſer ſa hardieſſe ; en ce qu'on oſe importuner de quelque requette une perſonne à qui on n'a jamais fait plaiſir ou ſervice qui merite. Puis dire, que neantmoins on s'aſſeure de n'eſtre point éconduit en ſa demande ; Pource qu'on ſçait qu'il eſt extremément bon, & prend en ſingulier plaiſir à obliger un chacun : Ayant ſouvent ottroyé, à des perſonnes de moindre conſideration que nous, des demandes de plus grande importance que celle que nous luy faiſons maintenant. Et ſi nous avons auparavant receu quelque plaiſir de luy, nous dirons. que luy eſtans déja beaucoup redevables, nous le diſirons encore eſtre davantage : Mais ſi nous luy avons fait plaiſir, il ſuffira de la toucher un mot ou deux, comme en paſſant, de peur qu'il ne penſe que nous vueillons exiger de luy ſemblable, en forme de dette. Aprés cela, nous luy repreſenterons que ce dont nous le prions eſt juſte & honneſte, & qu'il luy eſt autant aiſé à ottroyer qu'il nous eſt utile & neceſſaire. Puis (ſi c'eſt une choſe qui preſſe) nous taſcherons de l'émouvoir à compaſſion de noſtre miſere & infortune : de laquelle nous exaggererons la grandeur, & dirons que luy ſeul entre tous nos Amis a le moyen de nous en tirer. Et pour la fin nous prommettrons de luy en demeurer à toûjours

obligez, & de nous efforcer d'acquitter bientoſt cette dette; & que ſi le pouvoir ou l'occaſion nous manque, au moins nous en conſerverons eternellement la memoire en noſtre cœur; Et que nous prions Dieu, qu'il ſoit toûjours ſi heureux, que jamais il n'aye beſoin que nous luy rendions la pareille.

VI. Lettres de RECOMMANDATION.

ON écrit des Lettres de RECOMMANDATION, quand on veut recommander une Perſonne, ou ſes affaires à la faveur, ou au ſoin d'un autre.

En la Reccommandation d'une Perſonne, il faut premierement declarer ce qui nous induit à la recommander: Par exemple, que c'eſt noſtre Parent ou Amy, & que nous luy ſommes beaucoup obligez ou aux ſiens; Puis ajoûter, qu'il eſt digne de noſtre recommandation, à cauſe de ſa vertu & probité qui nous ſont bien connuës, qu'autrement nous ne voudrions point parler en ſa faveur. Aprés cela, dire, que ſi on luy fait quelque plaiſir, nous le tiendrons pour fait à nous mêmes, & le reconnoîtrons en ſemblable occaſion. Et conclure, en priant noſtre Amy, de faire en ſorte que cettuy-là que nous luy recommandons, apperçoive que noſtre recommandation n'a point eſté ſans efficace; Ou bien en diſant, que nous ſommes tellement perſuadez de ſon Amitié, que nous ne craignons point d'être éconduits: Ou mêmes, que nous ſçavons qu'il fera davantage que nous ne luy demandons.

Mais quand on recommande une affaire ſans avoir égard à la perſonne; comme par exemple, un procés à un Juge, ou à un Procureur, il ſuffit de leur en repreſenter la juſtice ou la felicité, & l'honneur ou le profit qui leur en reviendra d'en avoir pris le ſoin. Et lors

que

que l'on conjoint ensemble ces deux sortes de recommandations, à sçavoir d'une personne & de ses affaires, comme il arrive souvent, il faut employer des raisons qui touchent l'une & l'autre.

VII. Lettres d'OFFRE de SECOURS.

LEs Lettres d'OFFRE de SECOURS, sont celles qu'on écrit à son Amy, quand on sçait qu'il est en quelque necessité, pour luy presenter l'assistance dont il a besoin.

Car il ne nous faut point attendre à secourir nostre Amy, j'usqu'uà ce qu'il nous en requiere, mais épargner sa honte, & prevenir sa demande. On peut commencer ses Lettres par la declaration du déplaisir qu'on a de voir son Amy en necessité ou en danger; Et dire, qu'on eust desiré luy faire paroître son affection en une meilleure affaire : Mais puis qu'il est reduit en tel estat qu'il a besoin de l'aide de ses Amis, nous luy voulons montrer que nous sommes du nombre. Qu'il en peut bien avoir des plus riches & plus puissans que nous ; mais non pas qui luy soyent mieux affectionnés. Que le temps est venu de nous revancher des obligations que nous luy avons & aux siens. Et pourtant qu'il a seulement à nous declarer en quoy, & comment il estime que nous luy pourrons aider : qu'il nous trouvera prêts à employer nos moyens & nostre credit pour le tirer de peine.

VIII. Lettres de PLAINTE.

ON écrit par fois des Lettres de PLAINTE à celuy de qui on a esté offence, afin de luy faire reconnoître sa faute, ou de luy reprocher son ingratitude.

En quoy il se faut comporter diversement, selon la qualité de la personne & de l'offence. Si on se veut

plaindre doucement de quelque Amy, avec qui on n'a pas dessein de rompre, & duquel l'offence n'est pas atroce, il est bon de méler ses plaintes de loüanpés ; Et dire, qu'on est marri qu'il ne s'est comporté envers nous comme requeroit nostre amitié. Toutefois que nous ne croyons point qu'il aye eu mauvaise volonté ; Que nous le tenons pour trop honneste homme, pour nous avoir voulu offencer de grayeté de cœur. Qu'il y a apperence qu'il l'a fait par mégarde, ou s'est laissé emporter aux persuasions de quelcun qui nous veut du mal. Pourtant que nous sommes prêts d'oublier ce tort, pourveu qu'il nous face paroître qu'il en a du repentir ; Et qu'alors il nous trouvera autant disposez à luy faire plaisir & service que nous avons jamais esté.

Quand on a receu quelque griéve offence, il est permis de s'en plaindre un peu plus haut ; Mais toutes fois, en sorte qu'on ne passe point mesure à l'exagger, & n'en vienne point aux injures. Et faut commencer, en disant : Qu'on a long-temps dissimulé avec beaucoup de patience des choses dont on avoit juste sujét de se plaindre, aymant mieux les laisser passer sous silence que de sembler chercher querelle ; Mais puis qu'il continuë, & mêmes est à craindre qu'il ne face pis, qu'on ne se peut plus taire. Toutesfois, qu'on a plustost voulu s'adresser à luy, que de porter ses plaintes à un tiers. Quon le fait juge luy même (si la passion n'a pas encore du tout aveuglé sa raison) du tort qu'il a. Que nous ne luy avons jamais donné sujét de nous offencer, mais que nous nous sommes toûjours comportez envers luy en bons Amis. Qu'il nous face donc raison de cute outrage, autrement nous l'en accuserons devant tout le Monde : Mais que s'il nous en fait la reparation

tion qu'il doit, nous sommes contens de mettre tout sous les pieds, & de le tenir encore cy aprés pour nostre Amy.

IX. Lettres de Reproche.

Les Lettres de Reproche s'écrivent à un ingrat, qui a rendu le mel pour le bien qu'on luy a fait. En tel cas il faut premierement luy ramentevoir les plaisirs & services, par lesquels on a taſché de l'obliger & entretenir son amitié : Et mêmes user de quelque eyaggeration, si la chose le merite : Toutefois en ajoûtant qu'on en vient là à regret, & que c'est contre nostre humeur ; Mais que nous y sommes tous contrains par son ingratitude. Et là dessus on peut appeller sa conscience à témoin, si ce qu'on luy reproche n'est pas vray. Puis aprés faire une petite digression, pour montrer combien ce vice est infame & indigne d'un homme d'honneur.

Et ajoûter, que nous esperions que la souvenance de nos bien-faits serviroit d'aiguillon à réveiller son amitié : Mais que nous appercevons maintenant que nous avons semé en terre ingrate, & que toute la recompense que nous recevons de luy sont injures & outrages, ni plus ni moins que si nous luy avions esté ennemis. Que nous prions Dieu qu'il luy ouvre les yeux, pour luy faire connoître combien il s'est oublié.

X. Lettres d'Excuse.

Les Lettres d'Excuse, pour la plus part sont réponses à celles de plainte ou reproche. Et les faut coucher diversement, selon l'intension qu'on à denier, ou d'avoûer la faute qui est objectée. Si c'est une fausseté qu'on vueille nier, il se faut premierement plaindre des langues medisantes qui nous ont

blâmé à tort envers nostre Amy. Puis dire, s'il est à propos, que nous ne pensions pas qu'il leur auroit ajoûté tant de croyance: & que nous esperons, qu'il donnera aussi lieu à nostre justification. Que nous le prions de croire, que les rapports qu'on luy a fait de nous, sont calomnieux, & qu'il le peut reconnoître, s'il prend garde à telle & telle chose. Que nous cherissons trop son amitié, & n'avons jamais en aucune pensée de l'offencer. Qu'il efface donc de son souvenir le soubçon qu'il a conceu de nous, & nous tienne à l'avenir, comme nous sommes en verité, pour un de ses plus fideles Amis.

Mais si l'accusation est vraye, & bien fondée, on se peut excuser ainsi: Qu'il n'y a personne au Monde si sage qui ne faille quelque fois: Que nous sommes hommes, & nous voulons point dire exempts des infirmitez auquelles tous les autres sont sujets. Qu'a cette fois nous avons esté surpris, & en sommes fort déplaisant: Mais que nous nous promettons tant de la bonté de nostre Amy, qu'il oubliera cette offence: que nous n'avons jamais eu la volonté de le fascher, ou faire aucune chose qui luy dépleut. Qu'a l'avenir nous serons plus avisez, & tascherons de reparer cette faute par toutes sortes de services qu'il nous sera possible. Si nous avons a faire à quelque grand, duquel nous apprehendions le courroux, il faudra implorer sa misericorde, luy proposer l'exemple de Dieu, qui est prest à nous pardonner si tost qu'il nous voit touchez de repentir. Et dire, qu'il remportera une grande gloire de cette clemence; qu'elle luy acquerra l'amour de tous, & que le ressentiment que nous en aurons, nous incitera cy-aprés à le servir avec tant plus de courage.

Lettres de COMPLIMENT *de diverſes ſortes.*

LEs Lettres de COMPLIMENT ſervent à contracter Amitié avec quelqu'un : ou à l'entretenir : Et il y en auſſi de diverſes ſortes, comme ſont 1. les Lettres de CONCILIATION. 2. De VISITE. 3. De CONGRATULATION 4. De CONSOLATION. 5. De REMERCIEMENT. 6. De RAILLERIE, & ſemblables.

1. *Lettres de* CONCILIATION.

ON écrit des Lettres de CONCILIATION, pour s'inſinuer en l'amitié de quelqu'un. Et les faut commencer par la declaration, de ce qui nous meut à rechercher l'honneur de ſa connoiſſance : Et à cette fin faire mention des Vertus dont nous avons appris qu'il eſt doüé, comme de ſon humanité, de ſon courage, de ſa ſcience, & autres telles choſes ; Uſant d'une prudenſe variation, ſelon les perſonnes à qui on s'adreſſe : Et le loüant de telle ſorte, qu'on n'apperçoive point de flatterie en noſtre diſcours. Puis on peut dire, que s'il nous daigne recevoir au nombre de ſes Amis, il trouvera que nous n'en ſommes pas indignes, & à cette occaſion ſe loüer un peu, mais modeſtement & avec retenuë ; Et conclurre, en l'aſſeurant que ſi ce bon-heur nous arrive, comme nous eſperons, nous taſcherons de cultiver & entretenir ſon amitié par toutes ſortes de devoirs & ſervices, de ſorte qu'il ne ſe repentira jamais de l'honneur qu'il nous aura fait.

2. *Lettres de* VISITE.

LEs Lettres de VISITE ſervent à entretenir l'amitié entre les abſens, & tiennent le lieu de viſites qu'on

qu'on donneroit à ses Amis; si on demeuroit proche d'eux. L'à on peut dire, qu'on n'a point de plus grand contentement que de discourir par Lettres avez eux, puis que nostre éloignemeut ne permét pas que nous le fassions de bouche, que nous desirons fort sçavoir comment ils se portent, & si leurs affaires prosperent, & que ne doutans point qu'ils auront la même curiosité pour nous, nous leur voulons aussi apprendre de nos nouvelles, & de nostre famille. Que nous languissons de desir de les revoir bientost; Que les jours que nous sommes sans les voir nous semblent des Années, & les Années des Siecles, sur tout, quand nous ne recevons point de leurs Lettres. Que nous les conjurons de nous écrire souvent: qu'ils ne nous sçauroyent faire plus grand plaisir; Que de nostre costé nous en ferons de même: de sorte qu'ils auront plutost a se plaindre de nostre importunité que de nostre nonchalance. Et conclure avec protestation, de vouloir entretenir inviolablement l'amitié qui est entre nous: disant qu'il n'y aura jamais n'y distance des lieux, ni durée du temps, qui l'efface de nostre cœur: que nous esperons la faire paroître plûtost par effét que de paroles, quand il leur plaira la mettre à l'épreuve. Et que nous promettons le même d'eux, a qui nous souhaitons toutes sortes de prosperitez.

3. *Lettres de* Congratulation.

On écrit des Lettres de Congratulation à ses Amis, pour se conjoüir avec eux de quelque bien qui leur est arrivé, comme d'une charge ou dignité a laquelle ils ont esté promeus, d'un bon parti qu'ils ont rencontré, d'estre échappez d'un grand peril, ou relevez de maladi e, & semblables. Et à cause

de

de cette grande diversité de sujéts, qui requierent chacun d'estre traittez d'une façon particuliere, il est difficile d'en donner des regles qui conviennent également à toutes. Seulement est a observer qu'il faut d'entrée témoigner le contentement qu'on reçoit du bon-heur de son Amy ; disant, que nous y prenons une aussi grande part, que s'il nous estoit avenu a nous mêmes : & que nostre ancienne amitié, ou le bien de parenté nous y oblige. Que même le public s'en réjouït, voyant les gens de bien & d'honneur estre avancez, & prosperer. Et avec raison, puis que ce n'est pas tant a ceux qu'un bien est arrivé, comme à l'Estat, qui a esté pourveu d'hommes dignes & capables.

Puis, a fin de montrer que nous avons juste sujét nous rejouïr du bien qui est arrivé à nostre Amy, nous en representerons l'excellence & le prix : Et dirons, qu'il n'est pas de la nature de ceux qui passent en un moment : qu'il en ressentira l'utilité & le plaisir durant toute sa vie. Que c'est un honneur qui immortalisera son nom. Qu'il a esté recherché de plusieurs mais optenu de peu de gens : qu'il ne luy est pas avenu par hazard, ou par une faveur aveugle, mais que c'est un prix & recompense qui estoit deuë à ses merites. Puis conclurons par un souhait, que ce bien luy soit perpetuel, & reusisse non seulement à son contentement particulier, mais aussi au salut du public. Et quelquesfois le pourrons exhorter, qu'il prene de la occasion, de se surmonter autant soy même à l'avenir, comme il a fait les autres fois par le passé, & de croître tous les jours en vertu & probité.

Si c'est pour se conjouïr avec son Amy d'un peril duquel il est échappé, on peut inserer en ses Lettres:

Que

Que Dieu a veu qu'il estoit encore utile à sa famille, & au public, & qu'il la conservé pour leur servir. Ou bien, que Dieu qui l'aime, ne l'a point voulu arracher du Monde au dépourveu, mais luy a donné du répit pour penser à sa conscience. Qu'il avise donc d'employer la vie, qu'il a receu comme de nouveau, à la gloire de celuy qui la luy a redonnée.

4. *Lettres de* CONSOLATION.

LEs Lettres de CONSOLATION servent à adoucir les maux & adversitez de nos Amis, qui estans diverses, ne peuvent estre gueries d'un même remede. En general, si le mal n'est pas grand, il leur faut dire, qu'ils vont point sujét de se tant attrister, que la chose ne le merite point, qu'ils doivent montrer plus de courage, qu'ils font tort à leur reputation. Et mêmes on peut méler quelque raillerie parmi son discours, pourveu qu'on sçache, que celuy à qui elle s'adresse ne s'en offencera point. Puis leur donner esperance, que ce mal ne sera de durée, qu'il en auront bien-tost une heurese issuë : Et que la souvenance d'en estre échappez, leur apportera un jour de la joye & du plaisir. Mais si quelque grand mal est arrivé à nostre Amy, il faut dire qu'on a esté touché au vif de son affliction : & qui prenans telle part que nous faisons, nous ne sommes pas si propres à l'en consolet qu'à nous condouloir ensemble. Neant moins, puis que nostre perenté, amitié, ou les obligations que nous luy avons, requierent que nous appliquions quelque lenitif à sa douleur, nous avons voulu essayer si nous le pourrions faire. Que nous ne voulons pas exhorter à ne se point attrister : que ce seroit une crauauté ou inhumanité blâmable, ayant fait si une grande perte, comme d'un mari, d'une femme,

me, d'un pere, ou d'une mere, &c. Qu'il a tout sujét de pleurer : sur tout, la playe estant si recente : Mais toutesfois qu'il doit moderer son dueil, & se montrer constant, supportant courageusement ce qu'il ne peut corriger, & faisant comme on dit, de necessité vertu. Qu'à la verité cét accident abatroit un moindre courage que le sien : Mais que nous sommes asseures de sa constance : qu'il ne se laissera point surmonter à une douleur inutile, & n'attendra pas que le temps ait cicatrisé sa playe, comme il fait aux plus lasches : mais de bonne heure modera son dueil. Que c'est maintenant le temps de faire paroître qu'il a profité en l'étude de la Philosophie : qu'il n'est pas raisonnable que la nature change son cours pour luy, & l'exemter d'obeïr aux loix, auquelles tout le Monde est sujét. Que quand un mal est sans remede, on l'en agrit par un dueil démesuré, de même qu'en mettant les ongles dans une playe, on l'empire, & retarde la guerison. Qu'il est Chrêtien, & doit se soûmettre sans murmure à la volonté de Dieu. Que cette affliction, pour le present, est bien douloureuse & cuisante, mais qu'elle tournera à son bien & profit, s'il la sçait prendre comme il appartient : Que Dieu, qui treuve des remedes & issuës où il semble qu'il n'y en ait point, la convertira en joye aprés l'avoir éprouvé : qu'il ny a point de si grand mal qu'on ne surmonte par patience & ferme resolution : que tant de gens à qui de pareils accidens sont arrivez s'y sont montrez courageux, particulierement tels & tels qui luy sont plus connus. Que nous prions Dieu, qu'il le console par son Esprit, & cy aprés le comblant de ses faveurs, luy donne tout sujét de se rejoüir en luy.

5. *Lettres de* REMERCIEMENT.

ON écrit des Lettres de REMERCIEMENT à ceux dont on à receu quelque plaisir : Et les faut accommoder prudemment, tant à la sorte du bienfait, qu'a la qualité de celuy qui en est l'autheur. Communément on les commence par la commemoration du bien ou plaisir qu'on à receu : Puis on se met à l'exaggerer, pour montrer qu'on en reconnoist bien la valeur : ajoûtant que nous n'en estions pas dignes, n'ayant jamais donné sujét à vostre Amy de nous faire une telle faveur : Ou que si nous avons fait quelque plaisir, il nous en a payé à cette heure au double, au centuple. Que le bien qu'il nous a fait nous est venu tres á propos, lors que nous en avions le plus affaire : Que quand nous estions abandonnez des autres, il nous à secourus : Qu'il nous a defendu par son credit : Qu'il nous a ouvert sa bourse en nostre necessité : Qu'ils s'est mis en danger, ou s'est exposé à la haine des autres, pour nous tirer de peine. Que nous souhaitons, que jamais il ne soit reduit en tel estat, qu'il est besoin que nous luy rendions la pareille : Mais qu'au cas que cela à vint, nous témoignerons par toutes les reconnoissances qui nous seront possibles, combien nous luy sommes obligez. Et si le bien-fait receu est si grand, que nous n'ayons pas le pouvoir de le jamais recompenser dignement, nous dirons, que nous prions Dieu d'en vouloir estre le remunerateur, promettans d'en conserver a toûjours la memoire engravée au profond de nostre cœur, & de témoigner par toutes sortes de services le vif ressentiment que nous en avons. Et pourrons nous servir de même compliment, si la personne qui nous a fait plaisir est de qualité si relevée qu'elle n'en requiert autre payement que des actions de graces.

6. *Let-*

6. *Lettres de* RAILLERIE.

LEs Lettres de RAILLERIE n'ont lieu qu'entre les plus familiers Amis. Et ne s'en peut donner de preceptes, pour ce que c'eſt le naturel qui y contribuë le plus, & qu'en le voulant contraindre, on ſe met en danger de commettre de grandes impertinences. Seulement faut prendre garde és railleries qu'elles ſoyent honneſtes, & n'offenſent point celuy à qui on écrit, ni aucun autre de conſideration, ne faiſant point comme ces indiſcrets qui aiment mieux perdre un Amy qu'un bon mot. Les circonſtances des perſonnes, & des choſes dont on veut railler, apprendront aiſément à celuy qui eſt aviſé comment il s'y doit conduire. Eſt encore icy à remarquer, que les railleries ne ſont point proprement une eſpece particuliere de Lettres, mais ont accoutumé d'eſtre mêlées parmy les autres pour les aſaiſonner.

7. *Lettres* MÊLÉES.

LEs Lettres MÉLÉES, qui traittent de diverſes matieres, ſoit d'affaires, ſoit de compliments, ne ſont point auſſi unn nouvelle ſorte de Lettres, mais ſeulement en conjoignant enſemble quelques unes des precedentes; Elles ſont les plus communes de toutus: Car il arrive rarement qu'on écrive des Lettres qui ne parlent que d'un ſujét. Et les Lettres d'affaires ſe commencent ou ſe finiſſent d'ordinaire par des compliments, il n'eſt donc beſoin d'en donner des Regles particulieres. Car celuy qui ſçait bien dreſſer des Lettres ſimples, ne ſe peut trouver empeſché, à en compoſer de Mêlées: Mais tant plus grande abondance de matiere aura-t'il, tant plus aiſément en viendra-t'il à bout.

8. *Lettres de* RESPONSE.

FInalement est à observer, qu'encor que les enseignemens precedens regardent principalement les Lettres qu'on écrit le premier, sans avoir esté provoqué par celles d'un autre : Toutesfois il est facile de les accommoder aux Lettres de réponse, de sorte qu'il n'est besoin d'en traitter à part. Celles à qui on répond en prescrivent la matiere, & n'est requis autre chose que d'y satisfaire de point en point, selon que nous en avons le moyen, ou que la prudence nous le permet. Es Lettres d'affaires, il ne faut laisser passer sans réponse chose qui merite. En celles de Compliment, il n'est pas necessaire d'estre toûjours si exact. Il suffit qu'on n'y peche point contre la bien-sance, & ne viole point les loix de l'Amitié : Mais tant és unes qu'és autres, la promtitude est fort à priser. Car on montre qu'on fait estat de celuy á qui on écrit, quand on se haste de répondre à ses Lettres : & ne peut-on tarder long-temps, sans encourir le blâme de mépris ou de paresse. Et si la nature des affaires, dont on a â répondre, requiert du delay, il est bon, pour ne tenir trop longuement son Amy en suspens, de luy envoyer auparavant un mot de Lettre, auquel on premette de se souvenir de sa demande. Quand on veut aussi répondre à des Lettres où on a esté offensé, il est bon de differer un peu, tant pour ne se laisser point emporter soy même â colere, que pour donner temps à nostre Amy de se raviser, & ainsi ne rompre l'Amitié par une trop grande precipitation.

SECON-

SECONDE PARTIE.

De la FORME des Lettres.

PAr la FORME, j'entens tout ce qui eſt requis es Lettres, outre la matiere, pour les bien dreſſer.

PARTIES.

ET mets en ce rang premierement les PARTIES des Lettres, qui ſont communes ou particulieres.

Les Parties communes ſont celles qui ſe reſſemblent en toutes Lettres, comme la SUSCRIPTION & la SOUSCRIPTION.

SUSCRIPTION.

LA SUSCRIPTION des Lettres eſt double, l'une externe, l'autre interne. La Suſcription externe eſt celle qui ſe met au dehors des Lettres quand elles ſont pliées, & contient le nom & titres de celuy à qui on écrit, & lieu où il demeure : Mais le principal à quoy il faut prendre garde, ſont les titres, pour donner à chacun ceux qui luy conviennent, ou qu'il deſire avoir : autrement les Lettres ne ſont pas bien receuës, & cauſent de l'offenſe.

On donne le titre de Monſeigneur aux Princes, grands Seigneurs, & Officiers de la couronne, comme au Connétable, Chancelier, Secretaires d'Eſtat, premiers Preſidens és Cours de Parlemens, & ſemblables; Et la Suſcription ſe fait en cette ſorte.

A Monſeigneur,
Monſeigneur N.
Chancelier de France.
Admiral, &c.
Gouverneur de Poitou, &c.
A Paris, Lyon, &c.

Et faut qu'il ait aussi une grande distance que faire se peut entre la premiere & la seconde ligne ; pource qu'on fait d'avantage d'honneur quand elles sont plus éloignées.

Aux autres personnes on met :

A Monsieur,

Munsieur N.

Avec les titres des charges ou professions qu'ils excercent :

A Paris, Rouen, &c.

Et semblablement faut laisser une plus grande ou moindre distance entre les deux premieres lignes, selon l'honneur qu'on leur veut rendre.

Quand on écrir à des personnes beaucoup moindres que soy, & de basse qualité, on use d'abregé en la Suscription, en cette sorte :

A Monſ.

Monſ. N.

Ou bien :

A Mr.

Mr. N.

Ou encor.

A Maistre N.

Il faut observer la même difference, en écrivant à des femmes. Car à une Princesse, ou grande Dame, On mettra :

A Madame.

Madame N.

Avec ses autres titres & qualitez : laissant aussi une grande distance entre la premiere & seconde ligne, Ou est à noter, qu'on donne titre de Madame, non seulement à celles dont on appelles les maris Monseigneur, mais aussi à d'autres de beaucoup moindre estoffe.

A cel-

A celles de moindre qualité on écrit.

A Mademoiſelle.

Mademoiſelle N.

Ou bien avec abbregé:

A Madlle.

Madlle. N.

Et celles qui ſont encor de plus baſſe condition, on met:

A Madame.

Madame N.

Ou bien avec abbregé:

Made.

Made. N.

Ou autrement aux plux abjectes:

A Madame N.

La Suſcription interne eſt celle qu'on met au dedans des Lettres, y employant les titres de Monſeigneur ou Monſieur; Madame ou Mademoiſelle, en teſte en une ligne à part, avec une grande diſtance de la ſeconde, en cette ſorte:

Monſieur,

J'ay receu vos Lettres, &c.

Mais à ceux à qui on ne veut pas faire tant d'honneur, on les conjoint en même ligne avec le corps des Lettres, en cette façon.

Monſieur, *J'ay entendu, &c.*

Les parens ajoûtent aprés le titre de Monſieur, ou de Mademoiſelle, le degré de leur parenté, en cette ſorte:

Monſieur *mon Oncle.*

Mademoiſelle *ma Couſine.*

Mais il ne le faut pas mettre en la Suſcription externe: pource que quelques fois il n'eſt pas bon que

ceux qui portent les Lettres sçachent qu'il y a de la parenté entre ceux qui s'écrivent.

On ne met point le nom de celuy à qui on écrit en la Suscription interne, si non quand c'est une personne de basse condition; comme si un Seigneur écrivoit à quelque Artisan en cette sorte:

Monsieur de l'Orme, *Je voudrois, &c.*

Madame Cophin, *Aussi tost que vous aurez receu ce mot, &c.*

Ou bien:

Maistre PIERRE, *&c.*

Dame LOUYSE, *&c.*

Dans le corps des Lettres on se sert à l'endroit des Grands des titres d'Alteſſe, ou d'Excellence; selon que la coûtume porte de le leur donner, & repete-t'-on aussi celuy de Monseigneur: de même celuy de Monsieur, quand on veut honorer quelcun, encor qu'il ne soit pas de qualité fort relevée.

SOUSCRIPTION.

LA SOUSCRIPTION tient le plus bas lieu des Lettres, & en écrivant à des Grands, se fait en cette sorte:

Vostre tres-humble, & tres-obeissant Serviteur N.

Ou bien:

Vostre tres-humble, & tres-obligé Serviteur N.

A des Moindres:

Vostre tres-humble, & tres-affectionne Serviteur.

Ou bien:

Vostre plus humble, & affectionné Serviteur.

Et à ceux de plus basse condition:

Vostre affectionné à vous faire plaisir.

Si c'est une femme qui écrit, elle mettra:

Vostre Servante, &c.

On

On obſerve auſſi, quand on écrit à des perſonnes de qualité, qu'il y ait une aſſez grande diſtance entre cette Souſcription & les corps des Lettres, qui doivent toûjours finir par les titres de Monſeigneur, ou Monſieur, Madame ou Mademoiſelle, en une ligne à part éloignée pareillement de ce qui procede d'une mediocre eſpace. Autrement on n'y en laiſſe pas tant, ni en l'un, ni en l'autre.

Quand des parens d'inegale condition écrivent les uns aux autres, le plus grand fait bien d'exprimer le degré de parenté au commencement de ſes Lettres, mais celuy qui eſt de moindre qualité, ſe doit contenter de le mettre en la Souſcription.

A coſté de la Souſcription on ajoûte la date, contenant le lieu duquel on écrit, avec le jour & l'an auquel on eſt: Mais il ne fait pas toûjours ſeur de faire mention de lieu & en tel cas il le faut omettre. Quelques uns maintenant mettent la datte tout au haut des Lettres, devant les titres de Monſieur ou Madame.

Les parties particulieres des Lettres ſont celles qui varient en toutes Lettres, comme l'Exorde, le Discours, & la Conclusion.

EXORDE.

L'Exorde d'ordinaire content quelque petit compliment pour s'inſinuer és bonnes graces de celuy à qui on écrit, & la propoſition de ce qu'on a à dire: Mais on ne s'en ſert gueres, ſi non en des longues Lettres, & qui traittent d'affaires d'importance; Es autres on entre de plein ſaut en matiere.

CONCLUSION.

En la Conclusion on a accoûtumé de témoigner ſon affection, & de faire quelque ſouhait ou priere pour la proſperité de celuy à qui on écrit.

DISCOURS.

LE DISCOURS des Lettres est divers, selon les matieres qui y entrent. On n'y observe communement aucun ordre, mais on traitte les choses comme elles se presentent sous la plume, sans se soucier beaucoup de connexion : Sinon que par fois és Letters de réponse on suit l'ordre de celles à qui on répond; Et on use de quelque petite transition, quand on passe à une matiere toute differente de celle dont on a parlé. Et voila quand aux Parties.

En second lieu, le *Style des Lettres*, vient en consideration. Il doit sentir sa negligence, & ne differer gueres du langage ordinaire. Les figures des Orateurs, sur tout les Exclamations, Apostrophes, Prosopopées, & semblables, n'y conviennent point non plus que les longues periodes : Mais és Lettres de Compliment, on peut bien suppléer à la sterilité de l'étoffe par la gentilesse des paroles. Et en toutes, il faut qu'il y paroisse quelque grace qui convie à les liré & bien considerer : Fuyant en telle sorte l'affection, que toutesfois il n'y aye point de rusticité, ni de mots ou façons de parler barbares ou impropres.

BIENSEANCE.

TIercement, il faut garder la BIENSEANCE en ses Lettres. Et pource faire considerer soigneusement ce qui convient à la chose qu'on traitte, & au lieu & temps équels on vit. *Item*, aux personnes tant de celuy qui écrit, & à qui on écrit, que celuy de qui on écrit. Car ce qui seroit bien seant en écrivant à son semblable, seroit trouvé de mauvaise grace, & offenseroit quand on l'écrit à un grand. Et ce qui est de bonne grace en la bouche du viellard & personne

sonne d'authorité, seroit ridicule en celle d'un jeune homme ou de basse condition. Et faut autrement parler d'un gendarme, autrement d'un homme de Lettres, autrement d'une Dame. La prudence donc doit servir de guide en écrivant, sans laquelle on s'exposera en risée.

BRIEVETé.

EN quatriême lieu, on recommande és Lettres la BRIEVETé, qui requiert quelles ne soyent ni trop longues, ni trop courtes, mais de mediocre grandeur. Or, on juge qu'une Lettre est de mediocre grandeur, quand elle est proportionée à la matiere qu'elle traitte, qui tantost a besoin d'estre étenduë, tantost d'estre serrée. Comme donc elle ne doit rien contenir de superflu, n'y user de redites, aussi ne faut il point qu'elle omette rien, qui soit bien necessaire pour bien entendre la chose dont il s'agit. Quand aux longues Lettres, & de plusieurs fueilles, esquelles quelque point de doctrine est traitté, elle meritent plustost d'estre appellées livres, qu'autrement.

CLARTé.

EN cinquiéme lieu, les Lettres doivent estre écrites en un LANGAGE CLAIR & facile à entendre. Car souvent elles contiennent des choses qu'on n'oseroit communiquer à un tiers, pour luy en demander l'exposition : Mais cette perspicuité se mesure par l'esprit & connoissance de ceux à qui elles s'adressent, qui par fois comprenent aisément ce en quoy d'autres se tronveroient fort empeschez.

NETTETé.

EN sixiéme lieu, il faut écrire ses Lettres PROPREMENT, sans aucune effaceure, sur du fin papier, (d'oré & musqué si on veut) & avec de belles marges. Car ce qu'est l'action en une harangue, ce la même est l'écriture en une Lettre. Elle ne doit point fatiguer les yeux du lecteur, mais estre si belle qu'il s'arreste avec plaisir à la considerer, estant à craindre, que quand elle est malaisée a lire, il ne laisse passer quelque chose d'importance sans y prendre garde.

CACHET.

EN septiéme & dernier lieu, elles doivent estre CACHETÉES proprement, soit avec de la soye & cire d'Espagne, soit autrement: Mais quand on se sert de soye, il faut qu'elle soit de couleur convenable à celuy qui écrit, & noire si on est en dueil, comme aussi la cire. Et si on fait un paquét de plusieurs Lettres, le presser de telle sorte qu'elle tiennent peu de place.

Fin de l'instruction à dicter des Lettres.

RE-

RECUEIL DE LETTRES.

Lettres de Compliment.

Monsieur,

Encore que je vous aye dit mille fois de bouche, que j'estois vostre serviteur, je veux aujourd'huy, que ma plume vous en asseure, en attendant que vous soyez d'humeur pour m'obliger d'en produire de plus fortes preuves. C'est dequoy je vous conjure, & méme d'en prevenir l'occasion par quelque commandement, dans la continuelle impatience, ou je suis, de vous faire connoître & confesser à même temps, que vous en pouvez avoir de plus considerables, mais non pas.

Monsieur,

De plus humble, ny de plus fidele.

Réponse.

Monsieur,

Je n'ay jamais douté de vos civilitez, n'y de vos courtoisies, mais plûtost de mon bon-heur à rencontrer les moyens de m'en revancher. Je vous supplie pourtant de croire que j'y employeray desormais tous mes soins, afin de vous témoigner le ressentiment qui m'en demeure, & que si mon mal-heur veut qu'ils soyent inutiles, je mourray pour ma seule satisfaction.

Monsieur,

Vostre bien-humble Serviteur.

Autre

Autre Lettre sur le même sujét.

Monsieur,

L'honneur de vostre connoissance inseparable de celle de vostre merite, m'a rendu vostre consideration si chere, que d'ores-en-avant vous occuperez en mon estime la place d'un de ceux que j'honore & affectionne le plus. Et je ne seray jamais content, jusques à ce que je le vous aye témoigné par mes services, en la qualité que je porte,

Monsieur,

de

Vostre tres-humble Serviteur.

Réponse.

Monsieur,

Je ne suis pas si mal-heureux que je croyois, puis que j'occupe encore quelque place en vostre memoire. Toutesfois le regret qui me demeure, de ne point meriter cét honneur, rend ma fortune en cela si moderée, que je doute, si m'en dois plaindre plûtost que rejoüir. Il ne tiendra qu'à vous de mettre en repos mon esprit sur ce sujét, me donnant quelque employ pour vostre service, dans la passion où je suis de vous rendre toutes sortes de devoirs, en qualité,

Monsieur,

de

Vostre bien-humble Serviteur.

Autre Lettre sur le même sujét.

Monsieur,

Cét effect de mon souvenir ne vous confirmera que les protestations que je vous ay toûjours faites, sçavoir qu'entre tous vos Amis & Serviteur j'occuperay

peray le premier rang, & mes effects cautionneront mes paroles, alors qu'il vous plaira par vos commandemens donner de l'exercice à la qualité que je porte,

Monsieur,

de

Vostre bien-humble Serviteur.

Réponse.

Monsieur,

J'estime trop la faveur de vostre souvenir, pour ne vous en demander point continuation, & vous supplier à même temps, pour en meriter la grace, de me donner quelque employ où je vous puisse témoigner la passion que j'ay à vostre service. C'est de quoy je vous importuneray desormais, estant bien-aise de vous faire voir par mes actions, plûtost que par mes paroles, que je suis extremément,

Monsieur,

Vostre bien-humble Serviteur.

Autre Lettre sur le même sujét

Monsieur,

L'honneur de vostre amitié m'est si cher, que je ne pense jamais qu'au moyen de le meriter par mes services : Mais l'occasion m'est si avare de ses rencontres, que j'ay beaucoup de raisons de desesperer de parvenir jamais à cette gloire. Si vous commandemens, qui seuls en ce la peuvent tout, ne donnent de l'exercice à mon obeïssance. J'en attendray donc la faveur, Afin que je ne porte pas toûjours sans sujét,

Monsieur, la qualité,

de

Vostre tres-humble Serviteur.

Répon-

Réponſe.

Monſieur,

Je veux me donner cette vanité de croire, puis que vous le voulez, que vous m'aimez extremément: Mais c'eſt à condition que vous ne douterez pas auſſi à meſme temps, de la paſſion que j'ay pour voſtre ſervice: Car comme c'eſt elle ſeule qui me fait meriter l'honneur de voſtre amitié, je ſeray fort aiſe que vous en conſerviez eternellement le ſouvenir, afin de ne paſſer point pour ingrat, ne pouvant autrement me revancher de l'honneur que vous me faites. Continuez donc à m'aimer autant qu'il vous plaira, mais tenez pour infaillible, que je ſuis plus que perſonne du Monde,

Monſieur,

Voſtre tres-humble Serviteur.

Lettre de Congratulation.

Monſieur,

Les nouvelles de voſtre promotion, en la charge que vous ſouhaitez il y à long-temps, me rendent ſi content & ſi ſatisfait, que je ne ſçaurois vous exprimer qu'une partie de la joye qui m'en demeure. Je ne me mets point en peine de vous le perſuader par un long diſcours: Voſtre merite, & noſtre reciproque amitié, ſuppleant au defaut de mon eloquence, vous le témoigneront beaucoup mieux que ma plume: Elle ſeule vous ramentevra maintenant, que je ſuis toûjours à mon ordinaire.

Monſieur,

Voſtre tres-humble Serviteur.

Ré-

Réponſe.

Monſieur,

Puis que vous prenez part au bon-heur qui m'eſt arrivé, il faut auſſi que vous participiez l'avantage du nouveau credit qui m'en demeure. C'eſt dequoy je vous avertis, afin que vous ne laiſſiez pas eſchaper une ſeule occaſion de vous ſervir, ſans tirer des preuves de la paſſion qui m'en demeure. N'oubliez donc pas cét avis que je vous donne : Car je meurs d'impatience, en l'attente de vous pouvoir témoigner, juſques à quel point je ſuis.

Monſieur,

Voſtre Serviteur & Amy.

Autre Lettre ſur le même ſujét

Monſieur,

Ne vous étonnez pas ſi je ſuis des derniers à vous feliciter de la bonne fortune qui vous eſt arrivée ; La joye que j'en reçois encore, eſt ſi extreme quelle ne m'a point donné plûtoſt la liberté de m'acquiter de ce devoir. Je ſçay bien que la plus grande partie de vos Amis m'ont prevenu : Mais comme leur ſatisfaction eſtoit petite, je ne m'eſtonne pas ſi leur diligence a eſté grande. Ma pareſſe me tient lieu de merite, puis que la longuer de mon retardement ne procede que de l'exces de mon allegreſſe, comme eſtant,

Monſieur,

Voſtre tres-humble Serviteur.

Réponſe.

Monſieur,

Les nouvelles aſſeurances que vous m'avez données de voſtre amitié, en prenant part à ma bonne for-

fortune, m'ont beaucoup plus satisfait qu'elle même, comme preferant le bon-heur de vostre affection, à celuy dont je jouïs aujourd'huy. Vous m'avez touché en un endroit si sensible, en mêlant mes interests avec les vostres, que je ne perdray jamais le souvenir de cette faveur : Je souhaiterois seulement que l'occasion s'offrit pour la meriter par mes services, puis que je suis toûjours, & seray toute ma vie,

Monsieur,

Vostre tres-humble Serviteur.

Lettre pour advertir un Amy de son mariage.

Monsieur,

Ayant l'honneur de vous estre Amy & Serviteur dés long-temps, j'ay creu que c'estoit de mon devoir, à vous rendre participant du contentement que je reçeois en mon mariage, par les nouvelles de son heureux succés. Je vous asseureray donc de l'acquisition que j'ay faite d'une Maistresse : Et vous

Monsieur,

d'une Servante, comme Epouse de vostre Serviteur

Lettre d'un nouveau marié à son beau frere.

Monsieur,

L'honneur de vostre alliance m'est si cher, que je ne m'estimay jamais plus heureux, qu'alors que je me jugeay capable de la meriter. Ce devoit vous temoignera à quel interest j'ay vostre consideration, laquelle m'a donné tout à la fois, avec le desir de vous connoître, la volonté de vous servir. Je n'ay point d'autre passion dans l'Ame, ny d'autre ambi-

ambition en mes desseins ; C'est tout ce que j'espere, c'est tout ce que j'attens : Mais avec autant d'impatience qu'il me reste de liberté (aprés une si douce servitude) de vivre fidele, pour mourir constant,

Monsieur,

Le plus-humble de vos Serviteurs.

Lettres pour congratuler un Amy nouvellement marié.

Monsieur,

Les nouvelles de vostre mariage m'ont esté si agreables, que je n'ay point eu de repos jusques à ce que j'ay mis la main à la plume, pour vous exprimer en partie le contentement que j'en ay. Je pis en partie, car il me seroit malaisé, voire même impossible, de vous dire les sentimens de joye que j'en ay receus: Toutesfois il vous sera facile de vous en representer quelque chose, si vous considerez ce que je vous suis, qui est un second vous même en affection, & en obeïssance,

Monsieur,

Le plus prompt & fidele de tous vos Serviteurs.

Autre Lettre de conjouissance à un nouveau marié.

Monsieur,

Je me rejouïs aprés vous de l'heureuse election que vous avez faite de Madame vostre femme. Je participe civilement à la satisfaction que vous en recevez, estant bien-aise que vous ayez partagé à deux la puissance que vous vous estes acquise sur mes volontez, comme honorant aujourd'huy vostre chere

moitié avec les mêmes respects que je vous ay toûjours rendus, sans relasche & sans intervalle. Je veux croire que vous n'en doutez pas, non plus de la passion que j'ay pour vostre service, en qualité.

Monsieur,

de

Vostre tres-humble Serviteur.

Réponse.

Monsieur,

Je sçay bien que vous estes assez genereux, pour vous interesser de ce qui me touche ; Mais je suis honteux d'en recevoir tous les jours de nouveaux témoignages, sans rencontrer l'occasion de m'en revancher. Tout ce que je vous puis dire, c'est que j'auray sans cesse les mêmes sentimens en ce qui vous regardera, comme estant d'inclination aussi bien que par raison,

Monsieur,

Vostre tres-humble, & tres-fidele Serviteur.

Lettre de Protestation d'amitié.

Monsieur,

Ne vous étonnez pas si je vous importune souvent de mes Lettres, je n'ay point de plus grand plaisir au Monde, que quand je mets la main à la plume pour vous asseurer de l'estime que je fais de vostre amitié & de l'eternité de la mienne. Il est vray, que ce ne sont toûjours que de paroles, mais comme mon cœur les dicte, je me satisfait en m'acquittant de ce que je vous dois. Si les occasions de vous servir s'offroyent aussi souvent que celles de vous écri-

re, je

re, je vous témoignerons en mes actions plûtoſt qu'en mes diſcours, que je n'ay jamais eſté par compliment,

Monſieur,

Voſtre tres-humble Serviteur.

Réponſe.

Monſieur,

Vous avez beau me donner tous les jours des nouvelles aſſeurances de voſtre amitié, toutes les preuves que vous pourriez voir de la mienne, ne ſçauroyent la rendre plus parfaite qu'elle eſt. Ce qui m'oblige, ſuivant mes ſentimens à chercher ſeulement l'occaſion de vous en faire voir les effets plûtoſt que les paroles. Et je vous puis aſſeurer, que ſi mes ſoins reüſiſſent, ou que mes vœux ſoyent accomplis, vous ne me tiendrez pas long-temps au nombre de vos inutiles ſerviteurs, comme eſtant,

Monſieur,

Un devos plus obeiſſans & plus fideles

Autre Lettre ſur le même ſujet.

Monſieur,

L'inclination que j'ay à vous eſtimer plus que toutes les perſonnes du Monde, ne me permet pas de laiſſer eſchaper une ſeule occaſions ſans vous aſſeurer de nouveau de cette verité. Ce n'eſt pas que je ne ſois dans une continuelle impatience, en l'attente des occaſions de vous en donner d'autres; Mais comme elles ne dependent pas de ma volonté je me ſatisfais en vous faiſant connoître, qu'elle ne ſera jamais portée à autre choſe. Ce ſont les proteſtation,

Monſieur,

de

Voſtre tres-humble Serviteur.

Réponse.

Monsieur,

Vous avez beau m'aymer & m'estimer, vous me devez toûjours en cela du reste, puis que vostre merite me sert d'objét. Je veux que vous me donniez à toute heure de nouvelles preuves de vostre amitié, tout cela ne diminuera jamais le pris de la mienne, dans la perfection où elle est. Que si mon malheur veut toutesfois que vous en doutiez, j'en tireray mon avantage lors que vous en tirerez des asseurances; Ne desirant autre chose, que de vous témoignet que je suis en effet, plûtost que de parole,

Monsieur,

Vostre tres-humble Serviteur.

Lettre de Prierre.

Monsieur,

Si vous faites autant d'estat de mes prieres, que je feray toûjours de vos commandemens, vous m'accorderez celle-cy, d'appuyer de vostre authorité l'affaire qui est sur le tapis, afin qu'il se termine à mon avantage. Je ne doute point de vostre pouvoir, & moins encore de vostre generosité; De sorte que ma bonne fortune vous offre aujourd'huy l'occasion d'obliger extremément,

Monsieur,

Vostre tres-humble Serviteur.

Réponse.

Monsieur,

Je m'étonne que vous usiez envers moy de prieres, ayant le pouvoir de me commander absolument:

ment : J'ay affectué tous vos desirs, avec ce regret de les voir limité de si peu de chose. Servez vous de moy, si vous avez dessein de m'obliger, car tout mon contentement gist à me faire remarquer,

Monsieur,

Vostre tres-humble Serviteur.

Autre Lettre sur le même sujet.

Monsieur,

Le service que je vous ay voüé, & l'amitié que je vous ay promise, me donnent la liberté de vous supplier, de favoriser de vostre credit le porteur de la presence, en ce qu'il desirera. Je me sers hardiment du pouvoir que vous m'avez donné d'user de ceste franchise en toute sorte de rencontre : Mais ce n'est à condition toutesfois que vous en ferez de même en toutes les occasions qui s'offriront, je où puisse vous témoigner combien je suis,

Monsieur,

Vostre tres-humble Serviteur.

Réponse.

Monsieur,

J'ay fait tout ce que vous avez souhaité de moy, mais certes avec beaucoup de satisfaction & peu de peine. Preparez donc des nouveaux commandemens pour ne laisser pas inutile la passion que j'ay de vous servir, & je vous feray voir par mon obeïssance, que je n'ay point de plus grand plaisir au Monde, que de me faire remarquer en tous lieux,

Monsieur,

Vostre tres-humble Serviteur.

Autre Lettre sur le même sujet

Monsieur,

Il semble que je ne sois nay au Monde que pour vous importuner : Car la plus part de mes Lettres ne sont que de requestes ; Témoin celle cy, par laquelle j'implore vostre faveur en l'affaire que vous sçavez. De vous dire maintenant que je m'en revancheray, ce sont mes ordinaires protestations : Si n'ay-je toutes-fois pour le present que de paroles, mais des paroles qui vous conjurent de m'honorer à toute heure de vos commandemens, puis qu'en tout temps je me sens disposé à vous obeïr, mais toûjours en ceste qualité,

Monsieur,

de

Vostre tres-humble Serviteur.

Réponse.

Monsieur,

Celle-cy vous apprendra comme j'ay effectué tous vos commandemens avec un plaisir extreme, comme procedant de vous, & consequemment de la personne du Monde que j'honore le plus, & avec plus de raison. Commandez moy donc, s'il vous plait, à toute heure, afin que je vous obeïsse souvent. Car je tiens à honneur de porter la qualité.

Monsieur,

de

Vostre tres-humble Serviteur.

Lettre de remerciement.

Monsieur,

Je suis honteux de penser aux obligations que je vous ay, parce qu'elles sont si grandes, que je me trouve impuissant des les reconnoître. De sorte que quoy qu'abondant en desirs de me revancher, de vos faveurs, si me trouve-je si defectueux des occasions pour y parvenir, qu'en fin je seray contraint de mourir vostre redevable,

Monsieur, aussi bien que

Vostre tres-humble Serviteur.

Réponse.

Monsieur,

Je me plains de l'exces de vos civilitez & de vous courtoisies, puis qu'il interesse nostre reciproque amitié. Vous me témoignez trop de ressentiment des services que vous avez desiré de moy, comme si je n'estois pas obligé de vous les rendre desaccoustumez vous de cela, s'il vous plait, & croyez que le langage des complimens est inconnu aux vrais Amis; Je suis de ce nombre, & d'abondant encore,

Monsieur,

Vostre tres-humble Serviteur.

Autre Lettre sur le même sujét.

Monsieur,

Je ne sçay en quels terme je vous dois remercier des faveurs dont vostre generosité à pris plaisir de me combler. Je suis si mal-heureux en eloquence, que je desespere dé-ja de reüssir en ce dessein. Il me suffit toutesfois de vous ramentevoir la

passion que j'ay pour vostre service, me persuadant que le souvenir que vous en aurez de la sorte, supplera au defaut de ma capacité ; Et que considerant l'ardeur de mon zele plûtost que la beauté de mes discours, vous vous contenterez dans mon impuissance, que je vous assure de nouveau, que je suis parfaitement,

Monsieur,

Vostre tres-humble Serviteur.

Réponse.

Monsieur,

Vos remerciemens ont acheté si cher les services que je vous ay rendus, que vous m'avez osté toute la satisfaction que j'en avois receuë. Quand j'ay fait ce que vous avez desiré de moy, j'ay creu m'acquiter de ce que je vous devois seulement, sans en pretendre d'autre avantage. Gardez donc vos civilitez pour quelque autre, & souvenez vous de traitter une autre fois plus familierement,

Monsieur,

Le plus-humble de tous vos Serviteurs.

Autre Lettre sur le même sujet.

Monsieur,

Je ne pretens pas que ces remerciemens, que je vous faits de la faveur dont il vous a pleu m'honorer, passent dans vostre opinion pour reconnoissance ; Je me revanche seulement de vostre civilité par ce devoir, en attendant de rencontrer les occasions où je puisse vous témoigner avec des services plûtost qu'a-

qu'avec des paroles: que je ſuis veritablement de cœur & d'Ame,

Monſieur,

Voſtre tres-humble Serviteur.

Réponſe.

Monſieur,

C'eſt à moy à vous rendre graces de ce que vous m'avez remercié d'une choſe qui ne merite point de remerciemens ; Car l'honneur que vous m'avez fait de m'employer, me rend au contraire ſi fort voſtre redevable, que je mettray cét employ au rang des obligations que je vous ay. Je vous prie de croire, & que je ne porteray jamais le nom de voſtre Serviteur, qu'avec le ſurnom,

Monſieur,

de

Voſtre redevable.

Lettres pour ſe plaindre d'un long ſilence.

Monſieur,

L'amitié que je vous ay promiſe, & le ſervice que je vous ay voüé, me forcent d'aujourd'huy de vous demander raiſon de voſtre ſilence. Je me doute bien que vous ne manquerez pas d'excuſe pour l'authoriſer, mais je vous ſupplie de croire auſſi qu'à moins qu'elles ſoyent extremément legitimes, je ne ceſſeray jamais de m'en plaindre. Vous avez beau mettre en avant le defaut des occaſions de me faire tenir ſeurement vos Lettres, ou l'accident inopiné de quelque maladie, dont vous n'aurez eu que la penſée pour vous juſtifier de mes reproches ; Tout cela ne ſera

capable de me satisfaire. Confessez vostre faute, demandez en pardon, vous aurez plûtost fait, c'est le seul moyen de conserver eternellement,

Monsieur,

Vostre tres-humble Serviteur.

Réponse.

Monsieur,

Vos plaintes & vos reproches me sont si agreables, que je suis contraint de vous en remercier, puis qu'ils ne procedent que d'un exces d'affection & de zele. Il est vray que j'ay gardé trop long-temps le silence; mais je vous supplie de croire que le mal-heur qui me l'a imposé, m'en a fait porter une si dure penitence, que quand ce seroit un crime de plus enormes, j'en meriterois le pardon. Je ne veux pas vous faire un recit de tout les accidens qui me sont arrivez, de peur de me rendre aussi importun que vous m'avez jugé paresseux, il me suffit de vous ramentevoir que je suis toûjours le même que j'ay toûjours esté, c'est à dire,

Monsieur,

Vostre tres-humble Serviteur.

Autre Lettre sur le même sujet.

Monsieur,

Si vous estes de serment à ne m'écrire plus, renvoyez moy au moins les Lettres que je vous adresse, afin que j'aye l'honneur de recevoir quelque chose de vostre part. Le silence est ennemy juré de l'amitié, d'ou vient que la mienne vous le reproche aujourd'huy, ne pouvant plus souffrir qu'apres tant de protestations de ne m'oublier jamais, vous perdiez jusques

jusques au souvenir de les avoir faites. Vous changerez d'humeur quand il vous plaira, si vous desirez obliger de nouveau,

Monsieur,

Vostre tres-humble Serviteur.

Réponse.

Monsieur,

Il n'est pas necessaire de vous faire des excuses de mon silence ; Puis que j'en ay porté la peine durant la maladie dont je suis encore atteint : Mais quoy que les reproches que vous m'en faites ne precedent que d'affection, ils ne laissent pas d'interesser celle que je vous ay promise dans le doute où vous estes de sa durée. Je vous supplie de croire, que je ne suis pas d'humeur à oublier les personnes que j'honore comme vous, & qu'à moins d'estre reduit à l'extremité où j'ay esté, je m'acquitteray toûjours de ce que je vous dois, en qualité.

Monsieur,

de

Vostre bien-humble Serviteur.

Autre Lettre sur le même sujet.

Monsieur,

Je rompray à la fin avec vous, si vous ne rompez vostre silence, m'imaginant que vous m'aimez fort peu, puis que vous m'oubliez tout à fait. Je vous supplie de me traitter plus familierement, si mon amitié vous est considerable, où si vous me jugez encore digne de la vostre. De l'humeur que je suis, vous ne m'aurez pas plûtost effacé de vostre memoire, que je

vous

vous effaceray de mon cœur, sans conserver pas pure inclination que la qualité,

Monsieur,

de

Vostre bien-humble Serviteur.

Reponse.

Monsieur,

Celle cy vous demandra pardon pour moy, du long silence que j'ay gardé durant nostre absence. Je me suis tellement laissé emporter au cours de mes affaires, qu'a peine ay je eu le loisir de penser à vous, que j'honore infiniment. Ne tirez pas au moins, s'il vous plait, par l'argument de cét oubly, des consequences au prejudice de l'affection que ie vous ay voüée ; Car vous feriez tort à la volonté que j'ay de vous en produire les effects à toute heure. L'essay dependra de vos commandemens en l'execution desquels je me feray remarquer,

Monsieur,

Le plus obeïssant de tous vos Serviteurs.

Lettre pour se plaindre d'une trop longue absence.

Monsieur,

Encore que les vrayes amitiez soyent à l'épreuve de l'absence, la vostre est de si longue durée, que j'apprehende qu'en m'oubliant peu à peu vous cessiez tout à fait de m'aimer. Je vous par le hardiment, parce que je crains beaucoup, & vous devez pardonner à ma hardiesse & à ma crainte, puis qu'elles procedent également, & de l'affection que j'ay pour vous,

&

& de l'eſtime que j'en fais. Revenez donc promptement vous deſirez oſter de peine & d'inquietude, Monſieur,

Le plus-humble de tous vos Serviteurs, & le plus fidele.

Réponſe.

Monſieur,

Les reproches que vous me faites de ma longue abſence, me ſont ſi agreables, que je ſouhaiterois que vous fuſſiez ſouvent d'humeur à me traitter de la ſorte, m'obligeant de croire que je ne vous ſuis pas tout à fait indifferent. Il eſt vray que mon abſence a eſté un peu longue; Mais comme ma preſence eſt inutile à mes Amis, dans l'impuiſſance où je me trouve de les ſervir, je ne tiens plus conte des jours de mon éloignement de la Cour. Le ſeul moyen toutesfois de m'y faire revenir promptement, c'eſt de me témoigner que je vous y ſuis neceſſaire. Vous m'y verrez dans un inſtant, mais avec cette ferme reſolution de vous y rendre toute ſorte de ſervices, comme eſtant,

Monſieur,

Voſtre tres-humble & tres-obeïſſant Serviteur.

Lettre pour mander à un Amy le contentement qu'on reçoit de le ſervir.

Monſieur,

Je ne m'eſtime heureux que de puis le jour que vous m'avez donné quelque employ pour voſtre ſervice, comme eſtant la ſeule choſe du Monde que je ſouhaitois avec plus de paſſion. Je voudrois que vous fuſſiez ſans ceſſe d'humeur à m'honorer de vos commandemens, de même que je ſuis toûjours en volonté

lonté d'y obeïr. Faites moy à la faveur de le croire, & que je sans feintise & sans reserve.

Monsieur,

Vostre tres-humble & tres fidele Serviteur.

Réponse.

Monsieur,

Je sçay bien que ce sont vos delices ordinaires d'obliger tout le Monde sans en attendre un seul remerciement : Mais je vous supplie de croire que je suis tellement jaloux de vostre generosité, que toûtes les fois que vous m'en donnez des nouvelles preuves, je vis en toutes les peines du Monde, jusque à ce que j'aye rencontré le moyens de m'en revancher. Et comme je me trouve aujourd'huy en cét estat, je vous represente l'inquietude où je suis, afin qu'on ne m'accuse pas d'ingratitude, & moins encore de pareſſe à chercher les occasions de vous servir, estant perfaitement.

Monsieur,

Vostre tres-humble, & tres obligé Serviteur.

Lettre de faveur à un Amy pour un autre.

Monsieur,

Ce Gentil-homme de mes Amis, donneur de la presente : Ayant souhaité de moy que je vous suppliasse, comme je fais treshumblement, de l'obliger en une affaire où vostre seule faveur luy en peut donner un heureux succées, je ne l'ay peu refuser à son merite, n'y à sa condition : Vous m'obligez donc extre-

extremément d'y employer une parti de voſtre credit, ſans autre conſideration que celle d'en eſtre prié,

Monſieur,

Par un de vos plus-humbles & plus-obeiſſans Serviteur.

Réponſe.

Monſieur,

Ce gent-ilhomme en faveur duquel vous avez pris la peine de m'écrire, vous dira de bouche de qu'elle façon je vous ay ſervi en l'obligeant. Si vous me jugez capable de vous rendre quelque autre ſervice où je puiſſe trouver plus de ſatisfaction en y trouvant plus de difficulté, il ne tiendra qu'a vous de m'en donner l'employ, eſtant bien-aiſe de vous témoigner tout temps combien je ſuis,

Monſieur,

Voſtre tres-humble Serviteur.

Lettre pour prendre congé d'un Amy.

Monſieur,

Je vous envoye celle-cy de ma part, pour prendre congé de vous; Mes affaires m'appellant à Rome, où neceſſairement il me faut aller. Si vous avez quelque commandement à executer de par de-la, vous ſçavez que je reüſſis tres-bien en ces entrepriſes. J'ay du regret veritablement de m'en loigner de vous, mais ce ne ſera au moins que du corps, eſtant toûjours en ma memoire auſſi bien qu'en mon cœur, par le ſouvenir, & par l'affection que je conſerveray également inviolable.

Monſieur,

Voſtre tres-humble Serviteur.

Répon-

Reponſe.

Monſieur,

Voſtre depart me fut en quelque façon ſupportable ſur l'eſperance de voſtre prompt retour : Mais à cette heure que le temps de voſtre retour eſt paſſé, & repaſſé, je commence tellement à m'ennuyer en voſtre attente, que je ne ſçay à quoy me reſoudre. Venez donc au plûtoſt pour donner le l'employ à l'obeïſſance que je vous ay voüée.

Monſieur, en qualité de

Voſtre tres-humble Serviteur.

Replique à la dite réponſe.

Monſieur,

Il vous eſt impoſſible de deſirer avec plus de paſſion mon retour que je fais : J'ay plus d'intereſt à cela que vous, comme eſtant toûjours l'unique en affection, & le nompareil en fidelité. Ceſſez donc de vous plaindre, puis que c'eſt mon devoir, éloigné comme je ſuis de la perſonne du Monde que j'honore le plus,

Monſieur, mais c'eſt en qualité de

Voſtre tres-humble Serviteur.

Lettres de plainte pour une mediſance.

Monſieur,

On m'a r'apporté que vous aviez tenu fort mal à propos quelque diſcours à mon deſavantege. Je vous prie par charité de vous en repentir de bonne heure, ſi vous ne voulez que je vous en impoſe une plus dure penitence. Je n'entens pas raillerie ſi je ne la commence ; Corrigez donc voſtre plaidoyé, ou vous perdrez voſtre cauſe & avec dépens : Je vous en avertis afin que vous ayez moins de ſujet de vous plaindre. Et

quand

quand je vous verray en cette soumission necessaire, que j'attens de vous avec impatience, je penseray si je dois estre encore comme j'ay esté auparavant.

Monsieur,

Vostre tres-humble Serviteur.

Reponse.

Monsieur,

Je ne vous écris point cette Lettre pour vous satisfaire dans l'innocence que j'ay toûjours vécu; Mais plûtost pour me contenter moy même de l'humeur que je suis. Tous ces faux rapporteurs, que vous me mettez en avant, ont beau estre mes juges, j'papelle de leurs arrests comme d'abus par devant ma conscience, qui seule m'absont de toutes leurs impostures. Vous en croirez pourtant ce qu'il vous plaira, n'estant pas en volonté de m'expliquer davantage. Que si vous n'estes pas satisfait des asseurances que je n'ay jamais songé à vous offencer: Je vous laisse la carte blanche pour y marquer dessus vostre ressentiment, si petit & si grand que vous voudrez; Il me suffit que vous vous souveniez de mon nom. & de la qualité qu'autre fois j'ay porté.

Monsieur,

de

Vostre bien. hnmble Serviteur.

Autre Lettre pour se justifier d'une iniuste reproche.

Monsieur,

J'approuve de sorte vostre jugement, que je suis en doute de mon innocence, m'ayant declaré coupable.

pable. Je vous asseure pourtant, avec vostre permission, que mes pensées n'ont jamais contribué au crime dont vous m'avez accusé & convaincu sans m'ouïr, dequoy je me plains dans le respect que je vous dois; Mais quand par mal-heur vous ne seriez pas d'humeur à me faire raison, ma conscience me la fera toûjours pour me laisser vivre en repos, en qualité,

Monsieur,

de

Vostre bien-humble Serviteur.

Lettre pour demander pardon d'une faute commise.

Monsieur,

J'ay trop bonne opinion de vostre pieté, pour douter de la grace que je vous demande touchant la faute que j'ay commise en vostre endroit. Ce n'est pas que mon intention comme fort innocente ne me justifie, & ne laisse ma conscience en repos, mais je veux que mon esprit y soit aussi, aprés avoir obtenu de vous le pardon que j'en desire. Mon repentir vous doit servir de satisfaction, comme il me sert dé-ja de penitence, vous ramentevant d'ailleurs la passion que j'ay toûjours euë pour vostre service, & de la profession que j'ay faite en tous lieux de porter la qualité,

Monsieur,

de

Vostre tres-humble & tres-obeïssant Serviteur.

Lettres

Lettres à un amy malade, avec les réponses.

Monsieur,

Les nouvelles de vostre maladie ont tellement alteré ma santé, que je puis me conter au mombre de ceux qui ne se portent pas bien. J'en suis veritablement si marry, que le regret qui m'en demeure me tient lieu de fievre. Prenez donc courage si vous m'en voulez donner; Vous sçavez l'interest que j'ay à tout ce qui vous touche; en un mot; je vous puis asseurer, que si vous ne quittez bien-tost de lict, je seray contraint de le tenir. Ce sont les protestations,

Monsieur,

de

Vostre tres-humble Serviteur.

Reponse.

Monsieur,

Si j'eusse plûtost recouvré ma santé je vous aurois plûtost remercié du resentiment que vous m'avez témoigné avoir de ma maladie: Mais comme elle a esté fort longue, j'ay este contraint de retarder à vous rendre ce devoir de remerciement jusques à aujourd'huy que je m'en acquitte. Ce n'est pas d'aujourd'huy que je sçay combien vous estes sensible à ce qui touche vos Amis, c'est ce qui fait que vous en avez sans nombre: Mais je vous puis asseurer, que de tous ensemble je suis,

Monsieur,

Le plus obeïssant, & le plus fidele.

Autre Lettre sur le même sujet.

Monsieur,

Celle-cy vous visitera de ma part, pour vous asseurer du regret que j'ay de vostre indisposition : J'eusse desiré en estre le porteur, mais la necessité de ma presence, en ce lieu où je suis, me servira (s'il vous plaist) d'excuse, non pas toutesfois legitime, si vous me jugez encores plus necessaire auprés de vous : Car vous sçavez, que vos commandemens ne trouveront jamais de l'exception en mon obeïssance,

Monsieur, comme

Le plus-fidele de tous vos Serviteurs.

Réponse.

Monsieur,

Dés que j'ay eu assez de force pour tenir la plume à la main, je m'en suis servi ; comme vous voyez, à vous faire les remerciemẽs de la visite que vous m'avez donnée dans ma maladie, par l'agreable entretien de vos Lettres. Ne me privez pas pourtant de ce contentement, si vous voulez que je ne sois plus malade, Car sans mentir, ce m'est une grande satisfaction de me voir honoré de la faveur de vostre souvenir, en qualité,

Monsieur,

de

Vostre tres-humble Serviteur.

Lettre d'excuse pour avoir trop long temps demeuré à écrire quelcun de ses Amis.

Monsieur,

Si la reconnoissance de ma faute la peut amoindrir, je vous prie d'adoucir le juste ressentiment que vous avez de ce que vous privant de mes Lettres, je vous ay privé

privé de mes devoirs. La honte m'en demeure, & le regret tous ensemble, comme aussi la volonté de m'en acquiter plus dignement à l'avenir. C'est de la part.

Monsieur,

de

Vostre bien-humble Serviteur.

Autre Lettre d'excuse.

Monsieur,

Si les excuses legitimes exemtent le devoir de son obligation, je suis quitte de la promesse que je vous ay faite pas excuse tres-pertinente de mon impuissance en l'affaire que vous sçavez, y ayant apporté tout ce qui se pouvoit, mais inutilement. La bonne volonté pourtant m'en demeure, que je conserveray toûjours en son entier, pour la rencontre de quelque meilleure occasion où vous & moy soyons plus heureux, vous à recevoir utilement mes services, & moy à vous les rendre,

Monsieur, comme

Vostre tres-humble Serviteur.

Autre Lettre d'excuse pour n'avoir pû tenir la promesse.

Monsieur,

Si les excuses legitimes exemtent le devoir, je suis absous de la promesse que je vous ay faite pour l'importance des affaires qui me sont survenuës : Je regrette pourtant de ne vous avoir tenu ma parole, mais mon regret & ma volonté vous peuvent satisfaire. Je me donneray ce bien au plûtost de vous voir, & cét honneur de vous voir,

Monsieur, puis que je suis

Vostre tres-humble Serviteur.

Lettre de reproche à un Amy sur sa froideur.

Monsieur,

Si je ne vous estimois pas extremément comme je fais, je ne me plaindrois point de vostre silence, ni de le froideur, que vous m'avez témoigné à nostre derniere veuë. Ce n'est pas que je vous vueille force à m'aimer: Mais je serois bien-aise que vous reconnussiez l'affection que je vous ay voüée, pour vous obliger à me faire justice en m'honorant d'une reciproque ; Je vous laisse pourtant à regret la liberté d'en user comme il vous plaira. Je dy à regret, puis que je suis de serment de vivre & de mourir.

Monsieur,

Vostre tres humble Serviteur.

Lettre pour demander des nouvelles de son Amy, & luy en mander.

Monsieur,

Le desir que j'ay de sçavoir de vos nouvelles, me servira d'occasion pour vous en apprendre d'autres. Vous sçaurez donc telle chose : Voila les nouvelles du temps qu'un de vos anciens Serviteurs vous presente pour vostre satisfaction & contentement. Je suis,

Monsieur, comme

Vostre tres humble Serviteur.

Lettre pour donner avis.

Monsieur,

Vous ramentevrez (s'il vous plaist) les protestations que je vous ay faites d'amitié : Et en voicy encore

core une legere preuve, qui procedera de l'avis que je vous donne de telle choſe, à quoy vous remedierez avec telle prudence que vous avez accouſtumé en pareilles affaires. Je ſuis ſatisfait de m'eſtre acquitté d'une partie de ce que je vous dois, comme eſtant,

Monſieur,

Voſtre tres-humble Serviteur.

Lettre de Conſolation à un Pere ſur la mort de ſon fils.

Monſieur,

Les triſtes nouvelles de la mort de Monſieur vôſtre fils, m'ont ſenſiblement touché, & d'autant plus encore que j'avois l'honneur d'eſtre connu de luy, & de connoître particulierement ſon merite. La parte que vous en avez faite eſt fort grande, je l'avouë; Vous m'avouërez auſſi que nous devons ſouffrir avec conſtance les maux où l'on ne peut remedier. Ce n'eſt pas que je vueille condamner vos ſoupirs, n'y vos larmes, j'en approuve d'abord même juſques à l'exces; Mais aprés avoir aſſoupy l'humeur où vous eſtes de mille regrets & d'autant de plaintes, il ſe faut rendre à la raiſon, puis qu'il à autant de gloire à eſſuyer vos pleurs, que vous avez de plaiſir à les répandre. Je ſçay bien, que Monſieur voſtre fils eſtoit la ſeule conſolation que vous reſtoit dans le Monde, & que ſa ſeule preſence vous y faiſoit vivre content parmy les chagins de voſtre vielleſſe; Mais tout cela me fait croire, que DIEU ne vous l'a oſté, que pour vous conſoler d'orénàvant en luy même, comme ſeul bien qui n'eſt point ſujét au changement. Il s'apelle le DIEU jaloux, ne vous étonnez s'il l'a eſté de l'a-

mour demesuré que vous avez pour Monsieur vostre fils. Il veut estre aimé uniquement ; Que si sa Providence a trouvé le moyen de vous obliger, en vous privant de l'object qui possedoit toutes vos affections ensemble, vous l'en devez remercier aujour-d'huy, au lieu de vous en plaindre. C'est ce que j'attens aussi de la force de vostre esprit ; Et la foiblesse du mien m'oblige à ne passer pas plus outre, sçachant que vous estes capable de vous consoler vous mêmes. Il me suffit toutesfois de m'estre acquitté de ce qur je vous dois, en vous témoignant le regret qui me demeure du mal-heur qui vous est arrivé, & la volonté continuelle où je suis, de me faire remarquer en tous lieux,

Monsieur,

Vostre tres-humble Serviteur.

Réponse.

Monsieur,

Vostre chere Lettre m'eut beaucoup consolé, si j'estois capable de consolation aprés la perte que j'ay faite : Mais mon affliction est si grande, que DIEU seul m'en peut donner le soulagement. Je vous suis extremément obligé pourtant, de la part que vous prenez en mon mal-heur, par le regret qui vous en demeure. En quoy vous témoignez tout à la fois, que vous estes également & fort genereux & bon Amy. Dans la tristesse où je suis, je n'ay que des soûpirs & des larmes à vous offrir reconnoissance. Mais il me suffit, que vous croyez toûjours, puis qu'il est vray, que je suis & seray eternellement,

Monsieur,

Vostre tres humble Serviteur.

Lettre de Consolation à un fils sur la mort de son Pere.

Monsieur,

Je suis trop vostre Serviteur, pour paroître muët & insensible aux funestes nouvelles de la mort de Monsieur vostre Pere. Celle-cy en m'acquittant de ce que je vous dois, vous témoignera la part que je prens en vostre affliction. Je juge bien, que vous auriez de la peine à vous consoler d'une perte si grande, comme elle que vous avez faite ? Mais puisque Dieu ne nous afflige jamais qu'à la mesure de nos forces : Cell qu'il à donnée à vostre esprit vous en soulagera bien-tost. La plus douce consolation qui vous reste, c'est d'avoir esté témoin des dernieres actions que Monsieur vostre Pere a rendus sur le point de sa retraite hors de ce monde. Actions dont la perte qui a peu d'exemple, vous mettra en repos toutes les fois que vous en considerez le prix & l'importance. On ne regrette jamais, avec des larmes continuelles, l'absence des personnes que nous esperons de revoir bien-tost. Il ne tiendra qu'à vous d'aller trouver Monsieur vostre Pere : Vivez avec la probité qu'il a vécu, & mourez de même ; Ce chemin que vous tiendrez vous conduira au même lieu où il est arrivé : Que s'il vous a devancé de quelque jours, quand vous serez au bout du terme qui vous a esté donné pour le suivre, tout ce temps là ne vous semblera qu'un moment. Consolez vous donc, Monsieur, de son absence, puis que l'innocence, ou vous vivez, vous donne des asseurances infaillibles de le revoir promptement. Je vous en feray voir des pareilles de la passion que j'ay pour vostre service toutes les fois

que vous m'honorerez de vos commandemens, comme eſtant,

Monſieur,

Voſtre tre,- humble Serviteur.

Réponſe.

Monſieur,

Il faut que j'avouë, que voſtre charitable Lettre m'a beaucoup conſolé de la perte que j'ay faite de mon Pere, & d'autant plus encore, que vous m'avez témoigné combien vous avez eſté ſenſible à mon affliction. Certes, en cette ſorte d'accident, je n'ay point trouvé un plus doux ſoulagement, que celuy de me voir regretté & conſolé à même temps par tous mes Amis, & comme en ce nombre vous tenez le premier rang: Je vous laiſſe à penſer jusques à quel point voſtre Lettre m'a eſté agreable. Je ne laiſſe pas pourtant de pleurer toujours, & de me plaindre ſans ceſſe, puis que de jour à autre ma douleur s'augmente, par la conſideration du mal-heur extreme qui l'a causée. Certes après la perte que j'ay faite, je n'ay plus rien à apprehender. Ce qui me ſerviroit d'une derniere conſolation, ſi j'eſtois capable de la recevoir: Mais en l'eſtat où je me trouve, je ne ſçaurois me perſuader, que le temps puiſſe me guerir ſi DIEU ne s'en méle. C'eſt auſſi veritablement de ſa ſeule bonté que j'attens du ſecours, ne la pouvant trouver dans ma raiſon à force de triſteſſe. Je vous en dirois davantage, ſi mes larmes n'effaçoyent ce que j'ecris. Conſervez moy ſeulement toûjours l'honneur de voſtre ſouvenir: & n'ajouſtez pas à la perte que j'ay faite celle de voſtre amitié, puis que je ſuis avec paſſion,

Monſieur,

Voſtre tres-humble & tres-obligé Serviteur.

Lettre

Lettre de Consolation à un mary, sur la mort de la femme.

Monsieur,

Encore que je ne sois pas capable de vous consoler de la Mort de Madame vostre femme, il me suffit, pour ma satisfaction, & pour m'acquitter de ce que je vous dois, que je vous témoigné à même temps, & la volonté qui m'en demeure, & la pert que je prens à vostre affliction. Je vous ramentevray seulement, comme de ces funestes accidens la patience seule en est le remede aprés s'estre resigné à la volonté de Dieu. Nous avons beau nous opiniatrer à pleurer & à nous plaindre, tous ces larmes, & toutes ces plaintes, ne font qu'irriter le Ciel au lieu de l'apaiser, aprés nous avoir témoigné sensiblement qu'il est en colere. Il faut adorer, sans murmurer cette Providence adorable, quis qu'elle dispose à son gré, & asolument de toutes choses. Quand vous avez épousé Madame vostre femme, le Notaire qui a passé le contract de mariage, n'a pas oublié d'y mettre les conditions : Que les survivant à l'autre jouïroit des droits de son veufvage. Qu'elle raison avez vous donc aujourd'huy, aprés avoit preveu sa mort de vous en plaindre, comme si l'on vous avoit assuré en la prenant qu'elle n'y estoit pas sujette. En une action si inévitable elle vous en voulu prevenir, mais peut-estre ne sera-ce pas de beaucoup. Dix ans plus ou moins, n'est qu'un instant à celuy de la mort ; Preparez vous y seulement, quelque loisir que vous avez, je vous asseure ; Que vous n'aurez point de temps de reste. Non je ne prens pas garde que je rombe dans la faute dont j'avois resolu de m'exempter, je vous en demande

mande pardon : Je n'ay failli qu'a force de zele, eſtant avec paſſion.

Monſieur,

Voſtre tres-humble Serviteur.

Réponſe.

Monſieur,

J'avouë que la conſolation que vous m'avez donnée, par la Lettre que vous m'avez fait l'honneur de m'écrire, touchant le mal-heur qui m'eſt arrivé en la mort de ma femme, m'a eſté ſi ſenſible, que j'en ay receu un grand ſoulagement. Il eſt neceſſaire comme vous dites, pour une premiere leçon de conſtance, de vouloir en toutes choſes ce que DIEU veut ; Et toute l'étude que nous devons apporter à cela, ne conſiſte qu'à rendre la reſignation de nos volontez abſoluë, ſi nous y voulons trouver un juſte repos. Je le confeſſe, & dans l'experience que j'en ay faite, je ne ſuis plus en eſtat d'en douter. DIEU ma affligé, luy meſme m'a conſolé ; Et ſi ſa juſtice m'a puni, ſa bonté encore plus grande pour moy, m'a fait trouver tant de douceur dans la peine qu'il m'a impoſée, qu'au lieu de m'en plaindre, je l'en remercie tous les jours. Continuez moy cependant la faveur de vos bons conſeils avec l'honneur de voſtre amitié, & croyez, s'il vous plaît, que je ſeray toute ma vie,

Monſieur,

Voſtre tresahumble & obeiſſant Serviteur.

Lettre de conſolation à une femme, ſur la mort de ſon mary.

Madame,

Aprés avoir eſté mille fois témoin de l'eſtime particuliere que je faiſois de Monſieur voſtre Mary, vous ne

ne douterez pas du ressentiment qui me demeure de sa perte; Celle-cy pourtant vous en asseurera de nouveau, aussi bien que de ma volonté à vous servir. Pour ce qui est de consolation, si j'estois capable d'en donner, je commencerois par moy même, comme touche sensiblement de la même affliction qui vous fait soûpirer. Je laisse ce soin à vostre Esprit & à vostre Vertu, considerant que la force de l'un supplera à ma foiblesse, & les preceptes de l'autre à tous les conseils que je vous pourrois mettre en avant. D'ailleurs, comme vous vous estes toûjours resignée à la volonté de DIEU, cette seule resignation sera le souverain remede de vostre maladie. Le Ciel nous soulage toûjours des meaux qu'il nous envoye, attendant qu'il nous en gueriſſe : Mais il veut des submissions pour nous rendre dignes de cette faveur. Je croy que vous vous estes dé-ja mise en estat de les acquerir, en adorant sa Providence sans murmerer ; C'est le seul moyen de vivre en repos au millieu des inquietudes qui nous environnent. Je prendray toûjours part aux vostres dans la passion que j'ay de vous servir, comme estant le mesme que j'ay toûjours esté, c'est à dire,

Monsieur,

Vostre tres-humble & tres obeïssant. Serviteur.

Réponse.

Monsieur,

J'ay leu au travers de mes larmes la Lettre de consolation que vous m'avez fait l'honneur de m'écrire sur la mort de feu mon mary. Et dés lors que je les ay tant soit peu essuyées, je me suis servi de ce petit intervalle de mon affliction, pour vous remercier, com-

comme je fais, du reſſentimant que vous m'avez témoigné, & dont vous ſuis beaucoup redevable. J'avois reſolu en mettant la main à la plume de vous en dire davantage; Mais l'ennuy que je ſouffre me preſſe ſi fort, qu'à peine ay je la liberté de vous aſſurer que je ſuis,

Monſieur,

Voſtre tres-humble Servante.

Lettre de Conſolation d'un mary à ſa femme, ſur la mort de leur fils.

Ma Femme,

C'eſt avec un extreme regret qu'il faut que je trouble aujourd'huy voſtre repos, par des nouvelles, qui d'abord vous pourroyent porter juſques à l'extremité de voſtre coûtume, ſi elle n'eſtoit appuyée de vôtre reſignation à la volonté de DIEU : Mais comme vous eſtes toûjours diſpoſé à ſubir les loix de ſa Providence, je prens la hardieſſe de vous dire, qu'elle a fait ſonner la retraire hors de ce monde à noſtre fils aîné. Cét accident, quelque nouveau & quelque étrange qu'il ſoit ; ne vous doit pas ſurprendre juſques au point de vous faire d'abord murmerer contre elle, vous laiſſant emporter à la premiere violence de voſtre douleur. Il faut qu'à mon exemple voſtre raiſon y reſiſte, & qu'aprés avoir répandu les larmes que cette qualité de mere épuiſera de vôtre ſein; Vous adoriez, en les eſſuiant, la main toute puiſſante qui a fait le coup ; afin qu'elle ne redouble pas ſes atteintes, en vous privant encor de la conſolation qui nous reſte. Ne croyez pas que je demeure inſenſible

ſible à ce mal-heur, il m'a touché vivément, & d'autant plus encore que je me ſuis veu contraint de le partager avec vous : Nais puis que DIEU nous a deſtinez à cette affliction, nous devons têmoigner par la moderation de nos plaintes, qu'il n'y a point d'excés en ſon châtiment. & que nous ſommes trop heureux encore au millieu de nos infortunes, qu'elle vient de ſa Juſtice ; Et confeſſer, qu'il ne l'a pas exercée avec beaucoup de rigueur ; Je vous laiſſe la penſée de toutes ces conſiderations, aprés vous avoir aſſuré que je ſuis toûjours,

Ma Femme,

Voſtre cher Mary.

Fin du Recueil des Lettres.

Les

Les

COMPLIMENS de la Langue Françoise.

Pour offrir son service, & faire amitié.

A. MOnsieur, la reputation de vostre vertu & courtoisie m'a fait desirer l'honneur de vostre connoissance & amitié; & ne s'estant presenté autre occasion de m'y insinuer, j'ay pris la hardiesse de vous venir trouver, pour vous offrir mon tres-humble service, & vous asseurer de la sincerité de mon affection.

B. Monsieur, je vous remercie bien-humblement de la peine que vous avez prise de me venir voir, bien que je ne reconnoisse rien en moy qui merite l'honneur que vous me faites; Toutesfois, si le peu qui y est vous peut rendre mon amitié, & ma connoissance utile, asseurez vous qu'elle vous est tout acquise, & je vous l'offre de bon cœur; Vous priant seulement, que pour preuve de la vostre, vous m'honoriez de vos commandemens: Et je m'efforceray, de vous témoigner la mienne par mon obeïssance.

A. Monsieur, vous ne devez point ainsi abaisser les belles qualitez qui sont en vous, le merite en est trop bien connu, & je n'estime pas moindre l'obligation que je vous ay de l'honneur que vous me faites, me recevant si courtoiseusement au nombre de vos Amis; Je crains seulement de n'avoir assez de moyens de la dignement reconnnoistre.

B. Mon-

B. Monsieur, ce m'est bien assez de vostre bien veuillance de laquelle je me sens grandement honoré, je mettray peine de la conserver par mon tres-humble service, & me donneray l'honneur de vous aller voir chez vous.

A, Monsieur, vous y serez le tres-bien-venu, je vous attendray en bonne devotion, & en cette esperance je vous baise les mains.

B. Monsieur, je demeure vostre tres-humble serviteur.

Pour faire connoissance & amitié par rencontre.

A. Monsieur, je repute à un singulier bon-heur de m'estre rencontré en cette agreable compagnie, puis que par ce moyen j'ay eu l'honneur de vous connoître.

B. Monsieur, si le hazard qui nous a fait rencontrer en ce lieu, me mettoit en main le moyen de vous rendre ma connoissance utile, autant que de vostre courtoisie vous la daignez avoir pour agreable, je m'estimerois heureux au double: Mais, au defaut d'occasion, ne laissez de faire estat de ma bonne volonté.

A. Monsieur, vos merites seuls m'obligent à faire estat de vostre connoissance, & desirer vostre amitié, aussi estoit-ce mon intention de vous offrir mon tres-humble service, mais vous m'avez obligé doublement, me prevenant de l'offre de vostre bonne affection. Je vous en remercie de tout mon cœur, & vous prie de recevoir reciproquement la mienne.

B, Monsieur, j'accepte l'offre qu'il vous plaît de me faire, mais à condition de le meriter par tous les services qui me seront possibles.

A. Monsieur, vous me voulez obliger plus que mes forces ne peuvent reconnoître. Ce me sera bien assez

assez d'avoir l'honneur de vostre bien-vueillance, & la liberté de vous pouvoir visiter quelquefois pour recevoir vos commandemens.

C. M*onsieur*, je ne di rien à quoy mon devoir ne m'oblige, je vous prie de croire, que l'affection de le mettre en effét est sincere, & paroîtrâ la premiere occasion; cependant je seray bien-aise d'avoir l'honneur de vostre compagnie, & de vous voir chez nous.

A. M*onsieur*, vous y serez toûjours le bien-venu.

Visite.

A. M*Onsieur*, lors que j'eus l'honneur de faire connoissance avec vous: Vous m'obligeâtes de tant de courtoisie, que je ne sçay comment je pourray entrer en quelque digne reconnoissance. J'ay pris la hardiesse de vous venir voir, pour vous en remercier plus amplement, & vous asseurer de le continuation de ma devotion à vostre service.

B. M*onsieur*. je ne croy point pouvoir rèndre assez de respect à tels merites; Mais asseurez vous pour le moins, que ce ne sera jamais faute de bonne volonté. Vous m'obligez infiniment de me faire l'honneur de me venir voir. Vous soyez mieux que bien-venu.

A. M*onsieur*, vous me voulez vaincre de courtoisie, & m'obliger de nouveau châque fois que j'ay l'honneur de vous voir; J'ay peur qu'en fin vous m'obligerez à devenir ingrat, ne me pouvant revancher du trop d'honneur que vous me faites: Mais dites moy comment vous estes vous porté depuis que je n'ay eu le bon-heur de vous voir?

B. Fort bien, M*onsieur*, à vostre service. Et vous?

A. M*onsieur*, je ne me suis pas trouvé des mieux; Mais cela n'empeschera pas que je ne serve de fort bon cœur ceux qui me font l'honneur de m'aimer.

Pour

Pour inviter à dîner.

A. *Monsieur*, puis que vous estes tout porté, je vous prie de me faire l'honneur de demeurer icy à dîner.

B. Monsieur, je vous remercie bien-humblement; Je me contente bien d'avoir eu l'honneur de vous voir, & d'apprendre vostre bon portement.

A. Monsieur, je vous prie que j'ay l'honneur de vous entretenir plus long-temps; Cela se pourra faire commodement en dînant, s'il vous plait prendre patience avec nous.

B. Monsieur, si en ce faisant je vous pouvois faire quelque service, ou si ma presence estoit capable de vous donner quelque contentement, je n'en ferois point de difficulté; Mais je craindrois plûtost de vous importuner.

A. Pardonnez moy, *Monsieur*, vostre compagnie est trop agreable, obligez moy de cela.

B. Monsieur, j'ay quelques affaires qu'il me faut incontinent dépescher, & partant je vous prie de m'en excuser.

A. Monsieur, je ne voudroy point vous incommoder, mais je suis marry de n'avoir point ce bonheur de jouïr plus long-temps de vostre bonne compagnie.

B. Je suis faché de ne pouvoir accepter l'honneur que vous me faites; Je ne laisse pas de vous en avoir l'obligation toute entiere.

A. Ce sera donc une autre fois à vostre commodité.

B. Monsieur, je seray toûjours prest à vous obeïr.

Autre formulaire, où l'invité demeure.

A. *Monsieur*, puis que j'ay l'honneur de vous rencontrer icy, obligez moy de venir prendre un mauvais dîner chez nous.

B. Monsieur, si j'avois le bon-heur de vous y pouvoir rendre quelque service, je vous y accompagnerois volontiers, mais ma presence ne vous seroit qu'inutile & importune.

A. Je vous prie, *Monsieur*, n'usez point de ces excusez, vôtre compagnie ne peut estre que tres-agreable; Mais vous craignez peut-estre d'estre mal traitté.

B. Monsieur, pardonnez moy, je sçay bien que chez vous il n'y a que bon traittement, & afin que vous ne pensiez pas que j'aye cette apprehension, je feray tout ce qu'il vous plaira.

A. Monsieur, vous serez le tres-bien-venu, & m'obligetez grandement, allons donc je vous prie, nous nous entretiendrons des nouvelles du temps, en attendant le dîner.

B. Monsieur, j'ay une petite affaire que je voudrois bien achever ce matin; Je vous supplie de permettre que j'y aille donner ordre, je seray de retour tout à cette heure.

A. Ne manquez donc pas, je vous attendray.

B. Monsieur, je reviendray sans faute.

Au retour.

B. MOnsieur, je vous demande pardon, de vous avoir tant fait attendre.

A. Monsieur, vous venez à temps, & estes homme de promesse.

B. Monsieur, je voudrois pouvoir aussi aisément accomplir tout-ce à quoy vostre qualité & mon devoir m'obligent.

A Monsieur, quittez le manteau, & lavons.

B. Je vous suivray.

A. Lavons ensemble s'il vous plaît. Prenez place, *Monsieur.*

B. Ce sera aprés vous, *Monsieur.*

A. Non,

A. Non, *Monsieur*, je vous prie de vous mettre là; La place vous est dediée.

B. C'est donc pour vous obeïr, *Monsieur*; J'aime mieux faire l'incivil que l'importun.

A la fin du repas.

A. *Monsieur*, , vous excuserez, s'il vous plait, la mauaise chere que je vous ay fait faire, une autre fois nous mettrons ordre de vous mieux traitter.

B. *Monsieur*, la traittement a este tres-bon, il n'y a eu aucun defaut, & n'est besoin d'en faire des excuse.

A. Pour le moins, *Monsieur*, vous vous pouvez asseurer d'avoir esté veu de bon œil, & receu de bon cœur, je voudrois vous pouvoir témoigner mon affection en chose plus digne de vous.

B. *Monsieur*, j'ay tant de témoignages de vostre bien-vueillance, que je suis tout honteux de n'en avoir peu encore reconnoître le moindre; Ce sera quand il vous plaira m'honnorer de vos commandemens: & sur ce je vous remercie de vostre bonne chere, & vous baise les mains.

A. *Monsieur*, je me recommande à vos bonnes graces.

Au cas qu'il demeure, l'invitant pourra dire:

M *Onsieur*, ne vous plait-il pas passer le temps a quelque chose, j'ay peur qu'il ne vous ennuye d'estre si mal entretenu, aprés avoir esté si maigrement traitté.

B. *Monsieur*, je ne sçaurois m'ennuyer en vostre compagnie: vous nous avez repeu de viandes delicatas, & vostre bel esprit nous a ravi d'utiles & agreables discours, qui sont le meilleur assaisonnement du festin.

A. Monſieur, c'eſt voſtre bon naturel qui vous fait ainſi tout prendre en patience & en meilleure part: Mais à quoy paſſerons nous l'après-dinée; Aimez vous le jeu ?

B. Monſieur, je m'accorde à tout,

A. Où bien, *Monſieur*, ne trouveriez vous pas meilleur que nous allaſions voir quelque bonne compagnie.

B. Monſieur, la voſtre m'eſt plusque ſuffiſante.

A. Monſieur, j'en ſçay une fort agreable, & où ſe trouvera l'elite des jeunes Gentils-hommes & Demoiſelles de cette ville; J'y ay fort bone connoiſſance, & ne doute point que nous n'y ſoyons les bienvenus; s'il vous plaît, je vous y meneray.

B. Monſieur, je ſuis venu pour vous obeïr. Ce me ſera beaucoup de faveur.

Entrant en la compagnie, le Gentil-homme connu parle.

MEſſieurs, ſçachant que vous eſtiez icy, je ſuis venu pour avoir l'honneur de vous voir & de vous baiſer les mains, & de plus, en confiance de voſtre courtoiſie, j'ay pris la hardieſſe d'amener ce Gentil-homme de mes Amis qui eſt tres-honneſte & vertueux.

La Compagnie.

Meſſieurs, ce nous eſt un ſingulier contentement de vous voir; vous & voſtre compagnie ſerez toûjours les bien-venus, noſtre affection vous eſt toute acquiſe; toutesfois, quant à celle de ces Demoiſelles, nous n'en pouvons pas ainſi diſpoſer: ce ſera à vous de vous inſinuer en leurs bonnes graces.

L'etranger.

Meſſieurs, je n'euſſe olé tant preſumer, que de me venir fourrer en voſtre compagnie, vous eſtant incon-

inconnu, si Monsieur ne m'eust mis à couvert du credit & faveur qu'il a parmi vous; la courtoisie qu'il vous plaît me faire, en sa consideration, m'oblige infinement ? & quand à ces Demoiselles, leur rare beauté & douceur semblent ne promettre ce bien, qu'au moins ma presence ne leur déplaira point, & qu'elles me permettront de les voïr, en attendant que par mes services je puisse gaigner quelque part en leur bien-vueillance.

les Demoiselles.

Monsieur, nous serions autant dépourveuës de jugement, que nous estimons l'estre de beauté, & de bonne grace, si nous ne faisons estat de vostre merite, duquel Monsieur nous rend si bon témoignagne, & que vostre honneste fasson & bien dire découvre assez de soy mesme : Ne doutez point que vous ne soyez veu de bon œil de chacune de nous, & que toutes ensemble ne desirions vous rendre l'honneur qui vous est deu.

L'étranger.

Mes Demoiselles, vous m'obligez de tant de civilité, & d'honneur, que j'en auray un ressentiment eternel; mais je regrette infiniment de n'avoir le moyen de vous rendre service, à l'égal de vos merites. Je ne laisseray pourtant de vous l'offrir, vous suppliant de le recevoir d'aussi bonne volonté que je vous puis asseurer qu'il est sincere & sans feintise.

les Dames

Monsieur, vous excedez en vostre courtoisie, nous somes assez satisfaite de l'honneur de vostre presence, & du contentement de vostre agreable compagnie.

L'étranger.

Encore peut-estre que vous n'estimiez pas mon service digne de vos merites; je ne laisseray pourtant

de témoigner aux occasions combien je les honore, & estime.

Un Autre Gentil-homme.

Monsieur, nous allons joüer, ne vous plait-il pas estre de la partie, ou bien aimez vous mieux entretenir les Dames ?

L'étranger.

Monsieur, je me trouve fort bien icy, & quoy que j'aye à faire à forte partie, je l'entreprendray avec ces Demoiselles.

Une des Demoiselles.

Monsieur, vous aurez peut-estre assez à faire à la gagner.

L'étranger.

Mademoiselle, je ne me soucie d'aucune perte, pour veu que je gagne quelque part en vos bonnes graces.

Une Demoiselle.

Monsieur, je croy que vous aurez fort peu de contentement de nostre maigre entretien.

L'étranger.

Mes demoiselles, quand je n'aurois autre bien que celuy de vous voir, il y a assez de quoy ravir tous mes sens, tant je vois icy de beautez & de graces. Je ne pense point que Paris ait jamais veu plus de perfections aux trois Déesses.

Un de la Compagnie.

Monsieur, si vous aviez une pomme d'or à leur adjuger, vous le leur persuaderiez plûtost.

L'étranger.

Mais outre cela, je ne doute point que la rareté de vos esprits, ne corresponde à cette beauté de visage, & que vous n'ayez autant de charmes en vos paroles, que

de

de merveilles en vos pensées ; & ainsi je perfere le bonheur d'estre en vostre compagnie à tout autre.

Les Demoiselles.

Monsieur, si nous ne nous connoissions bien, vous nous pourriez faire entrer en quelque presomtion de nous mêmes ; mais nons croyons que vous voulez donner carriere à vostre bel esprit, & ainsi passer le temps.

L'étranger.

Mes demoiselles, vostre modestie ne me fera point oublier mon devoir, qui est d'admirer & publier vos perfections, & de les honorer de tout mon pouvoir, mais si je suis mal-heureux que de n'en remporter que de la disgrace, ma consolation sera d'avoir rencontré de si agreables ennemies.

Un Gentil-homme recherche en tout honneur une Demoiselle.

Mademoiselle, entre les jours de ma vie, je diray celuy-cy bien heureux par dessus les autres, auquel j'ay eu l'honneur de vous connoître.

Monsieur, si je reconnoissois en moy quelque chose digne de vos merites, je croirois estre obligée de l'employer à vous rendre tout honneur ; Mais n'y ayant qu'imperfection & foiblesse, je n'estime point que ma connoissance puisse rien contribuer à vostre contentement, & moins encore à vostre bon-heur.

Mademoiselle, j'y trouve taut de perfections, que je me sens obligé de les honorer de tout mon pouvoir, & de vous offrir mon tres-humble service.

Monsieur, c'est vostre courtoisie, & vostre biendire qui veut ainsi qualifier mes defauts, pour avoir occasion & sujét de faire paroître vostre suffisance.

Pardonnez moy, *Mademoiselle*, c'est la force charmante de vos vertus & merites, qui m'obligent non

seulement au devoir de vous honorer & servir ; mais aussi au dessein de rechercher quelque part en vos bonnes graces.

Monsieur, tout ce qu'une fille d'honneur doit à un Cavalier de merite, vous est déja tout acquis ; Je respecte vostre qualité, admire vos vertus, & vous souhaitte un bon-heur convenable à vos magnanimes dessein,

Croyez, *Mademoiselle*, que mes desirs sont bornez, & mon affection licite, que si vostre souhait part d'une volonté aussi sincere qu'elle a de pouvoir de m'estre favorable, je m'estimeray le plus heureux homme du monde.

Monsieur, vous me pardonnerez, s'il vous plaît, je n'ay point l'esprit si penetrant que le reconnoître vostre intention ; ce que je dy est en simplicité, n'ayant autre dessein, que de vous rendre l'honneur qui vous est deu.

Mademoiselle, j'ay à la verité tort de vous vouloir faire croire ce que je n'ay encore fait paroître par aucune preuve veritable ; mais cela ne m'empeschera point de vous dire, que vos perfections on tellement arresté mes sens & mes affections, que je me suis proposé de n'aymer, ni ne servir jamais autre que vous : je vous prie seulement d'avoir mon affection & service pour agreable, & donner affect à vostre propre souhait.

Monsieur, je n'ay certes garde de croire que vous vouluſſiez arrester vos pensées, non plus que vostre dessein, sur une personne qui s'estime si peu considerable : & encore moins, s'il vous plaît, prendrez vous la peine de vouloir témoigner vostre bien-vueillance par d'autres effets. Je me contente bien d'avoir l'honneur de vous connoître, & desire de tout mon

cœur

cœur que vostre bon-heur vous faſſe rencontrer un party digne de vos merites.

Mademoiſelle, je ne me ſuis point tant oublié moy-même, que de méconnoître vos perfections & merites. Je me ſuis propoſé d'une reſolution non feinte, de les honorer & ſervir de tout mon poſſible, & voſtre refus ne deminuera rien de mon affection. Ayez ſeulement pour agreable que je me qualifie voſtre ſerviteur.

Monſieur, je ne ſuis pas maiſtreſſe de moy-même, & partant ne puis pas accepter voſtre offre ; mais ſi vous pouvez faire trouver bon à mes Parens l'affection que vous dites me porter, je m'eſtimeray grendement honorée de voſtre amitié, & me porteray à tout ce que l'honneur me permettra, pour vous aſſeurer de ma bonne volonté.

Mademoiſelle, vous me obligez infiniment, & je vous en remercie de tout mon cœur. Je rechercheray toutes les occaſions d'en parler à Meſſieurs vos parens, Honorez moy cependant de vos commandemens, & me permettez de vos baiſer les mains.

Monſieur, je ſuis voſtre ſervante bien-humble.

Pour entrer en diſcours avec une Demoiſelle eſtant en compagnie.

Mademoiſelle, voicy une tres-belle & honorable compagnie, je ſuis bien-aiſe de m'y eſtre rencontré pour participer au contentement qui s'y reçoit, & particulierement puiſque j'ay le bon-heur de vous y voir & connoître, comme celle en qui reluiſent toutes les perfections qu'on ſe ſçauroit imaginer.

Monſieur, le jugement que vous faites de cette compagnie eſt bien veritable; il ne ſi peut deſirer de perſonnes des accomplies, ni trouver plus d'honneſte

neſte contentement en aucune autre converſation ; mais voſtre courtoiſie eſt par trop exceſſive, d'en attribuer les loûanges à celle qui a le moins de merite, & qui en comparaiſon des autres n'a aucune perfection qui la rende conſiderable.

Mademoiſelle, voſtre modeſtie vous fait parler à voſtre deſavantage, & cela vous eſt permis, mais ce ſeroit une grande faute à moy de m'accorde, ou de diſſimuler ſeulement ce qui paroit ſi clairement aux yeux de tout le monde. Je me rendrois tout à fait indigne de la veuë d'un ſi digne objét, ſi je n'en ſçavois admirer les graces & merveilles; l'éclat deſquelles ne ſera point obſcurcy par voſtre rabais. De moy, je ne puis celer qu'il porte tel coup ſur mes affections qu'il n'y a rien en mon pouvoir que je ne vous dedie, & offre de bon cœur.

Monſieur, tant plus vous rehauſſez voſtre biendire, tant plus ay-je de ſujét de rabatre les loûanges dont vous m'eſtes ſi liberal au defaut que le Ciel m'a eſté chiche de ſes dons. Et partant me jugeant peu digne des offres que voſtre courtoiſie vous fait faire, je vous ſupplie de chancher de diſcours.

Mademoiſelle, bien que vous refuſiez de moy l'honneur & le ſervice que tout honneſte Cavalier doit à une Demoiſelle de voſtre qualité & merite, je ne laiſſeray pas de rechercher les occaſions de vous les rendre, & faire paroître que mes paroles ſont ſinceres & veritables.

Pour requerir un Amy de quelque courtoiſie.

A. MOnſieur, la bonne affection que vous m'avez toûjours témoignée, m'a fait prendre la hardieſſe de vous requerir d'une courtoiſie : Qu'il vous plaiſe de me donner voſtre avis, & me preſter l'aſſiſtance de voſtre faveur en une affaire. Ce me

ſera

sera une obligation singuliere outre les precedentes ; La quelle aussi je m'efforceray de reconnoître particulierement.

B. Monsieur. l'affection que je vous porte est sincere, & ce peu de preuve que vous en avez veu, n'est qu'un échantillon de ce que je desire faire pour vous. Asseurez vous, qu'en ce que vous demanderez, & en toute autre occasion, vous me trouverez toûjours disposé à vous gratifier & servir.

A. Monsieur, vous redoublez l'obligation que je vous ay par vostre promptitude & franchise. Je ne croy point la pouvoir jamais dignement reconnoître de paroles, non plus que par des effets: Mais s'il vous plaît, vous m'honorerez de vos commandemens, afin que je puisse entrer en quelque devoir de reconnoissance.

Pour le remercier de la courtoisie receuë.

A. MOnsieur, la bonne affection que vous m'avez fait paroître, me commande de vous remercier tres-humblement de l'honneur & faveur qu'il vous a pleu de me faire. Vous m'avez autant obligé qu'aucun homme du monde.

B. Monsieur, j'ayme cordialement mes Amis, & ne leur refuse pas volontiers ce qui est en ma puissance. Prenez le en bonne part, & croyez que je voudrois faire davantage pour vous.

A. Monsieur, je n'ay point merité cela. Ce sera à moy de rechercher les moyens de vous en rendre une digne reconnoissance.

B. Monsieur, vos remerciemens surpassent le service que je vous ay rendu, & c'est acheter trop cher la courtoisie de vos Amis. Je vous prie de croire qu'il n'y a rien en mon pouvoir, qui ne soit à vostre commandement.

A. Mon-

A Monsieur, je ne puis douter de vostre affection ; Assurez vous que j'en auray un ressentiment eternel. Je demeure vostre autant-obligé qu'affectionné serviteur.

Recherche suivie de refus.

A. MOnsieur, j'ay toûjours reconnu tant de bonne volonté en vous pour vos Amis, que je me suis promis de n'estre point refusé, quand je vous prieray de quelque plaisir & courtoisie, j'ay besoin de telle ou telle chose, vous m'y pouvez grandement aider, & je vous en supplie tres-humblement.

B. Monsieur, je n'ay jamais manqué de bonne affection envers mes amis, & toute personne de merite : mais ou le pouvoir defaut, la volonté est inutilê : c'est un inconvenient où je me voy reduit maintenant ; partant vous m'excuserez s'il vous plait.

A. Monsieur, je ne doute point, que mon peu de merite ne vous donne assez de sujét de me refuser vostre faveur & bien-vuelliance, ne vous y ayant non plus convié par aucun service : Mais s'il vous plaît vous vous resouviendrez de vous mêmes & de la courtoisie que vous avez si librement témoignée à tant de personnes. Ce faisant vous accroîtrez vostre gloire & mes obligations.

B. Monsieur, si c'estoit chose que je puisse faire, je ne vous eusse point éconduit. Je vous prie de me faire l'honneur de me croire, & d'en faire l'épreuve en un autre occasion ; Vous me trouverez disposé à vous gratifier.

A. Monsieur, j'esperois bien impetrer ce bon office de vostre courtoisie ; Mais puis qu'il ne se peut, j'auray patience, vous remerciant neantmoins tres-humblement de l'asseurance que vous me donnez de vôtre volonté.

Ren-

Rencontre inopinée entre Amis.

A. MOnſieur, je prie DIEU qu'il vous donne le bon-jour.

B. Monſieur, voicy une heureuſe rencontre. Je prie Dieu qu'il vous conſerve. Vous vous portez bien, ce me ſemble.

A. Fort bien, pour vous ſervir, *Monſieur*, quand il vous plaira m'honorer de vos Commandemens : Je ſouhaiterois que ma rencontre vous fuſt autant heureuſe que la voſtre m'eſt agreable.

B. Plus grand contentement ne me ſçauroit arriver, que de voir mes Amis en bonne proſperité.

A. Et quand à moy, le bien qui me peut arriver ne m'eſt principalement agreable, qu'entant quil me donne moyen de rendre ſervice à mes Amis. Voyez *Monſieur*, en quoy je vous puis ſervir.

B. Monſieur, je vous remercie de voſtre cordiale affection. S'il vous plaît ? Vous vous aſſeurerez reciproquement de la mienne; ſur-tout, je vous conjure d'uſer librement du pouvoir que vous avez ſur moy.

A. Monſieur, je croy que vous avez à faire en ville. Je ne vous retiendray pas plus longuement. Je vous baiſe les mains.

B. Monſieur, il n'y a affaire ſi preſſé, que je ne quittaſſe volontiers pour vous ſervir.

A. Monſieur, vous aurons une autrefois le bonheur de vous entretenir plus long-temps. Je me recommande à vos bonnes graces.

B. Monſieur, je ſuis voſtre ſerviteur.

Pour l'Entrée.

A. ENtrons, *Monſieur*, s'il vous plaît.

B. Je vous ſuivray, *Monſieur.*

A. Monſieur, je n'entreray pas le premier.

B. Monſieur, ne nous arrêtons point icy. Il ne faut pas uſer de ceremonies.

A.

A. Monſieur, je ne fay que mon devoir.

B. Monſieur, c'eſt pure courtoiſie. Vous me voullez obliger par honneur, mais nous perdons temps.

A. Monſieur, de peur de vous eſtre importun, je vous obeïray, ſans perjudice de l'honneur que je vous doy & deſire rendre en toutes occurrences.

Autre forme.

A. *Monſieur*, nous entrerons quand il vous plaira.

B. Monſieur, j'entreray aprés vous.

A. Non, *Monſieur*, vous marcherez le premier, s'il vous plait.

B. Monſieur, je ne feray point cette faute. Je ſçay trop bien l'honneur que je vous doy.

A. Monſieur, ne faîtes point de ceremonies, s'il vous plaît.

B. Monſieur, je ſuis reſolu de ne point manquer à mon devoir.

A. Monſieur, vous eſtes trop entier en vos reſolutions. J'entreray donc pour vous complaire, & pour vous obeïr.

A la ſortie.

B. *Monſieur*, vous plaît-il que nous ſortions.

A. Quand il vous plaira *Monſieur.*

B. Allons donc.

A. Je n'ay garde, *Monſieur*, de marcher devant vous.

B. Je vous cede pour tant le permier rang, comme à celuy duquel je connois le merite, & deſire l'honorer de tout mon pouvoir.

A. S'il eſtoit queſtion de merites: vous perdrez voſtre cauſe, car vous me devancez ſans contredit.

B. S'il n'eſtoit queſtion que de vous complaire, je ne ferois point de difficulté; mais je vous veux rendre l'honneur qui vous eſt deu.

A.

A. Monsieur, vous estes trop arrêté en vostre courtoisie ; J'ay peur qu'elle n'apporte du retardement à la compagnie, ou à vos affaires.

B. M*onsieur*, puis qu'il vous plaît ainsi, & de peur d'estre reputé importun au lieu de civil, je feray cette incongruité, avec protestation que vous m'y contraignez.

Au sortir d'une Chambre ou Sale.

A. MOnsieur, je vous prie de ne point prendre la peine de passer plus avant.

B. M*essieurs*, je ne vous laisseray point icy.

A. Perdonnez-moy, M*onsieur*, je ne permettray pas que vous sortiez.

B. M*onsieur*, vous me permetrez de vous rendre l'honneur que je vous doy, & que j'aye encore le contentement de vous conduire.

A. Monsieur, vous me faites trop d'honneur, & me voulez obliger jusques au bout ; je vous supplie de ne passer point outre.

B. Vous m'excuserez donc, s'il vous plaît, puisque vous ne me voulez pas permettre de m'acquitter de mon devoir.

P*our emprunter de son Amy.*

A. MOnsieur, je suis venu pour avoir l'honneur de vous voir, & sçavoir de vos nouvelles.

B. Monsieur, vous m'obligez du bon soin que vous avez de moy. Au reste, comme vous voyez, je me porte bien pour servir mes Amis. Et vous?

A. Je me porterois mieux, si j'avoy receu nouvelles du païs.

B. Quoy? Estes vous en peine de sçavoir l'estat de Messieurs vos parens.

A. Je suis plus en soucy de leur faire entendre le

mien ; Car faute de recevoir des Lettres de change, je souffre de l'incommodité.

A. Monsieur, vous avez tort de ne me l'avoir dit plûtost ; J'ay encore de l'argent à vostre commandement : tant qu'il durera, ne vous mettez en peine de rien.

A. Monsieur, vous me rendez tout honteux, de tant de bien & d'honneur que vous me faites sans l'avoir merité. Je m'en sentiray obligé toute ma vie, & le reconoîtray par tous les services qui me seront possibles. Je ne refuse point l'offre qu'il vous a pleu de me faire.

B. Monsieur, entre bons Amis, il faut vivre librement. De combien avez vous à faire ?

A. De tant. *Monsieur*, mais asseurez vous que je vous le rendray tout aussi tost que j'auray receu mes lettres.

B. Monsieur, s'il vous plaît aussi écrire à Monsieur vostre Pere, envoyez moy les lettres, je les envoyeray par la poste à mon frere, qui les fera tenir seurement.

A. Monsieur, je vous remercie infiniment de tant de bons offices & courtoisies. J'espere avoir ce bon-heur de m'en revancher quelque jour.

Refus.

A. MOnsieur, j'ay tant de confiance en vostre bonne amitié, que j'ose vous importuner d'une chose.

B. Monsieur, vous ne me sçauriez importuner en rien, pourveu que la chose soit en mon pouvoir, asseurez vous de ma bonne volonté. Que desirez-vous de moy ?

A. Monsieur, j'ay affaire de tant, je vous prie de me le prester, vous m'obligerez grandement, & je le vous rendray tout aussi-tost que j'en auray receu.

B. Monsieur, si j'en avois, il seroit bien à vostre commandement, & plus, si vous en aviez besoin ; mais je vous prie de croire, que pour le present j'en

suis

suis mal pourveu, & attens tous les jours mes lettres de change. Si elles arrivent bien-tost, je seray bien-aise de vous accommoder. Je vous en advertiray.

A. Monsieur, je vous remercie tres-humblement de vostre bonne volonté. Je vous prie de me la conserver, & vous asseurer reciproquement de mon affection, à vostre service.

Compliment en une Compagnie de Dames.

Le Gentil-homme.

MEs Dames, je vous prie que ma venuë n'interrompe point vos discours; Je seray bien-aise de participer à vostre bon entretien.

Les Dames.

Monsieur, nos discours ne sont point d'importances; nous y recourrons bien une autre fois; & les quittons volontiers aux vostres meilleurs.

Le Gentil-homme.

A la verité, *mes Dames*, qui se trouve en telle compagnie ne peut manquer de bon sujét pour l'entretenir; Je regrette seulement de n'avoir le bien-dire à commandement, autant que j'ay de devotion à honnorer & servir vos perfections.

Les Dames.

Monsieur, nous ne reconnoissons rien de tel en nous, & partant s'il vous plaît, ne prenez pas tel sujét pour déplojer vostre eloquence: Vous nous feriez croire que vous-vous voudriez railler de nous.

Le Gentil-homme.

Mes Dames, vous me permettrez pour le moins de vous dire, que si la modestie vous defend d'avoüer la verité, l'honneur que je porte aux Dames, me commande non seulement de la reconnoître, mais aussi de luy rendre par tout témoignage.

Les Dames.

Monsieur, nous vous supplions, quand il sera questions de nous, de prendre vostre part de cette loy.

Le Gentil-homme.

Mes Dames, cette vertu est bonne quand il faut parler de nous mémes, ou bien des Vices & imperfections d'autruy; Mais s'il eschét de dire du bien, ou louër la perfection de nostre prochain, l'on ne doit point épargner la verité.

Les Dames.

Monsieur, vous y mettez plus que nous n'avoüons pas, en nous imaginant des vertus & perfections dignes de vostre consideration & loüange.

Le Gentil-homme.

Mes Dames, vous me voulez obliger à un respect injurieux; Mais je ne puis me connoître vos merites, aussi ne manqueray-je jamais de devotion à vous honnorer & servir.

Les Dames.

Monsieur, vous nous voulez vaincre d'excés de courtoisie: Mais croyez qu'il n'y e pas une de nous, qui ne s'estimast estre honorée d'estre vostre tres-humble servante.

Le Gentil-homme.

Mes Dames, vous me voulez desesperer, debattant ainsi le point d'honneur qui vous appartient. Quoy qu'il en soit, je ne laisseray d'admirer vos perfections, regrettant de n'avoir assez de merite pour vous rendre ma devotion agreable.

Rencontre au jour de nouvel-An.

A. *Monsieur*, je prie DIEU qu'il vous donne le bon-jour, & quant & quant une bonne & heureuse Année.

B. *Monsieur*, je vous remercie de tres-bon cœur de vostre

voſtre bon ſouhait, & prie le Tout-puiſſant de vous en donner pluſieurs telles, avec autant de contentement que vous ſçauriez deſirer.

A. Monſieur, vous m'obligez infiniment de vos ſouhaits reciproques, qui ſemblent même encherir par deſſus les miens : Mais aſſeurez vous; *Monſieur*, qu'il n'y à felicité ny bon-heur en ce monde que je ne vous deſire & ſouhaite de tout mon cœur ; Je voudrois vous en pouvoir donner quelque preuve; Mais en attendant l'occaſion, je vous prie de croire que je vous ſuis entierement acquis, & recevoir pour témoignage de mon affection cette épée, comme de celuy qui ne reſpire que voſtre ſervice.

B. Monſieur, vous me faites beaucoup d'honneur; Je reçoy volontiers voſtre preſent, & le cheri comme un gage de voſtre bonne affection. Je vous prie d'en croire autant de ma part, & avoir pour agreable que je vous donne cette bague, non pour la valeur mais pour ſigne d'une inviolable amitié.

A. Monſieur, vous me comblez d'honneur & de courtoiſie. J'accepte voſtre don de tres-bon cœur, & le porteray pour l'amour de vous, je le garderay avec ſoin particulier; Mais quand le mal-heur me l'oſteroit, jamais pourtant rien ne pourra ébranler l'amitié que je vous porte.

Felicitation pour le nouvel-An.

M*Onſieur*, DIEU m'ayant fait la grace de voir le premier jour de cette nouvelle Année, j'ay creu eſtre de mon devoir de vous le venir feliciter, & vous aſſeurer qu'il n'a perſonne au ſervice de qui je deſire plus l'employer. Je prie le Tout-puiſſant, qu'il vous y donne parfaite ſanté, & proſperité, & à moy de rencontrer l'occaſion de vous pouvoir témoigner combien j'ay de devotion à voſtre ſervice.

Autre.

Monsieur, j'ay pris occasion de la coûtume solenelle de ce jour, pour vous venir feliciter toute l'Année, & vous oser offrir ces estrenes. C'est chose peu digne de vostre qualité & de vos merites; Mais je vous la presente comme une reconnoissance de mon devoir, qui part d'une affection si entiere, & devotion si fervente à vostre service, qu'il n'y a rien en mon petit pouvoir que je n'y employe tres volontiers: Et en attendant l'honneur de vos comandemens, je vous souhaite une longue vie, pleine de toute prosperité & contentement.

Pour se conjoüir de quelque bon-heur arrivé à son Amy ou Parent.

A. Monsieur, je n'ay peu contenir en moy même la joye que j'ay du bon-heur qui vous est arrivé sans vous le venir feliciter.

B. Monsieur, c'est un témoignage de la sincerité de vostre affection. La vraye amitié participe à toutes les aventures de l'Amy.

A. Monsieur, cela, & plus encore, est deu à vos merites. Je loüe Dieu de ce qu'il les a par ce moyen élevez, où les souhaits de tant de vos Amis les ont portez.

B. Monsieur, je sçay qu'aprés Dieu, je vous en ay l'obligation, & à tous mes Amis: Aussi ne m'estime-je pas tant heureux de ce qui m'est arrivé, que d'avoir le moyen de servir plus commodement, ceux qui me sont l'honneur de m'aymer, & vous particulierement, *Monsieur.*

Monsieur, je n'ay fait que mon devoir, mais vous me voulez accabler de courtoisie.

Pour se condouloir avec son Amy, de quelque malheur qui luy seroit arrivé.

A. Monsieur, j'ay entendu que telle & telle chose vous seroit survenuë, j'en suis entierement marry.

B. Mon-

B. Monsieur, vous m'obligez par trop, d'avoir un tel ressentiment de mon mal-heur.

A. Monsieur, ce me seroit une grande consolation, si le ressentiment que j'ay de la fascherie, que vous avez receuë, vous pouvoit apporter quelque soulagement, & encore plus, si mon industrie & service vous en pouvoit delivrer du tout.

B. Monsieur, vostre sincerité m'oblige bien assez; Neantmoins s'il faut donner lieu aux souhaits de ses Amis, je ne puis, que je ne desire l'accomplissement du vostre; Mais où il ne se peut obtenir, il faut avoir patience, & prendre tout comme de la main de DIEU, qui me delivrera quand il luy plaira.

A. Monsieur, vous pouvez disposer de moy comme de vous même.

Visite.

A. Monsieur, ayant sçeu que vous estiez en cette ville, je n'ay voulu faillir de vous venir trouver, pour vous baiser les mains, & faire offre de mon humble service. Le rang que vous tenez, & vos merites, m'obligent à ce devoir, mais vous accroîtrez mon obligation en recevant cette mienne devotion selon vostre bien-vueillance accoûtumée envers vos affectionnez serviteurs au nombre desquels je desire demeurer toute ma vie.

B. Monsieur, vous m'obligez grandement d'avoir pris la peine de me venir voir, & de me faire l'honneur de m'offrir vostre bonne affection, Croyez que je fais estat de vostre merite, & le têmoigneray par tous les bons offices qui me seront possibles. Je vous prie de faire ce bien de me venir voir souvent, vous serez toûjours le bien venu.

A. Monsieur, je ne desire rien plus, que de pouvoir têmoigner l'affection que j'ay vouée à vostre service;

Et si ma veuë vous pouvoit apporter quelque contentement, je n'y voudroy manquer en aucune sorte; Mais je crains de vous importuner, ou de vous distraire de vos plus serieuses affaires; Toutesfois puisque vous le desirez, je ne feray faute de me ranger à mon devoir, en attendant l'heureuse rencontre de quelque occasion digne de vous, pour vous faire service.

B. Monsieur, vous me ferez plaisir de continuer à me venir voir; Vostre compagnie ne me sçauroit apporter de détourbier, mais plûtost un contentement singulier. Je sçay quel estat je dois faire de vos merites, aussi vous pouvez vous asseurer, qu'il ne se presentera aucune occasion de vous le têmoigner, que je ne l'embrasse volontiers.

Pour saluër un Seigneur passant par son Pais.

A. Monsieur, je n'ay voulu passer par vostre païs, & si prés de vostre maison, sans me donner, l'honneur de vous voir. Le rang que vostre maison tient en ce Royaume, & entre les Grands, & le bruit de vos merites, qui sont parvenus jusques à nous, m'ont porté à ce devoir, n'ayant rien plus cher que de faire connoissance avec ceux de vostre qualité, & leur offrir mon service.

B. Monsieur, ce m'est un singulier bon-heur de vous voir en cette maison, que je tiendray toûjours honorée de telles visites.

A. Monsieur, vous y soyez mieux que le bien-venu, & croyez que vous y avez toute puissance. Vous prendrez, s'il vous plaît, le petit traittement en gré. Et en attendant que je vous puisse rendre quelque service digne de vous, asseurez-vous que je vous suis tout acquis.

B. Monsieur, vous m'obligez entierement par vôtre singuliere courtoisie; C'est de vostre bon natu-

rel

rel de la témoigner même aux inconnus. Je tascheray desormais de la meriter par tous les offices que je vous pourray rendre, vous offrant à cette fin mon tres-affectionné service.

Pour s'entretenir chez ledit Seigneur:

A. MOnsieur, vous avez icy une belle & agreable demeure; Ce château est bien situé & bâti, & à toutes les commoditez que l'on sçauroit desirer.

B. Aucunement, M*onsieur*, il ne me reste, que d'y rencontrer les occasions d'y servir mes Amis, & particulierement ceux de vôtre qualité.

A. Monsieur, je vous ay d'autant plus d'obligation de vôtre courtoisie, que je suis étranger & inconnu.

B. M*onsieur*, vous ne m'en avez point du tout; car vous n'y estes point receu selon vostre qualité & merite: Mais s'il vous plaît vous excuserez le defaut qui ne vient point pour le moins, je vous asseure, faute de bonne volonté.

A. Monsieur, laissons ces excuses; Il suffit de ce que j'y reçoy & voy; J'espere le reconnoître quelque jour; Mais obligez moy, *Monsieur*; de m'informer particulierement de l'estat de ce Royaume & comment les affaires y vont maintenant.

B. Tres-volontiers, *Monsieur*; Car comme ce Royaume est tres-fleurissant, aussi sommes nous bienaises que les étrangers en connoissent les singularitez, afin qu'il soyent plus desireux de la venir voir & par même moyen puissons faire connoissance & amitié avec eux.

A. Monsieur, je connoy bien la richesse & puissance de ce Royaume. Je juge à peu près de la grandeur par cette province; Puis qu'il y en quinze ou seize autres qui ne luy sont en rien moindres: Mais je ne comprens pas encor bien la forme de son gouvernement.

B. Monsieur, ce n'est point un mystere qui doive estre caché, aussi n'est-ce pas l'humeur de nostre nation; Mais ce discours est un peu de longue haleine, & crains de vous ennuyer pour le present, & d'interrompre vostre repas, nous en parlerons une autre fois; Maintenant parlons de faire bonne chere, je vous prie. Je vay boire à santé, *Monsieur.*

A. Monsieur, je vous remercie, je pleigeray de bon cœur la vostre, & de plus boiray à celle du Roy. Or c'est assez beu; La principale demonstration de bonne volonté, consiste à luy rendre service; Dequoy je desireroy fort de rencontrer les occasions.

B. Monsieur, elles se presenteront peut-estre quelque jour, mais cependant faites moy l'hoûneur de m'employer en toutes les choses où vous m'en jugerez capable, & vous me trouverez toûjours disposé à vous rendre service.

A. Monsieur, je vous remercie tres-affectueusement, & vous prie d'en croire autant de moy.

Pour prendre congé dudit Seigneur.

A. MOnsieur, il ny a sejour si plaisant, ni compagnie si agreable, qu'il ne faille enfin quitter. Il ne m'ennuye point icy, mais il est temps que je poursuive mon voyage; Partant avec vostre permission, je prendray congé de vous, en vous remerciant de bon cœur du bon traittement qu'il vous à pleu me faire. Je vous en demeure grandement obligé, & auray soin de rechercher les occasions de m'en pouvoir revancher.

B. Monsieur, vous n'avez point esté traitté selon vostre merite, excusez s'il vous plaît le defaut. Nous avons esté pris au dépourveu; Mais si jamais vous nous faites l'honneur de repasser, & nous avertir de vostre venuë, il y aura meilleur ordre à vostre reception.

Cepen-

Cependant prenez en gré le petit traittement, & croyez que ceſt la moindre choſe en quoy je deſire vous rendre le ſervice que je vous ay voüé.

A. M*onſieur*, vous augmentez tellement mon obligation, que je ne vous puis rendre que des remerciemens ; Mais qui partent dune Ame deſireuſe de vous faire paroître quelle ſe ſent obligée ; Ce ſera à la promiere occaſion. Cependant je prie DIEU quil vous conſerve en ſa prodection ; M*onſieur*, & vous baiſe bien-humblement les mains.

B. Je demeure voſtre ſerviteur, *Monſieur.*

Devis touchant le bruit d'un mariage.

A. MOnſieur, je ſuis bien-aiſe de vous rencontrer pour vous dire à voſtre bonne ſanté.

B. Monſieur, voſtre rencontre m'eſt toûjours agreable, & vous ſouhaits ne me peuvent porter que bonheur, mais s'il vous plaît vous m'apprendrez ce dequoy vous me felicitez ; Car il ne m'eſt rien arrivé de nouveau, que je ſçache.

A. Monſieur, vous diſſimulez de bonne graces ce que pluſieurs ſçavent pourtant, & qui m'a eſté dit, il y a quelque jours.

B. Monſieur, faites moy l'honneur de me la dire, car je ne ſçay que m'imaginer, ni penſer.

A. M*onſieur*, on dit que vous-vous mariez en cette ville.

B. M*onſieur*, voila la premiere nouvelle que j'en ay appriſe : Voyez ſi c'eſt pour faire bien-toſt les nôces.

A. Monſieur, ceux qui me l'ont dit, le penſent bien ſçavoir ; Et en racontent beaucoup de particularitez.

B. Monſieur, obligez moy de me dire à qui & quelles ſont les cenditions de ce pretendu mariage ; Peut-eſtre la perſonne, & les avantages ſeroient-ils tels, que je m'aviſerois, & me pourrois reſoudre.

A. Quoy ?

A. Quoy ? *Monſieur*, voudriez-vous bien vous marier hors de voſtre païs, arriere de vos Amis, loing de vos commoditez, & vous obliger, ou à quitter voſtre patrie, vous priver de la douce preſence de vos parens, & diſpoſer de voſtre bien ? Ou de ramener une femme étrangere, qui de quelque bonne maiſon & qualité qu'elle ſoit, ſera mépriſée, ou vous cauſera de l'envie.

B. Monſieur, vuidons l'ypotheſe, & puis nous viendrons à la Theſe. Vous ne m'avez pas répondu à ma demande, mais fait un tour de Sophiſte.

A. Monſieur, je n'ay point étudié en Logique, mais voicy neantmoins des Topiques : c'eſt à Mademoiſelle Marie, fille de Monſieur N. N. jouïſſante de ſes droits pour ſa part du bien de ſa mere, & à la quelle, outre tout cela, le pere donne en faveur de ce mariage dix mille écus contant.

B. M*onſieur*, vous en pourriez tant dire, que vous me feriez venir j'eau à la bouche. Je connoy bien le Pere, c'eſt un Gentil-homme de bien & d'honneur, & bien-venu à la cour. La fille auſſi ne m'eſt pas inconnuë ; c'eſt une Demoiſelle belle, ſache & riche ; Qui ſont trois bonnes qualitez. Je ne ſuis point ſi degoûté, que ſi je croyois avoir ſi bonne part en ſes bonnes graces, que d'eſtre le bien-venu à la demander, je vouluſſe bien hazarder le pacquet.

A. Comment, *Monſieur*, vous en devriez bien ſçavoir quelque choſe. On m'a dit que vous n'en bougez, diſſimulez ſi bien que vous voulez, là meſche eſt dé-ja découverte.

B. Croyez, *Monſieur*, quil n'en a jamais eſté parlé ſi avant de ma part. Ceux qui le diſent ſont gens qui cherchent ſujét de babiller, & qui prennent les moindres apparences pour des certitudes. Ce bruit là vi-

là vient à la verité de la frequentation qu'on me voit avoir là dedans.

A. Monsieur, il n'y a point de doute ; Mais il est malaisé qu'il n'en soit quelque chose. Il n'y a guere de fumée sans feu.

B. Monsieur, je ne m'étonne pas de cela. Il faut laisser dire le monde, & faire ses affaires.

A. Mais croyriez-vous donc bien faire de vous engager icy en une chose de telle importance ; De laquelle depend non seulement vostre fortune, mais aussi le contentement de vos parens.

B. Monsieur, asseurez-vous, que je ne suis point homme pour me precipiter. Je sçay l'honneur & le respect que je dois à mes parens : Je sçay aussi leur intention, qui n'a point esté de m'envoyer les païs étrangers pour me marier à la premiere fille qui plairoit à mes yeux ; Mais bien pour me façonner, & rendre plus capable de servir à mon païs. Toutesfois je m'asseure tant de l'autre costé : de leur prudence & amour paternel, que je me persuade, que si mon bien si presentoit, & un parti plus avantageux que je ne pourrois esperer au païs, ils ne m'empescheroyent pas de le prendre.

A. Monsieur, vous m'avez satisfait, & s'il y a quelque chose de commencé, je souhaitte de bon cœur, qu'ils s'acheve à vôtre contentement. Je voudrois que plusieurs étrangers eussent les mesmes considerations & retenuë, & ne se laissassent point surprendre d'amours folles & aveugles, ny seduire par les afseteries de gens qui taschent d'attrapper un enfant de bonne maison & de moyens.

B. Monsieur, le moyen dy parvenir, c'est de hanter les honnestes compagnies, & rechercher la connoissance & conservation de personnes sages vertueuses,

ſes, qui par leurs propos & exemples nous apprennent à bien vivre, ſans s'amuſer à ceux qui n'ont que de la vanité ou malice, & qui par leurs debauches & artifices corrompent la jeuneſſe.

A. Monſieur, c'eſt choſe à deſirer; Mais la jeune Nobleſſe ſe rend peu capable de conſeil, & prefere le delectable à l'utile & à l'honneſte.

B. Monſieur, il faudroit auſſi que les parens leur baillaſſent de ſages & fideles gouverneurs, ou les recommendaſſent à des perſonnes de bien & d'honneur qui en euſſent le ſoin, & pour cét effet ils devroyent avoir les bonnes correſpondances. Cela même ſerviroit à entretenir meilleure amitié & confederation entre Royaumes & nations eſtrangeres.

Promenade.

A. MOnſieur, voyant l'air ſi beau & ſi ſerain, je ſuis venu vous demander s'il ne vous plaît pas de faire une promenade.

B. Monſieur, vous me faites tres-grand plaiſir, car je m'ennuyois au logis: Mais où irons-nous?

A. Où il vous plaira, *Monſieur*, Il y a tant de beaux lieux icy à lentour que nous ne ſçaurions faillir: Vous avez les Tuilleries, les jardins de l'hoſtel de Luxembourg, &c.

B. Allons s'il vous plaiſt aux Tuilleries. Il eſt encore de bonne heure, nous pourrons diſcourir tout en nous promenant, & nous divertir par le veuë de tant de Seigneurs & de Dames qui y viennent en Cour.

A. Que voicy un lieu plaiſant & delicieux, que d'agreables par terres, que d'artificieux compartimens, que de belles allées couvertes de l'ombre des arbres & paliſſades qui les ferment.

B. Un beau jardin eſt un paradis terreſte, & le ſejeur qu'on y fait, une ombre de la facilité à venir.

A. Il

A. Il n'y a rien certes qui recrée plus les sens l'esprit d'un homme, principalement aprés l'étude.

B. Je n'en sçauroy que dire; Car quant à moy je ne m'alambicque point la cervelle aprés les livres.

A. Quoy ? Mesprisez vous l'étude ? Il n'y a point d'ornement si glorieux ni si utile à la noblesse. Je fay les exercices aussi bien que vous ? Mais je n'ay jamais de repos en mon esprit, qu'aprés l'avoir repeu de la lecture de quelque belle histoire, ou enseignement ; Quelque haraſſé que soit le corps de travail.

B. Monsieur, je voudroy bien sçavoir quel contentement vous prenez en l'étude.

A. Je vous l'apprendray, quand vous m'aurez dit quelque utilé & plaisir vous recevez des exercices.

B. Monsieur, ils servent à entretenir la santé, preservent de maladie, rendent le corps souple & adroit, donnent grace & hardiesse de paroître en compagnie, & ne contribuent pas peu à la reputation.

A. Et combien plus excellentes sont les études vrais exercices de l'Ame, qui donnent ces utilitez & plaisirs avec tant plus d'avantage à l'Ame, qu'elle est la plus precieuse partie de l'homme.

B. Monsieur, vous me racontez merveilles. Je ne les puis comprendre.

A. Elles font eviter l'ignorance, qui est une honteuse & dangereuse maladie de l'Ame ; Elles acquierent la science, qui est la vraye santé & meilleur threſor du monde ; Elles nous apprennent à moderer nos passions, & nous adonner à la vertu ; Elles forment nostre jugement & nous rendent vrayement hommes, mesme nous elevent par dessus la mortalité.

B. Cela à bien de l'apparence ; Mais j'ay toûjours ouï dire que l'étude émousse le courage, & que jamais écritoire ne fut bonne épée.

A. Ce-

A. Cela n'a point esté dit par Alexandre le Grand, ni par Jule Cæsar, ni encor par Charle magne, ni par aucun de ceux qui se sont signalez de ce glorieux nom de Petres & Restaurateurs de bonnes lettres & sciences, qu'ils ont heureusement mariées avec les armes, & fait aussi bien de braves exploits que de doctes loix & salutaires.

B. Monsieur, vous avez raison; Je suis marry que l'on ne ma fait étudier en ma jeunesse.

A. Monsieur, vous n'est pas encore viel. Et qu'y a-t'il qui vous empesche de vous y adonner maintenant; encore vaut il mieux tard que jamais.

B. Je ne voudroy point m'amuser à apprendre le Latin; Je hay l'humeur petande, & me fascherois d'en falloir supporter.

A. Ce n'est point le Latin proprement qui rend l'homme savant & entendu; Mais la connoissance des sciences & histoires. L'usage de la langue Latine est une aide bien grande à y parvenir, encore plus celuy de la Grecque, & plusieurs grands personnages ont bien voulu prendre la peine de les apprendre. L'histoire de France le dit de Charlemagne, & de Charle huictiéme. Caton voulut bien apprendre le Grec tout âgé de soixante Ans qu'il estoit; Mais au défaut d'icelles nous avons des traductions & translations de bon livres és langues vulgaires.

B. Mais M*onsieur*, qui pouroit lire tant de livres.

A. M*onsieur*, il faut suivre l'avertissement d'un brave & docte courtisan, qui dit à un de ses Amis: Ne li pas beaucoup de livres, mais li beaucoup. Il faut faire choix de Autheurs, & se les rendre familiers. Je ne vous veux point obliger à toutes les sciences speculatives, ou subtilitez épineuse Logique; Mais je voudroy que vous apprisiez les Mathematiques, l'Etique, la Politi-

Politique, l'Histoire, & la Rhetorique; Mais sur tout l'Histoire, qui est à bon droit appellée le têmoin des temps, le flambeau de la verité, la vie de la memoire, & la maistresse de la vie.

B. Monsieur, je vous sçay bon gré d'avoir insisté ce propos; J'en feray mon profit, & ne passeray plus ainsi mon temps inutilement en jeux ou en compagnies vaines: Beaucoup moins en excés & débauches. Le temps qui me restera des exercices du corps, je l'employeray à cultiver mon esprit, que je reconnoy en avoir bon besoin, mon Gouverneur me l'a souvent remontré; Mais je croyois faire un acte heroïque de mépriser ses salutaires conseils, & de suivre des flatteurs, qui pour me gratifier blâment les lettres, comme chose indigne de la Noblesse.

A. Ce sont corrupteurs de la jeunesse. Il s'en faut donner de garde.

Sur une Querelle.

A. Monsieur, je suis bien-aise d'avoir le bon-heur de vous rencontrer, j'avoy dessein de vous aller trouver, pour vous demander des nouvelles de ce que l'on me dit hier.

B. Monsieur, ce me sera toûjours un singulier contentement de vous servir en quelque chose, & suis bien-aise de la rencontre, pour vous pouvoir relever du peine: Mais que desirez-vous de moy?

A. Monsieur., jay ouy dire que tel & tel eurent ces jours passez querelle ensemble, & des parolles en vindrent aux mains.

B. J'arrivay tout à temps pour les separer.

A. Cela est fascheux & de mauvais exemple, quand ceux qui font profession d'amitié, & principalement qui sont de même nation, se laissent ainsi emporter à leur passion, qu'ils violent non seulement les

liens d'amitié, mais d'humanité même: Mais n'y auroit-il pas moyen de les accorder?

B. Je ne sçay: Plusieurs s'y employent, s'il vous plaît aussi en prendre la peine, vous feriez une bonne œuvre; Vous y auriez sans doute du pouvoir.

A. L'affection que je porte au bien & honneur de tous deux, est cause que je m'en informe plus particulierement, que des personnes qui n'y sont point interessées, Marquant aux parties, ils representent toûjours le fait à leur avantage.

B. Je connoy la franchise & sincerité d'un tel, si vous parlez à luy, il ne vous celera, ni deguisera rien.

A. Je suis Amy commun de tous deux. Je ne veux offenser ni l'un ni l'autre; Mais je suivray vostre conseil, & commenceray par là. Vous plairoit-il pas de m'accompagner.

B. Je croy que vous seul avez assez d'authorité & de prudence: Toutes fois si vous le jugez à propos, je vous tiendray volontiers compagnie, pour seconder vostre bonne intention.

A. Monsieur, nous avons entendu à nostre grand regret, qu'il y eut avant-hier quelque different entre vous & Monsieur N.N. qui vous a porte à ces extremitez.

B. Monsieur, il me déplaist que nos Amis soyent empeschez à nous remettre ensemble; mais il n'en est pas besoin, nous nous accorderons bien; je vous remercie de la peine, que vous voulez prendre.

A. Monsieur, il ne faut pas que vous en veniez là, nous voyons en quels termes vous estes, & que vous ne manquez de courage, mais il se faut reserver à une meilleure occasion. Permettez, je vous prie, que nous nous entremettions de cette affaire, nous nous y porterons en toute equité.

B. Je

B. Je ne doute point de voſtre bonne intention, ny de voſtre equité & prudence: mais je vous remercie de la peine, & vous prie de nous laiſſer faire, nous vuiderons bien la querelle tous ſeuls.

A. Monſieur, vous nous pardonnerez, ſi nous paſſons les bornes de reſpect pour entrer en celles de moderation, & renouër, s'il eſt poſſible, l'amitié qui a eſté entre vous.

B. Monſieur, je vous aſſeure que de mon coſté je n'ay eu aucun deſſein de la rompre, ni ne croy point en avoir donné de ſujét; & c'eſt de quoy je me tiens pour plus offenſe.

A. Tant moins l'offenſe eſt attirée, tant plus glorieux en eſt le pardon. C'eſt le propre des Ames genereuſes d'eſtre tardives à courroux, & faciles à pardonner.

B. Monſieur, voſtre raiſon eſt bonne, mais je ſuis de mauvaiſe honneur, que comme je me porte lentement à l'offence, auſſi ſuis-je peſant à me reſoudre au pardon.

A. Monſieur, nous avons autant vôtre honneur en recommendation, que vous ſçauriez deſirer; nous n'aurons garde de rien faire à voſtre prejudice: mais croyez, que vos Amis l'emporteront de haute lutte, Nous allons voir ſi nous pourrons amener un Tel à la raiſon.

B. Je vous laiſſe faire puis que vous ne me voulez pas permettre de le terminer à ma fantaſie.

A. Monſieur, ayans l'honneur d'eſtre de vos Amis: nous avons creu eſtre de noſtre devoir, de vous venir trouver ſur l'occurence, qui ſe paſſe l'autre jour entre vous & Monſieur N. Nous ſommes grandement marris de cette mauvaiſe rencontre, mais nous eſperons, qu'il y aura moyen de vous remettre de bonne intelligence.

B. Messieurs, si vous estes de mes Amis, ne me parlez point d'accord, avec un homme qui ma indignement traitté: J'en veux tirer ma raison.

A. Monsieur, la droitte raison requiert, que quand un mal est fait, nous recourions au remede pour le guerir, mais le desir de vengeance agrandit la playe, & la rend incurable.

B. Monsieur, cette raison est bonne pour un Professeur de Philosophie; mais non pour ceux qui suivent l'honneur dans le monde.

A. Monsieur, nous ne voudrions pas faire bon marché de vostre honneur: mais nous tenons que les maximes du monde ne sont pas toûjours la regle du vray honneur, qui est le principal thresor des gens vertueux.

B. Monsieur, vous en parlez bien à vostre aise. Quoy? Que j'endure qu'on se mocque de moy, & qu'on me brave?

A Monsieur, il peut y avoir du mal entendu, & de la promptitude. Nous vous prions de ne vous point porter à ces extremitez, & nous nous faisons forts d'amener Monsieur N. à tout ce qui sera jugé raisonnable pour vostre satisfaction.

B. Monsieur, je croy que c'est qu'il n'a pas du courage, & qu'il n'ose paroître au lieu d'honneur. Tout cecy se dit pour me sonder; mais pour tels que luy, je n'en feray rien. Je veux voir comme il a l'épée à la main, ne m'alleguez pas les defenses, ce sont eschapatoires de poltrons.

A. Monsieur, nous croyons que pas un de vous deux n'a faute de courage; mais aussi vous nous permettrez de vous dire, que tant plus estes vous obligé de l'employer genereusement, & selon les reigles du vray honneur, qui est de donner & ceder de son interest pour obtenir la paix à conditions raisonnables.

Plus

Plus honorable vengeance ne sçauriez vous souhaitter de vostre ennemy. Nous ne vous alleguerons pas les defenses des duëls, car vous les sçavés bien, mais nous vous mettrons devant les yeux l'exemple de ceux des plus braves & renommez Cavaliers de ce siecle, qui par le mépris des defenses, estant tombez és mains de la Justice, ont par une genereuse & Chrétienne reconnoissance avoüé la necessité & utilité de ces loix.

B. Monsieur, n'estoit la consideration de vostre amitié, de laquelle je fais estat, je ne pourroy jamais obtenir sur mon courage de faire ce que vous desirez; mais puis qu'il vous plaît, je vous laisse decision.

A. Monsieur, nous sommes tres-aises de ce qu'il vous a pleu nous écouter; Nous serions marris de voir, pour une petite bourrasque, une si bonne amitié rompuë. Nous allons travailler à vostre affaire.

Pour prendre congé d'un Amy, se mettant en voyage.

A. MOnsieur, la necessité de mes affaires m'oblige d'entreprendre un voyage, c'est au grand prejudice de mon contentement, qui n'a point de meilleur entretien qu'en nostre agreable compagnie: mais ne se pouvant autrement, je suis venu pour vous dire un Adieu, sans Adieu, & prennant congé de vous, recevoir l'honneur de vos commandemens. L'esperance que j'ay de vous revoir bien-tost me console, & encore plus que vous me conserverez la bonne part qu'il vous a pleu donner en vos bonnes graces.

B. Monsieur, vostre absence me sera aussi difficile à porter qu'une mauvaise rencontre. Neantmoins puis que le bien de vos affaires le requiert ainsi, j'y acquiesce, & accompagne vostre voyage de tant de vœux & de prieres, que non seulement j'en espere un

ſuccez heureux; mais auſſi un brief retour, avec cette confiance de vous retrouver porté de la meſme affection enversmoy, qui ne changeray jamais la devotion que je vousay jurée. Je prie DIEU pu'il vous donne bon & heureux voyage; & me recommande à vos bonnes graces.

A. Et moy aux voſtres meilleurs, *Monſieur.*

Un Etranger, s'en retournant en ſon pays, prendra ainſi congé de ſon Amy acquis.

A. *MOnſieur*, je ſuis contraint de dépeſcher mes affaires, & m'en retourner au païs, où mes parens me rappellent. C'eſt à mon grand regret, qu'il me faut quitter ſi bonne compagnie, que j'ay eu l'honneur de connoître & frequenter icy, & particulierement la voſtre, mais il faut que j'obeiſſe. Cependant je vous remercie bien humblement de l'honneur & courtoiſie, qu'il vous a pleu me faire, je m'en ſentiray, obligé toute ma vie, & reputeray à ſinguliere faveur, quand vous plaira m'employer à voſtre ſervice, j'en attendray le comandement avec impatience, & chercheray toutes les occaſion pour le pouvoir prevenir. Continuez (s'il vous plaît) de m'aimer. Je demeureray à jamais voſtre tres-humble ſerviteur, & ſur ce je vous baiſe les mains & vous dis Adieu.

B. Comment *Monſieur*, nous quittez-vous ſi toſt? A peine avons nous comencé à goûter l'agreable douceur de voſtre bonne compagnie. J'aimerois mieux ne vous avoir jamais connu, ſi je n'eſperoy, que nonobſtant vôtredepart, vous ne laiſſerez d'entretenir l'amitié que nous avons contractée; Si ce n'eſt par frequente communication, du moins par un continuel ſouvenir. De ma part, je vous aſſeure des ne laiſſer en arriere aucun moyen de vous témoigner combien je m'eſtime honoré de voſtre bien-vueillance, & de la voſtre,

voſtre, je ne requiers autre choſe ſi non qu'il vous plaiſe me commander, ou vous me jugerez capable de vous ſervir.

A. Monſieur, ne doutez point de la fermeté de mon affection. L'idée de vos vertus & perfection eſt ſi profondement gravée en mon cœur, que jamais l'oubliance ne l'effacera de ma memoire. Je ne manqueray pas de vous écrire, attendant le bon-heur de vous pouvoir rendre ſervice.

B. Monſieur, Dieu vous donne bon & heureux voyage. Je ſuis voſtre tres-obeïſſant.

Pour dire Adieu à la Femme d'un ſien Amy.

Madame, la bonne amitié & courtoiſie que j'ay receuë de Monſieur voſtre Mary, m'oblige envers tous deux, d'autant plus que vous m'avez auſſi témoigné beaucoup d'honneur & de bienvueillance. Je ne puis vous rendre pour le preſent que des remerciemens; Mais je vous prie de croire, que le reſſentiment en eſt tel, que je ne me donneray nul repos, que je n'aye rencontré l'occaſion de m'en revancher. Cependant je vous remercie de tout le bien & honneur que j'ay receu ceans, & vous ſouhaite toute proſperité, & contentement. Je demeure, *Madame*, voſtre plus-humble & obeïſſant ſerviteur.

Pour dire Adieu à une Demoiſelle avec la quelle on aura eu familiere connoiſſance.

Ademoiſelle, entre les faveurs que j'ay receuës en ce païs, je repute l'honneur de voſtre connoiſſance pour un des principales; mais autant que je me ſuis eſtimé heureux dans le contentement d'une ſi agreable compagnie, & douce converſation que la voſtre, autant me trouve-je maintenant malheureux de m'en voir privé par la neceſſité de mon départ. Et

dautant qu'il n'y a point de moyen de l'eviter, n'y retarder, je ſuis venu pour vous remercier de l'honneur, qu'il vous a pleu me faire. Si je m'eſtimois digne de voſtre ſouvenir, je vous ſupplierois d'y penſer quelque fois : car je vous puis aſſeurer, que rien n'oſtera jamais de mon eſprit l'idée de vos rares vertus & perfections, auſquelles j'ay tant voüé de reſpect & de ſervice, que quelque part que je ſois. J'en honoreray & cheriray toûjours la memoire. Et ſi jamais le ciel m'eſtoit ſi benin, de me mettre en main quelque occaſion digne de vous, pour vous rendre ſervice, je penſerois eſtre au comble de mon bon-heur. Quoy que c'en ſoit, je feray gloire de me dire voſtre tres-humble & obeïſſant ſerviteur, en laquelle qualité je vous dies

Adieu, & me recommande à vos
bonnes graces.

Fin des Complimens de la Langue Françoiſe.

Register

Der Frantzösischen GRAMMATICA, oder Sprach-Lehr.

Kurtze Anweisung / wie man die Frantzösische Spraach recht lesen und aussprechen soll/ Pag. 3.
Von den Buchstaben / die man im Lesen und Reden auslässet/ 15
Register der Wörter / in welchen der Buchstabe H, ausgesprochen wird/ 20
Register der Wörter / in welchen der Buchstabe S, ausgesprochen wird/ 31
Von den Declinationen, 50
Von dem Articulo definito, oder umbschriebenen/ 51
Von dem Articulo indefinito, oder ohn-umbschriebenen/ 53
Von der Formierung des Numeri Pluralis, oder mehreren Zahl/ 53
Von den Pronominibns, 54
Von den Particulis Relativis, 60
Von den Gradibus Comparationis, oder von den Staffeln der Vergleichung/ 62
Von dem Apostropho, 63
Von dem Genere und Motione, 64
Von den Verbis und Conjugationibus, 65
Von dem Verbo Auxiliari, *Avoir*, haben/ 65
Von dem Verbo Auxiliari, *Estre*, seyn/ 69

Von den vier Conjunctionibus Verborum Activorum, 72
Von der Formierung der Temporum, 88
Von den Verbis Passivis, 91
Von den Verbis reciprocis, 92
Exempel der Verborum reciprocorum nach der ersten Conjugation, 93
Nöhtige Anmerckung über die Verba reciproca, 97
Von den Verbis impersonalibus, 99
Von den Verbis Anomalis, oder Irregularibus, 100
Von denen Adverbiis, die eine gewisse Grösse bedeuten/ 133
Von den Conjunctionibus, 160
Von den Præpositionibus, 163
Von den Interjectionibus, 165
Einige Anmerckungen von dem Syntax; Erstlich von der Ordnung einer Oration, 171
Von den Fragen/ 174
Von den Antworten/ 176
Die bejahende Antwort/ 177
Die verneinende Antwort/ 177
Die beyfallende/ oder übereinstimmende Antwort/ 178
Die widersprechende Antwort/ 179
Von den Articulis, 180
Von den Adjectivis, 181
Von dem Verbo Impersonali, Es ist/ 181
Von dem Conditional-Particul, oder Wörtlein/ *Si*, Wann/ 182

Le contenu des Dialogues.

I. Du Lever & des Habits. Pag. 183

Inhalt der Gespräche.

I. Vom Auffstehen und von Kleydern/ *Pag.* 183
II. Du

II. Du boire & manger, 234
III. De la promenade, de la visite, du logement, & d'aller coucher. 284
IV. Des exercices d'un Cavalier, & du voyage. 326

II. Vom Essen und Trincken/ 234
III. Vom Spatzier-Gang/ von der Besuchung/ vom Losament / und vom schlafen gehen/ 284
IV. Von eines Cavaliers Ubungen / und von dem Reysen. 326

L'ordre des Chapitres de la Nomenclature.

Ordnung der Capitel des Wörter-Büchleins.

I. Chap. De Dieu, des Esprits, & des choses Theologiques, *pag.*363
II. Du Ciel, & des Elemens, du Monde & de ses parties, 369
III. De l'homme, de ses parties, fonctions, & accidents, 376
IV. Des noms d'hommes & femmes qui ont de la difference en ces deux langues, 388

I. Cap. Von Gott/von Geistern / und von Theologischen Sachen/ pag. 363
II. Von dem Himmel und Elementen / von der Welt und ihren Theylen/ 369
III. Von den Menschen / seinen Theylen / derselben Würckungen und Zufällen/ 376
IV. Von den Nahmen der Menschen / so in diesen zweyen Spraachen einen Unterschied haben / 388

V. Des

V. Des noms de païs & peuples plus communs, 390
V. Von den Nahmen der gemeinesten Länder und Völcker/ 390
VI. Des couleurs, 392
VI. Von den Farben/ 392
VII. Des habits, 394
VII. Von den Kleydern/ 394
VIII. Du boire & manger, 399
VIII. Von Essen und Trincken/ 399
IX. Des estats & offices, 406
IX. Von den Ständen und Aembtern/ 406
X. Des arts & métiers, 409
X. Von Künsten und Handwercken/ 409
XI. Des animaux domestiques & sauvages, des oiseaux & des insectes, 414
XI. Von den zahmen und wilden Thieren/ von Vögeln und Ohngezieffer/ 414
XII. Des arbres, plantes & fleurs, 417
XII. Von den Bäumen/ Pflantzen und Blumen/ 417
XIII. Du parenté, ou parentage, 420
XIII. Von der Verwandtschafft/ 420
XIV. Des metaux & pierreries, 422
XIV. Von den Metallē und Edelgesteinen/ 422
XV. Du bastiment, & des parties plus-communes d'une maison, 424
XV. Vom Gebäu/ und von den gemeynsten Theylen eines Hauses/ 424
XVI. Des meubles & utensiles, 427
XVI. Von Haußrath und Werckzeug/ 427
XVII. De l'étude, & de ce qui en depend, & des instruments de musique, 435
XVII. Vom Studiren/ und was darzu gehöret/ und von Musicalischen Instrumenten/ 435
XVIII. Du trafique, & de toutes sortes de marchandises, 442
XVIII. Von Kauffmanns-Gewerb und allerhand Wahren/ 442

XIX. Des

XIX. Des pois & mesures, 448
XX. Des nombres, 449
XXI. Des jeux, 452
XXII. De l'escrime, 456
XXIII. De la guerre, 459
XXIV. Des Chevaux, 472
XXV. Des Amendes & supplices. 467

XIX. Vom Gewicht und Maas/ 448
XX. Von den Zahlen/ 449
XXI. Vom Spielen/ 452
XXII. Vom Fechten/ 456
XXIII. Vom Krieg/ 459
XXIV. Von den Pferden/ 472
XXV. Von Geld-Ehr- und Leibs-Straffen/ 477

INDICE

De l'instruction à bien dresser des Lettres Françoises, & du recueil de Lettres sur divers sujéts.

Instruction à bien dicter des Lettres, 481
La premiere partie de la dite Instruction traitte de maniere des Lettres, 482
La seconde partie de la forme des Lettres, 501
Lettres de compliment, avec les reponses, 509
Lettres des Congratulation, & leurs réponses, 512
Lettre pour avertir un Amy de son mariage, 514
Lettre d'un nouveau marié à son beau frere, 514
Lettre pour congratuler un Amy nouvellement marié, avec la réponse, 515
Lettres de protestation d'amitié & les réponses, 516
Lettres de prierre, avec les réponses, 518
Lettres de remerciement, & les reponses, 521
Lettres pour sa plaindre d'un long silence, avec leurs réponses, 523
Lettre pour se plaindre d'une trop longue absence, avec le réponse, 526

Lettre

Lettre pour mander à son Amy, le contentement qu'on reçoit de le servir, & la réponse, 527
Lettre de faveur à un Amy, pour un autre, avec la réporse, 528
Lettre pour prendre congé d'un Amy, & la réponse, 529
Lettre de plainte, pour une mediſance, avec la réponſe, 530
Lettre pour ſe juſtifier d'une injuſte reproche, 531
Lettre pour demãder pardon d'une faute commiſe, 532
Lettre à un Amy malade, avec les réponſes, 533
Lettre d'excuſe, 534
Lettre de reproche à un Amy ſur ſa froideur, 536
Lettre pour demander des nouvelles de ſon Amy & luy en mander, 536
Lettre pour donner avis, 536
Lettre de Conſolation à un Pere, ſur la mort de ſon Fils, avec la réponſe, 537
Lettre de conſolation à un Fils, ſur la mort de ſon Pere, & la réponſe, 539
Lettre de conſolation à un mary, ſur la mort de ſa femme, avec la réponſe, 541
Lettre de conſolation à une femme, ſur la mort de ſon mary, avec la réponſe, 542
Lettre de conſolation d'un mary à ſa femme, ſur la mort de leur Fils. 544

TABLE,

Des Complimens de la Langue Françoiſe.

POur offrir ſon ſervice, & faire amitié, 546
Pour faire connoiſſance & amitié par rencontre, 547
Viſite,

Visite, 548
Pour inviter à dîner, où l'invité s'excuse, 549
Autre formulaire, ou l'invité demeure, 549
Au retour, 550
A la fin du repas, 551
Au cas qu'il demeure, l'invitant pourra dire, 551
Pour entrer en une compagnie de Gentils-hommes & Demoiselles, & s'entretenir avec eux, 552
Un Gentil-homme recherche une Demoiselle en mariage, 555
Pour entrer en discours avec une Demoiselle, estant en compagnie, 557
Pour requerir un Amy de quelque courtoisie, 558
Pour le remercier de la courtoisie receuë, 559
Recherche suivie de refus, 560
Rencontre inopinée entre Amis, 561
Pour la ceremonie de l'entrée, 561
A la sortie, 562
Au sortir d'une Chambre, ou Sale, 563
Pour emprunter de son Amy, 563
Refus, 564
Compliment en une compagnie de Dames, 565
Rencontre au jour de nouvel An, 566
Felicitation pour le jour de nouvel An, 567
Pour se conjoüir de quelque bon-heur arrivé à son Amy ou parent, 568
Pour se condouloir avec son Amy, de quelque malheur qui luy seroit arrivé, 568
Visite, 569
Pour saluër un Seigneur passant par son païs, 570
Pour s'entretenir chez ledit Seigner, 571
Pour prendre congé du dit Seigneur, 572

Devis touchant le bruit d'un mariage, 573
Promenade, 576
Sur une querelle, 579
Pour prendre congé d'un Amy, se mettant en voyage, 583
Un étranger s'en retournant en son pays, prend congé de son Amy acquis, 584
Pour dire Adieu à la femme d'un sien Amy, 585
Pour dire Adieu à une Demoiselle, avec laquelle on aure eu familiere connoissance. 486

F I N.